image
not
available

2° Chrlg. 48

Digitized by Google

<36625998110017

<36625998110017

Bayer. Staatsbibliothek

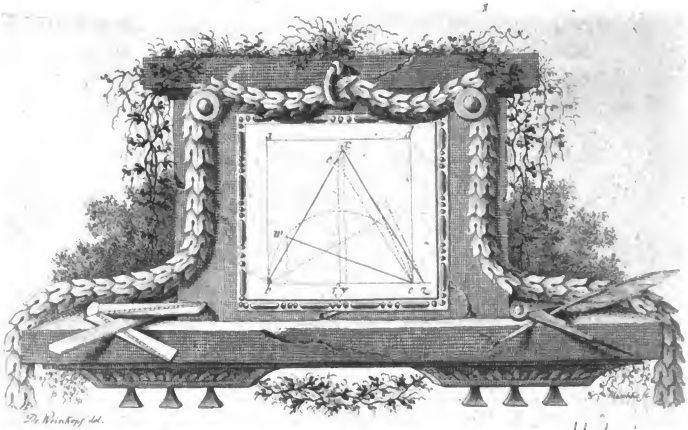
Digitized by Google

Zeitrechnung
zu
Erörterung
der
Daten in Urkunden
für
Deutschland.

von

Joseph Helwig
des kaiserl. königl. geheimen Hausarchives wirklichen Offizialen.

Mit einer Vorrede
des
kais. königl. wirklichen Hofraths, Direktors des kais. königl. Hausarchives,
und Beisitzers der Bücherzensurs-Komission.
Herrn Michael Ignaz Schmidt.



Helwig
Zeit=
rechnung

WIEN,
bei Joseph Edlen von Kurzbek, Kaiserl. Königlichen Hofbuchdrucker,
Groß- und Buchhändler.

1787.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Vorrede.

Nichts würde überflüssiger seyn, als bey unseren Zeiten von dem Nutzen und der Nothwendigkeit des Gebrauchs der Urkunden, und der davon unzertrennlichen Diplomatik zu reden. Es wird zwar jeder ohnehin davon überzeugt seyn, der nur auf irgend eine Weise über die Glaubwürdigkeit der Geschichte, über die verschiedenen Stuffen der historischen Wahrscheinlichkeit, ihren inneren Gehalt und Werth nachgedacht hat. Jener aber wird es noch dazu anschauend und durch eigenes Gefühl wahrnehmen, der sich in dem Fall befindet Privatzeugnisse und Erzählungen, selbst auch der Zeitgenoßen, und nicht selten gar der Augenzeugen mit öffentlichen Dokumenten aller Art, hauptsächlich den unter gewissen Feierlichkeiten ausgefertigten Urkunden zu vergleichen.

Wie sehr wird er manchmal über die Unwissenheit, Leichtgläubigkeit, wo nicht gar über die Untreue solcher Leute erstaunen, die es auf sich genommen, die Nachwelt über die Begebenheiten ihres Zeitalters zu belehren. Wie oft wird er in solchen Umständen, da ihm nichts als dergleichen privat Zeugnisse zu Gebothe stehen, in die Versuchung eines gröβern oder kleinern, wo nicht gänzlichen historischen Sceptizismus verfallen, oder doch mit dem magern Resultat sich müssen begnügen lassen, daß wenigstens etwas an der Sache seyn müsse, wenn auch die nähere Beschaffenheit sich nicht angeben läßt. Dahingegen durch Urkunden so viel Gewisheit und Beruhigung erhalten wird, als in solchen Dingen möglich ist, und vernünftiger Weise gefordert werden kann.

Diejenigen Geschichtserzählungen die darauf gebaut sind, können zwar nie das Lebhafte und Blühende solcher Beschreibungen und Gemählde erreichen,

Digitized by Google

wodurch sich die alten Geschichtschreiber so sehr auszeichnen; dagegen nähern sie sich dem wesentlichen Zweck der Geschichte um so mehr. Was sie an Schönheit verlieren, gewinnen sie an der Glaubwürdigkeit und Wahrheit. Auch leistet uns von einer Seite das große Bestreben, Urkunden zum Vorschein zu bringen, und auf der andern den Beifall und Dank, mit welchen sie von Kennern aufgenommen werden, hinlängliche Bürgschaft, daß die Gesinnungen unsers Zeitalters vielleicht in keinem Stücke weniger getheilt sind als in diesem.

Eine nothwendige Folge davon ist, daß auch diejenigen alle Ermunterung verdienen, die uns den Gebrauch der Urkunden auf irgend eine Weise erleichtern. Denkende Köpfe, welchen es vorzüglich um den Gebrauch derselben zu thun ist, haben selten Muße genug und manchmal nicht die Anlage, sich in dergleichen Untersuchungen einzulassen, welche die Diplomatik im Ganzen sowohl als in ihren einzelnen Theilen erfordert. Was demnach zur Aufklärung der Sphragistik, Semiotik, Geographie des mittlern Zeitalters oder anderer dahin einschlagender Dinge bis daher geleistet worden, war Kennern und Liebhabern der Geschichte und Diplomatik immer willkommen, als eben so viele Hilfsmittel, die Urkunden selbst mit mehrerer Sicherheit, Leichtigkeit und Nutzbarkeit gebrauchen zu können.

Noch mehr läßt sich dieses von der Chronologie sagen, in so weit sie mit den Urkunden im Zusammenhange steht, da die Aechtheit oder Unächtheit derselben vielleicht noch öfters von der Zeitrechnung als irgend einem anderen Umstand abhängt, und noch dazu das wahre Datum einer an sich wichtigen Thatsache gar oft mit Sicherheit blos aus Urkunden kann bestimmt werden. Hieraus läßt sich auch mit gutem Grunde schliessen, daß die Kunst, die wahre Zeitrechnung einer Urkunde zu finden, nicht nur allein den übrigen Theilen der Diplomatik an Wichtigkeit nichts nachgibt, sondern um so unentbehrlicher ist, da sie mit dem Gebrauch der Urkunden selbst, und dem mit der Zeitrechnung innigst verbundenen Pragmatischen der Geschichte in weit näherem Zusammenhang steht, als andere Theile.

Niemand, der nur einige Erfahrung in der Sache hat, wird nebst diesem daran zweifeln, daß derjenige, der Gebrauch von Urkunden macht, fast in keinem Falle, eine Beihilfe nöthiger habe, als in diesem. Nichts von den allgemeinen Schwierigkeiten der verschiedenen Aeren, Indiktionen, Zyklen ꝛc. ꝛc. zu melden, bleiben wir nur bei jener Art der Zeitangaben stehen, die von dem dreyzehenten Jahrhundert an bei den Deutschen und Franzosen zur Mode geworden, nämlich die Benennung eines gewissen Festages in der Kirche, oder auch des Nahmenstages eines Heiligen, auf, vor oder nach welchem die Urkunde ausgefertiget worden.

Daß man wenigstens die Jahrzahl deutlich ausdrückte, hatte allerdings seinen entschiedenen Werth; aber wie oft kömmt es nicht auch auf den Monat, ja den eigentlichen Tag des Monats an. Ein Verstoß von einigen Tagen kann manchmal den ganzen Hergang einer der wichtigsten Handlungen in Verwirrung setzen, und die ganze Verkettung der Thatsachen aus einander reißen.

Hier

Digitized by Google

Hier biethen sich aber Schwierigkeiten dar, welche zu heben in manchen Fällen ungemein viel Fleiß und Mühe erforderlich ist, die allemal für die Hauptsache verlohren gebt. Ja in manchen wird derjenige, der sich kein besonderes Studium daraus gemacht, gar nicht einmal wissen aus der Sache zu kommen. Da sich unsere Sprache so sehr geändert, daß wir überhaupt die Bedeutungen mancher in den Mittelalter noch so sehr geläufigen Worte hart errathen können, so trifft es weit mehr in Ansehung der in verschiedenen Provinzen so sehr von einander abgehenden oder nach und nach gar erloschenen Benennungen der Festtage der kristlichen Kirche ein.

Bei andern Worten läßt sich ungemein viel aus dem ganzen Innhalt und Zusammenhange einer Urkunde, und hauptsächlich aus den Bedeutungen schon bekannter Worte und ihrer Zusammenstellung mit den dunkeln und ungewissen abnehmen; ein Hilfsmittel das ganz wegfällt, wenn von der Benennung der Festtage die Rede ist, weil sie mit dem Innhalt sowohl als einzelnen Theilen der Urkunde in gar keiner Verbindung steht.

Die sogenannte Beweglichkeit dieser Festtage macht eine neue Schwierigkeit, um allemal mit Genauigkeit bestimmen zu können, auf welchen Tag in verschiedenen Jahren ein jeder gefallen. Die Nahmen der Heiligen würden noch eher zum Leitfaden dienen können, wenn nicht manche Veränderungen auch mit ihnen vorgegangen, und manche zu verschiedenen Zeiten hinzu, andere davon gekommen wären, nebst dem, daß auch die Nahmen der Heiligen selbst durch die Schreiber der Urkunden, welche sie sehr oft nach der gemeinen Volksaussprache ausdrückten, so sehr verunstaltet worden, daß man nach aller Mühe und Sorgfalt sie manchmal nicht mit Zuverläßigkeit angeben kann.

Die berühmten französischen Verfasser des Werkes: L'art de verifier les dates wendeten zwar unsägliche Mühe darauf, um alle chronologische Schwierigkeiten bei dem Gebrauch der Urkunden zu heben; allein nebst dem, daß sie viel zu weit ausholen, indem sie nicht sowohl die Daten der eigentlichen Urkunden als jene aller Zeiten der alten und neuen Geschichte untersuchen, so wäre es auch bei allen guten Willen nicht möglich gewesen für andere Nationen dasjenige zu leisten, was nothwendig solche Sprachkenntnisse und einen solchen Umgang mit innländischen Urkunden voraussetzt, die ein Ausländer nicht einmal haben kann.

Dagegen haben zwei deutsche Männer unserer vaterländischen Diplomatik in diesem Stücke vor andern wichtige Dienste geleistet, und ihre Arbeiten verdienen allerdings den größten Dank. Johann Jakob Rabe durch sein Calendarium festorum dierumque mobilium atque immobilium in usum chronologiæ historicæ & rei diplomaticæ. Onoldi 1735. und *Haltaus* durch sein Calendarium medii ævi Lipsiæ 1729. Der erstere beschränkte sich auf Tabellen, um die beweglichen und unbeweglichen Feste und Tage zu bestimmen. Der andere hat zur Erklärung der veralteten und außer Brauch gekommenen Benennungen der Feste und Tage den Grund gelegt. Die Arbeiten von beiden hat in dem gegenwärtigen Werk Herr Helwig Offizial des k. k. geheimen

heimen Hausarchivs zu vervollkommnen, ergänzen, berichtigen und brauchbarer zu machen gesucht, und nebst diesem auch alle übrige Mittel an die Hand zu geben sich bestrebet, um die Daten der Urkunden von allen Seiten gründlich untersuchen, beurtheilen und bestimmen zu können.

Durch die Tabellen die er liefert, sind die beweglichen und unbeweglichen Feste und Tage weit sicherer und leichter zu finden als in jenen des Rabe. Diese Tabellen sind so beschaffen, daß man eine ganze Uibersicht aller Festen zugleich vor sich hat, so, daß der Verfasser mit etlichen Tabellen alles umfaßt, was gegen 150 Tabellen des Rabe in sich begreifen. Die Introitus der Messen, deren Kenntniß dabei unentbehrlich ist, sind in alphabetischer Ordnung gleich beigefügt, um dieselben desto leichter in der ersten oder zweiten Tabelle zu finden. Der römische Kalender macht auch nur eine Tabelle zur leichtern Uibersicht aus. Endlich stellt er in etlichen Blättern eine Jahrfolge vom J. 779 bis 1800 mit dem Ostervollmonde, Osterfeste, Goldenenzahl und der Indiction für den Julianischen, — und eine dergleichen vom J. 1583 bis 2000 mit der Indiction und Epacte eines jeden Jahrs für den Gregorianischen Kalender vor Augen. Die Reihe dieser Osterfesten hat er aus dem Werk L'art de verifier les dates entlehnt. Auf solche Art hat er zwar nicht des Rabe Tabellen, (von denen immer der Wunsch war, eine neue Auflage zu sehen,) wohl aber alles das, was dieselben in sich enthalten, geliefert.

Aber viel weitläuftiger wurde die Ausdeutung oder Erklärung der alten Benennungen der Festen, Tagen und anderer Zeitbenennungen des Mittelalters, dessen ersten Grund Haltaus gelegt hat, weil das k. k. geheime Hausarchiv reichen Stoff dazu darbote. Sein Plan war auch, diesen Theil so vollständig zu machen, als ein solches Werk der Vollendung fähig ist. Daher hat er alles, was die Patres S. Mauri, der Hr. Archivar und Regierungsrath Spieß, Pilgram und andere Gelehrte in disem Fache geliefert haben, gesammelt, untersucht, geprüft und berichtigt, auch viele Daten, die die Sammler der Urkunden unerörtert gelassen haben, erklärt, oder doch diejenigen die er selbst nicht bestimmen konnte, angemerkt, um derselben Erörterung andern zu überlassen. Zugleich hat er einige noch unbekannte Introitus in alten Missalen ꝛc. aufgesucht und gefunden, die Hr. Baudis an den sel. Reichshofrath von Senkenberg geschikt und um Erörterung ersucht hat; davon er eine Abschrift unter den hinterlassenen Schriften des sel. Hrn. Hofr. von Rosenthal (aber ohne Erörterung) vorgefunden hatte. Verschiedene Artikel hat er ohne Andachtsschwindel untersucht, wie z. B. das Marie Empfängnißfest, bei welchem er unter den Artikeln Annuntiatio und Conceptio bis zur Evidenz, und fast mathematisch bewiesen, daß in den Urkunden unter dem Ausdruck Conceptio immer nur der 25. März verstanden worden sei; wozu ihm der sehr helldenkende Schöpflin den Grund angegeben indem er Conceptionem activam und passivam sehr klug unterschiede, und das erstere für das Datum in die Conceptionis Marie erklärte und bewies. Doch gab er zugleich die Epoche an, von welcher Zeit man den 8.

December

Digitized by Google

December annehmen könne, nämlich vom J. 1476, da Pabst Sixt. IV. ein Minorit, dieses damals neue Fest der Empfängniß Marie (passive verstanden) gesätzmässig festsetzte. — So viel von diesen zwei Stücken des Rabe und Haltaus.

Um die verschiedenen Daten in Urkunden des Mittelalters zu erörtern, stoßen noch mehrere Schwierigkeiten auf. Vorzüglich ist der Jahrsanfang in Betrachtung zu ziehen; denn in einigen Urkunden wird das Jahr vom 25. December oder den Weihnachttag; in andern vom 25. März oder Marie Verkündigung; wiederum in anderen am Osterabend; und in einigen vom ersten Jäner angefangen. Daher war er sehr sorgfältig, die Urkunden des k. k. geheimen Hausarchives zu sammlen und gegeneinander zu halten, um aus derselben Daten den Jahrsanfang zu erforschen. Solche beweisende Urkunden hat er in Ansehung des Osterabends in Urkunden von Paris datirt, — in Ansehung des 25 Märzes von Venedig, — und in Ansehung des Weihnachttags von den röm. Königen und Kaisern datirt ꝛc. glücklich aufgefunden, aus welchen durch Gegeneinanderhaltung klar erhellen mußte, was für ein Jahrsanfang dazumal im Brauche war. Auf solche Art handelt er durch Hilfe des Glossar eines Du Cange und anderer Gelehrten, auch eigener Bemerkung von Deutschlands, Engellands, Frankreichs, Spamens, Italiens ꝛc. Jahrsanfange.

Der verschiedene Gebrauch des Julianischen und Gregorianischen Kalenders behauptet hier nicht minder einen Platz; denn jener gilt noch immer an manchen Orten in der Schweitz und in Rußland; dieser aber wurde nicht alsogleich, und nicht allenthalben angenommen. Ja, die Protestanten erschuffen sich einen eigenen, den sogenannten neuen verbesserten, dessen Gebrauch erst mit dem Anfang des achtzehenten Jahrhunderts began. Der Verfasser hat daher die Epochen angegeben, wann einer oder der andere in den verschiedenen Königreichen, Provinzen, Städten ꝛc. angenommen worden, und derselben eine alphabetische Ordnung geliefert.

Was die Nahmen der Heiligen betrift hat er deren so viele gesammelt als ihm nur möglich war aufzubringen; und dennoch konnte er sie nicht alle erörtern, welches nebst der schon angegebenen Ursache zum Theil seinen Grund auch darinn haben mag, weil die Abschreiber die Urkunden nicht richtig genug lesen konnten, insonderheit was die Nahmen anbelangt, welches verursachte, daß hernach auch der Druck unrichtig ausgefallen, wie der Verfasser bei dem Georgisch es einigemal bemerkt.

Man trifft mehrere Urkunden an, in denen Kaiser und Könige das Jahr Christi weggelassen, und nur allein den Tag des Monats ausgedrückt haben; doch aber, um das Jahr anzudeuten, ihre Regierungsjahre beisetzten. Auch Päbste ließen vom 13ten Jahrhundert bis auf Eugen IV. in ihren Bullen das Jahr Christi weg, und gaben nur den Tag nach dem römischen Kalender und ihre Pontifikatsjahre an. Daher ist es von äußerster Wichtigkeit, den gewissen und bestimmten Tag ihrer Erwählung und Krönung zu wissen. Zu dem Ende hat der Herr Verfasser in einer

Zeitfolge die Päbste, römischen Könige und Kaiser, die Könige von Hungarn, Böhmen und Polen mit ihren Erwählungs- und Krönungstagen vorgestellt, und selbe, wann es möglich war, mit diplomatischen Stellen bewiesen. — Von dem Erzherzog Rudolph IV. zu Oesterreich that er nur deßhalb Meldung, weil dieser das außerordentliche hatte, die Jahre seines Alters und seines Gewalts (wie er sich ausdrükt) in den Daten seiner Urkunden beizusetzen.

Den Beschluß machen drei weitläuftigere Untersuchungen der Epochen von der Erwählung und Krönung der Könige und Kaiser Sigmunds, Friderichs III. und Albrechts II. als derjenigen, deren Erwählungs- und Krönungstag bisher noch ganz unbestimmt geblieben war.

Schon diese kurze Uibersicht wird hinlänglich seyn, den Leser nicht nur allein zu belehren, was er in diesem Werke zu suchen habe, oder nicht, sondern auch all diejenigen, die mit Urkunden und Archiven zu thun haben, von der Brauchbarkeit desselben, wie auch der großen Mühe und Sorgfalt zu überzeugen, die der Herr Verfasser in seinem so nützlich als rühmlich angewendeten Nebenstunden demselben gewidmet.

Wien im Maymonat 1787.

M. J. Schmidt,
k. k. Hofrath, und Direktor
des geheimen Hausarchivs.

Digitized by Google

Inhalt

dieses Werks.

Einleitung.

Von den beweglichen Festen und Tagen, und dem Gebrauche der dazu gehörigen Tabellen.

Von den unbeweglichen Festen ꝛc. und dem Gebrauche der dazu gehörigen Tabellen.

Tabellen für die beweglichen Feste.

A Jahrfolge für die beweglichen Feste und Tage des Julianischen Kalenders.
B Fortsetzung dieser Jahrfolge.
C Jahrfolge für die beweglichen Feste ꝛc. des Gregorianischen Kalenders.
D Allgemeine Tabelle der beweglichen Feste vom Sonntage Septuagesima bis Dreifaltigkeitsonntag.
E Zweite allgemeine Tabelle der beweglichen Sonntage, um alle Introitus von Pfingsten bis Septuagesima zu finden.
F Verzeichniß aller Introitus in Alphabetischer Ordnung.

Tabellen für die Unbeweglichen Feste.

G Jahrfolge für die unbeweglichen Feste des Julianischen Kalenders.
H Jahrfolge für die unbeweglichen Feste des Gregorianischen Kalenders.
I Allgemeine Tabelle für die unbeweglichen Feste, die die ersten sechs Monate enthält.
K Zweite allgemeine Tabelle die die andern sechs Monate enthält.
L Calendarium Romanum.
M Reihe der Ostern nach dem Julianischen Kalender vom Jahre 797 — 1800.
N Reihe der Ostern nach dem Gregorianischen Kalender vom Jahr 1583 — 2000.

Digitized by Google

Blatt
Alphabetisches Verzeichniß von den im Mittelalter gebräuchigen Benennungen der Tage und Kirchenfeste mit ihren Bedeutungen. 1
Von der Jahrsrechnung, oder dem Jahresanfange. 61
Von der Epoche der Annehmung des Gregorianischen, und Verbesserten Kalenders. 74
Verzeichniß der Feste und Tage der Heiligen. 77
Von dem Gebrauche der Indikzion; Untersuchung derselben; wie auch des Mondzirkels, Sonnenzirkels und der Epakten-Berechnung. 123
Zeitfolge der Päbste mit ihren Erwählungs-Krönungs- und Sterbetagen. 127
Zeitfolge der römischen Könige und Kaiser mit ihren verschiedenen Epochen der Erwählung, Krönung, ꝛc. 143
Zeitfolge der Könige zu Hungern ꝛc. 158
Zeitfolge der Könige zu Böhmen ꝛc. 164
Zeitfolge der Könige in Polen ꝛc. 173
Kritische Untersuchung der Erwählungs- und Krönungs-Epochen Siegmunds hungerischen, römischen, böhmischen Königs und römischen Kaisers. 178
Untersuchung über den Tag seiner Geburt. 184
Kritische Untersuchung der Epochen der Erwählung und Krönung Albrechts II. zu Hungern, Böhmen und römischen Königs. .. 186
Kritische Untersuchung der Epochen der Erwählung und Krönung Friedrich III. römischen Kaisers. 188

E N D E.

Zeit-

Digitized by Google

Zeitrechnung

zu

Erörterung

der

Daten in Urkunden

für

Deutschland.

Einleitung.

Die Zeitrechnung überhaupt dienet, aller Begebenheiten Zeitfolge zu bestimmen; — die Zeitrechnung zu Erörterung der Daten in Urkunden hingegen lehret vorzüglich den Zeitpunkt, in welchem diese oder jene Urkunde ausgefertiget worden, zu erörtern. Um zu diesem Zweck zu gelangen, und die Urkunden auch von dieser Seite richtig zu beurtheilen, sind folgende Erfordernisse unumgänglich nothwendig:

Erstens: Tabellen, in welchen man die beweglichen und unbeweglichen Kirchenfeste und Tage eines jeden Jahrs leicht und sicher auffinden kann.

Zweitens: Ein Verzeichniß der alten, außer Brauche gekommenen Benennungen der Kirchenfeste und Tage des Mittelalters mit ihrer gewissen Bedeutung.

Drittens: Die Bestimmung der Zeit, in welcher die Königreiche, Provinzen, Städte, ꝛc. den Gregorianischen, oder den verbesserten Kalender angenommen, oder welche Provinzen, Städte, ꝛc. den Julianischen noch beibehalten haben.

Viertens: Ein Verzeichniß der Namen der Heiligen, mit dem Tage, an welchem ihr Fest in dem Mittelalter begangen worden.

Fünftens: Die Epochen der Erwählung oder Krönung der Kaiser und Könige, um die in den Urkunden vorkommenden Regierungsjahre verläßlich angeben zu können.

Sechstens: Zeitrechnung und verschiedener Gebrauch der Indikzionen.

Diese sämmtlichen Gegenstände, so viel möglich ausgearbeitet zu liefern, war der Zweck des Verfassers.

Vor andern wollen wir die Werke durchgehen, welche sich in dieser Gattung auszeichnen. Unter diesen verdienet *L'art de verifier les dates* der gelehrten Benediktiner von der Kongregazion des h. Maurus unstreitig den ersten Platz. Es begreift alle Theile in sich, die zur diplomatischen Zeitrechnung erfodert werden. Die beweglichen und unbeweglichen Feste findet man genau und sicher, doch etwas weitschweifig, bestimmt. Zudem ist auch ein sehr grosser Vorrath von den Merkmalen der Zeitrechnung in Urkunden vorhanden, als da sind der Sonnenzirkel, Mondzirkel, Clavis, Regulares, Sonn- und Mondfinsternissen ꝛc. eines jeden Jahres, deren ich einige, als zu meinem Zweck überflüssig, unbenutzt gelassen, weil Sonn- und Mondfinsternissen in den Daten

Digitized by Google

der Urkunden der Deutschen sehr selten vorkommen. Wieler Sachen zu geschweigen, die nur zur Zeitrechnung überhaupt erfodert werden, als z. B. die Alexandrinische Zeitrechnung, die Antiochenische, die Konstantinopolitanische, die Zeitrechnung der Seleuziden, die Spanische, die Diokleszianische, die Türkische, die Zeitrechnung von Abraham, des Nabonassars, von Tirus, der Armenier, der Juden, ꝛc. ꝛc. die sich ganz wohl in das *Systema Chronologiæ fundamentalis Joan. Georgii Frankii* schicken, aber bei der diplomatischen Zeitrechnung überflüssig sind. Zudem ist dieses schöne Werk fast einzig für Frankreich geschrieben; denn es enthält weder die im Mittelalter in Deutschland üblich gewesenen Benennungen der Tage und Feste, weder die in Deutschlands Kalendern der damaligen Zeit vorkommenden Namen der Heiligen, weder bestimmt es die Epochen von Erwählung und Krönung der deutschen Könige und Kaiser genug. Und die Verfasser scheinen überhaupt nicht soviel Kritik für die Geschichte der deutschen, als der französischen Länder angewendet zu haben, wie man bei Gegeneinanderhaltung gegenwärtigen Werkes mit dem angeführten deutlich sehen kann.

In Deutschland sind zum Behufe der diplomatischen Zeitrechnung folgende zwei Werke viel früher bekannt: Calendarium medii ævi Cl. V. Christ. Haltausii 1729, welches die Benennungen der Feste und Tage des Mittelalters mit vielem Fleiß und Scharfsinn erkläret und beleuchtet. Und Calendarium festorum dierumque mobilium atque immobilium in usum chronologiæ Historicæ & Rei diplomaticæ Joh. Jacobi Rabe. Onoldi 1735. Seine Tabellen sind bisher noch immer das einzige Werk gewesen, dessen man sich in Deutschland bei Erforschung der Daten mit Nutzen bedienet hat. Dem Erfinder dieser Tabellen bleibt auf immer die Ehre, daß er der erste war, der eine solche Leichtigkeit an die Hand gegeben, die beweglichen und unbeweglichen Feste und Tage aufzusuchen und zu finden. Zwar hat er bei Verfertigung seiner Tabellen manchmal Umweg nehmen müssen, welches dem aufzusuchenden manche Beschwernisse verursachet; denn in den Tabellen der beweglichen Feste machen zwo Zahlen in einer Zelle immer eine Undeutlichkeit. Er bekennet es selbsten: " In ipso Calendario aliam peperit difficultatem intercalaris annus, vt scilicet multi dies, „ qui bissextilem antecedunt & proxime consequuntur, binis dierum numeris fuerint notandi: — „ anno communi numerus dierum mensis prior adhibendus: anno bissextili posterior. „ — — Aber es gibt auch zwo Zahlen in einer Zelle, wobei gar nicht angezeiget wird, welche Zahl zu wählen sey. Z. B. Man suche folgenden Tag: Geben 1478. Mittwoch nach Invocavit. — Da steht nun in der Zelle 8—15. Febr. Welche Zahl gilt wohl hier für den Sonntag Invocavit? Ich war unschlüssig, welche Zahl zu nehmen wäre, und zog meine Tabellen zu Rath. Hier fand ich geradezu, daß es der 8. Febr. sei; folglich ist der Mittwoch der 11. Februar. Nun weiß man erst, anno communi prior adhibendus. — Ein andermal war er von der natürlichen Ordnung abzuweichen gezwungen, und mußte (Seite 119. und 120.) die Goldne-Zahl verändern, allerdings, daß das Jahr 1659, welches in der Linie der Goldnen-Zahl I. gesucht wird, nun mit der beigesetzten Goldnen-Zahl VI. angetroffen wird; welches bei andern Jahren auch geschehen.

Diese zwei Werke sind inzwischen so selten geworden, daß, auch um hohen Preis, kaum ein Exemplar mehr zu bekommen ist.

Ueber die bereits angezeigten hat auch vor kurzem Herr Abbt Pilgram ein Calendarium chronologicum Viennæ 1781. herausgegeben. Es enthält die 35 Kalender aus dem Werke L'art de verifier les dates, ersterer Ausgabe, um die beweglichen und unbeweglichen Feste zu finden. Zu verwundern ist, daß Hr. Pilgram den Julianischen Kalender nur bis auf das Jahr 1582. gegeben, und das Jahr darauf gleich den Gregorianischen angefangen habe; da doch diesen, selbst die Katholischen nicht zugleich angenommen; wie z. B. das Königreich Hungern denselben erst im Jahre 1587. den 1. November genehmiget; zu geschweigen der Protestanten in der Schweiz, in den Niederlanden, und überhaupt in Deutschland, die erst zu Anfang dieses Jahrhunderts den Verbesserten angenommen, einige Städte in der Schweiz hingegen den Julianischen noch bis diesen Tag beibehalten haben. Allem Anscheine nach muß dem Herrn Verfasser die zwote Ausgabe desselben Werkes nicht zu Gesicht gekommen seyn, in welcher diese Patres den Fehler der ersternverbesserten, und den Julianischen Kalender bis auf das Jahr 1800. fortsetzten. — Der andere Theil enthält die Erklärung der Benennungen der Feste und Tage des Mittelalters nach dem Haltaus. Da Hr. Pilgram das Glück gehabt, Beiträge eines Pater Schier, Augustiner, eines P. Rieberer, Exjesuiten, und anderer Gelehrten zu erhalten, so war er allerdings im Stande, das in seiner Art klassische Buch des Haltaus zu vermehren, welche Vermehrung ich auch, gleichsam durch die dritte Hand, genützt habe. Eben so hab ich auch von den Festagen der Heiligen, welche er durch Hilfe obgenanter und verschiedener Gelehrten, aus so vielen Kalendern des Mittelalters und Martirologien, als den ächten Quellen, mit vielem Fleiße gesammelt, einiges Licht bekommen.

Endlich

Endlich hab' ich auch von den Beiträgen zur Chronologie des Hrn. Regierungsrath und Archivar Spieß (im zweiten Theile seiner Archivischen Nebenarbeiten und Nachrichten von Seite 75 bis 90.) worinn merkwürdige Feste enthalten, und mit vielem Scharfsinn erörtert sind, nützlichen Gebrauch gemacht. — Soviel von den zur diplomatischen Zeitrechnung dienenden Werken. Ich komme zu meinem Zweck.

Um den im Kabeischen Kalendarium vorkommenden Schwierigkeiten abzuhelfen, war ich beflissen, solche Tabellen zu verfertigen, die alle beweglichen, und unbeweglichen Feste auf einmal vor Augen stellen, und das Ganze mit einem Blick zu übersehen erlauben. Ich nahm daher zu einem Zeiger die 35. Sonntagsbuchstaben eben so vieler Jahre (in welchen Ostern wie bekannt ist, immer auf eine verschiedene Zeit fällt,) mit den Wochen und Tagen des zwischen Weihnachten und dem Sonntag Quinquagesima von den 35. Ostern bestimmten (folglich wandelbaren,) Zeitraums an. Ein jeder dieser Sonntagsbuchstaben mit den beigesetzten Zahlen der Wochen und Tage des gesagten Zeitraums, zeiget das gesuchte bewegliche Fest eines jeden angegebenen Jahrs an, wie weiter unten von den beweglichen Festen gewiesen werden soll. Auf solche Art hab' ich die 35. Kalender des Werks L'art de verifier les dates ins Kurze und zwar in wenige Tabellen zusammen gezogen.

Die letzten derselben enthalten alle Osterfeste in einer Jahrfolge vom Jahre 779. angefangen bis 1800. mit eines jeden Jahrs Indikzion und Goldnenzahl für den Julianischen Kalender; und vom Jahre 1583. bis 20 00. mit der Indiktion und Epakte eines jeden Jahrs für den Gregorianischen Kalender. Die Reihe der Osterfeste ist aus dem Werke L'art de verifier les dates genommen, damit man theils die Indikzion gleich bei jedem Jahre finden, theils untersuchen könne, ob die Osterfeste nach gegenwärtigen Tabellen richtig mit jenen übereinkommen.

Aus dem Kalendarium des Haltaus habe ich nur die veralteten Benennungen der Feste und Tage des Mittelalters mit ihrer Bedeutung ausgezogen, ohne die Beweise (es wären denn einige wenige Worte einer Urkunde ꝛc.) dazu anzuführen, welche man allenfalls in dem Buche selbst nachsehen kann, um so leichter, da es itzt durch Hrn. Pilgrams Bemühung mehr zur Hand ist. Meine Absicht ist nicht, anderer Werke überflüssig zu machen, um das meinige ohne Noth zu vergrößern; indem ich ein Buch zu liefern gedenke, welches den Diplomatiker, der nicht den Beweis der Ausdeutung, sondern nur die Bedeutung dieser veralteten Wörter suchet, in den Stand setzen kann, sicher und bestimmt zu finden, was er immer, in Absicht auf die Zeitrechnung in Urkunden verlangen wird.

Ein Verzeichniß der Heiligen ist zu dieser Zeitrechnung unentbehrlich, weil die Urkunden meistens nur mit dem Namen eines Heiligen bezeichnet worden. Ich habe derer soviel gesammelt als mir möglich war, und doch von einigen den Tag ihres Festes nicht ausfindig machen können. Z. B. Hr. Pilgram erklärt (S 166.) was der Name **Erbland** in dem Mittelalter geheißen habe, und setzt hinzu: S. Ermelandus; aber er setzte nicht den Tag des Jahrs bei; ich habe erst nach vielen Aufsuchen gefunden, an welchem Tage dieser Heilige gefeiert worden.

Die Epochen der Annehmung des Gregorianischen oder Verbesserten Kalenders in den Königreichen, Provinzen, Städten, wird zur diplomatischen Zeitrechnung darum erfodert, damit man wisse, nach welchem Stile man den Tag, oder das Fest suchen soll. Die hab' ich größtentheils aus dem Werke L'art de &c. genommen, und die Reiche, Provinzen und Städte, mit den Epochen der Annahme in alphabetischer Ordnung dargestellt.

Bei Untersuchung einer Urkunde, von Seite der Zeitrechnung in den Daten, ob sie ächt oder für untergeschoben zu halten sei, muß man alle in Urkunden übliche Merkmale der Zeitrechnung beurtheilen können. Da nun nebst andern auch die Regierungsjahre der Kaiser und Könige in den Urkunden vorkommen, so ist es, dem Zweck gemäß, unumgänglich nothwendig, nicht allein das Jahr, sondern auch das Monat und den Tag des Anfangs seiner Regierung, das ist, seiner Erwählung, oder Krönung zu wissen. Dem Geschichtschreiber darf nicht soviel daran liegen, ob die Wahl alsogleich, oder etwas später angenommen worden sei, indem die Thatsachen seiner Geschichte demungeachtet wahr bleiben, die er zu erzählen hat; der Diplomatiker hingegen muß den wahren Tag der Wahl oder Krönung, er muß den Tag der Wahlannehmung wissen, wenn er die Reichsjahre in Urkunden richtig beurtheilen will. Dem Geschichtschreiber ist es genug, wenn er sagt: Kaiser Friedrich III. ist am Lichtmeßtag 1440. zu Frankfurt zum römischen König erwählt worden; dem Diplomatiker hingegen ist dieses nicht genug, sondern er muß auch wissen, von welchem Tage er seine

Digitized by Google

Regierungsjahre zu zählen angefangen habe. Und da findet sich, daß er seine Reichsjahre nicht von der Wahl, sondern von Annehmung derselben und Uebernehmung des deutschen Reichs, das ist, vom 6 April, rechne. Aus dieser Ursache sind hier die Epochen der Erwählung und Krönung der römischen Könige und Kaiser, der Könige zu Hungern, Böhmen und Polen, (weil diese Königreiche den meisten Einfluß in die Diplomatik von Deutschland haben,) soviel als möglich kritisch bestimmt vor Augen gestellet worden; die Zeitfolge der Päbste mit ihren Epochen der Krönung und Sterbetage hat hier auch einen Platz erhalten, nicht allein wegen dem Einfluß in unsere Diplomatik, als vielmehr wegen ihren Bullen, in denen vom Gregor VII. bis in die Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts meistens das Jahr Christi ausgelassen ist, und nur die Jahre des Pontifikats beigesetzt sind, folglich das Jahr Christi durch den Tag ihrer Erwählung oder Krönung gefunden werden muß. Von dem Kaiser Siegmund, dem römischen König Albrecht II. und dem Kaiser Friderich III. sind hier weitläufigere kritische Untersuchungen ihrer Erwählungs- und Krönungs Epochen beigefüget worden, weil derselben Epochen am allermeisten unrichtig gefunden werden. Die übrigen Anmerkungen und Beweise, wo einige gemacht werden konnten, sind jedem Kaiser oder Könige gleich beigesetzet werden. Die Buchstaben (H. A.) bedeuten immer, daß diese Daten, oder Stellen aus Urschriften des k. k. geh. Hausarchives genommen worden.

Bei Kaisern, römischen- und andern Königen war es hergebracht, ihre Reichs- oder Regierungsjahre in den Urkunden zu benennen. Von regierenden Herzogen und Fürsten hingegen findet man überhaupt keine Spur, daß sie dieselben ausgedrückt hätten. Nur Herzog Leopold VII. zu Oesterreich und Steier setzte in dem Stiftbriefe für das Kloster Lilienfeld die Jahre seiner Regierung in Steier und Oesterreich hinzu; " Liupoldus dux austrie & stirie — Datum est in Ni„ wenburch Anno ab incarnatione domini. M. CC. VIIII. Indictione. XII. VII. Idus Aprilis. *Anno „ ducatus nostri in stiria. XVI. In austria. XI.* „ — Desgleichen Rudolf der Vierte, Erzherzog zu Oestereich, doch mit dem Unterschiede, daß er nicht unsers Reichs, sondern unsers Gewalts, und im Lateinischen *Regiminis* schrieb. Dieser war auch der erste unter den Herzogen zu Oesterreich, der die Zahl des Namens der Vierte ausdrückte, den Titel Erzherzog, nach altem Rechte, sich beilegte, und in Urkunden noch die Jahre seines Alters beifügte. Als z. B. " Wir Ru„ dolff der Vierd von gots gnaden Ertzherzog zu Oesterreich — der geben ist ze Wienn, am Eri„ tag nach sand Ulreichstag. Nach Christs geburd 1360. iar Unsers alters in dem Ains vnd zwain„ ezigisten vnd unsers Gwalts *in dem andern Jar.*„ — Und im Lateinischen: " Nos Rudolffus „ Quartus dei Gratia *Archidux Austrie* — Datum & actum in Grecz, feria Quinta proxima ante „ dominicam qua contabitur Judica. Anno domini 1363. *Etatis nostre vicesimo quarto, Regiminis „ vero nostri Quinto annis.* „ — Er war 1339. den 1. November gebohren, und ist nach seines Vaters Herzog Albrechts zu Oesterreich Tode, der im Jahre 1358, den 20. Julius erfolgte, zur Regierung gekommen; welches folgendes Datum beweiset: " Wir Rudolf der Vierd — der geben „ ist ze Wien an Eritag vor sand Jacobs tag, des Zwelfbotten (20. Jul.), do man zalt von Kri„ stes Geburd, dreuzehen Hundert iar, Darnach in dem ayns, vnd Sechzigisten iare, Unsers alters „ in dem zwai, vnd zwainczigisten, vnd unsers Gewaltes in dem vierten Jare. Des ersten tages, „ do dasselb vierd iar anfieng. „ — Er starb zu Mailand im Jahre 1365, den 27. Julius, im 26. Jahre seines Alters.

Von

Von den Beweglichen Festen und Tagen.

Bewegliche Feste sind diejenigen, die sich nach dem Osterfeste richten: denn gleichwie das Osterfest bald früher, bald später im Jahre fällt, so fallen auch die davon abhangenden Sonntage der Feste. Um also die Tage der beweglichen Feste von jedem Jahre zu finden, sind folgende Tabellen bestimmt:

Erstens: Eine Tabelle, in welcher die Jahre Christi vom Jahre 779. bis 1800. mit den Sonntagsbuchstaben und Zahlen der Wochen und Tage des wandelbaren Zeitraums enthalten sind, für den Julianischen Kalender. — Und eine eben so eingerichtete Tabelle von 1583. bis auf das Jahr 2000. für den Gregorianischen Kalender.

Zweitens: Eine allgemeine Tabelle mit den 35. Sonntagsbuchstaben und den Zahlen der Wochen und Tagen des Zeitraums, welche die beweglichen Sonntage von Septuagesima bis Dreifaltigkeitsonntag enthält; und wieder eine andere, die alle Introitus von Pfingsten bis S. Septuagesima zeiget. Dem Gedächtniß zur Hilfe, findet man nach dieser Tabelle auf einem Blatte alle Introitus in alphabetischer Ordnung, mit Bezeichnung des Tages, an welchem jeder gesungen wird.

Der Gebrauch dieser Tabellen ist folgender: Erstens muß man wissen, ob das Fest nach dem Julianischen oder Gregorianischen Kalender zu suchen ist. Wenn man dieses weiß, so sucht man das angegebene Jahr in der gehörigen Tabelle der Jahrfolge, und merke sich den dazu gesetzten Sonntagsbuchstaben mit der Zahl der Woche und Tage des Zeitraums. Diesen Sonntagsbuchstaben mit der Zahl der Wochen und Tage suche man weiter in der allgemeinen Tabelle; man suche auch das oben geschriebene Fest oder den Sonntag, und fahre von oben herunter bis auf die Linie, in welcher der bemerkte Sonntagsbuchstabe mit seinen Zahlen steht, so findet man in dem durch beide Finger gemachten Winkel, an welchem Tage das gesuchte Fest oder der Sonntag fällt.

Beispiele werden dieses mehr beleuchten: Gegeben 1354. am Ostertage. Man suche nun in der Tabelle der Jahrfolge der beweglichen Feste des Julianischen Kalenders das Jahr 1354. und man wird finden, daß es mit dem Sonntagsbuchstaben E und den Zahlen 8. 4. bezeichnet ist. Den Sonntagsbuchstaben E suche man nun in der ersten allgemeinen Tabelle der beweglichen Festen, welcher ebenfalls mit den Zahlen 8. 4. begleitet ist. Endlich suche man oben: Osterfest, und fahre herunter bis auf die Reihe, wo E 8. 4. steht, so trift es auf den 13. April, welches der Tag ist, an dem die gegebene Urkunde ausgefertiget worden.

In einer andern Urkunde steht: *Datum feriâ tertia proximâ post Paſcha, 1437.* Man verfahre auf die nämliche Art, und es wird sich finden, daß Ostern am 31. März fiel. Weil aber dabei steht: *feria tertia post*, welches der Dienstag darnach ist, so zählet man noch 2 Tage hinzu, so kömmt der 2. April heraus.

Eine andere Urkunde hat: *Datum 1249, feria ſexta post diem cinerum.* Man suche abermal das Jahr mit dem Sonntagsbuchstaben und den Zahlen, und es findet sich C. 7. 2. dabei. Nun sehe man in der ersten allgemeinen Tabelle nach den Buchstaben C. mit den Zahlen 7. 2; oben suche man den Titel Aschermittwoch und fahre herunter bis auf die Reihe C. 7. 2. und man trifft auf den 17. Februar, als den Tag, an welchem in diesem Jahre der Aschermittwoch fiel. Die Urkunde aber sagt: *feria ſexta post*, welches der Freitag darnach ist, also ward die Urkunde am 19. Februar gegeben.

Ein Schaltjahr ist mit zwei Sonntagsbuchstaben bezeichnet, davon der erste bis den 24. Februar, der zweite aber vom 25. Februar bis zu Ende des Jahrs gilt. Bei einem Schaltjahr ist zu bemerken, daß, weil der Februar wegen des Schalttages um einen Tag mehr hat, und Matthias nicht am 24. sondern am 25. Febr. fällt, alle übrigen Tage der Heiligen dieses Monats um einen Tag weiterrücken.

Digitized by Google

Beispiel: *Datum dominica quinquagesime, 1320.* — Man suche das Jahr 1320, und man wird dabei finden F E. 6. 5. — ein Zeichen, daß es ein Schaltjahr ist. Nun suche man in der ersten allgemeinen Tabelle in der Reihe F. 6. 5. und sehe, ob Quinquagesima vor- oder nach dem 24. Februar falle; und es zeigt sich, daß der Sonntag Quinquagesima den 10. Februar fällt; also gilt der erste Sonntagsbuchstab F. und die Urkunde ist vom 10. Februar.

Wenn aber das angegebene Fest, nach dem 24. Februar gefallen wäre, so ist der zweite Sonntagsbuchstäb zu nehmen. Z. B. Geben 1460. am Aschtag. Bei diesem Jahre finden sich die Buchstaben F E. 8. 5. — Man sehe bei dem ersten Buchstaben F. 8. 5. wann der Aschermittwoch fallen würde; und man findet ihn nach den 24. Februar, also muß man sich nach dem zweiten Buchstaben nämlich E richten, welcher um eine Reihe höher sieht; und in dieser Reihe zeiget sich der Aschtag oder Aschermittwoch den 26. Februar. In einem Schaltjahre aber wird ein Tag zugesetzt; also fiel der Aschermittwoch im Jahre 1460. den 27. Februar.

Zu leichterer Erinnerung, daß man bei Schaltjahren im Februar vom 24. an bis zum 28. einen Tag zusetzen müße, hab' ich in der Tabelle zum 24. Februar und sofort bis zum 28. Februar die Zahl 1. mit dem Zeichen X (plus) zugesetzet. Das ist, wenn es ein gemeines Jahr ist, so bleibt 24; in einem Schaltjahre hingegen heißt es: 24. und (plus) 1. ist 25. Weiters 25. und 1. ist 26, und sofort bis 28. und 1. ist 29.

Ein Beispiel: Geben am Sonntag Quinquagesima 1400. — Dieses Jahr hat die Sonntagsbuchstaben DC. 9. 3; also ist es ein Schaltjahr. Wenn man nun in der Reihe D. 9. 3. diesen Sonntag aufsucht, so zeigt sich, daß er nach dem 24. Februar fiel; daher gebraucht man sich des zweiten Sonntagsbuchstaben (das ist um eine Reihe höher als D.) C. 9. 2. und in dieser Reihe findet man Quinquagesima den 28. Februar. Weil aber (wie oben gesagt worden) in einem Schaltjahr immer die Zahl 1. hinzugesetzet wird, so kam im Jahre 1400. der Sonntag Quinquagesima auf den 29. Februar.

Auf gleiche Weise werden auch die Introitus gesucht. Z. B. *Datum Sabbato sitientes 1324.* Man suche in dem Verzeichniß der Introitus den Tag *Sitientes*, und man findet, daß es der Samstag vor Judica sei. Hierauf suche man in der Jahrfolge das Jahr 1324; dabei steht A G. 9. — Weil aber der Sonntag Judica nach dem 24. Februar fiel, wie man leicht sehen kann, so gilt der zweite Buchstabe G, (das ist um eine Reihe höher als A. 9. —) und da trift der Sonntag Judica auf den 1. April, folglich der vorhergehende Samstag auf den 31. März.

Von

Digitized by Google

Von den

Unbeweglichen

Festen und Tagen.

Unbewegliche Feste sind, die zwar alle Jahr' an einem gewissen Tage des Monats, aber nicht auf einen gewissen Wochentag fallen. Daher ist es eben so nothwendig, diese Wochentage, wie die unbeweglichen Feste aufsuchen zu können, weil die Data der Urkunden meistens durch dieselben ausgedrückt werden. Z. B. Freytag nach s. Valentin. Hier muß man zu erst wissen, an welchem Wochentage Valentin gefallen, wenn man erfahren will, welcher Tag des Monats der Freitag nach s. Valentin war. Um dieses zu finden, sind folgende Tabellen hinlänglich:

Jahrfolge für die unbeweglichen Feste mit der Zahl des Sonnenzirkels für den Julianischen; und eine andere für den Gregorianischen Kalender. In diesen Tabellen enthält die erste mit römischen Buchstaben bemerkte Zeile die Zahlen des Sonnenzirkels.

Allgemeine Tabelle aller Sonntage eines jeden Jahrs. Diese enthält zween Theile, wovon jeder sechs Monat einschließt. In dieser Tabelle zeigt die erste Zeile (wie die Tabellen der Jahrfolge) abermal die Zahlen des Sonnenzirkels.

Gebrauch dieser Tabellen.

Die Art, den Wochentag von einem gegebenen Fest' eines Heiligen zu finden, ist folgende: Man suche das angesetzte Jahr in der Tabelle der Jahrfolge für die unbeweglichen Feste mit der darüberstehenden Zahl des Sonnenzirkels. Diese Zahl des Sonnenzirkels suche man nachher in der allgemeinen Tabelle aller Sonntage in dem Monate, in welchem das Fest des Heiligen fällt, so findet man zween Sonntage, zwischen welchen das Fest des Heiligen eintrifft. Z. B. Man wollte wissen, auf welchen Wochentag das Fest des h. Valentins des Martirs (14. Februar) im Jahre 1240. gefallen sei, so suche man das J. 1240 in der Jahrfolge für die unbeweglichen Feste, und man findet, daß es mit der Zahl XVII. des Sonnenzirkels überschrieben ist. Weiter suche man in der allgemeinen Tabelle aller Sonntage den Monat Februar und zugleich in der überstehenden Reihe der Zahlen des Sonnenzirkels die Zahl XVII, so finden sich, wenn man von oben gerade herunter fährt, die Sonntage im Februar 5. 12. 19. 26. Nun fällt Valentin den 14. Februar, folglich zwischen den zween Sonntagen 12. und 19. Weil also der 12. ein Sonntag war, so ist der 14. ein Dienstag gewesen.

Das Datum einer Urkunde lautet also: *Datum 1240. feria sexta proxima post festum S. Valentini mart.* Man verfährt auf die vorige Art, um den Wochentag des Festes zu finden; und dieser ist Dienstag; die Urkunde aber ist vom Freitag nach Valentin datirt, also wurde sie den 17. Februar gegeben.

Geben 1315. Mittwoch vor sand Vrbans tag. Man suche in der Jahrfolge der unbeweglichen Feste das Jahr 1315. Die darüber geschriebene Zahl des Sonnenzirkels ist VIII. — Man suche nun in der allgemeinen Tabelle aller Sonntage den Monat Mai, (weil Urbanus am 25. Mai fällt,) und die überstehende Zahl des Sonnenzirkels VIII. so finden sich, wenn man von oben gerade herunter fährt, im Mai die Sonntage 4. 11. 18. 25. Also fiel Urbanus in diesem Jahre an einem Sonntage d. i. den 25. Mai. Nun sagt das Datum; Mittwoch vor sand Vrbans tag, folglich ist die Urkund' am 21. Mai gegeben worden.

Digitized by Google

Von dem Monate Februar ist zu erinnern (wie bereits bei den beweglichen Festen gesagt worden,) daß, da in einem Schaltjahre der Schalttag auf den 24. Februar fällt, das Mathiasfest am 25. begangen wird.

Noch ist übrig, von den zweien unbeweglichen Quatembern anzumerken, daß, wenn Kreuzerhöhung, oder Luzia am Mittwoche fällt, der Quatember am Mittwoch über acht Tage gehalten wird.

Nun folgen die Tabellen nach dem Alphabet.

Digitized by Google

Digitized by Google

Fa

für die bew

des J

Jahr Christi.	Sonn. Buchstab.	Wochen.	Tage.
779	C	8	2
780	BA	6	1
781	G	8	6
782	F	7	5
783	E	5	4
784	DC	8	3
785	B	7	1
786	A	10	—
787	G	7	6
788	FE	6	5
789	D	9	3
790	C	8	2
791	B	6	1
792	AG	9	—
793	F	7	5
794	E	5	4
795	D	8	3
796	CB	7	2
797	A	10	—
798	G	7	6
799	F	6	5
800	ED	9	4
801	C	7	2
802	B	6	1
803	A	9	—
804	GF	6	6
805	E	9	4
806	D	8	3
807	C	6	2
808	BA	9	1
809	G	7	6
810	F	6	5
811	E	8	4
812	DC	7	3
813	B	6	1
814	A	9	—
815	G	6	6
816	FE	9	5
817	D	8	3
818	C	6	2
819	B	9	1
820	AG	8	—
821	F	5	5
822	E	8	4
823	D	7	3
824	CB	10	2
825	A	8	—
826	G	6	6
827	F	9	5
828	ED	7	4
829	C	6	2
830	B	9	1
831	A	7	—
832	GF	5	6
833	E	8	4
834	D	7	3
835	C	9	2
836	BA	8	1
837	G	6	6
838	F	8	5
839	E	7	4
840	DC	6	3
841	B	9	1
842	A	7	—
843	G	9	6
844	FE	8	5
845	D	6	3
846	C	9	2
847	B	8	1
848	AG	6	—
849	F	8	5
850	E	7	4
851	D	5	3
852	CB	8	2
853	A	7	—
854	G	9	6
855	F	7	5
856	ED	6	4
857	C	9	2
858	B	7	1
859	A	6	—
860	GF	8	6
861	E	7	4
862	D	9	3
863	C	8	2
864	BA	7	1
805	G	9	6
866	F	7	5
867	E	6	4
868	DC	9	3
869	B	7	1
870	A	6	—
871	G	8	6
872	FE	6	5
873	D	9	3
874	C	8	2
875	B	6	1
876	AG	9	—
877	F	7	5
878	E	5	4
879	D	8	3
880	CB	7	2
881	A	10	—
882	G	7	6
883	F	6	5
884	ED	9	4
885	C	8	2
886	B	6	1
887	A	9	—
888	GF	7	6
889	E	5	4
890	D	8	3
891	C	7	2
892	BA	10	1
893	G	7	6
894	F	6	5
895	E	9	4
896	DC	7	3
897	B	6	1
898	A	9	—
899	G	6	6
900	FE	9	5
901	D	8	3
902	C	6	2
903	B	9	1
904	AG	8	—
905	F	6	5
906	E	8	4
907	D	7	3
908	CB	6	2
909	A	9	—
910	G	6	6
911	F	9	5
912	ED	8	4
913	C	6	2
914	B	9	1
915	A	8	—
916	GF	5	6
917	E	8	4
918	D	7	3
919	C	10	2
920	BA	8	1
921	G	6	6
922	F	9	5
923	E	7	4
924	DC	6	3
925	B	9	1
926	A	7	—
927	G	5	6
928	FE	8	5
929	D	7	3
930	C	9	2
931	B	8	1
932	AG	7	—
933	F	8	5
934	E	7	4
935	D	6	3
936	CB	9	2
937	A	7	—
938	G	9	6
939	F	8	5
940	ED	6	4
941	C	9	2
942	B	8	1
943	A	6	—
944	GF	8	6
945	E	7	4
946	D	5	3
947	C	8	2
948	BA	7	1
949	G	9	6
950	F	7	5
951	E	6	4
952	DC	9	3
953	B	7	1
954	A	6	—
955	G	8	6
956	FE	7	5
957	D	9	3
958	C	8	2
959	B	7	1
960	AG	10	—
961	F	7	5
962	E	6	4
963	D	9	3
964	CB	7	2
965	A	6	—
966	G	8	6
967	F	6	5
968	ED	9	4
969	C	8	2
970	B	6	1
971	A	9	—
972	GF	7	6
973	E	5	4
974	D	8	3
975	C	7	2
976	BA	10	1
977	G	7	6
978	F	6	5
979	E	9	4
980	DC	8	3
981	B	6	1
982	A	9	—
983	G	7	6
984	FE	5	5
985	D	8	3
986	C	7	2
987	B	10	1
988	AG	8	—
989	F	6	5
990	E	9	4
991	D	7	3
992	CB	6	2
993	A	9	—

Digitized by Google

A.

Erfolg

weglichen Feste und

Julianischen Kalenders.

Tage.	Jahr Christi.	Sonnt. Buchstab.	Wochen.	Tage.	Jahr Christi.	Sonnt. Buchstab.	Wochen.	Tage.	Jahr Christi.	Sonnt. Buchstab.	Wochen.	Tage.	Christi.
4	994	G	6	6	1037	E	8	1	1080	ED	8	4	112
3	995	F	9	5	1038	A	6	—	1081	C	7	2	112
1	996	ED	8	4	1039	G	8	6	1082	B	10	1	112
—	997	C	6	2	1040	FE	7	5	1083	A	8	—	112
6	998	B	9	1	1041	D	5	3	1084	GF	6	6	112
5	999	A	8	—	1042	C	8	2	1085	E	9	4	112
3	1000	GF	6	6	1043	B	7	1	1086	D	7	3	112
2	1001	E	8	4	1044	AG	10	—	1087	C	6	2	113
1	1002	D	7	3	1045	F	7	5	1088	BA	9	1	113
—	1003	C	6	2	1046	E	6	4	1089	G	6	6	113
5	1004	BA	9	1	1047	D	9	3	1090	F	9	5	113
4	1005	G	6	6	1048	CB	7	2	1091	E	8	4	113
3	1006	F	9	5	1049	A	6	—	1092	DC	6	3	113
2	1007	E	7	4	1050	G	8	6	1093	B	9	1	113
—	1008	DC	6	3	1051	F	6	5	1094	A	8	—	113
6	1009	B	9	1	1052	ED	9	4	1095	G	5	6	113
5	1010	A	8	—	1053	C	8	2	1096	FE	8	5	113
4	1011	G	5	6	1054	B	7	1	1097	D	7	3	1140
2	1012	FE	8	5	1055	A	9	—	1098	C	6	2	1141
1	1013	D	7	3	1056	GF	7	6	1099	B	8	1	1142
—	1014	C	10	2	1057	E	6	4	1100	AG	7	—	1143
6	1015	B	8	1	1058	D	9	3	1101	F	9	5	1144
4	1016	AG	7	—	1059	C	7	2	1102	E	7	4	1145
3	1017	F	9	5	1060	BA	6	1	1103	D	6	3	1146
2	1018	E	7	4	1061	G	8	6	1104	CB	9	2	1147
1	1019	D	6	3	1062	F	6	5	1105	A	8	—	1148
6	1020	CB	9	2	1063	E	9	4	1106	G	5	6	1149
5	1021	A	7	—	1064	DC	8	3	1107	F	8	5	1150
4	1022	G	5	6	1065	B	6	1	1108	ED	7	4	1151
3	1023	F	8	5	1066	A	9	—	1109	C	10	2	1152
1	1024	ED	7	4	1067	G	7	6	1110	B	8	1	1153
—	1025	C	9	2	1068	FE	5	5	1111	A	7	—	1154
6	1026	B	8	1	1069	D	8	3	1112	GF	9	6	1155
5	1027	A	6	—	1070	C	7	2	1113	E	7	4	1156
3	1028	GF	8	6	1071	B	10	1	1114	D	6	3	1157
2	1029	E	7	4	1072	AG	8	—	1115	C	9	2	1158
1	1030	D	6	3	1073	F	6	5	1116	BA	7	1	1159
—	1031	C	8	2	1074	E	9	4	1117	G	5	6	1160
5	1032	BA	7	1	1075	D	7	3	1118	F	8	5	1161
4	1033	G	9	6	1076	CB	6	2	1119	E	6	4	1162
3	1034	F	8	5	1077	A	9	—	1120	DC	9	3	1163
2	1035	E	6	4	1078	G	7	6	1121	B	8	1	1164
—	1036	DC	9	3	1079	F	5	5	1122	A	6	—	1165

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Tafel

für die ben

des Ju

Jahr Christi.	Comm. Buchstab.	Wochen.	Tage.
295	B	7	1
296	AG	6	—
297	F	8	5
298	E	7	4
299	D	9	3
300	CB	8	2
301	A	7	—
302	G	9	7
303	F	7	5
304	ED	6	4
305	C	9	2
306	B	7	1
307	A	6	—
308	GF	8	6
309	E	6	4
310	D	9	3
311	C	8	2
312	BA	6	1
313	G	8	6
314	F	7	5
315	E	5	4
316	DC	8	3
317	B	7	1
318	A	10	—
319	G	7	6
320	FE	6	5
321	D	9	3
322	C	8	2
323	B	6	1
324	AG	9	—
325	F	7	5
326	E	5	4
327	D	8	3
328	CB	7	2
329	A	10	—
330	G	7	6
331	F	6	5
332	ED	9	4
333	C	7	2
334	B	6	1
335	A	9	—
336	GF	6	6
337	E	9	4
1338	D	8	3
1339	C	6	2
1340	BA	9	1
1341	G	7	6
1342	F	6	5
1343	E	8	4
1344	DC	7	3
1345	B	6	1
1346	A	9	—
1347	G	6	6
1348	FE	9	5
1349	D	8	3
1350	C	6	2
1351	B	9	1
1352	AG	8	—
1353	F	5	5
1354	E	8	4
1355	D	7	3
1356	CB	10	2
1357	A	8	—
1358	G	6	6
1359	F	9	5
1360	ED	7	4
1361	C	6	2
1362	B	9	1
1363	A	7	—
1364	GF	5	6
1365	E	8	4
1366	D	7	3
1367	C	9	2
1368	BA	8	1
1369	G	6	6
1370	F	8	5
1371	E	7	4
1372	DC	6	3
1373	B	9	1
1374	A	7	—
1375	G	9	6
1376	FE	8	5
1377	D	6	3
1378	C	9	2
1379	B	8	1
1380	AG	6	—
1381	F	8	5
1382	E	7	4
1383	D	5	3
1384	CB	8	2
1385	A	7	—
1386	G	9	6
1387	F	7	5
1388	ED	6	4
1389	C	9	2
1390	B	7	1
1391	A	6	—
1392	GF	8	6
1393	E	7	4
394	D	9	3
1395	C	8	2
1396	BA	7	1
1397	G	9	6
1398	F	7	5
1399	E	6	4
1400	DC	9	3
1401	B	7	1
140-	A	6	—
1403	G	8	6
1404	FE	6	5
1405	D	9	3
1406	C	8	2
1407	B	6	1
1408	AG	9	—
1409	F	7	5
1410	E	5	4
1411	D	8	3
1412	CB	7	2
1413	A	10	—
1414	G	7	6
1415	F	6	5
1416	ED	9	4
1417	C	8	2
1418	B	6	1
1419	A	9	—
1420	GF	7	6
1421	E	5	4
1422	D	8	3
1423	C	7	2
1424	BA	10	1
1425	G	7	6
1426	F	6	5
1427	E	9	4
1428	DC	7	3
1429	B	6	1
1430	A	9	—
1431	G	6	6
1432	FE	9	5
1433	D	8	3
1434	C	6	2
1435	B	9	1
1436	AG	8	—
1437	F	6	5
1438	E	8	4
1439	D	7	3
1440	CB	6	2
1441	A	9	—
1442	G	6	6
1443	F	9	5
1444	ED	8	4
1445	C	6	2
1446	B	9	1
1447	A	8	—
1448	GF	5	6
1449	E	8	4
1450	D	7	3
1451	C	10	2
1452	BA	8	1
1453	G	6	6
1454	F	9	5
1455	E	7	4
1456	DC	6	3
1457	B	9	1
1458	A	7	—
1459	G	5	6
1460	FE	8	5
1461	D	7	3
1462	C	9	2
1463	B	8	1
1464	AG	7	—
1465	F	8	5
1466	E	7	4
1467	D	6	3
1468	CB	9	2
1469	A	7	—
1470	G	9	6
1471	F	8	5
1472	ED	6	4
1473	C	9	2
1474	B	8	1
1475	A	6	—
1476	GF	8	6
1477	E	7	4
1478	D	5	3
1479	C	8	2
1480	BA	7	1
1481	G	9	6
1482	F	7	5
1483	E	6	4
1484	DC	9	3
1485	B	7	1
1486	A	6	—
1487	G	8	6
1488	FE	7	5
1489	D	9	3
1490	C	8	2
1491	B	7	1
1492	AG	10	—
1493	F	7	5
1494	E	6	4
1495	D	9	3
1496	CB	7	2
1497	A	6	—
1498	G	8	6
1499	F	6	5
1500	ED	9	4
1501	C	8	2
1502	B	6	1
1503	A	9	—
1504	GF	7	6
1505	E	5	4
1506	D	8	3
1507	C	7	2
1508	BA	10	1
1509	G	7	6

Digitized by Google

B.

Erfolg

veglichen Feste und

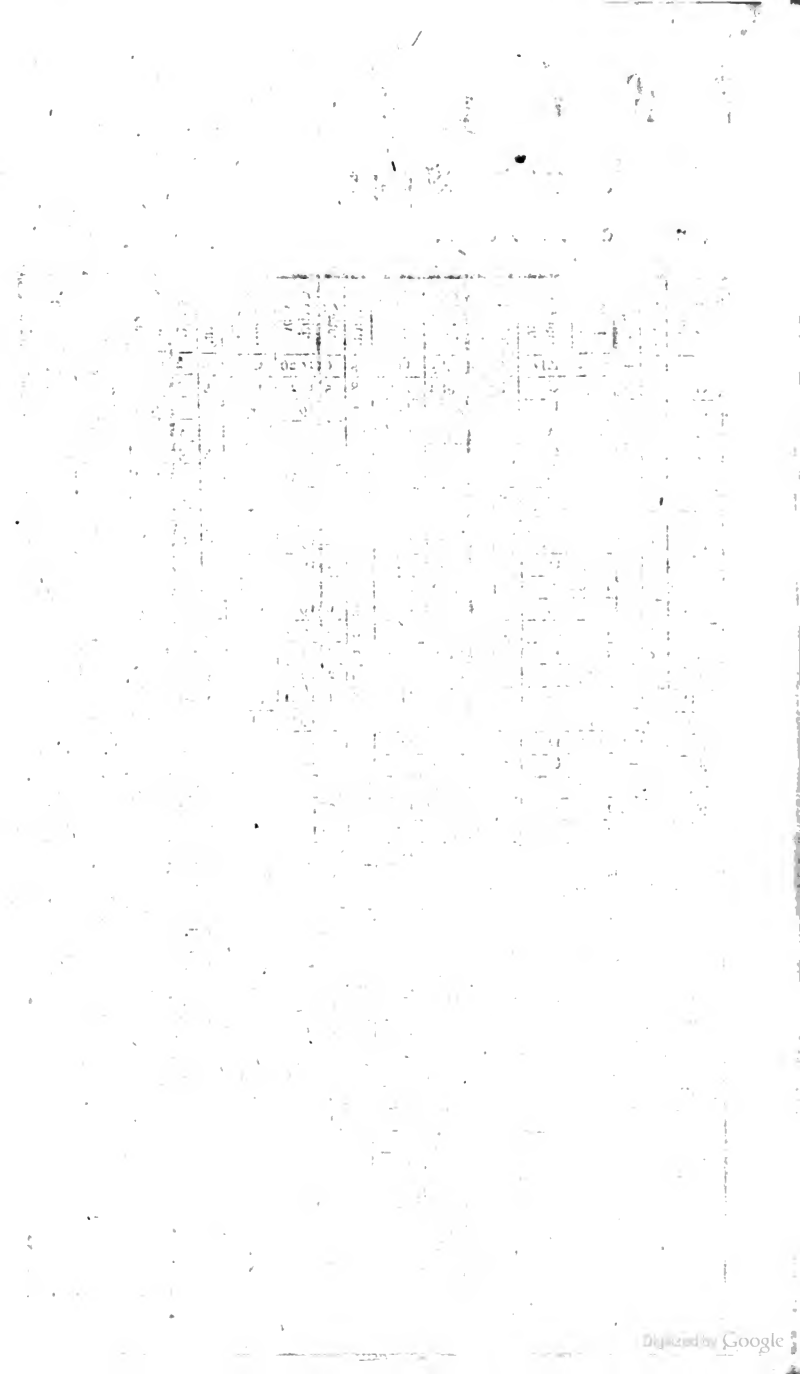
ustianischen Kalenders

Jahr Christi.	Goldn. Buchstab.	Wochen.	Tage.	Jahr Christi.	Goldn. Buchstab.	Wochen.	Tage.	Jahr Christi.	Goldn. Buchstab.	Wochen.	Tage.
1510	F	6	5	1553	A	7	—	1596	DC	8	
1511	E	9	4	1554	G	5	6	1597	B	6	1
1512	DC	8	3	1555	F	8	5	1598	A	9	—
1513	B	6	1	1556	ED	7	4	1599	G	7	6
1514	A	9	—	1557	C	9	2	1600	FE	5	5
1515	G	7	6	1558	B	8	1	1601	D	8	3
1516	FE	5	5	1559	A	6	—	1602	C	7	2
1517	D	8	3	1560	GF	8	6	1603	B	10	1
1518	C	7	2	1561	E	7	4	1604	AG	8	—
1519	B	10	1	1562	D	6	3	1605	F	6	
1520	AG	8	—	1563	C	8	2	1606	E	9	4
1521	F	6	5	1564	BA	7	1	1607	D	7	3
1522	E	9	4	1565	G	9	6	1608	CB	6	2
1523	D	7	3	1566	F	8	5	1609	A	9	—
1524	CB	6	2	1567	E	6	4	1610	G	7	6
1525	A	9	—	1568	DC	9	3	1611	F	5	5
1526	G	6	6	1569	B	8	1	1612	ED	8	4
1527	F	9	5	1570	A	6	—	1613	C	7	2
1528	ED	8	4	1571	G	8	6	1614	B	10	1
1529	C	6	2	1572	FE	7	5	1615	A	8	—
1530	B	9	1	1573	D	5	3	1616	GF	6	6
1531	A	8	—	1574	C	8	2	1617	E	9	4
1532	GF	6	6	1575	B	7	1	1618	D	7	3
1533	E	8	4	1576	AG	10	—	1619	C	6	2
1534	D	7	3	1577	F	7	5	1620	BA	9	1
1535	C	6	2	1578	E	6	4	1621	G	6	6
1536	BA	9	1	1579	D	9	3	1622	F	9	5
1537	G	6	6	1580	CB	7	2	1623	E	8	4
1538	F	9	5	1581	A	6	—	1624	DC	6	3
1539	E	7	4	1582	G	8	6	1625	B	9	1
1540	DC	6	3	1583	F	6	5	1626	A	8	—
1541	B	9	1	1584	ED	9	4	1627	G	5	6
1542	A	8	—	1585	C	8	2	1628	FE	8	5
1543	G	5	6	1586	B	7	1	1629	D	7	3
1544	FE	8	5	1587	A	9	—	1630	C	6	2
1545	D	7	3	1588	GF	7	6	1631	B	8	1
1546	C	10	2	1589	E	6	4	1632	AG	7	—
1547	B	8	1	1590	D	9	3	1633	F	9	5
1548	AG	7	—	1591	C	7	2	1634	E	7	4
1549	F	9	5	1592	BA	6	1	1635	D	6	3
1550	E	7	4	1593	G	8	6	1636	CB	9	2
1551	D	6	3	1594	F	6	5	1637	A	8	—
1552	CB	9	2	1595	E	9	4	1638	G	5	6

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google

Digitized by Google

Allgem

der beweglic

Vom Sonnt

Sonntags Buchstab.	Zeitraum. Wochen.	Zeitraum. Tage.	Sonntag Septuagesima. Circumdederunt me.	Sonntag Sexagesima. Exurge.	Sonntag Quinquagesima. Esto mihi.	Aschermittwoch.	1. Sonntag Inuocauit.	2. Sonntag Reminiscere.	3. Sonntag Oculi.	So Lae
D	5	3	18 Jan.	25 Jan.	1 Febr.	4 Febr.	8 Febr.	15 Febr.	22 Febr.	1 M
E	5	4	19	26	2	5	9	16	23	2
F	5	5	20	27	3	6	10	17	24 +1	3
G	5	6	21	28	4	7	11	18	25 +1	4
A	6	—	22	29	5	8	12	19	26 +1	5
B	6	1	23	30	6	9	13	20	27 +1	6
C	6	2	24	31	7	10	14	21	28 +1	7
D	6	3	25 Jan.	1 Febr.	8 Febr.	11 Febr.	15 Febr.	22 Febr.	1 Mart.	8 M
E	6	4	26	2	9	12	16	23	2	9
F	6	5	27	3	10	13	17	24 +1	3	10
G	6	6	28	4	11	14	18	25 +1	4	11
A	7	—	29	5	12	15	19	26 +1	5	12
B	7	1	30	6	13	16	20	27 +1	6	13
C	7	2	31	7	14	17	21	28 +1	7	14
D	7	3	1 Febr.	8 Febr.	15 Febr.	18 Febr.	22 Febr.	1 Mart.	8 Mart.	15
E	7	4	2	9	16	19	23	2	9	16
F	7	5	3	10	17	20	24 +1	3	10	17
G	7	6	4	11	18	21	25 +1	4	11	18
A	8	—	5	12	19	22	26 +1	5	12	19
B	8	1	6	13	20	23	27 +1	6	13	20
C	8	2	7	14	21	24 +1	28 +1	7	14	21
D	8	3	8 Febr.	15 Febr.	22 Febr.	25 Febr.	1 Mart.	8 Mart.	15 Mart.	22
E	8	4	9	16	23	26 +1	2	9	16	23
F	8	5	10	17	24 +1	27 +1	3	10	17	24
G	8	6	11	18	25 +1	28 +1	4	11	18	25
A	9	—	12	19	26 +1	1 Mart.	5	12	19	26
B	9	1	13	20	27 +1	2	6	13	20	27
C	9	2	14	21	28 +1	3	7	14	21	28
D	9	3	15 Febr.	22 Febr.	1 Mart.	4 Mart.	8 Mart.	15 Mart.	22 Mart.	29
E	9	4	16	23	2	5	9	16	23	30
F	9	5	17	24 +1	3	6	10	17	24	31
G	9	6	18	25 +1	4	7	11	18	25	1
A	10	—	19	26 +1	5	8	12	19	26	2
B	10	1	20	27 +1	6	9	13	20	27	3
C	10	2	21	28 +1	7	10	14	21	28	4
D	10	3	22 Febr.	1 Mart.						

Digitized by Google

D.

neine T

lichen Sonntage i

...age Septuagesima bis Dreifaltigkei

4. Sonntag Lætare.	5. Sonntag Iudica.	6. Palmsonntag Domine ne longe.	Ostern.	1. Sonntag Quasimodogeniti.	2. Sonnt Miseri coidia Domini
1 Mart.	8 Mart.	15 Mart.	22 Mart.	29 Mart.	5 April
2	9	16	23	30	6
3	10	17	24	31	7
4	11	18	25	1 April.	8
5	12	19	26	2	9
6	13	20	27	3	10
7	14	21	28	4	11
8 Mart.	15 Mart.	22 Mart.	29 Mart.	5 April.	12 April.
9	16	23	30	6	13
10	17	24	31	7	14
11	18	25	1 April.	8	15
12	19	26	2	9	16
13	20	27	3	10	17
14	21	28	4	11	18
15 Mart.	22 Mart.	29 Mart.	5 April.	12 April.	19 April.
16	23	30	6	13	20
17	24	31	7	14	21
18	25	1 April.	8	15	22
19	26	2	9	16	23
20	27	3	10	17	24
21	28	4	11	18	25
22 Mart.	29 Mart.	5 April.	12 April.	19 April.	26 April.
23	30	6	13	20	27
24	31	7	14	21	28
25	1 April.	8	15	22	29
26	2	9	16	23	30
27	3	10	17	24	1 Maii.
28	4	11	18	25	2
29 Mart.	5 April.	12 April.	19 April.	26 April.	3 Maii.
30	6	13	20	27	4
31	7	14	21	28	5
1 April.	8	15	22	29	6
2	9	16	23	30	7
3	10	17	24	1 Maii.	8
4	11	18	25	2	9

Digitized by Google

Digitized by Google

E.

yte allgemei

r beweglichen Sonntag

elche alle Introitus vom Pfingstsonntage bis So

	3. Sonntag nach Ost.	1. Sonntag nach Pfingsten.	2. Sonntag.	3. Sonntag	4. Sontag	5. Sontag.	6. Sontag	7. Sontag.	8. Sontag.	
	Adorate Dominum.	Pfingst Sonntag	Domine in tua misericordia.	Factus est Dominus.	Respice in me.	Dominus illuminatio mea.	Exaudi Domine	Dominus fortitudo.	Omnes gentes.	Jubila
—	—	Spiritus Domini replevit.								
—	—	10Mai.	17Mai.	24Mai.	31Mai.	7 Jun.	14Jun.	21Jun.	28Jun.	5 ul.
—	—	11	18	25	1 Jun.	8	15	22	29	6
—	—	12	19	26	2	9	16	23	30	7
—	—	13	20	27	3	10	17	24	1 Jul.	8
—	—	14	21	28	4	11	18	25	2	9
—	—	15	22	29	5	12	19	26	3	10
—	—	16Mai.	23Mai.	30Mai.	6 Jun.	13Jun.	20Jun.	27Jun.	4 Jul.	11ul.
—	—	17	24	31	7	14	21	28	5	12
—	—	18	25	1 Jun.	8	15	22	29	6	13
—	—	19	26	2	9	16	23	30	7	14
21 Jan.	—	20	27	3	10	17	24	1 Jul.	8	15
22	—	21	28	4	11	18	25	2	9	16
23	—	22	29	5	12	19	26	3	10	17
24	—	23Mai.	30Mai.	6 Jun.	13Jun.	20Jun.	27Jun.	4 Jul.	11 Jul.	18ul.
25	—	24	31	7	14	21	28	5	12	19
26	—	25	1 Jun.	8	15	22	29	6	13	20
27	—	26	2	9	16	23	30	7	14	21
21 Jan.	—	27	3	10	17	24	1 Jul.	8	15	22
22	—	28	4	11	18	25	2	9	16	23
23	—	29	5	12	19	26	3	10	17	24
24	—	30Mai	6 Jun	13Jun.	20Jun.	27Jun.	4 Jul.	11 Jul.	18 Jul.	25ul.
25	—	31	7	14	21	28	5	12	19	26
26	—	1 Jun.	8	15	22	29	6	13	20	27
27	—	2	9	16	23	30	7	14	21	28
21 Jan.	—	3	10	17	24	1 Jul.	8	15	22	29
22	—	4	11	18	25	2	9	16	23	30
23	—	5	12	19	26	3	10	17	24	31
24	—	6 Jun.	13Jun.	20Jun.	27Jun.	4 Jul.	11 Jul.	18 Jul.	25 Jul.	1 ug.
25	—	7	14	21	28	5	12	19	26	2
26	—	8	15	22	29	6	13	20	27	3
27	—	9	16	23	30	7	14	21	28	4
21 Jan.	—	10	17	24	1 Jul.	8	15	22	29	5
22	—	11	18	25	2	9	16	23	30	6
23	—	12	19	26	3	10	17	24	31	7
24	—	13Jun	20Jun.	27Jun.	4 Jul.	11 Jul.	18 Jul.	25 Jul.	1 Aug.	8 ug.
25										

Digitized by Google

ſte Tabelle

age und Feſten.

Sonntag Septuageſima enthält.

Sonntag	10. Sonntag.	11. Sonntag.	12. Sonntag.	13. Sonntag.	14. Sonntag.	15. Sonntag.	16. Sonntag.	17. Sonntag.	18. Sonntag.	19. Sonntag.	20. Sonntag.	21. Sonntag.	22. Sonntag.	23. Sonntag nach Pfingſt.
Buchſt.	Exce Deus ad-	Dum clamarem.	Deus in loco ſancto.	Deus in adjutorium.	Reſpice Domine,	Protector noſter aſpice.	Inclina, Domine, aurem.	Miſerere mei.	Lukas es Domine.	Da pacem.	Salus populi ego ſum.	Omniaquae feciſti.	In tua voluntate	Si iniquitates obſervaveris.	Dicit Dominus: ego cogit.
12	12 Jul.	19 Jul.	26 Jul.	2 Aug	9 Aug.	16 Aug	23 Aug	30 Aug	6 Sep.	13 Sep.	20 Sep.	27 Sep.	4 Oct.	11 Oct.	18 Oct.
13		20	27	3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19
14		21	28	4	11	18	25	1 Sep.	8	15	22	29	6	13	20
15		22	29	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21
16		23	30	6	13	20	27	3	10	17	24	1 Oct.	8	15	22
17		24	31	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23
18	Jul.	25 Jul.	1 Aug.	8 Aug.	15 Aug	22 Aug	29 Aug	5 Sep.	12 Sep.	19 Sep	26 Sep.	3 Oct.	10 Oct.	17 Oct.	24 Oct.
19		26	2	9	16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25
20		27	3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26
21		28	4	11	18	25	1 Sep.	8	15	22	29	6	13	20	27
22		29	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28
23		30	6	13	20	27	3	10	17	24	1 Oct.	8	15	22	29
24		31	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30
25	Jul.	1 Aug.	8 Aug.	15 Aug	22 Aug	29 Aug	5 Sep.	12 Sep.	19 Sep.	26 Sep.	3 Oct.	10 Oct.	17 Oct.	24 Oct.	31 Oct.
26		2	9	16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25	1 Nou.
27		3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26	2
28		4	11	18	25	1 Sep.	8	15	22	29	6	13	20	27	3
29		5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28	4
30		6	13	20	27	3	10	17	24	1 Oct.	8	15	22	29	5
31		7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30	6
1	Aug.	8 Aug.	15 Aug	22 Aug	29 Aug	5 Sep.	12 Sep.	19 Sep.	26 Sep.	3 Oct.	10 Oct.	17 Oct.	24 Oct.	31 Oct.	7 Nou.
2		9	16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25	1 Nou.	8
3		10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26	2	9
4		11	18	25	1 Sep.	8	15	22	29	6	13	20	27	3	10
5		12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28	4	11
6		13	20	27	3	10	17	24	1 Oct.	8	15	22	29	5	12
7		14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30	6	13
8	ug.	15 Aug	22 Aug	29 Aug	5 Sep.	12 Sep.	19 Sep.	26 Sep.	3 Oct.	10 Oct.	17 Oct.	24 Oct.	31 Oct.	7 Nou.	14 Nou
9		16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25	1 Nou.	8	15
10		17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26	2	9	16
11		18	25	1 Sep.	8	15	22	29	6	13	20	27	3	10	17
12		19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28	4	11	18
13		20	27	3	10	17	24	1 Oct.	8	15	22	29	5	12	19
14		21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30	6	13	20
15	Aug	22 Aug	29 Aug	5 Sep.	12 Sep.	19 Sep.	26 Sep.	3 Oct.	10 Oct.	17 Oct.	24 Oct.	31 Oct.	7 Nou.	14 Nou	21 Nou

Digitized by Google

F.

Verzeichniß der Introitus, nach dem Alphabet.

Adorate dominum. Dritte Sonntag nach Dreikönig. 2. Tabelle.
Ad te leuaui. Erste Adventsonntag. 2. Tab.
Aſpiciens a longe. Erste Adventsonntag. (L'art de verifier les dates.
Audiuit dominus. Freitag und Samstag nach Aschermittwoche. 1. Tab.

Benedicta. Dreifaltigkeitsonntag. 1. Tab.

Cantate. Vierte Sonntag nach Ostern. 1. Tab.
Caritas dei. Samstag nach Pfingsten. 1. Tab.
Circumdederunt me. Sonntag Septuageſima. 1. Tab.
Cum clamarem. Man ſ. Dum clamarem.

Da pacem. Achtzehente Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Deus in adiutorium. Zwölfte Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Deus in loco ſancto. Eilfte Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Dicit dominus: ego cogito. Drei und zwanzigste Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Domine in tua miſericordia. Erste Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Domino ne longe. Palmsonntag. 1. Tab.
Dominus fortitudo. Sechste Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Dominus illuminatio mea. Vierte Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Dum clamarem ad dominum. Zehnte Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Dum medium ſilentium. Erste Sonntag nach Weihnachten. 2. Tab.

Ecce deus adiuua me. Neunte Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Eſto mihi. Sonntag Quinquageſima. 1. Tab.
Exaudi. Sechste Sonntag nach Ostern. 1. Tab.
Exaudi domine. Fünfte Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Exurge. Sonntag Sexageſima. 1. Tab.
Exurge domine. Vierte Adventsonntag. 2. Tab.

So viel ist bemerkt worden, daß, wenn Exaudi oder Exurge allein in Urkunden geſetzt wird, der Sonntag des ersten Introitus gilt: wenn aber der Zusatz dabei sieht, Exaudi domine, Exurge domine, so gilt der Sonntag des zweiten.

Factus eſt dominus protector meus. Zweite Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.

Gaudete in domino ſemper. Dritte Adventsonntag. 2. Tab.
Gemini. Ist noch nicht erörtert.

In-

Digitized by Google

Inclina domine aurem. Dreyzehende Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
In excelso throno. Erste Sonntag nach Dreikönig. 2. Tab.
Invocavit. Erste Sonntag in der Fasten. 1. Tab.
In voluntate tua. Ein und zwanzigste Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Isti sunt dies. Passionssonntag oder Judica. 1. Tab.
Jubilate. Dritte Sonntag nach Ostern. 1. Tab.
Judica. Fünfte Sonntag in der Fasten. 1. Tab.
Justus es domine. Siebenzehente Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.

Karitas dei. Man s. Caritas.

Lætare. Vierte Sonntag in der Fasten. 1. Tab.

Memento nostri. Vierte Adventsonntag. 2. Tab.
Miserere mei. Sechzehente Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Misericordias domini. Zweite Sonntag nach Ostern. 1. Tab.

Oculi. Dritte Sonntag in der Fasten. 1. Tab.
Omnes gentes. Siebente Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Omnia quæ fecisti. Zwanzigste Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Omnis terra adoret. Zweite Sonntag nach Dreikönig. 2. Tab.

Populus Sion. Zweite Adventsonntag. 2. Tab.
Protector noster aspice deus. Vierzehente Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.

Quasimodogeniti. Erste Sonntag nach Ostern. 1. Tab.

Reminiscere. Zweite Sonntag in der Fasten. 1. Tab.
Respice domine. Dreizehente Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Respice in me. Dritte Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Resurrexi. Ostertag. 1. Tab.
Rogate. Fünfte Sonntag nach Ostern. 1. Tab. (Anfang der Kreuzwoche.)

Salus populi. Donnerstag nach dem dritten Sonntag in der Fasten, oder Oculi. 1. Tab.
Salus populi. Neunzehente Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Si iniquitates. Zweiundzwanzigste Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.
Sitientes venite. Samstag vor Judica. 1. Tab.
Spiritus domini. Pfingstsonntag. 1. Tab.
Statuit. In Urkunden überhaupt Peterstuhlfeier, und zwar 22. Febr. wenn es nicht ein Umstand anderst verlangt.
Suscepimus. Achte Sonntag nach Pfingsten. 2. Tab.

Vocem Jucunditatis. Fünfte Sonntag nach Ostern. 1. Tab. (Anfang der Kreuzwoche.)

Digitized by Google

Digitized by Google

Fa

für die unbe

des Ju

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787
804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815
832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843
860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871
888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899
916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927
944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955
972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983
1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011
1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039
1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064	1065	1066	1067
1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095
1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123
1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151
1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179
1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207
1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235
1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263
1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291
1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319
1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347
1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375
1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403
1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431
1448	1449	1450	1451	1452	1453	1454	1455	1456	1457	1458	1459
1476	1477	1478	1479	1480	1481	1482	1483	1484	1485	1486	1487
1504	1505	1506	1507	1508	1509	1510	1511	1512	1513	1514	1515
1532	1533	1534	1535	1536	1537	1538	1539	1540	1541	1542	1543
1560	1561	1562	1563	1564	1565	1566	1567	1568	1569	1570	1571
1588	1589	1590	1591	1592	1593	1594	1595	1596	1597	1598	1599
1616	1617	1618	1619	1620	1621	1622	1623	1624	1625	1626	1627
1644	1645	1646	1647	1648	1649	1650	1651	1652	1653	1654	1655
1672	1673	1674	1675	1676	1677	1678	1679	1680	1681	1682	1683
1700	1701	1702	1703	1704	1705	1706	1707	1708	1709	1710	1711
1728	1729	1730	1731	1732	1733	1734	1735	1736	1737	1738	1739
1756	1757	1758	1759	1760	1761	1762	1763	1764	1765	1766	1767
1784	1785	1786	1787	1788	1789	1790	1791	1792	1793	1794	1795

Digitized by Google

G

ß r f o l g

) e w e g l i c h e n F e ſ t e u n d

u l i a n i ſ c h e n K a l e n d e r s.

I.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX
'87	788	789	790	791	792	793	794	7
315	816	817	818	819	820	821	822	8
343	844	845	846	847	848	849	850	8
371	872	873	874	875	876	877	878	8
399	900	901	902	903	904	905	906	9
927	928	929	930	931	932	933	934	9
955	956	957	958	959	960	961	962	9
983	984	985	986	987	988	989	990	9
011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	10
039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	10
667	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	10
095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	11
123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	11
151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	11
179	1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	11
207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	12
235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	12
263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	12
291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298	12
319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	13
347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	13
375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	13
403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	14
431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	14
459	1460	1461	1462	1463	1464	1465	1466	14
487	1488	1489	1490	1491	1492	1493	1494	14
515	1516	1517	1518	1519	1520	1521	1522	15
543	1544	1545	1546	1547	1548	1549	1550	15
571	1572	1573	1574	1575	1576	1577	1578	15
599	1600	1601	1602	1603	1604	1605	1606	16
627	1628	1629	1630	1631	1632	1633	1634	16
655	1656	1657	1658	1659	1660	1661	1662	16
683	1684	1685	1686	1687	1688	1689	1690	16
711	1712	1713	1714	1715	1716	1717	1718	17
739	1740	1741	1742	1743	1744	1745	1746	17
767	1768	1769	1770	1771	1772	1773	1774	17
795	1796	1797	1798	1799	1800			

Digitized by Google

Digitized by Google

Fa

für die unbe

des Greg

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1596	1597	1598	1599	1600	1601	1602	1603	1604	1605	1606	1607
1624	1625	1626	1627	1628	1629	1630	1631	1632	1633	1634	1635
1652	1653	1654	1655	1656	1657	1658	1659	1660	1661	1662	1663
1680	1681	1682	1683	1684	1685	1686	1687	1688	1689	1690	1691
*	*	*	*	*	*	*	*	*	1701	1702	1703
1720	1721	1722	1723	1724	1725	1726	1727	1728	1729	1730	1731
1748	1749	1750	1751	1752	1753	1754	1755	1756	1757	1758	1759
1776	1777	1778	1779	1780	1781	1782	1783	1784	1785	1786	1787
*	1800	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1816	1817	1818	1819	1820	1821	1822	1823	1824	1825	1826	1827
1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851	1852	1853	1854	1855
1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883
*	*	*	*	*	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906
1923	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990

Digitized by Google

H.

...hrfol...

...weglichen Feste un...

...gorian schen Kalend...

...II.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.
...	*	*	582	1583	1584	1585	158...
...07	1608	1609	610	1611	1612	1613	161...
...35	1636	1637	638	1639	1640	1641	164...
...63	1664	1665	666	1667	1668	1669	167...
...91	1692	1693	694	1695	1696	1697	169...
...03	1704	1705	706	1707	1708	1709	171...
...31	1732	1733	734	1735	1736	1737	173...
...59	1760	1761	762	1763	1764	1765	176...
...87	1788	1789	790	1791	1792	1763	179...
...	*	1801	802	1803	1804	1805	180...
...27	1828	1829	830	1831	1832	1833	183...
...55	1856	1857	858	1859	1860	1861	186...
...83	1884	1885	886	1887	1888	1889	189...
...06	1907	1908	909	1910	1911	1912	191...
...34	1935	1936	937	1938	1939	1940	194...
...62	1963	1964	965	1966	1967	1968	196...
...90	1991	1992	993	1994	1995	1996	199...

Digitized by Google

Digitized by Google

Allgem

der unbeweg

welche alle

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G
7	5	4	3	2	7	6	5	4	2	1	7
14	12	11	10	9	14	13	12	11	9	8	14
21	19	18	17	16	21	20	19	18	16	15	21
28	26	25	24	23	28	27	26	25	23	22	28
—	—	—	31	30	—	—	—	—	30	29	—

Feb

4	2	1	7	6	4	3	2	1	6	5	4
11	9	8	14	13	11	10	9	8	13	12	11
18	16	15	21	20	18	17	16	15	20	19	18
25	23	22	28	27	25	24	23	22	27	26	25
—	—	29	—	—	—	—	—	29	—	—	—

M

3	2	1	7	5	4	3	2	7	6	5	4
10	9	8	14	12	11	10	9	14	13	12	11
17	16	15	21	19	18	17	16	21	20	19	18
24	23	22	28	26	25	24	23	28	27	26	25
31	30	29	—	—	—	31	30	—	—	—	—

A

7	6	5	4	2	1	7	6	4	3	2	1
14	13	12	11	9	8	14	13	11	10	9	8
21	20	19	18	16	15	21	20	18	17	16	15
28	27	26	25	23	22	28	27	25	24	23	22
—	—	—	—	30	29	—	—	—	—	30	29

M

5	4	3	2	7	6	5	4	2	1	7	6
12	11	10	9	14	13	12	11	9	8	14	13
19	18	17	16	21	20	19	18	16	15	21	20
26	25	24	23	28	27	26	25	23	22	28	27
—	—	31	30	—	—	—	—	30	29	—	—

J

2	1	7	6	4	3	2	1	6	5	4	3
9	8	14	13	11	10	9	8	13	12	11	10
16	15	21	20	18	17	16	15	20	19	18	17
23	22	28	27	25	24	23	22	27	26	25	24
30	29	—	—	—	—	30	29	—	—	—	—

Digitized by Google

I.

meine T

weglichen Festen und

e alle Sonntage jeglichen Monats enthält.

XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XI
G	FE	D	C	B	AG	F	E
Jáner hat 31 Tage.							
7	6	4	3	2	1	6	
14	13	11	10	9	8	13	1
21	20	18	17	16	15	20	1
28	27	25	24	23	22	27	2
—	—	—	31	30	29	—	
Februar hat 28 / 29 Tage.							
4	3	1	7	6	5	3	
11	10	8	14	13	12	10	
18	17	15	21	20	19	17	1
25	24	22	28	27	26	24	2
—	—	29	—	—	—	—	
Márz hat 31 Tage.							
4	2	1	7	6	4	3	
11	9	8	14	13	11	10	
18	16	15	21	20	18	17	1
25	23	22	28	27	25	24	2
—	30	29	—	—	—	31	3
April hat 30 Tage.							
1	6	5	4	3	1	7	
8	13	12	11	10	8	14	1
15	20	19	18	17	15	21	2
22	27	26	25	24	22	28	2
29	—	—	—	—	29	—	
Mai hat 31 Tage.							
6	4	3	2	1	6	5	
13	11	10	9	8	13	12	1
20	18	17	16	15	20	19	1
27	25	24	23	22	27	26	2
—	—	31	30	29	—	—	
Junius hat 30 Tage.							
3	1	7	6	5	3	2	
10	8	14	13	12	10	9	
17	15	21	20	19	17	16	1
24	22	28	27	26	24	23	2
—	29	—	—	—	—	30	2

Digitized by Google

Fortsetzung der

der unbeweglichen

welche alle Sonn

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	A
GF	E	D	C	BA	G	F	E	DC	B	A	G	
												Jan
7	6	5	4	2	1	7	6	4	3	2	1	
14	13	12	11	9	8	14	13	11	10	9	8	
21	20	19	18	16	15	21	20	18	17	16	15	
28	27	26	25	23	22	28	27	25	24	23	22	
—	—	—	—	30	29	—	—	—	31	30	29	
												Aug
4	3	2	1	6	5	4	3	1	7	6	5	
11	10	9	8	13	12	11	10	8	14	13	12	
18	17	16	15	20	19	18	17	15	21	20	19	
25	24	23	22	27	26	25	24	22	28	27	26	
—	31	30	29	—	—	—	30	29	—	—	—	
												Septem
1	7	6	5	3	2	1	7	5	4	3	2	
8	14	13	12	10	9	8	14	12	11	10	9	
15	21	20	19	17	16	15	21	19	18	17	16	
22	28	27	26	24	23	22	28	26	25	24	23	
29	—	—	—	—	30	29	—	—	—	—	30	
												Octo
6	5	4	3	1	7	6	5	3	2	1	7	
13	12	11	10	8	14	13	12	10	9	8	14	
20	19	18	17	15	21	20	19	17	16	15	21	
27	26	25	24	22	28	27	26	24	23	22	28	
—	—	—	31	29	—	—	—	31	30	29	—	
												Novem
3	2	1	7	5	4	3	2	7	6	5	4	
10	9	8	14	12	11	10	9	14	13	12	11	
17	16	15	21	19	18	17	16	21	20	19	18	
24	23	22	28	26	25	24	23	28	27	26	25	
—	30	29	—	—	—	—	30	—	—	—	—	
												Dec
1	7	6	5	3	2	1	7	5	4	3	2	
8	14	13	12	10	9	8	14	12	11	10	9	
15	21	20	19	17	16	15	21	19	18	17	16	
22	28	27	26	24	23	22	28	26	25	24	23	
29	—	—	—	31	30	29	—	—	—	31	30	

Digitized by Google

K.

allgemeinen

den Festn und T

e eines jeglichen Monats enthält.

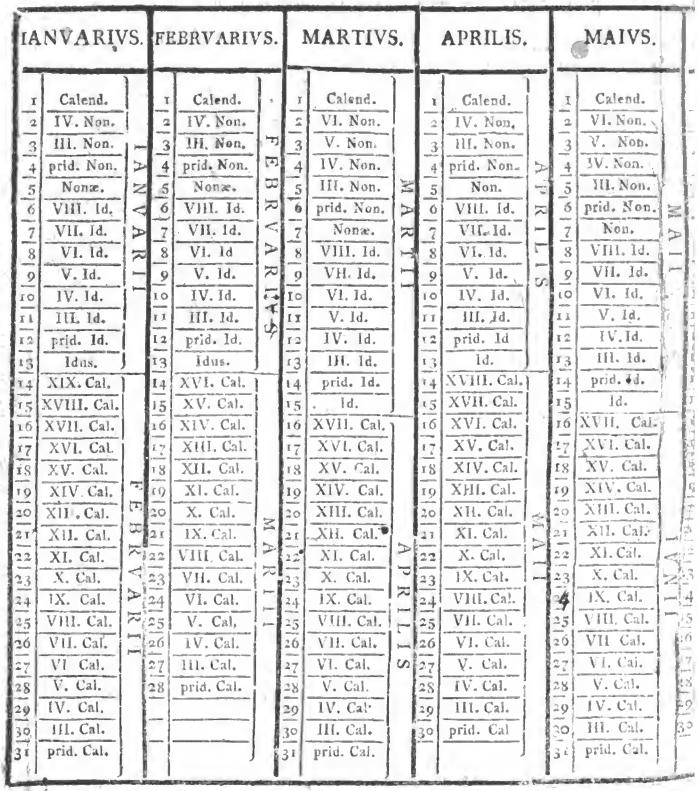
XIV.	XV.	XVI.	VII.	XVIII.	XIX.	X
D	C	B	AG	F	E	D
u s hat 31 Tage.						
5	4	3	1	7	6	5
12	11	10	8	14	13	12
19	18	17	15	21	20	19
26	25	24	22	28	27	26
—	—	31	29	—	—	—
ſt hat 31 Tage.						
2	1	7	5	4	3	2
9	8	14	12	11	10	9
16	15	21	19	18	17	16
23	22	28	26	25	24	23
30	29	—	—	—	31	30
b e r hat 3 Tage.						
6	4	5	2	1	7	6
13	11	12	9	8	14	13
20	18	19	16	15	21	20
27	25	26	23	22	28	27
—	—	—	30	29	—	—
e r hat 31 Tage.						
4	3	2	7	6	5	4
11	10	9	14	13	12	11
18	17	16	21	20	19	18
25	24	23	28	27	26	25
—	31	30	—	—	—	—
e r hat 3 Tage.						
1	7	6	4	3	2	1
8	14	13	11	10	9	8
15	21	20	18	17	16	15
22	28	27	25	24	23	22
29	—	—	—	—	30	29
b e r hat 3 Tage.						
6	5	4	2	1	7	6
13	12	11	9	8	14	13
20	19	18	16	15	21	20
27	26	25	23	22	28	27
—	—	—	30	29	—	—

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Calenda



IANVARIVS.		IANVARII	FEBRVARIVS.		FEBRVARII	MARTIVS.		MARTII	APRILIS.		APRILIS	MAIVS.		MAII
1	Calend.		1	Calend.		1	Calend.		1	Calend.		1	Calend.	
2	IV. Non.		2	IV. Non.		2	VI. Non.		2	IV. Non.		2	VI. Non.	
3	III. Non.		3	III. Non.		3	V. Non.		3	III. Non.		3	V. Non.	
4	prid. Non.		4	prid. Non.		4	IV. Non.		4	prid. Non.		4	IV. Non.	
5	Nonæ.		5	Nonæ.		5	III. Non.		5	Non.		5	III. Non.	
6	VIII. Id.		6	VIII. Id.		6	prid. Non.		6	VIII. Id.		6	prid. Non.	
7	VII. Id.		7	VII. Id.		7	Nonæ.		7	VII. Id.		7	Non.	
8	VI. Id.		8	VI. Id		8	VIII. Id.		8	VI. Id.		8	VIII. Id.	
9	V. Id.		9	V. Id.		9	VII. Id.		9	V. Id.		9	VII. Id.	
10	IV. Id.		10	IV. Id.		10	VI. Id.		10	IV. Id.		10	VI. Id.	
11	III. Id.		11	III. Id.		11	V. Id.		11	III. Id.		11	V. Id.	
12	prid. Id.		12	prid. Id.		12	IV. Id.		12	prid. Id		12	IV. Id.	
13	Idus.		13	Idus.		13	III. Id.		13	Id.		13	III. Id.	
14	XIX. Cal.		14	XVI. Cal.		14	prid. Id.		14	XVIII. Cal.		14	prid. Id.	
15	XVIII. Cal.		15	XV. Cal.		15	Id.		15	XVII. Cal.		15	Id.	
16	XVII. Cal.		16	XIV. Cal.		16	XVII. Cal.		16	XVI. Cal.		16	XVII. Cal.	
17	XVI. Cal.		17	XIII. Cal.		17	XVI. Cal.		17	XV. Cal.		17	XVI. Cal.	
18	XV. Cal.		18	XII. Cal.		18	XV. Cal.		18	XIV. Cal.		18	XV. Cal.	
19	XIV. Cal.		19	XI. Cal.		19	XIV. Cal.		19	XIII. Cal.		19	XIV. Cal.	
20	XIII. Cal.		20	X. Cal.		20	XIII. Cal.		20	XII. Cal.		20	XIII. Cal.	
21	XII. Cal.		21	IX. Cal.		21	XII. Cal.		21	XI. Cal.		21	XII. Cal.	
22	XI. Cal.		22	VIII. Cal.		22	XI. Cal.		22	X. Cal.		22	XI. Cal.	
23	X. Cal.		23	VII. Cal.		23	X. Cal.		23	IX. Cal.		23	X. Cal.	
24	IX. Cal.		24	VI. Cal.		24	IX. Cal.		24	VIII. Cal.		24	IX. Cal.	
25	VIII. Cal.		25	V. Cal.		25	VIII. Cal.		25	VII. Cal.		25	VIII. Cal.	
26	VII. Cal.		26	IV. Cal.		26	VII. Cal.		26	VI. Cal.		26	VII. Cal.	
27	VI. Cal.		27	III. Cal.		27	VI. Cal.		27	V. Cal.		27	VI. Cal.	
28	V. Cal.		28	prid. Cal.		28	V. Cal.		28	IV. Cal.		28	V. Cal.	
29	IV. Cal.					29	IV. Cal.		29	III. Cal.		29	IV. Cal.	
30	III. Cal.					30	III. Cal.		30	prid. Cal		30	III. Cal.	
31	prid. Cal.					31	prid. Cal.					31	prid. Cal.	

Digitized by Google

arium Roma

	IVNIVS.		IVLIVS.		AVGVSTVS.		SE
	Calend.		1 Calend.		1 Calend.		1
	IV. Non.		2 VI. Non.		2 IV. Non.		2
	III. Non.		3 V. Non.		3 III. Non.		3
	prid. Non.		4 IV. Non.		4 prid. Non.		4
	Non.		5 III. Non.		5 Non.		5
MAII	VIII. Id.	IVNII	6 prid. Non.	IVLII	6 VIII. Id.	AVGVSTI	6
	VII. Id.		7 Non.		7 VII. Id.		7
	VI. Id.		8 VIII. Id.		8 VI. Id.		8
	V. Id.		9 VII. Id.		9 V. Id.		9
	IV. Id.		10 VI. Id.		10 IV. Id.		10
	III. Id.		11 V. Id.		11 III. Id.		11
	prid. Id.		12 IV. Id.		12 prid. Id.		12
	Id.		13 III. Id.		13 Id.		13
	XVIII. Cal.		14 prid. Id.		14 XIX. Cal.		14
	XVII. Cal.		15 Id.		15 XVIII. Cal.		15
	XVI. Cal.		16 XVII. Cal.		16 XVII. Cal.		16
	XV. Cal.		17 XVI. Cal.		17 XVI. Cal.		17
	XIV. Cal.		18 XV. Cal.		18 XV. Cal.		18
	XIII. Cal.		19 XIV. Cal.		19 XIV. Cal.		19
	XII. Cal.		20 XIII. Cal.		20 XIII. Cal.		20
	XI. Cal.		21 XII. Cal.		21 XII. Cal.		21
	X. Cal.		22 XI. Cal.		22 XI. Cal.		22
	IX. Cal.	IVLII	23 X. Cal.		23 X. Cal.		23
	VIII. Cal.		24 IX. Cal.	AVGVSTI	24 IX. Cal.	SEPTEMBRIS	24
	VII. Cal.		25 VIII. Cal.		25 VIII. Cal.		25
	VI. Cal.		26 VII. Cal.		26 VII. Cal.		26
	V. Cal.		27 VI. Cal.		27 VI. Cal		27
	IV. Cal.		28 V. Cal.		28 V. Cal.		28
	III. Cal.		29 IV. Cal.		29 IV. Cal.		29
	prid. Cal.		30 III. Cal.		30 III. Cal.		30
			31 prid. Cal.		31 prid. Cal.		

der.

Ostern
27 M.
15 A.
7 A.
23 M.
12 A.
3 A.
23 A.
8 A.
31 M
19 A.
11 A.
27 M.
16 A.
7 A.
23 M.
12 A.
4 A.
23 A
8 A.
31 M
20 A.
4 A.
27 M.
16 A.
1 A.
20 A.
12 A
28 M.
17 A.
8 A.
31 M.
13 A.
5 A.
27 M.
16 A.
1 A.
21 A.
12 A.
28 M.
17 A
9 A.
24 M.
13 A.
5 A.
25 A.
9 A.
1 A.
21 A.

Digitized by Google

M.

Reihe der Oſtern nach dem Julianiſchen Kalender.

M. bedeutet den März, und A. den April.

Jahre Chriſti.	Zahl.	Sonntags Buchſtab.	Tag	Oſtern
779	2	C	1	11 A.
780	3	BA	2	26 M.
781	4	G	3	15 A.
782	5	F	4	7 A.
783	6	E	5	23 M.
784	7	DC	6	11 A.
785	8	B	7	3 A.
786	9	A	8	23 A.
787	10	G	9	8 A.
788	11	FE	10	30 M.
789	12	D	11	19 A.
790	13	C	12	11 A.
791	14	B	13	27 M.
792	15	AG	14	15 A.
793	1	F	15	7 A.
794	2	E	16	23 M.
795	3	D	17	12 A.
796	4	CB	18	3 A.
797	5	A	19	23 A.
798	6	G	1	8 A.
799	7	F	2	31 M.
800	8	ED	3	19 A.
801	9	C	4	4 A.
802	10	B	5	27 M.
803	11	A	6	16 A.
804	12	GF	7	31 M.
805	13	E	8	20 A.
806	14	D	9	12 A.
807	15	C	10	28 M.
808	1	BA	11	16 A.
809	2	G	12	8 A.
810	3	F	13	31 M.
811	4	E	14	13 A.
812	5	DC	15	4 A.
813	6	B	16	27 M.
814	7	A	17	16 A.
815	8	G	18	1 A.
816	9	FE	19	20 A.
817	10	D	1	12 A.
818	11	C	2	28 M.
819	12	B	3	17 A.
820	13	AG	4	8 A.
821	14	F	5	24 M.
822	15	E	6	13 A.
823	1	D	7	5 A.
824	2	CB	8	24 A.
825	3	A	9	9 A.
826	4	G	10	1 A.
827	5	F	11	21 A.
828	6	ED	12	5 A.
829	7	C	13	28 M.
830	8	B	14	17 A.
831	9	A	15	2 A.
832	10	GF	16	24 M.
833	11	E	17	13 A.
834	12	D	18	5 A.
835	13	C	19	18 A.
836	14	BA	1	9 A.
837	15	G	2	1 A.
838	1	F	3	14 A.
839	2	E	4	6 A.
840	3	DC	5	28 M.
841	4	B	6	17 A.
842	5	A	7	2 A.
843	6	G	8	22 A.
844	7	FE	9	13 A.
845	8	D	10	29 M.
846	9	C	11	18 A.
847	10	B	12	10 A.
848	11	AG	13	25 M.
849	12	F	14	14 A.
850	13	E	15	6 A.
851	14	D	16	22 M.
852	15	CB	17	10 A.
853	1	A	18	2 A.
854	2	G	19	22 A.
855	3	F	1	7 A.
856	4	ED	2	29 M.
857	5	C	3	18 A.
858	6	B	4	3 A.
859	7	A	5	26 M.
860	8	GF	6	14 A.
861	9	E	7	6 A.
862	10	D	8	19 A.
863	11	C	9	11 A.
864	12	BA	10	2 A.
865	13	G	11	22 A.
866	14	F	12	7 A.
867	15	E	13	30 M.
868	1	DC	14	18 A.
869	2	B	15	3 A.
870	3	A	16	26 M.
871	4	G	17	15 A.
872	5	FE	18	30 M.
873	6	D	19	19 A.
874	7	C	1	11 A.
875	8	B	2	27 M.
876	9	AG	3	15 A.
877	10	F	4	7 A.
878	11	E	5	23 M.
879	12	D	6	12 A.
880	13	CB	7	3 A.
881	14	A	8	23 A.
882	15	G	9	8 A.
883	1	F	10	31 M.
884	2	ED	11	19 A.
885	3	C	12	11 A.
886	4	B	13	27 M.
887	5	A	14	16 A.
888	6	GF	15	7 A.
889	7	E	16	23 M.
890	8	D	17	12 A.
891	9	C	18	4 A.
892	10	BA	19	23 A.
893	11	G	1	8 A.
894	12	F	2	31 M.
895	13	E	3	20 A.
896	14	DC	4	4 A.
897	15	B	5	27 M.
898	1	A	6	16 A.
899	2	G	7	1 A.
900	3	FE	8	20 A.
901	4	D	9	12 A.
902	5	C	10	28 M.
903	6	B	11	17 A.
904	7	AG	12	8 A.
905	8	F	13	31 M.
906	9	E	14	13 A.
907	10	D	15	5 A.
908	11	CB	16	27 M.
909	12	A	17	16 A.
910	13	G	18	1 A.
911	14	F	19	21 A.
912	15	ED	1	12 A.
913	1	C	2	28 M.
914	2	B	3	17 A.
915	3	A	4	9 A.
916	4	GF	5	24 M.
917	5	E	6	13 A.
918	6	D	7	5 A.
919	7	C	8	25 A.
920	8	BA	9	9 A.
921	9	G	10	1 A.
922	10	F	11	21 A.

Jahre Christi.	Jahrs.	Sonntags Buchstab.	Gold. Zahl	Ostern
923	11	E	12	6 A.
924	12	DC	13	28 M.
925	13	B	14	17 A.
926	14	A	15	2 A.
927	15	G	16	25 M.
928	1	FE	17	13 A.
929	2	D	18	5 A.
930	3	C	19	18 A.
931	4	B	1	10 A.
932	5	AG	2	1 A.
933	6	F	3	14 A.
934	7	E	4	6 A.
935	8	D	5	29 M.
936	9	CB	6	17 A.
937	10	A	7	2 A.
938	11	G	8	22 A.
939	12	F	9	14 A.
940	13	ED	10	29 M.
941	14	C	11	18 A.
942	15	B	12	10 A.
943	1	A	13	26 M.
944	2	GF	14	14 A.
945	3	E	15	6 A.
946	4	D	16	22 M.
947	5	C	17	11 A.
948	6	BA	18	2 A.
949	7	G	19	22 A.
950	8	F	1	7 A.
951	9	E	2	30 M.
952	10	DC	3	18 A.
953	11	B	4	3 A.
954	12	A	5	26 M.
955	13	G	6	15 A.
956	14	FE	7	6 A.
957	15	D	8	19 A.
958	1	C	9	11 A.
959	2	B	10	3 A.
960	3	AG	11	22 A.
961	4	F	12	7 A.
962	5	E	13	30 M.
963	6	D	14	19 A.
964	7	CB	15	3 A.
965	8	A	16	26 M.
966	9	G	17	15 A.
967	10	F	18	31 M
968	11	ED	19	19 A.
969	12	C	1	11 A.
970	13	B	2	27 M.
971	14	A	3	16 A.
972	15	GF	4	7 A.
973	1	E	5	23 M.
974	2	D	6	12 A.
975	3	C	7	4 A.
976	4	BA	8	23 A.
977	5	G	9	8 A.
978	6	F	10	[illegible] M.
979	7	E	11	2. A.
980	8	DC	12	11 A.
981	9	B	13	27 A
982	10	A	14	16 A.
983	11	G	15	8 A.
984	12	FE	16	23 M.
985	13	D	17	12 A
986	14	C	18	4 A.
987	15	B	19	24 A.
988	1	AG	1	8 A
989	2	F	2	31 M.
990	3	E	3	20 A
991	4	D	4	5 A.
992	5	CB	5	27 M.
993	6	A	6	16 A.
994	7	G	7	1 A
995	8	F	8	21 A.
996	9	ED	9	12 A.
997	10	C	10	28 M
998	11	B	11	17 A.
999	12	A	12	9 A.
1000	13	GF	13	31 M.
1001	14	E	14	13 A.
1002	15	D	15	5 A.
1003	1	C	16	28 M.
1004	2	BA	17	16 A.
1005	3	G	18	1 A.
1006	4	F	19	21 A.
1007	5	E	1	6 A.
1008	6	DC	2	28 M.
1009	7	B	3	17 A.
1010	8	A	4	9 A.
1011	9	G	5	25 M.
1012	10	FE	6	13 A
1013	11	D	7	5 A.
1014	12	C	8	25 A.
1015	13	B	9	10 A.
1016	14	AG	10	1 A
1017	15	F	11	21 A.
1018	1	E	12	6 A.
1019	2	D	13	29 M.
1020	3	CB	14	17 A
1021	4	A	15	2 A.
1022	5	G	16	25 M.
1023	6	F	17	14 A.
1024	7	ED	18	5 A.
1025	8	C	19	18 A.
1026	9	B	1	10 A.
1027	10	A	2	26 M.
1028	11	GF	3	14 A.
1029	12	E	4	6 A.
1030	13	D	5	29 M.
1031	14	C	6	11 A.
1032	15	BA	7	2 A.
1033	1	G	8	22 A
1034	2	F	9	14 A.
1035	3	E	10	30 M.
1036	4	DC	11	18 A.
1037	5	B	12	10 A.
1038	6	A	13	26 M.
1039	7	G	14	15 A.
1040	8	FE	15	6 A.
1041	9	D	16	22 M.
1042	10	C	17	11 A.
1043	11	B	18	3 A.
1044	12	AG	19	22 A.
1045	13	F	1	7 A.
1046	14	E	2	30 M.
1047	15	D	3	19 A.
1048	1	CB	4	3 A.
1049	2	A	5	16 M.
1050	3	G	6	15 A.
1051	4	F	7	31 M.
1052	5	ED	8	19 A.
1053	6	C	9	11 A.
1054	7	B	10	3 A
1055	8	A	11	16 A.
1056	9	GF	12	7 A.
1057	10	E	13	30 M.
1058	11	D	14	19 A.
1059	12	C	15	4 A.
1060	13	BA	16	26 M.
1061	14	G	17	15 A.
1062	15	F	18	31 M.
1063	1	E	19	20 A.
1064	2	DC	1	11 A.
1065	3	B	2	27 M.
1066	4	A	3	16 A.
1067	5	G	4	8 A.
1068	6	FE	5	23 M.
1069	7	D	6	12 A.
1070	8	C	7	4 A.
1071	9	B	8	24 A.
1072	10	AG	9	8 A.
1073	11	F	10	31 M.
1074	12	E	11	20 A.
1075	13	D	12	5 A.
1076	14	CB	13	27 M.
1077	15	A	14	16 A.
1078	1	G	15	8 A.
1079	2	F	16	24 M.
1080	3	ED	17	12 A.
1081	4	C	18	4 A.
1082	5	B	19	24 A.
1083	6	A	1	9 A.
1084	7	GF	2	31 M.
1085	8	E	3	20 A.
1086	9	D	4	5 A.
1087	10	C	5	28 M.

Digitized by Google

Jahre Chri. tii.	Zahlt.	Sonntag Buchstab.	Gold. Zahl.	Ostern
1088	11	EA	6	16 A.
1089	12	G	7	1 A.
1090	13	F	8	21 A.
1091	14	E	9	13 A.
1092	15	DC	10	28 M.
1093	1	B	11	17 A.
1094	2	A	12	9 A.
1095	3	G	13	25 M.
1096	4	FE	14	13 A.
1097	5	D	15	5 A.
1098	6	C	16	28 M.
1099	7	B	17	10 A.
1100	8	AG	18	1 A.
1101	9	F	19	21 A.
1102	10	E	1	6 A.
1103	11	D	2	29 M.
1104	12	CB	3	17 A.
1105	13	A	4	9 A.
1106	14	G	5	25 M.
1107	15	F	6	14 A.
1108	1	ED	7	5 A.
1109	2	C	8	25 A.
1110	3	B	9	10 A.
1111	4	A	10	2 A.
1112	5	GF	11	21 A.
1113	6	E	12	6 A.
1114	7	D	13	29 M.
1115	8	C	14	18 A.
1116	9	BA	15	2 A.
1117	10	G	16	25 M.
1118	11	F	17	14 A.
1119	12	E	18	30 M.
1120	13	DC	19	18 A.
1121	14	B	1	10 A.
1122	15	A	2	26 M.
1123	1	G	3	15 A.
1124	2	FE	4	6 A.
1125	3	D	5	29 M.
1126	4	C	6	11 A.
1127	5	B	7	3 A.
1128	6	AG	8	22 A.
1129	7	F	9	14 A.
1130	8	E	10	30 M.
1131	9	D	11	19 A.
1132	10	CB	12	10 A.
1133	11	A	13	26 M.
1134	12	G	14	15 A.
1135	13	F	15	7 A.
1136	14	ED	16	22 M.
1137	15	C	17	11 A.
1138	1	B	18	3 A.
1139	2	A	19	23 A.
1140	3	GF	1	7 A.
1141	4	E	2	30 M.
1142	5	D	3	19 A.
1143	6	C	4	4 A.
1144	7	BA	5	26 M.
1145	8	G	6	15 A.
1146	9	F	7	31 M.
1147	10	E	8	20 A.
1148	11	DC	9	11 A.
1149	12	B	10	3 A.
1150	13	A	11	16 A.
1151	14	G	12	8 A.
1152	15	FE	13	30 M.
1153	1	D	14	19 A.
1154	2	C	15	4 A.
1155	3	B	16	27 M.
1156	4	AG	17	15 A.
1157	5	F	18	31 M.
1158	6	E	19	20 A.
1159	7	D	1	12 A.
1160	8	CB	2	27 M.
1161	9	A	3	16 A.
1162	10	G	4	8 A.
1163	11	F	5	24 M.
1164	12	ED	6	12 A.
1165	13	C	7	4 A.
1166	14	B	8	24 A.
1167	15	A	9	9 A.
1168	1	GF	10	31 M.
1169	2	E	11	20 A.
1170	3	D	12	5 A.
1171	4	C	13	28 M.
1172	5	BA	14	16 A.
1173	6	G	15	8 A.
1174	7	F	16	24 M.
1175	8	E	17	13 A.
1176	9	DC	18	4 A.
1177	10	B	19	24 A.
1178	11	A	1	9 A.
1179	12	G	2	1 A.
1180	13	FE	3	20 A.
1181	14	D	4	5 A.
1182	15	C	5	28 M.
1183	1	B	6	17 A.
1184	2	AG	7	1 A.
1185	3	F	8	21 A.
1186	4	E	9	13 A.
1187	5	D	10	29 M.
1188	6	CB	11	17 A.
1189	7	A	12	9 A.
1190	8	G	13	25 M.
1191	9	F	14	14 A.
1192	10	ED	15	5 A.
1193	11	C	16	28 M.
1194	12	B	17	10 A.
1195	13	A	18	2 A.
1196	14	GF	19	21 A.
1197	15	E	1	6 A.
1198	1	D	2	29 M.
1199	2	C	3	18 A.
1200	3	BA	4	9 A.
1201	4	G	5	25 M.
1202	5	F	6	14 A.
1203	6	E	7	6 A.
1204	7	DC	8	25 A.
1205	8	B	9	10 A.
1206	9	A	10	2 A.
1207	10	G	11	22 A.
1208	11	FE	12	6 A.
1209	12	D	13	29 M.
1210	13	C	14	18 A.
1211	14	B	15	3 A.
1212	15	AG	16	25 M.
1213	1	F	17	14 A.
1214	2	E	18	30 M.
1215	3	D	19	19 A.
1216	4	CB	1	10 A.
1217	5	A	2	26 M.
1218	6	G	3	15 A.
1219	7	F	4	7 A.
1220	8	ED	5	29 M.
1221	9	C	6	11 A.
1222	10	B	7	3 A.
1223	11	A	8	23 A.
1224	12	GF	9	14 A.
1225	13	E	10	30 M.
1226	14	D	11	19 A.
1227	15	C	12	11 A.
1228	1	BA	13	26 M.
1229	2	G	14	15 A.
1230	3	F	15	7 A.
1231	4	E	16	23 M.
1232	5	DC	17	11 A.
1233	6	B	18	3 A.
1234	7	A	19	23 A.
1235	8	G	1	8 A.
1236	9	FE	2	30 M.
1237	10	D	3	19 A.
1238	11	C	4	4 A.
1239	12	B	5	27 M.
1240	13	AG	6	15 A.
1241	14	F	7	31 M.
1242	15	E	8	20 A.
1243	1	D	9	12 A.
1244	2	CB	10	3 A.
1245	3	A	11	16 A.
1246	4	G	12	8 A.
1247	5	F	13	31 M.
1248	6	ED	14	19 A.
1249	7	C	15	4 A.
1250	8	B	16	27 M.
1251	9	A	17	16 A.
1252	10	GF	18	31 M.

Digitized by Google

Jahre Christi.	Monath.	Sonntags Buchstab.	Gold. Zahl	Ostern
1253	11	E	19	20 A.
1254	12	D	1	12 A.
1255	13	C	2	28 M.
1256	14	BA	3	16 A.
1257	15	G	4	8 A.
1258	1	F	5	24 M.
1259	2	E	6	13 A.
1260	3	DC	7	4 A.
1261	4	B	8	24 A.
1262	5	A	9	9 A.
1263	6	G	10	1 A.
1264	7	FE	11	20 A.
1265	8	D	12	5 A.
1266	9	C	13	28 M.
1267	10	B	14	17 A.
1268	11	AG	15	8 A.
1269	12	F	16	24 M.
1270	13	E	17	13 A.
1271	14	D	18	5 A.
1272	15	CB	19	24 A.
1273	1	A	1	9 A.
1274	2	G	2	1 A.
1275	3	F	3	14 A.
1276	4	ED	4	5 A.
1277	5	C	5	28 M.
1278	6	B	6	17 A.
1279	7	A	7	2 A.
1280	8	GF	8	21 A.
1281	9	E	9	13 A.
1282	10	D	10	29 M.
1283	11	C	11	18 A.
1284	12	BA	12	9 A.
1285	13	G	13	25 M.
1286	14	F	14	14 A.
1287	15	E	15	6 A.
1288	1	DC	16	28 M.
1289	2	B	17	10 A.
1290	3	A	18	2 A.
1291	4	G	19	22 A.
1292	5	FE	1	6 A.
1293	6	D	2	29 M.
1294	7	C	3	18 A.
1295	8	B	4	3 A.
1296	9	AG	5	25 M.
1297	10	F	6	14 A.
1298	11	E	7	6 A.
1299	12	D	8	19 A.
1300	13	CB	9	10 A.
1301	14	A	10	2 A.
1302	15	G	11	22 A.
1303	1	F	12	7 A.
1304	2	ED	13	29 M.
1305	3	C	14	18 A.
1306	4	B	15	3 A.
1307	5	A	16	26 M.
1308	6	GF	17	14 A.
1309	7	E	18	30 M.
1310	8	D	19	19 A.
1311	9	C	1	11 A.
1312	10	BA	2	26 M.
1313	11	G	3	15 A.
1314	12	F	4	7 A.
1315	13	E	5	23 M.
1316	14	DC	6	11 A.
1317	15	B	7	3 A.
1318	1	A	8	23 A.
1319	2	G	9	8 A.
1320	3	FE	10	30 M.
1321	4	D	11	19 A.
1322	5	C	12	11 A.
1323	6	B	13	27 M.
1324	7	AG	14	15 A.
1325	8	F	15	7 A.
1326	9	E	16	23 M.
1327	10	D	17	12 A.
1328	11	CB	18	3 A.
1329	12	A	19	23 A.
1330	13	G	1	8 A.
1331	14	F	2	31 M.
1332	15	ED	3	19 A.
1333	1	C	4	4 A.
1234	2	B	5	27 M.
1335	3	A	6	16 A.
1336	4	GF	7	31 M.
1337	5	E	8	20 A.
1338	6	D	9	12 A.
1339	7	C	10	28 M.
1340	8	BA	11	16 A.
1341	9	G	12	8 A.
1342	10	F	13	31 M.
1343	11	E	14	13 A.
1344	12	DC	15	4 A.
1345	13	B	16	27 M.
1346	14	A	17	16 A.
1347	15	G	18	1 A.
1348	1	FE	19	20 A.
1349	2	D	1	12 A.
1350	3	C	2	28 M.
1351	4	B	3	17 A.
1352	5	AG	4	8 A.
1353	6	F	5	24 M.
1354	7	E	6	13 A.
1355	8	D	7	5 A.
1356	9	CB	8	24 A.
1357	10	A	9	9 A.
1358	11	G	10	1 A.
1359	12	F	11	21 A.
1360	13	ED	12	5 A.
1361	14	C	13	28 M.
1362	15	B	14	17 A.
1363	1	A	15	2 A.
1364	2	GF	16	24 M.
1365	3	E	17	13 A.
1366	4	D	18	5 A.
1367	5	C	19	18 A.
1368	6	BA	1	9 A.
1369	7	G	2	1 A.
1370	8	F	3	14 A.
1371	9	E	4	6 A.
1372	10	DC	5	28 M.
1373	11	B	6	17 A.
1374	12	A	7	2 A.
1375	13	G	8	22 A.
1376	14	FE	9	13 A.
1377	15	D	10	29 M.
1378	1	C	11	18 A.
1379	2	B	12	10 A.
1380	3	AG	13	25 M.
1381	4	F	14	14 A.
1382	5	E	15	6 A.
1383	6	D	16	22 M.
1384	7	CB	17	10 A.
1385	8	A	18	2 A.
1386	9	G	19	22 A.
1387	10	F	1	7 A.
1388	11	ED	2	29 M.
1389	12	C	3	18 A.
1390	13	B	4	3 A.
1391	14	A	5	26 M.
1392	15	GF	6	14 A.
1393	1	E	7	6 A.
1394	2	D	8	19 A.
1395	3	C	9	11 A.
1396	4	BA	10	2 A.
1397	5	G	11	22 A.
1398	6	F	12	7 A.
1399	7	E	13	30 M.
1400	8	DC	14	18 A.
1401	9	B	15	3 A.
1402	10	A	16	26 M.
1403	11	G	17	15 A.
1404	12	FE	18	30 M.
1405	13	D	19	19 A.
1406	14	C	1	11 A.
1407	15	B	2	27 M.
1408	1	AG	3	15 A.
1409	2	F	4	7 A.
1410	3	E	5	23 M.
1411	4	D	6	12 A.
1412	5	CB	7	3 A.
1413	6	A	8	23 A.
1414	7	G	9	8 A.
1415	8	F	10	31 M.
1416	9	ED	11	19 A.
1417	10	C	12	11 A.

Digitized by Google

Jahre Christi.	Zahl.	Sonntags Buchstab.	Gold. Zahl	Ostern
1418	11	B	13	27 M.
1419	12	A	14	16 A.
1420	13	GF	15	7 A.
1421	14	E	16	23 M.
1422	15	D	17	12 A.
1423	1	C	18	4 A.
1424	2	BA	19	23 A.
1425	3	G	1	8 A.
1426	4	F	2	31 M.
1427	5	E	3	20 A.
1428	6	DC	4	4 A.
1429	7	B	5	27 M.
1430	8	A	6	16 A.
1431	9	G	7	1 A.
1432	10	FE	8	20 A.
1433	11	D	9	12 A.
1434	12	C	10	28 M.
1435	13	B	11	17 A.
1436	14	AG	12	8 A.
1437	15	F	13	31 M.
1438	1	E	14	13 A.
1439	2	D	15	5 A.
1440	3	CB	16	27 M.
1441	4	A	17	16 A.
1442	5	G	18	1 A.
1443	6	F	19	21 A.
1444	7	ED	1	12 A.
1445	8	C	2	28 M.
1446	9	B	3	17 A.
1447	10	A	4	9 A.
1448	11	GF	5	24 M.
1449	12	E	6	13 A.
1450	13	D	7	5 A.
1451	14	C	8	25 A.
1452	15	BA	9	9 A.
1453	1	G	10	1 A.
1454	2	F	11	21 A.
1455	3	E	12	6 A.
1456	4	DC	13	28 M.
1457	5	B	14	17 A.
1458	6	A	15	2 A.
1459	7	G	16	25 M.
1460	8	FE	17	13 A.
1461	9	D	18	5 A.
1462	10	C	19	18 A.
1463	11	B	1	10 A.
1464	12	AG	2	1 A.
1465	13	F	3	14 A.
1466	14	E	4	6 A.
1467	15	D	5	29 M.
1468	1	CB	6	17 A.
1469	2	A	7	2 A.
1470	3	G	8	22 A.
1471	4	F	9	14 A.
1472	5	ED	10	29 M.

Jahre Christi.	Zahl.	Sonntags Buchstab.	Gold. Zahl	Ostern
1473	6	C	11	18 A.
1474	7	B	12	10 A.
1475	8	A	13	26 M.
1476	9	GF	14	14 A.
1477	10	E	15	6 A.
1478	11	D	16	22 M.
1479	12	C	17	11 A.
1480	13	BA	18	2 A.
1481	14	G	19	22 A.
1482	15	F	1	7 A.
1483	1	E	2	30 M.
1484	2	DC	3	18 A.
1485	3	B	4	3 A.
1486	4	A	5	26 M.
1487	5	G	6	15 A.
1488	6	FE	7	6 A.
1489	7	D	8	19 A.
1490	8	C	9	11 A.
1491	9	B	10	3 A.
1492	10	AG	11	22 A.
1493	11	F	12	7 A.
1494	12	E	13	30 M.
1495	13	D	14	19 A.
1496	14	CB	15	3 A.
1497	15	A	16	26 M.
1498	1	G	17	15 A.
1499	2	F	18	31 M.
1500	3	ED	19	19 A.
1501	4	C	1	11 A.
1502	5	B	2	27 M.
1503	6	A	3	16 A.
1504	7	GF	4	7 A.
1505	8	E	5	23 M.
1506	9	D	6	12 A.
1507	10	C	7	4 A.
1508	11	BA	8	23 A.
1509	12	G	9	8 A.
1510	13	F	10	31 M.
1511	14	E	11	20 A.
1512	15	DC	12	11 A.
1513	1	B	13	27 M.
1514	2	A	14	16 A.
1515	3	G	15	8 A.
1516	4	FE	16	23 M.
1517	5	D	17	12 A.
1518	6	C	18	4 A.
1519	7	B	19	24 A.
1520	8	AG	1	8 A.
1521	9	F	2	31 M.
1522	10	E	3	20 A.
1523	11	D	4	5 A.
1524	12	CB	5	27 M.
1525	13	A	6	16 A.
1526	14	G	7	1 A.
1527	15	F	8	21 A.

Jahre Christi.	Zahl.	Sonntags Buchstab.	Gold. Zahl	Ostern
1528	1	ED	9	12 A
1529	2	C	10	28 M
1530	3	B	11	17 A
1531	4	A	12	9 A.
1532	5	GF	13	31 M
1533	6	E	14	13 A
1534	7	D	15	5 A
1535	8	C	16	28 M
1536	9	BA	17	16 A
1537	10	G	18	1 A
1538	11	F	19	21 A
1539	12	E	1	6 A
1540	13	DC	2	28 M
1541	14	B	3	17 A
1542	15	A	4	9 A
1543	1	G	5	25 M
1544	2	FE	6	13 A
1545	3	D	7	5 A
1546	4	C	8	25 A
1547	5	B	9	10 A
1548	6	AG	10	1 A
1549	7	F	11	21 A
1550	8	E	12	6 A
1551	9	D	13	29 M
1552	10	CB	14	17 A
1553	11	A	15	2 A
1554	12	G	16	25 M
1555	13	F	17	14 A
1556	14	ED	18	5 A
1557	15	C	19	18 A
1558	1	B	1	10 A
1559	2	A	2	26 M
1560	3	GF	3	14 A
1561	4	E	4	6 A
1562	5	D	5	29 M
1563	6	C	6	11 A
1564	7	BA	7	2 A
1565	8	G	8	22 A
1566	9	F	9	14 A
1567	10	E	10	30 M
1568	11	DC	11	18 A
1569	12	B	12	10 A
1570	13	A	13	26 M
1571	14	G	14	15 A
1572	15	FE	15	6 A
1573	1	D	16	22 M
1574	2	C	17	11 A
1575	3	B	18	3 A
1576	4	AG	19	22 A
1577	5	F	1	7 A
1578	6	E	2	30 M
1579	7	D	3	19 A
1580	8	CB	4	3 A
1581	9	A	5	26 M
1582	10	G	6	15 A

Jahre Christi.	Zahlen.	Sonntags Buchstab.	Gold. Zahl	Ostern
1583	11	F	7	31 M.
1584	12	ED	8	19 A.
1585	13	C	9	11 A.
1586	14	B	10	3 A.
1587	15	A	11	16 A.
1588	1	GF	12	7 A.
1589	2	E	13	30 M.
1590	3	D	14	19 A.
1591	4	C	15	4 A.
1592	5	BA	16	26 M.
1593	6	G	17	15 A.
1594	7	F	18	31 M.
1595	8	E	19	20 A.
1596	9	DC	1	11 A.
1597	10	B	2	27 M.
1598	11	A	3	16 A.
1599	12	G	4	8 A.
1600	13	FE	5	23 M.
1601	14	D	6	12 A.
1602	15	C	7	4 A.
1603	1	B	8	24 A.
1604	2	AG	9	8 A.
1605	3	F	10	31 M.
1606	4	E	11	20 A.
1607	5	D	12	5 A.
1608	6	CB	13	27 M.
1609	7	A	14	16 A.
1610	8	G	15	8 A.
1611	9	F	16	24 M.
1612	10	ED	17	12 A.
1613	11	C	18	4 A.
1614	12	B	19	24 A.
1615	13	A	1	9 A.
1616	14	GF	2	31 M.
1617	15	E	3	20 A.
1618	1	D	4	5 A.
1619	2	C	5	28 M.
1620	3	BA	6	16 A.
1621	4	G	7	1 A.
1622	5	F	8	21 A.
1623	6	E	9	13 A.
1624	7	DC	10	28 M.
1625	8	B	11	17 A.
1626	9	A	12	9 A.
1627	10	G	13	25 M.
1628	11	FE	14	13 A.
1629	12	D	15	5 A.
1630	13	C	16	28 M.
1631	14	B	17	10 A.
1632	15	AG	18	1 A.
1633	1	F	19	21 A.
1634	2	E	1	6 A.
1635	3	D	2	29 M.
1636	4	CB	3	17 A.
1637	5	A	4	9 A.
1638	6	G	5	25 M.
1639	7	F	6	14 A.
1640	8	ED	7	5 A.
1641	9	C	8	25 A.
1642	10	B	9	10 A.
1643	11	A	10	2 A.
1644	12	GF	11	21 A.
1645	13	E	12	6 A.
1646	14	D	13	29 M.
1647	15	C	14	18 A.
1648	1	BA	15	2 A.
1649	2	G	16	25 M.
1650	3	F	17	14 A.
1651	4	E	18	30 M.
1652	5	DC	19	18 A.
1653	6	B	1	10 A.
1654	7	A	2	26 M.
1655	8	G	3	15 A.
1656	9	FE	4	6 A.
1657	10	D	5	29 M.
1658	11	C	6	11 A.
1659	12	B	7	3 A.
1660	13	AG	8	22 A.
1661	14	F	9	14 A.
1662	15	E	10	30 M.
1663	1	D	11	19 A.
1664	2	CB	12	10 A.
1665	3	A	13	26 M.
1666	4	G	14	15 A.
1667	5	F	15	7 A.
1668	6	ED	16	22 M.
1669	7	C	17	11 A.
1670	8	B	18	3 A.
1671	9	A	19	23 A.
1672	10	GF	1	7 A.
1673	11	E	2	30 M.
1674	12	D	3	19 A.
1675	13	C	4	4 A.
1676	14	BA	5	26 M.
1677	15	G	6	15 A.
1678	1	F	7	31 M.
1679	2	E	8	20 A.
1680	3	DC	9	11 A.
1681	4	B	10	3 A.
1682	5	A	11	16 A.
1683	6	G	12	8 A.
1684	7	FE	13	30 M.
1685	8	D	14	19 A.
1686	9	C	15	4 A.
1687	10	B	16	27 M.
1688	11	AG	17	15 A.
1689	12	F	18	31 M.
1690	13	E	19	20 A.
1691	14	D	1	12 A.
1692	15	CB	2	27 M.
1693	1	A	3	10 A.
1694	2	G	4	8 A.
1695	3	F	5	24 M.
1696	4	ED	6	12 A.
1697	5	C	7	4 A.
1698	6	B	8	24 A.
1699	7	A	9	9 A.
1700	8	GF	10	31 M.
1701	9	E	11	20 A.
1702	10	D	12	5 A.
1703	11	C	13	28 M.
1704	12	BA	14	16 A.
1705	13	G	15	8 A.
1706	14	F	16	24 M.
1707	15	E	17	13 A.
1708	1	DC	18	4 A.
1709	2	B	19	24 A.
1710	3	A	1	9 A.
1711	4	G	2	1 A.
1712	5	FE	3	20 A.
1713	6	D	4	5 A.
1714	7	C	5	28 M.
1715	8	B	6	17 A.
1716	9	AG	7	1 A.
1717	10	F	8	21 A.
1718	11	E	9	13 A.
1719	12	D	10	29 M.
1720	13	CB	11	17 A.
1721	14	A	12	9 A.
1722	15	G	13	25 A.
1723	1	F	14	14 A.
1724	2	ED	15	5 A.
1725	3	C	16	28 M.
1726	4	B	17	10 A.
1727	5	A	18	2 A.
1728	6	GF	19	21 A.
1729	7	E	1	6 A.
1730	8	D	2	29 M.
1731	9	C	3	18 A.
1732	10	BA	4	9 A.
1733	11	G	5	25 M.
1734	12	F	6	14 A.
1735	13	E	7	6 A.
1736	14	DC	8	25 A.
1737	15	B	9	10 A.
1738	1	A	10	2 A.
1739	2	G	11	22 A.
1740	3	FE	12	6 A.
1741	4	D	13	29 M.
1742	5	C	14	18 A.
1743	6	B	15	3 A.
1744	7	AG	16	25 M.
1745	8	F	17	14 A.
1746	9	E	18	30 M.
1747	10	D	19	19 A.

by Google

Jahre Christi.	Jubil.	Sonntags Buchstab.	Gold. Zahl	Ostern
1748	11	CB	1	10 A.
1749	12	A	2	26 M.
1750	13	G	3	15 A.
1751	14	F	4	7 A.
1752	15	ED	5	29 M.
1753	1	C	6	11 A.
1754	2	B	7	3 A.
1755	3	A	8	23 A.
1756	4	GF	9	14 A.
1757	5	E	10	30 M.
1758	6	D	11	19 A.
1759	7	C	12	11 A.
1760	8	BA	13	26 M.
1761	9	G	14	15 A.
1762	10	F	15	7 A.
1763	11	E	16	23 M.
1764	12	DC	17	11 A.
1765	13	B	18	3 A.
1766	14	A	19	23 A.
1767	15	G	1	8 A.
1768	1	FE	2	30 M.
1769	2	D	3	19 A.
1770	3	C	4	4 A.
1771	4	B	5	27 M.
1772	5	AG	6	15 A.
1773	6	F	7	31 M.
1774	7	E	8	20 A.
1775	8	D	9	12 A.
1776	9	CB	10	3 A.
1777	10	A	11	16 A.
1778	11	G	12	8 A.
1779	12	F	13	31 M.
1780	13	ED	14	19 A.
1781	14	C	15	4 A.
1782	15	B	16	27 M.
1783	1	A	1	16 A.
1784	2	GF	18	31 M.
1785	3	E	19	20 A.
1786	4	D	1	12 A.
1787	5	C	2	28 M.
1788	6	BA	3	16 A.
1789	7	G	4	8 A.
1790	8	F	5	24 M.
1791	9	E	6	13 A.
1792	10	DC	7	4 A.
1793	11	B	8	24 A.
1794	12	A	9	9 A.
1795	13	G	10	1 A.
1796	14	FE	11	20 A.
1797	15	D	12	5 A.
1798	1	C	13	28 M.
1799	2	B	14	17 A.
1800	3	AG	15	8 A.

Digitized by Google

Digitized by Google

N.

Reihe der Ostern nach dem Gregorianischen Kalender.

M. bedeutet den März, und A. den April.

Jahre Christi.	Zahl.	Sonntags Buchstab.	Epakt.	Ostern
1582	10			
1583	11	B	7	10 A.
1584	12	AG	18	1 A.
1585	13	F	29	21 A.
1586	14	E	10	6 A.
1587	15	D	21	29 M.
1588	1	CB	2	17 A.
1589	2	A	13	2 A.
1590	3	G	24	22 A.
1591	4	F	5	14 A.
1592	5	ED	16	29 M.
1593	6	C	27	18 A.
1594	7	B	8	10 A.
1595	8	A	19	26 M.
1596	9	GF	1	14 A.
1597	10	E	12	6 A
1598	11	D	23	22 M.
1599	12	C	4	11 A.
1600	13	BA	15	2 A
1601	14	G	26	22 A.
1602	15	F	7	7 A.
1603	1	E	18	30 M.
1604	2	DC	29	18 A.
1605	3	B	10	10 A.
1606	4	A	21	26 M.
1607	5	G	2	15 A.
1608	6	FE	13	6 A
1609	7	D	24	19 A.
1610	8	C	5	11 A.
1611	9	B	16	3 A.
1612	10	AG	27	22 A.
1613	11	F	8	7 A.
1614	12	E	19	30 M.
1615	13	D	1	19 A.
1616	14	CB	12	3 A.
1617	15	A	23	26 M.
1618	1	G	4	15 A.
1619	2	F	15	31 M
1620	3	ED	26	19 A.
1621	4	C	7	11 A.
1622	5	B	18	27 M.
1623	6	A	29	16 A.
1624	7	GF	10	7 A.
1625	8	E	21	23 M.
1626	9	D	2	12 A.
1627	10	C	13	4 A.
1628	11	BA	24	23 A.
1629	12	G	5	15 A.
1630	13	F	16	31 M
1631	14	E	27	20 A.
1632	15	DC	8	11 A.
1633	1	B	19	27 M.
1634	2	A	1	16 A.
1635	3	G	12	8 A.
1636	4	FE	23	23 M.
1637	5	D	4	12 A.
1638	6	C	15	4 A.
1639	7	B	26	24 A.
1640	8	AG	7	8 A.
1641	9	F	18	31 M.
1642	10	E	29	20 A.
1643	11	D	10	5 A.
1644	12	CB	21	27 M.
1645	13	A	2	16 A.
1646	14	G	13	1 A.
1647	15	F	24	21 A.
1648	1	ED	5	12 A.
1649	2	C	16	4 A.
1650	3	B	27	17 A.
1651	4	A	8	9 A.
1652	5	GF	19	31 M.
1653	6	E	1	13 A.
1654	7	D	12	5 A.
1655	8	C	23	28 M.
1656	9	BA	4	16 A.
1657	10	G	15	1 A.
1658	11	F	26	21 A.
1659	12	E	7	13 A.
1660	13	DC	18	28 M.
1661	14	B	29	17 A.
1662	15	A	10	9 A.
1663	1	G	21	25 M.
1664	2	FE	2	13 A.
1665	3	D	13	5 A.
1666	4	C	24	25 A.
1667	5	B	5	10 A.
1668	6	AG	16	1 A.
1669	7	F	27	21 A.
1670	8	E	8	6 A.
1671	9	D	19	29 M.
1672	10	CB	1	17 A.
1673	11	A	12	2 A.
1674	12	G	23	25 M.
1675	13	F	4	14 A.
1676	14	ED	15	5 A.
1677	15	C	26	18 A.
1678	1	B	7	10 A
1679	2	A	18	2 A.
1680	3	GF	29	21 A.
1681	4	E	10	6 A
1682	5	D	21	29 M
1683	6	C	2	18 A.
1684	7	BA	13	2 A.
1685	8	G	24	22 A.
1686	9	F	5	14 A
1687	10	E	16	30 M
1688	11	DC	27	18 A
1689	12	B	8	10 A
1690	13	A	19	26 M.
1691	14	G	1	15 A.
1692	15	FE	12	6 A.
1693	1	D	23	22 M.
1694	2	C	4	11 A
1695	3	B	15	3 A.
1696	4	AG	20	22 A.
1697	5	F	7	7 A.
1698	6	E	18	30 M
1699	7	D	29	19 A.
1700	8	C	9	11 A.
1701	9	B	20	27 M
1702	10	A	1	16 A.
1703	11	G	12	8 A.
1704	12	FE	23	23 M.
1705	13	D	4	12 A.
1706	14	C	15	4 A.
1707	15	B	26	24 A.
1708	1	AG	7	8 A.
1709	2	F	18	31 M
1710	3	E	8	20 A.
1711	4	D	11	5 A.
1712	5	CB	22	27 M.
1713	6	A	3	16 A.
1714	7	G	14	1 A.
1715	8	F	25	21 A
1716	9	ED	6	12 A.
1717	10	C	17	28 M.
1718	11	B	28	17 A.
1719	12	A	9	9 A.
1720	13	GF	20	31 M.
1721	14	E	1	13 A.
1722	15	D	12	5 A.

Digitized by Google

Jahre Christi.	Indict.	Sonntags Buchstab.	Epact.	Ostern
1723	1	C	23	28 M.
1724	2	BA	4	16 A.
1725	3	G	15	1 A.
1726	4	F	26	21 A.
1727	5	E	7	13 A.
1728	6	DC	18	28 M.
1729	7	B	✻	17 A.
1730	8	A	11	9 A.
1731	9	G	22	25 M.
1732	10	FE	3	13 A.
1733	11	D	14	5 A.
1734	12	C	25	25 A.
1735	13	B	6	10 A.
1736	14	AG	17	1 A.
1737	15	F	28	21 A.
1738	1	E	9	6 A.
1739	2	D	20	29 M.
1740	3	CB	1	17 A.
1741	4	A	12	2 A.
1742	5	G	23	25 M.
1743	6	F	4	14 A.
1744	7	ED	15	5 A.
1745	8	C	26	18 A.
1746	9	B	7	10 A.
1747	10	A	18	2 A.
1748	11	GF	✻	14 A.
1749	12	E	11	6 A.
1750	13	D	22	29 M.
1751	14	C	3	11 A.
1752	15	BA	14	2 A.
1753	1	G	25	22 A.
1754	2	F	6	14 A.
1755	3	E	17	30 M.
1756	4	DC	28	18 A.
1757	5	B	9	10 A.
1758	6	A	20	26 M.
1759	7	G	1	15 A.
1760	8	FE	12	6 A.
1761	9	D	23	22 M.
1762	10	C	4	11 A.
1763	11	B	15	3 A.
1764	12	AG	26	22 A.
1765	13	F	7	7 A.
1766	14	E	18	30 M.
1767	15	D	✻	19 A.
1768	1	CB	11	3 A.
1769	2	A	22	26 M.
1770	3	G	3	15 A.
1771	4	F	14	31 M.
1772	5	ED	25	19 A.
1773	6	C	6	11 A.
1774	7	B	17	3 A.
1775	8	A	28	16 A.
1776	9	GF	9	7 A.
1777	10	E	20	30 M.
1778	11	D	1	19 A.
1779	12	C	12	4 A.
1780	13	BA	23	26 M.
1781	14	G	4	15 A.
1782	15	F	15	31 M.
1783	1	E	26	20 A.
1784	2	DC	7	11 A.
1785	3	B	18	27 M.
1786	4	A	✻	16 A.
1787	5	G	11	8 A.
1788	6	FE	22	23 M.
1789	7	D	3	12 A.
1790	8	C	14	4 A.
1791	9	B	25	24 A.
1792	10	AG	6	8 A.
1793	11	F	17	31 M.
1794	12	E	28	20 A.
1795	13	D	9	5 A.
1796	14	CB	20	27 M.
1797	15	A	1	16 A.
1798	1	G	12	8 A.
1799	2	F	23	24 M.
1800	3	E	4	13 A.
1801	4	D	15	5 A.
1802	5	C	26	18 A.
1803	6	B	7	10 A.
1804	7	AG	18	1 A.
1805	8	F	✻	14 A.
1806	9	E	11	6 A.
1807	10	D	22	29 M.
1808	11	CB	3	17 A.
1809	12	A	14	2 A.
1810	13	G	25	22 A.
1811	14	F	6	14 A.
1812	15	ED	17	29 M.
1813	1	C	28	18 A.
1814	2	B	9	10 A.
1815	3	A	20	26 M.
1816	4	GF	1	14 A.
1817	5	E	12	6 A.
1818	6	D	23	22 M.
1819	7	C	4	11 A.
1820	8	BA	15	2 A.
1821	9	G	26	22 A.
1822	10	F	7	7 A.
1823	11	E	18	30 M.
1824	12	DC	✻	18 A.
1825	13	B	11	3 A.
1826	14	A	22	26 M.
1227	15	G	3	15 A.
1828	1	FE	14	6 A.
1829	2	D	25	19 A.
1830	3	C	6	11 A.
1831	4	B	17	3 A.
1832	5	AG	28	22 A.
1833	6	F	9	7 A.
1834	7	E	20	30 M.
1835	8	D	1	19 A.
1836	9	CB	12	3 A.
1837	10	A	23	26 M.
1838	11	G	4	15 A.
1839	12	F	15	31 M.
1840	13	ED	26	19 A.
1841	14	C	7	11 A.
1842	15	B	18	27 M.
1843	1	A	✻	16 A.
1844	2	GF	11	7 A.
1845	3	E	22	23 M.
1846	4	D	3	12 A.
1847	5	C	14	4 A.
1848	6	BA	25	23 A.
1849	7	G	6	8 A.
1850	8	F	17	31 M.
1851	9	E	28	20 A.
1852	10	DC	9	11 A.
1853	11	B	20	27 M.
1854	12	A	1	16 A.
1855	13	G	12	8 A.
1856	14	FE	23	23 M.
1857	15	D	4	12 A.
1858	1	C	15	4 A.
1859	2	B	26	24 A.
1860	3	AG	7	8 A.
1861	4	F	18	31 M.
1862	5	E	✻	20 A.
1863	6	D	11	5 A.
1864	7	CB	22	27 M.
1865	8	A	3	10 A.
1866	9	G	14	1 A.
1867	10	F	25	21 A.
1868	11	ED	6	12 A.
1869	12	C	17	28 M.
1870	13	B	28	17 A.
1871	14	A	9	9 A.
1872	15	GF	20	31 M.
1873	1	E	1	13 A.
1874	2	D	12	5 A.
1875	3	C	23	28 M.
1876	4	BA	4	16 A.
1877	5	G	15	1 A.
1878	6	F	26	21 A.
1879	7	E	7	13 A.
1880	8	DC	18	28 M.
1881	9	B	✻	17 A.
1882	10	A	11	9 A.
1883	11	G	22	25 M.
1884	12	FE	3	13 A.
1885	13	D	14	5 A.
1886	14	C	25	25 A.
1887	15	B	6	10 A.

Digitized by Google

Jahre Christi.	Zahl.	Sonntags Buchstab.	Epakt.	Ostern
1888	1	AG	17	1 A.
1889	2	F	28	21 A
1890	3	E	9	6 A.
1891	4	D	20	29 M.
1892	5	CB	1	17 A.
1893	6	A	12	2 A.
1894	7	G	23	25 M.
1895	8	F	4	14 A.
1896	9	ED	15	5 A.
1897	10	C	26	18 A.
1898	11	B	7	10 A.
1899	12	A	18	2 A.
1900	13	G	29	15 A.
1901	14	F	10	7 A.
1902	15	E	21	30 M.
1903	1	D	2	12 A.
1904	2	CB	13	3 A.
1905	3	A	24	23 A.
1906	4	G	5	15 A.
1907	5	F	16	31 M.
1908	6	ED	27	19 A.
1909	7	C	8	11 A.
1910	8	B	19	27 M.
1911	9	A	1	16 A.
1912	10	GF	12	7 A.
1913	11	E	23	23 M.
1914	12	D	4	12 A.
1915	13	C	15	4 A
1916	14	BA	26	23 A.
1917	15	G	7	8 A.
1918	1	F	18	31 M.
1919	2	E	29	20 A.
1920	3	DC	10	4 A.
1921	4	B	21	27 M.
1922	5	A	2	16 A.
1923	6	G	13	1 A.
1924	7	FE	24	20 A.
1925	8	D	5	12 A.
1926	9	C	16	4 A.
1927	10	B	27	17 A.
1928	11	AG	8	8 A.
1929	12	F	19	31 M.
1930	13	E	1	13 A.
1931	14	D	12	5 A.
1932	15	CB	23	27 M.
1933	1	A	4	16 A.
1934	2	G	15	1 A.
1935	3	F	26	21 A
1936	4	ED	7	12 A.
1937	5	C	18	28 M.
1938	6	B	29	17 A.
1939	7	A	10	9 A.
1940	8	GF	21	24 M.
1941	9	E	2	13 A.
1942	10	D	13	5 A.
1943	11	C	24	25 A.
1944	12	BA	5	9 A.
1945	13	G	16	1 A.
1946	14	F	27	21 A.
1947	15	E	8	6 A.
1948	1	DC	19	28 M.
1949	-	B	1	17 A.
1950	3	A	12	2 A.
1951	4	G	23	25 M.
1952	5	FE	4	13 A.
1953	6	D	15	5 A
1954	7	C	26	18 A
1955	8	B	7	10 A.
1956	9	AG	18	1 A.
1957	10	F	29	21 A
1958	11	E	10	6 A.
1959	12	D	21	29 M
1960	13	CB	2	17 A.
1961	14	A	13	2 A.
1962	15	G	24	22 A.
1963	1	F	5	14 A
1964	2	ED	16	29 M.
1965	3	C	27	18 A.
1966	4	B	8	10 A.
1967	5	A	19	26 M.
1968	6	GF	1	14 A.
1969	7	E	12	6 A.
1970	8	D	23	22 M
1971	9	C	4	11 A.
1972	10	BA	15	2 A.
1973	11	G	26	22 A.
1974	12	F	7	7 A.
1975	13	E	18	30 M.
1976	14	DC	29	18 A
1977	15	B	10	10 A.
1978	1	A	21	26 M
1979	2	G	2	15 A
1980	3	FE	13	6 A
1981	4	D	24	19 A
1982	5	C	5	18 A
1983	6	B	16	3 A
1984	7	AG	27	22 A
1985	8	F	8	7 A
1986	9	E	19	30 M
1987	10	D	1	19 A
1988	11	CB	12	3 A
1989	12	A	23	26 M
1990	13	G	4	15 A
1991	14	F	15	31 M
1992	15	ED	26	19 A
1993	1	C	7	11 A
1994	-	B	18	27 M
1995	3	A	29	16 A
1996	4	GF	10	7 A
1997	5	E	21	30 M
1998	6	D	2	12 A
1999	7	C	13	4 A
2000	8	BA	24	23 A

Digitized by Google

Digitized by Google

Alphabethisches Verzeichniß,

von den

im Mittelalter gebräuchigen Benennungen

der Tage und Kirchenfeste

mit ihren Bedeutungen.

Abend, Avend. Vorabend, Vorfest, Vigilia — Herr Regierungsrath und Archivar Spieß zu Pleſſenburg ſchreibt in ſeinen Archiviſchen Nebenarbeiten und Nachrichten, II. Theile, Seite 76: Abend bedeutet nicht immer den Vorabend des Feſtes, ſondern auch andere Tage, und gibt das Beiſpiel: 1391. am Freitag S. Katherin abent, das doch wider ihn ſpricht; indem der Freitag richtig den Vorabend, Vorfeſt, Vigilia bezeichnet, weil der angedeute Freitag am 24. Novemb. als am Vorabend fällt. Auch das zweite von ihm angeführte Beiſpiel beweiſet das nämliche: Slaitz donerſtag am abent Marie Magdalena 1513. indem Maria Magdalena am Freitag fiel, folglich Donnerſtag der Vorabend war. — Aber durch folgendes Datum einer Urkunde des kaiſerl. königl. geheimen Hausarchives: — Geben am Pfinczstag sant Thomas abend des heyligen zwelfspoten 1469. — ſollte man faſt überzeugt werden, daß Abend nicht immer den Vorabend, ſondern bisweilen auch das Feſt ſelbſt bedeute, weil in dieſem Datum das Thomasfeſt ſelbſt am Pfinczstag fällt. Auch Perchtnacht bedeutet nicht den Vorabend des Dreikönigtages, welches folgendes Datum hinlänglich beweiſet: Sonntag nach Perchnachten 1343. (H. A.) — Allein dieſes ſind Anomallen. — Daß aber Abend ſoviel als Vigilia heiſſe, bekräftigen zween Briefe gleichen Inhalts, wovon der eine in deutſcher, und der andere in lateiniſcher Sprache iſt; des letztern Datum lautet alſo: *Datum apud Landshut in vigilia beati Egidij abbatis*, 1286. Und des erſten: Geben dacz Landshut, an sand Egidien Abent, 1286. (H. A.) (Man ſ. Heilige Abend — Vigilia.)

Abereſt. Aprilmonat. 1341. an dem nechſten Fritag vor mitten Abreſten (Pilgram.)

Aberoll. Aprilmonat. (Waſer.)

Ablaßwoche. Fronleichnams-Octav. (Haltaus.)

Abot. Abend. An sand Laurenzen Abot, 1428. (H. A.)

Digitized by Google

Abrellen. April. Geben ze Lünz des andern tags ingenten dem Abrellen. 1331. (H. A.)
Abrellin. April. Gegeben ze Burnetrud angendim Abrellin, 1283. (H. A.)
Abrello. April. (Pilgram.)
Abrille. April. 1277. in dem Monn der da haizzet der Abrille. (Pilgram.)
Abrulle. Wienn, 1292. In dem Manen den man da nenne Abrulle, an Sant Marien tage von Egypte. (H. A.) 8. April.
Abund. Abend. Am heiligen Brehen Abund, 1406. (H. A.) — Geben Velach an ſ. Katrein Abvnd, 1310. (H. A.)
Achte Tag. Die Octav. Geben Chrems des Samſtages nach dem achten Tag des Perichtages, 1289. (H. A.) — Geben Vdmarbeld am achtentage nach Oſtern (Sonntag Quaſimodogeniti) 1293. (H. A.) — Geben am achten tag nach dem Perichtag 1297. (H. A.) — Geben Wienn, an dem achtoden tach nach dem Perchtag, 1297. (H. A.) In beiden der 13. Jäner. — Geben Pleyburch, an dem achten tag nach Pfingſten, 1298. (H. A.) — Geben zu Wienn, am Pfinczstag nach dem achten Tag nach Pfingſten 1312. (H. A.) — Gegeben ze Vlme, an den achtoden Tag nach dem Oſtertag, 1315. (H. A.) — Geben zu Wienn an achten tage vnſerr vrowen der Liechtmeſſe, 1322. (H. A.) — Preſburg an dem achten Tage nach Epyphanie, 1392. (H. A.) — und dergleichen mehr.
Achte tag, actintag, der achtiſte. Der actintag vnſers Herrn Beſchneidung Chriſti, 1. Jäner. — Nach Circumciſionis domini, den man nennet den achtin tag unſirs Heren. (Pilgram.) — Geben czu Dresdin, dez achten tags nach dem Heiligen Criſt tag, 1349. (H. A.)
Achte tag nach den Zwölften tag nach Weihnachten. Dreikönig-Octav, 13. Jäner. (Man ſ. Achtzehende, Zwanzigſte Tag.)
Achteid Tag, ſ. Prehem. 13. Jäner. (Pilgram.)
Achtet des Obriſten. 13. Jäner. (Pilgram.)
Achtet des heiligen Blute. Fronleichnams-Octav. (Pilgram.)
Achtet vnſer Frauen. Im Miſſtär. Kalender werden die Octaven von Marie Heimſuchung und M. Himmelfahrt auf vorgeſchriebene Weiſe, ohne allen Zuſatz, ausgedrückt. Die Octav von Marie Geburt aber: des acht Marie Gepurd. (Pilgram.) (Man ſ. Frauentag.)
Achtoden tag nach Oſtern 1347. (H. A.) Sonntag Quaſimodogeniti.
Achtoſte tag ſant Johanns in der Wihennachten. — Die Octav, 3. Jäner.
Acht ſand Merten. Octav des Martinstag, 18. November.
Acht tage. Geben zu Wienn des Sonntags acht tage vor Pfingſten im May, 1288. (H. A.) Sonnt. Exaudi, 9. Mai.
Achtzehente Tag. Die Octav des Dreikönigtags, 13. Jäner (*) Am Dienſtage nach dem achtzenden Dage vnſers Herren. — Am Montage nach den achtzenden Tage. — In dem achtzenten tage nach des heiligen Chriſts Tage. (Man ſ. Haltaus.) 1408. vff den nechſten Dornſtag vor dem achtczehenſten tag den man nennet zu Latin Octaua Epiphanie domini. (H. A.) — Auch Hr. Spieß führt ein ſolches Datum an: der geben iſt vff Fritag nach dem achtzehenſten, Octava Epiphanie Domini genannt 1439. — und ſetzet nach dem Wort Fritag hinzu: „ſoll ſicher heißen Eritag d. i. Dienſtag„ da es doch ſicher nicht Eritag oder Dienſtag heißen kann, weil der dreizehende Jäner welcher in Mittelalter auch der achtzehenſte heißt, in demſelben Jahr auf einen Dienſtag fiel. Alſo wurde dieſe Urkunde, die vom Fritag nach dem 13. Jäner (das iſt nach dem achtzehenſten) datirt iſt, am ſechzehenſten Jäner 2439. gegeben.

(*) Hr. Pilgram meint, daß der achtzehente der 10, oder 11. Jäner ſei (Seite 158.); aber unrichtig: denn der Achtzehente iſt ein unwandelbarer Tag, ſo wie der Zwanzigſte, obſchon beide den 13. Jäner bedeuten. Auch der zwölfte und dreizehente ſind immer der Dreikönigtag, oder 6. Jäner.

Achzigſte tag. Geben 1354, uf den achzigſten tag. — Geotgiſch führt dieſes Datum unter ſeinen unbeſtimmten an. Ich halte dafür, es ſoll heißen: achzehende Tag.
Achztag. In dem k. k. geh. Hausarchive befindet ſich eine Urkunde mit folgendem Datum: der iſt geben des Phinczstags nach dem Ayn und drezgſten Jar. Der hier ausgedrückte Achztag iſt der achtzehente Tag (13. Jäner) ungeachtet achztag im Original kein Verkürzungszeichen (Abbreviatur) hat; denn Achztag iſt in der Ausſprache, wie in der Schreibart, eben ſo verkürzt, wie drezgſten, welches ohne weitere Erklärung dreyßigſten heißt.
Actentag, Aktentag. Hr. Pilgram hält dafür, es bezeichne den Agnetentag: denn er ſchreibt (Seite 153) „Aktentag. Actentag. feſt. S. Agnetis 5. Febr. Mon. Boica II. A. 1355. an S. Akten Tag.„ — Dieſes gibt Anlaß zu einer Unterſuchung. Das angeführte Datum aus den Monum.

Digitized by Google

num. Boicis, an S. Akten Tag soll beweisen, das auch Aetentag das nämliche bedeute. Den leztern Ausdruck wollen wir zu erst vornehmen. Man kann sicher behaupten, daß unter Actentag der Achte Tag, der Neujahrstag, oder erste Jäner verstanden werde, denn Hr. Pilgram gibt selbst den Beweis an die Hand, indem er, (Seite 157.) dem Ausdruck Achte Tag auch Actintag unsers Herrn beifüget, und sofort erklärt, das beides der „dies circumcisi„ onis, & octava Nativitatis, atque anni a die Nativitatis incipientis „ sei. Ja zu noch klärerem Beweise für mich, führt er (Seite 178.) bei Erläuterung des Ausdruckes „ Oberſten, Oberſtentag „ folgendes Datum an: „ an dem Acten Tage des obristen Tages „ welches hier den achten Tag, oder die Dreikönigs-Octav bemerket. Daß die Schreibart, oder Aussprache zwischen Actentag und Actintag hier gar keinen Unterschied mache, ergibt sich von selbst. Was das erste Datum „ an S. Acten Tag „ anbelanget, wäre ich fast geneigt, es unter die nämliche Rubrik zu bringen; denn der Beisaz Sanct könnte nur dazu gesezt worden seyn, um das große Fest, nämlich die Beschneidung Christi darunter zu verstehen. — Müßte aber eine Heilige darunter verstanden werden, so könnte es doch nicht Agnes, sondern würde Agatha seyn. — Man s. hier Aitentag, Aetentag, Agetentag.

Adamtag. Aschermittwoche, (Pilgram.)

Adelgunda. In einem Vidimus beim Georgisch: *Datum in die St. Adelgunde* 1470. *XXVII. Julii.* Man suche beim Georgisch das Jahr 1456. Sonst fällt Adelgund am 30. Jäner.

Adolfes tag. In Schilters Kalendario Alemannico steht bei dem 29. August: *S. Adolfes Tag.*

Adorate dominum. Der dritte Sonntag nach dem Dreikönigtag.

Adoratio magorum. Epiphania. (Pilgram.)

Adrianstag. 4. März. Pinczstag nach sand Adrianstag des heiligen Martrer. 1482. (H. A.)

Ad te leuaui. Erste Adventsonntag.

Adventus ſpiritus ſancti. In einigen alten Kalendern der 15. Mai, als ein unbewegliches Fest, (Pilgram)

Aeten tag. Geben an sand Aeten tag, 1325. Dieses Datum einer Urkunde findet sich in dem Haus-Archive. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß es eine verkurzte Aussprache von Agatha sei, so, wie Ageten dag. Man s. Ageten dag auch Aiten tag.

Afern tag. Afra. Geben Merenberch, am nächsten Sonntage nach sand Afern tage. 1288. (H. A.)

Aflat. Ablaß. Der Barvoten Aflates tag. Ablaßtag bei den Barfüssern. (Pilgram.)

Affter halme vnd howe. Affter hube, und halm. Der Herbst. (*Haltaus.*)

Affitermontag. Dienstag. (*Haltaus.*) 1483. Afftermontag nach Egidi. Egidienfest fiel in diesem Jahre an einem Montage. (Pilgram.) — Dumont im Corps Diplomat. nimmt in einer Urkunde vom Jahr 1391. den Afftermontag für den Montag; aber unrichtig: denn affter heißt hernach, nach, hiemit der Tag nach dem Montag. — Geben vff Aftermontag nach sant Valentins tag, 1368. (H. A.) Valentin, 14. Febr. fiel an einem Montag. — Vrsni an Affstermontag nach Natiuitatis Marie 1466. (H. A.) Zu diesem Jahr fiel Maria Geburt am Montage.

Afftersonntag. Montag. (*Haltaus.*)

Afftertag. (der heilige Afftertag.) Auffahrtstag, Christi Himmelfahrt. (Haltaus.)

Afra. 7. August. Geben am Sonntage Afrä, 1435. (H. A.) — Crems am Mittichen sand Affratag. 1476. (H. A.)

Agapt. Agapitus, 18. August.

Agententag. Agnes. Am Sant Agenten Tage, 1354. (H. A.)

Ageſt. Augustmonat.

Ageten Dag. Agatha. In Schilders Kalendario Alemannico steht beim 5. Februar. *Ageten.* Und beim 21. Jänner: *S. Angenesen tag.*

Aglei. Aquileja.

Aegler Pfennige. Agleyer Pfennige. (H. A.)

Agneta. Agnes.

Agnetentag. 21. Jäner. Wien, an Mittwochen sant Agnetentag. 1347. (H. A.)

Agneten tag. Hr. Pilgram schreibt bei diesem Fest, oder Tage (Seite 158.) „ alias festum S. Agnetis 5. Febr. „ da doch in den alten und neuern Kalendern (derer Hr. Pilgram so viele anführt) den 21, und 28 Jäner (als Octav) Agnes, und den 5. Febr. Agatha gefunden wird. Selbst in seinem Tentamine de Cultu præcipuorum festorum medii ævi (Seite 200.) schreibt er „ Agnes V. M. 21. Jan. & 28. Jan. „ und „ Agatha V. 5. Febr. „ — Zwar befindet sich in dem ged. H. A. eine Urkunde datirt: Geben ze Wienn 1292, an Sant Agnes tage, in dem Manen Februario; Albrecht von Petronell verpfändet dem Ulrich von Chapelle die Güter zu

Digitized by Google

Steteludorf; das Datum heißt: Geben, Wien, an s. Agnestag 1292. — Durch eine andere Urkunde gibt er ihm diese Güter auf; das Datum ist: Geben, Wienn, an s. Agnes tag in den Manen Februario, 1292. Hieraus erhellet, daß ein Schreibfehler in dem zweiten Datum liege, der in dem bestehet, daß es an s. Agatha tag heißen soll. Oder wenn man dieses nicht zulassen will, so müßte es den 28. Jäner bedeuten, der dem Februar der nächste Agnestag ist. Vielleicht hat es aber einen Bezug auf den Neumond. Allein ich glaube, es verhält sich mit diesem so, wie mit folgendem eben daselbst befindlichen Datum einer Urkunde: 1400. am Samcztag vor sand Vrbans tag nach dem Mayen; da doch in allen alten Kalendern Vrbanus am 25 Mai, und niemal an einem andern Tag zu finden ist.

Agthen tag. Agatha, 5 Februar. Meran, 1363. an sant Agthen tag. (H. A.)

Ahte tag. In Schilters Kalendario Alemannico steht bei dem ersten Januar: *dis ist der ahte Tag.*

Aht tag vor sand Georgen tag, 1340 (H. A.) 16. April.

Ailffte Tag nach Christes vnsers lieben Herren vnd Heilands Geburt. Hr. Pilgram, der dieses Datum aus den Mon. Boicis anführt, hält für wahrscheinlicher, daß es der Vorabend des Dreikönigtags sei; mir aber dünkt die Wahrscheinlichkeit für den Dreikönigtag selbst größer, welcher nicht allein der Zwölfte sondern auch der Dreizehende heißt. Es kömmt auf die Art zu zählen an, wie bei dem Achtzehenden und Zwanzigsten.

Aindleff. Eilf. Aindlefte tag, der eilfte tag. Geben an der Aindleff tausend Maidtach, 1341 (H. A.)

Aiten tag. Geben an sand Aiten tag, 1298. (H. A.) — Drevtzehenhvndert Jar vnd darnach in dem zehenden Jar an sant Aiten tag. (H. A.) Es ist mit größter Wahrscheinlichkeit dafür zu halten, daß darunter Agiten, Ageten, Agathen, (nach der verschiedentlich verkürzten Aussprache) zu verstehen sey. In dieser Urkunde sind über dem Buchstaben i meistens Strichlein, und auch so über dem i in Aiten, obschon sich bei sehr vielen weder Pünktlein noch Strichlein befinden; denn außer dem könnte man es Acten tag lesen. — Auch Hr. Pilgram führt unter der Rubrick: Aytt, Maid und Martyrin einen auf solche Art verkürzten Namen in einem Datum an (Seite 160.): 1305. des nechsten Montags nach sand Aitentag, und deutet es auf Agathentag aus.

Albans tag. Albanus, 22 Juni. Eltuil, dunrnstag vor sente Albans tage 1366. (H. A.)

Albus dies Jovis. Cœna domini. (Pilgram.)

Aleizze, und in einer lateinischen Urkunde: *Aleyza.* Elisabeth.

Aliden und Sonien. Abdon und Senen, 30 Juli. (Haltaus.)

Allechsen tag, 1437. (H. A.) Alexius, 17. Juli.

Alleluia claudere, Alleluia dimittere. Domin. Septuagef.

Alleluia Niederlegung. Sonntag Sep.uagesima. In dem von Hrn. Pilgram angezeigten Kalender vom Jahre 1512. steht bei diesem Sonntage: der Tag vncz daz man Alleluja hinlegt. (Man s. Sonntag, wenn man leget Alleluja.)

Aller Apostelen Dag; (Aller zwölf Boten Tag; — Der hilge dag der Apostelen. Apostelntheilung 15. Juli. Wels an der zweif poten tag als se vorsand wurden, 1321. (H. A.) Am zwölff Bothen Tag, als sie zusand wurden. — Aller Apostelen Dag alse se vorsand worden — Aller zwölff Boten Tag, den man nennet Dimissionem Apostolorum — Der Tag der Scheidung der heiligen zwölff Boten.

Aller Gotts Heiligen Tag. 1 November. 1425. ar dem heilign Abent aller Seyling mit ain ander. (Pilgram.) — Geben am Allerheiligen Tag. 1396. (H. A.)

Aller Kindleintag. 28 December. — Hr. Pilgram führt folgendes Datum an: 1377, des Mitichens nach Pfingsten an aller Chindleintag. Dieser Mittwoch fiel auf den 20 Mai.

Aller mann Fassnacht. — Zondagh thu aller Manne Vasten. — Haltaus zweifelt ob es Sonntag Invocavit, oder Esto mihi sei. Hr. Pilgram hält es für den Sonntag Invocavit, als den ersten Sonntag in der Fasten; und bestreitet Haltausen durch desselben eigene angeführte Stelle aus den Actis Lips. „ A. 1610. den 6. Februar weil der Pfarrherr zu Merkwitz Joh. Witich in„ nerhalb seiner Zeitt, der 37. Jahr, kein Exempel gehabt, vnd wegen Ergerniß dafür gebe„ ten hat, ist des Richters Sohne — uff allerman Fastnacht Hochzeit zu machen abgeschla„ gen worden. „ Wenn man diese Stelle, wie sie angezogen wird, nach Strenge beurtheilet, so wäre es weder der Sonntag Esto mihi, weder der Sonntag Invocavit, sondern der Sonntag Septuagesima, genannt: Circumdederunt; denn dieses ist der Sonntag des Mittelalters, so man das Alleluja legt vnd Hochzeit verbeut. (Man s. beim Hrn. Pilgram. Seite 184. Sonntag, und Seite 177. Meyde.) Im Jahre 1610. war am 6. Februar der Samstag vor dem Sonntag Circumdederunt, also dürfte der Pfarrer am Sonntage Circumdederunt nicht mehr kopuliren. — Aber so strenge darf man es hier nicht, wie im Mittelalter, nehmen; denn es ist

zu

Digitized by Google

zu zweifeln, ob man sich im Jahre 1610. dieses Ausdruckes bedienet habe. — Welcher Sonntag ist also aller mann Fassnacht? Um kurz davon zu kommen, so wäre mit dem Hrn. Pilgram der Sonntag Invocavit anzunehmen; obschon auch dieser Sonntag, nach der Angabe, Faßnacht, Fastnacht, aller Mann Fassnacht heißt, als nach welchem Tage die Fasten anfängt, wie z. B. der Dienstag vor Aschermittwoche die Faßnacht heißt, an welchem Tage noch kopulirt wird, und worauf die Fasten anfängt. — Auch im geheimen Hausarchive finden sich solche Daten: Sontags an aller mann Vaschang tag, 1330. — An aller mann Vaschang tag, 1398. — Geben an Samcztag vor aller mann Vaschang tag, 1404. — Wenn man überdieß die folgenden im geh. H. A. vorfindigen Daten überdenkt, so muß man allerdings H. Pilgrams Meinung beitreten: Kritags nach aller Mann Vaschang tag, 1403. — Eger 1376. am Dienstag nach aller manne Vasnacht. — Freytag nach aller Mann Faschang tag, 1368. — Denn, wenn es der Sonntag Esto mihi seyn sollte, so wäre der Dienstag und Eritag der Vaschangtag selbst, und der Freytag, der Freytag in den vier Tagen. — Wenn man hingegen ein von Georgisch angeführtes Datum — Schweidnitz 1405, Dienstage vor aller Manne Fastnacht. — betrachtet, so wird man in den vorigen Zweifel versetzet.

Aller Sel tage. Baden, dez meutags nach aller Sel tage, 1315. (H. A.) — Wienn am Allerselentag, 1336. (H. A.) 2. Nov.

Alre. Aller. Geben an alre Hailigen tag, 1308. (H. A.)

Alte Fassnacht. Sonntag Invocavit. Haltaus führet dieses, und auch nachstehende Zeitfolge aus dem Hafnerus an: am Sonntag nach dem *XX.* (Zwanzigsten) Tag — An der Herren Faßnacht — an der alten Faßnacht — und was Urstisius in der Basler Chronik geschehen zu seyn, schreibt, Samstags vor Invocavit. Stumpf erkläret es durch Samstags der alten Faßnacht. In der Schweiz wird der Sonntag Invocavit noch immer so genennet. (Man s. *Haltaus.*)

Amaley. Amalia.

Ambrosien tag. 4. April. Geben zu Costenz an Montag sant Ambrosien tag. Der Wochentag zeigt den 4. April. — 1494, an Sannd Ambrosie tag. (H. A.)

Anclasentag. Donnerstag nach dem Palmsonntag. In des Babestes Banne, de man jergelich kündet an des Anclases Tage. (Pilgram Seite 159.) — Nur ist anzumerken, daß in den Schriften des Mittelalters die Buchstaben c und t schwer von einander zu unterscheiden sind, so, daß es auch Antlasentag kann gelesen werden.

Angaria Frohndienst. (*Haltaus, ex Schœttgenio.*)

Angaria Cinerum & Crucis; Angaria post Luciæ; Angaria Pentecostes. Die vier Quatember. (*Haltaus.*)

Angeende Vasten. Man s. Fasten.

Angehenden oder eingehenden Monat. In einigen alten deutschen und lateinischen Urkunden findet man den Monat, oder den Theil des Monats, in welchen solche ausgefertiget worden, mit dem Beisatze angehend oder eingehend, *intrante mense*, oder ausgehend *exeunte mense* angemerkt, welcher Gebrauch aus Welschland zu uns hergekommen, und in einigen benachbarten deutschen Ländern nachgeahmt worden ist. Beispiele davon sind: *Datum Tridenti die Martis secundo intrante Maio 1256.* (2 Mai.) — *Anno 1272. die Martis XV. intrante Novembri* (15. November.) In beiden trift der Wochentag richtig ein. — *Datum Tridenti, die dominico 19. incipiente Februario*, 1307. Der 19. Februar ist in diesem Jahr ein Sonntag. — Geben an dem nechsten Sambstag vor Ingenden Maigen 1370. (27. April.) *Anno 1290. die Mercurii decimo exeunte Februario.* Der Wochentag fällt richtig auf den 19. Februar. — *Anno* 1261, *die Mercurii XV. exeunte Augusto.* (17. August.) — *Anno 1273, die Martis XV. exeunte Octobri.* (17. October war Dienstag.) — *Anno 1275. proximo die Mercurii ante festum Pentecostes videlicet die III. exeunte Mayo* (Der 29. Mai war ein Mittwoch.) An Sente Cecilientag, der da was dez Neunten Tages ausgenten November 1287. — des zwölften Tages ausgendes Mayen, 1380. (20. Mai). — Geben ze Neuwenburg an dem nähsten Sonnentag nach vsgenden Mayen, 1370. (5. Junius.) (Data des geh. H. A.)

Angleſen Tag. Agnes 21. Jäner. Geben Pfinztags vor sand Angleſen tag, 1370 (H. A.)

Angnesen tag. Agnes. Geben des Samztages an dem Tag der guten sand Angnesen tag, 1346. (H. A.) — Der geben ist 1344. des Mitichens an sand Ang tag. (*H. A.*) So ist es im Original mit einem Abkürzungszeichen geschrieben. Man kann es also Augustinstag oder Angnesentag lesen; weil aber beim Augustinstag der Wochentag nicht eintrift; Agnes aber in diesem Jahre am Mittwoche fällt, so ist Angnesentag zu lesen.

Anklopferstag, Anklopferleinstag. Weihnachtabend, 24. December. (Pilgram.)

Annentag. Anna, 26. Juli. Wienn an sent Annentag, 1357. (H. A.)

Annuntiatio B. V. 25. Mar. „ Occurrit prima vice — ante A. 496. Dein 692. ubique 25. Mart. „ — — Quia sæpe cum hebdomada sancta & Paschate concurrit, Conc. Tol. X. A. 656. il-

Digitized by Google

„lud transtulit ad 18. Dec. — — Nominant autem *Festum Virginis*, aut *Gloriosæ Ma-*„*tris*, quia non erat tunc aliud Festum B. V. in Hiſpania — — Poſt annos 25. aut 30. „appellabatur hoc feſtum *Conceptio S. Mariæ V. Matris Domini.* — In Gallia, excepta Occita-„nia, ſemper agebatur 25. Martii, & vocabant *Annunciationem* — — In Calend. Gall. II. „ſec. IX. dicitur *Conceptio I. C. & Paſſio Domini.* Mediolani celebrabant — — Dominica „ante Nativitatem Domini, ob prohibitionem Conc. Laodic. non celebrandi feſta in Quadra-„geſima. Dicitur Romæ & longo tempore fuiſſe celebratum 18. Decemb. — — at denuo „ repoſitum ad 25. Martii, quod & Hiſpani fecere, qui tamen 18. Dec. ſubſtituere *Feſtum* „ *Expectationis.*„ — (Videatur *Pilgram* pag. 204.) — — Wenn man dieſe ganze, wahrhaft gelehrte Stelle des Hrn. Pilgram gehörig faſſet, ſo ſcheinet er damit ſattſam anzuzeigen, wie aus dem Feſte der Verkündigung (*Annuntiationis*) das Feſt Marie Empfängniß (*Conceptionis* — active? vel Paſſive?) entſtanden ſei. Ich will hier ſeine Worte in das Deutſche frei übertragen: das Feſt der Verkündigung (*Annuntiationis*) wurde im ſiebenten Jahrhunderte allenthalben am 25. März gefeyert. Weil es aber öfters in die Charwoche, oder gar in die Oſterfeyer fällt, ſo wurde es auf den 18. December verlegt. Man nennte es das Feſt der Jungfrau, oder der glorreichen Mutter, weil dazumal in Spanien kein anderes Frauenfeſt war. Nach einigen Jahren wurde dieſes Feſt der Annunciation das Feſt der Conception der heiligen Jungfrauen Maria, der Mutter des Herrn genannt. In Gallien, Languedock ausgenommen, hielt man daſſelbe immer am 25. März, und nannte es Verkündigung (*Annunciationem*) und in den franzöſiſchen (Galliſchen) Kalendern des neunten Jahrhunderts neunte man es die Empfängniß Jeſu Chriſti. In Mailand ward es am Sonntag vor der Geburt Chriſti gefeyert, wegen des Verbots, daß keine Feſte in der vierzigtägigen Faſten gehalten werden ſollen. Man ſagt, daß es zu Rom lange Zeit am 18. December gehalten wurde, welches doch nach dem achten Jahrhundert geweſen ſeyn muß. Doch wurde es abermal auf den 25. März verlegt, welches auch in Spanien geſchah, wo man aber dafür am 18. December das Feſt der Erwartung (Expectationis) einführte.

Annardagr viku. fecunda dies ſeptimanæ, Montag. (*Thorkelin.*)

Annus Circumciſionis. „ Pro Anno Nativitatis ſeu Kal. Januarii *annus Circumciſionis* ut in Italiæ ſacræ „, tom. 5. col. 914. & 1619. „ (Du Cange, *Annus* col. 461.)

Annus Trabeationis. v. *Trabeatio.*

Annus Paſſionis. v. *Paſſionis annus.*

Ante Aduentum Domini. Dieſes iſt nicht gewiß zu beſtimmen; iſt es der Chriſtabend, (24. Dec.) — oder der Samſtag vor dem erſten Adventſonntag, oder ganz eine unbeſtimmte Zeit nahe vor dem Advent?

Antipaſcha. Dominic. Quaſimodogeniti. Tota ſubſequa ſeptimana vocatur *Antipaſchalis.* (Pilgram.)

Antlaßtag, — Antlaſentag. Donnerſtag nach dem Palmſonntag. Der heilige Antlaz tag, als vnſer Herr Jeſus Chriſtus mit ſeinem Leichnam ſpeiſeth ſein Jünger. (Pilgram.) — Haimburg an dem heiligen Antlazz tag 1386. (H. A.) — An dem Antlaſtag in der Vaſten, 1387. (H. A.) Wien an dem heiligen Antlas tag, 1396. (H. A.)

Antlaßwoche. Die Woche vor Oſtern. Pfinczтag vor Oſtern in der Antlazzwoche. — Geben Mitichens in der Antlazwochen, 1330. (H. A.) — Geben Montags in der Antlazzwoche, 1417. (H. A.) 1344, Erchtag in dem Antlaß. (Pilgram.)

Antonientag. Daß das Antonsfeſt in den Urkunden (wenn es nicht ein Beiſaß anders beſtimmet) vom 17. Jäner, dem Antonius Einſiedler, und nicht vom 13. Junius, dem Antonius von Padua, genommen werden müße, bezeigen folgende zwo Urkunden des geh. H. A. Waffenſtillſtand zwiſchen König Georgen zu Böhmen und Kurfürſt Friderichen zu Brandenburg — Geben zu Brüx vf Sonntag Anthonii confeſſoris nach Chriſti Geburt 1462. vnſers Jürgen Königs zu Beheim Im vierden Jaren. Darauf folgt zwiſchen ihnen der Friedensvertrag über ihre Irrungen und Fehde: Gegeben zu Gubin am heiligen phingſtabend (5. Junius) 1462, vnſers des Königsreichs im fünfften Jaren. Hieraus erhellet klar, daß der Waffenſtillſtand nicht vom Antons tag 13. Junius, ſeyn kann, weil der Friedensvertrag vom 5. Junius iſt. — Auch der Wochentag der folgenden Urkunde beweiſet es: Geben zu Linz an Mitichen ſannd Antonitag anno ꝛc. Quadrageſimo Octauo, (1448.), weil das Feſt vom Anton von Padua an einem Donnerstag geweſen. — Aber ein beigeſetzter Ausdruck macht eine andere Beſtimmung. z. B. Baden im Ergöw Zinstag nach Sand Anthonyen des heiligen Martrers, 1386. (H. A.) Der Zuſaß Martrer entſcheidet hier, daß es das Antonsfeſt am 10. April ſei. — Folgender Ausdruck einer Urkunde des geh. H. A. iſt zu bemerken: Geben ze Wyenn nach Chriſtes Geburt 1349. des nechſten Suntags nach ſand Anthonijtag des heiligen Heren. (Man. ſ. Herr.) Auch iſt in dem nämlichen geh. H. A. eine Urkunde mit folgendem Datum: Der geben iſt vor ſannd Anthonien tag des heiligen Babſt, 1479. — Hier halte ich dafür, wäre Abbt zu leſen, weil man von keinem Pabſt Antonius weiß. Auch findet ſich folgendes Datum: Samſtag vor ſ. Anthonitag des heil. Abbtz, 1480. (H. A.)

Digitized by Google

Apos

Apostelscheidung — Apostelntheilung. 15. Juli. Am Montag nach der heiligen Zwelfpoten austeylung tag, 1515. (H. A.)

Apostelntag. Hr. Pilgram versteht hierunter Apostelntheilung, welches auch aller Apostelen dag beweiset. (Man s. aller Apostelen dag.)

Apparitio domini. Epiphania, 6. Januar.

Aren. Augustmonat. Geben zu Wienne 1343. des nahsten Menetages vor sand Jacobs Tage in dem Aren. (H. A.) Jacobus 25. Juli. Hier wird der erste Augst, das ist, der Monat Julius darunter verstanden. (Man s. Augst.)

Arenmonat. Augustmonat. (*Haltaus.*)

Armorum Christi Festum. Das Heiltumfest, Freitag nach Quasimodogeniti.

Ascensa, Ascensio domini. 5. Maii tanquam festum immobile. *Pilgram.*, p. 159. „ nonnunquam annua eius memoria 5. Maii. „

Aschen Mitich, 1447. (H. A.) Aschermittwoche.

Aschentag. Aschermittwoche. Cretz, 1312, an dem Aschentage. (H. A.)

Aschergen Mitichen. Aschermittwoche. Lynz, an der aschergen Mitichen, 1501. (H. A.)

Aschtag, Aschern Mittiche. Aschermittwoche. Geben zu Budissin, an dem Aschtag 1350. (H. A.) — Wienn, Mittich am Aschtag, 1470. (H. A.) — an dem Aschtag zu Vasten 1391. (H. A.)

Aspiciens a longe Dominica I. Adventus. (*L'art de verifier les dates.*)

Assensio Domini. (H. A.) — Ascensio.

Assumption. Geben an vnser Frauen Tag in Assumptione. 1339. (H. A.) 15. Aug.

Aswolcztag, 1409. (H. A.) Oswaldus.

Aubend. Abend. An sand Gallen Aubend, 1436. (H. A.) Am Mittichen sant Andreas Apostels Aubend, 1497. Dieser Mittwoch fiel richtig am 29. November. (H. A.)

Aubet. Abend. Worms am Mittwuch sant Bartholomeus Aubet, 1497. (H. A.)

Audivit dominus. Feria VI. & Sabbato post diem Cinerum.

Avent. Abend, Vorabend, Vorfest, Vigilia.

Auffahrt Christi. „ Johann von Nepomuck ist im Jahre 1383. am Vorabend der Auffahrt Christi, „ welches der 16. May war, in die Moldau gestürzt worden. „ Sein Leben, das zu Prag 1730. herausgekommen. — Der Vorabend der Auffahrt Christ war in diesem Jahre 1383. der 29. April.

Aufert tach, 1302. (H. A.) — Auffahrt Christi.

Auffertag. Geben an Vreytach nach Auffertag, 1405. (H. A.) Auffahrt Christi.

Auffirt tag, 1366. (H. A.) Auffahrt tag.

Aufvart vnsers Herren, 1292. (H. A.) — Wienne, an dem Aufverte tage vnsers Herren, 1297. (H. A.) Landsfrost, an der Aufvert abend, 1346. (H. A.)

Augst. Augustinus, 28. August. Oder der Monat Augustus.

Augst. Augustmonat. In dem Mittelalter nannte man den Julius den ersten August, und den Augustmonat den zweiten Augst. Es findet sich ein Kalender aus dem vierzehenten Jahrhundert, in welchem die Monate auf folgende Art genennet werden: Jäner, Hornung, März, Avril, May, Der ander May (Junius). Der erst Augst, (Julius). Der Ander Augst (Augustmonat). Der Erst Herbst, (September). Der Ander Herbst (October). Wintermonat. Cristmonat. — In dem geh. H. A. ist eine Urkunde mit folgendem Datum: Nürnberg, 1422. des Seesondzwenczigisten tages in dem Augste. Wenn man bei Ausfertigung dieser Urkunde den obigen Kalender vor Augen gehabt hätte, so müßte sie am 26. Jul. ausgefertiget worden seyn, weil der Ausdruck der Ander nicht dabei ist.

Augustin tag des heiligen Lerer, 1447. (H. A.)

Aun. Ohne, weniger, minder. Aun einen. weniger einem. Geben zu Welden an s. Petroneilen Abend, der gewesen ist der letst tag des Mayen aun ainem. Auch ist die nämliche Urkunde lateinisch vorhanden: *Datum in castro nostro Vtinensi, die penultima Maii.* (H. A.)

Aurea Missa. Man s. gemeine Meß.

Aurius. In einem wienerischen Kalender vom J. 1502. steht: 16. Junius S. Aurius vnd Justinus martrer.

Austern. Ostern. „ Zwischen Austern vnd sant Georgen tac. „ (H. A.)

Austheilungtag der Zwölfpoten. Apostelntheilung, Divisio Apostolorum. Geben am Montag nach heyligen Zwölfpoten Austheylung tag, 1515. (H. A.)

Auwest. Augustmonat. Sant Peterstag der der erst tag was in dem Auwest. (Pilgram.)

Ayndlef tausent Maide Tag. Ursula.

Aytt maid vnd Martyrin. Hr. Pilgram versteht Agatha, 5. Februar darunter. — Litschäw,

Digitized by Google

1386, an Sand Aytten tag. (H. A.) — Geben Freytag nach sant Aytten tag, 1356. (H. A.) (— Man s. Aiten tag.)

Bannfasten. Bedeutet eine gewisse vorgeschriebene Fasten, wie einstens eine war nach den Sonntagen Misericordia und Salus, nach dem von Haltaus angeführten bekannten Vers: *post salus & Miseri tibi erunt jejunia banni.* In dem Millstätter Kalender heißen alle Fastage Pannfasten. (Pilgram.) — desgleichen werden in einem wienerischen Kalender vom Jahr 1502. alle gebothene Fastage Panfast genennet. z. B. 23. Febr. Panfast, wegen S. Mathias zwelfpot. u. s. fort.

Baptismus Christi, Epiphania.

Bastians tag. Sebastian, 20. Jäner.

Bauernsonntag. In Nördlingen der zweite Sonntag nach Trinitatis, oder der dritte nach Pfingsten (Arch. Spieß.)

Bebudelse tag. Marie Verkündigung, 25. März. (Haltaus.)

Beclibin. Vnser Frowentag Beclibin. Marie Verkündigung. Menken. Tom. II. dicit S, Elisabetham natam esse *an den Ferdin Tage noch unsir Frowntage Beclibin*, quam Monachus Pirnensis natam dicit *Mittwoche nach Annunciationis Mariæ.* (*Pilgram.*)

Bekleibung, Beclibin, unser Frawen. an unser lieben Frawentag irer Becleibunge. (Haltaus.) Maria Verkündigung. (Man s. Frauentag.)

Benedicta. Introitus des Dreifaltigkeitsonntags.

Benedictentag des heiligen Aptes, 1423. (H. A.) — Geben ze sand Andre auf der Traisen an sand Benedicten tag ze Fasten, 1422. (H. A.) 21. März.

Beschneidungstag (der heilige) 1. Jäner.

Betfartswoche, Bettwoche. Bethtage, Dies rogationum. Da man mit Creutzen um Bahn und Feld gehet. (Haltaus.) Man s. Creuzwoche.

Blasentag, 1315. (H. A.) Blasius.

Bläsentag, 1335. (H. A.) — Wien an sand Bläsentag, 1340. (H. A.) Blasius.

Blaue Dienstag. Dienstag nach dem Palmsonntag.

Blaue Montag. Montag nach dem Sonntag Esto mihi. (Haltaus.)

Blaue Ostertag. Palmsonntag.

Blesentag, Blesiustag. Blasius. An sand Blesien tag, 1375. (H. A.)

Blindgeborne. Mitwoch nach Látare.

Bloiemaant. Maimonat. (*Haltaus.*)

Blothmonat. November. (*Haltaus.*)

Blúdemonat. Februar. (Waser.)

Blutstag. Fronleichnamstag. Geben auf Tirol, Samstag nach des heiligen Blutstag, 1347. (H. A.) — Octano die des heiligen Bluts, ist die Octav des Fronleichnamstages. Dieses Datum kann den Grünendonnerstag nicht bedeuten, weil derselbe keine Octav hat. Der Tag des heiligen Blutes unsers Herrn Jesu Christi. (Haltaus.)

Bodeschupp. (das Fest der) Marie Verkündigung. Mariendach, do se gebotschup wurd. — Vnsir lieben Frowentag also su vorbotschafft war. (*Haltaus.*)

Bohordicum, Bouhourdis, Behourdi, Behourdich, apud gallos prima & secunda Dom. Quadragesimæ. Hinc Prima vocabatur *Dimence premier Behourdi.*

Bolaygen. Apollonia, 9. Februar. „ — — Die Vogtay von Lindove, vber daz frowen Chloster ze Lindowe — — vnd mit namen sand Bolaygen Lute — — „ 1334. 28 Juli (H. V.)

Bona quinta feria. Festum Cœnæ domini. *Cœna domini que est bona feria quinta.*

Bona sexta feria. Parasceve. (*Haltaus.*)

Bonnen Sonntag. Sonntag nach Ostern. (Haltaus.)

Bordæ, Burdæ. Dom. Invocavit. Georgisch bringt ein Datum bei, das er nicht zubestimmen gewußt, *Fait le Vendredy apres les Boures, 1288.* d. i. Freitag nach dem Sonntag Invocavit. — Auch folgendes Datum: *Donné l' an 1294. le Maicredy apres la quinzaine des Bordes.* d. i. Mittwoche nach Oculi.

Botulphus Abbas. In dem Diplomatario Arna — Magnæano Tom. II. pag 15. in Indice steht folgendes Datum: „*Anno M. CC. Nonagesimo octava, proxima sexta feria ante festum beati Botulphi Abbatis.* „ und pag. 215. steht der ausgerechnete Tag der Urkunde: 1298. 13. Junii. — Noch ein dergleichen Datum: *Anno M. CC. Nonagesimo octavo, die Sabati proxima post festum beati Botulphi Abbatis.* „und p. 225. mit der Bestimmung des Tags der Urkunde: 1298. 21. Junii — Also fällt das Fest Botulphi zwischen dem 13. und 21. Junius.

Bracher. Brachmonat, Junius. (Haltaus.)

Braekmaent. October. (*Haltaus.*)

Brandones. Dom. Invocavit. *Actum Parisiis, die Veneris ante Brandones, 1281.* (Georgisch.) Er setzte es unter die unbestimmten. — Freitag vor Invocavit.

Digitized by Google

Brehentag. Dreikönigtag. Wienn, Mittichen nach dem Brehentag 1415. (H. A.)

Breid ein maid. Brigitta. Geben an sant Breiden tag, 1471 (H. A.)

Briccientag. Brictius. Newnstadt, an Sant Briccientag, 1386. (H. A.) — *Datum feria VI post Briccii, 1436.* (H. A.)

Brezlab. Breslau. Geben ze Brezlab Dynstag nach des h. Creuz tag als es funden wart, 1329. (H. A.)

Briccij tag. 13. Nov. Geben Freitag nach sant Briccij tag 1436. (H. A.)

Bricciumtag. Brictius. Waidhoven, an sand Bricciumtag, 1313. (H. A.)

Bricentag. Brictius. Vnd ist daz geschehen ze Linz, da von Christs Purtt waren. Drevzehen Hvndert Jar, vnd dar nach in dem zwelften Jar, an sant Bricen tag (H. A.) — Geben an sant Brizen tag, 1330. (H. A.) — Briczientag. In einem geschriebenen Kalender bei der k. k. Hofbibliothek stehet beim 13. Nov. Briczien. — im französischen heißt es *S. Brice.*

Bricken tag. 1326, an sant Bricken tag. (H. A.) Brictius.

Brida ain magt. Brigida.

Briginestag. Vff Sonntag nach Sent Brigines tag des heil. Bischoves, 1472. Rabe sagt: nisi fallor, est dies S. Briccii Ep. Turon. cujus memoriæ 13 Nov. sacer est.„ Und Hr. Pilgram „fors rectius pro festo S. Brigidæ haberi posset. „Aber wie kann denn Brigida auch ein Bischof seyn?

Britius. So viel als Brictius. „ Turonis S. Britii ep. & conf. 13. Nov. „ (*Martyrol. Rom. Gregorii XIII. Antverp. 1586.*)

Brizen tag. Brictius. Am Montage nach sand Brizen tag, 1339. (H. A.)

Brondons. Domné à sainct Germain en Laye, le Mardy apres les Brondons, 1297. (Georgisch.) Dienstag nach Sonnt. Invocavit. (Man s. *Brandones.*)

Broncheria Dom. Palmarum.

Bruck an der Vecla. Veclabruck. Geben zu Bruck an der Vecla, an Sannd Matheus tag des heiligen Zwelfspoten vnd Ewangelisten, 1459 (H. A.) (Man s. Vecla.)

Bruederchirichweich. Geben Lynncz, Freitag nach Bruederchirichweich, 1434. (H. A.) Ich halte dafür, es werde das Portiunkulafest des Franzenordens darunter verstanden, welcher sich Brüder, Mindere Brüder, Frati, nennet.

Bulber. Augustmonat.

Burœ. Dom. Invocavit.

Burci marci (*Sanct.*) Processi & Martiniani, 2. Julii. *Ex Calend. Alemann. seculi XIII. Schilteri.*

Burgertag. M. Geburt, 8. Sep.

Cæcus natus. Feria IV. quartæ septimanæ Quadragef.

Caiphasfreytag. Freitag vor dem Palmsonntag. — ein kerzen am sonntag letare, ein kerzen am sontag Judica, ein kerzen am kapfas freytag, ein kerzen am palmsontagk. — (H. Archivar Spieß führt diese Zeitfolge aus einem Stiftbrief an.)

Calamai. Fest. Purificationis. (Pilgram.)

Calenes. F. Nativitatis domini. (Pilgram.)

Cananœa. Feria V. primæ hebd. Quadragef. (Man s. Festum.)

Candelmeß. Lichtmeß, 2. Febr.

Cannden. Candidus. die Kirche zu Cannden vnd sand Corbinian. (Kirche in Tirol.) 1455. 28. April. (H. A.)

Cantate. Dom. IV. post Pascha.

Cantianstag. 31. Mai. Geben an sand Cantianstag, 1342. (H. A.) Geben an sand Cancianstag, 1395. (H. A.) — An sand Cantianstag, 1363. (H. A.)

Canutus Martyr. 25. Iunii. „Anno M. C. LXX. V. Septima Kal. Julii in die sancti Canuti Martyris„ *Ex Diplomatario Arna-Magnæano*, Tom. I. pag. 255.

Caput Jeiunii. Dies Cinerum. *Post diem cineris — qui caput ieiunii dicitur.*

Caput Kalendarum, Nonarum, Iduum. Kalendæ, Nonæ, Idus.

Cara cognatio. Fest. S. Petri epularum, 22. Febr.

Carameniranum, Caremprenium, Carnicapium, Carniparium, Carnivora. Dies martis post Esto mihi.

Carena. Quadragesima.

Carenfreytag. Freitag nach Palmsonntag.

Caristia. Idem quod Cara cognatio, 22. Febr.

Caritas dei. Introitus Sabbati post Pentecost.

Carnipriuium, Carnisprinium sacerdotum. Dom. Septuagef.

Carnisprinium nouum. Dom. Quinquagef.

Digitized by Google

Carnispriuium vetus. Dom. Invocavit. *Inter duo Carnispriuia.* Dies inter Dom. Esto mihi & Invocavit.
Cathedra Petri. (Man ſ. Peterstag.)
Catreytag. Katharina, 25. Nov.
Cerealis Marie dies. Lichtmeßtag. (*Haltaus.*)
Charwoche. Die Woche zwiſchen dem Palmſonntag und Oſtertage. (Haltaus.)
Cheriſt. Chriſtus. Der prief iſt geben do von cheriſt gepuerde warn ergangen dreyzehen hundert Jar. Darnach in dem Neunzehenten Jar. an ſant Jacobez tag. (H. A.)
Chindeleintag. 28. December. An der Chindlein tag in den veyertagen ze Weynachten, 1347. (H. A.) Man ſ. Aller Chindleintag.
Chlarntag. Clara. Wienn an ſand Chlarntag, 1335. (H. A.)
Cholmanstag. 13. October. Am ſand Cholmanstag, 1320. (H. A.)
Chorfreytag. Freitag vor Oſtern. Am heiligen Chorfreytag, 1494. (H. A.)
Chotember. Quatember. 1299. Samſtags in den Chotempern in der pfingſtwochen. (H. A.) — An Mitichen in der Chotember in der Vaſten, 1381. (H. A.) — Gretz, Freytag der neſten Chotempern vor Weinachten, 1305. (H. A.)
Chreuz tag. Nach Oſtern an des heiligen Chreuz Tag. (Rabe, S. 180.) — Wienn an Freytag nach des heiligen Chreuczs tag ze Maien, 1373. (H. A.) Wienn, an des heiligen Kreuztag ze Mayen, als es fonden wart, 1364. (H. A.) Creuzerfindung 3. Mai. — Marchpurch, 1299. des phinztages nach deſ hailigen chreuceſ tage an dem herbeſt. (H. A.) — Chrewczs tag ze Herbſt, daz iſt als es erhöcht ward, 1379. (H. A.) Creuz-Erhöhung, 14. Sept.
Chrewcz. 3. Mai. Hochleiches Chrewcze. 14. September. (Man ſ. Creuz, Kreuz.)
Chrewzvart. Bethtagk. Der erſt mentag, ſo iſt die Creuzvart vor der Auffart vnſers Herrn. (Man ſ. Creuzen, Creuzwoche.)
Chriſtabent. 24. December.
Chriſter Moende (des heiligen) Decembermonat. (*Haltaus.*)
Chrotz tag ze Herbſt, 1330. (H. A.) 14. September.
Chundungsfeſt vnſer Frawen. M. Verkündigung. Montags vor vnſer lieben Frawen Tag der Chündung in der Vaſten, 1439. (H. A.) — Geben an vnſer Frawen tag do ihr got gechvndet wart, 1301. (H. A.) — Wienn an unſer Frawen abend zu der Chundung in der Vaſten, 1346. (H. A.)
Chunigund. 3. März. Am Pfinczstag vor ſand Chunigunden tag in der Vaſten, 1408. (H. A.) — Geben Pfinczstag nach Chunigunden, in der Erſten Vaſt wochen, 1365. (H. A.)
Churnacht 4. Jüner zu Straßburg. (Haltaus) Aber nach dem Hrn. Arch. Spieß iſt es der Donnerſtag nach dem Neuen Jar. (Man ſ. Schwörtag.)
Circumdederunt. Dom. Septuageſ. Kremsmünſter, 1329. des Suntags vor Vaſnacht, ſo man Singet Circumdederunt. (H. A.) (Man ſ. Sonntag.)
Circumciſio Der Jahrstag. An dem Jahrstag den man nennet Circumciſio domini in Latine. (*Haltaus ex Tolnero.*)
Circumciſionis annus v. *Annus.*
Ciſtag, Cinſtag, Ziſtag. Dienſtag. Cinſtag vor ſand Georien 1319. (H. A.)
Cyſiouka. Schiltero explicante: „Hebdomas caſta„ Ineuntis Quadrageſimæ Hebdomas. (Haltaus.)
Citeleorden. Ciſterzienſerorden. „Abbt des Conuents zw dem h. Kreuz in öſterreich des Ordens von Citel. „ (H. A.)
Clauſum Paſcha. Dom. Quaſimodogeniti. *Dominica poſt clauſum Paſcha.* Dom. Miſericord. — Noch immer nennen die Franzoſen den Sonntag Quaſimodogeniti *Pâques cloſes.*
Cleibentag, Cleibeltag vnſerer Frawen. Maria Verkündigung. (Haltaus.) (Man ſ. Frauentag.)
Clemententag. 23. November. — Grifenberch, 1287. an Sente Clementen Tage, der da was dez achten Tages, ouſgeinten November. (H. A.)
Clybeltag. Clybane. M. Verkündigung. Nach unſer Frawentag Clybane oder Annunciate. — Vnſer Frauen Tage der Clyben, den man nennet zu latine Annunciacio. (H. A.)
Clitentag. Geben zu Prag an ſant Cliten Tag 1436. Cletus, 26. April.
Cœna domini. Dies jovis ante Paſcha. *Actum Friſaci in die cene Domini 1191.* (H. A.)
Commemoratio paſſionis Dominice. 25. Martii.
Commemoratio S. Pauli. 30. Junii.
Communis ſeptimana. Septimana poſt feſtum Michaelis. (Man ſ. Gemeine Woche.)
Compaſſio B. V. M. — Feria ſexta ante Dom. Palmarum. — Haltaus führt verſchiedene Tage des Jahrs an, an welchen dieſes Feſt gehalten worden. Nach dem *Harduinus*: „Feſtum Compaſſionis — — *Feria „ſexta poſt dom. Jubilate*: „ — Nach dem *Staphorſtius*: „ Hamburgi celebratur *feria ſexta* poſt „*Judica.* „ Nach dem *Noppius*: „ Feſtum Compaſſionis Mariæ oder Septem dolorum, *die 2.*

„ *Sambstag nach Ostern*, wird wohl im Chor gehalten, aber nicht gefeyret." — „ In Diœ„ cesi Colon. fuit *Feria sexta post Dom. Jubilate.* „ — „ In Episcopatu Lubecensi quondam „ *sexta feria ante Pentecostes.*" — „ Diploma Alberti Ep. Lubicensis — quo an. MCCCCLXXIX. „ (1479.) in sua Diœcesi hoc Festum instituit: — — quatenus in honorem compassionis b. „ Virginis — — singulis annis *in sextam Feriam statim ante Festum Pentecostes* — — erigi„ mus — — " So viel sey genug, um die Daten der Urkunden nach den Zeiten und Orten zu bestimmen.

Conceptio B. V. 8. Decembr. — Wir haben gesehen, was Hr. Pilgram bei dem Artikel *Annunciatio B. V.* geschrieben hat, wie nämlich aus diesem Feste sehr wahrscheinlich jenes neuere der Conception oder Empfängniß entstanden sei. Nun soll auch benutzet werden, was dieser Gelehrte bei dem Artikel *Conceptio* schreibt. Er beweiset ebenfalls sehr wahrscheinlich daß der Ursprung dieses Festes in Teutschland zu suchen sei, indem es, nach der Chronik von Hessen, (beim Senkenberg) im Jahre 1045. angefangen haben soll, welches uns aber sehr gleichgültig seyn kann. Im Orient führte es in der Hälfte des zwölften Jahrhunderts Michael Comnenus ein, und feierte es am 9. December. Die Griechen nennen es die Empfängniß der heiligen Anna. Die Cophtiten feiern dieses Fest am 7 August. Um diese Zeit führten es die Dominikaner zu Lion ein, welchem sich der heil. Bernhard widersetzte, aus dem Grunde, daß die Einführung desselben ein stillschweigender Vorwurf gegen die HH. VV. zu seyn schiene, welche dieses Fest nicht feierten. (An einem andern Orte schreibt Hr. Pilgram, Seite 204: Der heilige Bernhard, als ein Feind der Neuerungen in geistlichen Sachen, stritte heftig wider das Fest der Empfängniß Mariä: pugnabatque sanctus Bernardus novitatum, utut sanctarum, opor contra festum *Conceptionis B. V.*) — Auch Belethus, Doktor der Sorbonne, verwarf zu Ende des zwölften Jahrhunderts die Privatandacht oder Neuerung derjenigen, die dieses Fest feierten. Selbst Papst Innozenz III. zu Ende des dreizehnten Jahrhunderts verwarf diese Neuerung. Allein, dem ungeachtet breitete sich nach und nach dieses neue Fest aus. In der Geschichte der Stadt Augspurg, die im Mspt. zu Trient aufbehalten ist, liest man, daß dieses Fest im Jahre 1183. schon feierlich gehalten wurde. — Der Franziskanerorden setzte die öffentliche Feier desselben im Jahre 1263. fest. — In Wienn in Oestreich muß es zu Ende des dreizehnten Jahrhunderts schon etwas bekannt gewesen seyn, obschon es in den Passauischen Kalendern noch nicht erschien, weil in des Link Annalen von Zwettl schon ein Diplom des Magistrats daselbst vorkömmt, welches folgendes Datum hat: *A. 1299. in die Conceptionis B. V.* (Wie dieses zu verstehen sei, wird weiter unten erörtert.) — — Aber auch in dem folgenden Jahrhundert wurde es allda noch nicht unter die feyerlichen Feste des Jahrs gerechnet, woselbst man nur vier Frauenfeste zählte. (Diese sind: M. Verkündigung, M. Heimsuchung, M. Himmelfahrt, und M. Geburt.) — Das Konzilium zu Basel schrieb es zwar der ganzen Kirche vor, aber Rom, wo seit dem vierzehnten Jahrhundert am 8 December das Fest der Heiligung (*Sanctificationis*) Marie gefeiert wurde, nahm es nicht an. Endlich bestättigte Papst Sixtus IV. im Jahre 1476. das Fest der Empfängniß Marie für die ganze Christenheit. — In den Kalendern des Königreichs Hungarn findet sich dieses Fest nicht vor dem fünfzehenten Jahrhundert, und dieses Reich scheinet die römische Bestättigung abgewartet zu haben. — Dieses ist der Sinn des Hrn. Pilgram über dieses Fest in meiner freien Uebersetzung. (Man s. Pilgram. Seite 212.)

Aus allem diesen kann man wohl schließen, daß einige Urkunden, unter *Datum Conceptionis Marie*, zu dem 8 December zu setzen sind; obwohl vielleicht die meisten zum 25. März gehören mögen. Den überzeugenden Grund zu dieser Vermuthung gibt der gelehrte Schöpflin bei seiner Untersuchung des Frauentages der verhollnen an die Hand, daß nämlich Conception (Empfängniß) *activa* und *passive* verstanden werden könne. (Man s. Frauentag der verhollnen.) Ueber das findet sich auch der Mangel dieses Festes in den gleichzeitigen Kalendern dieser Orte, wo Urkunden geschrieben worden. Gewiß ist es, daß nach Uebersetzung des Annunziationsfestes auf den 18. December, wie wir bei dem Artikel *Annuntiatio* gesehen, das Fest der Concepzion die Annunziazion bedeutet habe; aber es ist auch ganz wahrscheinlich, daß man durch geraume, ja lange Zeit, und an sehr vielen Orten diese Bedeutung angenommen, weil der heil. Bernhard, Gottesgelehrte, auch Päpste wider diejenigen eiferten, die es *passive* verstanden haben wollen. Wenn Marie Empfängniß *passive* verstanden wird, lautet das Datum ganz anders. Z. B. Nürnberg, an vnnserr Drow n tag als sie empfangen wart, 1374. (H. A.)

Zu einem Beweise daß das Fest der Concepzion meistens *active* zu verstehen sei, sollen einige Daten des geh. H. A. angeführt werden, welche die Concepzion zur Zeitanweisung haben; Und hernach einige andere, ohne diesen Ausdruck, die aber dadurch der ersteren ihre Zeitanweisung bestimmen:

Digitized by Google

Geben Wirzburg, 1397, des Sonntags Nach unser Frawen tag Concepcionis. — Dieses Datum muß vorläufig so verstanden werden, wie folgendes, in welchem Concepcio teutsch ausgedruckt ist: Geben, Steier, am Sonntag unser Frauentag der Empfahung, 1465. (H. A.) das ist: als sie empfangen hat.

Wienn, an vnser Frauentag Conceptionis, 1413.

Yglaw, am nesten Mittwochen nach vnser Frawentag Concepcionis, 1421.

Newnstadt, am Samstag nach vnser Frauen Concepcionis, 1430.

Wienn, am Montag vor vnser Frawentag Concepcionis, 1433.

Breßlaw, 1438., an vnserr lieben Frawn tage Conceptionis.

Geben, an dem Montag Nach vnserr lieben frawen tag Concepcionis, 1470.

Daß die meisten dergleichen Daten *aktive* müßen verstanden werden, sollen folgende Beispiele aus demselben geh. H. A. beweisen, wo immer von 8 December datirt wird, ohne M. Empfängniß oder Conceptio zu nennen, aus keiner andern Ursache, als weil es in ihren Kalendern nicht existirte. Man beliebe die Datirungsjahre und Orte der folgenden mit den obigen, oder der obigen mit den folgenden zu vergleichen:

Geben zu Purchausen, 1382., Montag nach Nikolai. — Am Montage nach Nicolai wäre M. Empfängniß gewesen, wenn es in dem Kalender dieses Orts gestanden hätte.

Geben, Wienn, Pfinczstag nach sant Niclas, 1400. — An diesem Pfinczstage wäre M. Empfängniß gewesen.

Geben ze Wienn, am Pfingstag nach Sand Niclass tag, 1407. Eben so.

Geben, Insprugg, am achten Tag des Monats December, 1417. — Also hat M. Empfängniß in dem Kalender zu Innsbruck noch nicht gestanden.

Datum in Themeswar die octava Decembris anno 1428. — Eben so.

Geben zu Insprugk, am Freitag nach Sant Niclas tag des heiligen Bischoues, 1480. — Also hat das Fest M. Empfängniß in den Kalendern zu Innsbruck noch nicht existirt, weil sonst an diesem Freitage M. Empfängniß fiel.

Aus diesen gegebenen Daten kann man mit der größten Wahrscheinlichkeit sich überzeugen, daß, da in den Kalendern dieser Länder, und dieser Zeiten, wo, und wann die Urkunden gegeben worden, das Fest der Empfängniß am 8. December noch unbekannt war, man bei denjenigen, die mit dem Ausdrucke Conceptio datirt sind, den 25. März annehmen müße.

Conductus Paschæ. Idem quod clausum Pascha. In Missali Gothico & in veteri Gallicano apud Mabillon. *(Pilgram.)* — *Datum Trocki feria sexta proxima post conductum Phasce, 1412. (H. A.)* In diesem Jahre war Ostern am 3. April, der Sonntag Quasimodogeniti den 10. April; also der Freitag darnach der 15. April. — *Datum Sabbato in conductu Pasche 1365. (H. A.)* — *Cracouie, feria quarta infra conductum Pasche, 1489. (H. A.)* — Auch Georgisch hat ein solches, aber von ihm unbestimmtes Datum: *Cracouiæ, Feria sexta ante Dominicam conductus Pasce proximæ, 1511.*

Conductus Pentecostes. Dominica post Pentecosten. — *Datum Stregonia, feria secunda in conductu festi Pentecostes, 1338. (H. A.)*

Consilium Judæorum. Feria sexta ante Dom. Palmarum, ab Euangelio diei. *(Pilgram.)*

Contianstag, 1381. *(H. A.)* Man s. Cantianstag.

Conuersio S. Magdalenæ. Feria quinta post. Dom. Judica, ob Evangelium diei. *(Pilgram.)*

Corbinianus, Ep. Frising. 9. Sep. *1294, Frisingæ in festo b. Corbiniani quod est in crastino beate Virginis.*

Correctio fraterna. Feria tertia tertiæ hebdom. Quadragesi. *(Pilgram.)*

Couelencze. Coblenz.

Crastinus dies. Man s. *Dies crastinus.*

Creucen, Creuzen, Chrewczen. Bethtage. (Man s. Chreuzvart — Creuzwoche.)

Creuzgang. (Man s. Chrewczvart, Creuzwoche.)

Creuztag, Creuzestag. Hr. Pilgram schreibt: „duo festa S. Crucis, unum Inventionis (3. „ Mali), alterum Exaltationis (14. Sept.) ubi nil additur, semper præferendum est festum „ Inventionis." — In dem geh. H. A. ist ein Schuldbrief des Hannsen von Rorbach: Geben zu Wien an Suntag nach dez heiligen Crewczlag, 1446. — Darinne kommen folgende Worte vor: der wir sew vnuerczogenlich aufrichten und bezahlen sullen vnd wellen von dem nagstkünftigen sannd Michels tag vber ein gannez Jar. — Dieses beweiset einigermassen, daß der Schuldbrief am Sonntag nach dem Kreuzerhebungstag ausgefertiget worden. Daher wäre es wahrscheinlich, daß, wenn der Kreuztag ohne bestimmenden Beisatz gefunden wird, der Kreuzerhöhungstag verstanden werden müsse, als, in diesem Falle, der nächste vor dem Michelstage. — Doch wird des Hrn Pilgrams Meinung durch einen in einem Msp. der k. k. Hofbibliothek befindlichen Kalender bestättiget, in welchem bei dem 3.

Mai

Mai ſtehet: Chrewcz. — Auch in des Schilters Kalendario Alemannico Sec. XIII. ſtehet beim 3. Mai: Heilige Crvczes tag. — Doch überwiegt alles dieſes ein Datum einer Urkunde des geh. H. A. 1346. Freytag nach des heiligen Chrâuczes tage des fümfzehenden tages September. — Georgiſch führet mehrere Urkunden mit einem ſolchen Datum an, aber er ſetzte ſie unter die unbeſtimmten. Z. B. Augſpurg, an des heil. Creutzes Tag, 1339. — Speyer, Freytag nach dem Creuz Tage, 1349. — Nechſten Guten Tag nach Creutzes Tag, 1354.

Creuztag als es funden ward. 3. Mai. Budiſſyn, an Mittichen nach dez heligen Crucis tag, als es funden wart, 1364. (H. A.) (Man ſ. Chreuz.)

Creuztag der da kommt vor der Hermiſſen. — Creucztag ze Herbſt. — Creuztag der in den Herbs iſt. — Creuztag als es erhöcht ward. — 14. September.

Creuzwoche. Die Woche nach dem Sonntage Rogate. Suntag vor der Creuczwoche, 1556. (H. A.) Sonntag vor dem Auffahrttage. — Karlſtein, Dienſtag in der Creuzwochen, 1396. (H. A.) — Die Tage als man die Cruczen tregt, vor der Vffart vnſers Herrn. — In Sante Marchenstage iſt der Mereſte Kruczegang; der andere iſt drige tage vor vnſers Herrn Vffart, vnd heiſſet der Minneſte Kruczegang, das haiſſent Rogationes. — Geben ze Winen an dem Vierden tage nach mitten Maien des Mántages in der Chrewzwochen, 1281. (H. A.) Dieſer Montag nach dem Sonntag Rogate fällt in dieſem Jahre am 19. Mai, und iſt der vierte Tag nach mitten Mai. — Georgiſch ſetzet folgendes Datum unter die unbeſtimmten: Geben 1300, am Suntage vor den Creuczen. Aber es iſt Sonntag Rogate. — Haltaus glaubt, es könnte auch manchmal die Charwoche dadurch verſtanden werden. — (Man ſ. Da man ꝛc. — Kruczegang.)

Criſtstag. 25. December. Geben zu Eger, an des heiligen Criſtstage, 1375. (H. A.)

Crucifixio domini. 25. März, als ein unbewegliches Feſt.

Crucis feſtum in Autumno. Actum Bergis elapſis a nativ. Dni M. hiemibus, CC. hiemibus LXX. hiemibus & VII. hiemibus, in Vigilia crucis in Autumno. (Ex Diplomatario Arna - Magnaeano, Tom. II. p. 17. in Indice; und p. 76. ſteht: 1277. die 13. Septembris. In der Urkunde heißt es: „ a krosmeſso aeſtan um hauſtit. „

Cunz, Kunz. Konrad.

Czuſſen. Zwiſchen. Czuſſen beiden vnſer Vrowentagen. Das iſt zwiſchen den zweien Feſten M. Himmelfahrt und M. Geburt, weil gleich darauf folget (ſagt Haltaus): darnach in den urſten herbeſtmanden.

Dæmon mutus. Dom. tertia Quadrageſ. (*Pilgram*)

Da mit Creuzen um Bahn ünd Felde gehet. Die Woche nach dem Sonntage Rogate. (Man ſ. Creuzwoche, Kruczegang.)

Dartien Dagh, — Darthündag, — *op den Dvrtiendendagh.* — Der dreizehnte Tag, oder Dreikönigtag. (Man ſ. Druttreydden dach.)

Das groſſes Neuejahr. Dreikönigtag.

Datum iſt die Angabe des Orts und der Zeit, da eine Urkund ausgefertiget worden iſt; daher drückt Zeitangabe das Datum nicht hinlänglich aus.

Decem millia militum martyrum. Ich halte dafür es ſei der 22. Jun. *Datum in profeſto beatorum Decem Millium Militum martirum, 1464.* (H. A.)

Dedicatio Templi. Kirchmeßtag. (*Haltaus*)

Der achte Tag. Die Octav. (Man ſ. achte Tag.)

Der weiſſe Donnerſtag. Nach dem Franzöſiſchen: *Jeudi blanc.* Donnerstag nach dem Palmſonntag.

Dertientag. Dreikönigtag. Vf den heiligen Derthyen abend 1455. (H. A.) — 1359, op Dertien avent. (Georgiſch.) — (Man ſ. Dartien dagh.)

Dies abſolutionis. Cœna domini.

Dies adoratus. Paraſceue. (*Pilgram.*)

Dies animarum. Fuit in Hungaria 16. Auguſti. (*Pilgram.*)

Dies Apoſtolorum. Divisio Apoſtolorum.

Dies Architriclinii. Dom. ſecunda poſt Epiphan.

Dies ater. Dies Generum. (*Waſer.*)

Dies burarum. Dom. Invocavit.

Dies Burdellini. Duæ primæ ſeptimanæ Quadrageſ. nempe poſt Invocavit. (*Pilgram.*)

Dies carnem relinquens. In Hungaria feria tertia Quinquageſ. (*Peterfy.*)

Dies cinerum. Dies Mercurii ante Dom. Inuocavit. *Datum Budæ ſecundo die cinerum, 1439.* Dies Jouis poſt cineres. (*Ex Kollarianis.*)

Digitized by Google

Dies craſtinus. Dies ſequens feſtum. *Craſtinas b. Lucæ Euang.* 19. Octob. — *Sabbato craſtino Simonis & Jude apoſtolorum.* Das iſt: Poſtridie diei Simoni & Judæ apoſtolis ſacri. (*Haltaus*) — *Datum, Vienne, in craſtino beate Marie Magdalene.* (H. A.) 23. Juli.

Dies dominicus. Dom. Paſchatos.

Dies feliciſſimus. Paſcha.

Dies florum & ramorum. Dom. Palmarum.

Dies focorum. Dom. Invocavit.

Dies Freyæ. Dies veneris, Freitag. In dem Diplomatar. Arna-Magnæan. Tom. II. in Indice ſtehen einige Daten zum Beweis. Pag. 16. in *die Freyæ ſeu Veneris.* — Pag. 42. *Actum Aſloræ Die Freyæ proxima ante feſtum Martini;* und p. 201. ſteht: 1297. 8. Novembris. In der Urkunde heißt es: „ friadaghen næſta firer Martæins meſſo.“ — *Actum die Freyæ Anno Dni MCCLXXXVIII.* (pag. 25. in Indice.) und p. 113. ſteht: 1288. die 5. Februarii. Die Worte der Urkunde ſind: „ a freadaghin firer jgangsföſtu. „ — Wenn es der 5. Februar ſeyn ſollte, ſo müßte es heißen: *die Freyæ ante dominicam Eſto mihi*, oder Freitag vor dem Faſchingſonntag.

Dies Genethliacus vrbis Conſtantinopolitanæ. 10 Maii. (*Pilgram.*)

Dies Incarnationis. Feſt. Annunciationis. *1547, an Sunntag poſt Incarnationis Chriſti.* (*Pilgram*)

Dies Indulgentiæ. Cœna Domini. (*Haltaus*)

Dies Joannis parui. 6. Maii.

Dies Jovis ſancta. Cœna Domini.

Dies Lamentationum. Tres dies proximi ante Paſcha. (*Pilgram.*)

Dies Lavationis, Dies Saturni. (*Thorkelin.*) *Bergis MCCLXXXVII. die Lavationis ſeu Saturni in ſeptimana Paſchatis.* In der Urkunde heißt es: „ a tuat dæighenom i Paſca viko. “

Dies Litaniarum. Feriæ rogationum. (*Haltaus.*) Man ſ. Creutzwoche.

Dies magnæ feſtiuitatis. Cœna domini. (*Haltaus.*)

Dies magnæ Dominæ. Aſſumptio Mariæ in Hungaria.

Dies magnæ Paraſceues. Paſſio Domini. (*Haltaus.*)

Dies magnus. Dom. Paſcatos.

Dies Maialis. 1. Maii. *XIII.* Tege nach dem Mayetage des Jares. 13. Mai. (Haltaus.) Hr. Pilgram führt auch an, daß es der Sonntag Lätare ſei: *Maialis dies, id eſt, dominica Letare.*

Dies Mariæ Cerealis. F. Purificationis.

Dies Martini æſtiualis. Translatio S. Martini, 4 Julii.

Dies Mercurinus. Dies Mercurii. (*Pilgram*)

Dies myſteriorum. Fer. quinta maioris hebdom. (*Pilgram.*)

Dies Natalitiorum. Thorkelin führt. (Tom. II. p. 9. in Indice) folgende Stelle an: „ Ita ut poſt- „ hæc halecium captura ſemper licita eſſet — — exceptis diebus maxime ſolennibus. Qui „ ſunt — — *Quatnor Natalitiorum primi, octauus & decimus tertius.* “ — — D. i. der Weihnachttag, der Stephanstag, der Johannstag, der Unſchuldigen Kindertag, der Neujahrstag, der Dreikönigtag.

Dies Nicolai æſtiualis. 9. Julii.

Dies Nicolai hyemalis. 6. Decemb.

Dies Odini. Mercurii dies. (*Thorkelin.*)

Dies Oſanna. Dom. Palmarum.

Dies paſſionis lugubris & doloroſus. Dies paraſceues.

Dies pingues. Tres dies præcedentes diem Cinerum.

Dies primus mundi. 18. Martii in pluribus antiquis Calendariis. (*Pilgram.*)

Dies primus Seculi. Idem.

Dies qua dedicata eſt Eccleſia S. Saluatoris. 9. Novemb. (*Pilgram.*)

Dies reconciliationis. Cœna domini. „ *1024, die reconciliationis — Nienburg. Cœnam dominicam* (*S.* Henricus) *peregit.* „ (*Pilgr.*)

Dies S. Pauli. 25. Januar.

Dies S. Spiritus. Vel Dom. Pentecoſtes, vel adventus Spiritus ſancti, 15. Maii. Major ſtat ratio pro prima. (*Pilgram.*)

Dies ſanctus. Dom. Paſchatos. *Sancta dies in hebdomade Paſchatos.* (*Haltaus.*)

Dies Scrutinii. Fer. quarta quartæ Septimanæ Quadrageſ.

Dies Thori. Dies Jovis. (*Thorkelin.*)

Dies Tiri. Dies Martis. (*Thorkelin.*)

Dies viginti. Apud Gallos dies a Nativitate ad octauam Epiphaniæ. (*Pilgram.*) (Im teutſchen: der zwanzigſte Tag.) 13. Jäner.

Dies viridium. Cœna Domini. (*Haltaus.*)

Digitized by Google

Diether. Theodorich. *Dieterus.* Theodoricus. 1461. (H. A.)

Dietrich. Theoderic, 1434. (H. A.)

Diligen tag. Des Mitchen, an sand diligen tage, 1322. (H. A.) So wie es hier steht, ist es deutlich im Originale geschrieben, wenn es nicht vielleicht Giligen tag heissen soll. — Noch ein anders Datum: Geben an sand Dylgen tag, 1341. (H. A.) und bedeutet den Gilgentag.

Dimissio Apostolorum. 15. Julii.

Dinge. Dienstag. In dem nehesten Dinge nach Corporis Christi (*Haltaus ex Ludwigio.*)

Dingsonntag. Sonntag Látare, vom Worte Dingen, Knechte Dingen, u. s. f.

Dingstag. Dienstag. (*Haltaus.*)

Dinstermetten. Pumpermetten, Rumpelmetten.

Dinxtag. Dienstag. Wenden, am Dinxtag nach Martini, 1481. (H. A.) 13. Nov. — 1484. des Dinxtages up der tryn dusent Mertelern Dage. (Georgisch, unter den unbestimmten dieses Jahrs.) Den dreitausend Martirertag hab ich noch nicht aufgefunden.

Dionisen tag. 9. Oktober. Güns, 1249., an sand Dyonisen tage. (H. A.) — *Datum Waidhouen in prima vespera S. Dionisii, 1296.* (H. A.)

Divisio Apostolorum. 15. Julii. Frankfurt, am Mittwoch nach Divisionis Apostolorum 1442 (H. A.) — Geben, Ofen, Freitag nach Divisio Apostolorum 1489. (H. A.) Geben vff Divisio Apostolorum 1495. (H. A.) — Ynnsprugg am Montag nach Divisionis Apostolorum, 1501. (H. A.)

Dominica ad carnes leuandas, tollendas, Dom. Quinquages. (*Pilgram.*)

Dominica æstatis. Sic dicebantur omnes dominicæ post Pentec. *dominicæ æstatis* vel etiam *dominicæ æstiuales.* Ita e. gr. Missale Strigonienſe impressum a. 1484. „ *Sequitur Dom. I. æstatis post „ Pentecostes, Domine in tua.* " (*Pilgram.*) — *Bathe feria sexta post secundam dominicam æstatis 1480.* (*Kollar.*) Diese Urkund ist also am zweiten Sonntage nach Pfingsten gegeben worden. — Auch in Böhmen wird der Quatember nach Pfingsten Sommer-Quatember genennet; denn in der böhmischen Sprache heißt es Suchy daj letniczni, wörtlich, Sommer-Quatember.

Dominica ante candelas. Dom. ante s. Purificationis.

Dom. ante Litanias. Dom. Rogate.

Dom. ante sanctæ Lumina. Dom. ante Epiph. ap. græcos. (*Pilgram.*)

Dom. Asoti, aut filii prodigi. Dom. Septuages. ap. græcos. (*Pilgram.*)

Dom. Benedicta. Dom. Trinitatis. Geben an der Mitichen in der Dominica Benedicta sit sancta Trinitas, 1308. (H. A.)

Dom. Brandonum, Burarum, Focorum. Dom Invocavit.

Dom. Cæci nati. Ap. græcos sexta Dom. quæ nobis quinta est, post Pascha. Mediolani Dom. quarta Quadragesimæ.

Dom. Circumdederunt. Dom. Septuages. Anno 1355, an dem Suntage circumdederunt als men dye Meyde verbutet. *Haltaus* ex *Tentzelio.* (Man s. Meyde.)

Dom. cananæa. Dom. secunda Quadragesimæ.

Dom. cum clamarem. (Man s.) *Dom. Dum clamarem.*

Dom. de Fontanis. Dom. quarta Quadragesimæ.

Dom. de lignis orditis. Dom. Invocavit.

Dom. Da pacem. Dom. XVIII. post Pentecost.

Dom. de panibus. Sonntag Látare. (Arch. Spieß.)

Dom. Deus in adiutorium. Dom. XII. post Pentecost.

Dom. Deus in loco sancto. Dom. XI. post Pentecost.

Dom. Dicit dominus: ego cogito. Dom. XIII. post Pentecost. | X

Dom. Domine in tua misericordia. Dom. prima post Pentecost. (*Pilgram.*)

Dom. Domine ne longe. Dom. Palmarum. (Man. s. Sonntag Domine.)

Dom. Dominus fortitudo. Dom. sexta post Pentecost.

Dom. Dominus illuminatio. Dom. quarta post Pentecost.

Dom. Dum clamarem ad dominum. Dom. X. post Pentecost

Dom. Dum medium silentium. Dom. prima post Natiultatem Christi.

Dom. duplex. Dom. prima post Pentecost. ob festum Trinitatis.

Dom. Ecce deus adiuua me. Dom. nona post Pentecost.

Dom. Esto mihi. Dominica Quinquages.

Dom. Exaudi. Dom. VI. post Pascha.

Dom. Exaudi domine. Dom. V. post Pentecost.

Dom. Exurge. Dom. Sexages.

Dom. Exurge domine. Dom. quarta Aduentus.

Digitized by Google

Dom. Factus est dominus. Dom. secunda post Pentecost.

Dom. Gaudete. Dom. tertia Aduentus.

Dom. Hebdomadationis. Dom. post Michaelis. (Man s. gemeine Woche.)

Dom. Jerusalem. Dom. quarta Quadragesi.

Dom. in capite Quadragesimæ. Dom. Quinquages. *1054. Dom. prima, quæ est ante caput jejuniorum.* (*Pilgram.*)

Dom. Inclina domine. Dom. XV. post Pentec.

Dom. Indulgentiæ. Dom. Palmarum. Isidor. orig. L. VI. *Dom. Indulgentiæ, quæ diuersis vocabulis distinguitur, id est dies palmarum, siue florum atque ramorum, osanna, pascha petitum, siue competentium, & capitilauium.*

Dom. In excelso. Dom. prima post trium Regum.

Dom. in media Quadragesima. Dom. Lætare.

Dom. Innocauit. Dom. prima Quadrages. Haltaus bringt von diesem Sonntag folgende Ausdrücke vor: der Sonntag in der ersten gantzen Fastenwoche. — Die grosse Vastnacht. — Sonntag Innocauit genannt die grosse Vast-Nacht. — Den großen Sonntag, als man singet Innocauit me in der Fasten. Er zweifelt aber, ob er auch folgenden darauf anwenden soll: aber Mann Fastnacht. — Zondagh thu aller Manne Vasten. — Der befreyete Sonntag. — Am Sonntag der alten Fastnacht. Er führt auch eine Zeitfolge an: „Am Sountag nach dem XX. „ Tag — — An der Herren Faßnacht, — — An der alten Fassnacht. "

Dom. In voluntate. Dom. XXI. post Pentec.

Dom. Isti sunt dies. Dom. Passionis seu Judica.

Dom. Judica. Dominica quinta Quadragesimæ, quæ *Passionis* quoque dicitur. (Man s. *Dom. Passionis.*)

Dom. Lætare. Dom. quarta Quadragesimæ. Dicitur *Lætare* hæc dominica ab introitu Missæ; *In media quadragesima* autem, quia proxima dominica est post Feriam quintam *Salus populi*, quæ Quadragesimam in duas partes dividit. (*Pilgram.*) Man s. *Salus populi.*

Dom. Lucæ, 1ma, 2da, &c. sunt 13 dominicæ apud Græcos post festum Exaltationis S. Crucis, quarum postrema nostræ primæ dominicæ Aduentus respondet. — *Dom. Lucæ XVta*, seu *Zachæi.* Dom. II. post. Epiph. ap. Græcos. — *Dom. Lucæ XVIta* seu *Publicani & Pharisæi.* Dom. III. post Epiph. apud eosdem. (*Pilgram.*)

Dom. mapparum albarum. Dom. secunda post Pascha. (*Pilgram.*)

Dom. Matthæi 1ma, 2da, &c. apud Græcos dominicæ post Pentecosten, quæ nostris dominicis post Pentec. respondent. (*Pilgram.*)

Dom. mediana. Dom Passionis, etiam *Mediana octaua* indubie a præcedente hebdomada mediana. (*Pilgram.*) Man s. aber *Hebdomada mediana*, — Mitterfasten, — und *Salus populi.*

Dom. Memento. Dom. quarta Aduentus *1288. in die dominica qua cantatur Memento nostri, Nativitatem præcedente.* (*Pilgram.*)

Dom. mensis paschalis. Dom. prima post Pascha. (*Pilgram.*)

Dom. noua. Ap. Græcos dom. prima post Pascha.

Dom. Miserere mei. Dom. XVI. post Pentecost.

Dom. Misericordias domini. Dom. secunda post Pascha.

Dom. Oculi. Dom. tertia Quadragesi.

Dom. Omnes gentes. Dom. VII. post Pentec.

Dom. Omnia. Dom. XX. post Pentec.

Dom. Omnis terra. Dom. secunda post s. trium Regum.

Dom. Osanna & Oliuarum. Dom. Palmarum.

Dom. Orthodoxiæ. Ap. Græcos dom. prima Quadragesi.

Dom. Paralytici. Ap. Græcos Dom. IV. post Pascha, nostra tertia. (*Pilgram.*)

Dom. Passionis. Dom. Judica. In dem geh. H. A. ist eine Urkunde mit folgendem Datum: *die martis proxima post dominicam de passione que fuit dies sexta mensis Aprilis, 1378.* Der 6. April. war in diesem Jahre der Dienstag nach dem Sonntag Judica.

Dom. Populus Sion. Dom. secunda Adventus.

Dom. post albas. Idem quod dom. in albis. (Pilgram.)

Dom. post focos, post ignes. Dom. secunda Quadragesi.

Dom. post ostensionem reliquiarum. Sonntag Misericordia. (Arch. Spieß.)

Dom. post sancta lumina. Ap. Græcos dom. post Epiphan.

Dom. post strenas. Dom. prima anni.

Dom. post Trinitatis. Dom. secunda post Pentecosten.

Dom. prima, 2da, 3tia, 4ta ante Natale domini. Dom. quarta, tertia, secunda, prima Aduentus. (*Pilgram*)

Dom. prima post Pascha clausum. Dom. secunda post Pascha.

Digitized by Google

Dom. prima, quæ eſt caput jejuniorum. Dom. Eſto mihi.

Dom. priuilegiata. Dom. invocavit.

Dom. Protector noſter. Dom. XIV. poſt Pentecoſt.

Dom. Publicani & Phariſæi. Dom. X. poſt Pentec. (*Pilgram.*)

Dom. Quaſimodogeniti. Dom. prima poſt Paſcha.

Dom. Quaſi unigeniti. Occurrit in Mon. Boicis VIII. 133. ad A. 1258. judico eſſe errorem ſcribæ pro Quaſimodogeniti. (*Pilgram.*)

Dom. Quinque panum. Dom. Lætare.

Dom. Quintana. Dom. prima Quadrageſ. quia eſt quinta ante menſem paſchalem. (*Pilgram.*)

Dom. Reminiſcere. Dom. ſecunda Quadrageſ.

Dom. Repus, Reprus, Repoſitus. Dom. Judica. (*Pilgram.*)

Dom. Reſpice domine. Dom. XIII. poſt Pentec.

Dom. Reſpice in me. Diploma Gurcenſe a. 1296. apud Hanſiz habet: *tertia die dominica poſt Pentecoſtes quæ cantatur Reſpice in me.*

Dom. Reſurrectio „ quandoque pro omni dominica adhibebatur, quia in memoriam Reſurrectionis „ dominicæ ſolennitas Sabbati in feriam ſequentem translata eſt, hæcque dies dominica com„ pellata. Biograph. *S.* Berwardi apud Leibnitz I. 459. *A. 1007. in vigilia Epiph. domini, „ quæ tunc prima feria dominicæ Reſurrectionis accidit* (confecrata eſt eccleſia Gaudenſis); in„ cidit autem hoc anno hæc vigilia in Dominicam. " (*Pilgram.*)

Dom. Reſurrexi. Paſcha.

Dom. Rogate. Dom. quinta poſt Paſcha.

Dom. Roſæ, de Roſa, Roſata. Dom. Lætare. (*Haltaus.*)

Dom. Salus populi. Dom. XIX. poſt Pentec.

Dom. Samaritani. Ap. Græcos quinta, noſtra quarta Dom. poſt Paſcha. (*Pilgram.*)

Dom. Sancta. Dom. Paſchatos. *Dominica ſancta in Paſcha.* (*Haltaus.*)

Dom. Septuageſima. Der Tag vncz daz man Alleluja niederlegt. (Haltaus.) Man ſ. Meyde verbuten. — Sonntag.

Dom. Si iniquitates. Dom. XXII. poſt Pentec.

Dom. Spiritus domini. Dom. Pentecoſtes.

Dom. Statuit. Herzott (III. 469.) bringt ein Diplom des Grafen von Thierſtein vor, welches folgendes Datum hat: *Actum, Rinuelden anno domini 1277. octaua dominicæ ſtatuit*, und ſchreibt: „ Nullam reperio Dominicam, cuius introitus initium ſumat a voce *Statuit.* Inſuete porro „ eſt, Dominicæ diei *Octauam* adſignare, uti hic ſit. Suſpicor itaque mendum latere. In„ ter feſta Sanctorum ſingulis fere menſibus unum alterumve recurrit, quo introitus Miſ„ ſæ a verbo *Statuit* orditur: ſed quodnam iſtorum ſcriptor hujus chartæ indigitare volue„ rit, diuinare haud licet. Fuerit forte feſtum alicuius Sancti, cuius introitus erat *Sta*„ tuit, huius vero dies in dominicam incidebat. " Dazu hat Hr. Pilgram den Ulrichstag aufgefunden, der dieſen Introitus hat, und in dieſem Jahr an einem Sonntage fällt. (Man ſ. Pilgram) — Meine Meinung wäre folgende: Vielleicht ſoll es heißen: *octaua dominica ante Statuit;* (Dieſer Introitus kömmt auch dem Feſt der Kathedra Petri zu;) Alsdann wär' es der achte Sonntag des Jahres 1277, (vom erſten Jäner an zu rechnen,) der vor Kathedra Petri (22. Febr.) fällt, welches Feſt gerade am Montag nach dieſem achten Sonntag eintrifft.

Dom. Suſcepimus. Dom. VIII. poſt Pentec.

Dom. Transfigurationis. Dom. ſecunda Quadrageſ.

Dom. Trinitatis. Prima dominica poſt Pentecoſten. Sic dom. prima poſt Trinitat. eſt ſecunda poſt Pentec.

Dom. trium Septimanarum Paſchatis, — Pentecoſt. Probabilius Dom. ſecunda poſt Paſcha, — Pentec. Tres ſeptimanæ Paſchatis immediate diem Paſchatis ſequebantur. Hr. Pilgram zitirt *l'Art de verifier les Dates.*

Dom. Tyrophagi. Ap. Græcos Dom. Quinquageſimæ. (*Pilgram.*)

Dom. Vnam domini. Dom. ſecunda poſt Paſcha.

Dom. Vocem jucunditatis. Dom. quinta poſt Paſcha.

Dominicum. Idem quod dominica. *Datum Tridenti, die dominico 19. incipiente Februario, 1307.* (H. A.) Der 19. Februar iſt in in dieſem Jahr ein Sonntag.

Dominik. Dominica, Sonntag. Phinnczstag nach der Dominiken Reminiſcere 1333. (H. A.)

Dondernſtag Donnerstag. An dem nehſten Dondernſtag nach Pfingſten, 1362. (H. A.)

Donnerstag der gute, grüne, hohe, weiſſe, weisze. Donnerstag nach dem Palmſonntag.

Donſtag. Donnerstag. (Man ſ. Unſinnige Donſtag.)

Dorethen Tag, 1366. (H. A.) — Wienn an ſand Dorethen tag 1372. (H. A.) Dorothea, 6. Februar.

Dornſtag, Donrſtag. Donnerstag.

Digitized by Google

Dorletage. Die drei Tage vor dem Aschermittwoch. (Haltaus.)

Dormitio, Transitus, Pausatio, Requies S. Mariæ. Fest. Assumptionis Mariae.

Drattiendentag, Drttiendentag. Der Dreizehente Tag, 6. Jäner.

Dreyfaltigkeit. Man s. Dryfaltigkeit.

Dreynägeltag. Der dritte Freitag nach Ostern. Unter den Urkunden des geh. H. A. finden sich folgende Daten: geben 1402, des Ertags nach der heiligen drey nägel tag. — in einer andern: geben am Montag nach der heyligen Drey Nägl tag nach Ostern, 1426. (H. A.) — und in einer dritten: Der geben ist nach Christi gepurd 1480, am Freytag der heiligen Dreynagel tag. — Megiser in seinen Annalen von Kärnten sagt, Seite 40. „ Insonderheit „ aber seind vier die höchsten Perg im Land, da Järlich grosse Wahlfahrt hin sein. Deren „ Namen seind, S. Ulrichs Perg, S. Helena Perg, S. Veits Perg, und S. Laurenzen „ Perg. Auff diese vier Perg lauft das gemeine Landvolk alle Jahr Kirchfahrten an der „ heiligen drey Nägel Tag (denn also nennen sie den dritten Freytag nach Ostern) und muß „ biß Kirchfahrt-lauffen auf einen Tag verricht werden. "

Dreißigste (Man s. *Tricesimus.*)

Dreyzehente Tag. Dreikönigtag, 6. Jäner.

Drige Tage. Drei Tage.

Drigfaltigkeit. Am Montag nach dem Suntag der heiligen Drigfaltigkeit; 1530. (H. A.) Sonntag Trinitatis.

Dryfaltigkeit. Wienn, Montag nach der heiligen Dryfaltigkeit tag, 1411. (H. A.) — Am Suntag der heiligen Driualtigkeit, 1448. (H. A.) Somm. Trinitatis.

Drivelligkeit tag, 1482. (H. A.) Somm. Trinitatis.

Drottingsdagr. Dies dominica. (*Thorkelin.*)

Drutteyden Dach, Druttiends Dag. Dreikönigtag. Ob des hilligen Drutteydden Dach geheiten in deme Latine Epiphanie Domini. (Man s. Haltaus.)

Dult, Tult. Ab indultu seu indulgentiis. z. B. Am Eilgentag als Tult da ist. — s. Georiendult. — s. Johanns Tult. — Vnser Frawen Dulttag. — Darunter wird immer Jahrmarkt, *Nundinae*, verstanden.

Dysentag, Dys-Dag. Dienstag. (*Haltaus.*)

Ebenbeichtag, Ebenweichtag, Ebenwihetag, Ebenwichtag, Ebern-Veichtag, Ebwichtag, Ewenweichtag, Ebenwigtag. Beschneidung Christi, Neujahrstag, 1. Jäner. Wienn am heiligen Ebenbeichtag, 1412. (H. A.) — Geben Usparn, an dem Ewenbeichtag, 1343. (H. A.) — Geben an dem Embeichtag 1416. (H. A.) Dreuzehen Hundert Jar vnd darnach in dem drey vnd fünfczigsten Jar des Eritages an der Ebenweihtag. (H. A.) Der Wochentag trifft mit dem 1. Jäner richtig ein. — Geben an dem Ebenwihetage, 1300. (H. A.) — Geben Wienne, an Erihtag nach dem Ebwichtag, 1345. (H. A.) — Am tag des ingenten Jahrs den man nennet Ewigtag. (Lunig.) — Des nähsten Mäntages nach dem Ewenweihtag ze Weihnachten, 1290. — An den Ebenweichtag den man nennt in latin Circumcisio Domini, 1359. — An dem heiligen Ebenweichtag 1338. (H. A.) — 1339. ze Wienn des Suntages nach dem Ebewichtag. — Haltaus führt aus dem Steyerer eine Zeitfolge an: An dem Weichnachtag, an dem Ebenweichtag, und der dreyer Kunigtag.

Eberhardstag. Hr. Pilgram führt es aus den Mon. Boicis, IX. vom Jahr 1369. an, und versteht darunter „ aut festum S. *Erhardi*, 8. Ian. aut S. *Everardi*, germanice *Eberhard*, 23. Martii." Er scheint sich für das erste, und nicht ohne Grund, zu erklären. (Man s. Erhartstag.)

Edmundus. 20. Nov. „ Anno M. C. LXXX. III. XII. Kalendas Decembris in die sancti Edmundi Regis et Martiris. " Ex Dipl. Arna-Magnaeano Tom. I. pag. 272.

Ehrenmeß vnser vrowen. — sente Marien Missen der Ern. Maria Himmelfarth, (Haltaus.)

Eilff tawsend Mägde tag. Ursula, 21. Oktober. — 1284, Eilff tausend Jungfrauen Tag. (Pilgram.)

Elchbetten tag, 1415. (H. A.) Elisabethtag.

Elena. Helena, 8. Febr. (Man s. Helena, Helna.)

Elias Propheta. 20. Julii. *Datum in Lyppa in die Sancti Eliæ Prophetæ, 1366. (Ex Kollarianis.)*

Else, Elspeten, Elzpet, Elpet. Elisabeth, 19. Nov. Wienn am Montag vor sand Elspeten tag, 1364. (H. A.) — An sant Elzpeten tag, 1417. (H. A.)

Elszze. Elisabeth.

Embeichtag. 1. Jäner. (Man s. Ebenweichtag.)

Emohartstag. Hermagoras. 12. Julius. „Die Kirchen des h. Hermagoras in Kärnthen und Krain „ heißen noch heutiges Tages: Bey s. Emohar." (Pilgram.)

Digitized by Google

Engelweihe. Michaelsfeſt, 29. Sept. (Haltaus.)

Epipanti. Idem quod Hypapanti, feſt. Purificationis.

Eoſturmonat „war der Monat, wo das Feſt des Urſprungs gefeyert, oder etwann das Jahr angefangen ward.“ — (Man ſ. Meuſels Neueſte Litteratur der Geſchichtkunde; zweiten Theil, Seite 23.)

Epiphaney. Epiphania. Am Tage der Epyphaney. 1331. (H. A.)

Epiſcopatus puerorum Feſt. Innocentum. (*Pilgram.*)

Equites 40. vel 10000. Feſta totidem MM. (*Pilgram.*)

Erbland. Ermelandus. Hr. Pilgram erklärt es Seite 166; aber er ſagt nicht, an welchem Tage des Jahrs dieſes Feſt begangen worden. In dem Martirologio Romano Gregorii XIII. iuſſu edito Antverpiae ex officina Chr. Plantini 1586. fand ich am 25. März. (Octaua Kal. April.) ſancti Hermelandi abbatis &c.

Erchtag, Erichtag, Eritag. Dienſtag. Erchtag in dem Antlaſſ. Dienſtag nach dem Palmſonntag.

Erntag. Dienſtag. (H. A.) Man ſ. Jaur.

Erharczſtag. Und fand Erharczſtag, 1343. (H. A.) Erhardus. 8. Jäner.

Erhartstag. Erhardus, 8. Jäner. Hr. Pilgram führt (Seite 217.) an: „ In quibusdam ger- „ manicis Calendariis, dicitur hic ſanctus (Erhardus) germanice *Eberhard*, hinc & latine „ *Everardus* dicendus eſt, vocatur et *Erthardus*, *Herhardus*, in Martirologiis. “ und ſchließt mit vieler Wahrſcheinlichkeit: „ adeoque diplomata, data am *Eberhartstag*, indubie ad hujus Sancti feſtum referenda ſunt; de *Eberhardo* enim Salisburgenſi cultus alicuius veſtigia non in- venio. “

Erichstag. Dienſtag. (*Haltaus.*)

Erndmonat. Auguſtmonat. (*Haltaus.*)

Erſte unſer Frawentag. Maria Himmelfahrt. (M. ſ. Frauentag.)

Eſchtag, Eſchen, Mittwoche. Aſchermittwoche. (Haltaus.)

Eſelfeſt. Palmſonntag.

Euerardus. (Man ſ. Erhartstag.)

Ewenreich. Soviel als Ewenweichtag, 1. Jäner.

Ewigtag, der tag des ingehenden Jahrs. 1. Jäner. Dumont in ſeinem Corps diplomatique führt eine Urkunde vom Jahr 1377 an, die alſo datirt iſt: Der geben wort des Jars 1377. an dem Tag des ingenden Jars den mam nennet Ewigtag. Er hat aber den Tag nicht in Zahlen ausgeſetzet, hiemit nicht beſtimmen wollen.

Exurge. Pazzawe, an dem Sonntag da man ſanch Exurge, 1297. (H. A.) Man ſ. *Dom. Exurge.*

Faremant. Aprilmonat.

Faſangtag. Dienſtag nach dem Sonntag Quinquageſima. In den Analect. Vindobon. II. „ — „vnd die Potſchafft iſt mir kommen an dem Faſangtag, der iſt gebeſen an den achteden Tag „nach unſer Frauen der Liechtmeß, vnd iſt Sand Apolonie Tag an demſelben Faſang Tag „gebeſen. — 1440 — „In dieſem Jahre war des Dienſtag vor dem Aſchermittwoch der 9. Februar, und auf dieſen Tag fällt Apollonia.

Faſching, Faſchung Dienſtag vor Aſcherwittwoche.

Faſennacht. 1314. (H. A.) — Tann, 1325. dez Suntages vor der Vaſnaht. (H. A.) Dienſtag nach Eſto mihi, oder vor Aſchermittwoche.

Faſſnachtabend. Montag nach Eſto mihi. Montags nach der Faſſnacht am Abend.

Faſſnacht die rechte, die junge. Dienſtag nach Eſto mihi. (Haltaus.)

Faſtelauns Mandag. Montag nach Eſto mihi. (Haltaus.)

Faſten. (Man ſ. auch Vaſten.) Davon findet man: Viertege in der Faſten: Dieſe ſind die vier Tage vor dem Sonntag Invocavit. — Des Suntags als man die vier Tag geuaſtet hat, ſo man ſinget Invocavit 1314. (H. A.) — Auff die Quatember nach den vier Tagen zu angeens der Vaſten. — Auch findet man Zehen Tag in der Vaſten, welche die zehen Tage vor dem Sonntag Reminiſcere ſind. — Des Freytag in den Zehen tagen in der Vaſten. Freitag vor Reminiſcere. — Des Mitichens in der ganzen Vaſtwochen. Mittwoch nach Invocavit, oder vor Reminiſcere. — Suntags ſo man die Zehentag gewaſt hat in der Vaſten. Sonntag Reminiſcere. — Es geſchah an den Montag do man zehen Tag gevaſtet hat. Montag nach Reminiſcere. (Man ſ. Vier, auch Zehen.)

Faſten (angeende). Sonntag Invocavit. Auff die Quatember nach den vier Tagen zu angeens der Vaſten. (*Haltaus ex Dattio.*)

Digitized by Google

Faſnacht, (alte, Große) Sonntag Invocavit. Sonntag Invocauit die Groß Vaſt Nacht. (Man ſ. Vaſtnacht.)

Faſtnacht (junge, rechte). Dienſtag nach Eſto mihi. Haltaus führt an: „ Als An. 1304. die junge „ Faſsnacht auf ſ. Matthias des Apoſtels Abend gefallen, hat Nicolaus Biſchof zu Conſtanz „ im ganzen Biſchtum erlaubet, ſelbigen Tag Fleiſch zu eſſen. „ Mit dieſer Jahrzahl kömmt es nicht überein — Weiter führt er aus dem Veſtiſius eine Zeitfolge an: „ Am Sonntag der „ Herren Faßnacht — — Montag drauf — — Zinstag die junge Faſsnacht. — E contra- „ rio Dominica *Innocauit* nominatur *die alte Faſtnacht.* „

Faſtnacht, Faſching, Faſchung. Dienſtag nach Eſto mihi.

Faſtnachtſonntag. Sonntag Eſto mihi.

Feiſte Sonntag. Sonntag Eſto mihi. (*Haltaus.*) Man ſ. Veiſte.

Feitestag. Vitus. Geben an ſant Feitestag, 1365. (H. A.)

Felicen vnd Gemerentag. Felix und Adauct.

Feligen und Gemerentag. Felix und Adauct. Koburg am S. Feligen und Gemeren Tag, 1403. Georgiſch hat dieſes Datum unter den unbeſtimmten.

Felix in pincis. (Epiſc. Nolanus.) XIV. Januarii. (*Haltaus.*)

Ferdintag. Vierte Tag, Mittwoche. (Man ſ. auch Vier Tage.)

Feria ad Angelum. Dies mercurii quatuor temporum Aduentus.

Feria cæci nati. Dies mercurii poſt dom. Lætare.

Feriæ Communes. (Man ſ. Gemeine Wochen. *Communis ſeptimana.*)

Feria Magnificat Fer. quinta tertiæ hebd. Quadrageſ. ſeu dimidia Quadrageſima a Collecta. (Pilgram.)

Feria magni ſcrutinii. Feria quarta quartæ hebdom. Quadrageſ. (Pilgram.)

Feria prima. Dies dominica.

Feria ſeptima. Sabbatum.

Feria ſeptima maior. Sabbatum ſanctum.

Feria tertia menſis Martii anno Domini, 1374. (H. A.) Es ſcheinet den erſten Dienſtag im März welcher im Jahre 1374. der 7. März war, zu bedeuten.

Feſt der Darſtellung Chriſti. Lichtmeß, 2. Febr. (Pilgram.)

Feſt des heiligen Lichnamstag. Frouleichnamstag. (Pilgram.)

Feſtiuum Ieiunium. Quatember nach Pfingſten. (Haltaus.)

Feſtorum omnium metropolis. Natiuitas domini, 25. Dec.

Feſtum Apoſtolorum Quondam ap. Latinos 1. Maii, ap Græcos 30. Junii. (Pilgram.)

Feſtum Architriclinii. Dom. ſecunda poſt Epiphan.

Feſtum armorum. „ Die Veneris *poſt Dominicam Quaſimodogeniti*, ſiue feria VI. poſt octauam Paſcha- „ tos Innocentius VI. anno MCCCLIV. horatu Caroli IV. Imp. *Feſtum Armorum Chriſti* ce- „ lebrandum inſtituit. „ — Germanice vocatur das Heiltum-Feſt „ — „ zwiſchen hie vnd dem „ nechſten Heiltum. „ — vnd wart ein Feſt von der Lanczen Chriſti nach Oſtern aldo durch „ den Pabſt verordnet tzuhalten. „ — Doch war der Tag an allen Orten nicht der nämliche: „ Reliquiarum diem Dns Epiſcopus (Halberſtadt.) ſtatuit per Diœceſin univerſam videlicet „ XVI. Cal. ſept. annua reuolutione eſſe celebrem. „ — „ Erfordiæ Hebdomas Paſchalis erat „ Septimana Reliquiarum. „ (*Haltaus.*) — Feſtum de Lancea & Clavis, ut nunc vocatur, in Germania feria VI. poſt dominicam Quaſimodogenti. (*Pilgram.*) Man ſ. Drei Nägel Tag. Was bei dieſem Feſt aus dem Megiſer angeführt worden, kömmt mit dem *Feſt. de Clauis* des Hrn. Pilgram nicht überein. (Man ſ. *Feſtum Reliquiarum*, auch Freytag Speer und Cron.)

Feſtum Aſinorum. In Gallia 25. Dec. & 14. Jan. (*Pilgram.*)

Feſtum Azimorum. Paſcha.

Feſtum Calendarum. 1. Januar. (*Pilgram.*)

Feſt. Candelarum. F. Purificationis, 2. Febr. (*Haltaus.*) — *Datum Ofsloe, VII. noctibus poſt feſtum Candelarum.* (Diplomatarium Arna-Magnaeanum, Tom. II. pag. 26. in Indice; und p. 119. ſteht: 1290. die 9. Februarii. In der Urkunde heißt es: „ VII. nattom æfter kyndils meſſo. „)

Feſtum Compaſſionis Mariæ, Maria Ohnmachtsfeyer Dies veneris ante dom. Palmarum.

Feſt. Compaſſionis Mariæ, Maria Ohnmachtsfeyer. Dies veneris dom. ante Palmarum.

Feſtum Euangeliſtæ, Dom. quinta poſt Paſcha, aliquando & prima Maii dies. (*Pilgram.*)

Feſtum Expectationis. 18 Dec.

Feſtum herbarum. F. Aſſumtionis, (Man ſ. Frauentag Wurzwie.)

Feſtum Iulenſe. (Man ſ. Juel.)

Feſtum Luminum. F. Purificationis. Apud Græcos vero *Epiphania.* (*Pilgram.*) In der böhmiſchen Sprach iſt *Feſtum Luminum* ſoviel als *Epiphania domini;* Denn: den ſwatich trzij Kralnow a neb Swiczek, heißt: am Tage der Heiligen drei Könige, oder, der Lichter (Aus einer Mähriſchen Urkunde vom Jahr 1481.) — Na den Swiczek, das iſt: an dem drei König Tag.

und zugleich, weil Swiczek Lichter heißt, am Tage der Lichter. Lichtmeß hingegen heißt in der bömischen Sprache: Hormnicze.

Festum magnæ dominæ. In Hungaria, festum Assumtionis.

Festum SS. Mariæ & Filiastri. Nach der Meinung des Haltaus wäre es XIV. Kal. Aug. Aber nach Hrn. Pilgrams XV. Kal. Aug. (Man s. Haltaus und Pilgram.)

Festum Mariæ Annorum. Fest. Natiuitatis Mariæ.

Festum S. Martini bullionis. Idem ac Martini æstiualis, nempe eius translatio, 4 Julii. (*Pilgram.*)

Festum Occursus. Hypapanti. Fest. Purificationis.

Festum omnium Sanctorum. Ap. Græcos dom. post Pentec. (*Pilgram.*)

Festum S. Petri Epularum. Cathedra Petri. (Man s. *Cara cognatio.*)

Festum præsentationis D. N. J. C. Fest. Purificationis.

Festum Reliquiarum. Datum 1363. Sabbato post fest. Reliquiarum. (H. A.) Hr. Hofrath von Rosenthal gibt folgende Erklärung: „ Hoc festum honori sacrarum Reliquiarum, quas Bohemia seruat, „ quotannis celebratur Pragæ in Ecclesia metropolitana die veneris post dominicam Quasimo- „ dogeniti. „ Aber zu Wien in Oesterreich wurde das Heiligthumfest (*Festum Reliquiarum*) am ersten Sonntag nach Ostern, oder Sonntag Quasimodogeniti gehalten. Dieses bezeiget eine gedruckte Beschreibung der Heiligthume und Procession in der Kirche bei St. Stephan vom Jahr 1502. „ In diesem Puechlein ist verzeichnet das hochwirdig Heiligthumb so man in „ der loblichen Stadt Wienn in Oesterreich alle iar an sonntag nach dem Ostertag ze zeigen „ pfligt. Anno 1502. „ (Man s. *Festum Armorum.*) — Heiltumfest.

Festum Sacramenti. Fest. Corporis christi. (*Haltaus.*)

Festum Sanctificationis b. V. 8. Dec.

Festum septem Gaudiorum Mariæ. 23. Sept. Hr. Arch. Spieß führt eine Urkund über eine Gült vom Jahr 1487. an, die auf dem Rücken folgende Note hat: die soll man geben zu presencz de septem gaudiis marie h. e. (hoc est) in festo tecle virginis. „ Auch finde ich (schreibt H. Arch. Spieß) in calendario ecclesiæ cathedralis Misnensis beim Schöttgen und Kreysig „ in Diplomatariis & Scriptoribus historiæ germanicae medii aevi Tom. II. p. 125. das Fest „ Gaudiorum Mariæ auf den 24. Sept. „

Festum 72. Discipulorum. 15. Julii. Ap. Græcos 4. Jan. (*Pilgram.*)

Festum S. Simeonis, F. Purificationis 2. Febr.

Festum S. Regis. In Hungaria festum S. Stephani, 20 Aug.

Festum Spasmi Mariæ. Dies veneris ante dominicam Palmarum. (*Haltaus.*)

Festum Stultorum. In pluribus Galliæ locis prima dies anni. (*Pilgram.*)

Festum Translationis Domini. Waser zieht es auf Transfigurationis; Hr Pilgram aber auf Relatio pueri Jesu de Ægypto, 7. Ian. (Man s. Pilgram.) — Meine Meinung wäre für das Letztere.

Festum Trinitatis. Unum & frequentissimum Dominica prima post Pentec. Alterum ultima Dominica. (*Pilgram.*)

Festum Valetorum. In Gallia dom. post fest. S. Dionisii. (*Pilgram.*)

Fidentag, Sant Fiduntag. 1258. *in festo beate Fidis V. M.* Fides, 6. October. (Pilgram.)

Filius prodigus. Sabb. hebd. secundæ Quadrages. ab Evangelio. (*Pilgram.*)

Fimtudagr. Dies quinta. (*Thorkelin.*)

Finstermetten. Pumpermetten in der Charwoche.

Florian. 4. Mai. — Das ist geschehn dacz sand Florian. an dem Churichweich tak do von Christs purt woren drwzehn hundert Jar. vnd dornach in dem vierden Jar. (H. A.) 4. Mai. 1304. Fluristag. In einer Urkunde vom Jahre 1397. findet sich folgendes Datum: Geben an Sant Fluris tag (H. A.) Vielleicht ist es sanct Florus (im Französischen *Saint Flours*) 3. November oder vielmehr *S. Floris M.* 31. Dec.

Foddere Tag. Vorabend. Foddere tag des heil. Creuzes Erfindunge. (Pilgram.)

Forensis. Idem quod Feria. *Forensis III. post Galli i. e.* Feria tertia post Galli.

Fostudagr. Dies Jeiunii sc. Veneris. (*Thorkelin.*)

Franciscentag tag. Geben Wienn an sand Franciscen tage in dem herbiste. 1297. (H. A.) October heißt auch der Zweite Herbst. 4. October (Man s. Augst.)

Franziscen tag. Darunter wird nicht Francisca verstanden; denn in mehreren Urkunden steht: Kloster sant Franciscen Ordens — Antonientag ist Antonius. — Folgendes Datum einer Urkunde beim geh. H. A. ist ganz deutlich geschrieben: Geben 1320. dez nesten tages nach sand fransciken ga tagez. — Geben am Freytag sant Francisscen tag dem heiligen Peychtinger, 1476. (H. A.)

Francissi. Wienn Mittwoch vor Francissi, 1386. (H. A.) Franciscus.

Frassmontag. Montag nach Esto mihi. (Haltaus.)

Frauen abente. (Man s. Vier unser Frawen abente.)

Digitized by Google

Frauentag, Frawentag. Haltaus hält davor, es wäre, wenn kein Zusatz dabei ist, Maria Heimsuchung tag. Allein folgendes Datum streitet wider diese Meinung: Mitichen nach unser lieben Frauen tag, 1455. (H. A.) weil Marie Heimsuchung selbst an einem Mittwoche fiel. — Wasser scheint es für Maria Lichtmeß zu halten. Seine Meinung könnte dadurch bestätiget werden, daß in Schilters *Kalendario Alemannico* am 2. *Febr.* nur *Unser Frawen dac in* - - geschrieben steht: allein es sind etliche Striche beigedruckt, die da anzeigen, daß das Mipt an diesem Orte verletzt war. — Wahrscheinlicher ist es Maria Himmelfahrt, als das Erste, Große Frauenfest. (Man s. Achtet unser Frauen.) — Georgisch setzte dergleichen Daten unter die unbestimmten: Würzburg, am Samstag nach U. L. Frauen Tag, 1375. — *Datum Braunschweig, dominica proxima post diem B. M. V. 1432.* Darunter versteht sich Maria Himmelfahrt. — Wienn, am Sambstag nach unser Frawn tag, 1421. (H. A.)

Frauen (unser Frawen) Unburtung im Tempel. Maria Opferung. Man sehe hierüber bei Hrn. Spieß, der einen richtigen Beweis anführet.

Frauentag, Visitatio Marie (Heimsuchung.) H. Archivar Spieß führt folgendes an: „ In einer „ pfälzischen geschriebenen Chronik, aus dem 14ten Jahrhundert findet man — — vff unser „ frauen Abent der nuwe fier„ (neue Feyer) „ daz man nennet Visatio Marie. Vermuthlich soll hiedurch angedeutet werden, daß dieses Marienfest das letzte, folglich das neueste „ sie sei, welches in der römischen Kirche angeordnet worden ist, wie Hottinger bereits vermuthet. „ — Daß das Marie Heimsuchungsfest nicht in allen Kalendern gestanden habe, können folgende Datums beweisen: Geben Montag vor sand Ulrichstag, 1403. In diesem Jahre fiel Ulrich am Mittwoche, folglich ist die Urkund vom 2. Juli; nun aber fällt an diesem Tage M. Heimsuchung, und doch ist nicht datirt worden: Geben an M. Heimsuchungstag. — Geben Samstag vor sand Ulrich, 1418. — Geben Freitag vor sand Ulrich, 1434. — Geben Montag vor sand Ulrich, 1436. — Alle diese Urkunden sind am Marie Heimsuchungstag, 2. Jul. gefertiget, aber nicht davon datirt worden, aus Ursache, weil es in den Kalendern dieser Oerter nicht stand. So findet man schon in Schilters Kalend. Alemann. Sec. XIII. nicht Marie Heimsuchung, sondern am 2. Jul. steht: *burzi marci.* (Man s. Bucel &c.)

Frauen (unser) Besuchung. Maria Heimsuchung, 2. Jul.

Frauen (unser) Dult tag, in dem ersten Herbst Manote. (Weil October der annder Herbst heißt). Maria Geburt, 8. Sept. — Geben zu der Nwwen Regensperg, an dem Suntagg nach unser Frowen tag zue Herbste, 1354. (H. A.)

Frauen (unser) der Jengerung, — der Jüngern, — als sie jung wart, — Frowentag der Junger, — Unser Frowen Meß der Jüngeren. Maria Geburt. — „ Marie Geburt wurd etwann auch genennet unser Frauentag der jüngere, welches ein Beweisthum, daß er später „ als andere Frauentag aufkommen. „ Haltaus aus dem Hottinger. — In Schilters Kalendario Alemannico steht bei dem 8. Septemb. *Sankt Marie der jüngern tag.*

Frauen (unser) Dult tag in dem ersten Herbst Manode, 1290 (Pilgram.) Maria Geburt.

Frauen (unser) Laterntag, Unser liben Fruwen lateren tag. Maria Geburt. — Haltaus führt eine Zeitfolge aus einer Chronik an, — — in der weken vor Pinxten, — — darnach to unser leven Fruwentage Lateren, — — in Sente Michelsdage. — Hr. Pilgram setzt hinzu: „ ratio hujus est, quia hoc festum inter quatuor festa solemnia b. V. ultimum in anno.„ Hiemit schließt er M. Empfängniß aus.

Frauentag der lesten, — Frowentag der leczern, — Unser Frowentagh der leyster, — der leizt, — Unser lieben Frowen leczer tag, — unser lieben Frowen lecze. Maria Geburt. — Bis unser liebin Frowntage als sye geborn wart den man nennit den letzcer. — 1457. unser lieben Frauentag leczern, Nativitatis Marie virg. — „ Chron. Pantal. ad an. 1107. tradit, „ Henricum V. Goslariae fulmine territum fuisse *circa festum Natiuitatis S. Mariae;* quod ver„ sio vetus expressit: um unser Vrowen Dach der leyster. „ Haltaus. — Albertum Ducem Sax. obiisse Sonnabend nach unser Frauenlecze, heißt an einem andern Orte, Sonnabent nach Nativitatis Maria. (*Pilgram.*) Pettow, an unser Frawen Tag der letzten, 1332. (H. A.) — Wienn an unser vrawentage der lesten, 1316. (H. A.) — Vreytag nach unser vrawentag der lezten an dem Herwest, 1339. (H. A.)

Frauentag der hindern. Maria Geburt. Hinder ist hier eben soviel als leczte. vff unser lieben Frowen tag der hündern zu Latine Natiuitas. (Haltaus.)

Frauentag der reichen. Maria Geburt. 1394. des nasten Phinztags nach unser lieben Frawen tage der Reichen. (H. A.) — Freytag nach unser Frawen der Reychen, 1359. (H. A.) — An unser Frawentag der Reichen im Herbst, 1360. (H. A.) P. Schier ex lit. Prim. Watranger A. 1361. An unser vrawentag der reychen zu Herbst. (*Pilgram.*)

Frauentag zu der Dienstzeit. Maria Geburt. 1400, des nächsten Suntags nach unser Frawn tag zu der Dinstzeit. (H. A.) — An unser Frawen tag zder Dienstzeit 1400. (H. A.)

Digitized by Google

Frauentag ze Herbste. Maria Geburt. Geben zu der Nuwen Regensperg an dem Suntagg nach vnser Frowen tag zue Herbste, 1354. (H. A.) Wienn an vnserr Frowen abend ze Herbst alz si geborn ward, 1367. (H. A.)

Frauentag zu der Kündung — Kindung. Maria Verkündigung, 25. März. An vnser Frauen tag zu der Chundung, 1340. (H. A.) — Wienn am Montag vor vnnser Frawen tag ze der Kindung, 1362. (H. A.) — Grätz, 1300, des nähsten mitchens vor vnser Frowen tage zer Chvndvnge. (H. A.)

Frauentag in der Fasten. Maria Verkündigung. Tanne, Fritag vor vnserre vrowentag in der Vasten, 1324. (H. A.) — Frauentag in der Vasten, 1362. (H. A.) — Am Freytag nach vnser Frawentag in der Vasten, 1406. (H. A.) — In Schilters Kalendario Alemannico steht am 25. März: *Sanct Marien in der Vosten tag.* —

Frauentag in dem Merzen. 25. März, M. Verkündigung.

Frauentag der Cliben, — Frowentag irrere Becleibung, — Frowintag Beclibin, — Vnser Frawen Cleybentag, — Cleibeltag, — Nach Frayen Reybeltag. Maria Verkündigung. In der Mitlewochen vor vnser Frawen Clibeltag den man nennet Annunciacio in der Vasten. — Nach vnser Frauwentag Clibane oder Annunciacionis. — Vnser Frauwentag der Cliben den man vennet zu latine Annunciacio.

Frauentag der verholnen. Maria Verkündigung. An vnser Vrawn tag der verhollen, 1368. (H. A.) — In des gelehrten Schoepflin *Alsatia Diplomatica* (Parte II. pag. 46.) findet sich folgendes Datum einer Urkunde: Wir Rudolf von Gottes gnaden Romescher kvnnich — Dirre brief wart geschriben vnd gegeben ze Colmere an deme Dvnrestage, vor vnser vrouwen tag der verholene, do man zalte von Gotes geburte tusent jar, zwei hundert jar, vnd ein vnd nvnzich iar. — mit dieser Anmerkung: „ Quæritur de festo hoc b. M. Virginis, „ *Haltaus* Calend. med. ævi pag. 140. — ad diem Conceptionis b. Mariae refert, adeoque „ ad VIII. Decemb. Obstat autem vel maxime historia, quæ Rudolphum Cæs. die XV. Jul. „ huius anni expiraſſe docet; — Jam vero si dicendum, quod res est, festum Conceptionis „ Mariæ recentius longe est, quam diploma nostrum, seculo XV. demum institutum. Longe antiquius imo augustius illud, quod ab Annunciatione nomen habet, qua conceptio „ domini in vtero b. Virginis celebratur. Hoc si assumas, vti assumendum omnino credimus, „ plana sunt omnia, quod Rudolphum Caes. ipso anni tempore in Alsatia versatum esse, ex „ datis multis privilegiis, quae nunc nos ipsi proferimus, constat. Immo Columbariam „ veniſſe die Gregorii, qui incidit in XII. Martii, Annales Colmarienses ad an. 1291, diserte tradunt. Adducit quidem in rem suam Haltausius diploma ex *Lunigio* vbi *nac vnser frauwen tag conceptio die man nombt verhoelen*, legitur. At conceptionem Mariae hic actiuam, non Passiuam indicari ex alio diplomate Roshemio, oppido Alsatiae imperiali, *an. 1368. an dem erſten tag nach unſer frauen tag der verholnen in der vaſten* dato, addiscimus. — „ Herr Hofr. „ Lamey erkläret es ganz richtig für das Fest Mariä Verkündigung. Er setzt aber hinzu: „ Etymologiam vocis *verholene* declarandam et explicandam aliis relinquo. „ Dieses übernimt Joh. Georg Meusel im ersten Theile, Seite 34. seiner Neuesten Litteratur der Geschichtkunde folgender maßen: „ Uns dünkt hierinn gar keine Schwierigkeit zu liegen. Verholen ist soviel „ als verhalten, heimlich, geheimnißvoll. Unverholen sagen wir ja noch heut zu Tag für ohne Zurückhaltung, ohne Verheimlichung; da das Fest der Verkündigung Mariä auch das „ Fest der Empfängniß Christi ist; so sieht man leicht die Ursache der Benennung. „

Frauentag der verpargen. Eben soviel als der verholnen, nämlich Maria Verkündigung, 25. März. Dieses Datum liest man in einer Urkunde des geh. H. A. Geben ze Gins. an dem. verpargen vnserr. Vrawen tag. anno Septuagesimo Nono (1379.) — Auch H. Archivar Spieß führt ein solches Datum an: Geben am Pfinztag nach vnser Frawentag den man nent den verborgen vnser Frawentag 1449. und ist auch der Meinung, daß das Fest der Verkündigung darunter zu verstehen sei.

Frauentag der Schydung, — der Scheidunge, — vnser Frauwentag als zu der Schiedung — vnser Frauwen verschiedung — vnser lieben Frawen Abundt der Schydumb. — — nach vnser Frauen tag zu der Schidung in dem Augsten. (Haltaus) als sie verschied, — als sye ze Himmel empfangen wart, — vnser Frawentak als si ze Himmel gefürt wart. — Maria Himmelfahrt 15. August. 1325. — als sie zu Himmel fure Assompcio zu latine. — (Pilgram.) — Botzen, 1311. An vnser vrown tak, als si hincze Himmel empfange wart. (H. A.) — Nürenberg, 1360, Suntag nach vnsir frawen tag, den man nennet zu latine Assumpcio (H. A.)

Frauentag Wurczweihe, — Wurzewye, — Wurtewie, — vnser lieben Frauen Tag die man nennet Worttze Wyrch — Wortzewpech — vnser lieben Frawen Tag Worzweyunge — der Tag Mariä Wurtzelweih — vnser lieben Frauen Abend, Werzweihn genannt — vnner vrowe Worzumesse — vnser leuen Vrowen Wortmissen — vnser leuen Frowen Krutwigin

— unſer Frowen Kruthwige Dag. Maria Himmelfahrt. Welche Richtung iſt gemacht am Mittewoch nach unſer lieben Frawen Himmelfahrt oder Wurzweihung. — Nach unſer lieben Frawen Wurczweih oder Aſſumpcionis. — Unſer leven Vrouwen Kruidwyunge, 30 latyn genant Aſſumpcio. (Haltaus.) — An dem nechſten Mentag vor unſerr lieben Frauwen Würczewyhe als ſie zu Siemel fúre, 1387. (H. A.)

Frauentag der eren, — der ereren, — der erren. Maria Himmelfahrt. — 1294. Mitichen nach vnſerer Vrawentag der Ereren. (H. A.) — Man ſ. Kalendarium Alemannicum ſeculi XIII. ap. Schilter, Thes. Antiq. Teut. Tom. I. Parte 2. p. 70. — 74. wo *Sankt Marien der errentag*, 15. Aug. zu leſen iſt. — Daß erer ſoviel als erſter heiße, erhellet aus einem Verzichtbriefe Frauen Margarethen von Oeſterreich bei Gelegenheit ihrer zweiten Vermählung mit Markgraf Johannſen zu Mähren aus dieſen Worten: „ zu dem hochgebornen Fürſten Margraf Meinharten von Brandenburch, vnſerm ereren Gemahel. „ das iſt, als ihrem erſteren Gemahl. (Anmerkung des ſel. Hofrath v. Roſenthal.) — Folgendes beweiſet ferner, daß Ereren, wenn es ein Zuſaz zum Frauentag iſt, Maria Himmelfahrt, 15. Auguſt bedeute. In einem Quitbriefe befindet ſich folgendes: Ich Hiltprand von Teiningen vergih an dieſem Brief. Daz mein Herre Piſchoff Emch von Friſing an der Jungſten waerung, die er mir tun ſolt auf ſand Laurenzen tag, Hundert Pfunt Regenſpurger Pfenning, nach des ſelben Sant Laurenzen tult an dem naeunten tag, mich gebert und verrichtet hat in der Purig daez Friesing. vierczig Pfunt Regenſpurger. alſo daez er mir noch ſol Sechzig pfund Regenſpurger derſelben waerung in allem dem Recht, vnd in allem dem Sacze als iz vmb den hundert pfunt ſten ſolde. Dieſer Prief iſt gegeben der naeſten Mittichen nach vnſerer vrawen tag der Ereren, 1494. (18. Aug.) — Dieſer Quitbrief bekräftigt es, daß der Frauentag der Ereren, den 15. Auguſt anzeige, weil der neunte Tag nach dem Laurenzfeſt der 18. Auguſt iſt. — In einer Urkunde beim geh. H. A. kömmt folgendes vor: „ als Rudolf von Lichtenſtein — — — — — „ Jerlicher Gülte, die zwiſchen den zweyen unſer Frawen tag der Erre vnd der Junger ge„ fallen ſollen; zu lehen gehabt haben — „ (Kopeibuch, lit. I. Blatt 135.) Das iſt, zwiſchen Maria Himmelfahrt und Marie Geburt. (H. A.)

Frauentag der erſte. Maria Himmelfahrt. Im geh. H. A. befindet ſich ein Brief des röm. Königs Albrecht I. folgendermaſſen datirt: Nürnberg, 1305, an unſer vrawen Tag der erſten, in dem achten Jahr vnſers Riches. Von Roſenthal machte die Anmerkung: „ Daß die Haltauſiſche „ Ausdeutung (*Haltaus* in ſuo Calendario &c. p. 120.) gegründet ſei, ergibt ſich: Erſtens, „ aus dem Orte zu Nürnberg, wo die vorſtehende Urkunde ausgefertiget worden, indem eben „ damals, nämlich im Auguſt 1305, König Albrecht ſich zu Nürnberg aufgehalten hat, wie „ aus deſſen Briefen vom 11. 18. und 20. Auguſt beim Georgiſch zu ſehen iſt. Zweitens, „ zeigt es ſich aus den Reichsjahren, wovon das achte Jahr Albrechts den 27. Julius 1305. „ angefangen hat. Es kann alſo kein anderes, als ein von denen nach dem 27. Julius einfallen„ den vier Frauenfeſten ſeyn. Nun ward Mariä Empfängniß damals noch nicht gefeyert: Ma„ ria Opferung war gleichfalls kaum bekannt (Feſtum Præſentationis b. V. M. primum intro„ ductum fuit anno 1372. v. Hanthaler T. 2. Part. 1. p. 478.); Maria Geburt aber wird „ in Urkunden ganz anders ausgedrückt. Es bleibt alſo kein anderes als Maria Himmelfahrt „ übrig, um welche Zeit K. Albrecht eben zu Nürnberg war. „ So weit von Roſenthal. — Auch Hr. Arch. Spieß äußert ſeine Gedanken hierüber: „ Ob hier das Wort erſten das Feſt der „ Zimmelfahrt oder vielmehr der Heimſuchung, als welches leztere das erſte im Sommer iſt, „ bedeute, getraue ich mir nicht zu entſcheiden. „ — Ich denke aber doch immer, daß hier das „ Feſt der Heimſuchung Marie zu verſtehen ſeyn werde, weil dabei ſtehet: der erſten im Som„ mer. „ — — Allein erſte heißt bei dieſem Feſte ſoviel als vornehmſte Frauenfeſt; oder wenn man erſte im Sommer nach der Zahlenordnung nehmen will, ſo heißt es das älteſte Frauenfeſt im Sommer. Im Sommer wird aber dazugeſetzt, zum Unterſchied des vornehmſten Frauenfeſtes im Frühjahre, welches Maria Verkündigung iſt. Der H. Archivar beliebe zu bedenken, was er ſelbſt von dem Frauentag Viſitatio Marie ſchreibt, Seite 83: Vnſer frauen Abend der nuwe fier daz man nennet Viſitatio Marie, daß es eine neue Feyer ſei. — Beim geh. H. A. iſt noch ein ſolches Datum zu finden: Geben Velach an vnſerr Frauen tag der Erſten 1302.

Bei Gelegenheit dieſer Wortforſchung und Frauenfeſt-Erörterung hat ſich Hr. Pilgram ſehr viele Mühe gegeben, Haltauſen, in Anſehung dieſes Artikels, zu beſtreiten. Das, was er aus dem Hergott (Vol. III. p. 625. *Donnerſtag nach unſer Frowen der erſte des Jahrs, do man zalte von Gottes Geburte, 1322.*) anführet, hätte ihn ſattſam überzeugen können. Aber er macht ſich ſelbſt ein Hinderniß, indem er ſich durch die Interpunktion, der man bei Leſung der Urkunden nie trauen

an darf, verführen ließ, also zu lesen: Frowen der erste des Jahrs; da er doch lesen sollte: Frowen der erste, denn hier ist der Ruhepunkt; darauf folgt: des Jahrs do man zalte u. s. f. — Er torquirt sich recht (wie er Seite 168. von Haltausen sagt: *Torquet se Haltaus &c.*) herauszubringen, woher erste entstanden sei: „ Ex compellatione autem in der *erne*, quæ festo „ Assumptionis tributa est, factam fuisse huic affinem *der eren*, & hic tandem *der erste*. “ Die hier gemachte Abstammung ist ganz unrichtig. — Endlich gibt er doch zu, daß Frauentag der erste das Fest Marie Himmelfahrt anzeige: „ Fors vox *erste* præcipuum sonat, quod uti- „ que est festum Assumptionis. “ Diese Erklärung, die wirklich die wahre ist, hätte er gleich Anfangs annehmen können; denn Haltaus deutete schon darauf: „ Festum assumpt. dicitur *der* „ *erste* ob præstantiam magnificamque solennitatem. “

Frauen Messe der ereren. Mariä Himmelfahrt. Durnstag vor unsir Frowen Messe der ereren 1311.

Frauen Messe der Jüngeren. Marie Geburt.

Frauen Messe der lezten. Marie Geburt. „ Daz sy dye iarecheleychen solen geben an unser vra- „ wenmes der lesten — der prief ist geben — 1309 an aller sel tach. “ (H. A.)

Frawenteg der ersten in der Erne. Mariä Himmelfahrt. Herr Archivar Spieß führet bei Gelegenheit dieses Festes und Ausdrucke Ern folgende Stelle an: „ vnd sullen ir die obgenante korn „ gulte reichen alle jar zwischen den zwey unser Frawen tag die in der Ern fallen. “ Diese zwei Frauenfeste sind Marie Heimsuchung und Himmelfahrt. — Hier wird der Ausdruck Ern als Erndtezeit verstanden.

Frauentag der große. Maria Himmelfahrt. An s. Maria der grossen genant der Mutter Gottes Aufnehmung in Himmel.

Frauentag ze mitten Augst, — in den Ogsten, — ze mitten Oegsten. *Sabbatho post B. Mariæ in den Oegsten.* — Unser Frouwen Tag zu mitten Augsten. (Haltaus.) — Maria Himmelfahrt. Zürich, vff fritag Nach vnser lieben frowen tag ze mitte Oegsten, 1442. (H. A.) — Der geben ist in dem Geseiz vor Esselingen, am neheſten Fritage vor vnser vrowen tag ze mitten Augste, 1316. (H. A.

Frauentag im Augst. Maria Himmelfahrt. Inspruck, 1319. des Mäntags nach vnser vrawn tage im Augst. (H. A.)

Frauentag der Mittelmesse. Maria Himmelfahrt. Hr. Pilgram schreibt sehr richtig: „ Haltaus „ inclinat in festum Visitationis b. V. 2. Iulii, quia non procul abest a solstitio, dicto *Mid- „ densommer*. — Rectius hoc nomen derivandum est a medio Augusto, quo sub nomine sæpius „ festum Assumptionis occurrit, aut a media messe, a qua festum Assumptionis quoque nomen „ habet *in der erne*. “ — Beim Wenker de Ursprg. p. 39. ist folgendes Datum zu finden: Geben an der Mittwochen nach unser Frauen Meß der ersten, 1310.

Frauentag als sie begraben ward. Marie Himmelfahrt. (Archivar Spieß.)

Frauentag ze Kerzwyhi, — Kerzweihe, — der Kerssweyhe, — Unser Frawen Kerzmesse, — Lichtwy, — so man Kirz wihet. — Maria Lichtmeß, 2. Februar. Prage, Montag vor vnser lyeben frawen tage Lyechteweye, 1370. (H. A.)

Frauentag Processi. (Haltaus setzt hinzu: „ in quo corrigendo alius exerceat ingenium. “ Er vermuthet also einen Schreibfehler, wo aber keiner ist. Marie Heimsuchung, 2. Jul. Weil an diesem Tage Processus und Martinianus fällt. (Man s. Schilters Kalendarium, &c.)

Frauen Sneval. Marie Schnee, 5. August.

Frauentag vor Wichnachten. Marie Empfängniß.

Frauenabend in Winter. — Frauentag im Winter. M. Empfängniß, 7.—8. Dec. (Pilgram.)

Frauentag so man zu Tanne gat. In Schoepflins Alsatia diplomatica (Parte I. p. 484.) steht folgendes Datum: Dis gischach, do man cälte na Gotes geburte zwolfhundirt jar, unde cwo jar, an dem montage vor unsir vrowen tage so man ci Tanne gat. Unter den Zeugen ist der letzte: Her Echinfint von Tanne, unde sin sun Johannes. Vermuthlich könnte diese Benennung von einer Wallfahrt her, die in Elsaß an einem Frauentag nach dem Städtchen Tanne in Ober-Elsaß gemacht wurde. Schoepflinen scheinet diese Benennung zu bekannt gewesen zu seyn, als daß er eine Erklärung darüber gegeben hätte.

Freyæ dies. Dies Veneris, Freitag. (*Thorkelin.*

Freydagr. Dies Freyæ seu Veneris. (*Thorkelin.*)

Freytag „ Feria VI. seu dies Veneris vel a Frea Germanorum Venere juxta du Cange in Glos- „ sario, vel a Freyen, Matrimonium inire. “ (*Pilgram.*)

Freytag der gute, — der stille. Charfreitag.

Freytag Speer und Kron. Freytag nach Sonntag Quasimodogeniti. (Man s. *Festum armorum.*)

Frenentag. Haltaus schreibt: „ Dies S. Sophronii (d. 11. Martii) in *Schoreri* Chron. Memming. „ pag. 20. dicitur *S. Fronen Tag*. In *Steyereri* Hist. Alberti II. pag. 160. *S. Frenen Tag*, uti

„ uti ex successione dierum, quæ ibidem indicatur, apparet. " — Fronentag und Frenentag bedeutet immer den Verenatag, 1. September.

Friczentag. Friedrich. Geben an sand Friczentag, 1359. (H. A.)

Friedtage. Freitag und Samstag. (Frisch.)

Frigetag. Freitag.

Fritag. Freitag. (Haltaus.)

Fröliche Sonntag. Sonntag Lätare. (Haltaus.)

Fron Altar. Hohe Altar, Haupt-Altar.

Fronentag. Nach dem Haltaus ist es Sophronius (11. März), und nach Pilgramen ist es Verena (1. Sept.)

Fronfasten. Quatember. *Haltaus.*

Fronica. Veronica.

Fronleichnamstag. *Fron Leichnams Tag* idem est, ac si diceres des *Herrlichen* und *kæstlichen Leichnams Christi Tag.* Denn *Fron* ein alt teutsch Wort nichts anders heuttigs Tags heisst, dann „ *herrlich, fürnemb*, und *kæstlich.* Daher man auch in den hochen Gestifften und Kirchen „ den fürnembsten Altar *Fron-Altar* nennet. " (*Haltaus.*)

Frontag. Sonntag. (*Haltaus.*)

Frorians Tag. 1393. an Midichen nach sand Frorians Tag. (H. A.) Ich halte dafür, es bedeute den Florianstag.

Fro Venus dag. Freitag. Wan der Fritag heisset dies Veneris, das ist fro Venus dag. (*Haltaus* ex *Kœnigshoven.*)

Frown leichnamm. Fronleichnam. Wienn an Suntag nach vnsers herren frown leichnamm tag, 1363. (H. A.)

Fünf Brüder. Geben zu Mielmitsch, am Sontage, und am Tage der heil. fünf Brüder, 1475. Dieses Datum führt Georgisch unter den unbestimmten an. — Sollte es nicht etwa Sieben Brüder heißen, am 10. Juli?

Funkentag. Sonntag Invocavit. (*Haltaus.*)

Fulmant. September. (Pilgram.)

Gaile Montag. Montag nach Esto mihi. (Haltaus.)

Gallentag. Gallus. Deren sind zwei; einer Gallus Bischoff, 1. Julius und der andere Gallus Abbt, 16. October. Hr. Pilgram sagt, da von den erstern alle alten Kalender schweigen, (Seite 221.) so muß die Traunkirchische Urkund: 1469, an Freittag nach s. Gallentag des heiligen Pischolf, vom Gallus Abbt verstanden werden „ cum Episcopi & Abbates in pedo „ conveniant, pui nunc & in mitra ac ceteris pontificalibus. " Ob diese Ursache hinlänglich ist, laße ich dahin gestellt seyn.

Gangtage. Bethtage, dies Rogationum. Die Tage als man die Crutzen tregt vor der Vffart vnsers Herrn. Haltaus. (Man s. Kruczegang.)

Gangwuka, Gangwoche. Bethwoche Rogationes. (Pilgram.)

Ganze Woche, — Ganze Vastwoche. Vom Sonntage Invocavit bis Sonntag Reminiscere. Mon. Boica ad A. 1328. Pfincztag in der ganzen Vastwochen. (Pilgram.)

Gartag. Dies præparationis seu parasceues. (*Frisch.*)

Gaw. Goude (eine Stadt in Süd-Holland.) Zu der Gaw in Holandt den 21. Oktober, 1508. (H. A.)

Gebunden Zeit. Soviel als Verboten Zeit. Sonntag Circumdederunt, oder Septuagesima. (Man s. Verboten Zeit. — Meyde,)

Gedechtnusstag der Geburt Christi. 25. December. (Pilgram.)

Gedechtnuß der Sendung des heil. Geistes. Pfingsten. Freytag nach der Gedechtnuß der Senndung des heil. Geistes über die Aposteln, 1620. „ W Patek po pamatcze Seslanj Ducha Swateho na Apossioly Letha Ssestnacztisteho Dwatczateho. " (H. A.)

Gehügnütz s. Pauls. Pauls Gedächtniß, 30. Junius (Haltaus.)

Gemeine Meß, *aurea missa.* Samstag vor dem zweiten Sonntage nach Michaelstag. (Haltaus)

Gemeine Woche, — Gemeinde Woche, — Gemeint Woche, — Meinwochin, — Meinwecken, — *Communis Septimana*, — *Feriæ communes.* Die Woche nach Michaeli. An deme Dienstage an sente Franzisci Abend in der gemeyne Wochen. — Vf den Sonntag ausgehende der gemeinde wochen. (Haltaus.) *Datum 1306. feria quarta in communibus.*

Gengolfs tag. Am Montag nach sand Gengolfs tag, 1386. (H. A.) Gangulfus, Gaudulphus 13. Mai.

Genner. Jänermonat. (Pilgram.)

Geori. Georg. Eritag nach Geori, 1412. (H. A.)

Geo-

Digitized by Google

Georiendult, Goriendult. Georgsfest. Das Georgsfest wurde in Oestreich den 24. April gefeiert; In andern Ländern größtentheils den 23. April. Folgende Daten der Urkunden des geh. H. A. beweisen, daß man zu Wien das Georgsfest am 24. April feierte: Wienn Samstag vor sand Jörgen 1401. In diesem Jahre war Samstag der 23. April. — Wien, Freitag vor sand Jörgen, 1417, und eine eben so lautende 1434. In diesen beiden Jahren war der Freitag vor Georg der 23. April. — Geben zu Hallstadt (in Oestreich) an Mitichen Sandt Jorgenstag den vierundzwaintzigsten des monats Aprilis, 1532. — Auch zu Augspurg war das Georgenfest am 24. April: Datum Augspurg am Erichtag sand Georgen abend, 1504. Denn die Vigil fiel in diesem Jahre am 23. April. — Hingegen ist dieses Fest im Königreich Böhmen den 23. gefeiert worden; denn im geh. H. A. sind drei Urkunden in böhmischer Sprache, woraus zu ersehen ist, daß das Georgfest den 23. April gefeiert worden; sie sind von den Jahren 1330, 1545, und 1585. Doch zum besten Beweise dienet folgendes Datum eines Bestandreverses: Trautenau, geben an obbenennten heiligen Sant Jorgentag, den drey vnndtzwainczigisten tag des Monats Appprilis, Nach Cristi gepurt, 1545. (H. A.)

Georien tag. Georg. An sand Georien tag, 1315. (H. A.)

Georii dies. Georgius. *Dat. in Castro Pruk in die b. Georii 1318.* (H. A.)

Georn tag. Georg. Mittichen nach sand Georn tag, 1373. (H. A.)

Gerduten tag. Gertraud. Geben, Luncz, Eritag nach sand Gerduten tag. (H. A.)

Gerens tag vnd seiner Gesellen, 1302. (H. A.) Gereon, 10. October.

Gergen Abend, 1341. (H. A.) Georgs Abend.

Gerientag. Georg. Vdmarcult, am Samstag vor sand Gerientag, 1327. (H. A.)

Gerigentag. Georg. (Ex Calendario Alemanico Sec. XIII. *Schilteri*, in welchem bei dem 23. April steht: Gerigen tag.)

Gerstmaent. September. (*Haltaus.*)

Gerdrawen tag. Gertraud. Darmbach, am sand Gerdrawen tag, 1417. (H. A.)

Gertrauwten tag. Gertraud. Des freytag vor sand Gertrauwten tag in der Vasten, 1392. (H. A.) — An sand Gerdrauten tag in der Vasten, 1294. (H. A.)

Gertrud. 17. März. Der geben ist ze Lindow an den nehsten Sunnentag nach sant Gerdrud tag In Merzen, 1340. (H. A.)

Gewer (sant.) Sant Goar. Der halbe Zoll ze sand Gewer 1453. 8. Sept. (H. A.) — Gewershausen. Goarshausen.

Giling tag. Egidientag. Geben an sand Giling tag, 1468. (H. A.)

Gilgentag, Giligentag. Egidius, 1. Sept. Montag nach sand Gilgentag des heiligen Abbts, 1480. (H. A.)

Gläristag. Hilarius, 13. Jäner. (Hilaris dies.)

Glenzmonat, so viel als Lenzmonat. Märzmonat. (Pilgram.)

Gloytag. Elogius, oder Eligius, 25. Junius. (Arch. Spieß.)

Eccz aufertag, 1452. (H. A.) Christi Himmelfahrt.

Godenstag, — Goenstag, — Gudenstag, — Gunstag, Goedestag, — Gudestag, — Gutentag. Mittwoche. (*Haltaus.*) Man s. Wodnesdag.

Goldene Sonntag Der erste Sonntag nach jedem Quatember, oder Goldfasten.

Goldene Sonntag. Sonntag Trinitatis.

Goldfasten. Quatember. In der Quatember oder Goldfasten. — In der Goldfasten im Advent. (*Haltaus.*)

Gorentag. Georgius. Suntag vor sant Gorentag, 1339. (H. A.)

Gorgentag. Georg. Würzburg am Mittwochen vor sand Gorgen tag, 1384. (H. A.)

Gorigentag. Georg. Gorigen Abent, 1368. (H. A.)

Görntag, 1344. (H. A.) Georg.

Gotharttag, 1357. (H. A.) 5. Mai.

Gots Auffart tag. Christi Himmelfahrt. Sonntag nach dem heiligen Gotts Auffartstag, 1464. (H. A.)

Gotsleichnamstag, — Gotislichamstag, — Gotis Lykamistag. Fronleichnamsfest, festum Corporis Christi. — Lanczhut, an Freytag nach Göcz Leichnam tag, 1357. (H. A.) — Wienn, des Eritages nach Goczleichnampstag, 1366. (H. A.) — Wienn des nachsten Ertags vor Gotes Leichnams tag, 1384. (H. A.)

Gottes Geburt und Christi Geburt. Dieser Unterschied verdienet hier einen Platz. Zu Hannover ist im Jahre 1764. den 2. März eine Aufgabe bekannt gemacht worden, die also lautet: „Seit welchem Jahre oder Jahrhundert findet man, nicht allein in unserer teutschen; sondern „auch andern ältern und neuern Sprachen, die ersten unträglichen Spuren in alten Urkun-

„ den, Schriften, auch etwa Calendern von dem Gebrauch des Ausdrucks: im Jahr nach „ Gottes Geburt, und seit welcher Zeit hinwiederum, und aus welchem Grunde hat man „ solchen nachher aufgehoben und mit dem jezt gewöhnlichen: Nach Christi Geburt, im Jahr „ Christi, u. d. g. vertauschet? Sollte, von dieser leztern Seite, ursprünglich nicht eine geheis „ me arianische oder socinianische Triebfeder zu befinden seyn? " Um etwas zu Auflösung dieser Angabe beizutragen, hat vermuthlich Hr. v. Rosenthal die Daten, in welchen Gottes Geburt ausgedrückt ist, aus den Urkunden in einem Aufsatze gesammelt, wovon ich hiemit einen Auszug beirücke:

Pfalzgraf Ludwig datirte von Gottes Geburt im J. 1313.

Bors von Riesenburg, 1333.

Rudolf Herzog von Sachsen 1341.

Rudolf Wenzel und Albrecht Herzoge zu Sachsen, 1369.

Friedrich Landgraf zu Thüringen und Markgraf zu Meißen 1348. Aber seine Söhne gebrauchten sich des Ausdruckes nach Christi Geburt im J. 1358. Aber im Jahr 1304 datirten sie abermal von Gottes Geburt.

Herzog Bolko zu Schweidnitz, 1350.

Markgraf Ludwig zu Braudenburg, 1351 und 1360.

Herzog Ludwig zu Liegnitz, 1358.

Pfalzgraf Albrecht Herzog in Baiern datirte innerhalb acht Tagen, des nämlichen Jahrs 1358 nach Gottes Geburt, und nach Christus Geburt.

Markgraf Otto zu Brandenburg, 1365.

Kaiser Karl IV. im J. 1364.

Die Herzoge Wladislas und Bolko zu Oppeln, 1366.

Johann von Ascanien, 1369.

Philipp Bischoff zu Camin, 1371.

Albrecht Graf zu Rippin, 1373; aber das Jahr darauf 1374 datirte er nach Christus Geburt.

Benesch von Duben, 1383.

Albrecht Herzog zu Oesterreich, 1385.

Aus diesen Urkunden erhellet, daß der Ausdruck von Gottes Geburt in Sachsen, Brandenburg und Schlesien üblich gewesen sei, obschon er auch an andern Orten gebraucht wurde, ungeachtet auch manchmal eben derselbe bald des einen bald des andern Ausdruckes sich bedient habe. Es erhellet auch, daß sich dieser Ausdruck gegen das Ende des vierzehnten Jahrhunderts gänzlich verlohren habe, und der von Christi Geburt allgemein angenommen worden sei, nachdem der von Gottes Geburt kaum über hundert Jahre gedauert hatte. Daß aber daraus eine Folge zu nehmen sei, scheinet keinen Grund zu haben.

Goychken tag. Der prieff ist geben des Mentags nach dem Goychken tag am Newnten tag nach ostern, 1377. (H. A.) Der neunte Tag nach Ostern ist der Montag nach dem Sonntage Quasimodogeniti; folglich muß dieser Sonntag der Goychken tag genannt worden seyn. Die Ursache davon weis ich, vielen Nachsuchen ungeachtet, nicht anzugeben.

Grasmaend. Aprilmonat. (*Haltaus.*)

Gregorientag. 12. März. Eritags vor sand Gregorien tag in der Vasten, 1379. (H. A.) — Villach, Eritag vor Sand Gregori in der Vasten, 1360. (H. A.) — Gregorn tag, 1387. (H. A.) — Basel, vff Sant Gregorientag des heiligen Bapstes, 1423. (H. A.) — Freytag vor sand Gregorien Tag in der Vasten, 1491. (H. A.) — Greiörgen tag, 1435. (H. A.) — Wienn am Sonntage sant Greiorigen tage, 1497. (H. A.) — Gregurgen tag, 1414. (H. A.) — Linz, Erichtag vor sant Grigorigen tag, 1406. (H. A.)

Grone Donnerstag, — Grüne Donnersten. Donnerstag vor Ostern.

Groot Vastelavende. Sonntag Esto mihi. (Pilgram.)

Grosse — hohe Donnerstag. Donnerstag vor Ostern. (Frisch.)

Große Frauentag. Marie Himmelfahrt. (Man s. Frauentag der grosse.)

Grosse Litaney. Markus, 25. April.

Grosse Mayertag. 1. Mai.

Grosse Mittwoche. Mittwoche vor Ostern. Dreikönigtag. (*Haltaus.*)

Grosse Neuejahr. Dreikönigtag. (Haltaus.)

Grosse Pferdstag. Stephanstag, 26. Dec. (*Haltaus.*)

Grosse Sonntag. Sonntag Invocavit. Den großen Sonntag als man singet Invocauit me in der Vasten. (*Haltaus ex Lunigio.*)

Grosse Vastel Avende. Sonntag Esto mihi. Ob den Sondag 30 groiß Vastavenden den man nennt Esto mihi. (Man s. Vassnacht die grosse.)

Grosse Vastnacht. Sontag Innocavit genant die Groß Vastnacht. (*Haltaus ex Wenkero.*)

Groot *Vastelauende*, in Flandria Dom. Quinquagesima. (*Pilgram.*)

Grote Meyertag. Der erste Mai. (Haltaus.)

Grug (sent). Georg. (In Cal, Mſc. P. Schier. *S. Grug ein Mart.*) Man s. Pilgram.

Grüne Donnerstag. Donnerstag vor Ostern. (Haltaus.)

Gudentags. Mittwoche. (Man s. Godenstag.)— Geben off gutem Tag naegst nach s. Ottmarstag. Mittwoche nach Ottmar. — Guten Tag in Osterfeyren. Mittwoche nach Ostern. (*Haltaus.*)

Guldene Jahr. Jubeljahr wie z. B. 1700. (Haltaus)

Gulder Manner - Tag Aureus und Justina, 16. Junius. (Haltaus.)

Guldne Amt,— Guldne Messe. Dreifaltigkeitsonntag. (Haltaus.)

Guldne, — Guldein Samstage. Drei Samstage nach Michaeli. (Pilgram.)

Guldner Sonntag. Dreifaltigkeit - Sonntag. (Haltaus)

Gurge tag. Georg. (Pilgram.)

Gut wird oft den Heiligen beigesetzt, ohne daß es etwas besonders bedeute; Ich will einige Daten der Urkunden des geh. H. A. anführen: An des guten sand Matheis abend, 1302. — An des guten Sant Vrbanes tage, 1311. — An dem tage des guten sand Marcus, 1318. — An der guoten sand Waldpurgen tag, 1336. — An des guoten sand Vlreichs tag, 1341. — Des Samztages an dem Tag der guten sand Angnesen, 1346. — Des nähesten Samstages nach des guten s. Michelstag, 1322. — Dez guten Herrn sant Veytez tag, 1354. — (H. A.) Marchpurg, an des guten sand Gorgen tag, 1351. (H. A.)

Gute — Gude Donnerstag. Donnerstag vor Ostern. Den guten Dornstag vnd den stillen Fritag. — *Bona quinta feria.* (Haltaus.)

Gute Freytag. Haltaus führt aus Menken an: *Dicemannus Princeps interfectus dicitur* zu der Dinstermettin an dem Gudin Fritage, do man die Lichte nech der Gewonheit der heiligen Christinheid leschete, vnder dem Gesange Benedictus. Ex quo &c. — Am heil. Charfreytag in der Finster Metten, wenn man die Licht auslescht.

Gute Mittwoche — Gute Mittewecke. Mittwoche nach Pfingsten. (Pilgram.)

Guter Tag. Mittwoche — Datum guten Tags in Osterfeyren. (Haltaus) — Geben Haigerloch, an guten tag dem nähsten vor dem Palmtag, 1382. (H. A.)

Guthinperg, 1481. (H. A.) Kuttenberg.

Hänsel vor dem Thor. Joannes ante portam latinam, 6. Mai. (Haltaus.)

Haferweihe. Stephanstag, 26. Dec. (Haltaus.)

Hagelfeyer — Hagelfierr. Haltaus versteht hierunter die Bethtage, (dies Rogationum) — Hr. Pilgram aber das Fest Johannes und Paulus, 26. Junius, vermög eines alten geschriebenen Kalenders des P. Schier, eines gelehrten Augustiners. — Uiberhaupt geht der Ausdruck eines Datums immer nur auf einen Tag, und nicht auf mehrere, wie z. B. die Bethtage wären.

Halbfasten. Sonntag Lätare. Hr. Pilgram setzt hinzu: „ Vide Mediana. „ und dort schreibt er „ Mediana Dominica. Dom. Passionis. „

Halwardi festum. Im Diplomatario Arra - Magnæano Tom. II. p. 48. in Indice ist ein Datum: „ Die post festum Halwardi. „ und p. 239. steht: 1299. 16. Maji. Also fällt dieses fest auf den 15. Mai.

Hanstag. Johannes. Geben an sand Hanstag ze Sunewent, 1330. (H. A.) 24. Jun.

Hartmonat. Februar nach Haltaus; nach Hrn. Pilgram December.

Harvest. Herbst. „ Messem sive Messis tempestatem vocant Celtæ *Harvest*, vero genuinoque *Autumn*, ni nomine, quo etiamnum universa utitur Germania. „ (*Haltaus.* ex *Eccard.*)

Haug. Hugo.

Haymbrans tag. Emeramus 22. September. Straubing, 1336. des nähsten Phinztages vor sand Haymbrans tag. (H. A.)

Haymeranstag. Emeramus, 22. September.

Hebdomada authentica. Hebd. sancta. Hebd. ante Pascha. (Pilgram.)

Hebdomada Crucis. Hr. Pilgram versteht darunter die Charwoche. Es ist aber mehr als wahrscheinlich, daß die Creuzwoche hierunter verstanden werden müße. Das Glossarium des du Cange schreibt bei Hebdomada Crucis: Rogationum hebdomada.

Hebdomada duplex. Hebd. post dom. Trinitatis. (Pilgram.)

Hebdomada expectationis. Hebd. post ascensionem domini.

Digitized by Google

Hebdomada ferialis. Hebd. ante Paſcha. (Pilgram.)

Hebdomada Indulgentiæ. Hebd. ante Paſcha. (Pilgram.)

Hebdomada magna. Septimana ſancta. (Pilgram.)

Hebdomada mediana. Quadrageſimæ hebdomada quarta, ſagt das Gloſſarium des dû Cange; das wäre alſo die Woche zwiſchen dem Sonntag Lätare und Judica. Ferner lieſt man auf der nämlichen Seite: *Media jejuniorum Paſchalium ſeptimana* — eſt quarta Quadrageſimæ hebdomada juxta Græcos, tertio vera ſecundum latinos. Nämlich ſecundum latinos die Woche zwiſchen dem Sonntag Oculi und Lätare. Bei dem erſten wäre es die Woche nach dem Sonntage Lätare und bei dem zweiten die Woche vor dem Sonntage Lätare. Allein es fehlen überzeugendere Beweiſe. Das, was dû Cange für die erſtere Erklärung anführt, lautet alſo: „ Idem igitur „ Dominus Innocentius præfatum Conſtantinopolitanum Electum Sabbato qua tuor temporum „ (Das iſt Samstag vor Reminiſcere) „ in Diaconum ordinavit, & in Sabbato Hebdomadæ „ mediana„ (aber dieſer Woche wegen iſt die Frage; wahrſcheinlich iſt es der Samſtag nach dem Pfingſtage Salus populi, oder vor Lätare,) „ in Sacerdotem promovit, ac ſequenti dominica „ (wenn dieſer Sonntag nach ſeinem Introitus genennet wäre, ſo bliebe kein Zweifel übrig,) „ Romæ apud S. Petrum in Epiſcopum conſecravit, &c. „ (Man ſ. in dieſem Gloſſario den Artikel: Hebdomada mediana.) — Es iſt auffallend, daß Hebdomada mediana die vierte Woche, Media ſeptimana aber die dritte ſeyn ſolle, da doch eines ſoviel als das andere heißt. Das Werk L'art de verifier les dates hat unter andern auch dieſen Artikel aus erwehntem Gloſſarium entlehnet. — Hr. Pilgram ſchreibt auch: „ *Hebdom. Mediana Quadrageſimæ*, ſepti- „ mana poſt Lætare, indubie ab hac Dominica, Feriam V. dictam *Salus populi*, quæ Quadra- „ geſimam in duas partes partitur, proxima ſubſequente. „ Aber warum die Woche darnach? — Aus dieſem iſt zu ſchließen, daß Hebdomada mediana und Media jejuniorum Paſchalium ſeptimana die Woche zwiſchen dem Sonntage Oculi und Lätare ſei, als in welcher der Introitus Salus populi („ *Salus populi* feria V. poſt Dominicam Oculi ab introitu Miſſæ. „ Hæc Feria bipartitur Quadrageſimam. „ *Pilgram.*) fällt; nur, daß man vielleicht einmal die Faſten von der Woche nach dem Sonntage Eſto mihi, und ein andermal vom Sonntage Invocavit zählte, nach welchem es im erſten Falle die vierte, und im zweiten die dritte Woche ſeyn kann. (Man ſ. *Salus populi*, — und auch Mittfaſten.)

Hebdomada muta. Septimana ſancta. (Pilgram.)

Hebdomada Paſſionis, quæ dominicam Palmarum præcedit. (*Du Cange.*)

Hebdomada ſacra. Septimana ſancta. (Pilgram.)

Heilige Abend. Derer ſind vorzüglich die drei aufeinander folgende: der Weihnachtabend; der Neujahrsabend; und Dreikönigabend, welche Zeit die Zwölftage ausmachen. Geben an dem mittern heiligen Abend ze Weinnachten 1391. (H. A.) Der Abend vor dem Neuenjahrstag.

Heilige Kruzes tag. 3. Mai. Ita Kalendarium Alemannicum ſec. XIII. ap. Schilter.

Heiligen Weichen Pfinczstag. Donnerstag vor Oſtern. (Pilgram.)

Heiltumsfeſt, — Heiligtumsfeſt. Freitag nach Quaſimodogeniti. Zaltaus führt an: „ und ward ein „ Feſt von der Lanzen Chriſti nach Oſtern alda durch den Pabſt verordnet worden. „ Nempe ab Innocentio VI. A 1354. — Prag, 1410, den nächſten Samſtag nach Ausſetzung der Heiligthum. (Tu Prwny Sowotn Po Wkazowanye Swatoſty.) Man ſ. *Feſtum Reliquiarum.* — *Feſtum Armorum.*

Heiltumsfahrt, wegen der dabei gehaltenen Proceſſion. Freitag nach Quaſimodogeniti.

Heilugmonat. December. (Pilgram.)

Helena oder Elena. Das Martyrologium Adonis ſagt am 8. Februar.: „ Item depoſitio ſanctæ Helenæ reginæ. „ — Am 22. Mai: „ Autiſiodori, depoſitio & translatio ſanctæ Helenæ „ Virginis. „ — Und am 18. Auguſt: „ Eodem die, ſanctæ Helenæ Reginæ. „ — Aber „ das Martyrologium Baronii ſchreibt an eben dem 13. Auguſt: „ Romæ ſanctæ Helenæ ma- „ tris Conſtantini Magni. „ — Auf welchen Tag mag ſich wohl folgendes Datum des geh. H. A. beziehen: *Datum in feſto beatæ Elene regine anno M. CC. ſexageſimo tertio.* — Es läßt ſich nicht genau beſtimmen. Gewiß iſt aber, daß es wegen den Beiſatz Virgo der 22. Mai nicht ſeyn kann. Den 18. Auguſt macht das Martyrologium Baronii zweifelhaft, weil *Regina* dabei nicht vorkömmt. Ich halte dafür es wäre beim Ausdrucke *Regina* zu bleiben, und mit dem Ado den 8. Februar anzunehmen.

Helen Tag. Helena, 22. Mai. — Sonntag nach ſant Helen Tag, 1450. (H. A.)

Helmonat. December. (*Haltaus.*)

Helnatag. Helena, 22. Mai. Wienn, am Montag ſant Helenatag 1497. (H. A.) (trift mit dem 22. Mai richtig ein.)

Herbſtmonat. September. Hr. Pilgram ſchreibt: „ *Herbſtmonat* ſine addito September; *Der erſte Herbſt.* „ September. *Der ander Herbſt*, October. *Der dritte Herbſt*, November. *Friſch.* Cal. Mſc. Bibl. Cæſ.

Digitized by Google

„ A. 1477. *Das dritte Herbſtmonat.* Hergott III. A. 1329. „—In dem geh. H.A. kömmt eine Urkunde vom Herzog Albert zu Oeſtreich vor, in welcher der ander Herbſt ausgedrückt iſt: Die iſt beſchehen in der Newnſtadt. Nach Kriſtes geburt Tauſent zwap Hundert vnd ains vnd viereczig Jaren, in der ſechſten Kalend des anderen Herbſtmandts. — Haltaus führt (Seite 121.) aus, einer Chronik folgende Stelle an: „ Dornach in dem vrſten (i. e. *proximo*) herbeſt manden, und verſteht darunter in dem nächſten Herbſt; es wird aber der erſte Herbſt (September) darunter verſtanden, zum Unterſchied des Oktobers, welcher der ander Herbſt genennet wird. (Man ſ. Augſt.)

Hereveſt — Heren-Veſt. Herbſt, Autumnus. (*Haltaus.*)

Herſtmaent. September. (*Haltaus,*)

Herhardus. Man ſ. Erhartstag. — Geben an ſant Herhartstag, 1389. (H. A.) 8. Jäner.

Heriſtmonat. November in Calend. germ. medii ævi, quo Wafer uſus eſt. (*Pilgram.*)

Hermeſſe — Hermiſſe. Mauritius, 22. Sept. — In des hilgen Cruces Daghe, der da komet vor der Hermiſſen. (Haltaus.)

Herr iſt von keiner beſondern Bedeutung, wenn es einem Heiligen beigeſetzet iſt, wie in folgenden Beiſpielen: Geben zu Linz an des heyligen Herren Sand Gilgentag, 1391. (H. A.) An des heyligen herren Sant Mertten tag, 1391. (H. A.) — An des heyligen herrn ſand Johanns Avent des Goczſtawffer, 1402. (H. A.) — Des heiligen Herren ſand Görgen Tag, 1389. (H. A.) — An heiligen Herren ſand Niclas tag, 1391. (H. A.) — Symons tag des heiligen Herren, 1362. (H. A.) — Des guten Herren ſant Veytes tag 1354. (H. A.) — Mauerberg, an dem tag des heyligen Herren ſand Antony, 1411. (H. A.)

Herren Faſnacht. Sonntag Eſto mihi. Suntags vor Hern Vaſnacht, 1363. (H. A.) — *Promittunt quidam ſub dato des nachſten Suntags vor Herren Vaſnacht ſe in cuſtodiam venturos vf den nachſten Weiſſen Suntag.* — Weiſſe Sonntag iſt Sonntag Invocavit. (*Haltaus ex Steyerero.*) Man ſ. Weiſſe Sonntag.

Herrn- oder Pfaffenfaßnacht. Sonntag Eſto mihi. Alſo reit der Kunig zu Paris vff der Pfaffen Vassnacht (Sonntag Eſto mihi) in die Stat — vnd ich kam vf die rechten Vassnacht (Dienstag nach Eſto mihi) auch gen Paris — alſo mornende vf den Schürtag (Aſchermittwoche) kame ich fur ſin Genade — Am Donrſtag war ich den ganczen tag bey Im. — Geben zu Paris vf Fritag vor der Groſſen Vaſtnacht. (Sonntag Invocavit) Man ſ. Haltausen.

Hereſt — Herbeſte — Herren Veſte — Harveſt. Herbſt.

Hewet. Hemmonat, Julius. An dem Samſtag nach ſ. Vlrichs tag in hewet, 1415. (Concil. Conſtanc.)

Heylmenat. December.

Hiemes. Man ſ. *Noctes.*

Hiestag — Diestag. Dienſtag. (*Haltaus.*)

Hilarientag. 13. Jäner. — Hergott *III.* 1435, Sant Hilarientag den man nempt den Zwenczigeſt Tag zen Wienechten. (Pilgram.)

Himblfart. Suntag vor vnſer frauen Himblfart, 1569. (H. A.) Marie Himmelfahrt.

Hinder — hinter. Soviel als letzte. (Man ſ. Frauentag.)

Hirsmontag. Montag nach dem Sonntag Invocavit. (Pilgram.)

Hochleiches Chrewcze. 14. Sept. (Man ſ. Creuz.)

Hochſprengfeſt. Hohes feſt. (Pilgram.)

Hochzeit — Hochgezit. Hohes Feſt. Hochtidt des vell hilligen Lichnams. (Pilgram.)

Herremaent. (Haltaus) — Horrenmonat. (Wafer.) December.

Hohe Donnerſtag. Donnerstag vor Oſtern (Haltaus.)

Hohe Mittche in der Pfingſtwoche. Mittwoche nach Pfingſten. (Haltaus.)

Hohe Samſtag. Apud Helvetos Sabbatum ſanctum. (*Haltaus.*)

Hohe Tage. Die Tage in der Charwoche.

Holligmon. Chriſtinonat.

Horemii Vigilia. Vigilia S. Laurentii. (Rabe, Seite 181.)

Houmanot. Heumonat, Julius. (Pilgram.)

Howwotſe. Heumonat, Julius. Tuſeut Zwaihundert vnde Fierzech iar. Junan Howwotſe. An ſentes Jacobes tage. (1420. 25. Jul.) In Commentariis, ſoc. Reg. ſcientiar. Göttingenſis. Tom. 3. ad an. 1753.

Höweten. Monat Julius. (Wafer.)

Höwe Manode. Heumonat. — Daß Heumonat nicht immer den Monat Julius, ſondern auch den Junius bedeute, beweiſet folgendes Datum: Daz geſchach ze Vlme in der Stat — 1305. jahre, an der zwelfboten Tage, ſante Peters vnd ſante Paules in dem Höwe Manote. (H. A.) Peters und Pauls Feſt fällt im Junius den 29ſten.

Hoymannet. Heumonat, Julius. (Wafer.)

Digitized by Google

Huſs. — „ Abbas Monaſterii Slovanenſis in nova Civitate Pragenſi vulgo Emaus dicti, nomine „ Joannes, vendidit Simoni Hutny pratum eiusdem monaſterii inter fundos Dobrzischenſes „ ſitum & Gezero nuncupatum, cum ſequenti boemica clauſula: Genz geſt dan w Klaſſterze „ naſſen ſwrchu gmenowanem. Leetha od narozenij Sina Bozijho Tiſicziho pietiſtehо Czterzyde- „ czateho Seſtehо. w Strzedu po Swatem miſtru Janu Hnſowi mucedlnijku paanie. id eſt: „ *Datum in præfato Monaſterio noſtro, Anno a nativitate filii Dei Milleſimo quingenteſimo quac-* .. *dragesimo ſexto , die Mercurii poſt ſancti Magiſtri Joannis Huſſi martyris Domini.* „ — P. „ *Gelaſius Dobner* in Monum. hiſtor. Boemiæ Tom. IV. p. 136, ſchreibt: „ Huſs eſt combuſtus „ in Conſtantia in octava Petri & Pauli „ (6. Julii.) — Nun fiel im J. 1546 der 6. Jul. an einem Dienſtag, folglich iſt dieſe Urkunde am 7. Jul. gefertiget worden. — Dieſe Urkund liegt in der Univerſitäts-Bibliothek zu Prag, woher ich auch dieſes Datum überkommen habe

Hypapanti, Hypante. Feſt. Purificationis ap. Græcos.

Syé-dag. Dienſtag. (*Haltaus.*)

Jacobstag. Wenn Jacob allein, und ohne Beiſatz geſchrieben iſt, ſo iſt es immer der 25. Julius. Geben Laybach an dem ſant Jacobstag, 1299. (H. A.)

Jacobstag des merern. 25. Jul. — Jacobus maior wird genennet der merer. (Man ſ. Merer.) Mittichen vor ſand Jacobstag des heilgen czwelliſpoten des Mereren, (H. A.) — Geben an Sanndt Jacobs tag des merern, 1385. (H. A.) — Donrſtag nach ſand Jacobs des heiligen merern Zwölfpoten tag, 1485. (H. A.)

Jacobstag im Schnitt, — im Snitt, — in der Ernen. 25. Julius. — S. Jacobstag des heil. zwelffboten im Schnit. (Haltaus.) — Geben Montag vor ſant Jacobs Tag im Snitt, 1414. (H. A.) — 1395., an ſant Jacobs Abend ze der Ernde. (H. A.)

Jacobstag in dem Aren. 25. Juli. (Man ſ. Aren.) Jacobstag in dem Aren, 1343. (H. A.)

Jacobstag im Augſt. — Geben an ſand Jacobstag in dem Augſt, 1340. (H. A.) Um dieſes Datum zu erörtern, braucht man nur zu wiſſen, daß in dem Mittelalter der Monat Julius der erſte Augſt genennet worden ſei. (Man ſ. Augſt.)

Jacoffstag. 25. Julius. — Waczen in Ungern, an Sente Jacoffs tage des heiligen Jewelfboten, 1425. (H. A.)

Jahrstag. Erſte Jänet. Geben, Metze, des neheſten freitages vor dem heiligen Jareſtag, 1357. (H. A.) — An dem Jahrstag den man nent Circumciſio Domini in latine. (Pilgram.) — Geben zu Inſprugg an Suntag nach dem newen Jar tag circumciſionis, 1417. (H. A.) Inſprugg an Suntag Nach dem Newen Jar tag, das man nennet Circumciſio dominj 1422. (H. A.)

Jais. Jodokus. (Schem. Auguſt. pag. 360. pro Sacello S. Jodoci cum addito vulgo Jais.) (*Pilgram.*)

Jaur. Jahr. Am erentag nauch vnſſer Frowen tag nattiwitatiſſ im Elviij Jaur. (H. A.)

Jejunium aſtivum. — *Jejunium feſtivum.* Pfingſt-Quatember. (Haltaus.)

Jejunium longum. Quadrageſima. (*Thorkelin.*)

Jengerung. — Frauen Abend der Jengerung. Vorabend Marie Geburt. (Man ſ. Frauentag.)

Jergen Dag, 1415. (H. A.) Georg.

Jeronimentag. Hieronymus. Geben Brunnen an ſ. Jeronimen tag, 1372. (H. A.) — Geben an ſand Jeronimus lehrer tag, 1405. (H. A.)

Ilgentag, ſoviel als Gilgentag. Egidius 1, Sept. An ſand Ilgentag, 1366. (H. A.) (Man ſ. Ylentag.)

Ilſbeten tag. Eliſabeth. Gvrencz, 1290, des nachſten tageſ nach ſand Ilſbeten. (H. A.)

Ilſe. Eliſabeth. (Aber Hr. Pilgram ſchreibt: „ Ilſe, Feſtum S. Egidii. „) Allein Ilſe iſt ſoviel als Elſe, das iſt, Eliſabeth.

Immer Sonntag — Emmer Sonntag. der vierte Adventſonntag. (Man ſ. Pilgram.)

Indiktio wurde in Mittelalter zu deutſch gegeben: Steuer Anlegung. In Schilters Gloſſarium findet man Seite 430. einen Brief von Kaiſer Friedrich dem erſten, deſſen Datum alſo lautet: „ Do „ da regiret her Friderich Romiſcher Kaiſer — im 5. jar ſeines Reichs vnd anderm des Kai- „ ſerthums. Geben zu Regenſpurg am XVij tag des Herbſtmonats, in dem vierten jar der „ *Kaiſerlichen Steuer anlegung* im jar nach der menſchwerdung Chriſti. 1156. „ Hier iſt ſchon die kaiſerliche Indiktion, die vom 24. Sept anfängt.

Indictio hieß auch zu deutſch Zeichen: Der Prief iſt geben auf Tyrol 1307. des vierzehenden Tages des November. In dem Fumften Zaichen. (H. A.)

Infirmas 38. Annorum. Feria VI. primæ hebd. Quadrageſimæ. (*Pilgram.*)

Digitized by Google

Innocentii. 28. Julii. *Dat. & act. Quedlinburg 1299, in die S. Innocentii.* Georgisch hat dieses Datum unter den unbestimmten dieses Jahr.

Inter duo Carnipriuia. Dies inter dominicas Esto mihi & Invocavit. (*Pilgram.*)

Introitus. Unter andern diplomatischen Zweifeln, die Herr Baudis an den Freiherrn von Senkenberg überschrieb, (Braunschweig, 14. Jäner 1763.) sind auch diese Worte: „ In Haltaus Kalendario stehen die Introitus Dominicarum, womit zuweilen in alten Urkunden datirt ist. „ Man hat aber noch andere, die sich daselbst nicht befinden, als: *Statuit.* 1277. Georgisch „ 6. n. 81. *Audiuit dominus* 1256. Idem. *Isti sunt dies.* 1227. Idem. *Gemini.* Miræus Tom. „ II. Dipl. p. 437. *Benedicta.* 1318. Schöffgen Reg. h. *Resurrexi.* 1488. Idem h. a. *Sabba-* „ *to quo Cantatur sistentes,* 1372. ap. Ludew. IV. Reliq. p. 57. & alibi. *Sabbato quo can-* „ *tatur Karitas dei.* 1248. ap. Guden. II. Dipl. p. 947. „ — Von diesem Briefe habe ich eine Abschrift unter den Papiern des sel. Hofr. von Rosenthal gefunden, aber ohne vorsündiger Erörterung. Ich gab mir Mühe sie aufzufinden. In einem Missale vom Jahre 1651. fand ich soviel: *Statuit* ist der Introitus Petristuhlfeyer; obschon derselbe in dem Missale das Jahr hindurch öfters vorkömmt. *Audiuit dominus*, ist der Introitus des Freitages und Samstages nach dem Aschermittwoch. *Isti sunt dies*, bedeutet den Sonntag Judica. *Gemini*, bleibt noch unerörtert. *Benedicta* ist der Dreifaltigkeitssonntag. *Resurrexi*, der Ostertag. *Sabbato quo cantatur sitientes*, steht schon in Haltausens Kalender des Mittelalters, und ist der Samstag vor Judica. *Sabbao quo cantatur Karitas dei*, ist der Samstag nach Pfingsten.

Joannes Baptista. 24 Junii.— *Acta sunt hec Anno M. CC. L. XX. V. Datum in Marchburga. Kalendas Juni sequenti die post Johannis baptiste.* (H. A.) Dieses Datum scheinet mir, ist nicht zu erörtern; oder man müßte einen Fehler in der Urschrift voraus setzen. Vielleicht soll es heißen: VII. Kalendas Julii.

Joannes albus. Jahann Baptist, 24. Junius.

Joannes in captiuitate. „ Aliqui habent pro Joanne ante portam latinam, 6. Maii, alii pro decoll. „ S. Jo. Bapt. Mihi videtur potius Dom. secunda Adventus ab Euangelio. „ (*Pilgram.*)

Joannis Liebe. 27. December. „ Vinum in festo S. Joan. Evang. benedictum. „ (*Pilgram.*)

Joannis Sanctificatio. Festum Visitationis, 2. Julii.

Jobstag. Jodokus.

Johann klein. 6. Mai. (Pilgram.)

Johannis Conceptio. 24. Sept. „ passim invenitur in antiquis Calendariis. „ (*Pilgram.*)

Johannstag mit dem goldenen Mund, — Johannes der guldin Mund. Chrisostomus, 27. Jäner.

Johannstag. — Georgisch führt bei verschiedenen Jahren Urkunden an, die das Datum mit dem Johannstag anzeigen, aber ohne bestimmenden Zusatz z. B. Geben zu München am S. Johannistag, 1341. — Nürnberg, 1356, an S. Johannstag. Ich halte dafür, es müße Johann Baptist, 24. Junius verstanden werden.

Johannstag vor den wälschen Thor, — vorm gulden Tor. (Haltaus) 6. Mai. Wels am Samstag nach sand Johann vor dem golden Thor, 1384. (H. A.)

Johanns Tag Evangeliſten als he wart in dem Oley gebraten, — Sunte Johannes Dagh alſo he in deme Olye gheſoden wart, — S. Johannis Evangeliſten tagk, der nach Ostern kompt, als er zu Rohm in das ſidende geſaczt ward. 6. Mai. (Haltaus.)

Johannsentag Baptiſten, als er enthauptet wart. 29. Auguſt. An Eritag ſand Johanns enthawpünden des Tawffer, 1452. (Pilgram.)— An ſ. Johanns Wende ſo em dat hovet wart afgeſchlagen. Rabe, Seite 181. nimmt. Wende für Vigilia; darum ſchreibt er: „ Vigilia. „ decollationis Joannis Baptiſtæ. „

Johannstag des Apoſtels nach Ostern, — Johannstag nach Ostern. 6. Mai. An den neſtin, Tage Sente Johannis Tage des Apoſtiln nach Oſtirn. — S. Johannis Evangeliſten Tagk, der nach Ostern komt, als er zu Rohm in das ſidende geſaczt ward. (Rabe, Seite 179.)

Johannstag zu Sunegichten. 24. Junius.

Johannstag zu Sunibenden 1455. (H. A.) 24. Junius.

Johannstag ze Wüngichten, — ze Winigichten, — ze Weynachten. Johann Evangeliſt, 27. December.

Johannstag des Euangeliſten als er ſeinen Namen verſchenkte. — 27. December. (Haltaus.)

Johanns Weyhe. — 27. December. (Pilgram.)

Johann Baptiſt Middenſommer. — 24. Junius.

Jordansfeſt. Die Taufe Chriſti, 6. Jäner. (Arch. Spieß.)

Jören Abend, 1339. (H. A.) Georgius.

Jörgentag. Georg. — Naeſten Mitchens vor ſant Jörgentag, 1338. (H. A.)

Jorgstag, 1414. (H. A.) Georg.

Joryentag — Jorigentag — Joringtag. Georg. — Jorigentag des heiligen Nothhelffers, 1393. (H. A.)

Jors Obend. Neujahrs Abend. (*Haltaus.*)

Jost. Jodokus.

Judas Samstag. Samstag vor Ostern. (Haltaus.)

Juel — Juelfest — Jueltag. Weihnachtfest. (Haltaus.) — *Actum Nidrosiæ in hieme, in secunda septimana post festum Juleuse seu Natalitia, elapsis a Nativ. Dni. M. hiemibus CC. & LXX. hiem. & VIII. hiem.* —Dipl. Arna-Magnæan. Tom. II. p. 18. in Indice; und p. 80. steht: 1278. die 24. Januarii. (Hier mag wohl ein Fehler seyn.) — In der Urkunde heißt es: „um vetrin i annare viku æfter Jol. „

Juel, oder Yolligmon. Christmonat.

Judicium extremum. Feria secunda primæ hebd. Quadragesimæ. (*Pilgram.*)

Junge Fastnacht. Dienstag nach Este mihi.

Jünger unser Frawentag. Maria Geburt. (Man s. Frauentag.)

Juliana 16. Febr. Eritag vor sant Juliana, 1447. (H. A.) — Wienn an Samstag nach sand Julianen tag der heiligen Junkfrawen, 1487. (H. A.)

Julianentag. Julianus, 9. Jäner, Wien Samstags vor sant Julianen, 1396. (H. A.) — Gretz am Sonntag nach Sant Julianen, 1471. (H. A.) — (Man s. Franziscen tag.)

Julius wird genennet der erste Augst. (Man s. Augst.)

Junius wird genennet der ander May. (Man s. Augst.)

Juratorius dies (der Schwörtag.) Montag nach dem Dreikönigtag.

Kalendæ „ plerumque prima dies mensis, sæpe tamen in medio ævo *Kalenæ* vel *prima dies Kalendarum*, dicebatur illa dies, qua Kalendæ sequentis mensis inchoabantur ita v. g. 14. „ Jan. erat prima dies Kalend. cum ibi Kalendæ Februarii inchoentur, & 15. Jan. erat se„ cunda dies Kalend. Febr. Non enim numerabantur ordine inverso, ut more romano usu„ venit, sed directo. Quandoque, etiam apud Romanos, Kalendæ, Nonæ, Idus non dice„ batur una dies, sed totum tempus, ubi numerabantur; & in medio ævo sæpe ipsa dies „ Kalend. Non. Iduum non comprehendebatur in illorum numero, ita ut ubi Romani nu„ merabant 19. Kal. tunc numeratæ fuerint 13. *Art de verifier les Dates.* „

Kallentag. Geben an sant Kallentag, 1368. (H. A.) Vermuthlich Gallentag

Kanzian tag, 1440. (H. A.) Man s. Canzianstag.

Karfreytag Freitag vor Ostern. Laybach, am heiligen Karfreytag, 1360. (H. A.) — Kar heißt satisfactio. *Karfreitag*, Sunetag, (Versöhnungstag,) dies satisfactionis salvatoris pro genere humano. (*Schilteri* Glossar.)

Katreintag der heiligen Nothelfferin. Katharina, 25. November.

Kedrawtten Tag, 1455. (H. A.) Gedrut.

Kees-Sonntag. Sonntag Invocavit. (Pilgram) — Im geh. H. A. kommen in einer Urkunde folgende Worte vor: „ Daz ist von dem Chás Suntag der nv nehst vergangen ist — — Daz „ Briez. da man von Christes gepurt zalt dreuzehen Hundert Jar. darnach in dem fünfs„ zehenten iar. an Sant Mathiastag in der vasten. „

Keresdag. (Kerzentag). Lichtmeß, 2. Februar.

Kerczweihtag — Kerzwihy — Kerßwihi — Kerzwitag, — Kerczmesse. (*Haltaus.*) Lichtmeß, 2. Febr. (Man s. Frauentag.)

Kettenfeyer. (Man s. Peter.)

Kindernacht. 27. December. Kindertag. 28. December.

Kindlinge. (Unser Frawen tag zu der Kindlinge.) Marie Verkündigung. (*Haltaus.*) Man s. Frauentag.

Kirchmeß. Kirchweihe.

Kirchmeßtag. Dedicatio Templi. (*Haltaus.*)

Kirchweichtag. (Man s. Prediger — Man s. Bruder—,)

Kirchweyh (die kalte) ist zu Bayreut der jährliche Martinimarkt. (Arch. Spieß.)

Kirbeitag. Kirchweihe. (Pilgram.)

Klagmannet. Jäner. (Waser.)

Kleine Frawentag. Marie Geburt. (Pilgram.)

Klybeltag unser Frawen. Marie Verkündigung. (Haltaus.) Man s. Frauentag.

Knoblauchsmittwoche. Mittwoche nach Pfingsten. (Haltaus.)

Kothmonat. August. (Pilgram.)

Digitized by Google

Kolmanstag. Kolmann, 13. Octob. 1464., am Mitichen vor sandt Kolmanstag. (Pilgram.)
Krautweihe. Peters Kettenfeyer. (Man s. Peters des Kreuters tag.)
Kreuczdag. Freinstat, an des heiligen Kreuczdag, 1423. (H. A.) Man s. Creucz.
Kreuczdag im Mai. 3. Mai. Wienn an Suntag nach des Heiligen Kreucz tag ze Mayen, 1387. (H. A.)
Kreuztag im Herbst, 14. September. Geben Marchburg, am Pfinztag nach dem heiligen Kreuztag im Herbst, 1299. (H. A.)
Krismitag. Lichtmes. (Haltaus.)
Korn im Wurzland. Kronstadt in Siebenbürgen. Geben Kron im Wurzland, Donnerstag vor sand Benedict, 1427. (H. A.)
Kruidwyung — Krutwigink vnser leven Vrowen. Marie Himmelfahrt. Vnser leven Vrowen Kruidwyunge ze latyn gevant Assumpcio. (Man s. Frauentag.)
Krumme Mittwoche. Die krumbe Mitwoche. Mittwoche in der Charwoche. „ Ist die Mitwoche in „ der Marterwoche vor dem grünen Donnerstag. „ (Schilter.) — Von der krumben Mittwoche vncz an den hohen Samstag. — An der krummen Mittwochen nach dem Palmsonntage. (Man s. Haltaus.)
Kruczegang der merestе. Markustag, 25. April.
Kruczegang der minneste. Bethtage, Rogationes. An sante Marchenstage ist der merestе Kruczegang, der andere ist drige tage vor vnser Herren Vffart, vnd heisset der minneste Kruczegang, das heissent Rogationes. (Schilters Glossar. Teuton. aus welchem es Haltaus anführt.) — Auch das Dipl. Arna-Magnæan. hat ein solches Datum: *Elapsis a Nativit. Dni. M. hiemibus CCXC. hiem. & III. hiemibus, die Jovis ante minorem Rogationum diem;* und (Tom. II. p. 262.) setzt hinzu: 1293. die 30. April. In der Urkund heißt es: „ Torsdaghin „ næsta fyrer litla ganghdaghe. „ — Aus dem nämlichen Diplomatario scheinet folgendes Datum hieher zu gehören: *Actum Nidrosiæ M.CC. hiemibus LXXVII. hiem. in Vere in die Freyæ seu Veneris.* (Tom. II. p. 16. in Indice.) Aber warum in vere? — Bei der Urkunde p. 73. sieht der ausgerechnete Tag: 1277. 30. Aprilis; und der fiel in diesem Jahr auf den Freitag vor der Kreuzwoche; die Worte des Datums sind; „ a friardagen firer krosmesso. „
Kumerniß. S. Wilgefortis. (Pilgram.)
Kündung — Khindung — Kindlinge. Vnser Frawentag zu der Vindlinge. Marie Verkündigung. Vnser Fruwentag der Kundung in der Vasten. (Man s. Frauentag.)
Küngolt. Kunegund. (Pilgram.)
Kunigundentag. 3. März. Wienn am Samstag sand Kunigundentag, 1470. (H. A.)
Kurin. Quirinus, Cirinus. (Pilgram.)
Kyndils messo. (Man s. *Festum Candelarum.*)

Lamparten. Lombardie.
Lambrecz tag, 1356. (H. A.) Lambertus.
Lange Frigedag. Charfreitag. (Pilgram.)
Lanze, soviel als Lenze. — 1351, Acht tag nach sand Mathyastag im Lanzen des Zwellif poten. (H. A.) Man s. Lenze. — An sand Peterstag Kathedra im Lanczen, 1395. (H. A.)
Largum fero. Vigilia Nativitatis Domini. (*Pilgram.*)
Lasiuond. Jäner. Der Maud der da heisset Lasemond. (*Haltaus* ex Lunigio.)
Later. Lezter. Laterntag. Samstag. Hier sei es erlaubt, ganz einzuschalten, was Hr. Pilgram davon geschrieben hat, „ Rudolphi Goth. dipl. Laterentag sancte Barholomeus Dagh. Rethmayer des Latern dages S. Joan Bapt. Middensommer, & am Sonnaptende des laten ren Dages sancti Egidii. *Haltaus* putat a lampadibus ea die B. V. accensis, ut mihi autem videtur, quia ultima dies septimanæ est, nam teste *Frisch* vox antiqua *Later* adhibetur pro *tardior, posterior*; si enim a lampadibus nomen obtinuisset, dici debuisset potius Lampentag. Vocatur sic quoque, ut bene probat *Haltaus*, Fest. Nativitatis B. V. contra illos, qui hanc nomenclationem festo Purificationis tribuere. v. g. in Rothonis Chron. ita sequuntur tempora: in der weken vor Pfingten, — — darnach tu unser leven Frawndage Lateren — — in Sente Michelstage. Rethmayer in Chron. Brunswic. unser leven Frawen dage Lateren exprimit natalem B. V. & generatim se observasse testatur, in monumentis Brunswicensibus unser lieben Frauentage Lateren, unde dein Laterntag enatum est, appellari festum Nativ. B. V. Ratio hujus est, quia hoc festum erat inter quatuor festa solemnia B. V. ultimum in anno, ut ex inspectione Calendariorum patet. Vide unser Frawen Tag der Lezte. Quæ eadem & ratio pro Sabbato pugnat. Quod habetur in Chron. Epise. Brem. apud Menken. ad A. 1431. unser leven Frauen dagh ad Luteras, „ Hah-

„ *Haltaus* legendum putat *ad lucernas*, quod mihi potius, correctione multo faciliore, *ad la-*
„ *teras* legendum videtur, pro barbaro nempe illius ævi voces e germanicis effingendi more.
„ Verba Petri Cluniacensis, quibus correctionem suam *Haltaus* defendere conatur, huc meo
„ e sensu parum faciunt; verba sunt Petri: *inter alia cereos maximos faciunt, quos in vigilia*
„ *huius festivitatis accendunt.* Quæritur enim, an de hoc festo loquatur, & dato hoc, quan-
„ tæ deberent esse lucernæ, quibus cerei hi maximi imponantur; aut ipsi Cerei pro Lucer-
„ nis sint per novam synonimiam? " Das Wort later, latern, lateren muß man so aussprechen, daß der Akzent auf der ersten Silbe liegen bleibt; denn later kömmt vom Angelsächsischen: *later* heißt im Englischen später, letzter, *posterior.*

Laugardagr. Dies Lavationis, seu Saturni. (*Thorkelin.*)

Laumaent. Jäner. (Haltaus.)

Lawemientag. Georgisch führt folgendes Datum an: Frankfurt, 1442, an Sand Lawenien Tag. Ich habe nichts auffinden können; es bleibt also noch unerörtert. Vielleicht soll es heißen: Larencientag.

Lauxtag. Lukas, 18. Oktober.

Lazlab. Ladislaus. Lazlab Hering, 1394. (H. A.)

Leychams tag. Fronleichnamsfest. Olomuncz, 1389, freytags nach des heiligen Leychams tag, (H. A.) — Leichnam abend vnsers Herrn, 1359. (H. A.)

Lazarus. Feria VI. quartæ hebd. Quadragesimæ ab Evangelio. (*Pilgram.*)

Lechtmissen. Lichtmeßtag, 2. Februar. Das Fest vnser leuen Vrowen also tu Lechtmissen. — Vnsers Herrn Lichtmeß-Tag, 2. Februar. (*Haltaus.*)

Lengizinmonat. März. (Frisch.)

Lenze. In Schilters Kalendario Alemannico steht bei dem 22. Februar: *der Lenze*: allein vorher auch bei dem 22. Februar steht: *Kated. Petr.* — Soll vielleicht dieses den Unterschied ausdrücken mit der Katedra Petri vom 18. Jäner? (Man s. Lanze.)

Lenzmonat. „ Martius, sic dictus a Carolo M. *Haltaus* id a voce lenten solvere derivat. „ (*Pilgram.*) Aber wie ist Peterstag im Lennzen damit zu vergleichen?

Lichamsdag. Fronleichnamsfest.

Lichtmizz. Lichtmeß. An vnser Frauen Tag zder Lichtmizz, 1352. (H. A.)

Lichtweihe — Lichtweihung — vnser lieben Frauentag Lichtweyunge. Lichtmeß. Innsprugg, Sonntag nach Liechtweihung, 1488. (H. A.)

Li[illegible]enmesse. Mäntags nach der Liechtenmesse, 1304. (H. A.) Purificatio.

Litania. Processio, Umgang.

Litania maior. Dies s. Marci, 25. April. *S. Marci festo in Litania maiore apud nos acto.* (*Haltaus.*) — *Letania maior, siue passio S. Marci.* (Man s. Kruczegang.)

Litaniæ maiores. „ Qua etiam die (25. Aprilis) Romæ Litaniæ maiores ad sanctum Petrum cele-
„ brantur ex institutione sancti Gregorii Papæ. — " (*Martyrologium Roman. — Gregorii XIII. P. M. iussu editum. Antverpiæ ex officina Chr. Plantini MDLXXXVI. pag. 118.*)

Litaniæ minores. Feriæ rogationum. (Man s. Kruczegang.)

Loewertag. Samstag. (*Haltaus.*)

Löfan in Prabant. Loeven.

Lourencz tag. Laurenzius. Geben Pilchgrätz an sand Lourencz tag, 1330. (H. A.)

Luce. 1473, Freitag nach Luce der heiligen Jungfrauen Tage. Dieses Datum hat Georgisch unter den noch unbestimmten. Ich halte es für Lucientag.

Lucein. Lucia, 13. Dec. Geben zu Winen in des Bischoffs von Freising Mushaus, des nächsten pfincztages nach seind Lucein tach, 1284. (H. A.) — An s. Lucein tag, 1318. (H. A.) — An Suntag nach sand Lucein, 1448. (H. A.)

Luchsentag. Lucas. Neustatt, am sant Luchsentag, 1464. (H. A.)

Luxtag. Lukas, 18. Oktober.

Lyenhartstag, 1352. (H. A.) Leonard.

Madius. Maius. (*Pilgram.*)

Maendag, — Manendag, — Mentag. Montag. 1293, des Maendages in den Chreuczen. (Pilgram.)

Magdaglentag, 1406. (H. A.) Magdalenentag.

Maidburg. Magdeburg.

Malus dives. Feria quinta hebd. secundæ Quadragesimæ ab Evangelio diei. (*Pilgram.*)

Manadagr. Dies Lunæ. (*Thorkelin.*)

Manaitz Monat. An dem Sechsten tag des Manaitz Jenner, 1455. (H. A.)

Mand

Digitized by Google

Mand. Monat. Frankfurt, pff Dinstag nach dem Sontag Oculi, der was der achzehende tag des Mandes Martii 1438. (H. A.)

Manen. Mond, Monat. In dem Manen Februario, 1262. (H. A.)

Mangentag. Magnus, 6. Sept. 1289 an Sant Mangen abent. (Pilgram.)

Mannfaßnacht. Sontag Invocavit. 1416 an dem sechsten Tag in dem Merzen, das was am Freytag vor der Mannfasten. Der Sonntag Invocavit fiel in diesem Jahr am achten März.

Marchet. Markt. Seldenhoven in den Marchet 1288. (H. A.)

Marchsentag. Markus. Linz an sand Marchsentag, 1540. (H. A.) — Am sant Marchsentag des Ewangelisten, 1461. (H. A.)

Marchstag, — Marchenstag. Markus, 25. April. 1299 an s. Marchstag. — Marchstag des heyligen Ewangelisten, 1399. (H. A.)

Marcus tag des Euangelisten nach Ostern als man die Creuze treget. 25. April. (Haltaus.)

Marcelli P. 16. Januar. *Dat. in arce Pragensi feria IIII. ante Marcelli pape*, 1319. (H. A.) — Montags vor Marcelli pape, 1358. (H. A.)

Marci festum in Litania maiore. 25. April. (*Haltaus*)

Margarethenfest. In den neuern Kalendern fällt das Margarethenfest am 13. Julius; in dem Mittelalter fiel es am 12. Julius. Dieses beweisen sowohl einige alten Kalender; als auch folgende Urkunden des geh. H. A.: Wienn, Suntag nach sand Margarethen 1376. Weil an 13. Jul. ein Sonntag war, so fiel das Margrethenfest am 12. Julius, als am Samstage. — Wienn, Pfinztag nach sand Margareth, 1480. Der Pfinztag kam in diesem Jahr auf den 13 Julius; also war das Fest am 12. — Geben Burgleins, 1385, Donnerstag nach sand Marzarethentag. In diesem Jahre war Donnerstag der 13. Julius, also fiel das Margrethenfest am 12. — Zwo im nämlichen Jahr und dem nämlichen Orte ausgefertigte Urkunden können noch zum Beweise dienen: Innsprugg, an sand Margrethen tage, 1433. — Und: Innsprugg, am Montag nach sand Margrethen, 1433. Weil der Montag am 13. fiel, so war am 12. Margreth. — In dem Abregé de l'histoire de l'Empire par l'Abbé L. steht: *La fête de s. Marguerite tombe le 25. Maii.* — In Schilters Kalendario Alemannico steht bei dem *15. Jul: Margreten tag.*

Mariefeste. (Man s. Frauentage.)

Marie Betrübniß. Siebenschmerzenfest, Freitag vor dem Palmsontag. (Pilgram.)

Marie lecze. Marie Geburt. (Man s. Frauentag.)

Maria Cereatis. 2. Februar.

Marie Magdalenentag, do sie pechert wart. 1. April, oder vielmehr, (wie Hr. Pilgram mit Recht muthmasset) 22. Jul., weil an diesem Tage in der Kirche gesungen wird: Laudemus Deum nostrum in confessione, wie am Paulbekehrungsfest. (Man s. Pilgram.) Marein Magdalenen tag, da sie bekehrd ward, 1383. H. A.)

Marie Ohnmachtsfeier. Siebenschmerzenfest. (Pilgram.)

Marie der ereren. Marie Himmelfahrt. (Man s. Frauentag.)

Marie in den Oegsten. (Im August.) Marie Himmelfahrt.

Mariæ salutatio. Fest. Annunciationis. (*Pilgram.*)

Marie Schneefeyer, — Marie im Schnee. 5. August. Unser Fraven tag, den man Nivis nennet, vnd kömpt vnd gefellet vff Sanct Oßwaldi Tag, des heiligen Königes vnd Martyres. — Sant Oswaldes Tag als der sne viel. (Haltaus.)

Marie Wischweihe. „ Fest. Assumptionis, ab herbis, quæ in fasciculos collectæ scopas repræsentabant. “ (*Pilgram.*) (Man s. Wurzweihe.)

Mariczen tag, 1445. (H. A.) Mauritius.

Maricius. Martius. *1271. vltimo die exeunte Maricio.* (*Pilgram.*)

Mariendach, do se gebothschup ward, tein Tagen nach dem 17. Martii. „ Chron. Mfc. Ep. „ Brem. festum Annunc. vt ex verbis patet. *Tein* habeo pro anglico *ten* decem, adeoque „ deberet esse 15. Martii, alias hoc festum incideret in 27. Martii, quo die nunquam reperi „ celebratum. “ (*Pilgram.*) (Man s. Frauentag.)

Marie der jüngern tag. 8. September. In Schilters Kalendario Alemannico steht beim 8. Sept.: *Sanct Marie der jüngern tag. Nat. S. Mariæ.* (Man s. Frauentag.)

Marientag, — Marienmesse der Ehren. Marie Himmelfahrt, 15. August.

Marteinstag, — Morteinstag. Martinus, 11. November.

Marterwoche. Die Woche vor Ostern. (Haltaus.) Geben Wienn dez Eritages in der Martirwochen, 1303. (H. A.) — Geben zu Ynnsprugk an Montag in der heiligen Marterwochen, 1487. (H. A.)

Martistag. Martinstag, 11. Nov. Geben ze Chur 1406. an nechsten Suntag vor sant Martistag. (H. A.)

Digitized by Google

Martinus calidus. Translatio ſ. Martini, 4. Julii. — *Martinus frigidus.* 11. Nov.

Marx tag, 1312. (H. A.) Markus. Briefen an ſ. Marx tag, 1320. (H. A.)

Marzache, „ feſt. Annunciationis in Gallia. Fors quia præcipuum feſtum fixum Martii eſt. " (*Pilgram.*)

Mater noſtium. Feſt. Nativitatis Chriſti. (*Pilgram.*)

Mattheustag, — Mathiestag. Dieſe beiden Feſte ſind in den Urkunden oft ſchwer zu unterſcheiden, indem die Namen öfters auf gleiche Art geſchrieben werden. Z. B. in einem Verkaufsbriefe: Montag ſant Matheusabend des heiligen zwölfboten 1417, wird die Vigilia Matthei des Evangeliſten verſtanden, die in dieſem Jahr auf einen Montag gefallen. — An Donnerſtag ſennte Matheus des h. Czwölffbotenabend, 1459, wird ebenfalls die Vigilia Matthei des Evangeliſten verſtanden, die in dieſem Jahr an einem Donnerſtage geweſen.

Mathiastag vor Vaſtabing. 24. Februar. An ſant Mathias tag vor Vaſchanges, 1348. (H. A.) — An ſant Mathias tag vor dem Vaſſanch, 1351. (H. A.) — Daz Griecz, 1315, Mathias tag in der Vaſten. (H. A.) — Geben, des naſten Mentag nach ſant Mathyas der Zwelfpoten tag in der Vaſten, 1342. (H. A.)

Matheustag im Herveſt. 21. Sept. Geben Eritags vor ſannct Mathiestag Im Herbſt, 1558. (H. A.)

Mathild. Mechtild.

Maximianstag. 15. December. Suntag vor ſant Maximianstag, 1394. (H. A.)

May. 1. Mai. Geben in dem Mayen, 1299. (H. A.) — Das iſt geſchehen nach Chriſti geburd, 1386, des freytags ainlef tag im Mayen. In dieſem Jahre iſt am 11. May ein Freytag geweſen.

Mayetag. 1. May.

Mayertag. 1. May.

Mechen. Mitchen, Mittwoche. Geben, Mechens nach Oſtern, 1339. (H. A.)

Media Quadrageſima. Feria quinta ante dom. Lætare. (Man ſ. *Salus populi.*)

Media Septimana. Dies Mercurii, Mittwoche. (*Thorkelin.*)

Mediana dominica. Dom. Lætare. Haltaus ſchreibt: „ A Latinis nominatur *Media* ſive *Mediana* „ *Quadrageſima*, ut apud *Lunig* in R. Archiv. &c., item *Dominica Mediana* vel *Mediæ Quadrageſimæ Dominicus dies* a medio tempore Quadrageſimæ, quæ *Hebdomas* etiam *Mediana* „ dicitur, &c. " (Man ſ. Mittfaſten.)

Mediana octava. Dom. Judica. (Man ſ. *Hebdomada mediana.*)

Mediana hebdomada. (Man ſ. *Hebdomada mediana.*)

Medmonat. Monat Julius. (*Haltaus.*) „ Fortaſſis quia medietas prima anni ineunte Julio ter„ minatur. " (*Pilgram.*)

Megetag, — Meyetag, — Meigentag. 1. Mai. Sambſtag an dem Megetage. (Haltaus.)

Meinde, Meynde. Monat. Der Erzb. Dietrich zu Kölln datirte alſo: de gegenen is 30 Godisberg In den Jairen vnſſ herren duyſent vierhondertindvunffzien des ſenenden daigs in deme Meynde 30 latine genannt Julius. (H. A.)

Meintag. Montag. 1269, Meintag nach der Pfingiſtwochen. (Pilgram.)

Meinwoche, — Meinwecken. (Man ſ. Gemeine Woche.)

Menedi. Monat. Seng an dem vierzehenten des menedi Madij, 1392. (H. A.)

Menſis exiens, ſtans, aſtans, reſtans, dies exitus menſis. „ Altera menſis medietas, qua dies ordine „ retrogrado numerabantur. — Duellius in Hiſt. Ord. Theuton. P. II. habet in Nota: men„ ſes integri in duas ſectiones diſpeſcebantur; pars prima media (in menſibus 31. dierum a „ 1. ad 16, in iis 30 dierum a 1. ad 15.) ſtans ſeu intrans, altera exiens ſeu reſtans nun„ cupabatur. " (*Pilgram.*)

Menſis fenalis. Julius.

Menſis magnus. Junius. (*Pilgram.*)

Menſis meſſonum. Auguſtus.

Menſis novarum. Aprilis.

Menſis paſchalis. Duæ hebdomadæ circa Paſcha, a dominica Palmarum ad dom. Quaſimodogeniti, quæ hinc *dom. menſis paſchalis* dicta eſt. (*Pilgram.*)

Menſis purgatorius. Februarius.

Mentag. Montag. Zvrich, an dem Mentag vor Mitterunaſten, 1299. (H. A.)

Merer. Ueber dieſen Ausdruck macht Schilter in ſeinem Gloſſarium (Seite 577.) folgende Auslegung: *Merer Stifft, Eccleſia cathedralis*, dadurch meint er ein gröſſeres Stift, Hochſtift. Weiter führt er aus einem Inveſtiturbrief an: *1403. Tumprobſt der merern Stifft zu Strasburg*, und will damit ſagen: Domprobſt des größeren, des Hochſtifts Straßburg. Ingleichen auf der nämi

Digitized by Google

nämlichen Seite führt er an: *Meren unde minneren, pusillis cum majoribus*, daß ist: größere mit den kleineren, größere und kleinere.

Merer. Der größere. — Jacob des mereren. Jacobus maior, der größere.

Mereste Kruczegang. Markustag (M s. Creuzwoche.)

Merltenstag. Martinstag. 11. Nov.

Merten, Mertein. Martinstag. Geben des vreytages nach s. Merten tag, 1381. (H. A.) — Wienn an Sant Mertten des heiligen Bischouen tag, 1395. (H. A.)

Messe. Markt. Nundinæ.

Metag. Mittwoche. Metag vor sant Peters vnd Paulstag, 1379. (H. A.) Am Metage nach sand Brizen tag, 1339. (H. A.)

Mete Fasten. Mittfasten. Gegeben zu Prage an dem nechsten Dornstag nach Mete Fasten nach Gottes Geburt 1356. Donnerstag nach Lätare.

Mexlianstag. Maximilianus. Geben am Phincztag vor sand Mexlianstag 1438. (H. A.) — Frey tag nach sand Mexlianstag, 1431. (H. A.)

Meyde verbuten. Sonntag Septuagesima. — 1355. An dem Suntage Circumdederunt als man die Meyde verbutet. Hr. Pilgram schreibt: „ *Frisch* Sub hoc nomine (Meyde) Signum lætitiæ „ Alleluja intelligit „ das ist, soviel ich davon begreife: Frisch versteht unter dem Ausdruck Meyde ein Anzeichen von Freude, ein Alleluja; und darinn hat er Recht; denn Meyde heißt Mädchen, Jungfrau. Nun heißt dieser Sonntag Circumdederunt oder Septuagesima auch verboten Zeit, (Man s. Verboten Zeit) das ist, daß man im Mittelalter von diesem Sonntag an, bis Ostern nicht Hochzeit halten durfte. — Man höre Hrn. Pilgram: „ Mihi — — videtur „ sub nomine *Meyde* lætitia & Solennitas nuptiarum intelligi, verbum autem verbuten esse „ idem ac *prohibere*, verbieten. Notum enim est prohibitas fuisse nuptias a septuagesima ad „ Pascha, quod intervallum vocabatur *tempus prohibitum*, die gebunden, die verpotten Zeyt „ Hinc & in quibusdam Calendariis, ut in Cal. Msc. Cæs. P. *Schier* ad Dominicam Circumde- „ derunt notatur, Sonntag, so man das Alleluja legt und Hochzeit verbeut. Hoc dein „ — A. 1524. ad Quadragesimam restrictum fuit. „ Folgsam heißt obiges Datum: an dem Sonntag, da man den Mädchen zu heurathen verbietet. (Man s. Sonntag, wenne man leget Alleluja.)

Mayctag. (Man. s. Megetag. 1. Mai. (Haltaus.)

Mayertag. 1. Mai. (Haltaus.)

Michelstag im Herbst. 29. Septemb. Vreytag nach sant Michelstag an dem Herbst 1351. (H. A.)

Michaelis Vindung. Festum Apparitionis S. Michaelis. 8. Maii. „ P. *Schier* in Interprete veteri „ reperit, die Vindung sant Michels uff dem Berg Gargano geschah zu diesen Zeiten. Repe- „ ritur in pluribus Calendariis *Revelatio*, *S. Michaelis*, „ (*Pilgram.*)

Michels tag zu dem Liecht. „ — fünfczechen Wienner Phenning an sand Michels tag zu dem „ Liecht — Geben 1349. an vuser vrowen tag ze der Chundung. „ — (H. A.) Michelstag am 29. September, weil von diesem Tag an die Handwerker beim Lichte zu arbeiten anfangen. Denn Michelserscheinung, 8. Mai, kann es nicht seyn, sonst müßte es heißen, Michelstag in dem Licht, obschon der Sprachgebrauch, der sehr verschieden ist, hier in den Urkunden zu keiner Anwendung taugt; doch drückte man sich im Mittelalter mit wenig Worten ganz deutlich aus.

Michten. Mittwoch. Des nesten Michtens vor sand Agnesentag, 1354. (H. A.) — Geben des Michtens an sand Michels Abent an dem Herwest, 1351. (H. A.)

Mickte — Mitche. Mittwoche. — Mitche der hohe. Mitwoche nach Pfingsten. (Haltaus.)

Middesommer — Midsommer. 24. Junius. In dem hilgen Daghe sante Johannes Baptisten to Middensommer. (Haltaus.)

Middewinter. Weihnachtag. Middewinters Messetag. Weihnachttag. (Pilgram.)

Midvikudagr. Dies septimanæ media, (*Thorkelin.*)

Midechen. Mittwoch. An der Midechen in der Pfingstwochen, 1321. (H. A.)

Milhan. Emilianus. (Pilgram.)

Min — Minder. Weniger. — Hr. Hofr. von Rosenthal machte die Anmerkung über folgende Daten: Vnde ist der brieve gegeben nach Christgepurde Tovsent Jare, Zwei Hundert Jare, zwai min achtzech Jare. Achtzig weniger zwei ist 78. — Ein Brief von Georg Blankensteiner — der prief ist geben nach Cristes gepurt drevczehundert iar darnach in dem ainsminvierzechisten iar, an sand Ruprechts Tag. Vierzig weniger eins ist 39. Uiber dieses muß es auch 39. heißen, weil Friderich der Freye von Sevneck noch darinne genennet wird, auch dessen Siegel mit der Umschrift: „ S. Friderici Lib'i. D. Sevnek. „ daran hänget, indem doch bekannt ist, daß die von Sevnek 1341. zu Grafen von Cili gemacht worden, mithin der Brief nach diesem leztern Jahre (wie sonst die Muthmassung und Ausdeutung zu machen wäre) nicht ausgegeben seyn kann. — Eine Verschreibung von Seyfried — der prief ist geben do von che-

rist gepuerde sind ergangen dreyzehenhundert Jar darnach in dem Ainsminzewainzigisten iar. — Zwainzig weniger eins nämlich 19. — Frauen Herburch Kaufbrief — des nähesten Samstages nach des guten s. Michelstag, 1322. — „ vmb ainer min dreiscehk March Aglayer „ phening. „ Das ist 29. — Ein Vermächtnisbrief — An sand Antonien Tag, 1298. — „ ein Hofstat mit dem Akher der darin geheort, vnd ainsmindreizzich Jevchart akhers, vnd „ drey Jevchart wisnats. — „ das ist 29. Ackers. — „ vm zwey min dreissich mark Silber „ 28. Mark. — Briefe wegen Anfall — der prief ist geben do man zalt von Cristes gepurd dreuzzehenhundert iar darnach in dem zweyminfunfzikisten iar in vnser vraun tag in der vasten. (1348.) — Von Cristes purt waren Tausend iar, drei hundert iar. an zwai iar (1300. ohne 2. sind 1298.)

Mindere Zahl. So findet man sehr oft in Urkunden die Data ausgedrückt, wenn das Tausend und die Hunderte ausgelassen werden. Z. B. des R. K. Friedrichs Befehl — Freytag vor sant Borrelmes tag anno Domini ꝛc. quadragesimo tertio. (1443.) — Des R. K. Ferdinands Vollmacht — Datum in vnnser Stadt Wienn den 28. tag des Monats Decembris des eingreenden fünfundvierzigisten Jars. (1545, aber nach der heutigen Jahrsrechnung 1544.) — Eben desselben — den sechzehenden Septembris Im Drei vnd Funfftzigisten der Mindern Zahl. (1553.)

Minneste Kreuzegang. Bethtage, Rogationes. (Man s. Creuzwoche.)

Mynn. Minne, Liebe, Güte, Freundschaft.— sannt Johanus mynn.—s. Johanns Liebe. (Arch. Spieß) Johann Evangelist, 27. Dec.

Missa aurea. Gemeine Meß; Samstag vor dem zweiten Sonntage Michaelis.

Missa domini alleluia. „ Dom. Quasimodogeniti in Belgio. A. 1310. in Statutis Synodalibus Ep. Ultraject. habetur. *Feria tertia post Missas Domini Aleluja, Alelua, Alelnja.* „ (*Pilgram.*)

Mitche der hohe. Mittwoche nach Pfingsten.

Mitichen. Mittwoche.

Mitlewochen. Mittwoche.

Mittach — Mittag. Mittwoche.—1293, des mittachen, noch send Jacobstach. (H. A.)—Gegeben 1368. des nagsten Mittags vor sandt Veyttz tag. (H. A.) — Gegeben 1370, des nastin mitachs nach sand egidin tag. (H. A.)

Mittelmesse. Maria Himmelfahrt. Man s. Frauentag.

Mitten Mai 16. Mai. Geben zu Winen an dem Vierden tage nach mittem Maien des Montages in der Chreyzwochen 1281. (H. A.) Dieser Montag fiel in diesem Jahre am 19. Mai.

Mitten - Sommer. 24. Jun. Sant Johanstag Baptisten gelegen zu Mitten Sommer (Haltaus.)

Mitterfasten, — Mittfasten — Mythfasten, Mitlern vasten. Donnerstag vor dem Sonntag Látare. Geben ze Mitter Vasten, 1373. (H. A.) — (Man s. *Salus populi.*) „ Diploma Salisburg. A. 1288. habet, des Suntags vor Mitterfasten in dem Merzen, ut verba Sonant, (schreibt Hr. Pilgram) „ hæc est *Dominica Oculi*, quæ hoc anno in 29. Febr. incidit. Unde ultima „ verba in dem Merzen respicere debent *mediam Quadragesimam* „ (das ist: den Donnerstag Salus populi, oder nach Oculi, 4. März.) „ non autem Dominicam, quæ (videlicet Domi„ nica Lætare) incidit in 7. Mart. „ — Der ist geben ze Stakmat 1315, an dem Sonntag vor Mitterfasten. (H. A.) Sonntag Oculi. — Aber der Sonntag nach diesem Donnerstag, d. i. der Sonntag Látare wird auch mit dem Ausdruck Mitterfasten bezeichnet, welches soviel heißt als Sonntag nach Mitterfasten. (Man sehe *Dominica Lætare.*) — Syntag ze Mittervasten, 1353. (H. A.) Sonntag Látare — Wienn des nesten Kritags nach Mittervasten, 1357. (H. A.) Dienstag nach dem Sonntag Látare. — Lintz, Montag nach dem Suntag Letare zu Mitterfasten, 1493. (H. A.) — Hr. Pilgram führt an: Mon. Boica V. A. 1370. Suntag Látare zu Mitterfasten. — Und Haltaus aus dem Ekkart: Zo Mythvasten als man syngt Letare Jerusalem. — Geben ze Wienn an Kritag nach dem Suntag ze mitter Vasten alz man singet letare, 1378. (H. A.) — Wienn am Samcztag vor dem Suntag, so man singet Letare ze Mitteruasten, 1389. (H. A.) — Geben, Wienn, an Suntag Letare ze Mitteruasten, 1407. (H. A.) — Geben, Suntags Letare als man singt zu mitterfasten. 1432. (H. A.) — Der geben ist am Montag nach dem Sontag zu Mitterfasten, als man in der heiligen kirchen singet Látare, 1470. (H. A.) — Das Diplomatarium Arna - Magnæanum hat etwelche Daten die sich auf *medium jejunii* oder Mittfasten beziehen, deren Tage aber nicht recht ausgerechnet zu seyn scheinen; denn Tom. II. p. 31. in Indice heißt es: *Actum — — M. CC. XC. hiemibus & tribus hiemibus. Die Martis ante medium Jejunii;* und p. 137. steht: 1293. 24. Februarii. Nun aber heißt der Donnerstag vor Látare, (Man s. *Salus populi*) oder, wenn man lieber will, der Sonntag Látare selbst, *medium jejunium* oder Mittfasten; der aber fiel in diesem Jahre auf den 8. März, folglich ist der Dienstag vorher der 3. März. In der Urkunde steht: „ Tirsdaghen firer midfastu. — Eben

— Eben so muß das gleich darauf folgende Datum korrigirt werden: *Datum M. CC, XC. hiemibus & tribus hiemibus. Die Jovis ante medium Jejunium.* In der Urkunde heißt es: Torsdaghen firer midfastu „ — *Datum Bergis die Martis in tertia septimana Jejunii longi;* und „ p. 139. steht: 1293. inter 1. & 7. Martii. — Aber warum nicht bestimmt? *Jejunium longum* heißt soviel als *Quadragesima;* die dritte Woche ist nach dem Sonntag Oculi, der am 1. März fiel; also ist der 3. März der gewisse Tag der Urkunde. Die Worte des Datum sind: „ Tys- „ daginn i tridiu viku longa fostu. „ — Noch findet sich ein solches Datum: *Actum Bergis die mediæ septimanæ proxima ante medium jejuntium;* und und p. 145. steht: 1294. die 17. Martii. — *Dies mediæ septimanæ* ist Mittwoch; *medium jejunium* oder Mittfasten ist, wie oben gesagt, der Sonntag Lätare. Nun aber fiel dieser Sonntag auf den 28. März; folglich muß die Urkund am 24. März gegeben worden seyn. Die Worte des Datums sind: „ midvikhu „ daghinn nestæ firer midfostu. „

Mittewecken, der gute. Mittwoch nach Pfingsten.

Mitwinder. Weinachttag. Myddewinters Mässe dág. (Haltaus.)

Mitwoch der Sybende, der achte nach heil. drey Kunig. (Man s. Sonntag.)

Mohartstag. Hermagoras, 12. Julius.

Monat heißt auch zuweilen Montag. Monat nach dem Plum Ostertag 1364. Montag nach Palmsonntag.

Monegundis, 2. Julii. „ *M. Hier.* eam nec Virginem, nec viduam vocat. „ v. *Pilgram.* p. 238.

Mond. Monat. Costenz, an dem achten tag des Mondes Mayen, 1418. (H. A.) — Basel, am letsten Tag des Mondes Meyen, 1418. (H. A.)

Moneyd. Montag. Geben zu Reinfeld des Moneydes Junij des aindlesten tag, 1283. (H. A.)

Montag der gaile, — der blaue, — Fraßmontag, — Fastelauns Mantag. Montag nach Esto mihi. (Pilgram.)

Montag der verlorne. Montag nach Dreikönigtag.

Montag der vercorne, — der verschworne. Montag nach Dreikönigtag. (Pilgram)

Moraudus, 6. Junii. „ und sand Morandes, der des ofgenanten unsers Herren (Herczóg Rudolfen „ des virden, zu Osterreich) geschlechtes gewesen ist. — 1365. Suntag Lätare. „ (H. A.)

Morne — Mornende. Morgen, d. i. des andern Tages. (Pilgram.)

Mulier adultera Sabb. tertiæ septimanæ Quadragef. ab Evangelio diei. (Pilgram.)

Muta septimana. — *Actum M. CC. LXXX. & V. hiemibus. Die Lunæ in septimana muta, seu proxima ante Pascha.* (Dipl., Arn-Magnæan. Tom. II. p. 22.) in der Urkunde heißt es: „ manadaghin i dymbildagha uiku. „

Nacht, — zunacht. Nächst, zunächst. — Vff Mittwochen zunacht nach vnser lieben Frawn tag Visitacio, 1466. (H. A.)

Nägeltag. (Man s. Drey Nageltag.)

Namenjesufest wird von dem Cisterzienserorden am 8. Jäner gefeyert. (Arch. Spieß.)

Narren Kyrchwich. Dienstag nach Esto mihi. Hr. Pilgram widerlegt Haltausens Meinung, die für den Montag ist, durch desselben eigene angeführte Stelle: „ Gedruckt zu Basel uff die „ Vasnacht die man der Narren Kyrchwich nennet. Nam Vasnacht sine addito est dies Mar- „ tis. „ — Beim Kluit ist es der Montag nach Esto mihi; wobei sich aber kein Beweis findet. (Man s. Archivar Spieß.)

Natale domini 25. Dec.

Natale S. Mariæ. 1. Januar. (*L'art de verifier les dates*) Nunc festum Assumptionis. (*Pilgram.*)

Natale S. Petri. Cathedra Petri.

Natalis fere semper dies obitus Martyris. Confessorum enim dies obitus plerumque dicebatur *Depositio.* „ (*Pilgram.*)

Natalis aut dedicatio S. Mariæ ad Martyres. 14. Maii. (*Pilgram.*)

Natalis Calicis. Cœna Domini. (*Pilgram.*)

Natalis infantum. Fest. Innocentium. (Pilgram.)

Natalis S. JoannisBapt. „ In antiquissimis Martyrologiis & chronicis festum *decollationis* 29. Au- „ gusti, festum enim ejus primarium 24. Junii vocatur *Nativitas.* „ (*Pilgram*)

Natalis Reliquiarum. Fest. Reliquiarum.

Natiuitas. Wienn am Phinczstag nach Natiuitatis Marie den 9. tag Septembris, 1535. (H. A.)

Neue Jahr. 1. Jäner. Am Phinczstag des newen Jars, 1400. (H. A.)

Newmagen 1437. 4. Nov. (H. A.) Nimegen, *Noviomagum.*

Nicklas tag, 1353. (H. A.) Nicolaus, 6. Dec.

Nicklastag. Geben an sand Nicklas tag vor Weihnachten, 1324. (H. A.) 6. December. — An Sant Niclas der war an einem Samztag, 1309. (H. A.) — Ertag nach sant Nyklas tag zu Weynachten, 1369. (H. A.)

Nyclos tag. — Geben des Freytages nach sand nyclos tag, 1339. (H. A.) 6. December.

Nyklaztag vor Weichnachten 1365. (H. A.) 6. December.

Nicodemus. 1. Junii. „ ita in rationario quodam expenſarum manuſcripto antiquo & ſynchrono de „ anno, 1408. cui Calendarium adſcriptum erat. „ *Roſenthal.* — In einem zu Wien gedruckten Kalender vom J. 1502. ſteht: den 1. Junius, und den 15. September, Nicodemus martrer. In einem andern etwas ſpätern: den 1. Junius: Nicomedes; und den 15. September, Nicodemus. Es ſcheinen alſo die Namen Nicodemus und Nicomedes vermiſcht geworden, oder gar einerlei zu ſeyn. Eine Urkund im geh. H. A. iſt datirt: 1314, Montag nach Sanct Nicomedis in der Fronleichnams Woche. Nach Anweiſung dieſer Urkunde fiel Nicomedes den erſten Junius; und die Urkunde ward gegeben am 3. Junius. — Noch ein ſolches Datum: Landeck, am Montag nach Nicomedis in des heyligen Worleychnams wochen 1499. (H. A.) Eben ſo.

Nieß-Sonntag. Ap. Slavos dom. ſecunda Quadrageſimæ. (*Pilgram.*)

Minchen. Mittwoche. An der Minchen nach ſante Georgen tag. (Haltaus)

Noctes. Actum Bergis, VII. noctibus poſt Feſtum Pentecoſtis. Aus dem Diplomatario Arna-Magnæano Tom. II. p. 27. in Indice, wobei folgende Note: „ Ut Norvegi annos ſecundum „ *hiemes* ſemper fere numerabant, ſic non dierum numerum, ſed *noctium* computant, ſic con„ ſtituunt ſic condicunt, ut nox diem ducere videatur. „

Nontag der heilige — der ſchöne Nontag — Schönnone Dag. Chriſti Himmelfahrt. Geſchehen an dem nehſten fritage nach dem nontage, 1324. (H. A.) — Wenker: An dem erſten Zinsdage vor dem Schoenen Nontage. — Königshov: Anno *CCCCLXX.* (1470.) war groß ſterbot — — do ſatte der byſchof von Vienne ſant Mamertus uf die Crucewochen, das men die drie tage vor dem Nontage ſolte mit Crucen gon &c. — Eben derſelbe: — — In dieſem paradyſe blibeut Adam vnd die andern, die Got vs der Vorhelle hette gefveret vncz an den Nontag, do fvrent ſü alle mit Gotte zu Symele. „ *Schilterus* hoc feſtum ap„ pellari docet ab *hora nona*, qua in cœlum aſcendiſſe Chriſtus traditur &c. „ — „ *Adri*„ *anus* — an: MXIV. Indulgentias conceſſit: „ quando pulſantur *Nonæ in die Aſcenſionis*, „ ab illa *hora nona* uſque ad horam nonam feriæ ſextæ ſequentis poſt diem *Aſcenſionis.* „ (*Haltaus*) —

November. wird auch der dritte Herbſt genennet. — Hr. Pilgram führt Seite 171 an: „ das drit„ te Herbſtmonat. Hergott III. A. 1329. „

Nox paſſionis. Nox præcedens diem Paraſceves (*Haltaus*)

Nox ſacrata. Vigilia Paſchæ. (*Pilgram.*)

Nox ſancta. Nativitas domini. (*Pilgram.*)

Nuwe fier. Neue Feyer. (Manſ. Frauentag Viſitatio Marie)

Obend. Abend. (Schilter.)

Oberſte, — Oberſtentag, — Oberoſtentag, — Obriſt, — Oberigſte, — Oberſtag. Dreikönigtag. — 1368, An dem Acten Tage des obriſten Tages. d. i. an der Dreikönig-Octav, 13. Jäner. (Man ſ. Haltaus und Pilgram.) — Nürnberg, Suntag nach dem Oberiſten, 1339. (H. A.) — Zu Prage, den nechſten Mittwoch nach dem Obers Tag, 1360. — Dresden, 1349, des Vreitages vor dem Oberſten tag. (H. A.) — In einem Ladungsſchreiben (beym H. A.) — ſteht: „ bis anf den nechſten Gerichtstag nach dem Oberſten tag zu weihennechten zu la„ tein genant Epiphania domini nechſtkunftig. „ — Nürnberg, 1368, an dem achten tage des Obirſten, den man nennet zu Latin Epiphaniam domini. — Heidelberg, am Donnerſtag dem Oberſten Epiphania domini zu latin, 1409. (H. A.) — Ofen anno domini *MCCCCXII.* des nehſten Montags vor dem Obriſten tag der Weihennachten, den man in Latin nennet Epiphania domini. (H. A.) — In einem zu Wien gedruckten Kalender vom Jahre 1570. ſteht: den 6. Jäner: Oberſtag. und: den 13. Jäner: Oberſt: Acht.

Octava dominicæ diei. Feſt. Circumciſionis. (*Pilgram.*)

Octava Infantium, „ juxta S. Auguſtinum Dom. prima poſt Paſcha. „ (*Pilgram.*)

Octava Paſchalis. Dom. Quaſimodogeniti. (*Haltaus.*)

Octav. Der achte Tag. Preſburg an dem Achten tag nach Epiphanie, 1392. (H. A.) — *Datum Poſonii, in octavis feſti paſſce*, 1404. (H. A.) 6. April. — *Datum Budæ, decimo die octa-*

uarum

Digitized by Google

uarum festi beati Martini Conf. predikarum 1346. (H. A.) Dieses Datum bezieht sich auf den Termin *ad octauas festi Martini.* Die Urkunde ist also am 28. Nov. gegeben worden.

October wird auch genennt der Vnnder Herbst. (Man s. Augst.)

Odinsdagr. Dies Odini, seu Mercurii. (*Thorkelin.*)

Oegst. Augustmonat. (Pilgram.)

Oethmar. Otmarus. Geben an sant Oethmars abent, 1303. (H. A.)

Offerte vnsers Herrn. Christi Himmelfahrt. (Pilgram.)

Oefferlein. Onuphrius. Offerlein von Lichtenstein.

Offimia, — Offmey, — Offney, — Offmia, — Ofpmey. Euphemia.

Ogest. Augustmonat.

Ohnmachtsfeyer Marid. Freitag vor dem Palmtag. (Haltaus.)

Ohten tak. Die Octav. 1313, nach sande Merteins tak, an dem ohten tak, ze Lynncz in der Stat. (H. A.)

Oistertag. Ostertag. Fritag nach dem heiligen Oistertag, 1485. (H. A.)

Ollermann Vaschangtag. Sonntag Invocavit.

Omnium animarum dies. 2. Nov. *Acta sunt hæc in die omnium animarum, 1280.* (H. A.)

Onsdag, — Odenstag. Mittwoche. (*Haltaus.*)

Oogstmaent, — Oostmaent. Augustmonat. (Haltaus.)

Opfertäge (vier hochzeitliche Opfertäge) sind Weihnachten, Ostern, Pfingsten, und Marie Himmelfahrt. (Arch. Spieß.)

Osanna. Palmsonntag. (Pilgram.)

Osartini. (*festum sancti*) 11. Nov. (Rade, Seite 181.)

Ostermonat. April. (Pilgram.)

Ostertag der plawe. Palmsonntag. (Pilgram.)

Ostertag des Peichtags. Donnerstag vor Ostern. (Pilgram.)

Osterveyger tage. Am Erchtag in dem Osterveyger tagen, 1386. (H. A.) Dienstag nach dem Ostertag.

Osterwoche. Die Woche nach dem Ostersonntag. Geben Waidhoven, Samstags in der Osterwoche 1285. (H. A.) — Waidhoven, Pfingstags nach Ostern, 1285 — Waidhofen Mittwoch in der Osterwochen, 1289. — Geben Straßburg am Montage in der Osterwochen 1315. — Montag in den Ostern, 1315. — Salzburg des nehsten mittichen nach der Osterwochen, 1314. — Ditz dinch izt geschehen, vnd diser brief izt gegeben in der Stat ze Wienn. Da man raittet von Christes geburd dreuzehen hundert iar. an dem andern ertag nach Ostern, daz ist in der andern wochen nach Ostern. Dienstag nach Quasimodogeniti. Diese Daten sind alle aus dem geh. H. A.

Ostran. Ostern. (Man s. Palmostran.)

Oswaldes tag als der Sne viel. Oswalbus, 5. Aug. Oswaltstag des heiligen kunig, 1416. (H. A.)

Otto. Der achte. In Schilters Kalendario Alemannico steht bei dem 22. *Augusti: Otto Mariæ*, d. i. der achte Tag nach Marie Himmelfahrt; und bei dem 5. *Septemb.*: *Otto Adolfi*, nämlich die Octav des Adolfstag, weil in diesem Kalender am 29. *Augusti: Adolfes tag* war.

Ouffart. Wienn, 1312, an dem Mantag nach vnsers herren Ouffart. (H. A.)

Ougsten. Augustmonat. Swangau, Freytag nach vnser Frauentag ze mittern Ougsten, 1332. (H. A.)

Ouschwald. Oswaldus, 5. Aug. (Pilgram.)

Owichentag. Wenn man die Urkunde zu Gesicht bekäme, so würde sich finden, daß man Ewichentag (d. i. Ebenweichtag) lesen müsse.

Panes. Dom. quarta Quadragesimæ. (*Pilgram.*)

Peischtag, — Der Tage Paischen. Pascha, Ostern. (Pilgram.)

Palben Tag. Palmsonntag. Geben 1391, an Eritag nach dem Palbem Tag. (H. A.) — Geben Montag vor dem Palben tag, 1378. (H. A.)

Palemtag. Palmsonntag. Montags vor dem Palemtag, 1340. (H. A.) — Des nagsten vreitag var dem Pallen tag, 1425. (H. A.)

Palm Ostertag. Palmsonntag. Die Franzosen nennen den Palmsonntag *Pâques fleuries.* — Geben zu Judenburg des nasten Mentages nach dem Palmtag zu Plumostern, 1320. (H. A.)

Palmostran. Palmsonntag. Waidhoven, Pfinczstag nach Palmostran, 1334. (H. A.)

Pangrechentag. Geben Freytag nch Pangrechentag, 1378. (H. A.) Pangratius.

Pannvasten. (Man. s. Bannfasten.)

Pantleonstag. Pantaleon, Samstag nach s. Pantleonstag, 1424. (H. A.)

Paphy. Pavia. Geben zu Paphy an sant Lorenzen abend 1329. (H. A.)

Papia. Pavia. *Dat. papie, die quarta Menſis Maii 1400.* (H. A.)

Paraſceue. Dies Veneris ante Paſcha. *(Pilgram.)*

Paſcha annotinum. Sabb. ante dom. Quaſimodogeniti. *(Pilgram)*

Paſcha clauſum. Dom. Quaſimodogeniti, quæ terminus eſt menſis paſchalis. *(Pilgram.)*

Paſcha competentium. Dom. Palmarum. *(Pilgram.)*

Paſcha Epiphaniæ. Epiphania domini, 6. Januar.

Paſcha floridum. Pâques fleuries. Dom. Palmarum. *(Haltaus.)*

Paſcha medium. Feria quarta poſt Paſcha. *(Pilgram.)*

Paſcha nouum. Sabbatum ante Paſcha. *(Pilgram.)*

Paſcha Pentecoſtes. Feſt. Pentecoſtes.

Paſcha de Madio. Paſcha Pentecoſtes. „ — *Infra paſcha de Madio ſiue feſtum pentecoſtes.* (H. A.)

Paſcha petitum, idem quod Paſcha Competentium. *(Pilgram.)*

Paſcha primum. 22. Martii. *(Pilgram.)*

Paſcha Roſarum. Pentecoſte. *(Pilgram.)*

Paſcha ultimum. 25. April. *(Pilgram.)*

Paſſio domini. Dies Paraſceves. *(Haltaus.)*

Paſſio domini. 25. Mart. *VIII. Kal. Aprilis conceptus traditur quo & paſſus.* S. Auguſtinus.

Paſſionis annus. „ Leguntur chartæ tres in Tabulario Conchenſis Abbat. in Ruthenis, quarum „ prima, quæ eſt 19. ſic clauditur: *Actum eſt hoc anno ab Incarnatione domini 1062. a Paſſio-* „ *ne 1029.* Altera quæ eſt 20: *Iſta Eccleſia dedicata eſt, & donus iſte firmatus eſt 15. Kalendas* „ *Decemb. die Jouis, Luna 22. anno ab Incarnat. Dom. 1060. a Paſſione 1028. &c.* Tertia eſt „ 64: *Anno ab Incarnat. Dom. 1093. à Paſſione 1059. &c.* Legi nuper Chartam originalem Te- „ thaldi Palatii Comitis ex Tabulario Eccleſiæ Carnotenſis, quæ ſic clauditur: *Data 5. Idus* „ *Januarii, Indictione 6. anno a Paſſione Domini milleſimo 83 Regni autem Philippi 23 &c.* At „ hic evidenter Paſſio ſumitur pro Incarnatione: nam ann. 1083. fuit 23. Philippi Regis & „ Indict. 6. " (Du Change, *Annus*, Col. 461.) — Hier ſeh' ich gar nicht ein, wie denn die Incarnatio ſpäter, und die Paſſio früher kann geſetzt werden? — Hr. Pilgram iſt richtig zu ver- ſtehen, wo er ſchreibt: „ Addebatur quoque ſæpius *Annus Paſſionis*, qui jam 32, jam 33, „ quin & 34 annis æra vulgari poſterior aſſumebatur. " (pag. III.)

Paſſionis dominica. Man ſ. *Dom. Paſſionis.*

Paſtor bonus. Dom. ſecunda poſt Paſcha ab Evangelio. *(Pilgram.)*

Paulstag. Wienn, am Freytag vor ſannd Paulstag, 1406. (H. A.) Der im diplomatiſchen Fa- che ſehr bewanderte P. Schier glaubt, daß alle Urkunden, die am Paulstag (aber ohne Bei- ſatz) gegeben ſind, ſich auf den 25. Jäner beziehen. Auch Rabe war dieſer Meinung. — Al- lein im folgenden Datum trifft der Wochentag nicht damit überein: Prag, 1469, am Montage am Tage S. Pauli. — Georgiſch hat dieſes Datum unter die unbeſtimmten dieſes Jahrs geſetzt. — Ueberhaupt iſt den gedruckten Urkunden, oder Daten derſelben nicht zu trauen. — Ens, an Sant Paulstag des heiligen Czwelifſpoten 1359. (H. A.) 30. Junius.

Paulstag nach Weihnachten. 10. Jäner, oder 25. Jäner. „ Maior tamen ratio ſtat pro ſecundo, „ quia maius, & magis notum. " *(Pilgram.)*

Paulstag vor Lichtmeſſe 1366. (H. A.) 25. Jäner.

Pauls des Bechernuss, — des Becherung, — Pauls bekerde. 25. Jäner. Sant Paulstag ſei- ner Kerung, 1401. (H. A.)

Paulstag der Gedächtnuss. 30. Juni. Wienn an Eritag Nach ſant Paulstag Commemoratio- nis, 1393. (H. A.)

Pauſatio Mariæ. Aſſumptio. *(Pilgram.)*

Peccatrix pœnitens. Feria quinta poſt dom. Judica. *(Pilgram.)*

Peis. Piſa, 1409. (H. A.)

Pentecoſte media. Feria quarta poſt feſt. Pentecoſt. *(Pilgram.)*

Perchtag — Perchtentag — Perchtnachten — Perechtentag — Perentag — Perhttag — Pe- richtag — Perichtnachten — Perihtag — Prechtag — Prechemtag — Prehemtag. Drei- königtag. 1296, des nähſten Eritages nach dem perchtage. (H. A.) — Suntag nach dem Perchtag, 1352. (H. A.) — Wienn, Suntag, nach dem Pericht tage, 1350. (H. A.) — Geben ze Wienen an den achten tag nach dem Perichttag. 1297. (H. A.) — Perchtnacht bedeutet nicht den Vorabend des Dreikönigtages, ſondern den 6. Jäner ſelbſt, welches folgens des Datum beweiſet: Sonntag nach Perchtnachten, 1343. (H. A.) — Wienn Sonntags nach dem Perchtage, 1306. (H. A.) — Paſſau des nächſten Sonntags nach dem Perchten tag, 1341. (H. A.) — 1297, an dem achtoden tag noch dem Perchttag. (H. A.) — An dem Perichtage, 1324. (H. A.) — Suntag nach dem Perichtage, 1253. — An den neheſten

Mit-

Digitized by Google

Mittich vor dem per entag, 1335. — 1337. Montags nach dem Prechentag, daz ist, nach dem Oberisten. (H. A.) — In einem alten Kalender steht: den 6. Jäner: Prechentag; und den 13. Jäner: der acht des Prechen tag.

Perdelmestag. 24. August. An Sant Perdelmes Tag, 1391. (H. A.)

Perpetua. — Welz, an zewaier Junchprowentag. perpetue vnd felicitatis, 1303. (H. A.) 7. März.

Pertelmetag — Pertlmestag. 24. August. Pertlmestag 1415. (H. A.)

Peruigilium. Pridie eiusdem festi. (*Haltaus* ex *Lunigio.*) Differt vero a Prævigilia. — Aber das Diplomatarium Arna-Magnæan. nimmt es als prævigilia: *Actum Tautræ M.CC.XC & VII. hiem. in pervigilio Johannis Baptistæ;* denn T. II. p. 194. steht: 1297. die 22. Junii. Die Worte der Urkunde sind: „ var tessi vtkyring gor *Jons* waku. "

Petermann. Nach einem geschriebenen Kalender vom Jahre 1420, ist es Kathedra Petri, 22. Februar.

Peternel Jungfraw. Petronilla, 31. Mai.

Peters Stuhltag, 1470. (H. A.) — 22. Februar.

Peterstag. 1297, an sand Peterstach daz Sädreichstorf. (H. A.) Wir halten dafür, es müsse Peters Kettenfeyer darunter verstanden werden; denn in Schilters Kalendario Alemannico steht bei dem *1. Augusti: S. Peters dag.* — Hr. Archivar Spieß bekräftiget dieses Dafürhalten mit folgendem: „ Es ist mir in Plassenburgischen Archive eine Quittung vorgekommen, welche „ an sand Peters tag (ohne allen Beisatz) 1356 gegeben war. Ich konnte diese Urkunde nicht „ gleich nach ihren Monattag ordnen, weil ich nicht wußte, ob Peters-Stuhl- oder Kettenfeyer „ darunter zu verstehen sei; endlich belehrte mich der hernach vorgefundene am Mittwoch vor „ Urbani ebendesselben Jahrs gegebene Kaufbrief, daß es kein anderer Tag als Peters Ket„ tenfeyer seyn müsse. " — Geben Welz, an sant Peters abende, 1296. (H. A.) — Geben ze Lok Eritag vor sand Peterstag, 1307. (H. A.) — Preßpurg am fritage nach sand Peterstag, 1366. (H. A.) — Thorkelin im Dipl. Arna-Magnæan. hat folgendes Datum nicht bestimmen wollen: *Actum in Vigilia Petri;* denn er setzt Tom. II. p. 266. nur das Jahr 1294. Die Worte des Datums sind: „ Tetta bref var gort i *Biorgvin*-Peters voku dag. "

Peterstag als man Meerrettig weihet. Hr. Pilgram beweiset es mit gutem Grunde von Seegnung des Meerrettigs (Kreens), daß es Petristuhlfeyer, 22. Februar, bedeute.

Peterstag im Lenntzen. Petristuhlfeyer, 22. Februar. „ Dubium suscitat P. *Schier*, qui litteras „ reperit *Petri Ramunger* A. 1395. datas an sand Peterstag Kathedra im Lenntzen. " (*Pilgram.*) — Hier widerspricht sich Hr. Pilgram. (Man s. in seinem Calendar. *Lenzmonat.*)

Peterstag in der Vasten. Der prief ist gegeben 1320 vn sant Petirz tage in der Vasten. (H. A.) Hr. v. Rosenthal machte folgende Anmerkung: „ In diesem Jahre 1320, da die Fasten „ vom 13. Februar, als Aschermittwoche, bis 30. März, als Ostern, gedauert, sind inzwi„ schen zwei Petri-Feste eingefallen, nämlich: *Cathedræ S. Petri*, 22. Februar, und *Petri Ab„ batis*, 14. März. Es scheint also in der angeführten Urkunde das letztere Fest verstanden „ zu werden; denn das erstere wird gemeiniglich beschrieben. " So weit Hr. v. Rosenthal. — Da aber das Fest *Petri Abbatis* in den Kalendern des Mittelalters nicht vorkömmt, so ist *Cathedræ Petri*, 22. Februar, darunter zu verstehen. (Man s. folgende Data.)

Peterstag vor Paschang, 1359. (H. A.) — 1392, an sand Peterz tag vor paschang. (H. A.) — Montag vor sant Peters Tag in der Fasten als er auf den Stuel gesatzt ward, 1407. (H. A.) — Kathedra Petri.

Peterstag ad Kathedram, 1407. (H. A.) 22. Februar. Wienn, am Montage vor sant Peterstag ad Kathedram, 1463. (H. A.) — Prag, am sant Peterstag, den man nennet ad Cathedram, 1463. (H. A.) — Geben zu Bamberg am Montag sand Peterstag Cathedra genannt, 1468. (H. A.) — An sant Peterstag. Kathedra in Lannczen, 1395. (H. A.)

Petri Stuhlfest. 22. Februar. Wienn am Samztag vor sand Peters tag, alz er vf den Stul gesatzt warde, 1359. (H. A.) — Geben an sant Peterstag als er auf den Stuel gesatzt wart, 1394. (H. A.) — Geben am Phinztag vor sant Peters am Stuel, 1454. (H. A.) — Mitichen vor sand Petters tag am Stuel, 1452. (H. A.) — Am Sonntag Peterstag auf dem Stuhl, 1464. (H. A.) — Peterstag als er off den Stule gesetzt war, 1400. (H. A.) — Peterstag als he ob dem Stoele quam. — In Sinte Peters Tage, also he gekrönet wart. Rabe (Seite 180.) schreibt: dies s. Johannis ante portam latinam; es ist aber mehr, als wahrscheinlich, Petersstuhlfeyer.

Peterstag als her wart gesaczt vf den Stul zu Rome. (*Haltaus* ex *Schannat.*) Petersstuhlfeyer, 18. Jäner. — Geben Gretz, an sant Peters tag als er gesetzt wart auf den Stuel zu Rom, 1351. (H. A.) — 1362. als er ward gesetzt uff den Sechsel ze Rome. (Haltaus)

Peterstach nach Sunebenden, 1349. (H. A.) — Wistzeitz, 1356, an sand Peters tag des Zwelfpotten nach Sunnwenden. (H. A.) — Peter und Paulstag, 29. Junius.

Digitized by Google

Peterstag in der Erne, Kettenfeier, 1. Auguſt. Am nestin Tage nach Sente Peters Tage in der Erne. (Rabe, Seite 180.)

Peterstag alze ôme de Bande entſprungen, — Sinthe Petirstag als ym dye Krytthenen entſprungen, — Der tag des heil. Herrns ſande Petirs alſo her wart erloſt von den Banden. (Saltaus.) Kettenfeier, 1. Auguſt. — Lúncz, 1336, dez nâſten Mantags vor Sand Peterstag als er entbunden ward. (H. A.) — Chrainburch, an ſand Peters tag als er dirlediget wart von ſeinen panden, 1312. (H. A.)

Peters Vaenknuestag, — Fenknus. Kettenfeier. (Pilgram.)

Petri Vinkeltag. Ad vincula, 1. Auguſt. (Pilgram.) — Wienn an ſand Peters tag ad Vincula, 1398. (H. A.)

Petrus in gula Auguſti. Ad vincula, 1. Auguſt. (Pilgram.)

Petri feſtum cpularum. Feſt. Cathedræ Petri, 22. Febr.

Peters des Kreuters tag. Hr. Archivar Spieß führt in ſeinem oben berührten Werk' an, daß man in Herzogs Chronico Alſatiæ Seite 155. dieſen Ausdruck finde: Martin Bogner ſtarb auff S. Peters des Kreuterstag, 1467. Nun ſchreibt Hr. Spieß weiter: „Ich war lange zweifelhaft, ob ich dieſen Tag für Peters Stuhl- oder Peters Kettenfeier halten ſollte, weil „Saltaus eine Urkunde vom Jahre 1348. anführet, die an S. Peterstag, als man Meerrettig weihet gegeben iſt, und welche er dem Tage der Stuhlfeyer ſ. Peters zueignet; Daß „aber unter S. Peters des Kreuters tag die Kettenfeyer S. Peters zu verſtehen ſey, erweiſet das im Manuſcript in der Schöpflinſchen Bibliothek zu Straßburg vorhandene Necrologium S. Aureliæ Argentinenſis, in welchem ad diem III. Kalend. Auguſti geſchrieben ſteht: „*Dominica ante Feſtum S. Petri* ſo man das Cruet wihet. Man möchte alſo wohl die Meerrettigweihung auf S. Peters Stuhlfeyer ſetzen können, die Krautweihung aber nicht, wie „wohl ich geneigt wäre, die Meerettigweihung auf S. Peters Kettenfeyer zu ſetzen. " — Zur Bekräftigung kann man noch hinzuſetzen, daß das bald darauf folgende Feſt Marie Himmelfahrt die Krautweihung genennet werde. (M. ſ. Kruidwyung.)

Petronellen tag. Petronilla. Nárnberg am ſ. Petronellen tag, 1286. (H. A.)

Pfaffen Vaßnacht. An dem Suntag der Pfaffen Vaßnacht. (*Haltaus* ex Poſtilla veteri.) Sonntag Eſto mihi. (Man ſ. Herren Faſtnacht.)

Pfeffertag. Unſchuldigen Kindleintag, 28. Dec. (Pilgram.)

Pferdstag. Stephanstag, 26. December. (Saltaus.)

Pfinczstag in dem Antlezz an unſers Herren Plutez tag. Hr. Pilgram deutet es auf den Donnerstag in der Charwochen aus. — (Man ſ. Blutstag.) — Am Pfinczstag dem heiligen Antlastag, 1478. (H. A.) Donnerstag in der Charwoche.

Pfingstag. Geben an Pfingstag, 1303. (H. A.) Pfingſtſonntag, Pentecoſtes.

Pfingstag. Dies Jovis, Donnerstag. — Saltaus macht ſich in ſeinem Calend. diplom. viele Mühe die Abſtammung des Ausdruckes Pfingsteg, Pfinztag zu finden. Seine Worte ſind: Dubium vero eſt, quare Superioribus germanis, qui præſertim Alpibus viciniores habitant, dies hic ſit Pfingsdag. *Cluver. L. 1. Antiq. germ.* & *Leibnitius T. I. Script. Brunsvic. p. 54.* in hanc ſententiam explicant: „Jupiter nonnullis populis dictus *Pen* aut *Pennin* i. e. caput, eque montium vertices, *Buroi* ſeu pinnæ ſacratæ fuerunt. Unde *Alpes Peninæ* Italiam a „Burgundia diſtinguentes, poſterioribus appellantur *Mons Jovis*, cui etiam ara ibidem fuit „dedicata. " (Sehr gelehrt, aber zu weit geſucht.) — „ Cui derivationi contradicit aliamque a voce *fünff*, *vive*, quaſi *der fünffte Tag in der Wochen*, defendit Dns *Scherzius* ad *Schilteri Antiq. Teut. T. II. p. 144. not. z.* ſed absque fide & applauſu Lectoris. Auſtriaci enim & Helvetii pro *fünff* nunquam dixerunt *Pfings* vel *Pfintz*. Valet itaque Leibnitiana, donec fortioribus argumentis deſtruatur. Scribitur enim hæc vox *Pfintztag* &c. — So weit Saltaus. Auch Wachter dräht ſich in ſeinem Gloſſar um die nämliche Are.

Scherzens Meinung iſt auch die meinige, nämlich, daß Pfingstag von *vive* abſtamme. Man erlaube mir folgende Digreſſion. Der Buchſtab P wird im Deutſchen, wenn die Benennung von fremder Sprach' abſtammt, wie das griechiſche Phi ausgeſprochen. Die Beiſpiele, deren ich einige unten anführe, ſind auffallend, mit dem einzigen Unterſchiede, daß man, wegen Veränderlichkeit der Ausſprache, itz nicht ſo ſehr Ph als vielmehr Pf hört; denn im Mittelalter ſchrieb man emphangen, Phenning, Phalz — itz ſchreibt und ſpricht man empfangen, Pfenning, Pfalz. — Eben ſo wird das P in *vive* wie Phi oder Pf ausgeſprochen, und daher kömmt, mit einer kleinen Veränderung, Phinſtag, Phinstag, Pfingstag, welches ſo viel heißt als der fünfte Tag in der Woche. — Was für einen Grund muß man wohl haben; Pfingſten zwar von *πεντηκοστη*, als den fünfzigſten Tag nach Oſtern, herzuleiten; aber Pfingstag ſoll ſeine Abſtammung nicht von *vive* haben? Warum will man den Ausdruck Pfingstag vom Jupiter abſtammen laſſen, da ein Ausdruck deſſelben im Deutſchen ſchon vorhanden iſt, nämlich Donners-

Digitized by Google

nerstag? — Wachter in seinem Glossar derivirt zwar wohl auch Pfingsten von Pentecoste: (Gloss. Keron. pentecosten *fimfchuftim*) und fährt fort: vox Alemannica *fimfchuftim*, unde hodierna haud dubie per aliquas mutationes formam suam accepit, ita concepta est, ut pateat eam esse a *fimf*, *finf* quinque, & consequenter contractam ex *finfzugofto* quinquagesimus; — und doch will er die Abstammung von *wirre* nicht gelten lassen. Wenn man Pfingstag von Pen ableiten will, sollte man nicht auch Pfingsten von Pen abstammen lassen? — Endlich scheint Haltaus nicht begreifen zu können, wie aus fünf der Ausdruck pfings oder pfinz geworden sei: aber wie hat denn aus Papa, Papst werden können, wovon es doch unstreitig abstammt? — (Man s. in Wachters Glossar den Artikel Papst.)

Nun folgen die oben versprochenen Beispiele: Pfaffe, oder Phaphe, wie es im Mittelalter geschrieben worden, stammt ab von Pape, (Priester, Sacerdos) wo insonderheit das zweite p noch itz wie phi ausgesprochen wird. Schilter führt in seinem Glossar bei dem Wort Pfaff, Pap, folgende Stelle an: inter testes: Herr Diedrich Schiltstern, vnse *Pape* vnd Capellan. — Noch eine: jewelck Mann, he sy Ridder edder Knape, Leye edder *Pape*. — Dabei ist nur noch zu erinnern, daß, ungeachtet Pape geschrieben, doch sehr wahrscheinlich *phaphe* oder *pfaffe* ausgesprochen worden. — So kömmt auch Vater, Phater von Pater; Pfahl von Palus; Pfalz von Palatium; Pfand von Pignus; Pfarrer von Parochus; Pfau von Pavo; (im Mittelalter schrieb man Phaw, und itz noch spricht man in einigen Provinzen Pfab.) — Pfebe (Melone) von Pepo; Pfeffer von Piper; Pfeife vom Angelsächsischen und Englischen pipe; Pfeiler von Pila; Pfenning vom Englischen Penny, und Angelsächsischen Pening. (Auch hier will ich ein paar Stellen aus Schilters Glossar bei dem Wort Pfenning entlehnen: — dat se us dat gut — na vnseme Willen vorgulden hebbet den ersten *Penninghh* vnd den lesten. — Und die andere: Süller *Penninge*, de se vns rede, vründtlichen vnd wol tho Danke — al betalet hebben. — Denn ob man schon penning schrieb, sprach man doch phenning oder pfenning aus.) — Pfersich, Pfersich, Pfirschen von persicum malum; Pfister von Pistor; Pflanze von Planta; Pflaster von Plasma; Pflaume von Pluma; Pforte von Porta; Pfund von Pondo; Pfründe von Præbenda; Im Mittelalter schrieb man Wapen, ein gewapneter Mann, und nun Waffen, gewaffneter Mann. In den Edizionen einiger lateinischen Autoren liest man tropæum, und in den neueren trophæum. Auch findet man in einer Urkunde des geh. H. A. *Phasca* anstatt *Pasca* geschrieben: Actum datum Trocki feria Sexta proxima post Conductum *Phasce* Anno domini 1412.

Phebast. Bebastus, 6. Februar. (Pilgram.)

Phinczstag, Phunczstag. Donnerstag. Newnstadt, am Phinczstag nach dem heiligen Pfingstag, 1415. (H. A.)

Phinczstag der heilige; — heiligen weichen Pfingstag. Donnerstag in der Charwoche. (Pilgram.)

Pilgreym. Piligrimus. Peregrimus, 16. Mai.

Plemtag. Palmtag. Wienn, 1316, an des nähsten Syntages vor dem Plamtag. (H. A.)

Plazmittwoch. Mittwoch nach dem Palmtag. (Pilgram.)

Plane Ostertag. Palmsonntag. (Haltaus.)

Pluem Ostertag. Palmsonntag. Geben des nesten Samstags vor Plumostern, 1326. (H. A.) — Cheyaw, an dem Plumastertag, 1358. (H. A.) — Am Plum Oster Tag in der Vasten, 1370. (H. A.) — Dez Mitichen vor dem Pluem Oster sontag, 1381. (H. A.) — Zu Plum Ostertag, 1351. (H. A.) — Des nechsten Eritags vor dem Pluemostern tag, 1377. (H. A.) — Judenburg des nasten Mentages nach dem Palmtag zu Plumostern, 1320. (H. A.) — Pluem Ostern in der Vasten, 1369. (H. A.)

Plutstag, 1347. (H. A.) Man s. Blutstag.

Poeltentag. Hypolitus, 13. August. Wienn, am sant Pölten tag, 1360. (H. A.) — Melk an sant Polten tag, 1412. (H. A.)

Poleyentag. Apollonia, 9 Febr. „ Poleyentag. Hergott Hl. A. 1367 habet pro festo S. Apol„ loniæ, 9. Februar. " (*Pilgram.*)

Policarpen tag. 26. Jäner. Porzen an sand Policarpen tage daz ist gewesen an dem nähsten Pfinczstage nach sand Pauls tage alz er bechert warde, 1363. (H. A.)

Porntraut, den 16. Jun. 1543. (H. A.) Brondrut, Borentru.

Potschaft. Aetz, an unser Frauentag der Potschaft, 1321. (H. A.) Marie Verkündigung.

Præsentatio d. n. J. C. Fest. Purificationis, 2. Febr. (*Pilgram.*)

Prævigilia. Dies qui vigiliam antecedit. (*Haltaus.*)

Praxentag, — Praxedellen. Praxedis, 21. Julius.

Prechtag. Dreikönigtag, 6. Jäner. (Was Haltaus von diesem Ausdruck hält, daß er den Erichtag, Dienstag bedeuten solle, zeugt von seiner Unerfahrenheit in dem österreichischen Dialekt.)

Prediger Kirchweihtag. Eine zu Wien gegebene Urkund hat folgendes Datum: Actum am Eritag vor Prediger Kirchweichtag, 1491. (H. A.) Das Kirchweihfest wird von den Dominikanern

zu Wien am Sonntag Misericordia gefeyert, wie es die wienerischen Kalender, z. B. vom Jahre 1764, 1766, 1778, die ich eingesehen habe, bezeugen. (Auch die PP. Dominikaner versichern, daß es immer so war; hiemit kann ich mit Hrn Pilgram nicht einstimmig seyn.) Also ist diese Urkund am 12. April gegeben worden. — Geben Mittich nach Prediger Chirchwey, 1445. (H. A.)

Preentag. Dreikönigtag. Amstetten, 1335, an der nähsten Mitich vor dem preentage. (H. A.)

Prehemtag, — Prehentag — Prechentag. Dreikönigtag. Walsse, an dem abende des heiligen Prehemtags, 1376. (H. A.)—Wienn Vreitag vor dem hailigen Prehentag, 1365. (H. A.)— Geben ze Lynncz an dem heyligen Prehentag, 1392. (H. A.) — Wienn am Pfinczstag nach dem Prechentag, 1380. (H. A.) — (Man s. Haltaus.)

Preid. Brigitta 1. Febr.

Preim. Die Prim in den geistlichen Tagzeiten.

Preimzeit. Die Prim (der Tagzeiten.)

Preimstag. 9. Juni, Primus und Felicianus. — Im 1359. iar an s. Preimstag. — Mentags vor sand Preims vnd Felicianstag, 1332. (H. A.) — Erichtag vor sant Preimstag, 1390. (H. A.) — Geben an sant Preymstag, 1337. (H. A.) — Geben Mittich vor sant Preims tag, 1326. (H. A.) — Geben am sant Preimstag, 1355. (H. A.)

Primastag. Primus. — Am Erchtag sand Primas tag, 1355. (H. A.)

Primian. 6. April. Geben zu Trebitsch am Montag vor Primian, 1502. (H. A.) Primian fiel in diesem Jahr am Mittwoche; also ward die Urkund am 4. April gefertiget.

Prischk maid mart. Prisca, 18. Jäner. (Pilgram.)

Prissentag. Prisca 18. Jäner. Daß Prissentag nicht, wie man ausdeuten könnte, Brictius, sondern Prisca bedeute, beweisen zwei in dem geh. H. A. befindliche Urkunden: Gewisse Irrungen zwischen Herzogen Albrecht und Leupold zu Oesterreich an einem — und dem Gr. Heinrich von Schawenberg am andern Theile, werden einigen Schiedmännern zu entscheiden aufgetragen, wovon jeder Theil seinen Hindergangbrief gibt. Der eine ist datirt: Geben Passaw Suntags vor s. Vabians vnd s. Sebastianstag (18. Jäner) 1383; und der andere: Geben zu Passaw an s. Prissen tag, 1383; das ist, beide Theile fertigten den Kompromißbrief am nämlichen Tage aus. Der Spruch darüber ist gegeben: — — Samztag vor dem Suntage Letare (28. Februar.) 1383.

Priczentag. Prisca, 18. Jäner.

Privicarnium Sacerdotum. Dom. Septuagesimæ. (Pilgram.)

Protusellein. In einem alten geschriebenen Kalender in der k. k. Hofbibliothek steht beim 11. Sept. Protusellein. Vermuthlich bedeutet es Protus und Hyacintus.

Pryet. In dem nämlichen alten Kalender steht beim 15. Novemb. Pryet. Sonst fällt Briccius auf den 13. November.

Purd. Geburt. — An vnser frown Abent zder Purd, 1385. (H. A.)

Pütrich. Brigitta. — In einem Gabbrief auf ein Regelhaus zu München, heißt es: „ die erbern „ lieben andechtigen Mueter vnd Conuent der Pütrich Regell Haus zw München — den lez„ ten Jäner 1513. „ (H. A.)

Quadragesima intrans. Dies Martis ante Cineres. (*Pilgram*)

Quadragesima media. Donnerstag vor Lätare. (Man s. *Salus populi.*)

Quarentena. Quadragesima. (*Pilgram.*)

Quartal Reminiscere. Quatember in der Fasten. (Pilgram.)

Quartal Trinitatis. Pfingstquartal. Quatember zu Pfingsten. (Pilgram.)

Quasimodogeniti. Der erste Sontag nach Ostern. Suntag als man singet Quasimodo geniti nach Ostern, 1417. (H. A.) Der erste Sonntag nach Ostern wird in Urkunden wie der weisse Sonntag genannt.

Quatember nach den vier Tagen. Quatember nach dem Sonntag Invocavit. Geben zu Wienn am Samstag in den Quatember in der Vasten, 1311. (H. A.) — Wienn am Freytag in den Quatembern in der Fasten, 1365. (H. A.)

Quatember, — Souter Quatember. Quatember zu Pfingsten. — Wienn, am Samstag in den Quatembern vor Weichnachten 1304. (H. A.) — Wienn an freytag in der Quotember nach sand Luceyn tag, 1367. (H. A.) Winter Quatember.

Quater Temper. Quatember. Wels des Sampeztags in quater temper ze Phingsten, 1352. (H. A.)

Quatuor coronati. 8. November. Friburg auf Sontag Quattuor coronatorum, 1467. (Georgisch hat es unter den unbestimmten.) Der Sonntag trift richtig mit den 8ten Nov. ein.

Quindare, — *Quindena* — *Quinquenna Paſchæ*. Septem dies ante & ſeptem poſt dominicam Paſchæ. (*Pilgram*) Aber warum nicht Quindecim dies poſt Paſcha a die feſto incipiendo, wie bei Quindena Pentecoſtes? — *Datum Budæ poſt Quindenas Paſchæ domini*. Georgiſch führt dieſes Datum unter den unbeſtimmten an.

Quindena Natiuitatis. — *Purificationis*. Quindecim dies poſt hæc feſta, incipiendo a diebus feſtis.

Quindena Penteçoſtes. Quindecim dies poſt Pentecoſten, incipiendo ab ipſa die. Hinc, *Dom. in Quindena Penteçoſtes*, Dom. ſecunda poſt Pentecoſten. (*Pilgram.*)

Quindena S. Georgii. — P. Schier in Tab. Brug. reperit *A. 1330. feria quinta poſt quindenas S. Georgii M.* — & in lit. datis Cilejæ A. 1381, des Samztages vierzehentag vor ſand Jörgentag. (*Pilgram.*)

Quindena heißt im franzöſiſchen Quinze jours, und im Deutſchen Vierzehntage.

Quinquageſima. Dom. Eſto mihi. (*Pilgram.*)

Quintana. Dom. Invocavit. (*Pilgram.*)

Quintilis. Julius.

Radgundis. 13. Aug. Radmanſtorf, an ſant Radgunden tag. (H. A.) — Pfinztag nach ſant Radegunden der heiligen Junkfrawentag 1456. (H. A.)

Ramispalma. Dom. Palmarum. (*Pilgram.*)

Rebmonat. Nach dem Hergott iſt es der Monat October; nach dem Waſer der Februar: „ Waſer teſtatur ſe reperiſſe in Cal. medii ævi *Rebmonat*, *Redmonat*. Februarium fuiſſe vocatum. „ (*Pilgram.*) Das leztere iſt wahrſcheinlicher, weil man im Februar die Reben abſchneidet. In einer Urkunde des Herzogs Friederich zu Oeſtreich vom Jahre 1409. findet ſich folgendes Datum: am XIII tag des Rebmanobz. (H. A.)

Reddite Cæſari quæ ſunt Cæſaris. Dom. XXII. poſt Pentec. (*Pilgram.*)

Reliquiæ. — *Datum Nurmbergæ 1445. in oſtenſione Reliquiarum*. (H. A., Man S. *Feſtum Reliquiarum*.

Remigentag. Remigius, 1. October. — Geben, Böln, an dem andern Tage nach ſant Remigen, 1292. (H. A.)

Reſurrectio domini. 27. Martii, tanquam feſtum immobile.

Revelatio, Apparitio Michaelis. 8. Maii. (Man ſ. Michaelis Vindung.)

Rex domiuicarum. Dom. Trinitatis. (*Pilgram.*)

Rinnabend der wenige. Donnerſtag vor dem Sonntag Eſto mihi. (*Haltaus.*)

Rinnesonntag. Sonntag Eſto mihi. „ Waſer obſervat Rinnesonntag eſſe idem ac Gallica Bohordica, cum autem Bohordica fuerint duo, nempe Dominica Eſto mihi, & Invocavit, putat & duo fuiſſe Rinnesonntage in Germania, quod mihi non conſtat, quin cum in diplomate, quod *Haltaus* citat, dicatur A. 1373, Dominica eſto mihi, genannt der Rinne Sonntag, videtur hæc tantum dominica ſic fuiſſe vocata; ſcribi enim debuiſſet, der erſte Rinne Sonntag. „ (*Pilgram*, *Haltaus.*)

Rittertag. — Geben Neumarcht in der Metlik, an der zehen Tauſent Ritter tag, 1362. (H. A.) 22. Junius.

Rogationes. (Man ſ. Creuzwoche, Kreuzgang.)

Rorate & Memento. Dom. quarta Adventus (*Pilgram.*)

Roſenſonntag. Sonntag Lätare. Der heilige Sonnentag zu Mittevaſten Lätare Jeruſalem, genannt der Roſen Sonnentag. (*Haltaus* ex *Wenkero.*)

Rumpelmetten. (Man ſ. Finſtermetten.)

Ruprechtstag in der Faſten. 27. März. — Wienn am ſand Ruprechtz tag in der Vaſten, 1318. (H. A.)

Ruprechtstag im Herbſt. 24. September. — Gegeben ze Wienen an ſand Ruprechtstag in dem Herbeſt, 1279. (H. A.)

Räſt-Tag. Carfreytag. (Haltaus.)

Sabbatum duodecim lectionum. Quatuor Sabbata quatuor Temporum. (*Pilgram.*)

Sabbatum filii prodigi. Sabb. ſecundæ hebdomadæ Quadrageſimæ. (*Pilgram.*)

Sabbatum luminum & magnum. Sabb. ante Paſcha. (*Pilgram.*)

Sabbatum ſanctum. Vigilia Paſchatos. (*Haltaus.*)

Sabbatum ſicientes. Sabb. ante dominicam Paſſionis vel Judica ab introitu Miſſæ. — Haltaus führt folgende Stellen aus Urkunden an: Sunabunde als man ſinget Sicientes venite ad aquas, 1335. — Und 1394, *Sabbato ante dominicam Judica, qua cantatur Sicientes*.

Sabbatum vacans. Sabb. ante dom. Palmarum. (*Pilgram.*)

Digitized by Google

Sabbethstag. Samstag. (*Haltaus.*)

Sacramentsdagh. Fronleichnamstag. (Haltaus.) Zwo gleichlautende Urkunden des geh. H. A. deren eine deutsch und die andere lateinisch ist, geben den Beweis dazu. *Dat. Frankenfort, 1376, die Sacramenti.* — Frankenforden uff den Moyen, 1376, uff unsers Herren leichnamstage.

Salax dies lunæ. Dies lunæ ante Cineres. (*Menken.*)

Salus populi. „ Feria quinta post dom. Oculi, ab introitu Missæ. Hæc feria bipartitur Quadra- „ gesimam. „ (*Pilgram.*) — Geben zu der Newnstat 1453. an Pfinczstag als man singet Salus populi in der Vasten. (H. A.) — Geben nach christi purd dreuczen hundert iar darnach in dem Segs vnd Sechczkisten iar ze mitlern Vasten. (H. A.) 12. März. — Pfinczstages zu Mitter Vasten, 1377. (H. A.) 5. März. — Wienn, 1394, des Phinczstages ze Mittervasten. (H. A.) 26. März. — Geben am Freytag zu Mitternasten, 1500. (H. A.) 27. März. — Samstag nach Mitternasten 1392. (H. A.) 23. März. — Geben Acht tag vor mitter Vasten, 1356. (H. A.) 24. März. — Des nachsten Suntags nach Mittervasten, 1381. (H. A.) Sonntag Látare.

Salus populi. Dom. XIX. post Pentec.

Samaritana. Sabb. Hebdomadæ tertiæ Quadragef. (*Pilgram.*)

Sambasdag Samstag. (Pilgram.)

Samestag. Samstag (Pilgram.)

Samstag der alten Fassenacht, — Samstag vor dem Sonntag Invocavit. (Pilgram.)

Samstag der hohe. Samstag vor Ostern. (Pilgram.)

Samstag der schmalzige. Samstag vor dem Sonntag Esto mihi. (Pilgram.)

Sancta dies in hebdomada Paschæ. Fest. Paschatos. (*Pilgram.*)

Sapientia. In antiquis bohemicis Calendariis 17. Decemb. ab Antiphona: „ O Sapientia! quæ mi- „ hi Indicat Natiuitatem domini. „ (*Rosenthal.*)

Sarcophaga festa. Carniuora festa, Carnicapium, Faschingstage. (Arch. Spieß.)

Saterdag. Samstag.

Schaff Donnerstag. Donnerstag nach Aschermittwoche. (Pilgram.)

Scheidung der h. zwölf Boten. Apostelntheilung, 15. Julius.

Schiding unser Frauen. Marie Himmelfahrt. Pfinczstags nach unser Frawntag zu der Schiding, 1363. (H. A.) — An unser Frawentag der Schidung, 1322. (H. A.) — Nach unser Frawntag der Schidung des Nasten Eritags 1360. (H. A.)

Schlachmaent. November. (Pilgram.)

Schmalzige Samstag. Samstag vor dem Sonntag Esto mihi. (Pilgram.)

Schönnone tag. Christi Himmelfahrt. (Man s. Montag.)

Schuldischoff. Sanct Niclastag. (Arch. Spieß.)

Schürtag. Aschermittwoch. (Haltaus.)

Schwarze Sonntag. — Sontag Judica. (Haltaus.) — An dem Swarzen Sunntag in der Vasten, 1406. (H. A.)

Schwörtag. — Hr. Archivar Spieß schreibt: „ Die daselbst (beim Haltaus) angegebene feyerliche Ge- „ wohnheit zu Straßburg geschiehet nicht allzeit den 4. Jenner, sondern am Donnerstag nach „ den Neuen Jahr; der Schwörtag aber fällt an dem erst darauf folgenden Dienstag. „

Seger. *Sagoria, Zagoria.*

Sel Gedech. Der Selen Gedechtniß, 2. Nov. (Pilgram.) Pilichgretz an aller Sel tach, 1309. (H. A.)

Seld vnd Merer. — Selig vnd Gemerer. Felix und Adauct.

Septimana communis. (Man s. Gemeine Woche.)

Septimana media jejuniorum paschalium. (Man s. *Hebdomada mediana.*)

Septimana mediana. (Man s. *Hebdom. mediana.*)

Septimana muta. (Man s. *Muta septimana.*)

Septimana poenosa. Hebd. sancta. (*Pilgram.*)

Septuagesima. Dom. Circumdederunt. — Haltaus führt aus der Glossa zum Lehn-Recht an: „ vnd „ das Advent, vnd darzu die LXX. Tage von der Zeit, da man das Alleluia hinlegt bis an „ gehent den Ostern: „ — Aus dem Cavantus: „ Deponetur in septuagesima Alleluja, „ bis eo cantato & repetito in fine primarum vesperarum Dominicæ. „ — (Man s. Sonntag wenne man leget Alleluja.)

Seromini. Georgisch hat folgendes Datum unter den unbestimmten: *Dat. Molne, 1295, in die B. Seromini Presbiteri.* Vielleicht Jeronimi, Hieronymi presbyteri.

Serff. S Servulus.

Servatius. Rabe führt folgendes Datumian, Seite 108. — an dem nesten Tage nach Sente Servatius Tage, welches im lateinischen angedrückt ist durch: *Pridie Nonas Junii*, und setzt hinzu,

Google

„ mendum videtur latere in latino, cum dies Servatii semper 13. Maii celebretur, ut adeo „ legendum videatur, pridie Idus Maii. „ — Allein es ist anzumerken, daß seine Uebersetzung (Translatio Servatii) auf den 7. Juni fällt. (Man s. Pilgram) Seite 250. — an sand servaciustage in dem Mayen, 1349. (H. A.) — Am Montage nach Servacy, 1464. (H. A.)

Seval. Menfis Julius in Gallia. (*Pilgram.*)

Severinus. „ Abbas & Apoſtolus Noricorum (cuius vitam ſcripſit Eugippius) obiit a. 482. & non „ eſt confundendus cum S. Severo Ep. Ravennate, qui a. 346, Concilio Sardicenſi interfuit. „ hujus memoria celebratur in antiquo Martyrologio romano Calendis Februarii, illius autem „ 8. Januarii. „ vid. *Lambec.* Comment. Biblioth. Cæſ. Lib. 2. Cap. I. p. 13. (*Roſenthal.*)

Severstag, Severus. Wienn an sand Severstag, 1388. (H. A.)

Severus. Balbinus in Miſc. R. B. Dec. 1. Lib. 4. Part. 1. §. 22. de Severo Ep. Pragenſi hæc refert: „ In veteri Eccleſiæ Pragenſis Martyrologio, quod intra ſacra legebatur, annotatum „ reperi: 3. Cal. Julii Ordinatio S. Severi Epiſcopi Pragenſis Eccleſiæ. Obiit 1068. 27. „ Nov. „ (*Roſenthal.*) Ueberhaupt kömmt in den Urkunden des geh. H. A. Severus, und sehr ſelten, Severinus vor. — Auch Georgisch führt immer Daten vom Severus an, die er aber unter die unbeſtimmten ſetzet: Dienstag nach S. Severi Tag, 1384. — *Datum 1420, ipſo die S. Severi Epiſcopi.* — Dienstag nach Severi des heiligen Biſchoffs, 1493.

Sexageſima. Dom. Exurge. (*Pilgram.*)

Sextilis. Auguſtus.

Siebende Tag. 31. Dec. von der Geburt Chriſti angefangen. — Schiller hält dafür, es ſei ſo viel als der Achte Tag, welches auch das Wahre iſt. — Gegeben dat Mverekte. Nach Chriſtgeporde. Tovsent Jare. Twai Hondert Jare. Twai min achtzech (78.) Jare von Weinachten Sieben tage. in den Manen der genant iſt der Jenner. (H. A.) Erſte Jänner.

Siebenzigſte. Septuageſima. (Pilgram.)

Siegmundstag. In Urkunden iſt es der zweite Mai: „ Vermerkht, daz an Eritag sannt Sigmunds „ tag im (1400.) acht vnd ſünfzigſten Jar. ꝛc. „ — Der Wochentag trifft richtig auf den 2. Mai.

Simplicius. Geſchehen zu Fuld Montage S. Simplicii et Fauſtini, 1566. Dieſes Datum ſetzet Georgisch unter die Unbeſtimmten. — (Hr. Pilgram ſchreibt: „ Simplicius, 29. Jul. — cum „ Sociis. Reperitur cum Felice & Fauſtino. „)

Singbiten. 24. Junii. — Geſchehen 14 Tage vor Singihten. d. i. 14 *dies ante Solſtitium.* — *Halthaus ex Wenkero* ad *Kœnigshov:* „ Singiten iſt dieſe Jahrs-Zeit bey denen Alten genennet wor„ den, ohne Zweifel auch eher ſie das Chriſtenthum angenommen. Inmaſſen Singiten eigent„ lich vor Alters geſchrieben worden Sungihten oder Sungichten, von der Sonn und ihrem „ Gange oder Gicht. Denn wie von gehen, bejahen, herkommt Jicht, verſicht, Bejahung, „ alſo haben die Alten von gehen Gicht, das iſt Gang gemacht. Iſt alſo Sungicht Sonnen„ gang — — wird auch Sungehten, Sunigehtag, Suniechtag geſchrieben. „

Singzeit. Advent. (Arch. Spieß.)

Sitientes. Sabb. ante Dom. Judica. *Haltaus.* (Man ſ. *Sabbath.*)

Sixſtag. Sixtus, 6. Auguſt. Wienn an sand Sixſtag, 1340. (H. A.) — Geben Sixti pape et martyris, 1369. (H. A.) — *Datum 1279, in die BB. Sixti Felic. & Agapiti Martyrum.* Georgisch. — Pilgram ſchreibt in ſeinem Tentamine de cultu præcipuorum feſtorum medii ævi: „ *Sixtus II.* 6. Aug. — cui Beda *Felicissimum* & *Agapitum* Socios dat. „ (Man ſ. auch Rabe, Seite 181.)

Schlachmaent. November. (*Haltaus.*)

Solennitas Solennitatum. Paſcha. (*Pilgram.*)

Sommer-Quatember. Quatember zu Pfingſten.

Somweder. 24. Jun. — Am Tage S. Johannis Somweder. (H. A.)

Sonnabend. 24. Jun. Freytag nach ſ. Johanns zu Sonnabend. — Am Pfingſtag nach Sanct Johanns Tag zum Sonnabenten. Iſt ſo viel als Sonnwenden. (Haltaus.)

Sonnabend der veiſte. Samſtag vor Eſto mihi. (Pilgram.)

Sonntag zu Mittervaſten. Sonntag Lätare.

Sonntag alz Sich vnſerrs Herren zv Chvnſt an Hebt, 1356. (H. A.) Ich halte dafür, es bedeute den 18. December, als das Feſt der Erwartung unſers Herrn, welches in dieſem Jahr auf einen Sonntag fällt.

Sonntag circumdederunt als men dye Meyde verbutet. Septuageſima. (Man ſ. Meyde.)

Sonntag Domine. Palmſonntag. Phincztag vor dem Suntag Domine in der Vaſten, 1511. (H. A.)

Sonntag ausgehender gemeinde Wochen. Zweite Sonntag nach Michaeli. (Pilgram.)

Digitized by Google

Sonntag der achte. Sonntag Sexagesima. „ P. Schier reperit in antiquo Plenario; an dem achten „ Sontag nach der heyligen drey Kunigtag, genant Sexagesima. „ (*Pilgram.*)

Sonntag der befreyte. Sonntag Invocavit. (*Haltaus.*)

Sonntag Esto mihi. Sonntag vor Aschermittwoche. Hornstein, 1425, am Samstag vor dem Suntag Esto mihi in der vastnacht. (H. A.) — Aber der Sonntag darauf: 1430, am Suntag als man Singt Inuocauit in der Vasten. (H. A.) ist der Sonntag nach Aschermittwoche.

Sonntag der fröhliche. Sonntag Lätare. „ indubie a voce latina. " (*Pilgram.*)

Sonntag der güldene. Dreifaltigkeitsonntag. (Pilgram.)

Sonntag der Schwarze. Sonntag Judica. Phincztag vor dem Schwarzen Suntag, 1393. (H. A.)

Sonntag der sybente. Sonntag Septuagesima. „ P. Schier in Plenario: an dem sybenten Son„ tag nach der heil. Drey Kunig tag genant Septuagesima. " (*Pilgram.*)

Sonntag (der Todten Sonntag.) Sonntag Lätare.

Sonntag der weisse, — wesene, — wisse. Sonntag Invocavit. Nach dem weissen Sonntag inuocauit. (Man s. Weizze Suntag.)

Sonntag nach dem *XX.* Tag. Sonntag nach der Dreykönig-Octav. (Man s. Zwanzigste.)

Sontag in den vier Tagen. Sonntag Invocavit. (Pilgram)

Sontag in der ersten ganzen Fastwochen. Sonntag Invocavit. Geben, Chrems, am Svnnentage in der ersten Vastwuchen, 1300. (H. A.) — Geben des Svntages in der ersten Vastwochen als man singet Inuocavit, 1343. (H. A.)

Sonntag so man zehentage gefastet hat. Sonntag Reminiscere. (Pilgram.)

Sonntag nach der ganzen Fastwochen. Sonntag Reminiscere.

Sonntag vor Fastnacht, 1393. (H. A.) Sovntag Esto mihi. (Pilgram.)

Sonntag post Incarnationis Christi, 1547. — Sonntag nach Marie Verkündigung. (Pilgram.)

Sonntag wenne man leget Alleluja, — so man das Alleluja legt vnd Hochzeit verbeut, — da man bas Alleluja hinlegt bis angehent den Ostern. — Alleluia Niederlegung. Sonntag Septuagesima. — Disiv ebenvnge ist geschehen daz Wiltonien, an Sand Evlalien tach des Samztages so man laet daz vraevden gesanch Alleluia, 1278. (H. A.) — Eulalientag fiel in diesem Jahr am Samstage vor Septuagesima.

Sonntag zu uzgan der Osterwochen. — Suntag in der Osterwochen. Sonntag Quasimodogeniti.

Sonnwende. 24. Juni. Johannistag des Tauffers, den man nennet Sonnenwend. (Haltaus.)

Sophellen. Sophia, 15. Mai.

Spasmi Mariæ festum. Fest. septem dolorum.

Speltmaent. September. (*Haltaus.*)

Speerfreytag. Freytag nach dem Sonntage Quasimodogeniti.

Sporkelmaent. Februar. *Sporkelmaendt Februarius mensis. Secundum Calendarium Romanum uf den Sechzehenden Tag* (Supple: des Monats Februarii) *genant Sporkel.* (*Haltaus* ex *Matthiolo.*) — „ *Kilianus* in Etymologico ait: *Sporkele*, *Sporkelmaendt* Februarius Mensis &c. " (*Haltaus.*)

Spurk. Februar. (Pilgram.)

Statuit. In den Urkunden überhaupt Petersstuhlfeyer, 22. Febr. (Man s. Introitus.)

Stavel. Stablo.

Stellæ festum. Epiphania. (*Pilgram.*)

Stenczlaws tag. Stanislaus, 8. Mai. Prag, 1411, des Dinstages noch sent Stenczlaws tage.

Stephanstag im Augst. (H. A.) Stephans Erfindung, 3. August. Geben an sant Stephans tag im Augst, 1390. (H. A.) — Freitag vor sant Stephans Tag im Sommer, 1410. (H. A.) — Gräz am Sonntage vor s. Stephans tag Invencionis, 1469. (H. A.) — Wienn des negsten Phincztags vor sant Stephans tag im Snidt, 1416. (H. A.) — Suntag vor sant Stephans Tag im Snit, 1416. (H. A.)

Steffenstag seiner Windung 3. August. — 1328, als sein Leichnam funden wart. — Schafhusen, an vritag vör sand Stephanstag, als er erfunden ward, 1337. (H. A.) — An sant Stephans tag des heiligen Martrer als er der hebt ist warden, 1401. (H. A.)

Stephanstag in den Oeren. 3. August. (Pilgram.)

Stephanstag zu Weyhnachten. Geben Innsbruck, an s. Stephans tage zu Weyhnachten, 1464. (H. A.) 25. December.

Stephans tag, ohne Beisatz. Geben am Eritag vor s. Stephans tag 1464. (H. A.) Weil an diesem Dienstage der Weihnachttag fällt, so bedeutet es den Tag seiner Erfindung, am 3. August. Folglich ist die Urkund am 31. Jul. gegeben worden, — Steier, an sant Steffans Abend, 1488. (H. A.) 2. August.

Digitized by Google

Steffansmiſſ. Geben Mitichen vor ſand Steffansmiſſ, 1408. (H. A.) Ich halte dafür, es bedeute den 19. December. Sollte es aber Steffan im Auguſt ſeyn, ſo wäre es der 1. Auguſt.

Steuer-Anlegung. Indiktion. (Man ſ. *Indictio.*)

Stille Fritag. Freitag vor Oſtern. Den guten Dornſtag und den ſtillen Fritag. (Haltaus.) — *Stillfreytag.* Karfreitag (Schilt. Gloſſar.)

Stille Woche. Charwoche. (Haltaus.)

Stratonica. Georgiſch führt folgendes Datum an: *Datum Hall. 1332, in craſtino B. Stratonicæ.* In dem Martyrologio Romano (Antverpiæ ex officina Plantini 1586.) findet man am 13. Jäner Stratonicus M.

Strenna. 1. Januar. *Dom. poſt ſtrennas.* Prima dom. poſt 1. Januar. *Datum in wyſſegrad duodecimo die Octauarum diei Strennarum predictarum anno domini 1339.* (H. A.)

Stuhlfeſt Petri. Petriſtuhlfeyer, 22. Febr.

Subent — Subenttag. Sonnwende, 24. Junius. In dem k. k. g. H. A. befindet ſich ein Stillſtandbrief zwiſchen Oeſterreich und Bayern: Geben ze Lanczhut an Mitwochen nach dem weizzen Suntag (5. März) 1365, in welchem folgende Worte vorkomen: „ vncz auf den Subents „ tag der ſchierſt chumpt “ (vom 5. März bis den 24. Jun. ſolle der Stillefland dauern); Und weiter hin: „ auch ſullen die genangen auf bayden tailen taeg haben vncz auf die obges „ nanten Subenten an widerred vnd genaerd. “

Suſſigen (Sanct) tag. Sophia, 10. Mai. Ex Calend. Alemannico Sec. XIII. Schilter.

Svithuni feſtum. Im Dipl. Arna - Magnæan. Tom. II. p. 34. in Indice iſt ein Datum: „ Actum „ Tunsbergæ a nativit. Dni M.CC. novem decad. hiemum & III. hiemibus in Vigilia Svi„ thuni “ und p. 151. ſteht: 14. Julii. Alſo fällt das Feſt auf den 15. Julius.

Sumenten. 24. Jun. Des naſten Vreytages nach Sumenten, 1364. (H. A.)

Sumrenden. 24. Jun. S. Johanns Tag ze Sumrenden. (Haltaus.)

Sunbenden, — Sunebent. 24. Junius. Geben an dem Sunebent tag, 1341. (H. A.) — Am Erichtag nach ſanct Johanns tage gotes Taufer zue Sunebenden, 1381. (H. A.) — Geben ze Wienn an S. Peters tach ze Sunnebenden im Jare, 1349. (H. A.) — Geben an den Sunbentage 1301. (H. A.) — Purgkhauſen an dem nechſten Erichtag nach den Sunbentag, 1375. (H. A.) Georgiſch führt dieſes Datum unter den unbeſtimmten dieſes Jahrs an.

Sunbentag. 24. Jun. Samztags ſor dem Heiligen Sunbentag 1350. (H. A.)

Suniehten. 24. Jun. An der Mitwochen vor Suniehten. (Haltaus) (Man ſ. Singihten.)

Sünigichten, 24. Junius, (Man ſ. Singihten.) — Geben ze Vilingen an dem achten tag vor ſant Johans Abend ze Sunigichten, 1326. (H. A.) — Geben ze Lovffenberg an dem nehſten Cinſtag nach ſant Johanstage ze Sünigichten, 1354. (H. A.) — Straſpurch an Sand Johanstage zu Sungihten, 1398. (H. A.) — Freyburg im Breisgau an ſant Johannstage zu Sungechten, 1412. (H. A.)

Sunnentach. Sonntag. (Pilgram.)

Sonnewenttag. 24. Junius. An ſant Johannis tage, Sonwenden genant. (Haltaus.) — Wienn, Freytags nach Sonnewenttag 1327. (H. A.) — Linz, Eritag nach Sonnwenden, 1358. (H. A.) — Geben des Sanpztages von ſant Johannistag ze Sunnwenten, 1368. (H. A.) — Wienn an den heiligen Sunewendtag, 1394. (H. A.)

Sunnudagr. Dies ſolis. (*Thorkelin.*)

Sunſtede. Johannstag, 24. Junius. (Haltaus.)

Sunwinde. Sonnwende. Sant Johennes Tag zu Sunwinde. (Haltaus.)

Symons tag des heiligen Herren, 1362. (H. A.) 28. Oktober.

Tag der Betrachtung der Glaubigen Selen. 2. Nov. (Pilgram.)

Tag der Empfängnuss Chriſti unſers Heylands. Marie Verkündigung. (Pilgram.)

Tamanstag. 21. Dec. Enns am Suntag vor ſand Tamans zweliffboten tag, 1475. (H. A.)

Tanne (Frauentag ſo man ci Tanne gat). (Man ſ. Frauentag.)

Taufe Chriſti. Dreikönigtag. Prager Schloß, 1547, Donnerſtag am Tage der Taufe Chriſti. (Na hradie Prazſkem we czſtwrtek na den bozijho krztienij 1547.) — 1406, Montag vor der Taufe Chriſti. (Pondyeli przyed krztienj.) (H. A.)

Tertulenſtag. Tertullinus, 31. Julius. (Pilgram.)

Terneis. Tarvis.

Teyburzentag. Tiburtius. Montags vor ſant Teyburzentag 1350. (H. A.)

Thamanstag. Thomas. Geben an ſand Thamanstag, 1435. (H. A.)

Digitized by Google

Theophania, idem quod Epiphania. 6. Januar. (*Pilgram.*)

Thomanstag. 21. Dec. Geben an sant Thomanstag, 1330. (H. A.) — Geben an sant Thomastag vor den Weyhnachten, 1443. (H. A.)

Thomastag von Kandelberg. 29. Dec. Innsprugg, an sant Thomas Tag von Kandelberg, 1456. (H. A.)

Thomas tag in Weyhnachten. Thomas Cantuariensis, 29. Dec. Geben an sand Thomas tag ze Weinnachten in den Veyertagen, 1354. (H. A.) — Wienn an sand Thomanstag des heiligen Bischoffs vnd Mertrers ze Weichnachten, 1395. (H. A.)

Thomas tag vor — oder zu Weihnachten bedeutet den Apostel. Thomas tag in den Weihnachtsfeyertagen hingegen den Bischoff.

Thors dag. Donnerstag. (*Haltaus.*) — *Thorsdagr.* Dies Thori, seu Jovis. (*Thorkelin.*)

Thowolfftentag, — Twelftandaeg, — Der hillige tag tho Twoelfften, — In der hilgen Twelften. Dreikönigtag. (Pilgrom.)

Thys dag. Dienstag. (*Haltaus.*)

Thridiudagr. Tertia dies, Dienstag. (*Thorkelin.*)

Thvattdagr. Dies Lavationis seu Saturni. (*Thorkelin.*)

Tiburtius. Es kommen zweierlei Tiburzfeste im Jahre vor; das eine Tiburtii, Valeriani & Maximi Martyrum, 14. April; und das andere Tiburtii & Susannæ mart. 11. Augusti. Jenes im April wird gemeiniglich Tiburtius und Valerianus zusammen, dieses aber im August Tiburtius allein geschrieben. Doch ist diese Regel nicht ohne Ausnahme; und ungewiß, ob allemal, wenn Tiburtius allein genennet wird, das Fest vom 11. August verstanden werde; denn ein Brief vom Röm. König Siegmund ist datirt: 1415, Montags nach sant Tiburtien tag, aber mit dem Beisaß im Aprillen. (Rosenthal.)

Tirsdagr. Dies Tiri seu Martis. (*Thorkelin.*)

Tivestag. Dienstag. (Pilgram.)

Todten Sonntag. Sonntag Lätare. (Man s. Pilgram. Haltaus.)

Torathen tag, 1394. (H. A.) Dorothea tag.

Torkeltage. (Man s. Dorletage.)

Trabeatio. „ Pro anno Passionis nonnunquam habetur *annus trabeationis*, id est, annus quo Chri„ stus trabi affixus est, ut apud Baluz. tom. 2. Capitul. col. 633. habetur. " (Du Cange, *Annus*, Col. 461.)

Traditiones. Fer. quarta tertiæ Septim. Quadragesimæ ab Evangelio dici. (*Pilgram.*)

Tricesimus Assumpt. b. M. V. 13. September. Also fand ich es in dem Breviario Augustano, eben daselbst zu Augspurg gedruckt, 1584.

Trimilchi apud Anglo-Saxones mensis Maius. (*Haltaus.*)

Triumphus Corporis Christi. Fest. Corporis Christi. (*Pilgram.*)

Tult. Jahrmarkt, Nundinæ. (Man s. Dult.)

Tunrestag. Donnerstag. (Pilgram.)

Tryn dusent Mertelern Dag. Des Dinxtages up der Tryn dusent Mertelern Dag, 1484. Georgisch führt dieses Datum an, ohne den Jahrstag zu bestimmen. Es bleibt auch meiner Seits unerörtert; denn ich halte es für einen Lese-Schreib- oder Druckfehler.

Twelfftandaeg, — Twelften, — Twölfte, — Twolfte Tag. — Rethmeyer: in den Hilgen Twelften. Dreikönigtag. (*Pilgram.*)

Valentin, Bischoff zu Passau. 7. Jäner.

Valentin, Martyrer. 14. Februar.

Hr. Pilgram (in Calendarii chronologici Tentamine, p. 256.) schreibt bei Gelegenheit des letztern Festes: „ diplomata austriaca, data die S. Valentini, potius ad Martyrem referenda „ esse, nisi quid aliud rem limitet. " — Allein es scheint vielmehr das Gegentheil vorzuwalten, wenn man bedenket, daß Oesterreich, bevor das Wiener Bistum errichtet worden, unter der passauischen Dioces war. Und Hr. Pilgram bekennet selbst: „ Festum 7. Januarii per to„ tam Austriam & Bavariam celebratur. " Daß er aber sagt: „ Contra Valentinum Passav. „ pugnat & alia ratio, quod nempe ejus festum immediate subsequatur diem Epiphaniæ, „ a quo potius notassent diplomata hac die data " — ist unbedeutend, indem sich im geh. H. A. Urkunden vorfinden, in welchen der Dreikönigtag zugleich ausgedrückt ist, z. B. do man czallt von Cristo gepurde 1451, an sant Valteins tag nach dem heiligen Prehen tag; Prehen tag aber ist, wie bekannt, der Dreikönigtag. Aus diesem folgt nun keineswegs, daß,

wenn

Digitized by Google

wenn der Dreikönigtag nicht mit ausgedrückt iſt, man den Valentin Martyrer (14. Febr.) annehmen müße; vielmehr, alle Urkunden, die in Oeſterrach, Steiermark, Kärnten, Krain, Tirol gegeben und mit dem Valentinstag datirt worden, (hier kann man sagen, niſi quid aliud rem limitet), * ſind auf den 7. Jäner anzuwenden, indem in den alten Kalendern von Paſſau, Salzburg, Brixen, Müſtat ꝛc. deren ſich obgeſagte Länder gewiß bedienet haben, und die Hr. Pilgram ſelbſt anführet, dieſer Valentin Biſchoff beſindlich iſt. In dem geh. H. A. hat man auch eine Urkunde mit der Karakteriſtik Biſchoff: Wiemn an sanct Velteins tag Piſchoffs, 1417. — Wienn an sant Valentinstag des heiligen Biſchoffs, 1434. — Ohne Zweifel beziehet ſich folgendes Datum auf den Valentin Biſchoff: Das iſt geſchehen zu Rotenſtein (in Kärnten) nach kriſts gepürt 1441 Jar, des nachſten Süntags sand Valentein. (H. A.)

* Z. B. Geben Wienn, an Pfinczstag, vor sand Valteins tag in dem Farnung, 1365. (H. A.) — Wienn an sant Valenteinstage des Martarers, 1432. (H. A.) — Geben zu Lanndshut an Montag nach sant Valtein des heiligen martrer, 1468. (H. A.) — Trauthenaw, 1492, am Obent Valentini des Heligen mertererß. (H. A.) — und dergleichen.

Valeinstag — Valenteinstag — Valteinstag. Valentinus. (Pilgram.)

Valeinstag vor der tumben wuetten Vasnacht, 1339. Valentin, 14. Febr. (Pilgram.)

Valteins tag des Martrer, 1408. (H. A.) Valentin, 14. Febr.

Valtinstag, 1322. (H. A.) Valentinus.

Vatleichnam. Fronleichnam.

Vaſchangtag — Vaſchingtag. Dienſtag vor dem Aſchermittwoch. An dem Vaſchanch tag, 1318. (H. A.) — Brugg, 1324, des nähſten Sunnentags vor dem Vaſchangtag. (H. A.) — Geben am Suntag vor dem Vaſchang tag, 1460. (H. A.)

Vaſſanch. Vaſching. Suntags vor dem Vaſſanch, 1359. (H. A.) — Suntag nach der Vaſſanch, 1348. (H. A.) Sonntag Invocavit.

Vasnacht, — Vaſtnacht. Dienſtag vor Aſchermittwoch. Geben Eritag ze Vaſtnacht, 1442. (H. A.) — Tann, 1325, des Suntages vor der Vaſnacht. (H. A.) — Prage, 1360, an der Vaſnacht. (H. A.) — Krevtzenach, 1328, an dem nähſten Donerſtag vor vahſenacht, (H. A.) — Geben zu ſ. Veytt in Kärnten, Suntag vor der Vaſnacht, 1317. (H. A.)

Vasnacht, — Herren — Pfaffenfasnacht. Sonntag Eſto mihi. (Pilgram.)

Vasnacht die alte. Sonntag Invocavit. (Pilgram.)

Vasnacht die junge. Dienſtag vor Aſchermittwoch. Als 1384. die junge Faßnacht auf ſ. Mathias des Apoſtels Abend gefallen. (Pilgram.)

Vassnacht die groſſe. Sonntag Invocavit. (Dieſes macht Hr. Pilgram (Seite 186.) zweideutig durch das, was er aus dem Lunig anführet: Op den Sondag 30 grois Vastavendt, den man nennt Eſto mihi. Hieraus müßte folgen, daß die groſſe Faſtnacht der Sonntag Eſto mihi wäre.) Die Zeitfolge kann man nach dem Wenker beim Haltaus ſehen: „ alſo reit der Ku„ nig zu Paris vff der Pfaffen Vassnacht (Sonntag Eſto mihi) in die Stat — vnd ich kam „ vf die rechten Vassnacht (Dienſtag nach Eſto mihi) auch gen Paris — asno mornende vf „ den Schürtag (Aſchermittwoche) kam ich für ſin Genade — An Donerſtag war ich den gan„ zen Tag bei Im — Geben zu Paris vf Fritag zu Abend vor der groſſen Vaſtnacht. “ (Sonntag Invocavit.)

Vaßnacht die rechte. Dienſtag nach Eſto mihi. (Haltaus.)

Vaßnacht Sonntag. Sonntag Eſto mihi. (Pilgram.)

Vaſtelavend — Vaſtolavonde. Faſtnacht. Ex Chronico Bothonis: unde was in dem Vaſtelavende des Mandages in den Dorletagen. Montag nach Eſto mihi. — Des Dinxſedages im leſten Vaſtelavende. Dienſtag nach Eſto mihi. (Man ſ. *Haltaus.* — *Pilgram.*)

Vaſtelauns Mantag. Montag nach Eſto mihi.

Vaſten. Des nehſten Sonntages vor Vaſten, 1302. (H. A.) Sonntag Eſto mihi. — Geben des naſten Mitichen in der vaſten, 1345. (H. A.) Mittwoche nach dem Sonntag Invocavit. Des andern Montageß in der Vaſten, 1383 iſt der Montag nach Reminiſcere; denn der erſte war nach Invocavit; alſo im benannten Jahre den 16. März.

Vaſtwoche die ganze. Die Woche zwiſchen Invocavit und Reminiſcere. Geben den erſten Suntag in der Vaſten, 1375. (H. A.) — Am erſten Suntag in der vaſten, 1462. (H. A.) — Sonntag Invocavit. — Geben des Eritages in der erſten Vaſt Wochen, 1324. — (H. A.) — Des Mitichens in der ganzen Vaſtwochen. (H. A.) — Montag in der andern Vaſtwochen, 1389. (H. A.) Montag nach dem Sonntag Reminiſcere. — Wien des Mitichens in der andern Vaſtwochen, 1367. (H. A.) — Phinczstag in der andern Vaſtwochen, 1392. (H. A.)

Digitized by Google

Vecla. Ein Flüßgen in Oestreich ob der Ens. Geben ze Bruck an der Vecla, an Sannd Matheus tag des heiligen Zwelfboten vnd Ewangelisten, 1459. (H. A.) Veclabruck.

Veichtentag — Veictentag — Veychtstag. Vitus, 15. Junius. An sand Veychts Tag, 1471. (H. A.) — Lynnz, phinztag vor sand Veichtstag, 1470. (H. A.)

Veycztag. Vitus. An sand Veycztag, 1348. (H. A.) — Dez guten Herrn sant Veytez tag, 1354. (H. A.) — Sant Veit am Phlawm, Suntag nach sant Veytis tag, 1443. (H. A.)

Veiste Sonntag. Sonntag Esto mihi. (Pilgram.)

Veiste Dienstag. „ Der Dienstag vor der Eschen Mittwochen wurde mit Faßnacht Spiel und koste„ baren Mahlzeiten zugebracht, ist daher der Feiste Dienstag genennet worden. " (Haltaus aus dem Hottinger.)

Veistag. Vitus. Geben an sant Veistag, 1385. (H. A.)

Veltinstag. Valentinus. Geschrieben Basilee an s. Veltinstag Anno Domini 1436. (H. A.)

Venustus mensis. Aprilis.

Verbottag. Sonntag Septuagesimä. (Pilgram.)

Verboten Zeit. Sonntag Septuagesima. — In einem zu Wien gedruckten Kalender vom Jahr 1570, steht den 22. Jäner anstatt Septuagesima: verbo. Zeit, (verbotene Zeit.)

Verbuten. Verbieten. (Man s. Meyde verbuten.)

Vercooren — verswooren — geschwooren — verlooren Maendagh. Montag nach Dreikönig. (*Haltaus.*)

Verentag, Verenentag. Verena, 1. September. — In dem geh. H. A. ist ein Befehl Kais. Friedrichs vom Jahr 1475. 26. Junius: „ daß die Oesterreichischen Unterthanen nicht vor das weste„ phälische Gericht gezogen werden sollen. " Ueber diese Urkunde hat der Abbt des Klosters Wiltein bei Innsbruck ein Vidimus: Junsprugg am Freytag nach sant Bartholomeus tag 1475.— und über dieses Vidimus hat der Amman und Rath zu Veltkirch ein Astervidimus gegeben: Geben vff Samstag nach sant Verenen tag, 1475. also in dem nämlichen Jahre. Aus Zusammenhaltung dieser Urkunden folget nothwendig, daß das Verenafest nach dem Bartholmäus Tage (nicht aber vor, als den 17. August, wie Rabe in seinem Kalendario hat,) fallen müße; denn in diesem Jahre fiel der Freytag nach Bartholomeus den 25. August, und der Samstag nach Verenentag den 2. September. (Anm. des Hofr. von Rosenthal.) — Geben an mittwochen nach Sant Verenen tag, 1467. (H. A.) — Zürich an sand Verenen Abend, 1474. (H. A.)

Verlooren Maendag. Montag nach dem Dreikönigtag.

Verona. Beraun. — K. Wenzels Brief für die Stadt Leutmeritz hat folgendes Datum: *Datum Veronæ, VII. Idus Junii, 1384.* (H. A.)

Verste Tag. — Hr. Pilgram führt aus dem Monum. Boicis an: 1336, des nechsten Suntages nach der versten Tag, und schreibt: „ Justa est suspicio latere errorem librarii sub mira hac deno„ minatione. " Eine unnöthige Beschuldigung! Aber wie nahe ist er am Wahren, da er schreibt: „ Occurrit & aliud, cum dicatur etiamnum in regionibus Bavariæ vicinis pro quartus vierte „ vierste, verste. " — Er hätte also auf die damalige Benennung: Vier Tage — zu denken verleitet werden sollen. — Das Datum der angeführten Urkunde heißt also: des nechsten Suntages nach den vier Tagen, welches der Sonntag Invocavit, und der 18. Februar ist. (Man s. Vier Tage.)

Vffartstag, — Vffertag, — Vffentag, — Vpfartstag, — Vfuarttag. Christi Himmelfahrt. Geben an der Nehesten Mittewochen nach der Vfuart vnsers Herren, 1321. (H. A.)

Vicenen tag. Vincentius. Geben an sant Vicenentag, 1386. (H. A.)

Vier Tage. Die vier Tage vor dem Sonntag Invocavit. — Geben zu Montpreis, des Suntages als man die vier tag gevast hat, 1328. (H. A.) Sonntag Invocavit. Wienne Sontages nach vier tagen in der Vasten, 1324. (H. A.) — Freytag in der vier tagen in der Vasten, 1345. (H. A.)—Wienn 1351, dez Freytag in den Ersten Vier tagen in der Vasten. (H. A.)— Wienn am Pfinztag in den vier tagen in der Vasten, 1357. (H. A.) — Haltaus führt aus dem Duellius eine Zeitfolge an: „ An dem Montag vor Fasnacht — — An Pfinstag in den „ vier Tagen — — An den Freitag morgen — — am Mittichen in der ersten Vastwochen. " — „ Ferner aus dem Dattius: „ daß das Gericht — auff die Quattember nach den vier Tagen, zu angeenden Vasten schierst künfftig angeen soll. " — (Man s. Fasten.)

Vier unserr Frawen abente. In einer Urkunde des geh. H. A. vom Jahre 1388 an dem ersten Suntag in der Vasten Invocavit (15. Febr.) ist folgendes: „ Ich Pruder Jamns dy zeit „ Gardian zu Stain vnd der ganz Conuent do selben geloben alle Jare fünf gesungene Selmese„ sen zu halten, vier an den vier vnserr Frawn abente vnd das fümft an aller Heiligen abente. " — Diese sind: Marie Verkündigung, Heimsuchung, Himmelfahrt und Marie Geburt, weil die Kirche das Jahr vom 25. März anfieng.

Vier-

Digitized by Google

Vierte Vaſtwoche. Geben Freytags in der Vierden Vaſtwochen, 1340. (H. A.) Freitag nach Lätare.

Vierte heilige Pfingſtfeyertag. Ein ſolches Datum ſoll Hrn. Spieß in einer Urkunde vom Jahr 1498 vorgekommen ſeyn.

Vierzehen Tag. — 1298 nach weinachten vber vierzehen tag. (H. A.) Iſt ſoviel als Zwölftag, Dreyzehentag, aber immer Dreikönigtag.

Vierzehentag vor dem Monn der da haiſſet Abril 1290. Soviel als: XIV. Calend. Aprilis, hiemit der 19. März. (Man ſ. Pilgram.)

Vigilia. Abend, Vorabend, dies feſtum præcedens. „ *Vigiliæ* feſtorum per Eccleſiam inſtitutas, „ ſine etiam quemlibet diem, qui diem alicuius Sancti præcedit, illi appellant *Avend.* “ (*Haltaus* ex *Gobellino.*)

Vigilia Carniſpriuii. Dies Martis ante Cineres. (*Pilgram.*)

Vigilia Carniſpriuii Sacerdotum. Sabb. ante Dom. Septuageſ. (*Pilgram.*)

Vigilia domini — Vigilia Chriſti. Vigilia Nativitatis domini, 24. Dec. (*Pilgram.*)

Vigilia Horemii. Vigilia ſ. Laurentii, 9. Aug. (Man ſ. Rabe, Seite 181.)

Vigilia Vigiliæ. Dies qui vigiliam antecedit. (*Haltaus.*) — *Datum Lubec. 1332, in vigilia vigiliæ Nativitatis Domini.* (Georgiſch) 23. Dec. und nicht der 24. Dec. wie Georgiſch ſchreibt.

Vincencientag. Vincentius, 22. Jäner. Hergott: 1361, an dem nechſten Fritag nach ſant Agneſen Tage, vff denſelben Fritag geweſen iſt ſant Vincenzientag. (Pilgram.)

Vinicolæ. Feria ſexta, ſeptimanæ ſecundæ Quadrageſimæ. (*Pilgram.*)

Vitalstag. Vitalis, 28. April. Wienn am Montage nach ſant Vitalstag, 1431. (H. A.)

Vitestag, 1399. (H. A.) Vitus, 15. Junius.

Vlreich. Udalricus, 4. Jul. Pfincztag nach ſant Vlreichstag, 1358. (H. A.)

Vnſer Vrawentag. (Man ſ. Frauentag.)

Vnſinnige Donſtag. Donnerstag vor Eſto mihi. 1526 den 8. Febr. was der vnſinnige Donſtag, wie man jn in Turgow genennt hat. (Man ſ. Pilgram.)

Vorabend — Vorfeſt. Der Tag vor dem Feſt; Vigilia. Im Vorfeſte Palme. (*Haltaus.*)

Vorſirabend. Der Tag vor dem Vorabend. (Pilgram.)

Vrawentag. (Man ſ. Frauentag.) Vreitag nach vnſer vrawen tag der leczten an dem Serwest, 1339. (H. A.) — Vrauntag Aſſumpcion, 1373. (H. A.)

Vrbanstag. Urbanus, 25. Mai. (Pilgram.)

Vrenentag der heiligen Magde, 1444. (H. A.) Verena, 1. Sept.

Vrenczentag. Verena. (Arch. Spieß.)

Vrydach. Freitag.

Vrowentag. An vnſer vrowen tag als ſi geboren wart, 1309. (H. A.) Marie Geburt.

Vrſten. Erſten. Dornach in dem vrſten herbeſt manden. (Haltaus) der erſte Herbſt, d. i. September.

Vrſtennd. Oſtertag. Der geben iſt auf Phincztag nach vnſers lieben Herrn Criſti Vrſtennd vnd nach ſeiner heiligen Gepürt als man zellt Tauſennt Vierhundert vnd In dem Zway vnd Newnzigiſten Jar. (H. A.)

Vſgeende Woche. „ probe attendendum, qualisnam præpoſitio præfigatur. Ita Hergott A. 1326. „ Zinstag nach vsgender Osterwochen, bene determinat 9. Apr. quia Paſcha erat 31. Mart. „ adeoque feria tertia poſt dominicam Quaſimodogeniti “ (*Pilgram.*) (In der Jahrzahl 1326 liegt ein Druckfehler; wenn Ostern am 31. März fallen ſoll, ſo muß es ein anders Jahr ſeyn, z. B. 1336.) — Samſtag zu vsgender Pfingſtwochen, 1388. Samſtag nach Pfingſten.

Walburgentag. 1. Mai. An Sunentag vor ſant Walburgs tag, 1393. (H. A.) — Daß der Walburgstag (in Urkunden) der erſte Mai ſei, beweiſet ein Befehl des röm. Königs Siegmund (H. A.) an einige Lehenmänner, daß ſie ihre Lehen nehmen ſollten vom Datum des vorgenanten vnſers herren des Kunigs Maieſtatbriefe, die dann darauf zu Coſtencz nach Chriſts gebürt 1417 an ſand Gregorii tag gegeben ſind, vnd ſant Waldburg tag der dann zu nechſte darnach volgende was, — nämlich, zwiſchen den 12. März und 1. Mai ſollen ſie ihre Lehen nehmen. Auch vom Kaiſer Ludwig iſt im geh. H. A. eine Urkund in deutſcher und lateiniſcher Sprache vorhanden; im Teutſchen lautet das Datum alſo: Der geben iſt ze Lyncz an dem Fritag nach Sand Walburgen tag, 1335. Und im Lateiniſchen: *Dat. in Lyncza in craſtino beatorum Philippi & Jacobi Apoſtolorum 1335.* Aus dieſem erhellet, daß man in Urkunden immer den 1. Mai unter Walburgentag verſtehen müße.

Digitized by Google

Walstag — Walztag. Apostelnheilung. (Haltaus.)
Waltinstag. Valentinus.
Wartholomes Abend, 1380. (H. A.) — Wartolomes tag des heiligen Zwelffpoten, 1388. (H. A.) Bartholomeus, 24. August.
Wasserweihe. Am 1/3 August. (Arch. Spieß.)
Weichenpfingstag. Geben zu Costenz an dem heiligen Weichen Pfinczstag, 1474. Grünedonnerstag. (Haltaus.)
Weichfasten — Weigfasten — Wichfasten — Wiegefasten. Quatember. „ Nic. Ep. Misnensis: „ Nachem die Zeit Quatuor Tempora oder Weichfasten vorhanden. — Quatuor tempora „ sind die vier vierteljährigen Mitwochen, so die Quatember anfangen, in alten Schriften „ Weichfasten genant, daran man auch leidlich fasten zu halten pflegte. " — „ Urbanus „ Papst der erste verordnete, das die ebte die erste Weyhunge hetten zu geben, und Weyg„ faste bestetigt. " (Haltaus ex Knauth & Monacho Pirnens.)
Weidmaent. Junius. (Haltaus.)
Weihenachtabend. Wienn am heiligen Abent ze Weihenachten, 1343. (H. A.) 24. Dec. An dem mittern heiligen Abent ze Weinachten, 1391. (H. A.) Neuejahrsabend. (Man s. Heilige Abend.)
Weihnacht Quatember. Lucia. Quatember.
Weisse Donnerstag. Donnerstag vor Ostern. (Haltaus.)
Weisse Suntag — Wisse Suntag — Weisse Suntag — Wesente Suntag. Sonntag Invocavit. — Mom. Boica A. 1344. an dem weissen Suntag in der ersten ganzen Vastwochen. — A. 1388. der weisse Suntag in der Vasten. — Dipl. Niederburg. des Mitichens nach dem weysen Suntag in der Vasten. (Pilgram.) — Pazzowe, 1298, des nähsten Pfinczstages nach dem Weissen suntag. (H. A.) — Nürnberg, am weissen Sonntag, 1335 — Lanczhut, an Mittwochen nach dem weissen Suntag, 1365. — An dem weissen Suntag in der Vasten, 1390. — Haltaus führt aus dem Lehmann an: „ Judex profitetur: daß ich heut „ am Dienstag nach dem wisen Sonntag saß &c. addita subscriptione: feria tertia post Do„ minicam Invocavit. " — Aus dem Schilter: „ Freytag nach dem wissen Sontag Invo„ cavit. " Und aus dem Lunig: Vff dem nechsten Montage nach dem wissen Sontag, als man in der heiligen Kirchen singet zu latein Invocavit. — In dem geh. H. A. sind noch mehrere Urkunden, die dieses beweisen. Eine davon enthält folgendes: „ Chunrat der Frown„ berger von dem Hage vnde Chunrat Kungsprucker — „ pede Ritter geloben dem Erzherzog „ Rudolfen zu Oestreich, sich zu Wienn zu stellen „ vf den nechsten weissen Suntag der nu „ Schirst kumt — Daz ist geschehen vnd der brief geuertigt vnd geschriben des Sunntags vor „ Herren Vastacht nach Kristes gepurt, 1363 Jahr. — „ In einer andern Urkunde — der geben ist czu Nürmberg am Sontag vor sand Gallen tag 1444, sind folgende Worte: „ vnd die bezalung soll beschehen auf den Weissen Sonntag in der Vasten schirst künftig „ nach Datum des briefs. " — In einem Tausch und Auswechselungsbriefe: Datum Sambstag vor dem Auffarts Tag 1452 ist folgendes: „ vff den wißen Sonntag als man singet In„ uocauit zu Inngehender Vasten. "
Weitestag. Vitus, 15. Junius. 1287 des nechsten Erichtags nach sand Weitestage.
Wenesdag. Mittwoch. (Pilgram.)
Wenige Nimabend. Donnerstag nach Seragesima. (Pilgram.)
Werenhardintag. Bernardus. Am sand Werenhardin Tag, 1454. (H. A.) Hier heißt es soviel als Bernardentag, 20. August.
Werfeyer. Fest. armorum, — Reliquiarum. 1280 Donnerstag vor dem heyl. Werfeyer. (Rabe.) Auch Georgisch führt ein solches Datum unter den unbestimmten dieses Jahrs an: Neuen Muhr, Donnerstags vor dem heiligen Werfeyer, 1480. (Man s. auch Pilgram.)
Wetterfreytag. Freitag nach Christi Himmelfahrt. (Pilgram.)
Wetterherren. Johannes und Paulus. 26. Junius. — 1293, an sannd Johanns vnd Paulstag der Wetterherren. — (Pilgram.) Geben an sand Johanes vnd sand Pauls der Weter Herren tage, 1361. (H. A.)
Weyden ende — Meidemonat. Junius. (Pilgram.)
Wisbirg. Walburga.
Winachten, 1314. (H. A.) Weihnachten.
Winchten. Weihnachten. An dem zwölfften Abende ze Winchten. Dreikönigsvigil.
Wihennähten, 1316. (H. A.) 25. Dec. — An sant Johans tage ze Wihennacht, 1318. (H. A.)
Winnemaend. Maimonat. (Haltaus.)
Wintmonet. November. (Haltaus.)

Digitized by Google

Wintermonat das erste. November. (Pilgram.)
Wintermonat das andere. December. (Pilgram.)
Witfrydagh. Karfreitag.
Witte Donderdach. Weisse Donnerstag, Donnerstag vor Ostern. (Haltaus.)
Wlasy Tag. Geben am sand Wlasy Tag, 1362. (H. A.) Blasius. — Geben an Wlasen tag, 1383. (H. A.)
Wlreiches tag, 1310. (H. A.) Ulrich.
Wochensonntag. Sonntag nach Michaeli. (Man s. Gemeine Woche.)
Wodnesdag — Wohnstag — Woensdag — Wenesdag. Mittwoche. (Haltaus.)
Wolfsmonat. December (*Haltaus.*)
Worleichnam. Fronleichnam. Landek, am Montag nach Nicomedis in des heiligen Worleichnams wochen, 1499. (H. A.)
Worzumesse. Marie Himmelfahrt. (Man s. Frauentag.)
Wrowen tach zv der schidvnge, 1296. (H. A.)
Wulreichsabent, 1360, (H. A.) 3. Juli.
Wurzland. Borzeland in Siebenbürgen. (Man s. Kron.)
Wurzwye. M. Himmelfahrt. (Man s. Frauentag.)
Wynmonat. October. (*Haltaus.*)

Ylgentag, 1350. (H. A.) — Yligentag, 1352. (H. A.) Egidientag, 1. Sept. — Vreytag nach sant Ylgen tag, 1365. (H. A.)
Ylientag. Egidientag. „ sant Ylien tag der naestschvnstig ist. — Geben 1300 des nästen vreytag „ ges nach sand Laurencen tach. " (H. A.)
Yligentag, 1374. (H. A.) 1. Sept.
Ypolitentag. Hypolitus, 13. August. (Pilgram.)

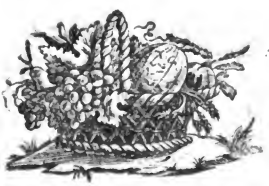
Zachereys. Zacharias.
Zatelorden. Cisterzienser Orden. „ Conuent brüder dez Goczhawsez ze Stamms Brichsnär bis „ stum, des ordens von Zatal — 1388 an sand Peter und Pauls abend. " (H. A.)
Zehentage. Vom Aschermittwoche bis Sonntag Reminiscere. — 1355, des Suntags, so man die Zehentag gewast hät in der Vasten. Sonntag Reminiscere — Es geschach an dem Montag, da man zehen Tag gevastet hat. Montag nach Reminiscere. — Friesach, des Freytags in den Zehen tagen in der Vasten. 1344. (H. A.) Freitag vor Reminiscere. — Geben zu Grumberch, Suntags in den zehen Tagen der Vasten, 1341. (H. A.) Sonntag Reminiscere.
Zehentausent Rittertag. 22. Junius. Neumarcht in der Metlik an der zehen Tausent Ritter tag, 1362 (H. A.)
Zeichen. Darunter wird die Indiction verstanden. (Man s. Indiction.)
Zimem vnd Judas, 1347. (H. A.) Simon und Judas.
Zinstag — Zistag — Zinst. Dienstag. (Haltaus.) — Zinstag vor sante Laurentien tage, 1329. (H. A.) — Der geben ist vff Zinstag vor Sant Michels des heiligen Erzengels abent nach Cristi Geburt als man zalt 1507. Das Fest des h. Michaels fiel in diesem Jahr auf einen Mittwoch, also war der Abend vorher ein Dienstag.
Zittelorden. — Johann Abbt zu Reun Zittel Ordens im Salzburger Bistum. Cistercienser Orden. (H. A. 1518. 10. Febr.)
Zomermaent. Junius. (Haltaus.)
Zukunft unsers Herrn — Zu Chunft. Adventzeit. (Frisch.) — Geben dez Suntag als Sich unsers Herren zu Chunft anhebt, 1356. (H. A.) Ich halte dafür, es bedeute das Fest der Erwartung unsers Herrn, 18. December; Denn das Datum in Urkunden zielt immer nur auf einen bestimmten Tag, und nicht auf mehrere.
Zwanzigste — Zwenzigeste. Die Octav des Dreikönigtags, 13. Jäner. — Hergott, 1435 Sant Hilarientag den man nempt den zwenczigsten Tag zen Wienechten. (Pilgram.) — In einer Urkunde des geh. H. A. vom Jahre 1446. 27. Jäner stehen folgende Worte: „ nehst zu Co„ stenz beädingt vff den zwaincziglsten tag nach dem hailigen wichennacht tag das ist vff sant „ Hilarientage. " — Hilarientag ist der 13. Jäner. Wenn man den Weihnachttag als den er-

erſten, und den Hilarientag als den letzten zählt, ſo ſind es gerade zwanzig Tage; zählt man aber dieſe beide nicht dazu, ſo ſind es achtzehn Tage; Der Zwanzigſte iſt hier ſoviel als der Achzehnte, nämlich allezeit der 13. Jäner. — In Schilters Kalendario Alemannico ſteht beim 13. Januar: *der zwenzegeſte tag.*

Zwaier Junchvrowentag. (Man ſ. Perpetua.)

Zwölfbotentag — Zwölfboten Theilung. Feſtum diviſionis Apoſtolorum, 15. Julii. Der zwölff Bothen Tag, al ſi zuſampt wurden. — Aller Apoſtelen Dag, alſe ſe vorſand wörden. — Aller Apoſteln Dag. — Der hilge Dag der Apoſtelen. — Aller zwölff Boten Tag, den man nennet zu latein Dimiſſionem Apoſtolorum. — Der Tag der Scheidung der heiligen zwölff Boten. — (Zaltaus.) — Geben ze Wels, an der Zwölfbotentag, 1321. (H. A.) — Samſtag nach der Zwelifpoten tag zu der tailung, 1444. (H. A.) — Montag nach der heiligen Zwölfbothen Austheilung, 1315. (H. A.) —

Zwölfften — Zwölffte Tag. Dreikönigtag, 6. Jäner. Des Mitichen vor dem Zwelften, 1318. (H. A.) — Straſburg, an dem Zwelifften tag, 1324. (H. A.) — Geben Prag am Zwölften Tag nach Weyhnachten, 1310. (H. A.) — Geben Innſpruk, Samſtags nach dem Zwelften tage, 1311. (H. A.) — Wienn an Mentag vor dem Zwelften tag nach Weichnacht, 1367. (H. A.) — Geben an den Zwölften Abende ze Winehten 1319 (H. A.) — Wienn Zinſtag nach dem Zwelften tag, 1359. (H. A.) — Die nechſte Mittwoche nach dem Zwoelfften den man nennet den Obirſten. — Den zwelften Tage den man nennet Epiphania, 1369. — Nach der heil. Dreyer Könige Tage, vnd des Zwelften. — Nach dem heiligen Zwoelften tag nach Weihenachten. — Zwiſchen hie vnd den zwelfften tage den man nennet Epiphanie. — Heidelberg am Montag nach dem Zwölften Tage Epiphania domini zu latin genant, 1409. (H. A.) — Kaiſerl. Erforderungsſchreiben an die Stadt Frankfurt 1451 — „ Die„ ſelben Rechttäg auf den nächſten Montag nach dem zwölften Tage zu Weihenachten zu la„ tein Epiphania Domini genannt. " (Olenſchlagers Urkunden-Buch, Seite 116. —) Der Zwölfte iſt eben ſo, wie der Dreyzehnte der Dreikönigtag, 6. Jäner. — In des Schilters Kalendario Alemannico ſteht beim 6. Januar: *der zwelfte tag.* — (Man leſe hierüber Zaltauſen.) — Was aber Zaltaus aus Schloepkens Chronik &c. anführt: „ die ſogenannte zwoelff„ ten machen des Jahrs Aufzang vnd Anfang " hat keinen treffenden Sinn, weil im Mittelalter das Jahr am Weihnachttag anfieng.



Digitized by Google

Von der Jahrsrechnung oder dem Jahrsanfang.

Da bei Bestimmung der Daten in Urkunden vor andern nöthig ist, die nach Ländern, Provinzen und Städten unterschiedenen Epochen des Jahranfangs zu wissen, so wollen wir dieselben, die größtentheils aus du Fresne's Glossarium übertragen, durch Stellen neuerer Schriftsteller bestätigt, und mit Urkunden des k. k. geh. Hausarchivs bewiesen sind, hier nach der Ordnung anführen.

Die Römer zu Zeiten Romulus nahmen den 1. März — unter Numa hingegen, wie wir heutiges Tags, den 1. Jäner zum Jahrsanfang. — — In der Folgezeit fiengen einige das Jahr um sieben Tage früher an, und zählten vom Weihnachtage, 25. Dezember. — Andere giengen gar bis auf den 25. März, als auf den Tag der Menschwerdung Christi zurück, und fiengen das Jahr um neun Monate und sieben Tage früher an, als wir dermal, so, daß sie z. B. das Jahr 1000 vom 25. März unsers Jahrs 999 rechneten, aus dem Grunde, weil es natürlicher sei, den Tag der Menschwerdung vor dem Tage der Geburt Christi, als den Tag seiner Geburt vor dem Tage seiner Menschwerdung zu setzen. Wieder andere nahmen den 25. März an, aber um drei Monate weniger sieben Tagen später als wir, nämlich, weil sie das nach unser Rechnung vom 1. Jäner genommene Jahr 1000. erst am 25. März anfiengen, da wir es schon am ersten Jäner angefangen hätten. Andere fiengen das Jahr von Ostern, und auch um drey Monate (etwas mehr oder weniger, je nachdem Ostern fiel,) später an, als wir heut zu Tage. So viel überhaupt. — — Nun wollen wir den Gebrauch der Jahrsrechnung besagter Epochen in den Ländern, Provinzen, und Städten besonders anzeigen.

Deutschland.

In Deutschland kömmt dieser mancherfältige Unterschied des Jahranfangs sehr oft vor. Vor allen ist anzumerken, daß Karl der Große sich der christlichen Zeitrechnung zu erst in Urkunden zu gebrauchen angefangen habe: „ In diplomatibus Carolus M. æram christianam adhibuit primus, & quidem in unico pro Metensi S. Arnulphi cœnobio an. 783, apud *Meurisse hist. des eveques de Metz p. 179.* alias nonnisi aliquoties in rebus rempublicam tangentibus usus. „ (*Schœpflini Alsatiæ diplomaticæ, Parte I. p. 30.*) — Olenschlager (Erläuterung der G. B. Seite 348.) schreibt folgendes: „ Unter den Carolingern waren schon zweyerley Arten von Reichsversammlungen in jedem Jahre gebräuchlich. Eine, worauf die Monarchen das allgemeine Beste des Staats, mit sämmtlichen hohen und Niedern Ständen in Berathschlagung stellten, ward beym Schlusse „ des Jahrs, so damals noch mit den 25. Merz anfieng, gehalten. „ — Der Gebrauch, das Jahr vom Weihnachttag anzufangen, hat sich in Deutschland, allwo er im X. Jahrhundert aufgekommen ist, lange erhalten. Wippo schreibt in der Lebensgeschichte Konrads II. „ Inchoante anno „ Natiuitatis Christi Rex Ghunradus in ipsa regia ciuitate Natalem domini celebrauit. „ — Venericus Vercellensis schreibt in der Apologie Heinrichs IV. „ Vbi tunc dimicatum est in ipsa „ Natiuitatis domini vigilia, quæ tunc obuenerat die Dominica, quando terminum accepit annus „ ab Incarnatione domini 1088. „ — Sayo der Annalist, der seine Jahrbücher bis auf das Jahr 1139. geschrieben hat, fängt jedes Jahr mit Weihnachten an: er sagt z. B. Der Kaiser hat Weihnachten in der Stadt — hernach das Dreikönigfest in — und nachgehends Lichtmeß in — gefeiert. Hier ist anzumerken, daß, ungeachtet man dem ersten Jäner den neuen Jahrstag hieß, man doch den Anfang des Jahrs von Weihnachten rechnete.

Digitized by Google

Doch war der Gebrauch das Jahr von Weihnachten anzufangen in Deutschland nicht allgemein: Denn zu

Köln

Fieng man das Jahr von Ostern an. Zwar verordnete ein Konzilium, das in dieser Stadt im Jahr 1310. gehalten worden, daß das Jahr künftig, nach dem Gebrauch der römischen Kirche vom Weihnachttag angefangen werden sollte; aber man ließ das nur in geistlichen Sachen, unter der Benennung Stilus ecclesiasticus, gelten; das bürgerliche aber blieb wie vorhin von Ostern an, und wurde Stilus curiæ genannt. Auch die Universität zu Köln hatte ihren eigenen Jahrsanfang, nämlich vom 25. März; und Hartzheim versichert, daß dieser Gebrauch noch im Jahr 1428. beobachtet wurde.

Trier.

Zu Trier war der Gebrauch das Jahr vom 25. März anzufangen. Eine Urkunde des k. k. g. H. A. kann den Beweis dazu geben: — Literæ Consensus Bœmundi Archiep. Trevirensis in incorporationem — — *Datum Treveris Anno domini 1360, secundum stilum scribendi in nostris ciuitate & dioceſi Treuerenſi die XVI. Februarii.* Weil nun diesem Willbriefe das Diploma Caroli IV. super hac incorporatione de dato *2. Non. Decemb.* (4. Dec.) *1360* ganz inserirt ist, so ergibt sich klar, daß der Trierische Willbrief nicht vom Februar des gemeinen Jahrs 1360 seyn könne, weil sonst das Insertum um etliche Monate später gegeben worden wäre, welches ein Widerspruch ist. — Allein izt und seit langer Zeit, sagt Brower (Annal. Trevir.) fängt das Jahr am Jäner an. Doch behalten die Notarien in öffentlichen Schriften den Gebrauch bei, das Jahr von 25. März zu rechnen. — Brower im 18. Buche seiner Annalen S. 1052. schreibt: Carolum IX. Gallorum Regem more veteri sublato ad annum 1567. edixiſſe conſtat, vt Januariæ Kalendæ annum deinde aperirent, quod etſi hic & alibi paſſim obtineat, neſcio tamen quid Notariis & ſcribis Treuericis antiquitatis adhæreat, ut de ſtylo ſuo & jure concedant, ſed iis in publica ſcriptura 25. Martii dies primus in anno Treuerico maneat.

Lüttich.

Im Bistume Lüttich fieng man das Jahr am Osterabende nach der Kerzweihe an. — Joh. Hocsem, Domherr zu Lüttich, schreibt in Geſtis Pontificum Leodienſium cap. I. „ attendendum, quod a tempore cuius memoria non exiſtit, annorum Natiuitatis cumulatio, ſiue cuiuslibet anni ſucceſcentis initium in cereo conſecrato paſchali hactenus depingi conſueuit, & ab illa hora annus dominicus inchoabat, „ — Allein im Jahr 1333, sagt er weiters, wurde dieser Gebrauch in jenen, das Jahr von Weihnachten anzufangen, abgeändert.

Niederlande.

In den Niederlanden fiengen einige Provinzen das Jahr von Weihnachten an, als Geldern, Friesland und Utrecht; aber in Delft, Dortrecht, und in Brabant zählte man es vom Osterabende. In Holland, Flandern und Hennegau war der Ostertag der erste Tag des Jahrs, und auch der Stilus der Notarien in öffentlichen Schriften. Wenn nun die Urkunden vor Ostern ausgefertiget worden, setzten sie, um alle Verwirrung zu vermeiden, dazu: ſecundum ſtylum curiæ, oder more Gallicano. Aber seit dem Jahr 1575. fiengen die Niederländer, auf Verordnung Philipp II. Königs in Spanien, das Jahr vom ersten Jäner an. *

* Der spanische Oberstatthalter in den Niederlanden, Don Luis de Requeſens, verordnete auf königl. Befehl vom 16. des Brachmonats 1575., das Jahr künftighin mit dem ersten Jäner, und nicht mehr mit dem Ostertag anzufangen. — Ferner heißt es: „ Aus dem Register „der Holländischen Rathschlüsse ist zu ersehen, daß man hier schon seit einigen Jahren das „ Jahr mit dem ersten Jäner angefangen habe. Ich finde auch, daß man bereits im Jahr „ 1532 diese Veränderung des Kalenders bey Hofe durchzutreiben gesucht habe. „ (Allgemeine Geschichte der vereinigten Niederlande, 3. Theil, Seite 264.)

Schweiz

Digitized by Google

Schweiz.

In der Schweiz rechnete man im XIV. und XV. Jahrhunderte das Jahr vom 1ten Jäner, ausgenommen in der Diözes von Lausanne und in dem Land de Vaud, allwo man seit dem Basler Konzilium das Jahr vom 25. März anfängt.

Italien.

In Italien war zwar überhaupt der Gebrauch, das Jahr von Weihnachten anzufangen, aber nicht besonders in jedem Staat.

Rom.

Daselbst war ebenfalls Weihnachten zum Jahrsanfang genommen; allein die Päbste hielten nicht immer diesen Gebrauch, wie es in der Zeitfolge der Päbste zu ersehen ist; denn sie pflegten auch das Jahr vom 25. März an zu rechnen. Beweise sind, (die Datarie ausgenommen.) die päbstlichen Bullen überhaupt. — Hier wird folgende Stelle nicht überflüssig seyn, welche die Computationem annorum juxta morem Cancellariæ Papalis beweiset. — *Just. Fontaninus in Vind. antiquor. Diplomat. adversus Germonium &c.* (*Romæ 1705.*) *Lib. 2. Cap. 12. §. 9. pag. 247. seq.* schreibt folgendes: „ IX. In Concilio Tridentino primæ editionis Romanæ per Paulum Manutium „ anni MDLXIII. — Sessio XXV. dicitur cœpta *die tertia*, absoluta *die quarta Decembris MDLX-„ III.* qua Sessione clausum fuit Concilium. Ex Bulla Pii IIII. primæ editionis cameralis per „ Antonium Bladum apparet, post reditum Legatorum e Concilio eundem Pontificem confirmavisse „ decreta Concilii: *In consistorio nostro secreto*, inquit, *illa omnia & singula auctoritate Apostolica Ho-„ die confirmavimus.* Et in fine: *Dat. Romæ apud Sanctum Petrum anno incarnationis Dominicæ mil-„ lesimo quingentesimo sexagesimo tertio, septimo kalen. Februarii.* &c. Negotium facessebat Thomasio, Con-„ cilium absolutum fuisse *die quarta Decembris anni MDLXIII.* atque idem Concilium confirmatum „ fuisse die vicesima sexta Januarii einsdem anni MDLXIII. undenim scilicet propemodum „ menses priusquam absolveretur. Sed Johannes Ciampinus omnem difficultatem Thomasio su-„ stulit, animadvertens, in actis Concilii communem stilum annorum vulgarium servatum; in „ tabulis vero Cancellariæ Apostolicæ, ad quarum normam data est bulla Pii IIII. annos non a „ Nativitate sed *ab Incarnatione* inchoari, nempe a Martio * ; & proinde Januarius anni vul-„ garis MDLXIII. in Concilio servati, ex stilo Cancellariæ Apostolicæ in bulla Pii IIII. adhuc „ erat anni MDLXIII. qui annus proximo Martio finiebatur. In Concilio Tridentino editionis „ Colonienſis anni MDLXXXVII. bulla Pii IIII. dicitur data anno *millesimo quingentesimo sexagesimo quar-„ to*, scioli nempe alicuius audacia. qui stilum Romanum ignorans, ne Concilium confirmatum „ videretur aliquot menses antequam absolutum fuisset, eundem annum inepte emendare seu ve-„ rius corrumpere ausus est. At verus & legitimus annus, qui eidem bullæ Pii IIII. adpositus „ fuit, ex jam dicta editione Romana camerali luculenter apparet, ubi non numeris, sed lite-„ ris exprimitur hoc pacto: *Millesimo quingentesimo sexagesimo tertio*, edi anno posteriorum edi-„ tionum curatores inhærere, & non illum temere corrigere debuissent. „

* Sollte heißen: a vigesimo quinto Martii, nämlich von der Inkarnazion. Denn die Päbste des fünfzehnten Jahrhunderts fiengen schon das Jahr vom 25. Märzen an, welches zwei beim k. k. g. Hausarchive liegende Bullen des Pabsts Niklas V. klar beweisen. Die erste ist datirt: *Datum Rome apud Sanctum Petrum Anno Incarnationis dominice Millesimo quadringentesimo quinquagesimo primo. Nono Kalend. Aprilis.* (24 März.) *Pontificatus nostri anno sexto.* — Und das Datum der zweiten lautet also: *Datum Rome apud Sanctum Petrum Anno Incarnationis dominice Millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo, octavo Kalend. Aprilis*, (25. März) *Pontificatus nostri anno sexto.* — In der ersten vom 24. März zählt er noch das Jahr 1451. und in der zweiten vom 25. März schon das Jahr 1452. Also war der erste Tag des Jahrs von der Inkarnazion, 25. März. Daß aber beide Urkunden nach heutiger Jahrsrechnung von 1452. sind, beweiset das in beiden gleichlautende sechste Pontificatsjahr, indem Pabst Niclas V. am 18. März 1447 (nach der heutigen Art) gekrönet worden.

Digitized by Google

Mailand.

Im XIII. XIIII. und XV. Jahrhunderte wurde das Jahr von Weihnachten angefangen. Du Freſne führt eine Urkund an: Anno a Natiuitate Domini 1397. Indict. I. ſecundum curſum & conſuetudinem ciuitatis Mediolani, 2. Decemb. &c. Die Verordnung der Stadt Mailand (P. I. cap. 109.) lautet alſo: More Mediolanenſi annus incipere conſueuit & de cetero incipiat in feſto D. N. J. C. & hoc reſpectu Inſtrumentorum publicorum & Actorum judicialium, & Indictio in Kalendis Septembr.

Florenz.

Im X. Jahrhunderte fieng man zu Florenz an, das Jahr vom 25. März zu rechnen, und zwar um drei Monate weniger ſieben Tagen ſpäter, als wie heutiges Tages; und dieſes iſt der Calculus Florentinus. — Einige Städte und Päbſte folgten dieſem Gebrauche in ihrem Urkunden und Bullen. Die Florentiner haben derſelben bis auf das Jahr 1745. beibehalten, da Franz I. R. Kaiſer, als Großherzog, eine Verordnung ergehen ließ, das Jahr 1745. und alle folgenden vom erſten Jäner anzufangen.

* Daß Florenz das Jahr vom 25. März anfieng, kann man einen Beweis aus der Storia di Giovanni Villani Cittadino Fiorentino (in Fiorenza 1587.) nehmen, der das Jahr mit dem 24. März endiget: „ alla fine del detto anno 1337. addì 24. di Marzo &c. „ (*Libro Vndiceſimo, Cap. LXXIIII.*) und das folgende Jahr (*Cap. LXXV.*) auf dieſe Art anfängt: „ L'anno 1338. addì 26. di Marzo &c. „ weiter (*Libro Dodiceſimo Cap. CXXII.*) ſchreibt er von einem geweſenen Erdbeben, wo er ſich ſo Ausdrückt: „ Correndi gli anni del noſtro Signore ſecondo il corſo della chieſa MCCCXLVIII. Indi„ tione prima, ma ſecondo il noſtro della Annunziazione ancora nel MCCCXLVII ad„ dì 25. di Gennaio — fu Grandiſſimo tremuto &c. „

Piſa.

Die Art der Piſaner das Jahr anzufangen, weicht von der Art der Florentiner weit ab. So, wie dieſe das Jahr vom 25. März, das iſt, um drei Monate weniger ſieben Tage ſpäter; ſo fiengen jene, zwar auch das Jahr vom 25. März, aber um 9. Monate und 7. Tage früher an, als wir heut zu Tage; folglich rechneten die Piſaner um ein ganzes Jahr weiter voraus als die Florentiner. Dieſe Art, das Jahr anzufangen, war nicht nur allein zu Piſa im Gebrauche, ſondern die Städte Luca, Siena, Lodi, und ſogar einige Päbſte haben ſich in ihren Urkunden und Bullen dieſer Jahrsrechnung bedienet. Und dieß heißt der Calculus Piſanus. Allein vermög vorgeſagter Verordnung haben auch die Piſaner dieſen Gebrauch verlaſſen, und das Jahr vom Jäner angefangen.

Venedig.

Venedig hat ſeit undenklichen Zeiten das Jahr vom erſten März angefangen; und dieſer Gebrauch wird in öffentlichen Schriften befolgt. Z. B. Zwiſchen Kaiſer Ferdinand III. und der Republick Venedig iſt, wegen des Poſtweſens, zu Wien ein Vertrag geſchloſſen worden; (H. A.) *Viennæ Auſtriæ die quarta Menſis Januarii, Anno Domini Milleſimo Sexcenteſimo Quinquageſimoſecundo.* Das Datum der Ratification des Herzogs zu Venedig hierüber lautet alſo: *Date in noſtro Duca l Palatio Die XVII. Februarij Indictione V. — M. DC. LI.* Die Ratifikazion geſchah alſo nach unſerer heutigen Zeitrechnung am 17. Febr. 1652. — Auch die Indikzion zeigt das Jahr 1652. an.

Spanien.

Sepulveda ſchreibt von Spanien folgendes: „ Hiſpani — temporum rationem, ut Roma„ ni ab urbe condita, ſic ipſi ab Auguſti Cæſaris Principatu repetere conſtituerunt, manſitque „ ea conſuetudo ad annum usque Chriſti nati milleſimum trecenteſimum octogeſimum tertium: „ tunc enim lege cautum eſt a Joanne — ut deinde anni & tempora a Chriſti natalis die, ve-

lut

Digitized by Google

„ iut a capite deducerentur omissa AERA Cæsaris — hæc temporum ratio Æra nuncupata, Chri-
„ sti natali triginta octo annis antecedit.„ (*Joannis Genesii Sepulvedæ Operum Vol. I. de Reb. gest. Caroli V. Lib. 1. §. 20. pag. 18.*)

Arragon.

In Arragon wurde 1350 festgesetzt, das Jahr von Weihnachten anzufangen und die Kalenden, Nonas und Idus ganz wegzulassen. Vorher war der 25. März der erste Tag des Jahrs nach Art der Florentiner.

Engelland.

In Engelland war vom VII. Jahrhunderte bis in das XIII. der Gebrauch das Jahr von Weihnachten anzufangen. Gervas von Kantelburg, der in diesem Jahrhunderte lebte, sagt: Hac, vt æstimo, ratione inducti sunt omnes fere, qui ante me scripserunt, vt a natali Domini anni sequentis sumerent initium. Indessen scheinet es doch, daß seit dem XII. Jahrhunderte der Gebrauch der Englischen Kirche war, das Jahr vom 25. März anzufangen. Diese Art nahm auch die bürgerliche Jahrsrechnung im XIII. Jahrhundert an, und blieb bis auf die Annehmung des verbesserten Kalenders. Uebrigens muß man in Engelland drei Arten, das Jahr anzufangen, unterscheiden, nämlich das historische Jahr, welches schon seit langer Zeit vom Jäner anfängt; das bürgerliche Jahr, das in öffentlichen Schriften gebraucht wurde, und vom 25. März anfieng; und das liturgische Jahr, das vom ersten Adventsonntage zählte.

Frankreich.

Daselbst erhielt sich der Gebrauch, das Jahr von Weihnachten anzufangen, von den Zeiten Karl des Großen, bis in das X. Jahrhundert. — Bucherius (in Chronologia Regum Franc. sect. 1.) sagt, daß vor dem J. 750. die Jahrsrechnung von Christi Geburt nicht im Gebrauche war; aber nachgehends unter dem Fränkischen Könige Pipin und Karl dem Großen aufgekommen sei. Vor diesem fieng man das Jahr vom ersten März an, wie ein Statut eines im Jahre 755. (Cap. 4.) zu Vern gehaltenen Konzilium bezeiget: vt dis in anno Synodus fiat. Prima Synodus mense primo, quod est Kalend. Martii, &c. Aber im X. Jahrhunderte war der Gebrauch, das Jahr von Weihnachten anzufangen, nicht mehr so beständig; denn unter dem dritten Geschlechte der Könige in Frankreich war der Gebrauch, das Jahr vom 25. März anzufangen; jedoch nicht um 9. Monate und 7. Tage früher, sondern um 3. Monate weniger 7 Tage später anzufangen, wie es die Worte in Hiſtori Epiſcoporum Autiſiodorum cap. 76. bezeugen: anno *quinquagesimo tertio* (1353.) *more curiæ romanæ* in Natiuitate Domini, *more autem gallicano* anno *quinquagesimo secundo.* — Bei den Königen, und dem Parlamente zu Paris war es seit dem XIII. Jahrhunderte fast unveränderlich, den Jahrsanfang vom Osterabende nach der Kerzweihe zu nehmen. Ueberhaupt schreibt Du Freſne: „ Galli annos Incarnationis & Natiuitatis, quin imo & Paſſionis promiſcue „ adhibebant ſeu confundebant: quod exemplis probat Mabillonius cap. 23. n. 8. & 16., Aber das königl. Edikt vom Jahre 1563. verordnete, das Jahr vom Jäner anzufangen. Von diesem Edikte redet Mabillon: „ Præiuerat exemplum Gallorum, qui ad vulgarem calculum reuocati ſunt edicto Caroli IX. quod Kalendis Januarii anni MDLXIII. ſancitum in Senatu Pariſienſi nonniſi Kal. Januarii anni MDLXVII. receptum eſt in morem. At in maiori Cancellaria „ (ſicut Toloſæ & Molinis) ſtatim ab edicto regio, in minori a Kal. Januarii anni MDLXIV. „ *Mabillon de re dipl. L. 2. C. 28. p. 174.* — In den Provinzen Frankreichs, deren die Engelländer Meister waren, fieng man gewöhnlich das Jahr von Weihnachten an; wenn aber doch von Ostern gezählt wurde, so setzte man dazu: ſecundum Stylum Franciæ, oder: more gallicano. Z. B. Anno 1448 more ſcribendi gallicano Indictione vndecima menſis vero marcij die viceſima tertia Vigilia paſche. Pontificatus ſanct. in Chriſto pa^tris Domini Nicolaij pp. Quarti anno ſecundo. Im Jahre 1448. war der 23. März der erste Tag des Gallikanischen Jahrs. —

In dem k. k. g. H. A. befinden sich einige Urkunden, die die Gallikanische Zeitrechnung des Mittelalters beleuchten. Herzog Leopold III. zu Oesterreich verlobte seinen Sohn, gleichen Namens, mit des Herzogs Philipp in Burgund erstgebohrnen Tochter Margareth. Herzog Philipp änderte mit Einwilligung Herzogs Leopold, des Vaters, seinem Entschluß, und sagte ihm dafür seine

zweitgebohrne Tochter Katharina zu. Dieser Brief ist datirt: *Datum Atrebati die XXIX. Januarii Anno domini Milleſimo Trecenteſimo octuageſimo quarto more Gallicano.* Zugleich verbindet ſich Herzog Philipp, dieſe Heirath am nächſten ſ. Michaelsfeſt zu Dijon vollziehen zu laſſen. (Weil nun jener Brief vor Oſtern gegeben worden, ſo iſt das Gallikaniſche Jahr 1384. noch nicht geendigt; aber nach der heutigen Zeitrechnung das 1385ſte Jahr ſchon angefangen. Obige Urkund iſt alſo am 29. Jäner 1385. gegeben worden.) — Ueber dieſen Heirathsvertrag leiſtet König Karl in Frankreich Bürgſchaft; die Urkund iſt datirt: *Datum pariſius ſecunda die februarii. Anno domini Milleſimo Treceſimo octuageſimo quarto. Et Regni noſtro quinto.* (Dieſe Urkund iſt nach der heutigen Zeitrechnung den 2. Febr. 1385. geferiget worden, wie es auch die Regierungsjahre des K. Karls bezeugen.) — Nun konnte die Vollziehung der Heirath am Michaelstag 1385. wegen gewiſſen Urſachen nicht geſchehen, darum beſtimmte Herzog Philipp mit Einwilligung des Herzogs Leopold, des Vaters, den Sonntag Septuageſima des künftigen 1386ſten Jahrs dazu. Die Urkunde davon iſt datirt: *Dat. Gandavi die IIII.^a menſis Januarii Anno domini Milleſimo CCC.° Octuageſimo quinto.* (Obgleich der Zuſatz more Gallicano nicht beigeſetzt iſt, ſo erhellet doch ganz klar, daß die Urkunde den 4. Jäner 1386, nach der heutigen Jahrsrechnung, ausgefertiget worden.) — Aber auch am Sonntage Septuageſima 1386. wurde die Heirath noch nicht vollzogen. Dieſer Brief, in welchem der weitere Termin zu Vollziehung der Heirath beſtimmt worden, iſt abgängig; doch muß dieſe Vollziehung auf das Weihnachtfeſt beſtimmet worden ſeyn, weil eine weitere Erſtreckungs-Urkunde vom Herzoge Philipp vorhanden iſt, die die Urſach angibt, warum die Vollziehung der Heirath auch am Weihnachtfeſt nicht vor ſich gehen konnte (cum circa hoc inſtans feſtum natalis domini nequeamus perſonalite tereſſe,) darum beſtimmt er den ſ. Johann Baptiſtentag des künftigen 1387ſten Jahres. Die Urkund iſt datirt: *Datum in villa noſtra de Scluſa in Flandria die prima Novembris Anno domini milleſimo CCC.° octuageſimo ſexto.* In dieſem Jahr 1386. iſt Herzog Leopold der Vater (den 9. Jul.) geſtorben, wie deſſen in dieſem Briefe gedacht wird: contigeritque dictum (Leopoldum Ducem Auſtriæ) ante ſolennizacionem preſati matrimonii diem ſuam clauſiſſe extremum. —

Noch mehr von dieſer Heirath. Herzog Philipp in Burgund, und Herzog Albrecht zu Oeſterreich, Oheim des jungen Leopolds, verweiſen die abgeredten 20000. Franken jährlicher Einkünfte von der Eheſteuer und dem Leibgeding der Braut Katharina auf einige Veſten und Städte; dieſe Urkund iſt datirt: *Acta fuerunt hec Dinioni decima ſeptima die Menſis Septembris Anno domini Milleſimo Trecenteſimo Octuageſimo Septimo.* Aber eine andere Urkunde von eben dieſem Herzoge Philipp wodurch er den noch ausſtändigen Termin zur Anweiſung 4000 Franken Einkünfte für Leibgeding bis auf das künftige Michaeliſeſt erſtreckt, iſt datirt: *Dat. Milliaci in waſtineis die nona Martii. Anno domini M° CCC.° octogeſimo ſeptimo.* (Weil ſich dieſe letztere Urkund auf die vorhergehende vom 17. Septemb. 1387. bezieht: „ in caſtris, villis, Caſtelanijs, locis & „ pertinentijs, in litteris ſuper dictis tractatibus confectis, plenius declaratis „ ſo iſt ſie *more Gallicano*, obſchon ſich der Ausdruck nicht dabei befindet, zu verſtehen, und nach der heutigen Jahrsrechnung den 9. März 1388. gefertiget worden.) — Aus dieſen Beiſpielen erhellet, daß man in den Urkunden, die in Frankreich, oder in denen Frankreich angränzenden Ländern, wie Burgund, datirt ſind, auf die Monate Jäner, Hornung, März und April acht haben müſſe, wenn gleich nicht allemal *more Gallicano* beigeſetzet iſt. Die übrigen Monate und Tage nach Oſtern kommen mit unſerer heutigen Zeitrechnung überein. —

Folgendes Notariats-Inſtrument (eben daſelbſt im H. A.) über des Königs in Frankreich, Karls VII. Erſtreckung des Termins zur Vollziehung der Heirath zwiſchen Herzog Siegmunden zu Oeſterreich ꝛc. und der Tochter des K. Jakobs in Schottland, Eleonora, iſt wegen der gallikaniſchen Zeitrechnung ſehr merkwürdig; es lautet alſo: — *Quod Anno — Milleſimoquadringenteſimoquadrageſimooctauo more ſcribendi gallicano Indictione undecima menſis vero marcij viceſima tercia vigilia Paſche poſt benedictionem cerei. Pontificatus — domini Nicolay — pape Quarti Anno ſecundo. — — Acta fuerunt hec Turonis.* — Alſo hat das 144. ſte Gallikaniſche Jahr ſich am Charſamſtage den 23. März nach der Kerzenweihe angefangen, und die Urkund iſt an beinſelben Tage ausgefertiget worden. — Noch ſind zwei Briefe eben allda vorhanden, die die Gallikaniſche Jahrsrechnung beleuchten. Der Friede zwiſchen Kaiſer Friederich III. und dem Herzog Karl zu Burgund: *Datum in felicibuſ caſtrif preſati Illuſtriſſimi D. Ducif Burgundie &c. contra Nanſium Die decima ſeptima menſiſ Nouembrif Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo ſeptuageſimo quinto.* Und des Herzogs Karl zu Burgund Ratification: *Datum in ciuitate biſuntini Die vltima menſis Januarii Anno domini milleſimo quadringenteſimo ſeptuageſimo quinto more Gallico.* Aus dieſem erhellet, daß das 1475. gallikaniſche Jahr in der Ratification noch nicht geendet geweſen. Der Friede iſt alſo vom 17 November 1475, und die Ratification vom 31. Jäner 1476.

Aqui-

Digitized by Google

Aquitania.

In Aquitanien war immer der Gebrauch, das Jahr vom 25. März anzufangen. Mabillon sagt: „ Ad hæc tempora Franci annum ducebant a Paschate, præterquam Aquitani, qui ab Annunciatione dominica, id est, a die 25. Martii anni incipiebant. „ *Mabillon, de re dipl. L. 2. C. 28. pag. 174.*

Languedok.

Vaissette beweiset, daß man in Languedok im XII. XIII. und XIIII. Jahrhunderte das Jahr von Ostern angefangen habe.

Narbonne.

In Narbonne fieng man das Jahr von Weihnachten an.

Delphinat.

Daselbst rechnete man bis zu Ende des XIII. Jahrhunderts fast immer das Jahr von 25. März; im XIIII. hingegen meistens von Weihnachten an; ein Brief des Erzbischofs zu Lion (Hist. Dalphin. tom. 2. p. 540.) ist datirt: Datum Romanis die vigesima nona Decembris 1347. a Natiuitate.

Provenze.

In der Provenze war im XV. Jahrhunderte der Gebrauch, das Jahr von Weihnachten anzufangen.

Besanzon.

In Besanzon fieng man das Jahr bei den weltlichen Gerichten vom 25. März an; bei den Geistlichen aber, wenigstens im XV. Jahrhundert, vom Jäner.

Mümpelgard.

Zu Mümpelgard fiengen einige das Jahr vom Jäner, andere erst vom 25. März an.

Lothringne.

Im Herzogthum Lothringen ist im Jahre 1580 von Herzog Karl III. verordnet worden, das Jahr von Jäner anzufangen.

Hungarn.

In Hungarn pflegte man das Jahr im eilften Jahrhunderte, das ist, von Könige Stephan, als den ersten christlichen Könige, am 25. März oder Inkarnazion anzufangen: „ *Anno „ Dominice Incarnacionis* Millesimo primo Indictione XV. Anno Stephani Primi Regis Vngarorum „ secundo. " — Denn der römische Gebrauch, das Jahr von der Inkarnazion oder vom 25. März an zu zählen, der um diese Zeit in mehrern verschiedenen Ländern üblich war, hatte damals großen Einfluß auf Hungarn, weil die christliche Religion durch eben diesen König Stephan erst eingeführt worden. Dieser Brauch dauerte bis über die Hälfte des dritten Jahrhunderts; und auch zu Anfange desselben findet sich noch dieser Jahrsanfang: „ Hemericus d. g. Hungar.. — Rex —. „ Datum *Anno ab incarnacione* domini. M. CC. II. " — Und König Andreas bestättigte diesen Brief: „ Datum *ab incarnacione* domini. M.CC.XXI. " (H. A.) — Dieser nämliche K. Andreas gab eine Urkunde: „ Datum *Anno ab incarnacione* domini M.CC. vndecimo. " — Das Capitu-

lum Chalmenſis eccleſie gibt ein Vidimus hierüber: „ Datum feria quarta proxima poſt feſtum pentecoſtes *Anno domini* M.CCC. octuageſimo quarto. " (H. A.) — Alſo fieng dieſes Kapitel das Jahr vom 25. Dezember oder Weihnachten an. — Vom Könige Bela *IV.* der mit ſeinem Vater K. Andreas *II.* zugleich regierte, iſt folgendes Datum: „ Bela d. g. Rex primogenitus regis Hungarie — Datum per manus Mathie prepoſiti Zagrabienſis aule noſtre cancellarii. *Anno gracie.* „ M.CC.XX.IX. " (H. A.) — Und von ſeinem Vater K. Andreas: „ Nos A. Hungarie Rex — „ Actum *urbi incarnati anno* M.CC.XXX. Regni autem noſtri anno XX. Septimo. " (H. A.) — „ Fernerhin einer vom K. Bela: — Bela — Datum *Anno ab Incarnacione* Milleſimo. Ducen- „ teſimo. Quadrageſimo ſecundo. Quintodecimo Calendas. Aprilis. Regni autem noſtri Anno ſep- „ timo. " (H. A.) — Aber ein Jahr ſpäter ſcheint er ſchon das Jahr von Weihnachten angenom- men zu haben: „ Datum *Anno domini.* M.CC.XLIII.IX. Kal. februarii. Regni autem noſtri anno „ Octauo. " (H. A.) — Und in einer andern Urkunde vom nämlichen Jahr und Tage findet ſich abermal der Ausdruck: „ *Anno gracie.* M.CC.XLIII.IX. Kalend. februarii. Regni autem noſtri „ anno Octauo. " (H. A.) — In dieſe Zeit fällt ungefähr der Gebrauch, das Jahr von Weih- nachten anzufangen, indem er forthin mit dem Ausdruck *anno domini* ſeine Urkunden datirte. Nur ſein Sohn Stephan, der mit ihm zugleich den königlichen Titel führte, datirte im J. 1259. von der Inkarnazion: „ Nos Stephanus d. g. Rex primogenitus illuſtris Regis vngarie — Datum *an-* „ *no ab incarnacione* domini Milleſimo CC.L. Nono. " (H. A.) — Dieſes iſt vielleicht die letzte Urkunde, die in dieſem Jahrhundert von der Inkarnazion datirt vorkömmt; die ſpätern Urkunden haben alle den Ausdruck: *Anno domini.* Und von dieſer Zeit an datirte man immer, bis auf die neueren Zeiten, von Weihnachten, oder 25. Dezember.

Griechiſche Zeitrechnung.

Da die Konſtantinopolitaniſche oder Griechiſche Zeitrechnung, die ſich des Jahrs der Welt gebraucht, in der deutſchen Diplomatik ſelten vorkömmt, ſo iſt auch nur das wenige anzuführen, wie man das Jahr Chriſti erörtern ſoll. Das Gloſſarium des Dü Freſne hat zwar Tabellen (Siehe, Annus.) der verſchiedenen Zeitrechnung, und alſo auch der Griechiſchen, aus welchem es das Werk L'art de verifier les dates, und aus dieſem Hr. Pilgram entlehnet, die aber zu meiner vorgeſetzten Abſicht in dieſem Werk nicht ſtimmen, weil ich nicht geſonnen bin, mit längſt bearbeiteten Sachen das Volumen zu vergröſſern. Doch iſt nöthig zu wiſſen, daß ſie annehmen, bis auf das Jahr Chriſti wären 5508 Jahre verfloſſen. Will man nun das J. C. erforſchen, ſo ziehe man die 5508 Jahre von denen in der Urkunde gegebenen Jahren der Welt ab, hiemit zeigt die entſpringende Zahl das Jahr Chriſti. Z. B. in dem k. k. g. H. A. befindet ſich ein Brief des Patriarchen zu Konſtantinopel alſo datirt: *Datum in Conſtantinopoli a creatione mundi ſex milleſimo Nongenteſimo XLIII. menſe marcio.* Wenn man nun 5508 von 6943 abzieht, ſo bleibt 1435, als das Jahr Chriſti, in welchem dieſer Brief gefertiget worden. Auf ähnliche Weiſe erhält man das Jahr der Welt (nach der Griechiſchen Zeitrechnung), wenn man zu dem Jahre Chriſti die Zahl 5508 zu- ſetzet; Z. B. gegenwärtig ſchreibt man 1786; ſetzet man noch 5508 hinzu, ſo entſpringt das Jahr der Welt 7294. Der Jahrsanfang der Griechiſchen Zeitrechnung iſt der erſte Tag des Septem- bers, und mit dem nämlichen Tage fängt auch ihre Indiction an.

Soviel von der Jahrsrechnung verſchiedener Länder und Städte. Hier liefern wir noch Bei- ſpiele aus Urkunden des k. k. g. H. A. welche die Zeitrechnung in Deutſchland beleuchten.

Rudolph I.

Römiſcher König.

Des römiſchen Königs Rudolf I. Urkunde, mit welcher er ſeine Söhne Albrecht und Ru- dolf mit dem Herzogthum Oeſterreich ꝛc. belehnte, hat folgendes Datum: *Datum in Auguſta VI. Kal. Januarii* (27. Dezember) *1282.* Und in ſeinem Befehle an die geſammten Vaſallen ꝛc. des Herzog- thums Oeſterreich, daß dieſelben ſeinen mit dieſem dem Reiche heimgefallenen Herzogthume feier- lich belehnten Söhne alle Treu und Gehorſam leiſten ſollen, lautet es alſo: *Datum Auguſte IV. Kal. Februarii* (29. Jäner) *1282.* Weil nun dieſer Befehl, in welchem von der feierlichen Belehnung Meldung geſchieht, den 29. Jäner 1282. gegeben worden, ſo kann das Datum der Belehnung nicht vom Jahre 1282. 27. Dezember verſtanden werden, ſondern es erhellet klar, daß man da- mals

Digitized by Google

mals das Jahr vom 27. December anzufangen pflegte, und also, nach der heutigen Jahrsrechnung die Belehnung 1281. 27. Dezember geschehen, und der Befehl darauf 1282. 29. Jäner erfolget sei. — Aber nicht allemal wurde diese Art, das Jahr vom 25. Dezember anzufangen beobachtet, wie folgendes Beispiel hinlänglich beweiset. In dem Schiedsprunche des röm. K. Rudolf zwischen Grafen Gebhard zu Hirschberg und Grafen Meinhard zu Tirol über ihre wegen der im Gebürge und Innthal gelegenen Güter fürgewalteten Irrungen, spricht er unter andern aus, daß Gebhard und seine Mutter auf diese Güter Verzicht thun sollen: *Datum Vime VII. Kal. Junii* (26. Mai) *1282.* Und der Verzichtbrief auf diese Güter seiner Mutter, Sophia Gräfinn von Hirschberg, welchen sie zu Augspurg in Gegenwart des K. Rudolfs gegeben hat, ist: *Actum & datum Auguste in die sanctorum Innocentum* (28. Dezember.) *1282* In dieser Urkund also ist das Jahr nach heutiger Art angefangen worden; denn sonst hätte sie den Verzichtbrief schon im Jahre 1281. den 28. Dezember gegeben, bevor er wäre verlangt worden.

Friedrich der Schöne,

Römischer König.

Heinrich von der Lippe, Benesch von Michelsberg ꝛc. verbinden sich mit dem röm. K. Friedrich dem Schönen; das Datum davon lautet also: Der ist gegeben ze wienn 1318. an sand Johannstag ze Wihenachten (27. Dezember) — Daß diese Urkunde (nach der heutigen Jahrsrechnung) schon im J. 1317. gegeben worden sei, beweiset eine andere, mit welcher sich Nemut von Luchtenburg, Smile von Primislaw und Heinrich der junge von der Lippe mit dem röm. K. Friedrich „ eben so verbinden, wie sich Heinrich von der Lyppe, Benesch von Michelsberg ꝛc. verbunden „ haben. " Diese Urkund ist gegeben: Zum Dürrenholz, Samstag nach dem Obristen Tag (7. Jäner) 1318. Da sich nun die zweite auf die erstere bezieht, so muß die erste 1317. den 27. Dezember, und die zweite 1318. den 7. Jäner gegeben worden seyn.

Albrecht,

Herzog zu Oesterreich.

Datum Wienne dominica ante Circumcisionem domini (31. Dezember.) *1358.* Weil Albrecht schon im Julius 1358. gestorben, so kann dieser Brief nicht vom Ende dieses Jahrs seyn, sondern vom vorigen 1357.

Rudolph IV.

Erzherzog zu Oesterreich.

(Diese Anmerkung ist vom sel. Hofrath von Rosenthal.)

In dem beim k. k. geh. H. A. aufbewahrten Registerbuche, worinn nach dem vormaligen löblichen Gebrauche, die vom Herzog Albrecht *II.* zu Oesterreich, und dessen erstgebohrnen Sohn Erzherzoge Rudolph *IV.* ausgefertigten Briefe vollständig eingeschrieben sind, findet sich eine von erwehnten Rudolph dem Jungfrauenkloster zu Königsfeld im Ergau ertheilte Bestättigung ihrer Freiheiten eingetragen, welche von Wienn am Tage des h. Silvester (31. Dezember.) 1360, seines Alters im 21sten und seines Gewalts im 6ten Jare, datirt ist. Seine Geburts- und Regierungsjahre geben klar zu erkennen, daß dieser Brief (nach der heutigen Jahrsrechnung) 1359. gefertiget worden sei, mithin das Jahr 1360 bereits den 25. Dezember 1359 angefangen habe. P. Steyerer, der gedachtes Registerbuch eingesehen, und daraus nebst vielen andern Urkunden auch diese Königsfeldische in Druck gegeben, hat schon auf diese Zeitrechnung achtgehabt, dabei aber doch den unnöthigen Zweifel angehängt, ob nicht vielleicht der Schreiber im Jahre sich geirret habe. Dieser Zweifel würde ihm niemals eingefallen seyn, wenn er wahrgenommen hätte, daß das ganze Registerbuch nicht weiter, als bis zum Ende des Jahrs 1359 reichet, und der nächst vorgehende Brief von der Vigilia Nativitatis Domini 1359 ist, der Steyerer aber die Zeitordnung, wie es P. Steyerer selbst bekennet, ziemlich beobachtet habe.

Digitized by Google

Ein anderes Beispiel giebt der Bundsbrief des Erzherzogs Rudolf, nebst seinen Brüdern Friedrich, Albrecht und Leupold, und den gesammten österreichischen Landschaften, mit den Königen zu Hungarn und Polen: *datum & actum Posonii vltima die mensis decembris 1362*, welcher nach der heutigen Jahrsrechnung nicht vom letzten Tage des 1362sten, sondern nothwendig des 1361sten Jahrs zu verstehen ist, indem Herzog Friedrich zu Oesterreich, der diesen Brief mitgefertiget hatte, schon den 10. Dezember 1362 starb. P. Steyerer, bei dem dieser Brief im Druck zu finden ist, meint zwar eben dieser Ursache wegen, daß durch Unachtsamkeit des Schreibers in dem Monate gefehlt seyn müsse, und er will daher statt des Decembers den Hornung 1362 einschieben; allein dergleichen willkührliche Aenderungen sind nicht nur überhaupt allzukeck und bedenklich, sondern es wird auch hier die Richtigkeit des angeführten Datums durch den Auszug des Grafen von Wurmbrand bekräftigt, welcher diesen Brief unter den Privilegien der Niederösterreichischen Stände zu seyn bezeuget, und denselben ohne Zweifel in ihrem Archive, wozu er den freien Zutritt hatte, selbst gesehen haben wird. P. Steyerer hätte sich also vielmehr erinnern sollen, was er nur etliche Blätter vorher bei erwehnter Urkunde vom Tage des heil. Silvester 1360 angemerket hat, daß nämlich der Jahrsanfang schon vom 25. Dezember gerechnet worden sei.

Eben diese Rechnungsart hat des Erzherzog Rudolfs Gemahlinn und hinterlassene Wittwe, Katharina, in einem Brief: Datum Wienn am Mentag vor dem Ebenweichtag (das ist vor dem Fest der Beschneidung Christi) 1366 beobachtet, wodurch sie alle fahrenden Habe und Kleinoden, die derselben nach dem Tode ihres Gemahls zugefallen waren, ihren Schwägern Herzogen Albrecht und Leupold zu Oesterreich, überläßt, und darauf Verzicht thut. In diesem Briefe führet sie als Wittwe noch den Titel, Herzoginn ze Oesterreich, ze Steyer, ze Kernden, vnd ze Krain, Greſinn ze Tirol ꝛc.; mithin kann derselbe nicht später als vom Ende des nach der heutigen Art gerechneten Jahres 1365 seyn; denn, weil sie sich bereits im Märzen 1366 mit dem Markgraf Otten von Brandenburg wieder vermählt hat, und schon ein Brief vom Samstage vor s. Marien Magdalenen Tag 1366 vorkömmt, worinne sie Markgreſinn zu Brandenburg genennet wird, so hätte sie am Ende desselben Jahrs 1366 den wittiblichen Titel von Oesterreich nicht mehr führen können. — So weit Hr. von Rosenthal.

Karl IV.

Römischer Kaiser.

Lehenbrief K. Karl IV. — Geben zu Metze nach Christus geburte 1357, des nehesten Freytags vor dem h. Jareestag, vnnserr Reiche in dem Eylfften vnd des Kaisertums in dem andern Jare. Die Regierungsjahre zeigen es, daß dieser Brief (nach unserer Jahresrechnung) 1356 den 30. Dezember gefertiget worden sei.

Karolus — Date Prage 1350. 24. Julii — Regnorum noſtrorum Romani anno quinto, Boemie vero quarto. Und: *Karolus — Dat. Prage 1350. VII. Kal. Jan.* (26. Dezember.) *Regnorum noſtrorum Anno quarto.* Weil er in der letzten Urkunde noch das vierte Jahr seiner Krönung zum röm. Könige nennet, und in der ersten schon das fünfte zählet, muß in der zweiten (nach der heutigen Jahrsrechnung) das Jahr 1349 verstanden werden.

Albrecht und Leopold, Brüder,

Herzoge zu Oesterreich.

Sie ersuchen den röm. König Wenzel um die Bestättigung ihrer unter sich gemachten Ländertheilung. Der Brief des Herz. Albrechts ist datirt: gegeben ze Wienn an Mitichen vor dem Prehemtag (4 Jäner) nach kristes geburd 1380. Der des Herzogs Leopold: gegeben zu Craecz an Sampeztag in der heiligen Weichnachten nach krists geburt 1380. Und des röm. Königs Wenzel Bestättigung darüber von sant Antoniustag ebenfalls von 1380. Weil es aber nicht anders seyn kann, als daß die Bestättigung später, als die beiden Briefe, worinn darum gebethen wird, ausgefertiget wurde, so muß des Herzogs Leopold Brief vom Jahr 1379 zu nehmen seyn, und derselbe das 1380ste Jahr schon am 25. Dezember 1379 angefangen haben.

Alb-

Digitized by Google

Albrecht,

Herzog zu Oesterreich.

In folgender Urkunde von ihm ist mit dürren Worten ausgedrückt, wann er das Jahr angefangen hat. Sie ist datirt: Geben ze Wienn an Sand Blasien tag 1412. Darinn sind folgende Worte enthalten: das ist das gegenwürttig Vierczehen Hundertist vnd zwelifft Jar das sich vecz ze Weichnachten hat angeuangen — und weiter unten, nach Auzgang des gegenwurttigen Jares, das sich zu den nechstkumftigen Weichnachten enden wirdet, —

Albrecht II.

Römischer König.

Von ihm sind vier Briefe vorhanden, die zur nämlichen Absicht dienen. K. Albrechts Befehl an die Städte Ulm, Gemünd, Lindau ꝛc.: Geben Breßlau an Johannis Evangelisten Tag, 1439. — Brief wegen eines Zuschlags vom 1000 Gulden ꝛc. Geben Breßlau, Dinstag nach Johannis Evangelisten Tag 1439. — Lehenbrief für Oswalden Mare über die Vogtei zu Ponsieten: Geben Breßlau Sontag nach Johannis Evangelisten, 1439. — Comitiua &c.: *Dat. Wratislauie 29. Dec. 1439.* Da nun K. Albrecht schon am 25. October 1439 gestorben, folglich vom Dezember keine Urkunde mehr vorfindig seyn kann, so muß diese vom Jahre 1438 verstanden werden, weil man damals das Jahr vom 25. Dezember anfieng.

Ein Gebothsbrief des röm. K. Albrechts II. an einige Reichsstädte: Geben zu Preßlaw — Nach cristi geburt vierzehenhundert Jar vnd darnach In dem Neun vnd Dreissigisten Jaren an Sant Johanns des Heiligen Ewangelisten tage In den weihennachten vunserr Reiche ꝛc. In dem ersten Jare. Darüber gab Bischoff Peter zu Augspurg ein Vidimus, welches also datirt ist: der geben ist am fritag vor Sant Pauls tag Conversionis zu Latin genannt nach cristi geburt vierzehenhundert und darnach Im Neununddreissigisten Jare. Aus diesem erhellet klar, daß der Gebothsbrief (nach der heutigen Jahrsrechnung) im J. 1438 den 27. Dezember gefertiget worden sei, weil im Jäner 1439 das Vidimus darüber gegeben worden. Auch das Regierungsjahr und sein Tod giebt einen Beweis davon ab.

Ladislaus,

König zu Hungarn und Böheim.

Daß er das Jahr vom 25. Dezember angefangen habe, beweiset folgendes Datum seiner Urkunde: Wir Lasslaw von gots gnaden zu Hungarn, Behem — Kunig — Geben zu Wienn an Sambstag vor dem Ebenweich tag (30. Dezember) vierzehenhundert, darnach im drewundfunfczigisten. — Darüber gab der Abbt Stephan zum Schotten zu Wienn ein Vidimus, also datirt: an freitag nach der heiligen dreyer kunig tag (12. Jäner) vierczehundert Jar vnd darnach in dem drewundfunfczigisten Jare. Es wäre überflüßig, etwas mehr darüber zu sagen.

Hernach ist vermerckt, wie unser gnedigster Herr Kunig Lasslaw an Phinczstag des Newn Jarsabent mit den hungerischen herrn geredt hat, 1457 — Ungeachtet hier der New Jarsabent genennt wird, so ist doch das Jahr vom 25. Dezember angefangen worden, und diese Unterredung 1456. 30. Dezember geschehen, weil der König 1457 im November gestorben ist. — In einer Urkunde des Königs Ladislaus zu Hungarn und Böhmen sieht: „ auf zwei Jahre so sich „ von den nächstvergangenen Weyhnachten des gegenwärtigen 1456sten Jahrs angefangen. " Und das Datum ist: Wien an Mitichen vor sant Antonien 1456. (H. A.)

Friedrich III.

Römischer Kaiser.

Von Kaiser Friedrich III. findet man verschiedene Urkunden, daß zu seiner Zeit das Jahr vom 25. Dezember angefangen habe. Der Gebotsbrief des röm. K. Friedrichs an die Stadt Schaffhausen ist datirt: Mittwoch nach s. Thomastag in Weyhnachten 1450. Ueber diesen Brief gab der Abbt Niclas zu S. Blasy ein Vidimus, datirt: Mittwoch nach Quasimodogeniti 1450. Das Datum also des Gebotbriefs Mittwoch nach s. Thomastag in Weyhnachten (welches S. Thomas Cantuarienfis 29. Dezember ist,) kann hier nicht vom Dezember 1450, nach der gemeinen heutigen Art, das ist, vom Ende des Jahrs 1450 seyn, weil sonst wider alle Möglichkeit das Vidimus früher als das Vidimatum wäre; sondern es ist hier der noch zu Ende des Jahrs 1449, und zwar damals auf den 31. Dezember eingefallene Mittwoch nach s. Thomastag in Weyhnachten zu verstehen, als welcher schon zum Anfange des Jahrs 1450 gerechnet worden, wo sodann im April 1450 das Vidimus ausgefertiget worden. — In einer Bestättigung der Freiheiten des Markts Hofkirchen in Oesterreich: Wienn am Sambstag nach allerchindlein tag 1482, dienen die beigesetzten Regierungsjahre des Kaiserthums im 30sten, des Römischen Reiches im 42sten, und des Hungerischen im 23sten, zum hauptsächlichen Beweise, daß dieser Brief, nach der heutigen Jahrsrechnung, 1481 den 29. Dezember, welcher damals der Samstag nach Allerkindlein Tage war, gefertiget worden sei. Die römischen Reichsjahre fangen an vom 6. April, 1440; die kaiserlichen vom 19. März, 1452; und die hungarischen vom 4. März, 1459.

Ein anderes Beispiel ist der Tödtbrief einer Gegenverschreibung des Simon Oberheimer, wegen der aufgehabten Pflege von Falkenstein in Oesterreich vom Freitag sannd Stepfanstag in den heiligen Weichnachtfeiertagen 1484, des Kaisertums im 32sten, des römischen Reichs im 44sten, vnd des Hungrischen im 25sten Jare, worinn sowohl der beigesetzte Wochentag des damaligen Stephansfestes, als auch die nach vorgewiesener Richtschnur gezählten Regierungsjahre zeigen, daß dieser Brief den 25sten Dezember des nach der itzigen Art gerechneten Jahres 1483, in welchem der Stephanstag auf einem Freitag gefallen, ausgefertiget worden, mithin das Jahr 1484, der damaligen Gewohnheit nach, bereits den Tag vorher zu laufen angefangen hatte. (Ueber diese drey Urkunden hat Hr. v. Rosenthal die bereits angeführte Anmerkung gemacht.)

Das Datum des Bündnisses zwischen dem K. Friedrich und Könige Ludwig XI. in Frankreich ist ebenfalls noch anzuführen: „ In cuius rei teſtimonium Nos Imperator predictus has lit-„ teras ſub vtriuſque majeſtatum noſtrarum Sigillorum appenſione fecimus munirj In Andernaco, „ die *Vltima menſis decembris Anno domini milleſimo quadringenteſimo ſeptuageſimo quinto. Regnorum „ noſtrorum Romani triceſimo quinto, Imperii viceſimo tercio, Hungarie vero decimo ſexto.* Et nos „ Ludouicus Rex francorum predictus easdem litteras pariſius ſigillari fecimus die decima ſep-„ tima menſis Aprilis Anno dominj milleſimo quadringenteſimo ſeptuageſimo quinto. Et Regni „ noſtri XIIII. " Die Regierungsjahre des Kaisers beweisen, daß er das Jahr vom 25. Dezember rechnete. Also ist das Datum des Kaisers vom Jahre 1474. 31. Dezember, und des Königs in Frankreich vom Jahre 1475. 17. April, weil Ostern schon vorbei war.

Maximilian,

Römischer Kaiser.

Daß Kaiser Maximilian I. den nämlichen Gebrauch gehalten habe, erhellet aus der Privilegienbestättigung der Stadt Neustadt in Oesterreich vom Suntag in der heiligen weihnechtfeyrtegen 1491, seines Römischen Reichs im fünften, und des Hungrischen im ersten Jahre. Denn weil die röm. Reichsjahre am Donnerstag nach Invocavit (16. Febr.) 1486, als dem Tag seiner Erwählung anfangen, und die Hungarischen nicht erst von Zeit des Presburger Vertrags mit K. Wladislaen zu Hungarn vom Montage nach Leonardi (7. Nov.) 1491, sondern von seiner hungerischen Wahl 1490 her gerechnet werden, wie man es aus verschiedenen Urkunden beweisen kann, so äussert sich ganz klar, daß gedachte Bestättigung in dem nach der heutigen Art gerechneten Jahre 1490, den 20. Dezember, als dem Sonntage in den Weihnachtfeiertagen ausgefertiget worden sei. (Anmerkung des Hrn. von Rosenthal.)

Wir

Wir Maximilian von Gotes Gnaden Erczhertzog zu Oesterreich — Der geben ist zu Ache an Sannct Thomas dag Cantuariensis nach Christi unsers lieben herren geburt Dusent vierhundert achzick vnd Sehs Jare. Weil Maximilian den röm. königlichen Titel noch nicht führte, und doch schon im April 1486 als röm. Kaiser gekrönet worden, so beweist es wiederum, daß er das Jahr von Weihnachten angefangen habe.

Des Kaiser Maximilians Testament fängt also an: Am dreissigisten tag Decemb. anno ꝛc. im Neunzehenden (1519) Jar haben Wir Maximilian Erwölter Römischer Kaiser ꝛc. vnnser Testament — Und die Fertigung ist: Mit vrkhundt geben in vnnser Stat Welß am Sechsten tag Januarj zwischen Neun vnd Zehen vor Myttag anno. ꝛc. Im Neunzehenden. Hieraus erhellet abermal, daß das Jahr vom 25. Dezember angefangen worden, weil Maximilian darauf den 12. Jäner zu Wels gestorben ist.

Karl V.

Römischer Kaiser.

Den lesten tag des Monats Decembris Nach Cristi vnnsers lieben Herrn geburde im Funffrtzehenhundert und eingang des dreissigisten Jares. Hier ist der Ausdruck deutlich, daß das Jahr vom 25. Dezember angefangen habe, und die Urkund im Jahr 1529. 31. Dezember (nach unserer Jahrsrechnung) gefertiget worden sei.

Ferdinand I.

Römischer Kaiser.

Geben in vnnser Stat Wien am Neunundzwainzigisten tag Decembris im eingang des Funffunddreissigisten Jare Vnnser Reiche des Romischen im vierten vnd der andern im Neunten. (1534. 29. Dezember.)

Datum in vnnser Stat Wienn den 28sten tag des Monats Decembris des eingehenden fünfundvierzigisten Jars. Ebenfalls klar ausgedrückt, daß das Jahr vom 25. December angefangen, und die Urkund im J. 1544. 28. Dezember gegeben worden sei.

Digitized by Google

Ueber die Epochen

von Annehmung des

Gregorianischen

und

Verbesserten Kalenders.

Der Gregorianische Kalender hat seinen Anfang im Jahre 1582. den 4. October genommen. Damals wurden 10. Tag ausgelassen, und statt des 5. sogleich der 15. gezählet.

Dieser Einrichtung des Kalenders folgten zur nämlichen Zeit die Königreiche Spanien, Portugal und der größte Theil von Italien, die zu gleicher Zeit diese 10 Tage übersprangen. In Frankreich wurde dieser Uebersprung von 10. Tagen etwas später, nämlich den 10 Dezember, gemacht, so, daß man (nach der Verordnung Heinrich des Dritten vom 3. November) statt des 10. alsogleich den 20. Dezember zählte.

Im nämlichen Jahre hat der Herzog von Alenzon, ein Bruder des Königs in Frankreich, dem einige Niederländische Provinzen die oberste Gewalt angetragen haben, den Ständen von Brabant, Geldern, Flandern, Mecheln und Friesland gebothen, den Gregorianischen Kalender anzunehmen, so daß sie den 15. Dezember Weihnachten feyern sollten. Brabant, Flandern, Hennegau und Holland unterwarfen sich dem Gebothe; aber Geldern, Zütphen, Utrecht, Friesland, Gröningen und Ober-Yssel nahmen es nicht an. Das Jahr darauf 1583, nach dem Abzug des Herzogs, verordnete Philipp II. K. in Spanien den 17 Provinzen, daß sie, um den Uebersprung von 10 Tagen zu machen, statt des 12. Februar, sogleich den 22. zählen sollten, dadurch wäre der 22. Februar der Aschermittwoch nach dem Gregorianischen Kalender. Allein die Verordnung des Königs wurde eben so wenig befolgt, als jene des Herzogs. — Lange Zeit darnach, nämlich im Jahre 1700. kamen die Stände zu Utrecht zusammen, und beschlossen, den 24. Julius den Verbesserten Kalender der Protestanten in Deutschland anzunehmen, so, daß sie statt des ersten Dezembers durch Auslassung 11 Tagen sogleich den 12. Dezember zählten. Diesem Beispiele folgten die übrigen Provinzen; und seit diesem ist die Zeitrechnung der beweglichen und unbeweglichen Feste in Niederlanden mit den übrigen übereinstimmend.

In Deutschland stellte Rudolph II. den gesammten Ständen auf dem Reichstag zu Augsburg 1582. den 27. Junius vor, den Gebrauch des Gregorianischen Kalenders anzunehmen; allein die Stände kamen nicht überein. Doch fügten sich die katholischen Stände im folgenden Jahre 1583; die übrigen blieben noch bey dem Alten, ausgenommen die Stadt Strasburg, welche auf Befehl des Königs in Frankreich den Gregorianischen Kalender im Jahre 1682. den 5. Februar annahm. Endlich tratten die protestantischen Stände im Jahre 1698. zusammen, um zu berathschlagen, wie der Sache abzuhelfen wäre; und fiengen alsogleich an, wegen einen neuen Kalender Vorkehrungen zu treffen. Auf solche Weise ward allen protestantischen Ständen in Deutschland im J. 1699 den 13. Sept. aufgetragen: im künftigen Jahre 1700 die letzten 11 Tage im Februar zu übergehen; diese wurden nach dem 18. Febr. übersprungen, so, daß man statt des 19. sogleich den ersten März zählte. Das Fest Matthias wurde den 18 Febr. gefeyert. Kraft dieses Entschlusses erschien im Jahre 1700. der neue Verbesserte Kalender, welchen Weigel, Mathematikus zu Nürnberg, für richtiger hält als den Gregorianischen. Da diese beiden Kalender in der Art, das Osterfest zu bestimmen, von einander unterschieden sind, indem man sich bey dem Gregorianischen der zirkulischen Rechnung, und bei dem Verbesserten der astronomischen bedienet, um den Ostervollmond eines jeden Jahrs zu finden, so sind sie in Ansehung des Osterfestes schon zweimal in diesem Jahrhunderte von einander abgewichen, das einemal im Jahre 1724, und das anderemal 1744. In diesen beiden Jahren feyerten die Katholischen das Osterfest acht Tage später als die Protestanten. Der nämliche Unterschied würde sich 1778. gezeigt haben, und 1798. noch zeigen; allein, da alsdann das Osterfest nach der astronomischen Rechnung mit den Juden müßte gefeyert werden, welches der Nicäni-

schen

Digitized by Google

schen Kirchenversammlung zuwider wäre; so haben die Protestantischen Stände durch einen Schluß vom 30. Jäner 1735 festgesetzet, in beiden Jahren das Osterfest acht Tage nach der Juden Ostern zu halten, nämlich im Jahre 1778 den 19. April statt des 12. und im Jahre 1798 den 8. April statt des ersten. Und da nach der ziklischen Rechnung in diesen beiden Jahren das Osterfest, auf eben diese Tage fällt, so kommen die Katholiken und Protestanten in Feyerung desselben mit einander überein. Doch haben die Protestanten diesen ihren Verbesserten Kalender nicht auf immer, sondern nur auf die Zeit, bis der Gregorianische von seinen Mängeln gereiniget seyn wird, angenommen.

In der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender von den katholischen Kantonen und Städten, nach und nach angenommen. Lucern, Uri, Schweitz Freyburg und Soloturn nahm ihn schon im Jahre 1583 an. Unterwalden aber erst im J. 1584. — Aber Zürch, Bern, Glarus, Basel, Schafhausen, S. Gallen, Graubündten, Bienne, Mülhausen, Genf, und die Grafschaft Neuschatel behielten noch den Julianischen. In Appenzell wurde der Gregorianische im Jahre 1584 eingeführt; allein, als darüber ein Aufruhr entstund, übernahm der protestantische Theil im Jahre 1590. wiederum den Julianischen. Die protestantischen Stände in Deutschland luden endlich die Schweizer ein, mit ihnen wegen des Kalenders gemeine Sache zu machen. Darüber kamen sie im Jahre 1700 zu Regenspurg zusammen, und beschlossen den Verbesserten anzunehmen. Diese waren Zürch, Bern, Basel und Schafhausen. Der Anfang geschah den 12. Jäner 1701, indem sie die ersten 11 Tage übersprungen hatten: und von dieser Zeit an kommen sie, was den Kalender betrift, mit den Katholischen überein. Die Städte, als Genf, Bienne, Mülhausen, Neuschatel, Turgau, Sargany und Rheinthal nahmen ihn auch an; aber Glarus, und der protestantische Theil von Appenzell behält noch immer den Julianischen. S. Gallen hat erst im Jahr 1724 den Verbesserten angenommen. Graubündten bedient sich auch noch immer des Julianischen, die Katholischen ausgenommen. In Toggenburg, im Bezirk von S. Gallen, gebrauchen sich die Katholiken des Gregorianischen, die Protestanten des Julianischen.

In Hungarn haben sich die Stände 1587, 1. November gegen Kaiser Rudolphen als König von Hungarn erklärt, den Gebrauch des Gregorianischen Kalenders nicht anders als in Ansehen Seiner anzunehmen: Volentes tamen se pie & clementi sue Maiestatis admonitioni accommodare, non refragantur quidem, ut deinceps noui & reformati Calendarii usus sit, hoc tamen per expressum declaratum esse volunt, se illud nullius alterius, quam sola & unica Regia suæ Maiestatis authoritate, in productum admittere &c. (*Articuli statuum & Ordinum Regni Hungariæ iuxta reformatum Calendarium 1. Nov. veteris vero Calendarii ad vigesimum secundum Octobris 1587. Posonii conclusi.*)

In Böhmen wurde der Gregorianische Kalender zwar alsogleich eingeführt: allein in den Memoires du Maréchal de Bassompierres &c. Tom. I. p. 92. lieset man folgendes: „ Dans la ville „ de Prague le nouveau Calendrier se pratique, mais dans la campagne, parmi les Hussites, il „ ne s'observe point; de sorte que le Carême-prenant etant passé à Prague, (1604.) il dura „ encore dix jours de plus à la campagne, — „

In Polen wollte der König Stephan Bathory im Jahre 1586. den Gregorianischen Kalender einführen; dagegen setzte sich Riga und machte einen Aufstand, welcher bald gedämpft wurde worauf ihn das ganze Königreich annahm.

In Schweden wurde der Verbesserte Kalender 1753, 1. May eingeführt, nach vorhergegangener Berathschlagung 1752, 24. Februar.

In Dännemark wurde der Gregorianische Kalender gleich im Jahre 1582 angenommen — Allein im Jahre 1699 vereinigte sich dieses Reich mit den protestantischen Ständen in Deutschland, und nahm durch eine königl. Verordnung vom 20. December den Verbesserten Kalender an.

In Engelland wurde im Jahre 1751 zu Westmünster durch ein Edikt bekannt gemacht, daß künftigen Jahrs statt des dritten Septembers der 14. gezählt werden solle. Daher hatte das Jahr 1753 einen gleichen Anfang mit dem unsrigen; und von diesem Jahr an kömmt die Zeitrechnung in Engelland mit der in Deutschland überein.

Zur gänzlichen Gleichförmigkeit, in Ansehung des Kalenders, ist nichts mehr zu wünschen übrig, als daß das Russische Reich und der übrige kleine Theil der Schweiz, den neuen Kalender noch annähme. Nach dem Alten, den sie bis jezt gebrauchen, sind die unbeweglichen Feste von dem unsrigen in diesem Jahrhundert um eilf Tage unterschieden, und in den folgenden werden

Digitized by Google

sie es um zwölf Tage seyn. Die beweglichen Feste fallen zuweilen auf einen Tag mit den unserigen; zuweilen entfernen sie sich aber auf fünf Wochen von denselben.

Zur Bequemlichkeit und leichtern Auffindung, wann die verschiedenen Reiche, Provinzen ꝛc. den neuen Kalender angenommen haben, liefern wir hier ein alphabetisches Verzeichniß davon:

Appenzell. Die Katholiken nahmen den Gregorianischen Kalender im Jahre 1584 an; die Protestanten bedienen sich noch immer des Julianischen oder Alten.
Artois nahm den Gregorianischen 1582 den 15. Dezember an.
Baden in der Schweiz nahm den Verbesserten 1701 den 12. Jäner an.
Bern den Verbesserten 1701 den 12. Jäner.
Bienne in eben demselben Jahr und Tage.
Brabant den Gregorianischen 1582 den 15. Dezember.
Britannien den Verbesserten 1752 3. September.
Dänemark den Gregorianischen 1582. — gebrauchte sich dessen bis auf das Jahr 1699, da es beschlosse, den Verbesserten anzunehmen.
Deutschland. Die Katholischen nahmen den Gregorianischen 1583 an; die Protestanten den Verbesserten 1700, 1. März.
Engelland. — S. Britannien.
Flandern nahm den Gregorianischen 1582, den 15. Dezember an.
Frankreich den Gregorianischen 1582, den 10. Dezember.
Freyburg in der Schweiz den Gregorianischen 1583.
Friesland den Verbesserten 1700, 23. Dezember.
Geldern nahm den Verbesserten 1700, 12. Dezember an.
Genf den Verbesserten 1701, 12. Jäner.
Glarus bedient sich noch immer des Alten.
Graubündten behält noch immer den Alten; die Katholischen ausgenommen.
Gröningen nahm den Verbesserten 1700, 12. Dezember an.
Hennegau den Gregorianischen 1582, 15. Dezember.
Holland den Gregorianischen 1582. 15. Dezember.
Hungarn den Gregorianischen 1587. 1. November.
Lucern den Gregorianischen 1583.
Mecheln den Gregorianischen 1582, 15. Dezember.
Mühlhausen nahm den Verbesserten 1701, 12. Jäner an.
Neuschatel den Verbesserten 1701, 12. Jäner.
Niederlanden. Ein Theil nahm den Gregorianischen 1582, den 14. Dezember, und der andere den Verbesserten 1700, 12. Dezember an.
Ober-Yssel nahm den Verbesserten 1700, 12. Dezember an.
Polen den Gregorianischen 1586.
Portugal nahm den Gregorianischen 1582, 4. October an.
Rheinthal den Verbesserten 1701, 12. Jäner.
Rußland bedient sich noch immer des Julianischen.
S. Gallen nahm den Verbesserten 1724. an.
Sargans den Verbesserten 1701, 12. Jäner.
Schafhausen den Verbesserten 1701, 12. Jäner.
Schweden den Verbesserten 1753, 1. März.
Schweiz der Kanton, den Gregorianischen 1583.
Spanien den Gregorianischen 1582, 4. October.
Straßburg den Gregorianischen 1682, 5. Febr.
Toggenburg. Der katholische Theil bedient sich des Gregorianischen, der protestantische des Alten.
Turgau nahm den Verbesserten 1701, 12. Jäner an.
Unterwalden nahm den Gregorianischen 1584 an.
Uri den Gregorianischen 1583.
Utrecht den Verbesserten 1700, 12. Dezember.
Zürch den Verbesserten 1701, 12. Jäner.
Zürphen den Verbesserten 1700, 12. Dezember.

Digitized by Google

Verzeichniß der Feste und Tage der Heiligen.

Hier ist anzumerken, daß, da mehrere Feste der Heiligen unter einem Namen in diesem Verzeichniße vorkommen, derjenige Heilige, in Absicht auf die Urkunden, den übrigen am meisten vorzuziehen sei, der mit einem Sternchen * bezeichnet ist, wenn nicht ein Zusatz oder Ausdruck bei dem Namen des Heiligen, oder einige Umstände in der Urkunde selbst, es anders verlangen.

Aaron, 16. April.
Aaron primus Sacerdos ordinis Leuitici, 1. Julii.
Abachum M. 19. Jan.
Abacuc, 19. Jäner.
Abagarus, 5. Novemb.
Abda Ep. M. 31. Martii.
Abdias propheta, 14. Junii. — 19. Nouemb.
Abdella, M. 21. April.
Abdenago, 24. Apr.
Abdiesus Diac. M. 22. Apr.
Abdon und Semen (Abdon & Sennen MM.) 30. Jul.
Abedechalas & Ananias, presbyteri, 21. Apr.
Abel, 2. Jäner.
Abercius Ep. Hier. 22. Octob.
Abibonis inuentio, 3. Aug.
Abibus vel Abibo diacon. M. 15. Novemb.
Abigail, 5. Dezember.
Abilius Ep. Alex. 12. Febr.
Abraham eremita, 15. Mart.
Abrahamitæ monachi, 8. Julii.
Abraham C. 15. Julii.
Abraham, Patriarch, 9. Octobr.
* Abraham, Isaac und Jacob, 6. Octob.
Abraham, 19. Dec.
Absalon M. 2. Mart.
Absolon, 2. Septemb.
Abudemius M. 15. Julii.
Abundantius M. 1. Mart.
Abundantius diac. M. 10. Sept.
Abundius diac. M. 10. Dec.
Abundius Ep. Comensis, 3. April.
Abundius presb. Abundantius Diacon. Marcianus & Joannes MM. 16. Sept.
Abundius & Petrus presbyteri MM. 8. Junii.
Abundus M. 26. August.
Acacius Ep. 9. Apr. — Acacius presb. M. 27. Nou.
Acathius centurio M. 8. Maii.
Acætius M. 28. Julii.
Accursius M. 16. Januar.
Acepsimas Ep. M. 12. Apr.
Achatius M. 17. Mai.
* Achatius cum Sociis, 22. Junii. — In Hung. 6. Novemb.
Achillas Ep. Alexandr. 7. Nouemb.
Achilleus diac. M. 24. April.
* Achilleus M. 12. Mai.
Acht und achtzig Martyrer, 11. Febr.
Aciscius & Victoria MM. 17. Nouemb.
Acrontius, 27. Julii.
Acindynus M. 20. Apr.
Acyndinus, Pegasius, Aphtonius, Elpidephorus; Anempodistus, & Soc. MM. 2. Nov.
Aciscius & Victoria MM. 17. Nov.
Acisolenus, 18. Nou.
Acutius M. 19. Sept.
Acydias M. 29. Maii.
Acyllinus M. 17. Julii.
* Adalbertus Archiep. Prag. 23. Apr. Eiusdem Translatio Pragam, 23. Aug. In Hung. celebratur 6. Nov.
Adalbertus Archiep. Magdeb. 20. Junii.
Adalbertus M. 13. Febr.
Adam formatus, 23. Mart.
Adam primus homo, 1. Sept.
* Adam und Eva, 24. Dezemb.
Adamnanus Conf. 14. Mart.
Adauctus M. 30. Aug.

Digitized by Google

Adaucus M. 7. Febr.
Adelardus, Abb. 2. Jan.
Adelbertus Conf. 25. Junii.
• Adelgunda, 30. Jäner.
Adelgundis V. 30. Jan.
Adelheid, 16. Dec.
Adelinus Beicht. 27. Jun.
Adelphus Ep. Met. Conf. 29. Aug.
Aderitus Ep. Rauenn. Conf. 27. Sept.
Adiutor M. 18. Dec.
Adiutus M. 6. Jan.
Ado Ep. Viennens. 16. Dec. — In Treuir, 14. Novemb.
Adolarius, 21. April.
Adolphus, 17. Junii.
• Adolphus, 29. Aug.
Adria M. 2. Dec.
• Adrianus M. 4. Mart.
Adrianus Ep. Lindisfarn. 31. Aug.
Adrianus M. 8. Sept.
Adrio, Victor & Bafilla, MM. 17. Maii.
Aduentor, 20. Nou.
Aduentius Ep. 4. Febr.
Aduentus S. Michaelis, 8. Maii.
Aduentus Sancti Spiritus, 15. Maii.
Adulphus & Joannes fratres MM. 27. Sept.
Aedefius M. 8. April.
Aegydius, 1. Sept.
Aeithala & Jacobus Presbyteri, MM. 10. April.
Aemilia, 5. April.
Aemiliana V. 5. Jan.
Aemiliana M. 30. Junii.
Aemilianus M. 8. Febr.
Aemilianus miles, Tertulla & Antonia VV. MM. 29. April.
Aemilianus Miles M. 29. April.
Aemilianus M. 18. Julii.
Aemilianus Ep. Vercell. 11. Sept.
Aemilianus Conf. 11. Octob.
Aemilianus presb. 12. Nouemb.
Aemilianus M. 6. Dec.
Aemilius, Felix, Priamus & Lucianus, MM. 28. Maii.
Aemilius & Caſtus, 22. Maii.
Aemilius M. 6. Octob.
Aetherius Ep. Vienn. Conf. 14. Junii.
Aetherius M. 13. Junii.
Aetherius Ep. Autiſiod. Conf. 27. Julii.
Aetius miles M. 11. Mart.
Afra M. Brixiens. 24. Maii.
Afra M. 5. Aug. — Converſio S. Afræ, 26. Octob.
• Afra M. Auguſtana, 7. Aug.
Africanus M. 10. April.
Affrodius Conf. 22. Mart.
Afrodoxius, 23. Mart.
Agabius Ep. & C. 4. Aug.
Agabus propheta, 13. Febr.
Agape V. & M. 15. Febr.
Agape & Chionia VV. MM. 3. Mart.
Agape, Chionia & Irenes VV. MM. 1, Apr.
Agapitus Papa, 22 April.
Agapitus Papa, 20. Sept.
Agapetus diac. & Sixtus, 6. Aug.
• Agapitus M. 18. Aug.
Agapitus Ep. Rauenn. Conf. 16. Mart.
Agapitus Ep. Synnadæ 24. Mart.
Agapitus M. 1. April.
Agapius & Secundinus Epp. 29. Apr.
Agapius Conf. 10. Sept.
Agapius M. 20. Nou.
Aggæus M. 4. Jan.
Agatha J. und M. 5. Febr.
Agathangelus M. 23. Jan.
Agatho Papa, 10. Jan.
Agatho exorciſta, 14. Febr.
Agatho & Triphina MM. 5. Julii.
• Agatho M. 7. Dec.
Agathoclia ancilla, M. 17. Sept.
Agathodorus Ep. M. 4. Mart.
Agathonica, 23. Junii.
Agathonica ancilla M. 17. Sept.
Agathonicus, Zoticus, & Soc. MM. 22. Aug.
Agathopodes diac. & Theodulus lector, 4. Apr.
Agathopus M. 23. Dec.
Agericus Ep. Verdun, & Conf. 1. Dec.
Aggæus M. 4. Jan.
Aggæus Propheta, 4. Julii.
Agilbertus M. 25. Jun.
Agileus M. 16. Maii.
Agileus M. 15. Octob.
Agilolphus Archiep. Colon. M. 9. Julii.
Aglahe matrona 5. Junii.
Aglibertus M. 24. Junii.
Agnellus Abb. 14. Dec.
• Agnes J. und M. 21. Jäner. — Der Abt ſ. Agneſen, 28. Jäner.
Agnes Secundo, 28. Jan.
Agnes V. Politianen. 20. Apr.
Agnes de monte Politiano, 16. Sept.
Agnes, 10. März.
Agoardus & Aglibertus MM. 24. Junii.
Agobartus Ep. Lugd. 6. Junii.
Agratus, Ep. Vienn. 14. Octob.
Agricola Ep. Conf. 17. Mart.
• Agricola & Vitalis, 4. Nou.
Agricola M. 30. Nou.
Agricola M. 3. Dec.
Agrippina V. & M. 23. Junii.
Agrippinus Ep. Neapol. 9. Nou.
Agritius Ep. Treuir. 13. Jan.
Aibertus monach. 7. April.
Aichardus Abb. 15. Sept.
Aidanus Ep. 31. Aug.
Aiena M. 11. Nou.

Aigulphus Abb. & Socii MM. 3. Sept.
Aithalas presb. M. 22. April.
Alaudia V. M, 22. Octob.
Albanus, 1. Mart.
* Albanus M. 21. Junii.
Albanus Ep. 6. Sept.
Albanus M. 1. Dec.
Albericus. Ep. 22. Octob.
Albertina V. 23. Julii.
Albertus Conf. 7. April. item 7. Maii.
Albertus Ep. 24. Apr.
Albertus Carmelita, Conf. 7. Aug.
Albertus Ep. Leodiens. M, 21. Nou.
* Albertus Magnus, 15. Nou.
Albertus Ep. & Card. 24. Nou.
Albina V. &. M. 15. Dec.
Albina vidua, 31. Dec.
Albinus M. in Anglia, 22. Junii.
* Albinus Ep. Andegau. 1. Mart. — Translatio prima, 30. Junii, secunda 25. Octobris, tertia 1. Mart.
Albinus in Anglia, 23. Mart.
Albinus Ep. Lugdun. & M. 15 Sept.
Albinus Ep. Brix. 5. Febr.
Alcibiades, M. 2. Junii.
Alcuinus Abb. 19. Maii.
Aldebrandus Ep. Foſſembron. 1. Maii.
Aldegundis A. 30. Jan.
Aldelmus Ep. 25. Maii.
Aletranus M. 31. Jan.
Alexander & alii 38. coronati 9. Febr.
* Alexander Ep. Hierofol. 18. Mart.
Alexander Ep. Alexandr. 26. Febr.
Alexander & Felix cum Soc. 26. Febr.
Alexander Ep. Firm. & M. 11. Jan.
Alexander M. 27 M.
Alexander P. Euentius & Theodulus presbyteri, MM. 3. Maii.
Alexander miles & Antonina V. 3. Maii.
Alexander Ep. Veron. 4. Junii.
Alexander Ep. Feſulan. M. 6. Junii.
Alexander & Caius, MM. 10. Mart.
Alexander miles M. 13. Mart.
Alexander & Theodorus, MM. 17. Mart.
Alexander & Secundus, MM. 26. Aug.
Alexander ex leg. Thebæor. M. 26. Aug.
Alexander Ep. Conſtantinop. 28. Aug.
Alexander Ep. & M. 26. Nou.
Alexander & Fratres eius, 10. Julii.
Alexander & Epimachus, 12. Dec.
Alexander & Siſinius MM. 29. Maii.
Alexander, Abundius, Antigonus & Fortunatus MM. 27. Febr.
Alexander & Attalus MM. 24. Apr.
Alexander & Antonina MM. 8. Junii.
Alexander cognom. Carbonarius, MM. 11. Aug.
Alexandra, Claudia, Euphraſia, Materona, Euphemia, Theodoſia, Derphuta, & eius Soror, MM. 20. Mart.
Alexandra V. M. 18. Maii.
Alexandri duo MM. 24. Mart.
* Alexius Conf. 17. Julii.
Alexius, 17. Febr.
Alfericus Abb. 12. April.
Alferus, 12. April.
Alideu vnd Sonien, 30. Julii.
Alipius Ep. 12. Aug.
Allart, Abb. 2. Jan.
Almachias M. 1. Jan.
Allerheiligentag, 1. Nouemb.
Aller Seelentag, 2. Nouemb.
Alphæus & Zachæus MM. 17. Nou.
Alphius, Philadelphus & Cyrinus MM. 10. Maii.
Alphius M. 28. Sept.
Alpinianus & Auſtriclinianus Presbyteri, 30. Junii.
Alto Abb. 9. Febr.
Amalberga vidua, 10. Julii.
Amadeus, 26. Octob.
Amaley oder Amalia, 8. Octobr.
* Amandus Ep. 26. Octob.
Amandus vel Amantius Ep. 4. Nou.
Amandus Ep. Burdigal. 18. Junii.
Amandus Ep. Traiect. 6. Febr.
Amantius diac. 19. Mart.
Amantius & Alexander, MM. 6. Junii.
Amantius Presb 27 Sept.
Amantius Ep. Ruthenorum, 4. Nou.
Amantus Ep. 4. Nou.
Amanus Conf. 19. Nou.
Amaranthus M. 7. Nou.
Amator Petrus & Ludouicus, MM. 30. Apr.
Amator Ep. Autiſiod. 1. Maii.
Amator Ep. Auguſiod. 26. Nou.
Amatus, 28. Apr.
Amatus Ep. & Conf. 31. Aug.
Amatus Presb. & Abb. 13. Sept.
Ambicus, Victor & Julius, MM. 3. Dec.
Ambroſius Ord. Prædic. 20. Mart.
* Ambroſius Ep. & Eccl. D. 4. April. — Ordinatio eius, 7. Dec.
Ambroſius Centurio, M. 26. Aug.
Ambroſius Ep. Canturcen. 16. Octob.
Ambroſius Abb. 2. Nou.
Amelberga V. 10. Julii. — Amelberga maghet, 10. Jul.
Ammia, 31. Aug.
Ammianus M. 4. Sept.
Amygdius Ep. & M. 5. Aug.
Ammona, 12. Sept.
* Ammon diacon. & quadraginta Virgines MM. 1. Sept.
Ammon, Theophilus & Neotherius MM. 8. Sept.

Digitized by Google

Ammonaria V. Mercuria, Dionyſia & altera Ammonaria mulieres MM. 12. Dec.
Ammon, Zenon, Ptolomeus, Ingenes, & Theophilus milites MM. 20. Dec.
Ammonius miles M. 18. Jan.
Ammonius & Alexander MM. 9. Febr.
Ammonius Lector M. 26. Mart.
Ammonius, 20. Dec.
Amnas, 2. Junii.
Amon Ep. Tullens. 23. Octob.
Amor Conf. 5. Dec.
Amos Propheta, 31. Mart.
Ampelius M. 11. Febr.
Ampelius Ep. Mediol. 8. Julii.
Ampelius & Caius MM. 20. Nou.
Amphelicus, 21. Apr.
Amphianus M. 2. Apr.
Amphilochius dux & Chronida MM. 27. Mart.
Amphilochius Ep. Iconii 23. Nou.
Amphion in Cilicia, Conf. 12. Jun.
Ampliatus, Vrbanus & Narciſſus MM. 31. Octob.
Anacetes M. 16. April.
Anacharius Ep. Autiſiodor. & Conf. 25. Sept.
Anacletus P. & M. 26. April.
* Anacletus P. & M. 13. Julii.
Ananias E. & M. 25. Jan.
Ananias Presb. 27. Mart.
Ananias M. 1. Dec.
* Ananias, Azaria & Miſael pueri, 16. Dec.
Anaſtaſia V. 12. Febr.
Anaſtaſia Senior V. & Cyrilus MM. 28. Octob.
* Anaſtaſia M. cum CCLXX. 25. Dec.
Anaſtaſii duo MM. 13. Auguſt.
Anaſtaſius monach. 11. Jan.
Anaſtaſius Sinaita Ep. Antioch. 21. April.
* Anaſtaſius Papa 27. April.
Anaſtaſius M. 21. Aug.
Anaſtaſius Ep. Brixienſis, 20. Maii.
Anaſtaſius Ep. Papiens. 30. Maii.
Anaſtaſius, Porphyrius & Socii MM. 11. Maii.
Anaſtaſius Presb. Felix monach. & Digna V. 14. Junii.
Anaſtaſius Ep. Iteramn. 17. Aug.
Anaſtaſius presb., Placidus, Genenſius & Soc. MM. 11, Octob.
Anaſtaſius Ep. Antioch. M. 21. Dec.
Anaſtaſius & Vincentius MM. 22. Jan.
Anathalon Ep. Mediol. 25. Sept.
Anatholia V. & Audax MM. 9. Julii.
Anatolianus M. 6. Febr.
Anatolius Ep. Laodiceæ 3. Julii.
Andeolus Presb. & M. 1. Maii.
Andeolus Subdiacon. & M. 1. Maii.
Andochius Conf. 26. Febr.
Andochius, Thyrſus & Felix, MM. 24. Sept.
Andreas Corſinus Ep. Feſulan. 6. Jan.
* Andreas Aboſtolus, 30. Nou.
Cathedra eius 5. Febr.
Vocatio Andreæ & Petri; 28. Febr.
Eius Translatio Conſtantinopolim, 30. Martii.
— — — Amalphim 9. Maii.
Andreas Auellin. 10. Nou.
Andreas Ep. Florentin, & C. 26. Febr.
Andreas & Socii, milites MM. 19. Aug.
Andreas, Joannes, Petrus & Antonius MM. 23. Sept.
Andreas & Benedictus MM. 27. Julii.
Andreas M. 3. Junii.
Andronicus, 5. April.
Andronicus & Anaſtaſia eius Coniux, 9. Octob.
Andronicus M. 11. Octob.
Anectus M. 27. Junii.
Anempodiſtus M. 2. Nou.
Anemundus, Ep. Lugdun. 28. Sept.
Aneſius M. 31. Mart.
Angeli cuſtodes, 2. Octob.
Angelus M. 13. Octob.
Anianus Ep. Aurelian. 17. Nou.
Eiusdem Translatio, 14. Junii, & 16. Octob.
Anicetus Pape, M. 17. April.
Anicetus, Photinus & alii M. 12. Aug.
Animonius M. 31. Jan.
Aniſia, M. 30. Dec.
Anlianus Ep. Alexand. 25. Apr.
Anna Prophetiſſa, 1. Sept.
* Anna, 26. Jul.
Annon E. Colon. & Conf. 4. Dec.
* Annunciatio B. V. M. * 25. Mart. — & 18. Dec.
Anſadus M. 1. Dec.
Anſanus, 2. Sept.
Anſanus M. 1. Dec.
Ansbertus Ep. Rothomag. 9. Febr.
Anſcharius Ep. Hamburg. 3. Febr.
Ansgarius Ep. Bremens. 3. Febr.
* Anſelmus Ep. Lucenſis, 18. Mart.
Anſhelmus Ep. Mantuan. 18. Mart.
Anſelmus Ep. Cantuar. 21. April.
Anſelmus Ep. Belliden. 26. Junii.
Anſouinus Ep. Camerini 13. Mart.
Anterius Papa M. 3. Jan.
Anthelmus Ep. Bellicens. 26. Junii.
Antheros Papa, 3. Jan.
Anthimus, Leontinus & Euprepius MM. 27. Sept.
* Anthimus Ep. Nicomed. & M. 27. April.
Anthimus Presb. & M. 11. Maii.
Anthimus M. 27. Sept.
Antholianus M. 6. Febr.
* Anthoninus M. 3. Sept.
Anthuſa V. 27. Julii.
Anthuſa ſenior nobilis femina M. 22. Aug.

Anthusa iunior M. 27. Aug.
Antidus Ep. Bisunt. M. 25. Junii.
Antigonus M. 17. Febr.
Antinogenes M. 24. Julii.
Antiochus Medicus M. 14. Julii.
Antiochus & Cyriacus, MM. 25. Julii.
Antiochus Ep. Lugdun. 15. Octob.
Antiochus M. 13. Dec.
Antipas M. 11. Apr.
Antolinus, 3. Sept.
Antonia, V. M. 19. Apr.
Antonia M. 4. Maii.
Antonina M. 1. Mart.
Antonina V. M. 3. Maii.
Antonina M. 12. Junii.
Antoninus ex legione Thebæor. M. 30. Sept.
Antoninus & Celsus, 9. Jan.
Antoninus Abb. Cassin. 14. Febr.
Antoninus Ep. Florentin. 2. Maii.
Antoninus Archiep. 10. Maii.
* Antoninus M. 3. Sept.
Antoninus, Seuerinus, Diodorus & Dion MM. 6. Julii.
Antoninus Ep. Mediolan. 31. Octob.
Antoninus, Zebina, Germanus & Ennatha V. MM. 13. Nou.
* Antonius Eremita, 17. Jan.
Antonius Abbas. 17. Jan.
Antonius Conf. 10. Mart.
Antonius Martyr, 10. Apr.
Antonius, Merulus, & Joannes, 17. Jan.
Antonius Patauinus, 13. Junii.
Antonius presb. 9. Jan.
Antonius Ep. Constantinop. 12. Febr.
Antonius Ep. & Conf. 15. Maii.
Antonius monach. 28. Dec.
Anysia M. 30. Dec.
Anysius Ep. 30. Dec.
Apelius, Lucas & Clemens MM. 10. Sept.
Apelles & Lucius discipuli, 22. Apr.
Aphraates anachoreta, 7. Apr.
Aphrodisius, 22. Mart.
Aphrodisius, Catilippus, Agapius & Eusebius MM. 28. Apr.
Aphradisius presb. & alii triginta MM. 30. Apr.
Aphryx, 21. Octob.
Aphtonius M. 2. Nou.
Apodemius, M. 16. Apr.
Apollinaris Virgo, 5. Jan.
Apollinaris Ep. Hierapolitan. 8. Jan.
* Apollinaris Ep. Rauenn. M. 23. Julii.
Apollinaris Conf. 7. Febr.
Apollinaris Ep. & M. 23. Aug.
Apolinaris Ep Valentiæ, 5. Octob.
Apollio M. 29. Apr.
Apollo, Isacius & Crotates MM. 1. Apr.
Apollonia V. & M. 9. Febr.
* Apollonius & Leontius Episcopi, 19. Mart.
Apollonius, 8. Apr.
Apollonius Presb. Alexandr. 10. Apr.
Apollonius Senator, M. 18. Apr.
Apollonius, Leonides, Arius, Gorgius, Hipparchus, Irenęs & Pambo MM. 5. Junii.
Apollonius, Brixiæ Ep. 7. Julii.
Apollonius M. 10. Julii.
Apollonius & Eugenius MM. 23. Julii.
Apostelthrilung, 15. Julius.
Apparitio s. Michaelis, 8. Maii.
Appianus M. 30. Dec.
Aprilis, peregrinus, M. 22. Aug.
Apronianus M. 2. Febr.
Aprus Ep. Tullensis, 15. Sept.
Apuleius M. 7. Octob.
Aquila V. 29. Mart.
Aquila M. 20. Maii.
Aquila & Prisscilla MM. 8. Julii.
Aquilianus M. 2. Maii.
Aquilina V. & M. 13. Iunii.
Aquilinus, Geminus, Eugenius, Marcianus, Quinctus, Theodorus & Tryphon, MM. 4. Jan.
Aquilinus presb. M. 29. Jan.
Aquilinus, Geminianus, Gelasius, Magnus & Donatus MM. 4. Febr.
Aquilinus Ep. Eborac. 30. Octob.
Aquilinus & Victorianus MM. 16. Maii.
Aquilus Conf. 27. Mai.
Arabia, M. 13. Mart.
Arason, 29. Nou.
Arator presb. Fortunatus, Felix, Siluius & Vitalis MM. 21. Apr.
Arbogastus, 21. Jul. (Arbogastus Ep. Argent. 21. Julii.)
* Arcadius M. 12. Jan.
Arcadius Ep. 4. Mart.
Arcadius, Paschasius, Probus & Eutychianus MN. 12. Nou.
Archademus M. 12. Jan.
* Archadius Ep. 12. Jan.
Archelaus, Cirilus & Photius MM. 4. Mart.
Archelaus Ep. in Mesopot. 26. Dec.
Archillaus, 23. Aug.
Archinimus, Conf. 29. Mart.
Archippus b. Pauli commilito, 20. Mart.
Arcontius M. 4. Sept.
Ardalio vel Ardolion, mimus, M. 14. Apr.
Aredius 15. Aug.
Aregius Ep. 16. Aug.
Aresius & Rogatus MM. 10. Junii.
Arestes M. 9. Nou.
Areta M. 1. Octob.
Areta & socii CCCXL. MM. 24. Octob.
Aretius & Dacianus Diaconi MM. 4. Junii.
Argeus, Narcissus & Marcellinus fratres MM. 2. Jan.

Digitized by Google

Argimirus monach. 28. Junii.
Argulius Ep. 7. Febr.
Ariadna M. 17. Sept.
Arialdus, Diac. 28. Junii.
Arianus, Theoticus & alii tres MM. 8. Mart.
Aridius, 25. Aug.
Aridus Ep. 16. Aug.
Ariſtæus M. 2. Junii.
Ariſtarchus Ep. Theſſalonic. & M. 4. Aug.
Ariſteus Ep. Capuan. & Antoninus MM. 3. Sept.
Ariſtides Athenienſis 31. Aug.
Ariſtion diſc. de LXXII. 21. Febr.
Ariſtobulus Apoſtolorum diſcipulus & M. 15. Mart.
Ariſton, Creſcentianus, Eutychianus, Urbanus, Vitalis, Juſtus, Feliciſſimus, Felix, Marcia & Symphoroſa MM. 2. Julii.
Ariſtonicus M. 19. Apr.
Armentarius Ep. 30. Jan.
Armogaſtes, Maſcula & Saturus MM. (Armogaſius) 29. Mart.
Arnoldus, 18. Julii.
Arnoldus, 1. Dec.
Arnulphus Ep. Metens. 18. Julii.
Arnulphus Ep. Sueſſion. 15. Aug.
Arnulphus Ep. 19. Sept.
Arſacius, 16. Julii.
Arſacius Conf. 16. Aug.
Arſaphus Ep. & Walburga V. in Anglia, 5. Maii.
Arſarius Conf. 12. Nou.
Arſenius diacon. Conf. 19. Julii.
Arthemius cum vxore Candida & filia Paulina MM. 6. Junii.
Arthemius dux Auguſtalis, M. 20. Octob.
Artemon presb. M. 8. Octob.
Aſcenſio domini, 5. Maii.
Aſciſclus, M. 17. Nou.
Aſclas, M. 23. Jan.
Aſcla, Leonides, Philemon, Apollonius & ſocii MM. 28. Jan.
Aſclepiades Ep. Antioch. 18. Octob.
Aſclepiodorus M. 16. Sept.
Aſcolus Ep. 30. Dec.
Aſella V. 6. Dec.
Aſianus & Andreas Presbyteri MM. 21. Sept.
Aſpren Ep. Neap. 3. Aug.
Aſſumptio b. M. V. 15. Aug.
Aſteria V. M. 10. Aug.
Aſterius Senator M. 3. Mart.
Aſterius Ep. 10. Junii.
Aſterius Presb. & M. 21. Octob.
Aſterius M. 29. Octob.
Aſtroberta V. 10. Febr.
Athala V. & M. 3. Dec.
Athanaſia V. 27. Febr.
Athanaſia Vidua, 14. Aug.
Athanaſius Ep. Alexandr. 2. Maii.
Athanaſius Diacon. 5. Julii.
Athanaſius Ep. Neapol. 15. Julii.
Athanaſius Ep. Tarſens. & Anthuſa, MM. 22. Aug.
Athanaſius Ep. 14. Octob.
Athenodorus Ep. M. 18. Octob.
Athenodorus M. 7. Dec.
Athenogenes M. 18. Jan.
Athenogenes Ep. cum decem diſcip. 17. Julii.
Attalas Abbas, 10. Mart.
Attalus M. 31. Dec.
Atticus in Phrygia, 6. Nou.
Attilianus Ep. Zamorenſis, 5. Octob.
Attius M. 1. Aug.
Aubertus Conf. 27. Febr.
Auctus, Taurio, & Theſſalonica MM. 7. Nou.
Audactus Presb. M. 24. Octob.
Audax. Ep. 16. Maii.
Audeberta V. 8. April.
Audebertus vel Autbertus Ep. Camerac. & Conf. 13. Dec.
Audes Ep. M. 16. Maii.
Audifax & Abachum fratres M. 19. Jan.
Audoënus Ep. Rhotomag. & Conf. 24. Aug.
Audomarus Ep. & Conf. 9. Sept.
Auentinus Conf. 4. Febr.
Augulius vel Augulus Ep. 7. Febr.
Augurius Diacon. M. 21. Jan.
Auguſtalis Ep. in Gallia & Conf. 7. Sept.
Auguſtinus Ep. Hip. D. Eccl. 28. Aug.
Eiusdem Conuerſio, 5. Maii.
Eiusdem Translatio, 11. Octob.
Aguſtinus Ep. Cantuar. 26. Maii.
Auguſtus, 3. Aug.
Auguſtus Presb. & Conf. 7. Octob.
Auitus M. 27. Jan.
Auitus Ep. 5. Febr.
Auitus Abb. Aurelian. 17. Junii.
Auitus Presb. 17. Junii.
Auponus, 3. Octob.
Aurea V. & M. 19. Julii.
Aurea V. M. 24. Aug.
Aurea V. 4. Octob.
Aurelia & Neomiſia Virgines, 25. Sept.
Aurelia magd, 10. Octob.
Aurelia V. 15. Octob.
Aurelianus Ep. Arelat. 16. Junii.
Aurelius Ep. Carthag. 20. Julii.
Aurelius M. 20. Octob.
Aurelius & Publius Ep. in Aſia, 12. Nov.
Aureus & Juſtina MM. (Ep. Mogunt. & ſoror eius), 16. Junii.
Auſonius Ep. 22. Maii. — 21. Junii.
Auſpicius Ep. Treuir. 8. Julii.

Au-

Digitized by Google

Auftreberta V. 10. Febr.
Auftregillus Ep. 23. Maii.
Auftregefilus Ep. Bituric. 20. Maii.
Auftremonius Ep. Aruern. 1. Nou.
Auftriclinianus presb. 30. Junii.
Auftrudis, Abbatiſſa. 17. Octob.
Autonomus Ep. & M. 12. Sept.
Autpertus Ep. 15. Dec.
Auxentius Abb. 14. Febr.
Auxentius Ep. 18. Dec.
Auxibius Ep. 19. Febr.
Aya, 15. Apr.
Aygulfus Ep. Bituric. 22. Maii.
Aza & ſocii centum quinquaginta milites MM. 19. Nou.
Azadanes & Abdieſus diaconi MM. 10. Apr.
Azades M. 4. Apr.
Azarias puer, 16. Dec.
Azas & 150 milites MM. 19. Nou.

Babinus, 19. Febr.
Babolenus Abb. 26. Junii.
Babylas Ep. Antioch. 24. Jan.
Babylas M. 4. Sept.
Bachomius Abb. 14. Maii.
* Bachus M. 7. Octob.
Baiulus M. 20. Dec.
* Balbina V. 31. Mart.
Balbina V. 6. Octob.
Baldomerus Conf. 27. Febr.
Baldricus Ep. 19. Apr.
Balduinus M. 8. Jan.
Balduinus M. 12. April.
Barachiſius M. 26. Mart.
Barbatianus Presb. 2. Jan.
Barbatianus Ep. Rauenn. Conf. 31. Dec.
Barbatus Ep. 19. Febr.
Barbea M. 29. Jan.
* Barbara, 4. Dec.
Eiusdem Translatio, 2. Sept.
Bardo Ep. 11. Junii.
Bardomianus, Eucarpus & alii MM. 25. Sept.
Barlaam M. 27. Jan.
Barlaam M. 19. Nou.
Barlaam & Joſaphat, 27. Nou.
* Barnabas Ap. 11. Junii.
Barnimus, 9. Junii.
Barontius & Deſiderius Conf. 25. Mart.
Barontus M. 25. Mart.
Barſabas M. 11. Dec.
Barſanuphius anacherita, 11. Apr.
Barſem Ep. Edeſſæ, 10. Jan.
Barſimeus Ep. 30. Jan.
* Bartholomæus Apoſt. 24. Aug.
Bartholomæus Abb. 11. Nou.
Baruh M. 18. Nou.

Baſileus Ep. & M. 26. Apr.
Baſileus Ep. Antioch. Auxilius & Saturninus MM. 27. Nou.
Baſilianus M. 18. Dec.
Baſilica V. 9. Jan.
Baſilides, Tripos & Mandalis MM. 10. Junii.
* Baſilides, Cirinus, Nabor, Nazarius MM. 12. Junii.
Baſilides M. 30. Junii.
* Baſilla, V. 20. Maii.
Baſilla, 29. Aug.
Baſiliſca, V. M. 9. Jan.
Baſiliſcus, M. 22. Maii.
Baſiliſſa & Anaſtaſia MM. 15. Apr.
Baſiliſſa V. M. 3. Sept.
Baſilius Ep. Cæſariens. 1. Jan.
Baſilius, Presb. & M. 1. Jan.
Baſilius Ep. Bononien. 6. Mart.
* Baſilius Magnus Ep. Cæſar. 14. Junii.
Baſilius, Eugenius, Agathodorus, Elpidius, Etherius, Capido, Ephraem, Neſtor, & Arcadius Epiſcopi, 4. Mart.
Baſilius & Emmelia coniux, 30. Maii.
Baſolus Conf. 26. Nou.
Baſſa, Paula, & Agathonica VV. MM. 18. Aug.
Baſſa cum filiis Theogonio, Agapio & Fideli MM. 21. Aug.
Baſſianus Ep. & Conf. 19. Jan.
Baſſianus M. 14. Febr.
Baſſus, Antonius, & Protolicus MM. 14. Febr.
Baſſus, Dionyſius, Agapitus & alii 40 MM. 20. Nou.
Baſſus Ep. M. 5. Dec.
Bathildes, Regina, 26. Jan.
Batildes V. 30. Jan.
Eius Translatio, 26. Febr.
Baudelius M. 20. Maii.
Bauo, Conf. 1. Octob.
Beanus Ep. Abderonen. 16. Dec.
Beata, 22. Dec.
Beati Innocentes, 28. Dec.
Beatrix M. 29. Julii.
* Beatrix V. 11. Maii.
Beatus Conf. 9. Maii.
Beda Presb. 27. Maii.
Begga vidua, ſoror S. Gertrudis, 17. Dec.
Begga en biſſch. 17. Dec.
Bellinus Ep. Patau. & M. 26. Nou.
Benedicta M. 4. Jan.
Benedicta V. 6. Maii.
Benedictus Abb. in Anglia, 12. Jan.
Benedictus Ep. Mediol. 11. Mart.
* Benedictus, 21. Mart.
Eiusdem Translatio, 11. Julii.
Benedictus Papa, 7. Maii.
Benedictus & Andreas MM. 17. Julii.

Benedictus monachus, 23. Mart.
Benevolus, 6. Junii.
• Beniamin diac. 31. Mart.
Beniaminus M. 31. Mart.
Beniamin, 30. Aug.
Benigna, 13. Febr.
Benignus M. 3. Mart.
Benignus M. 13. Febr.
Benignus, 6. Junii.
Benignus Ep. Traiect. 26, Junii.
Benignus Ep. Mediol. C. 20. Nou.
• Benignus Presbiter M. 1. Nou.
Benildis M. 15. Junii.
Benno Ep. Misnens. 16. Junii.
Benuenutus Ep. 22. Mart.
Berardus, Petrus, Accursius, Adiutus & Otho MM. 16. Jan.
Bercharius Abb. & M. 16. Octob.
Berengarius monach. Benedict. 16. Maii.
Bererus Abb. 16. Octob.
Berinus Ep. Dorcestriensis, 3. Dec.
Bernardinus, 20. Maii.
Bernardus Ep. Capuan. 12. Mart.
• Bernardus Abb. Claravall. 20. Aug.
Eiusdem Translatio, 17. Maii.
Bernardus Accursius, 16. Jan.
Bernardus Ep. Hildesh. 20. Nou.
Bernardus Conf. 14. Octob.
Bernardus Ep. Parmens. 4. Dec.
Beronicus & Pelagia V. MM. 19. Octob.
Berta, Abbatissa. 4. Julii.
Bertila V. 5. Nou.
• Bertinus Abb. 5. Sept.
Bertinus Conf. 23. Dec.
Bertholdus Conf. 16. Junii.
Bertoldus, 27. Julii.
Bertramus, 17. Aug.
Bertrandus Ep. 3. Julii. — 15. Octob.
Bertulfus Abbas. 5. Febr.
Besa vel Beza miles M. 27. Febr.
Bessarion anachoreta, 17. Junii.
Bethurius M. 17. Julii.
Bianor & Siluanus MM. 10. Julii.
• Bibiana V. M. 2. Dec.
Bibiana V. & Melchiades Papa & M. 10. Dec.
Biblis M. 2. Junii.
Bicor Ep. M. 22. Apr.
Bidardus & Medardus E. 8. Junii.
Bilibaldus, 17. Aug.
Bilibrordus Ep. 7. Nou.
Birillus Ep. Catanens. 21. Mart.
Birinus Ep. Dorcestriens. 3. Dec.
Blada M. 10. Maii.
Blandina, V. M. 2. Junii.
Blandina, 5. Nou.
• Blasius Ep. M. 3. Febr.
Blasius Archiep. 14. Junii.
Blasius & Demetrius MM. 29. Nou.
Bobo. 2. Jan.

Boetius, 23. Octob.
Bogislaus, 9. April.
Bona, 12. Sept.
Bona & Doda Virgines, 24. Apr.
Bonauentura, 22. Mart.
Bonauentura Card. 14. Julii.
• Bonifacius Ep. Mogunt. & Apost. Germaniæ, 5. Junii.
Bonifacius Papa IV. 25. Maii.
Bonifacius & Thecla, 30. Aug.
Bonifacius M. 19. Junii.
Bonifacius M. Tarsens. 14. Maii.
Bonifacius Ep. Ferentin. 14. Maii.
Bonifacius primus Papa, 25. Octob.
Bonitus Ep. Conf. 15. Jan.
Bononius Abb. 30. Aug.
Bonosa Conf. 7. Julii.
Bonosus & Maximianus MM. 21. Aug.
Bonus, Conf. 22. Maii.
Bonus Presb. Faustus & Maurus MM. 1. Aug.
Botulphus Abbas. Zwischen den 13. und 21. Junius.
Bovus, 22. Maii.
Brandanus Abb. 16. Maii.
Braulius Ep. Cæsaraugustanus, 26. Mart.
Braxedis V. 21. Julii. (Brarentag, 21. Julius.)
Brendanus Abb. 16. Maii.
Bretannion Ep. 25. Jan.
Brictia, V. 11. Jan.
• Brictius Ep. 13. Nou.
Brictius Ep. Martule & Conf. 9. Julii. (Brictius Bischop, 9. Jul.)
Brieton Conf. 9. Julii.
Brictula V. M. 21. Octob.
• Brigida J. 1. Febr.
Brigida Wittib, 8. Octob.
Brigitta Vidua, 23. Julii.
Britius Ep. Turon. & Conf. 13. Nou.
Britta (Brigitta) 13. Julii.
Bruno Ep. Herbipol. 17. Maii.
Bruno Ep. Sign. 18. Julii.
• Bruno Ord. Carthus. Institutor, 6. Octob.
Bruno Archiep. Colon. 12. Octob.
Bruno Ep. Ruthenor. M. 15. Octob.
Bulthildis, Regina, 26. Jan.
• Burchardus Ep. Herbipol. 14. Octob.
Burckhardus, proximo die Iouis post Dionysii festum: vulgo, 11. Octobris. (Rabe.)
Burgundofora Abbatissa, 3. April.
Burgundofora V. 2. April.
Bufiris, Conf. 21. Jan.
Buffo, 27. Nou.

Cæcilia V. 22. Nou.
Cæcilius presb. 3. Junii.

• Cæ-

Digitized by Google

* Cæleſtinus Papa, 6. April.
Cæleſtinus Ep. M. 7. April.
Cælianus M. 15. Dec.
Cæleſtus M. 7. Junii.
Cærealis, Pupulus, Caius & Serapion MM. 28. Febr.
Cærealis miles & Saluſtia eius vxor. MM. 14. Sept.
Cærealis M. 22. Nou.
Cæſarius frater ſ. Greg. de Naz. 25. Febr.
Cæſarius Ep. Arelat. 27. Aug.
Cæſarius, Darius, & alii 5 MM. 1. Nou.
Cæſarius Diacon. M. 2. Nou.
Cæſidius Presb. & M. 31. Aug.
Caietanus Thienæus Conf. 7. Aug.
Caius Palatinus, 4. Mart.
Caius & Alexander MM. 10. Mart.
Caius & Crementius MM. 16. April.
* Caius Papa M. 22. Apr.
Caius Ep. Mediol. diſcip. Barnabæ Ap. 27. Sept.
Caius, Fauſtus, Euſebius, Chæremon, Liſcius & ſocii MM. 4. Octob.
Cala Vidua, 5. Octob.
Calanicus M. 17. Dec.
Calemerus Ep. Mediol. 9. Dec.
Calepodius & Palmatius MM. 10. Maii.
Calimerus Ep. Mediol. 31. Julii.
Calinicus M. 23. Jan.
Calixtus, 14. Octob.
Calleta V. 6. Mart.
Callinica & Baſiliſſa MM. 22. Mart.
Callinicus M. 29. Julii.
Calliopa M. 8. Junii.
Calliopius M. 7. Apr.
Callifta M. 2. Sept.
Callifiratus & alii quadraginta nouem milites, MM. 27. Sept.
Calliſtus & Chariſius MM. 16. April.
Calliſtus Ep. M. 14. Aug.
* Calliſtus ſeu Calixtus Papa M. 14. Octob.
Calliſtus, Felix & Bonifacius MM. 19. Dec.
Calocerus Ep. Rauennæ Conf. 11. Febr.
Calocerus & Parthenius MM. 19. Maii.
Camor M. 14. Maii.
* Candida, 2. Dec
Candida V. & M. 20. Sept.
Candidus M. 3. Octob.
Candius, Piperion & alii 20 MM. 11. Mart.
Canicus Abb. 11. Octob.
Cantidius, Cantidianus & Sobeles MM. 5. Aug.
Cantius, Cantianus, Cantianilla & Protus MM. 31. Maii.
Canutus, 19. Jan.
Canutus junior, 7. Jan.
Canutus Rex & M. 7. Jan.
* Canutus Martyr. 25. Junii.
Capitolina & Erothois eius ancilla, 27. Octob.
Caprafius Abb. 1. Junii.
* Caprafius M. 20. Octob.
Capretes, 8. Febr.
Capſius & Fides M. 6. Octob.
Caraunus M. 28. Maii.
Carilefus Conf. 8. Junii.
Carilippus M. 28. Apr.
Carina M. 7. Nou.
Cariſius, 17. April.
Cariſſimus M. 6. Julii.
Carolina, 8. Julii.
* Carolus Magnus, 28. Jan.
Eiusdem Translatio, 27. Julii.
Carolus Borromæus, 4. Nou.
Carpafius, 4. Junii.
Carponius, Euariſtus, & Priſciamus fratres, & Fortunata Soror, MM. 14. Octob.
Carpophorus, Exanthus, Caſſius, Seuerinus, Secundus, & Licinius MM. 7. Aug.
Carpophorus presb. & Abundius diac. MM. 9. Dec.
Carpus Ep. Thyatirenſis, Papilus diac. & Agathonica ſoror eius, Agathodorus famulus & alii, 13. Apr.
Carpus diſcip. ſ. Pauli Apoſt. 13. Octob.
Carterius, Styriacus, Tobias, Eudoxus & ſocii MM. 2. Nou.
Caſimirus Conf. 22. Mart.
Caſimirus, 16. Apr.
Caſſianus M. 14. Julii.
* Caſſianus Ep. Auguſtodun. 5. Aug.
Caſſianus Ep. & Hypolitus MM. 13. Aug.
Caſſianus M. 3. Dec.
Caſſianus Presb. 23. Julii.
Caſſius, Victorinus, Maximus, & ſocii MM. 15. Maii.
Caſſius Ep. Narnien. 19. Junii.
Caſſius & Florentius MM. 10. Octob.
Caſtinitus Regis Lituaniæ filius, 4. Mart.
Caſtor & Dorotheus MM. 28. Mart.
Caſtor & Stephanus MM. 27. Apr.
Caſtorius M. 8. Nou.
Caſtorus, 13. Febr.
Caſtrenſis Ep. Capuan. 11. Febr.
Caſtritianus mediolan. Ep. 1. Dec.
Caſtulus M. 12. Jan.
* Caſtulus M. 26. Mart.
Caſtulus & Euprepis MM. 30. Nou.
* Caſtus & Æmilius MM. 22. Maii.
Caſtus & Secundinus Epp. 1. Julii.
Cataldus Ep. Tarentin. & Conf. 10. Maii.
* Catharina V. & M. 25. Nou.
Catharina de Bologna, 9. Mart.
Catharina filia ſ. Brigittæ, 22. Mart.
Catharina Sueca, V. 22. Mart.
Catharina Senenſis, 29. Apr.
* Cathedra ſ. Petri Antioch. 22. Febr.
Cathedra ſ. Petri Rom. 18. Jan.
Catulinus, 23. Apr.

Digitized by Google

Catulinus diac. Januarius, Florentius, Julia & Juſta, MM. 15. Julii.
Catullinus M. 2. Dec.
Catus M. 19. Jan.
Caurinus M. 28. Maii.
Ceadda vel Ceaddus Ep. in Anglia 2. Mart.
Celerina M. 3. Febr.
Celerinus Conf. 3. Febr.
Celeſtinus Papa, 7. Junii.
Celſus Conf. 18. Junii.
Celſus puer, 9. Jan.
Celſus Ep. 6. Apr.
Celſus & Clemens MM. 21. Nou.
Celſus M. 23. Febr.
Cenſurius Ep. Autiſiod. 10. Junii.
Centolla & Helena MM. 13. Aug.
Centum ſexaginta quinque milites MM. 10. Aug.
Centum viginti MM. 6. Apr.
Ceraunus Ep. Pariſiens. 27. Sept.
Cerbonius Ep. & Conf. 10. Octob.
Cerealis, Pupulus, Caius & Serapion, MM. 28. Febr.
Ceſarius M. 23. Mart.
Chæremon & Socii MM. 4. Octob.
Chæremon Ep. M. 22. Dec.
Chanemundus Ep. Lugd. 28. Sept.
Chariſius M. 16. April.
Charitas, 6. Octob.
Charitina V. & M. 5. Octob.
Chelidonia V. 13. Octob.
Chelidonius M. 3. Mart.
Chionia M. 3. Apr.
Chilianus Ep. Herbipol. M. 8. Julii.
Chlodoaldus, Presb. 7. Sept.
Cholomanus, 13. Octob.
Chrandingus, Abb. 17. Sept.
Chriſantus M. Maurus & Daria V. 29. Nou.
* Chriſogonus M. 24. Nou.
Chryſotelus Presb. M. 22. Apr.
* Chriſoſtomus Ep. 27. Jan.
Eiusdem Natalis, 14. Sept.
Chriſpina M. 5. Dec.
Chriſteta M. 27. Octob.
Chriſtiana, 14. Maii.
Chriſtiana ancilla, 15. Dec.
Chriſtianus, 16. Mart.
Chriſtiernus, 14. Maii.
Chriſtina M. 13. Mart.
Chriſtina V. & M. 10. Maii.
* Chriſtina V. 24. Julii.
Chriſtina ancilla, 15. Dec.
Chriſtophorus, 15. Mart.
* Chriſtophorus M. 25. Julii.
Chriſtorus M. 7. Jan.
Chrodeehildis, vel Chrotildis Regina Franciæ 3. Junii.
Chrodobertus i. e. Rupertus, 27. Mart. 24. Sept.
Chrodogandus, Ep. Met. 6. Mart.
Chromatius Ep. Aquileg. & Conf. 2. Dec.
Chrondincus Abb. 17. Sept.
Chryſanthus & Daria MM. 25. Octob.
* Chryſogonus M. 24. Nou.
* Chryſoſtomus, 27. Jan.
Chudion, miles, 11. Mart.
Chunradus Ep. Conſtantiens. 26. Nou.
Chumaldus & Gilaris, 25. Sept.
* Chunegundis V. 3. Mart.
Eius Translatio, 9. Sept.
Chunibertus Ep. 12. Nou.
Chutbertus Conf. 20. Mart.
Chylianus Ep. Herbipol. 8. Julii.
Chyman Diac. 19. Apr.
Cilinia mater b. Remigii Ep. Rhemens. 21. Octob.
Cindeus presb. M. 11. Julii.
Ciprianus & Socii MM. 18. Octob. v. Cyprianus.
Circumciſio domini, 1. Jan.
Cirenia & Juliana MM. 1. Nou.
Ciriacus, Secundus & ſoc. 8. Aug.
Ciriacus, v. Cyriacus.
Cirinus, Baſilides & Nabor, 12. Junii.
Cirus & Joannes, 31. Jan.
Ciſtina, 29. Maii.
Clamasus Ep. 5. Octob,
Clara V. 12. Aug.
Clarentius Ep. Vien. 26. Apr.
Clarus Abb. 4. Jan.
Clarus Ep. M. 4. Nou.
Clarus Presb. 8. Nou.
Claudius, Diodorus, Victor, Victorinus, Papius, Nicephorus & Serapion MM. 5. Apr.
Claudius, Nicoſtratus, Caſtorius, Victorinus & Symphorianus MM. 7. Julii.
Claudius, Juſtus, Jocundinus & Soc. MM. 21. Julii.
Claudius, Aſterius & Neon, fratres, MM. 29. Octob.
Claudius & Simplicius MM. 8. Nou.
Claudius Ep. Veſontinus Conf. 6. Junii.
* Claudius & alii MM. 23. Aug.
Claudius, Hubertus & Victor, 30. Octob.
Claudius tribunus, & uxor eius Hilaria & filii Jaſon & Maurus cum aliis ſeptuaginta militibus, MM. 3. Dec.
* Clemens P. M. 23. Nou.
* Clementinus, Theodotus & Philomenus MM. 14. Nou.
Cleomenes M. 23. Dec.
Cleonicus, Eutropius & Baſiliſcus milites MM. 3. Mart.
* Cleophas, Chriſti diſcip. 25. Sept.
Clerus diac. M. 7. Jan.
Cletus & Marcellinus P. & M. 26. Apr.
Climacus Abb. 30. Mart.
Clinicus Conf. 30. Mart.

Clo-

Digitized by Google

Clodoaldus Presb. & Conf. 7. Sept.
Clodulphus Ep. & Conf. 8. Junii.
Clotildis Regina Gall. 3. Junii.
Codratus, Dionyſius, Ciprianus, Anectus, Paulus & Creſcens MM. 10. Mart.
Coengenius Conf. 7. Junii.
Cointa M. 8. Febr.
Colinducis, femina, 11. Julii.
Colleta V. 6. Mart.
Colocerius Ep. 28. Febr.
* Colomannus, 13. Octob.
Colomannus Presb. & Jornanus diac. MM. 8. Julii.
Colomannus Abb. 21. Nou.
Colonatus, 8. Julii.
Columba V. & M. 17. Sept.
Columba Presb. 9. Junii.
* Columba, V. M. 31. Dec.
Columbanus Monach. 24. Octob.
* Columbanus Abb. 21. Nou.
Columbanus Presb. 19. Octob.
Columbinus, 31. Julii.
Columbus Presb. Conf. 9. Junii.
Commemoratio Latronis, qui in cruce Chriſtum confeſſus eſt, 25. Mart.
Commemoratio decem militum MM. 18. Mart.
Commemoratio S. Pauli Ap. 30. Jun.
Commemoratio Stigmatum B. Franciſci, 17. Octob.
Commemoratio S. Mariæ de Victoria, 7. Octob.
Commemoratio omnium fidelium, 2. Nou.
Commemoratio omnium Sanctorum, 1. Nou.
Conaldus Abb. 15. Junii.
Conceptio b. M. V. 25. Mart. — 8. Dec.
Conceſſa M. 8. Apr.
Concordia, 18. Febr.
Concordia M. 13. Aug.
Concordius Presb. & M. 1. Jan.
Conon M. 6. Mart.
Conon M. cum filio Iconio 29. Maii.
Conradus Eques Placent. 19. Febr.
* Conradus Ep. 26. Nou.
Conſortia V. 22. Junii.
Conſtantia, 17. Febr.
Conſtantinus, Ep. Peruſinus, 29. Jan.
Conſtantinus Ep. 12. Apr.
Conſtantinus Magnus Imp. 22. Maii.
Conſtantius, vel Conſtantinus Ep. Aquinas, 1. Sept.
Conſtantius eccleſiæ manſionarius, 1. Sept.
Conſtantius Conf. 30. Nou.
Conſtantius Ep. Peruſ. 29. Jan.
Eiusdem Translatio, 29. Junii.
Conuerſio ſ. Pauli, 25. Jan.
Conuerſio ſ. Benedicti, 21. Mart.
Conuerſio ſ. Auguſtini, 5. Maii.
Copres, Conf. 8. Febr.
* Corbinianus Ep. Triſing. 8. Sept.
Translatio eius, 20. Nou.
Cordula V. & M. 22. Octob.
Cornelia M. 31. Mart.
Cornelius, 15. Jan.
Cornelius miles & Ep. 2. Febr.
* Cornelius & Cyprianus Papa & M. 14. Sept.
Corona XXX. militum, MM. 1. Jan.
Corona M. 14. Maii.
Coronion & alii MM. 30. Octob.
Corſicus Presb. & Leo Subdiac. 30. Junii.
Cortherus, 19. Nou.
* Coſmas & Damianus, Anthymus, Leontius & Euprepius, MM. 27. Sept.
Eiusdem Translatio, 10. Maii.
Coſmas Ep. 14. Octob.
Cottidus Diac. Eugenius & ſocii, MM. 6. Sept.
Craton M. 15. Febr.
Crementius M. 16. Apr.
Creſcens M. 15. Apr.
Creſcens, Dioſcorides, Paulus & Helladius MM. 28. Maii.
Creſcens diſcip. b. Pauli Apoſt. 27. Junii.
Creſcens Conf. 19. Apr.
Creſcentia M. 15. Junii.
Creſcentianus M. 31. Maii.
Creſcentianus, Victor, Roſuta & Generalis MM. 14. Sept.
Creſcentianus M. 24. Nou.
Creſcentius Conf. 19. Apr.
Creſcentius M. 27. Junii.
Creſcentius Ep. Vien. 29. Dec.
Creuz-Erfindung, 3. Mai.
Creuz-Erhöhung, 14. Sept.
Criſantus & Daria, 25. Octob.
Criſpina V. M. 5. Dec.
Criſpinus Ep. Papiens. 7. Jan.
* Criſpinus & Criſpinianus nobiles Romani MM. 25. Octob.
Criſpinus Ep. Aſtiagen. M. 19. Nou.
Criſpulus & Reſtitutus MM. 10. Junii.
* Criſpus & Caius, diſcip. ſ. Pauli, 4. Octob.
Crotildes Regina, 3. Junii.
Crucis inuentio, 3 Maii.
Crucis exaltatio, 14. Sept.
Crucifixio domini, 25. Mart.
Cucuphas M. 25. Julii.
Cunegunda V. 9. Sept.
Cunibertus Ep. Colon. 12. Nou.
* Cunigunda, 3. Mart.
Cuno, 29. Maii.
Curcodomus diac. 4. Maii.
Curonotus Ep. M. 12. Sept.
Cuthbertus Ep. Lindisfarnenſis 20. Mart.
Cuthbertus monach. 31. Aug.
Cutias, 18. Febr.
Cyconia, Hirenis, & Agapa MM. 5. Apr.
Cyprianus & Juſtina MM. 26. Sept.
Cyprianus Ep. & M. 19. Mart.

Digitized by Google

Cyprianus Ep. Carthag. Crefcentianus, Victor, Rofula, Generalis, MM. 14. Sept.
Translatio eius, 1. Junii.
Cyprianus Abb. 9. Dec.
Cyprianus & Julitta V. 26. Sept.
Cyprianus & Juftina V. M. 26. Sept.
Cyprianus & Cornelius M. 24. Sept.
Cyrenia & Juliana MM. 1 Nou.
Cyriaca & aliæ quinque VV. MM. 19. Maii.
Cyriaca M. 21. Aug.
Cyriacus, Apronianus & Soc. 29. Jan.
Cyriacus & alii decem MM. 7. Apr.
Cyriacus Ep. Hierfol. & M. 4. Maii.
Cyriacus diac. cum Largo & Smaragdo & aliis 20. MM. 16. Mart.
Cyriacus & Apollinaris MM. 21. Junii.
Cyriacus cum fociis MM. 8. Aug.
Translatio eius 16. Mart.
Cyriacus & Paula V. MM. 18. Junii.
Cyriacus Ep. 4. Maii.
Cyriacus, Paullillus, Secundus, Anaftafius, Syndimius & Soc. MM. 19. Dec.
Cyricus & Julitta, 16. Junii.
Cyrilla M. 5. Julii.
Cyrilla V. M. 28. Octob.
Cyrillus & Methodius Ep. 9. Julii.
Cyrillus Ep. 18. Mart.
Cyrillus Ep. Antioch. 22. Julii.
Cyrillus, Rogatus, Felix, Beata, Horenia, Felicitas, Vrbanus, Syluanus & Mamillus, MM. 8. Mart.
Cyrillus diac. M. 29. Mart.
Cyrillus, Aquila, Petrus, Domitianus, Rufus & Menander, MM. 1. Aug.
Cyrinus M. 4. Maii.
Cyrinus, Primus & Theognes MM. 3. Jan.
Cyrion presb. Baffianus lector, Agatho exorcifta & Moyfes MM. 14. Febr.
Cyrion & Candidus milites MM. 9. Mart.
Cyrus & Joannes MM. 31. Jan.
Cyrus Ep. Carthag. 14. Julii.

Dadas, Casdoa vxor, & Gabdela filius 29. Sept.
Dado Ep. 24. Aug.
Dafrofa M. vxor Fabiani M. 4. Jan.
Dagobertus, 23 Dec.
Dalmatius Ep. Papien. M. 5. Dec.
Dalphinus, vel Dalvinus, Ep. Lugd. 28. Sept.
Damafus Papa, 11. Dec.
Damianus miles & M. 12. Febr.
Damianus Papiens. Ep. C. 12. April.
Damianus M. 27. Dec.
Daniel M. 3. Jan.
Daniel Propheta, 21. Julii.
Daniel, Samuel, Angelus, Domnus, Leo, Nicolaus & Hugolinus MM. 13. Octob.
Daniel Stilita, 11. Dec.
Darius, 3 April,
Darius, Zofimus, Paulus & Secundus MM. 19. Dec.
Dafius Ep. M. 20. Nou.
Dafius, Zoticus & Caius & alii duodecim milites, MM. 21. Octob.
Dathus Ep. Rauenn. 11. Julii.
Datianus M. 16. Mart.
Datius Ep. Mediol. 14. Jan.
Datius, Reatrius & Socii, 27. Jan.
Datiuus, Julianus, Vincentius & alii MM. 27. Jan.
Datlevertus Ep. 27. Maii.
Dauid Eremita, 26. Junii.
Dauid Rex, & Propheta, 30. Dec.
Dauinus Conf. 3. Junii.
Decem millia MM. 21. Febr.
Decem millia MM. 18. Mart.
Decem & octo MM. 16. April.
Decem millia CCIII, MM. 9 Julii.
Decem & Septem millia MM. 26. April.
Decem milites MM. 10. Febr.
Decem millia MM. crucifixorum 22. Junii.
Decem MM. 6. Nou.
Decem Theophili, MM. 6. Nou.
Decorofus Ep. Capuan. 15. Febr.
Decollatio S. Joannis bapt. 29. Aug.
Dedicatio S. M. ad Niues, 9. Aug.
Dedicatio Bafil. Saluatoris, 9. Nou.
Dedicatio Bafil. Petri & Pauli, 18. Nou.
Deicola Abb. 18. Jan.
Deicolus Abb. 18 Jan.
Delphinus Ep. Burdigalæ, 24. Dec.
Demetria V. & M. 21. Junii.
Demetrius, 5. Julii.
Demetrius M. 26. Octob.
Demetrius & Honorius MM. 21. Nou.
Demetrius Ep. Antioch. Aunianus diaconus, Euftofius & alii MM. 10. Nou.
Demetrius, Honoratus & Florus MM. 22. Dec.
Demetrius, Conceffus, Hilarius & Socii MM. 9. April.
Democritus, Secundus & Dionyfius MM. 31. Julii.
Deodatus Ep. 19. Junii.
Deogratias Ep. Carthag. 22. Mart.
Depofitio S. Henrici Conf. 2. Sept.
Depofitio S. Sulpicii Pii, 17. Jan.
Depofitio S. Julianii Ep. 27. Jan.
Depofitio S. Joannis presbyteri, 28 Jan.
Depofitio S. Aaron primi Sacerdotis ord. leuitici, 1. Julii.
Derphuta M. 20. Mart.
Defibodus Ep. 8. Julii.
Defiderius Ep. Vien. 23. Maii.

Trans-

Digitized by Google

Translatio eius, 11. Febr.
Desponsatio B. M. V. 22. Jan.
Deusdedit Conf. 10. Aug.
Deusdedit Abb. ap. Cassinum, 9. Octob.
Deusdedit Papa, 8. Nou.
Deusdedit Ep. Brixien. 10. Dec.
Deutherius, puer, 21. Junii.
Diceus, 21. Octob.
Didacus Conf. 13. Nou.
Didymus, M. 28. April.
Dietricus, 6. Maii.
Digna V. 11. Aug.
Dignissimus, Gordianus & Socii MM. 9. Julii.
Dimpna, 15. Maii.
Diocles, 14. Maii.
Diodorus M. 26. Febr.
Diodorus presb. Marianus diac. & Socii, 17. Jan.
Diodorus & Rodopianus MM. 2. Maii.
Diodorus, Diomedes & Didymus MM. 11. Sept.
Diogenes M. 6. April.
Diomedes M. 8. Junii.
Diomedes Medicus M. 16. Aug.
Diomedes, Julianus, Philippus, Eutychianus, Hesychius, Leonides, Philadelphus, Menalippus & Pantagapes, MM. 2. Sept.
Dionysia, Datiua, Leontia, MM. 6. Dec.
* Dionysius Areopag. Ep. 9 Octob.
Translatio eius, 4. Dec.
Dionysius Ep. Alexandr. 8. Febr.
Dionysius, Aemilianus & Sebastianus MM. 8. Febr.
Dionysius & Ammonius MM. 14. Febr.
Dionysius Ep. Mediol. 25. Maii.
Dionysius & Priuatus MM. 20 Sept.
Dionysius Papa, 26. Dec.
Dionysius Corinth Ep. 8. April.
Dionysius Ep. Vien. 8. Maii.
Diophilus, 12. Sept.
Dioscorides M. 10. Maii.
Dioscurus M. 8. Maii.
Diuisio Apostolorum, 15. Julii.
Dius, 12. Julii.
Dodardus Abb. 10. Sept.
Dometius monach. 7. Aug.
Domicianus Dux Carinthiæ cum Maria Coniuge, 5. Febr.
Domicilla, 20. April.
Domicius, 5. Julii.
Dominanda, 31. Dec.
Dominator Ep. Brixiens. 5. Nou.
Dominica V. &. M. 6. Julii.
Dominicus Abb. 22. Jan.
* Dominicus Fundator Ord. Præd. 4. Aug.
Eiusdem Tranlatio, 24. Maii.
Dominicus loricatus, 14. Octob.
Dominicus Ep. Brixiæ, & Conf. 20. Dec.
Dominicus, Victor, Primianus, Lybosus, Saturninus, Crescentius, Secundus & Honoratus MM. 29. Dec.
Dominus M. 13. Octob.
Domitianus Abb. 1. Julii.
Domitianus Ep. & Conf. 9. Aug.
Domitila V. 7. Maii.
Domitius M. 5. Julii.
Domitius, Pelagia, Aquila, Eparchius, Theodosia MM. 23. Mart.
Domitius Presb. & Conf. 23. Octob.
Domna V. M. 26. Dec.
Domnalis Ep. 16. Maii.
Domnina & Sociæ V. M. 14. Apr.
Domnina M. 12. Octob.
* Domninus M. 9. Octob.
Domninus, Victor & Socii MM. 30. Mart.
Domninus, Theotrinus, Philotheus, Silvanus & Socii MM. 5. Nou.
Domnio M. 5. Jan.
Domnio Ep & alii MM. 11 Apr.
Domnio M. 16. Julii.
Domnolus Ep. 16. Maii.
Domnus Ep. Vien. 3. Nou.
Donata, Paulina, Rustica, Nominanda, Serotina, Hilaria, & Sociæ MM. 31. Dec.
* Donatianus & Rogatianus MM. 24. Maii.
Donatianus Ep. Catalaunen. C. 7. Aug.
Donatianus Ep. M. 6. Sept.
Donatianus Ep. Rhemens. Conf. 14. Octob.
Donatus Ep. Aretin. & Afra, 7. Aug.
* Donatus M. 1. Mart.
Donatus, Sabinus & Agape MM. 25. Jan.
Donatus, Secundinus & Romulus cum aliis 86. MM. 17. Febr.
Donatus, Justus, Herena & Socii MM. 25. Febr.
Donatus Ep. 5. Maii.
Donatus Ep. Fæsulan. 22. Octob.
Dormientes septem, 27. Julii.
* Dorothea V. & M. 6. Febr.
Dorothea, 19. Sept.
Dorotheus & Gorgonius MM. 9. Sept.
Dorotheus Ep. & M. 9. Octob.
Dorotheus Tyrius presb. Antioch. 5. Junii.
Drausius Ep. Suession. 5. Mart.
Dreyßig Martyrer, 22. Dec.
Droctoueus. Abb. 10. Mart.
Drogo Conf. 16. Apr.
Drusus & Zosimus MM. 14. Dec.
Ducenti MM. 7. April.
Ducenti sexaginta MM. 1. Mart.
Ducenti sexaginta duo MM. 25. Mart.
Ducenti & viginti MM. 30. Octob.
Ducenti septuaginta duo MM. 17. Junii.
Dula ancilla M 25. Mart.
Dulas M. 15. Junii.
Dulcissimus & Carissimus MM. 6. Julii.
Dunstanus Ep. Cantuar. 19. Maii.

Digitized by Google

Duodecim Fratres, MM. 1. Sept.
Duodecim Confeſſores, 1. Sept.
(Man. ſ. Priſcus &c.)
Duodecim millia MM. 15. Febr. (Ado p. 97.)
Duo Monachi MM. 14. Mart.
Duo MM. 6. Apr.
Duo Fratres Ewaldi Presbyteri MM. 3. Octob.
Dympna, V. M. 15. Maii.

Eadbertus Ep. 6. Maii.
Eadmundus Rex Angliæ, M. 20. Nou.
Eberhardus, 23. Mart.
Eberhardus Ep. 1. Julii.
Ebremundus, Abb. 10. Junii.
Ebrulphus, Abb. 29. Dec.
Edalberga, Abbatiſſa. 7. Julii.
Edeſius M. 8. Apr.
Edilbertus R. Cantiorum 24. Febr.
Edilburga V. Angl. Regis filia, 7. Julii.
Ediltrudes Reg. V. 23. Junii.
Ediſtius M. 12. Octob.
Editha V. Edgari Anglor. Regis filia, 16. Sept.
* Edmundus Archiep. Cantuar. 16. Nou.
* Edmundus Rex Angliæ, M. 20. Nou.
Eduardus R. Anglia 5. Jan.
Eduardus Rex Britaniæ, 18. Mart.
* Eduardus Rex Angliæ, 13. Octob.
Eductio Domini de Egypto, 11. Jan.
Egbertus Presb. Conf. 24. April.
Egdunius Presb. & alii Septem MM. 12, Mart.
Egermanus Ep. 3. Nou.
Egeſippus, 7. Apr.
Egydius. 1. Sept.
Ehrenfridus, 12. October.
Eilf tauſend Jungfern, 22. Octob.
Eleazarus, 27. Sept.
Elena Regina, 16. Apr.
Eleonora, 21. Febr.
Elesbaan Rex Aethiop. 27. Octob.
Eleuatio S. Crucis, 14. Sept.
Eeleuatio S. Ladislai R. 27. Junii.
Eleuatio Henrici ducis & Conf. 5. Nou.
Eleuchadius Ep. Rauen. 14. Febr.
Eleuſippus M. 17. Jan.
Eleutherius Ep. Tornacen. 20. Febr.
Eleutherius Ep. Conſtantinop. 20. Febr.
* Eleutherius Ep. M. 17. April.
Eleutherius & Anthia mater eius, 18. Apr.
Eleutherius M. 4. Aug.
Eleutherius Ep. Autiſiod. Conf. 16. Aug.
Eleutherius Papa M. 26. Maii.
Translatio eius 6. Sept.
Eleutherius & Leonides MM. 8. Aug.
Eleutherius Conf. 29. Maii.
Eleutherius Abb. 6. Sept.
Eleutherius miles & alii MM. 2. Octob.
Eleutherius diac. M. 9. Octob.
Elias, Hieremias., Eſaias, Samuel & Daniel MM. 16. Febr.
Elias Presb. Paulus & Iſidorus monachi MM. 17. Apr.
Elias Ep. Hieroſolym. 4. Julii.
* Elias Thesbita Propheta, 20. Julii.
* Eligius Ep. Nouiomag. 1. Dec.
Eligius Ep. 19. Sept.
Eliphius M. 16. Octob.
Eliſa, 2. Sept.
* Eliſabeth Vidua, Andreæ regis Hungar. filia, 19. Nou.
Eiusdem Translatio, 2. Maii.
Eliſabeth V. Sconaugiæ, 18. Junii.
Eliſabeth vidua R. Portug. 4. Julii.
Eliſabeth mater b. Joannis Bapt. 5. Nou.
Eliſæus Proph. 14. Junii.
Elogius Conf. 25. Junii.
Elphegus Ep. Cantuarien. M. 19. Apr.
Elpidephorus M. 2. Nou.
Elpidius Ep. Lugdun. & Conf. 2. Sept.
Elpidius Abb. etiam 2. Sept.
Elpidius M. 16. Nou.
Elzearius, 27. Sept.
Emanuel, 26. Mart.
Emeramus Ep. Ratispon. M. 22. Sept.
Emerentiana, vel Emerentia, V. M. 23. Jan.
Emericus, 24. Octob.
Emerici Ducis Depoſitio, 2. Sept.
* Eiusdem Translatio, 4. Nou.
Emeritus, 27. Julii.
Emilas & Hieremias MM. 15 Sept.
Emilia, 5. April.
Emilianus heremita, 20. Febr.
Emilianus, 11. Octob.
Emmeranus Ep. Ratispon. & M. 22. Sept.
Emma M. 22. Sept.
Enciatis V. & M. 16. April.
Engelhardus, 29. Octob.
Engelbertus Abbt 18. Febr.
Engelbertus Ep. Colon. M. 7. Nou.
Eonatha V. M. 12. Nou.
Ennodius Ep. Papiens. 17. Julii.
Ennemundus Ep. Lugd. 28. Sept.
Enoch, 3. Jäner.
Eobanus Ep. M. 5. Junii.
Epaphras Ep. Coloſſens. & M. 10. Julii.
Epaphras, S. Pauli concaptiuus, 19. Julii.
Epaphroditus Apoſtolorum diſc. & Ep. Tarracinæ, 22. Mart.
Eparchius Abb. 1 Julii.
Ephebus vel Ephybus M. 14. Febr.
Ephycatius, 28. Maii.
Ephiſius M. 15. Jan.
Ephræm diac. 1. Febr.
Ephraim, 8. Octob.
Epicharides mulier Senatoria M. 27. Sept.

Epi-

Digitized by Google

Epictetus, Jucundus, Secundus, Vitalis & Felix MM. 9. Jan.
Epigmenius Presb. & M. 24. Mart.
Epimachus & Alexander, 12. Dec.
* Epimachus & Gordianus MM. 10. Maii.
Epiphana M. 12. Julii.
Epiphania, 6. Jan.
Epidhanius Ep. Conf. 21. Jan.
Epiphanius Ep. Donatus, Ruffinus & alii XIII. MM. 7. April.
Epiphanius Ep. Salaminæ 12. Maii.
Epipodius M. 22. April.
Epiſcopi & Presbyteri Confeſſores, 21. Maii.
Epiſcopi VII. 10. Sept.
Epitachius Ep. & Baſileus, 23. Maii.
Epolonius M. 24. Jan.
Epulus M. 12. Aug.
Equitius Abb. 7. Mart.
Equitius Ep. Conf. 18. Maii.
Eraclius Ep. Conf. 14. Nou.
Erasma V. 19. Sept.
Erasmus, 3. Junii.
Eraſtus, 30. Apr.
Eraſtus Ep. Philippens. M. 26. Julii.
Eraſtus Apoſtolor. diſcip. 10. Nou.
Erconualdus Ep. Londoniens. Conf. 30. Apr.
Erculianus & Willehaldus Conf. 7. Nou.
Erdmannus, 7. Nou.
Erhardus Biſch. 8. Jäner.
Ericus Rex, Sueciæ & M. 18. Maii.
Ericus, 5. Nou.
Erklärung Chriſti, 6. Aug.
Ermagoras Conf. 12. Julii
Ermelandus Abb. 25. Mart.
Ermelinda, 29. Octob.
Ermina V. 24. Dec.
Ermion, Conf. 15. April.
Ermengilbes Beicht. 28. Apr.
Ermilanus Conf. 7. Nou.
Erminus Ep. & Conf. 25. Mart.
Ermogenes, 12. Dec.
Erndrudis, 30. Junii.
Erneſtina, 22. Nou.
Erneſtus, 12. Jäner.
Erneſtus Ep. 12 Jan.
Erotis, femina, M. 6. Octob.
Erſcheinung ſ. Michel, 8. Mai.
Eſaias propheta, 5. Julii.
Esdras propheta, 13 Julii.
Eſitius Conf. 15. Maii.
Eſitius miles M. 27. Maii.
Eſther, 22. Mai.
Ethbinus Abb. 19. Octob.
Ethelwoldus Ep. & Conf. 1. Aug.
Etheludoldus p. 1. Aug.
Etherius. Ep. Vienn. 14. Junii.
Eua prima femina, 8. Sept.
Eva, 24. Dec.

Euagrius Ep. 6. Mart.
Euagrius & Benignus MM. 3. April.
Euagrius Conf. 13. Junii.
Euagrius, 2. Aug.
Euagrius & Priſcianus MM. 12. Octob.
* Euariſtus Papa M. 26. Octob.
Euariſtus M. 23. Dec.
Euaſius Ep. & Conf. 1. Dec.
Eubolus M. 7. Mart.
Eucharius, Ep. Treuir. 8. Dec.
Eucharius vel Eucherius Ep. Aurelian. 20. Febr.
Euchariſtus, 12. Octobr.
Eucherius Ep. Lugdun. & Conf. 16. Nou.
Eucherius, Valerius, Maternus Ep. 12. Dec.
Eucratides V. & M. 18. Apr.
Eudocia M. 1. Mart.
Eudoxius M. 5. Sept.
Eudoxius, Zeno, Macarius & ſocii mille centum & quatuor, milites, MM. 5. Sept.
Euentius Ep. Conf. 8. Febr.
Euentius & Theodulus presbyteri MM. 3. Maii.
Euerardus Archiep. Salisb. 22. Jan.
Euergiſſus vel Euergiſtus Ep. Colon. & M. 24. Octob.
Euermundus, Abb. 10. Junii.
Eufraſia M. 13. Mart.
Eufraxia V. 11. Febr.
Eugendus Abb. 1. Jan.
Eugenia V. & M. 11. Sept.
* Eugenia V. M. 23. Dec.
Eugenianus M. 8. Jan.
Eugenius Papa, 2. Junii.
Eugenius & Vindemialis Ep. 1. Apr.
* Eugenius Ep. & M. 15. Nou.
Eugenius Ep. Carthag. 13. Julii.
Eugenius Conf. 6. Sept.
Eugenius M. 6. Sept.
Eugenius Ep. Mediol. & Conf. 30. Dec.
Eugraphus M. 10. Dec.
Eulalia V. 4. Febr.
* Eulalia 12. Febr.
Eiusdem Translat. Barcinonem, 23. Octob.
Eulalia V. M. 10. Dec.
Eulalia, 30. Mart.
Eulalius Conf. 30. Octob.
Eulampius & Eulampia V. eius ſoror, MM. 10. Octob.
Eulogius Presb. M. 11. Mart.
Eulogius Ep. Edeſſ. 5. Maii.
Eulogius Scholaſticus Conf. 17. Octob.
Eulogius M. 3. Julii.
Eumenes Ep. & Conf. 18. Sept.
Eunicianus M. 23. Dec.
Eunoicus miles M. 11. Mart.

Digitized by Google

ius M. 7. Dec.
odius, Hermogenes & Callista, MM. 2. Sept.
Euodius Ep. Rhotom. Conf. 8. Octob.
Euodius Ep. & Conf. Papiæ, 17. Julii.
Euodius Ep. Antioch. M. 6. Maii.
Euodius, Hermogenes & Callistus MM. 25. Apr.
Euortius Ep. Conf. 7. Sept.
Euotus M. 15. Apr.
Euphebius Ep. Neap. Conf. 23. Maii.
* Euphemia, Lucia, Geminianus MM. 16. Sept.
Eiusdem Translatio, 2. Julii.
Euphemia (apud Græcos) 11. Julii.
Euphemia, Dorothea, Thecla & Erasma MM. 3. Sept.
Euphemia 13. Apr.
Euphrasia, 10. Febr.
Euphrasia V. 13. Mart.
Euphronius Ep. & Conf. 3. Aug.
Euphrosius, 14. Jan.
Euphrosyna, V. 1. Jan.
Euphrosyna, V. 11. Febr.
Euplius vel Euplus Diacon. 12. Aug.
Euporus M. 23. Dec.
Euprepius Ep. Veron. & Conf. 21. Aug.
Eupsichius M. 9. Apr.
Eupsychius M. 7. Sept.
Euras M. 5. Nou.
Eurocius Ep. 7. Sept.
Eurtius Ep. 7. Sept.
Eusebia V. & M. 29. Octob.
Eusebius Ep. Mediol. & Conf. 12. Aug.
* Eusebius Presb. Rom. 14. Aug.
Eusebius Ep. Samosat. M. 21. Junii.
Eusebius Palatinus, & alii nouem MM. 5. Mart.
Eusebius Ep. Vercell. 1. Aug.
Eusebius Papa Conf. 26. Sept.
Eusebius Ep. Bonon. Conf. 26. Sept.
Eusebius, Neon, Leontius, Longinus MM. 24. Apr.
Eusebius, Nestabus & Zenon fratres MM. 8. Sept.
Eusebius M. 21. Sept.
Eusebius, Pudentianus, Vincentius, Peregrinus, Julius & Pontius MM. 24. Sept.
Eusebius Presbyter, Marcellus diac. Hippolytus, Maximus, Andria, Paulina, Maria, Martana & Aurelia MM. 2. Dec.
Eusignius miles M. 5. Aug.
Eustachius Abb. 29. Mart.
Eustachius Ep. & Conf. 16. Julii.
* Eustachius & Theopistes vxor eius cum filiis Agapio & Theopisto MM. 20. Sept.
Eustachius, Thespesius & Anatolius MM. 20. Nou.
Eustachius Ep. in Africa, 28. Nou.
Eustasia V. 12. Febr.
Eustasius, 20. Maii.
Eustasius M. 20. Sept.
* Eustasius Abb. 29 Mart.
Eustathius M. 28. Julii.
Eusterius Ep. Salernit. 19. Octob.
Eustochia V. M. 28. Sept.
Eustochium V. & M. 2. Nou.
Eustochius Ep. Turon. 19. Sept.
Eustochius M. 16. Nou.
Eustolia & Soprata Virgines filiæ Mauritii Imp. 9. Nou.
Eustorgius Presb. 11. Apr.
Eustorgius secundus, Mediol. Ep. 6. Junii.
Eustorgius Ep. Mediol. Conf. 18. Sept.
Eustosius M. 10. Nou.
Eustratius, Auxentius, Eugenius, Mardarius & Orestes MM. 12. Dec.
Euthalia V. M. 27. Aug.
Euthymius Abb. 20. Jan.
Euthymius Ep. 11. Mart.
Euthymius diac. 5. Maii.
Euthymius M. 24. Dec.
Euticetes, Maron, & Victorinus MM. 15. April.
Euticius, 4. Junii.
Euticus, 5. Octob.
Eutropes Ep. M. 30. Apr.
Eutropia Vidua, 15. Sept.
Eutropia M. 30. Octob.
Eutropius Ep. & M. 30. April.
Eutropius Lector. M. 12. Jan.
Eutropius Ep. Santonen. M. 30. Apr.
Eutropius Ep. Arausican. 27. Maii.
Eutropius, Zosima & Bonosa sorores, 15. Julii.
Eutychianus Papa, M. 8. Dec.
Eutychius M. 4. Febr.
Eutychius M. 14. Mart.
Eutychius & alii M. 26. Mart.
Eutychius M. 15. Apr.
Eutychius discip. s. Joannis, 24. Aug.
Eutychius, Plautus & Heraclea MM. 29. Sept.
Eutychius Conf. 11. Dec.
Ewaldi duo fratres Presb. MM. 3. Octob.
Exaltatio s. Crucis, 14. Sept.
Exuperantia V. 26. April.
Exuperantius Ep. Rauen. 30. Maii.
Exuperantius & Marcellus MM. 30. Dec.
Exuperius & Zoe vxor eius, Cyriacus & Theodulus filii MM. 2. Maii.
Exuperus, 14. Junii.
Exuperius Ep. Tholos. & Conf. 28. Sept.
Ezechiel Proph. 10. Apr.

Digitized by Google

Fabianus, 20. Jan.
Fabius M. 31. Julii.
Fabricianus & Philibertus MM. 22. Aug.
Facundus & Primitiua MM. 10. Mart.
Facundus & Primitiuus MM. 27. Nou.
Fandila Presb. M. 13. Junii.
Fantinus monach. Conf. 30. Aug.
Faro Conf. 29. Octob.
Faro Ep. Meld. C. 28. Octob.
* Fausta V. & Euilasius MM. 20. Sept.
Fausta mater s. Anastasiæ, 19. Dec.
Fauſtina V. 20. Sept.
Fauſtinianus Ep. Bonon. 26. Febr.
* Fauſtinus & Jouitta MM. 15. Febr.
Fauſtinus, Ep. Brixienſis, 16. Febr.
Fauſtinus, Timotheus & Venuſtus MM. 22. Maii.
Fauſtinus Conf. 29. Julii.
Fauſtinus & Martialis, 13. Octob.
Fauſtinus & Victorinus MM. 11. Dec.
Fauſtinus, Lucius, Candidus, Cæſianus, Marcus, Januarius & Fortunatus MM. 15. Dec.
Fauſtus M. 16. Julii.
Fauſtus miles, 7. Aug.
Fauſtus & Soc. 28. Sept.
Fauſtus Presb. Didius & Ammonius MM. 26. Nou.
Fauſtus Martelaer, 6. Sept.
Fauſtus monachus M. 5. Octob.
Fauſtus, Januarius & Martialis MM. 13. Octob.
Fauſtus diacon. M. 19. Nou.
Febronia V. M. 25. Junii.
Felices duo Epiſcopi & MM. 10. Sept.
Felicianus Ep. Fulginat. M. 24. Jan.
Felicianus & Primus, 9. Junii.
Felicianus M. 21. Julii.
Felicianus, Philappianus & alii 124 MM. 30. Jan.
Felicianus Ep. M. 20. Octob.
Feliciſſimus & Agapitus MM. 18. Maii.
Feliciſſimus, Heraclius & Paulinus MM. 26. Maii.
Feliciſſimus, M. 6. Aug.
Feliciſſimus M. 24. Nou.
Feliciſſimus Conf. 24. Nou.
Felicitas, 11. Jan.
* Felicitas mater ſeptem filiorum MM. 23. Nou.
* Felicitas V. 23. Nou.
Felicitas & Perpetua, 7. Mart.
Felicula V. & M. 13. Junii.
Felinus & Gratianus MM. 1. Junii.
Felix & Januarius MM. 7. Jan.
Felix, Symphronius, Hippolytus & Soc. 3. Febr.
Felix Ep. 21. Febr.
Felix cum Sociis 26. Febr.
Felix, Luciolus, Fortunatus, Marcia & Socii, 3. Mart.
Felix & alii viginti MM. 23. Mart.
Felix Presb. Fortunatus & Achilleus diaconi MM. 23. Apr.
Felix Papa M. 30. Maii.
Felix & Gennadius MM. 16. Maii.
* Felix Presb. 14. Jan.
Felix Presb. M. 23. Junii.
Felix Ep. Treuir. 26. Mart.
Felix diac. M. 2. Maii.
* Felix & Adauctus 30. Aug.
Felix & Euſebius MM. 5. Nou.
* Felix M. in Pincis 14. Jan.
Felix, Irenæus & Muſtiola MM. 3. Julii.
Felix Ep. Nouocomen. 14. Julii.
Felix Ep. Papiæ, 15. Julii.
Felix Ep. Veronen. 19. Julii.
Felix & Nabor MM. 21. Julii.
Felix & Regula MM. 11. Sept.
Felix & Conſtantia MM. 19. Sept.
Felix II. Papa, M. Simplicius & Fauſtinus, 29. Julii.
Felix, Fortunatus & Achilleus MM. 11. Junii.
Felix, Julia & Jucunda MM. 27. Julii.
Felix & Cyprianus Ep. MM. 2. Octob.
Felix Ep. Aptungitanus M. 24. Octob.
Felix cum XXX Sociis MM. 15. Nou.
Felix Ep. Bononiens. 4. Dec.
Ferdinandus R. Hiſp. 30. Maii.
Ferdinandus Princ. Portug. 5. Junii.
Ferdinandus, 19. Octob.
Ferena, 28. Febr.
Fereolus Conf. 21. Febr.
Fereolus Presb. & Ferrutio diac. 16. Junii.
Ferreolus M. 18. Sept.
Ferrutio diac. M. 16. Junii.
Ferrutius M. 28. Octob.
Feſtus M. 21. Octob.
Fiacer vnl Fiacrius Conf. 30. Aug.
Fiannanus Ep. Conf. 18. Dec.
Fibitius Ep. Treuir. 5. Nou.
Fidelis M. 23. Mart.
Fidelis M. 28. Octob.
Fidentianus M. 15. Nou.
Fidentius Ep. Patau. Conf. 16. Nou.
* Fides V. M. 6. Octob.
Fides, Spes & Charitas VV. cum matre earum Sapientia, 1. Aug.
Fidolus Ep. 16. Maii.
Filaſtrius vel Philaſtrius Ep. Brixiæ, 18. Julii.
Eius Translatio, 9. Apr.
Filea Ep. 4. Febr.
Filiminus M. 14. Nou.
Fintanus Presb. 17. Febr.

Digitized by Google

Firmatus diac. & Flauiana V. 5. Octob.
Firmina V. M. 24. Nou.
Firminus Abb. 11. Mart.
* Firminus Ep. Ambian. M. 25. Sept.
Eiusdem Translatio 13. Jan. & Ordinatio 18. Aug.
Firminus Ep. Met. Conf. 18. Aug.
Firminus, 11. Octob.
Firminus Ep. Amblanens. 25. Sept.
Firminus Ep. Vcetiæ, 11. Octob.
Firmus M. 1. Junii.
Firmus & Rusticus, 9. Aug.
Flauia Domitilla, Euphrosina & Theodora VV. MM. 7. Maii.
Flauiana V. M. 5. Octob.
Flauianus M. 28. Jan.
Flauianus Ep. Constantin. 18. Febr.
Flauianus secundus Ep. Antioch. & Elias Ep. Hierosol. Confessores, 4. Julii.
Flauianus Ep. Augustodun. 23. Aug.
Flauianus M. 22. Dec.
Flauius, Augustus & Augustinus MM. 7. Maii.
Flocellus puer M. 17. Sept.
Flondulphus Ep. Met. 8. Junii.
Flora & Maria VV. MM. 24. Nou.
Florentia V. 20. Junii.
Florentinus, 1. April.
Florentinus M. 18. Sept.
Florentinus & Hilarius MM. 27. Sept.
Florentinus Ep. Treuir. 16. Octob.
Florentinus Ep. Arausicanus, 1. Octob.
Florentius Ep. Vien. M. 3. Jan.
* Florentius Ep. Argentorat. 7. Nou.
Florentius & Vindemialis, 2. Maii.
Florentius & Felix MM. 25. Julii.
Florentius Presb. & Conf. 22. Sept.
Florentius M. 17. Octob.
Florianus M. 4. Maii.
Florianus, Calanicus & alii MM. 17. Dec.
Florinus M. 17. Nou.
Floris M. 31. Dec.
Florius M. 26. Octob.
Florus, Laurus, Proculus & Maximus MM. 18. Aug.
* Florus Ep. 8. Nou.
Florus M. 22. Dec.
Flosculus Ep. Aurelian. 2. Febr.
Foca & Adranus, 4. Mart.
* Foca Ep. M. 14. Julii.
Formosus, 15. Febr.
Fortunata V. M. 14. Octob.
Fortunatianus lector M. 24. Octob.
* Fortunatus M. 21. Febr.
Fortunatus, Felicianus, Firmus & Candidus MM. 2. Febr.
Fortunatus Ep. 27. Febr.
Fortunatus & Marcianus MM. 17. Apr.
Fortunatus, Caius & Anthes MM. 27. Aug.
Fortunatus Presb. 1. Junii.
Fortunatus & Felix MM. 11. Junii.
Fortunatus & Arnulfus M. 12. Julii.
Fortunatus, 24. Octoe.
Frambaldus, 16. Aug.
Francha V. 25. Mart.
Francisca Vidua, 9. Mart.
* Franciscus Seraph. 4. Octob.
Eiusdem Translatio, 25. Maii.
Franciscus de Paula, 2. Apr.
Franciscus Salesius Ep. 29. Jan.
Franciscus Xaverius Conf. 3. Dec.
Fraternus Ep. Autifiod. & Conf. 29. Sept.
Fredeswida V. 19. Octob.
Friardus reclusus, 18. Febr.
Frideria, 20. Sept.
Fridericus, 5. Mart.
Fridericus Ep. Traiect. & M. 18. Julii.
Fridolinus, 6. Mart.
Frigdianus Ep. Luc. 18. Mart. (Festiuitas eius potissimum agitur XIV. Kal. Dec.)
Frina V. 5. Maii.
Frodobertus Abb. 8. Jan.
Frontinus Conf. 15. Apr.
Fronto Abb. 14. Apr.
Fronton Ep. 25. Octob.
Fructuosus Ep. Augurius & Eulogius diaconi MM. 21. Jan.
Fructuosus M. 23. Jan.
Fructuosus Ep. 9. Apr.
Frumentius M. 23. Mart.
Frumentius Ep. 27. Octob.
Fulbertus Ep. Carnut. 10. Apr.
Fulcus Conf. 22. Maii.
Fulcus Ep. Papiæ, 26. Octob.
Fulchramus, Ep. 13. Apr.
Fulcrannus, 13. Febr.
Fulgentius Ep. Ruspensis, 1. Jan.
Furseus, Conf. 16. Jan.
Fusca V. & Maura nutrix, 13. Febr.
Fuscianus M. 11. Dec.
Fusculus Ep. M. 6. Sept.

Gabinius vel Gabinus Presb. M. 19. Febr.
Gabinus & Crispulus MM. 30. Maii.
Gabriel 24. Mart.
Gaiana M. 26. Sept.
Gairinus M. 2. Octob.
Gaius Ep. 20. Febr.
Gaius, 10. Mart.
* Gaius Papa, 22. Apr.
Gaius mediolan. Ep. 28. Nou.
Galatas M. 19. Apr.
Galatea, 17. Maii.
Galation & Episteme coniux, MM. 3. Nou.
Galdinus Ep. Mediol. 13. Apr.
Galericus M. 18. Jan.

Gal-

Digitized by Google

Galganus eremita, 3. Dec.
Galla Vidua, 6. Apr.
Galla Vidua, 5. Octob.
Gallicanus M. 25. Junii.
Gallienus M. 31. Jan.
Gallus Ep. Auern. 1. Julii.
* Gallus Abb. 16. Octob.
Gamaliel, Nicodemus & Abibon, 3. Aug.
Gamulbertus, Conf. 27. Jan.
Gandulphus seu Gangulphus M. 11, Maii.
Gastulus M. 28. Mart.
Gatianus Ep. Turon. 18. Dec.
Gaudentia V. & M. 30. Aug.
Gaudentius Ep. 22. Jan.
Gaudentius Ep. Veron. 12. Febr.
Gaudentius Ep. 29. Octob.
Gaudentius Ep. Arim. M. 14. Octob.
Gaudentius Ep. Brixiæ, 25. Octob.
Gaudentius Ep. & Culmatius diac. 19. Junii.
Gaudentius Ep. Conf. 4. Aug.
Gaudiosus Ep. Brixiens. 7. Mart.
Gaudiosus Ep. Salernidan. 26. Octob.
Gaudiosus Ep. African. 28. Octob.
Gaugericus Ep. Camerac. 11. Aug.
Gebhardus Bisch. 27. Aug.
Geburt Christi, 25. Decemb.
Geburt Johannis des Täufers, 24. Jun.
Geburt Marie, 8. Sept.
Gedeon in Palestina, 1. Sept
Gelasius Papa, 8. Sept.
Gelasius, 18. Nou.
Gelasius Papa, 21. Nou.
Gemellus M. 10. Dec.
Geminianus Ep. Mutinens. Conf. 31. Jan.
Geminianus & Lucia M. 16. Sept.
Geminus M. 4. Jan.
Geminus, & Albinus Eppi. 5. Febr.
Genebaldus Ep. 5. Sept.
Generalis M. 4. Sept.
Generosus M. 17. Julii.
Genesius M. 25. Aug.
Gengulfus, 11. Maii.
* Genouefa V. 3. Jan.
Genouefa V. 28. Octob.
Genuinus & Albinus Epp. Brixienses, 5. Febr.
Georgia, V. 15. Febr.
* Georgius, 23, — 24. April.
Translatio eius 9. Sept. — 11. Dec.
Georgius Ep. 19. Apr.
Georgius, Aurelius, Felix, Natalia & Liliosa, MM. 27. Aug.
Georgius Ep. Vien. 2. Nou.
Geraldus Conf. 13. Octob.
Gerardus Ep. Tullensis 23. Apr.
* Gerardus Ep. & M. 24. Sept.
Eiusdem Translatio, 23. Febr.
Gerardus Abb. 3. Octob.
Gerardus Ep. Potentiæ, 30. Octob.
Gerasimus anachoreta, 5. Mart.
Geremarus Abb. 24. Sept.
Gereon & Socii MM. 10. Octobr.
Geretrudes V. 17. Mart.
* Gerhardus Ep. 8. Jan.
* Gerhardus, 24. Sept.
Gerhardus Abb. 3. Octob.
Gerinus M. 2. Octob.
Gerlacus Abb. 7. Maii.
Germana M. 19. Jan.
Germanicus M. 19. Jan.
Germanus Ep. Constantinop. 12. Maii.
Germanus Ep. Paris. 28. Maii.
Germanus Abb. 24. Sept.
Germanus & Randoaldus MM. 21. Febr.
Germanus Ep. Capuæ & Conf. 30. Octob.
* Germanus Ep, Autissodor. Conf. 31. Julii.
Translatio eius, 1. Octob.
Germanus, Theophilus, Cesarius & Vitalis MM. 3. Nou.
Germanus Ep. Bisunt. M. 11. Octob.
Geroldus Eremita, 19. April.
Gerontius M. 19. Jan.
* Gertraud, Gertrudis, Jungfrau, 17. März.
Eiusdem Eleuatio, 10. Febr. — Translatio, 4. Sept. — Consecratio, 2. Dec.
Gerusasius & Protasius, 19. Junii.
Geruntius Ep. 25. Aug.
Getulius, Cerealis, Amantius & Primitiuus MM. 10. Junii.
Gideon, 28. Mart.
Gilarius vel Gilaris, 25. Sept.
Gilbertus Presb. 4. Febr.
Gildardus & Medardus, 8. Junii.
Gildardus Ep. Rothomag. 8. Junii.
Gilgentag, 1. Sept. (Man s. Gilig.)
Gillbertus monach. Cisterc. 17. Maii.
Gislenus monach. s. Basilii 9. Octob.
Gislenus Ep. in Hannonia & Conf. 9. Octob.
Glaphyra V. 13. Jan.
Gloderindis V. 22. Mart.
Glodesindes V. 25. Julii.
Glyceria M. 13. Maii.
Glycerius Presb. M. 21. Dec.
Glycerius Ep. 7. Aug.
Goar Presb. & Conf. 6. Julii.
Gocla V. 8. Octob.
Godeberta, V. 11. April.
Godefridus Ep. Ambianensis, 8. Nou.
Godefridus Comes, 13. Jan.
Godeleua, M. 6. Julii.
Godhardus Ep. Hildesh. 5. Maii.
Gondulfus Ep. 26. Julii.
Gontramus R. Franc. 28. Mart.
Gordianus & Epimachus MM. 10. Maii.
Gordius Centurio M. 3. Jan.
Gorgonia, 9. Dec.

Digitized by Google

* Gorgonius M. 9. Sept.
Gorgonius & Firmus MM. 11. Mart.
Gottfried, 7. Mai.
Gotthard Biſch. M. 5. Mai.
Gottlieb, 3. Nov.
Gottſchalk, 18. Nov.
Gracilianus & Feliciſſima V. MM. 12. Aug.
Grata Vidua 1. Maii.
Grata V. 21. Octob.
Gratianus Ep. Turon. 18. Dec.
Gratus M. 5. Dec.
Gregoria V. 21. Octob.
Gregorius Ep. Conf. 24. Apr.
Ordinatio eius, 3. Sept.
Gregorius M. 11. Jan.
Gregorius Abb. 16. Apr.
* Gregorius Papa Eccl. D. 12. Mart.
Gregorius Nazianz. 9. Maii.
Translatio eius 11. Junii.
Gregorius Ep. Turonens. 27. Nou.
Gregorius Thaumaturgus, 17. Nou.
Gregorius Neoces Ep. 15. Nou.
Gregorius Decapolita, 20. Nou.
Gregorius Papa III. 28. Nou.
Gregorius Ep. Agrigentin. 25. Nou.
Gregorius Ep. Autiſiod. 19. Dec.
Gregorius Presb. M. 24. Dec.
Grimoaldus Presb. & Conf. 29. Sept.
Griſogonus M. 24. Nou.
Gualaricus Abb. 12. Dec.
Gualbertus Abb. 12. Julii.
Gualterus Conf. 4. Junii.
Guarinus Card. Ep. Præneſt. 6. Febr.
Guddenis V. & M. 18. Julii.
Gudelia M. 29. Sept.
Gudila V. 8. Jan.
Guennailus Abb. 3. Nou.
Guenebaldus Abb. 18. Dec.
Guido, 30. Mart.
Guido Conf. 12. Sept.
Guidobaldus, 7. Julii.
Guilielmus eremita, 10. Febr.
* Guilielmus Ep. 8. Apr.
Guillelmus Abb. 25. Junii.
Guillelmus Ep. Ebroicens. Conf. 29. Julii.
Guillelmus, Firmatus Presb. & Erem. 24. April.
Guinailus Abb. 3. Nou.
Gumbertus, 15. Julii.
Dies emortualis, 11. Mart.
* Gumbertus Ep. Colon. Conf. 20. Mart.
Gumeſindus presb. & Seruusdeus monachus, 13. Jan.
Gummarus Conf. 11. Octob.
Gundenes V. & M. 18. Julii.
Gundolfus & Monulphus MM. 16. Julii.
Gunduiphus Ep. 17. Junii.
Gunibertus, 28. Nou.
Gunifortus M. 22. Aug.
Gunſtramus Ep. 28. Mart.
Guntherus, 28. Nou.
Gunthramus vel Gundrammus vel Guntramnus, 28. Mart.
Gurias & Samonas MM. 15. Nou.
Guſtauus, 2. Aug.
Gutlag, 11. April.
Gutpertus, 20. März.

Habacuc Proph. 15. Jan.
Habacuc M. 19. Jäner.
Habetdeum Ep. M. 28. Nou.
Hadelinus Abb. 3. Febr.
Hadrianus & Hermes MM. 1. Mart.
Hadrianus & alii 23 MM. 4. Mart.
Hadrianus, Theoticus & alii MM. 8. Mart.
Hadrianus filius Probi Cæſaris, M. 26. Aug.
Hadrianus M. 8. Sept.
Halwardus 15. Maii.
Hanno Ep. Colon. 4. Dec.
Harduinus Ep. 20. Aug.
Harmelindis maghet, 29. October.
Hartmannus, 30. October.
Hartwig, 21. Aug.
Hartvicus Ep. 27. Nou.
Hauctus, Taution & Theſſalonica MM. 7. Nou.
Hecditius miles M. 11. Mart.
Hedda Ep. 7. Julii.
Hediſtius, 12. Octob.
* Hedwig, 17. October.
Erhebung, 25. Aug.
Hedwigis ducisſa Poloniæ, 15. Octob.
Hegeſippus Presb. M. 7. Apr.
Heimeramnus Ep. Pictav. 22. Sept.
Heimſuchung Marie, 2. July.
Heilmannus, 8. April.
Helanus M. 16. Mart.
Helanus Presb. Conf. 7. Octob.
Helconides M. 28. Maii.
Helena V. 15. Apr.
Helena mater Conſtant. Magni, 18. Aug.
* Helena V. 22. Maii.
Helena Regina, 8. Febr.
Helianus miles M. 11. Mart.
Helias Proph. 13. Junii.
Helimenas Presb. M. 22. Apr.
* Helias, 20. Julii.
Heliodorus & Venuſtus MM. 6. Maii.
Heliodorus Ep. Altini 3. Julii.
Heliodorus M. 19. Nou.
Heliſæus Proph. 14. Junii.
Helius miles M. 11. Mart.
Helladius M. 8. Jan.
Helladius Ep. Toletan. 17. Febr.
Helladius Ep. Autiſiod. 8. Maii.
Helpes, 2. Junii.

Digitized by Google

Helpidius Ep. Lugdun. 2. Sept.
Hemiterius & Cheledonius MM. 3. Mart.
Henedina M. 14. Maii.
Henricus Imp. 12. Julii.
Henrietta, 19. Mart.
Hera, M. 28. Junii.
Heracleas Antiftes Alexandr. 14. Julii.
Heraclides catechumen. M. 28. Junii.
Heraclius & Zofimus MM. 11. Mart.
Heraclius Ep. Senonen. Conf. 8. Junii.
Heradius, Paulus & Aquilinus MM. 17. Maii.
Herais M. 4. Mart.
Heraftus Ep. M. 26. Julii.
Herculanus Ep. Brixiæ, Conf. 12. Aug.
Herculanus M. 5. Sept.
Herculanus miles M. 25. Sept.
* Herculanus Ep. Perufin. & M. 7. Nou.
Eiusdem Translatio Perufiæ, 1. Mart.
Hercules, 5. Sept.
Herculianus Ep. 1. Mart.
Herculianus miles, M. 25, Sept.
* Horculianus Ep. 7. Nou.
Herena M. 25. Febr.
Herenia M. 8. Mart.
Heribertus Archiep. Colon. 16. Mart.
Translatio eius, 30. Aug.
Herlinda V. 22. Mart.
Herma, Serapion & Polyænus MM. 18. Aug.
Hermagoras, 12. Julii.
Hermagoras Ep. Aquil. & Fortunatus diacon. 12. Julii.
Hermannus, 11. Aug.
Hermas difcip. b. Pauli, 9. Maii.
Hermas, Serapion, & Polyænus MM, 18. Aug.
Hermelandus Abb. 25. Mart.
Hermellus M. 3. Aug.
Hermenegildus M. 13. April.
Hermengaudius Ep. Vrgellen. 3. Nou.
Hermergildis, 13. April.
Herminigildis Rex in Hifpania, M. 13. Apr.
Hermes, Aggæus & Caius. MM. 4. Jan.
* Hermes M. 28. Aug.
Hermes, 9. Maii.
Hermias M. 31. Maii.
Hermylus & Stratonicus MM. 13. Jan.
Hermippus & Hermocrates MM. 27. Julii.
Hermocrates M. 27. Julii.
Hermogenes, Caius, Expeditus, Ariftonicus, Rufus, & Galatas MM. 19. April.
* Hermogenes, Donatus & alii viginti duo MM. 12. Dec.
Hermolaus Presb. Hermippus & Hermocrates MM. 27. Julii.
Hero Biffchop, 17. October.
Hero Ep. Antioch. M. 17. Octob.
Herodion, Rufus, Afincritus & Phlegon Apoftolor. difcipuli. 8. April.
Heron Ep. Antiochenus M. 17. Octob.
Heron, Arfenius, Ifidorus & Diofcorus MM. 14. Dec.
Hefychius M. 15. Junii.
* Hefychius conf. 3. Octob.
Hefychius miles M. 18. Nou.
Hewaldi duo fratres Presbyteri MM. 3. Octob.
Hiacinthus M. 3. Julii.
* Hiacinthus M. 11. Sept.
Hidulfus Abb. 11. Julii.
Hieremias Propheta, 1. Maii.
Hierenarchus & Acacius Presb. MM. 27. Nou.
Hierius Presb. 4. Nou.
Hieron, Nicander, Hefychius & alii XXX MM. 7. Nou.
Hieronides, Leontius, Serapion, Seleftus, Valerianus & Straton MM. 12. Dec.
* Hyeronimus Presb. 30. Sept.
Eiusdnm Translatio 9. Maii.
Hierotheus difcip. S. Pauli Ap. 4. Octob.
Hilaria, mater S. Afræ, M. cum ancillis fuis Digna, Euprepia, & Eunomia, 12. Aug.
Hilarina, 31. Dec.
Hilarinus monach. 16. Julii.
* Hilarion M. 21. Octob.
Hilarion Abb. 21. Octob.
Hilarius Papa, 7. Jan.
Hilarius Ep. 21. Febr.
Hilarius Ep. Arelatens. 5. Maii.
* Hilarius Ep. Pictauiens M. 13. Jan.
Hilarius Ep. Aquileg. Tatianus diac. Felix, Largus, & Dionyfius, MM. 16. Mart.
Hilarius Papa, 10. Sept.
Hilarius Ep. Gaualitan. 25. Octob.
Hilarius M. 16. Julii.
Hildebertus, 13. Aug.
Hildebrandus & Socii. 5. Junii.
Hildebrandus 13. Aug.
Hildeman, Ep. 8. Dec.
Hildegardis V. 17. Sept.
Hildubrandus monach. 19. Junii.
Hildulphus, Ep. Trenir. 11. Junii.
Hiltrudis V. 27. Sept.
Himerius Ep. & Conf. 17. Junii.
Hiob, 9. Maii.
Hippolitus & Caffianus MM. 13. Aug.
Hippolitus Presb. & M. 30. Jan.
* Hippolytus, Concordia & alii XIX. MM. 13. Aug.
Hierenarchus, Acacius, & feptem mulieres MM. 27. Nou.
Hiodulphus Ep. Met. 8. Junii.
Homobonus Conf. 13. Nou.
Honefta, V. 12. Octob.
Honeftus, Presb. 12. Julii.
Honorata V. 11. Jan.
Honoratus Ep. Arelat. 16. Jan.
Honoratus Abb. 16. Jan.

Digitized by Google

Honoratus Ep. Mediol, 8. Febr.
Honoratus Conf. 28. Mart.
Honoratus Ep. Ambianen. 16. Maii.
Honoratus Ep. Vercell. & Conf. 28. Octob.
Honorius Ep. Brixiens. 24. Apr.
Honorius Ep. Cantuar. & Conf. 30. Sept.
Hormisda Conf. 31. Mart.
Hormisda, Papa, 6. Aug.
Hormisda M. 8. Aug.
Hortensius Ep. 28. Nou.
Hospicius, Conf. 29. Apr.
Hospicius Conf. 21. Maii.
Hrupertus, i. e. Rupertus.
Hubertus, 20. Mart.
* Hubertus Ep. Tungren. 3. Nou.
Hugo Ep. Gratianop. 1. Apr.
Hugo Ep. Rhotomag. 9. Apr.
Hugo Abb. Cluniac. 29. Apr.
Hugo Carthusianus, Ep. Lincoln. 17. Nou.
Hugolinus M. 13. Octob.
Humbertus, Abb. 25. Mart.
Hunegunda, 25. Aug.
Hunebertus Ep. Colon.. 12. Nou.
Hyacinthus, Alexander & Tiburtius MM. 9. Sept.
Hyacinthus M. 25. Julii.
Hyacinthus, Alexander & Tiburtius MM. 9. Sept.
Hyacinthus, Quinctus, Felicianus & Lucius MM. 29. Octobr.
Hyesippus Conf. 7. Apr.
Hyginus seu Hyginius Papa M. 11. Jan.
Hylarinus seu Hylarius M. 16. Julii.
Hypatius Ep. Conf. 31. Mart.
Hypatius Conf. 17. Junii.
Hypatius Ep. Gangresis M. 14. Nou.
Hyppatius Ep. Asianus & Andreas Presb. MM. 21. Sept.
Hyppolitus M. & Socii, 13. Aug.
Hyrenes V. 5. Apr.
Hyreneus & Abundus M. 26. Aug.

Ja & Sociæ cum nouem millibus christianis MM. 4. Aug.
Jacinctus M. 26. Julii.
Jacinthus M. 11. Sept.
Jacobina, 21. Junii.
Jacobus Eremita, 28. Jan.
Jacobus Presb. M. 22. Apr.
Jacobus Alphæus, 22. Junii.
Jacobus Ep. M. 21. Mart.
Jacobus Ep. Nisibi, Conf. 15. Julii.
* Jacobus Maior Apost. 25. Julii.
Jacobus Eremita, 6. Aug.
Jacobus & Philippus Apostoli, 1. Maii.
Jacobus Alemannus Ep. M. 11. Octob.
Jacobus Intercisus M. 27. Nou.
Jader Ep. & M. 10. Sept.
Jairus, 3. Octob.
Jamnica, M. 2. Junii.
Januarius M. 19. Jan.
Januarius, Maxima, & Macaria MM. 8. Apr.
Januarius & Pelagia, MM. 11. Julii.
Januarius, Marinus, Nabor & Felix, MM. 10. Iulii.
* Januarius Ep. Beneuent. Desiderius Lector, Sosius, Proculus diaconi, Eutyches & Acatius MM. 19. Sept. (apud Græcos, 21. April.)
Januarius Ep. Beneuent. cum Sociis MM. 19. Octob.
Jason Christi discip. 12. Julii.
Jeremias, 26. Junii.
Jeronimus presb. Conf. 30. Sept.
Jesus Naue, Propheta, 1. Sept.
* Ignatius Ep. Antioch. M. 1. Febr.
Translatio eius 17. Dec.
Ignatius Loyola, 31. Julii.
Ignatius Ep. Constantinop. 23. Octob.
Ignatius, 15. Dec.
Ildefonsus Ep. 23. Jan.
Ildevertus Ep. 17. Maii.
Illidius, Conf. 16. Mart.
Illidius, Ep. Auernen. 7. Julii.
Illuminata, V. M. 29. Nou.
Illuminatus Conf. 11. Maii.
Indaletius Conf. 15. Maii.
Indes eunuchus, Domna, Agabes & Theophyla Virgines MM. 26. Dec.
Infernus factus est, 13. Febr.
Ingenes M. 20. Dec.
Ingenuinus & Albuinus Eppi. 5. Febr.
Innocentius P. 14. Mart.
Innocentius Ep. Terdonenf. Conf. 17. Apr.
Innocentius & Sebastia MM. 4. Julii.
* Innocentius Papa, 28. Julii.
Innumerabiles MM. 20. Febr. — 6. Octob. — 3. Nou.
Inuentio S. Crucis, 3. Maii.
Inuentio Corporis S. Stephani Regis, 11, Octob.
Inuentio Stephani prothomart. Gamilielis Nicodemi & Abibonis, 3. Aug.
Joachimus pater S. Mariæ, 20. Mart.
Joachimus, 9. Dec.
Joanna vxor Chuzæ 24. Maii.
Joannes Ep. Rauennæ, 10. Jan.
Joannes Calibita, 15. Jan.
Joannes Elemosynarius Ep. 23. Jan.
* Joannes Chrysostomus, 27. Jan.
Eiusdem Natalis, 14. Sept.
Johannes der Guldein mund, 27. Jäner.
Joannes Presb. 18. Jan.
Joannes Collobita, 27. Febr.
Joannes Penarensis, Conf. 10. Mart.
Joannes Ep. Pinnensis, 19. Mart.

Joannes

Digitized by Google

Joannes eremitá, 27. Mart.
Joannes Climacus Abb. 30.
Joannes Abb. 19. Mart.
Joannes Abbas M. 27. Apr.
Joannes ante portam latinam, 6. Mali.
Joannes Ep. Eborac. 7. Maii.
Joannes Silentiarius, 13. Maii.
Joannes Nepomuc. 16. Maii.
Joannes P. M. 27. Maii.
Joannes Ep. Veron. Conf. 6. Junii.
Joannes Ep. Neapolit. 22. Junii.
Joannes Presb. M. 23. Junii.
Joannes. Batista, 24. Junii.
Eiusdem depositio, 28. Jan.
Inuentio Capitis 24. Freb.
Eiusdem Conceptio, 24. Sept.
Joannes & Paulus M. 26. Junii.
Joannes Gualbertus Abb. 12. Julii.
Joannes Columbinus. infitutor ord. Jesuatarum, 31. Julii.
Joannis & Crispus Presbiteri, 18. Aug.
Joannes Ep. Papiens. 27. Aug.
Joannes M. 7. Sept.
Joannes Ep. Augustodunens. 29. Octob.
Joannes Ep. & Jacobus Presb. MM. 1. Nov.
Joannes Patriarch. 11. Nou.
Joannes Damascenus, 29. Nou.
Joannes Ep. 14. Nou. — 23. Dec.
Joannes Ep. cognomento Thaumaturgus, 5. Dec.
Joannes Apost. & Euangel. 27. Dec.
Johannis Enthauptung, 29. August.
Joannicius Abb. 4. Nou.
Job Propheta, 10. Maii.
Jodocus, 13. Dec.
Joel & Esdra Prophetæ, 13. Julli.
Joel, 23. Sept.
Jonas monachus, 11. Febr.
Jonas & Barachisius MM. 29. Mart.
Jonas Propheta, 21. Sept.
Jonas Presb. & MM. 22. Sept.
Jonas, 12. Nou.
Jonathan, 29. Dec.
Jordanus, 13. Febr.
Josaphat, 27. Nou.
Joseph Diaconus, 15. Febr.
Joseph ab Arimathia, 17. Mart.
Joseph Conf. 19. Mart.
Joseph Presb. M. 22. Apr.
Joseph justus, 20. Julii.
Joseph comes Scythopoli, 22. Julli.
Josephus Hermannus Conf. 4. Apr.
Josius, 24. Nou.
Josua, 30. April.
Josue & Gedeon. 1. Sept.
Jouilla, M. 17. Jan.
Jouinianus lector M. 5. Maii.
Jouinianus, 2. Dec.
Jouinus & Basileus MM. 2. Mart.
Iphigenia V. in æthiopia 21. Sept.
Ipolitus M. 30. Jan.
Iraides V. M. 22. Sept.
Irenæus Ep. Sirmii M. 25. Mart.
Irenæus, 6. April.
Ireneus, Peregrinus. & Irene MM. 5. Mai.
Irenæus Ep. Lugdunens. M. 28. Junii.
Irenæus diacon. & Mustiola MM. 3. Julii.
Irenæus, Antonius, Theodorus, Saturninus, Victor & alii XVII. MM. 15. Dec.
Irene V. M. 5. Apr.
Irene V. M. 20. Octob.
Irenion Ep. Gazæ 16. Dec.
Irenius & Abundus MM. 26. Aug.
Irmengardis V. 4. Sept.
Irmina. V 24. Dec.
Isaac immolatio, 25. Mart.
Isaac monach. 11. April.
Isaac, 10. Sept.
Isac, 10. Nou.
Isacius Ep. & M. 21. Sept.
Isabella, 4. Jan.
Isaurus, Innocentius, Felix, Hieremias & Peregrinus MM. 17. Junii.
Ischirion ductor militum & alii quinque milites, MM. 1. Junii.
Ischyrion M. 22. Dec.
Isicius, Ep. Vienn. 16. Mart.
Isidorus Ep. Antioch. 2. Jan.
Isidorus Conf. 15. Jan.
Isidorus Ep. Hispalens. 14. April.
Isidorus monachus, 17. Apr.
Isidorus M. 15. Maii.
Isidorus M. 4. Febr.
Israel, 14. Dec.
Ita, V. 8. Mart.
Itisberga J. 21. Mai.
Jucunda V. 25. Nou.
Jucundianus M. 4. Julii.
Jucundus, Quintinus, Saturninus, MM. 9 Jan.
Jucundus Ep. Bonon. Conf. 14. Nou.
Judas Apost. 28. Octob.
Judith, 10. Dec.
Judocus, Conf. 13. Dec.
Julia, V. M. 22. Maii.
Julia, V. M. socia Eulaliæ. 10. Dec.
Juliana, V. M. 16. Febr.
Juliana Vidua, 7. Febr.
Juliana Falcon. 19. Julii.
Julianus M. 7. Jan.
Julianus Ep. Cenomanens. 27. Jan.
Julianus & Eunus MM. 27. Febr.
Julianus Conf. 25. Mart.
Julianus M. cum quinque millibus, 16. Febr.
Julianus Basilissa, Antonius, Anastasius, Celsus, Marcionilla & alii 9. Jan.
Julianus Saba senior, 14. Jan.
Julianus monachus, 8. Junii.

Digitized by Google

Julianus Marcianus & alii octo MM. 9. Aug.
Julians eremita, 18. Octob.
Julianus Ep. Apemæea, 9. Dec.
Julitta M. 30. Julii.
Julius M. 19. Jan.
Julius Presb. 31. Jan.
Julius Ep. 8. Febr.
* Julius M. 27. Maii.
Julius & Aaron, MM. 1. Julii.
Julius Papa, 12. Apr.
Julius Senator, M. 19. Aug.
Julius, Potamia, Crispinus, Felix, Gratus & alii VII. MM. 5. Dec.
Juo Presb. 19. Maii.
Ivo Advocatus Pauper. 27. Octob.
Justa, Justina & Henedina MM. 14. Maii.
Justa & Rufina VV. MM. 19. Julii.
Justina, 16. Junii.
* Justina V. & M. 7. Octob.
Justina V. M. 30. Nou.
Justina & Rufina, 19. Julii.
* Justinus Presb. 4. Aug.
Justinus Ep. 6. Apr.
Justinus Philosophus M. 13. April.
Justinus M. 1. Aug.
Justus, 25. Febr.
Justus Ep. Vrgell. 28. Maii.
* Justus Ep. Tergest. 2. Nou.
Justus miles M. 14. Julli.
Justus & Pastor, MM. 6. Aug.
Justus Presb. 17. Sept.
Justus Ep. Lugdun. 2. Sept.
Justus M. 4. Nou.
Justus Ep. in Anglia, 10. Nou.
Justus & Abundius MM. 14. Dec.
Ita, V. 8. Mart.
* Juuenalis Ep. Narnien. Conf. 3. Maii.
* Juuenalis M. 7. Maii.
Juuentinus & Maximus MM. 25. Jan.
Juuencius M. 1. Junii.
Juuenicus Ep. Papiens. 12. Sept.

Kalemerus Ep. Mediol. 9. Dec.
Kasilda, 15. Apr.
Kastulus, M. 26. Mart.
Kilianus, Colonatus & Totnatus, 8. Julii.
Kunigunda, 3. Mart.

* Ladislaus Rex Hungariæ 27. Junii.
Eiusdem Depositio, 29. Julii.
Lætus Ep. M. 6. Sept.
Lætus Presb. Conf. 5. Nou.
Lambertus Ep. Lugdun. Conf. 14. Apr.
Lambertus M. 16. April.
* Lambertus Ep. Tungrens. M. 17. Sept.
Landebertus Ep. 17. Sept.
Landelinus Abb. 15. Junii.
Landericus Ep. Parif. 10. Junii.
Landoaldus Presb. & Amantius diac. 19. Mart.
Lanogisilus Abb. 2. Apr.
Lantbertus Ep. 17. Sept.
Landrada V. 8. Julii.
Lanfrancus, Abb. 24. Maii.
Largus, Smaragdus & alii viginti MM. 8. Aug.
Latinus Ep. Brix. 24. Mart.
Latro cum Christo crucifixus 25. Mart.
Latrones Septem, MM. 29. April.
Laudo vel Laudus Ep. Constanciens. 22. Sept.
Launomarus Abb. 19. Jan.
Laurentinus, Ignatius & Celerina MM. 3. Febr.
Laurentinus M. 3. Junii.
* Laurentius M. 10. Aug.
Laurentius Ep. Cantuar. 2 Febr.
Laurentius Presb. & M. 30. Apr.
Laurentius Ep. Dublinens. Conf. 14. Nou.
Laurianus Ep. Hispalens. M. 4. Julii.
Lauto Ep. 22. Sept.
Lazarus Monach. 23. Febr.
* Lazarus Christi discip. Ep. Massiliens. 17. Dec.
Lea Vidua, 22. Mart.
Leander & Fortunatus Ep. 28. Febr.
Lebrecht, 24. Nov.
Lebuinus Conf. 25. Junii.
Lebwinus, 12. Nou.
Leo Ep. Catanens. 20. Febr.
Leo, Donatus, Abundantius, Nicephorus & alii MM. 1. Mart.
Leo Papa, 14. Mart.
* Leo I. Papa, 11. April.
Eiusdem Translatio, 28. Junii.
Leo IX. Papa, 19. Apr.
Leo Ep. Senonens. 22. Apr.
Leo II. Papa, 28. Junii.
Leo IV. Papa, 17. Julii.
Leo Conf. 25. Maii.
Leo & Juliana MM. 18. Aug.
Leobardus, 18. Jan.
Leobatius, vel Leubatius, Abb. 28. Julii.
Leobinus, 17. Febr.
Leobinus Ep. Carnotens. Conf. 15. Sept.
Romæ; 14. Mart. Parisiis.
Leocadia V. M. 9. Dec.
Leodegarius Ep. Augustodun. M. 2. Octob.
Leonardus Conf. 16. Aug.
Leonardus Conf. 15. Octob.
* Leonardus, 16. Nou. 6 Non Nov.
Leonegilus, vel Leonegisilus Abb. 2. Apr. & 13. Jan.
Leonides & Socii MM. 28. Jan.
Leonides M. 22. Apr.

Leonora

Digitized by Google

Leonora, 21. Febr.
Leontius Ep. Cæfariens. Conf. 13. Jan.
Leontius, Hypatius & Theodolus MM. 18. Junii.
Leontius, Mauritius & Daniel MM. 10. Julii.
Leontius, Attius, Alexander & alii fex agricolæ, MM. 1. Aug.
Leopardus M. 30. Sept.
Leopatius & Vrfius Abb. 27. Octob.
* Leopoldus, 15. Nou.
Eiusdem Translatio, 15. Febr.
Leouigildus & Chriftophorus monachi, 20. Aug.
Lethatius M. 17. Julii.
Leucius vel Leucus Ep. Brundufinus 11. Jan.
Leutfredus, feu Leutfridus, Abb. 21. Junii.
Leuinus, 14. Nou.
Libardus, 18. Jan.
Liberalis miles, 27. Febr.
Liberata V. 18. Jan.
Liberatus Abb. Bonifacius diac. Seruus & Rufticus fubdiac. Rogatus & Septimus monachus & Maximus, MM. 17. Aug.
Liberatus & Baiulus MM. 20. Dec.
Liberia V. M. 12. Octob.
Liberius Papa, 24. Sept.
Liberius vel Oliuerius, 27. Maii.
Liberius Ep. Veron. Conf. 15. Nou.
Liberius Ep. Rauenn. 30. Dec.
Libya & Leonides forores & Eutropia puella MM. 25. Junii.
Liborius, 18. Maii.
Liborius Ep. Cenoman. 23. Julii.
Translatio eius, 28. Maii.
Libofus M. M. 29. Dec.
Licerius, 15. Jan.
Licerius Ep. 7. Aug.
Lidia purpuraria, 3. Aug.
Lidorius Ep. Turon. 13. Sept.
Liebwinus, 12. Nou.
Lietphardus Presb. 3. Junii.
Ligorius eremita & M. 13. Sept.
Lintrudis V. 22. Sept.
* Linus Papa M. 26. Nou.
Linus Papa, & Thecla M. 23. Sept.
Liobe V. 28. Sept.
Liphardus Presb. 3. Junii.
Lifimachus miles M. 11. Mart.
Liteus M. 10. Sept.
Litorius Ep. Turon. 13. Sept.
Liudgerius Ep. Conf. 13. Apr.
Liuinus Ep. M. 12. Nou.
Liutfridus Abb. 30. Apr.
Liuthgerius, 26. Mart.
Liuttrudis V. 22. Sept.
Liwinus Ep. Hiberniæ 12. Nou.
Liutolphus M. 2. Febr.
* Longinus M. 15. Mart.
Longinus miles M. 2. Dec.
Loth, 4. Jan.
Lubulus, 15. Octob.
Lucanus M. 30. Octob.
* Lucas Euangeliſta, 18. Octob.
Eiusdem Translatio, 9. Maii.
Lucas & Mutius diac. 22. Apr.
* Lucia V. M. 13. Dec.
Lucia, Rixius, Antonius, Seuerinus, Diodorus, Dion, & alii XVII. MM. 6. Julii.
Lucia & Geminianus MM. 16. Sept.
Lucianus Presb. Maximianus & Julianus MM. 8. Jan.
Lucianus, 27. Maii.
* Lucianus M. 7. Junii.
Lucianus Florius & alii MM. 26. Octob.
Lucidus Ep. Veron. 16. Apr.
Lucilla & Flora Virgines, Eugenius, Antoninus, Theodorus & alii XVIII. MM. 29. Julii.
Lucillianus, Claudius, Hyppatius, Paulus & Dionyſius MM. 3. Junii.
Lucina, Apoſtolorum diſcipula, 30. Junii.
Lucina, 17. Octob.
Lucinius Ep. Andegauen. 13. Febr.
Lucinus M. 12. Nou.
Lucius Ep. & ſocii MM. 11. Febr.
* Lucius Papa, 4. Mart.
Eiusdem Translatio, 25. Aug.
Lucius Epiſcopus, Abſalon & Lorgius MM. 2. Mart.
Lucius Ep. Nicomed. 15. Mart.
Lucius Ep. Cyrenens. 6. Maii.
Lucius, Siluanus, Rutulus, Claſſicus, Secundinus, Fructulus & Maximus MM. 18. Febr.
Lucius Senator & M. 20. Aug.
Lucius, Rogatus, Caſſianus & Candida MM. 1. Dec.
Lucius Rex Angliæ, 3. Dec.
* Lucretia, 7. Apr.
Lucretia V. M. 23. Nou.
Lucus & Sola, 3. Dec.
Ludgerus Ep. Monaſter. 26. Mart.
Ludmilla, 16. Sept.
Eius Translatio, 10. Nou.
Ludolphus, 27. Maii.
* Ludouicus R. Gall. 25. Aug.
Ludouicus Ep. Toloſan. Conf. 19. Aug.
Lullius vel Lullus Archiep. Magunt. Conf. 16. Octob.
Lunus Ep. 21. Sept.
Lupercus M. 15. Apr.
Luperius Ep. Veron. Conf. 16. Dec.
Lupertius Presb. 13. Octob.
Lupicinus & Romanus CC. 28. Febr.
Lupicinus Ep. Lugdun. & Felix, 3. Febr.
Lupicinus Abb. 21. Mart.

Digitized by Google

Lupicinus Ep. Véron. 31. Maii.
Lupus Ep. Senon. 1. Sept.
Lupus Ep. Lugdunens. 25. Sept.
Lupus Ep. Trecens. Conf. 29. Julii.
Lupus Ep. Veron. Conf. 2. Dec.
Luppus M. 23. Aug.
Lutgardis maghet, 16. Juny.
Lutgardis V. 16. Junii.
Lutgerus Ep. 26. Mart.
Lutrudis V. 22. Sept.
Luxurius, Cifellus & Camerinus MM. 21. Aug.
Luxurius, 26. Sept.
Lycarion M. 7. Junii.
Lydia purpuraria, 3. Aug.

Macarius Alexandrinus, Abb. in Thebaide 2. Jan.
Macarius Abb. in Ægypto, 15. Jan.
Macarius E. Hieroſol. 10. Mart.
Macarius, Rufinus, Juſtus & Theophilus MM. 28. Febr.
Macarius Conf. 1. Apr.
Macarius Ep. Antioch. 10. Apr.
Macarius Ep. Petræ & Conf. 20. Junii.
Macarius & Julianus MM. 12. Aug.
Macarius M. 8. Dec.
Macarius Presb. 20. Dec.
Macedonius, Patricia vxor eius & Modeſta filia MM. 13. Mart.
* Macedonius Presb. 13. Mart.
Macedonius, Theodulus & Tatianus MM. 12. Sept.
Machabæi fratres, 1. Aug.
Machutus biſſch. 15. Nov.
Macliavus, vel
Maclovius Ep. 15. Nou.
Macra V. M. 6. Jan.
Macrina, 14. Jan.
Macrina V. ſoror ſ. Baſilii M. 19. Julii.
Macrobius & Julianus MM. 13. Sept.
Madelberta Abdiſſe end maghet, 7. Sept.
Madelgarius, 14. Julii.
Magdalena V. ord. Carmelit. 25. Maii.
* Magdalena, 22. July.
Magdalenæ Conuerſio, 10. Mart.
Magenhildis, 14. Octob.
Magina M. 3. Dec.
Maginus M. 25. Aug.
Maglorius Ep. 24. Octob.
Magnericus Ep. Treuir. 25. Julii.
Magnobodus Ep. 16. Octob.
Magnus M. 1. Jan.
Magnus Ep. Anag. M. 19. Aug.
Magnus, Caſtus & Maximus MM. 4. Sept.
Magnus Ep. Opiterg. 6. Octob.
* Magnus Conf. 6. Sept.
Magnus Ep. Mediol. 1. Nou.
Mainus Abb. 21. Junii.
Maiolfus diac. 4. Octob.
Maiolus Abb. Clun. 11. Maii.
Maioricus M. 6. Dec.
Malachias Ep. Connerth. 3. Nou.
Malchus Conf. 19. Febr.
Malchus, 28. Mart.
Malchus monachus, 18. Octob.
Malloſus M. 10. Octob.
Mammas M. 17. Aug.
Mamelta M. 5. Octob.
Mamelta M. 17. Octob.
Mamertes M. 17. Aug.
* Mamertus, 11. Maii.
Mammas, 16. Julii.
Mammes M. 17. Aug.
Mamilianus M. 12. Mart.
Mammarius M. 14. Junii.
Manahem Herodis tetrarcha, 24. Maii.
Manaſſes, 19. Dec.
Manaſſes, 3. Nou.
Manatus Ep. Vienn. 17. Nou.
Mancius M. 15. Maii.
Mandalis M. 17. Junii.
Mandelgiſilus, 30. Maii.
Manechildis, 14. Octob.
Manegundis V. 24. Octob.
Manilius, 29. Maii.
Mannea M. 17. Aug.
Manſuetus Ep. Mediol. 17. Febr.
Manſuetus Ep. Tullens. Conſ. 3. Sept.
Manſuetus Ep. M. 6. Sept.
Manſuetus, Seuerus, Appianus, Donatus, & Honorius MM. 30. Dec.
Manuel, Sabel & Iſmael MM. 17. Junii.
Manvæus Ep. 28. Maii.
Mappalicus M. 17. Apr.
Marana & Cyra mulieres, 3. Aug.
Marcella Vidua, 11. Jan.
Marcella, 31. Jan.
Marcellianus M. 18. Junii.
Marcellina V. 16. Julii.
* Marcellinus presbyter & Petrus exorciſta MM. 2. Junii.
Marcellinus Ep. Anconitan. 9. Jan.
Marcellinus M. 7. Octob.
Marcellinus Conf. 20. April.
Marcellinus tribunus & eius vxor Mannea, MM. 27. Aug.
Marcellinus Ep. Rauenn. Conf. 5. Octob.
Marcellinus Papa, Claudius, Cyrinus, Antonius & XVII. millia MM. 26. Apr.
Marcellinus Presb. Conf. 13. Julii.
* Marcellus Papa M. 16. Jan.
Marcellus Ep. Dienſis 9. Apr.
Marcellus Ep. Ebredun. 20. April.
Marcellus & Anaſtaſius MM. 29. Junii.
Marcellus Ep. Apameæ M. 14. Aug.

Mar-

Digitized by Google

Marcellus, Caſtus, Æmilius, & Saturninus MM. 6. Octob.
Marcellus & Apuleus MM. 7. Octob.
Marcellus Ep. Treuir. M. 4. Sept.
Marcellus M. 4. Sept.
Marcellus Ep. Pariſiens. 1. Nou.
Marcellus Abb. 29. Dec.
Marciana V. & M. 9. Jan.
Marciana V. M. 12. Julii.
Marcianus Presb. 10. Jan.
* Marcianus, Nicanor & Apollonius MM. 5. Apr.
Marcianus Presb. 20. Apr.
Marcianus Ep. Rauenn. Conf. 22. Maii.
Marcianus Ep. Syracus M. 14. Junii.
Marcianus, Nicanor, Apollonius & alii MM. 5. Junii.
Marcianus M. 11. Julii.
Marcianus Conf. 2. Nou.
Marcionilla, mulier, M. 9. Jan.
Marcus, Marcianus & ſocii MM. 4. Octob.
Marcus & Linus, 3. Octob.
* Marcus Euang. 25. Apr.
Eiusdem Translatio, 31. Jan.
Marcus & Timotheus MM. 24. Mart.
Marcus Ep. Atinæ, M. 28. Apr.
Marcus & Marcellianus MM. 18. Junii.
Marcus, Mucianus & Paulus MM. 3. Julii.
Marcus Ep. Bibli, 27. Sept.
Marcus, Alphius, Alexander, Zoſimus, Nicon, Neon, Heliodorus XXX milites MM. 18. Sept.
Marcus Papa Conf. 7. Octob.
Marcus & Stephanus MM. 22. Nou.
Marcus Ep. Jeroſol. M. 22. Octob.
Mardarius M. 13. Dec.
Mardonius, Muſonius, Eugenius & Metellus MM. 24. Jan.
Mardonius M. 23. Dec.
Mareas & Bicor Eppi cum aliis viginti Epiſcopis & Clericis fere ducentis quinquaginta, MM. 21. Apr.
Marellendis maghet en Mart. 13. Nov.
Margaretta peccatrix, 28. Febr.
* Margaretha, 14. Julii. 13. Julii
Margaretha, 25. Maii.
Margaretha de Cortona, 23. Febr.
Margarita Regina, 10. Junii.
Margarita V. M. 5. Julii.
Margarita V. M. quæ & Marina dicitur, 20. Julii.
* Margarita Ægyptiaca, 2. Apr.
Maria V. M. 18. Junii.
Maria Ægypt. 28. Febr.
* Maria Ægypt. 2. Apr.
Maria Ægyptiaca, 9. April.
Maria Cleophas, 9. Apr.
Maria ad Martyres, 13. Maii.
Maria Jacobi, 25. Maii.
Maria ad niues, 5. Aug.
Maria Magdalena, 22. Julii.
Maria & Martha, 19. Jan.
Maria Tertulli, ancila M. 1. Nou.
Marie Empfängniß, 8. Dec.
Marie Geburt, 8. Sept.
Marie Heimſuchung, 2. July.
Marie Himmelfahrt, 15. Aug.
Marie Opferung, 21. Nov.
Marie Reinigung, 2. Febr.
Marie Schnee, 5. Aug.
Marie Verkündigung, 25. März.
Marie Vermählung, 23. Jäner.
Marianus Diac. 17. Jan.
Marianus M. 9. Febr.
Marianus lector & Jacobus diac. MM. 30. April.
Marianus Conf. 19. Aug.
* Marina V. M. 17. Julii.
Marinus M. 25. Jan.
Marinus miles & Afterius Senator MM. 3. Mart.
Marinus, Theodotus & Sedopha MM. 5. Julii.
Marinus Diac. 3. Sept.
Marinus M. 26. Dec.
Marius, Martha, Audifax & Abacus MM. 19. Jan.
Maro Eutichetes & Victorinus MM. 15. April.
Marolus Ep. Mediol. 23. April.
Marſeus, 15. Julii.
Marſus presb. 4. Octob.
Martha, 19. Jan.
Martha ſoror Lazari, 17. Dec.
* Martha hoſpita Chriſti, 29. Julii.
Translatio eius, 17. Octob.
Martialis M. 4. Jan.
* Martialis Ep. Lemouic. cum Alpiniano & Auſtricliniano presbyteris, 30. Junii.
Martialis, Saturninus, Epictetus, Maprilis & Felix MM. 22. Aug.
Martialis, Laurentius & alii XX. MM. 28. Sept.
Martialis martelaer, 13. Octob.
Martiana V. M. 5. April.
Martianus, 6, Mart.
Martianus M. 27. Mart.
Martianus Ep. 14. Junii.
Martina V. M. 5. Apr.
Martinianus Ep. Mediol. 2. Jan.
Martinianus Erem. 13. Febr.
Martinianus, Saturianus & alii MM. 8. Apr.
* Martinianus & Proceſſus, 2. Julii.
Martinianus & Saturianus cum duobus fratribus MM. & Maximina V. 16. Octob.
Martirius ſubdiac. M. 25. Octob.
* Martinus Ep. Turon. 11. Nou.
Eiusdem Translatio, 4. Julii.

Digitized by Google

Martinus Papa, 12. Nou.
Martinus Ep. Tungrens. Conf. 21. Junii.
Martinus Ep. Vienn. 1. Julii.
Martinus Ep. Treuir. M. 19. Julii.
Martinus & Auſterius, 3. Mart.
Martinus Abb. 7. Dec.
Martinus Conf. 15. Nou.
Martionilla, 9. Jan.
Martius, 19. Jan.
Martyres XLII. 10. Mart.
Martyres XXIII. 5. Aug.
Martyrius monach. 23. Jan.
Martyrius M. 29. Maii.
Martyrius ſubdiac & Martianus cantor MM. 25. Octob.
Marutha Ep. 4. Dec.
Maſcula archimimus, 29. Mart.
Maſſa candida CCC. MM. 24. Aug.
Maſſilitani Martyres, 9. Apr.
Maternus Ep. Mediol. 18. Julii.
Maternus Ep. Treuir. 14. Sept.
Mathildis Regina, mater Othonis primi, Imperatoris, 14. Mart.
Mathildis Regina, 22. Dec.
Mathuſalah, 4. Jan.
Mathurinus Conf. 9. Nou.
* Matthæus Ap. & Euang. 21. Sept.
Eiusdem Translatio, 6. Maii.
* Mathias Apoſtolus, 24. Febr. anno biſſextili 25. Febr.
Mathias Ep. Hieroſol. 30. Jan.
Matrona V. 15. Mart.
Matronianus eremita, 14. Dec.
Maturinus Conf. 1. Nou.
Maulus M. 4. Jan.
Maura M. 13. Febr.
Maura V. & M. 30. Nou.
Maura & Britta (Brigitta) 13. Julii.
Maurilius Ep. Andegau. 13. Sept.
Maurinus Abbas & M. 10. Junii.
Maurinus, 26. Dec.
Mauritius Conf. 21. Maii.
* Mauritius, Exuperius, Candidus, Victor, Innocentius, Vitalis, & ſocii legionis Thebæorum, MM. 22. Sept.
Mauritius Ep. 13. Aug.
Maurus Ep. Pantaleemon & Sergius, MM. 27. Julii.
Maurus Ep. Veron. Conf. 21. Nou.
* Maurus Abb. 15. Jan.
Maurus Eq. Wirodunens. 8. Nou.
Maurus Ep. Veronens. 21. Nou.
Maurus M. 8. Maii.
* Maxentius Presb. Conf. 26. Junii.
Maxentius, Conſtantius, Creſcentius, Juſtinus, & ſocii MM. 12. Dec.
Maxima Martelerſſe, 2. Sept.
Maxima V. 16. Maii.
Maxima, Donatilla & Secunda, MM. 30. Julii.
Maxima M. 2. Sept.
Maximianus Ep. Rauennæ, 21. Febr.
Maximianus & Lucianus MM. 8. Jan.
Maximianus M. 14. Apr.
Maximianus Ep. Syracus. 9. Junii.
* Maximianus Conf. 15. Dec.
Maximianus Ep. Bagaiens. 3. Octob.
* Maximilianus Ep. Laureacenſis, 12. Octob.
Maximilianus Ep. M. 29. Octob.
* Maximinus Ep. Treuir. Conf. 29. Maii.
Maximinus Ep. Aquenſis, 8. Junii.
Maximinus Presb. M. 19. Nou.
Maximinus Conf. 11. Dec.
Maximus Ep. Papiens. 8. Jan.
Maximus Ep. Nolanus, 15. Jan.
Maximus, Claudius & Præpedigna vxor Claudii, cum duobus filiis Alexandro & Cutia MM. 18. Febr.
Maximus, 5. Apr.
Maximus, Quinctilianus & Dadas, MM. 13. Apr.
Maximus Ep. Hieroſol. 5. Maii.
Maximus, Baſſus & Fabius MM. 11. Maii.
Maximus Ep. Veron. 26. Maii.
Maximus & Olympiades MM. 15. Apr.
Maximus Ep. Taurin. Conf. 25. Junii.
Maximus Ep. Patau. 2. Aug.
Maximus, Theodorus, & Aſclepiodorus, MM. 25. Sept.
Maximus diac. M. 19. Octob.
Maximus leuita M. 20. Octob.
Maximus Ep. Moguntin. 18. Nou.
Maximus presb. M. 19. Nou.
Maximus Ep. Rhegiens. 26. Nou.
Maximus Ep. Alexandrin. 27. Dec.
Maximus, 29. Mart.
Maximus martelaer, 20. October.
* Medardus & Bidardus, 8. Junii.
Medardus Ep. Nouiocomens. 8. Junii.
Medericus Presb. Conf. 29. Aug.
Medericus Abb. 2. Sept.
Megengorus, 19. Dec.
Meinardus eremita M. 21. Jan.
Melania Junior, & Pinianus, 31. Dec.
Melianus Ep. 6. Jan.
Melanius Ep. Rothomag. 22. Octob.
Melas Ep. 16. Jan.
Melaſippus, Antonius & Carina MM. 7. Nou.
Melchiades Papa M. 10. Dec.
Meletius Ep. Antiochen. 12. Febr.
Meletius Dux exercitus, & 252 milites MM. 24. Maii.
Meletius Ep. in Cypro, 21. Sept.
Meletius Ep. in Ponto, Conf. 4. Dec.
Meliſſus Ep. M. 22. Apr.

Digitized by Google

Melitina M. 16. Sept.
Meliton, miles M. 11. Mart.
Mellitus Ep. in Anglia 24. Apr.
Mellonius Archiep. 22. Octob.
Memmius Ep. Catalauneus. 5. Aug.
Memnon Centurio M. 20. Aug.
Memoria ſ. Michaelis, 29. Sept.
Mena Ep. Conſtant. 25. Aug.
Menander M. 28. Apr.
Menas, Hermogenes & Eugraphus MM. 10. Dec.
Menardus Ep. 8. Junii.
Menedemus M. 5. Sept.
Menelaus Abb. 22. Julii.
Menevennus vel Mevennius Abb. 21. Junii.
Meneus & Capito MM. 24. Julii.
Menignus M. 15. Mart.
Mennas Ep. Conſtantinop. 25. Aug.
* Mennas miles M. 11. Nou.
Menna ſolitarius Conf. 11. Nou.
Menodora, Metrodora & Nymphodora VV. ſorores MM. 10. Sept.
Mercurialis Ep. 23. Maii.
Mercurius M. 14. Nou.
Mercurius miles M. 25. Nou.
Mercurius & ſocii milites MM. 10. Dec.
Merops M. 3. Dec.
Merulus monachus, 17. Jan.
Meſſianus, 8. Jan.
Metellus M. 24. Jan.
Methodius Ep. in Morauia, 9. Mart.
Methodius Ep. Conſtantinop. 14. Junii.
* Methodius Ep. Tyrii M. 18. Sept.
Metra M. 31. Jan.
Metranus M. 31. Jan.
Metrobius M. 24. Dec.
Metrophanes Ep. Conſtantinop. 4. Junii.
Meuris & Thea, MM. 19. Dec.
Micallius miles M. 11. Mart.
Michæas, , 10. Mart.
Michæas Propheta, 15. Jan.
Michael Ep. Synnadæ 23. Maii.
* Michael Archang. 29. Sept.
Michaelis apparitio, 8. Maii. — Victoria S. Michaelis, 8. Maii.
Micleta, 19. Sept.
Migdonius & Mardonius MM. 23. Dec.
Milburgis V. 23. Febr.
Mille quingenti & viginti quinque MM. 29. Maii.
Milles Ep. M. 22. Apr.
Miltiades Papa, 10. Dec.
Mineruinus M. 31. Dec.
Mineruus & Eleazarus MM. 23. Aug.
Minia miles M. 25. Octob.
Mirocles Ep. Mediol. & C. 3. Dec.
Miron Ep. 8. Aug.
Miſael, 16. Dec.
Mitrius vel Mitrias M. 13. Nou.
Mochius M. 10. Maii.
Moderamnus ſeu Moderandus Ep. 16. Mart. — 22. Octob.
Modeſta V. 4. Nou.
Modeſtus M. 12. Jan.
Modeſtus & Julianus MM. 12. Febr.
Modeſtus Leuita, M. 12. Febr.
Modeſtus & Ammonius infantes, 12. Febr.
Modeſtus Ep. Treuir. 24. Febr.
* Modeſtus M. 15. Junii.
Modoaldus Ep. Treuir. 12. Maii.
Monacha, 4. Maii. (Monica.)
Monas Ep. Mediol. 12. Octob.
Monegundis V. 2. Julii.
Monica, 4. Maii.
Eiusdem Translatio, 9. Apr.
Monitor Ep. Aurelian. 10. Nou.
Montanus, Lucius, Julianus, Victoricus, Flauianus & alii MM. 24. Febr.
Montanus & Maxima MM. 26. Mart.
Montanus miles 17. Junii.
Monulphus Ep. Conf. & Gundolphus, 16. Julii.
Morandus 6. Junii.
Moſæus miles M. 18. Jan.
* Moſes ſeruus dei, 4. Sept.
Moſetes Ep. 7. Febr.
Moſetes M. 18. Dec.
Moyſes & Ammonius milites MM. 18. Jan.
Moyſes Ep. 7. Febr.
Moyſes æthiops monach. 28. Aug.
Moyſes Presb. M. 25. Nou.
Moyſes M. 18. Dec.
Muchullus Ep. 11. Jan.
Mummolinus Abb. 16. Octob.
Muritta, 13. Julii.
Muſonius M. 24. Jan.
Muſonius M. 24. Jan.
Mutius diacon. M. 22. Apr.
Mutius Presb. M. 13. Maii.
Myrenis, 5. Apr.
Myron Ep. in Creta, 8. Aug.
Myron Presb. M. 17. Aug.
Myrops M. 13. Junii.

Nabor & Felix MM. 12. Junii.
Nahum, Propheta, 1. Dec.
Namphanion & ſocii MM. 4. Julii.
Nanſcentus, 3. Sept.
Narciſcus & Creſcentio MM. 17. Sept.
* Narciſſus Ep. Hieroſol. M. 29. Octob.
Narnus Ep. Bergomenſis 27. Aug.
Narthalus M. 17. Julii.

Nafon discip. Christi, 12. Julii.
Natalia vxor s. Hadriani, 1. Dec.
Natalis s. Agnetis, 28. Jan.
Natalis s. Joannis Bapt. 24. Junii.
Natalis Mariæ, 8. Sept.
Natalis s. Andreæ Ap. 30. Nou.
Natalis s. Thomæ Ap. 21. Dec.
Natalis Domini, 25. Dec.
Natalis s. Pauli primi eremitæ, 10. Jan.
Natalis s. Laurentii Ep. Cantuar. 2. Febr.
Natalis s. Dorotheæ V. M. 5. Febr.
Natalis s. Agabi prophetæ, 13. Febr.
Natalis s. Hadriani M. 5. Mart.
Natalis sanctorum Innocentium, 28. Dec.
Nathanael, 5. Sept.
* Nazarius & Celsus MM. 28. Julii.
Eorum inventio, 12. Junii.
Nazarus, 12. Junii.
Neapolus, 19. Octob.
Nemesianus, Felix, Lucius, Litteus, Polyanus, Victor, Jaderis & Datiuus MM. 10. Sept.
Nemesius diac. Romæ & Lucilla V. filia eius, MM. 31. Octob.
Nemesius Conf. 1. Aug.
Nemesius diac. & Lucilla V. MM. 31. Octob.
Nemesius Ep. 19. Dec.
* Nemesius M. 19. Dec.
Nemorius diac. M. 7. Sept.
Neon M. 28. Sept.
Neophitus M. 20. Jan.
Neopolis, 2. Maii.
* Nereus & Archilleus MM. 12. Maii.
Nereus & Abundius M. 26. Aug.
Nereus, 4. Nou.
Nericius, 2. Apr.
Nero Conf. 17. Octob.
Nersa Ep. M. 20. Nou.
Nestor vel Nestorius, Ep. 26. Febr. anno vero bissextili, 27. Febr.
Nestor M. 8. Sept.
Niceas & Paulus MM. 29. Aug.
Niceas Ep. 22. Junii.
Nicander M. 15. Mart.
Nicander & Marcianus MM. 17. Junii.
Nicander & Marcianus MM. 4. Junii.
Nicander Ep. & Hermas presb. MM. 4. Nou.
* Nicanor Diaconus de septem primis, M. 10. Jan.
Nicanor, 5. Apr.
Nicasius Ep. Rothomag. Quirinus presb. Sculiculus diac. & Patientia V. MM. 11. Octob.
Nicasius presb. 11. Octob.
Nicasius Ep. M. 27. Nou.
Nicasius Ep. Rhemens & Eutropia V. soror eius, MM. 14. Dec.
Niceratis V. 27. Dec.
Nichasius M. 16. Julii.
Nicephorus M. 9. Febr.
Nicephorus Ep. Constantinop. 13. Mart.
Niceta Abb. 3. Apr.
Niceta Ep. in Dacia 7. Jan.
Niceta M. 15. Sept.
Niceta & Aquilina MM. 24. Julii.
Niceta V. 27. Dec.
Nicetius Ep. Lugdun. 2. Apr.
Nicetius Ep. & Conf. Viennæ, 5. Maii.
* Nicetius Ep. Treuir. 5. Dec.
* Nicetus Ep. Lugdun. Conf. 2. Apr.
Nicodemus martyr, 1. Jun.
Nicodemus. 15. Sept.
Nicodemi inuentio, 3. Aug.
Nicolaus Tolentinas, 10. Sept.
Nicolaus Papa 13. Nou.
* Nicolaus Ep. 6. Dec.
Eiusdem Translatio, 9. Maii.
Eiusden Ordinatio, 14. Junii.
Nicomedes, 1. Junii.
Nicomedes presb. M. 15. Sept.
Nicon & nonaginta nouem MM. 23. Mart.
Nicon M. 28. Sept.
Nicon monach. 26. Nou.
Nicostratus & Antiochus tribuni milites MM. 21. Maii.
* Nicostratus M. 7. Julii.
Nilammon reclusus, 6. Jan.
Nilus Abb. 12. Nou.
Nimpha V. 10. Nou.
Ninianus Ep. in Scotia Conf. 16. Sept.
Nominanda M. 31. Dec.
Nongenti MM. 4. Mart.
Nonna, mater s. Gregorii Naz. 5. Aug.
Nonnosus, 30. Mart.
Nonnosus M. 19. Aug.
* Nonnosus Abb. 2. Sept.
Nonnus Ep. Edess. 2. Dec.
* Norbertus Ep. Magdeburg. Fundator ord. Præmonstr. 6. Junii.
Nouatus Conf. 20. Junii.
Numerianus Ep. Treuir. 5. Julii.
Numidius presb. M. 9. Aug.
Nunilo & Alodia sorores VV. & MM. 22. Octob.

Obadias, 15. Apr.
Obdulia V. 5. Sept.
Oceanus Centurio M. 4. Sept.
Octaua Natiuitatis domini, 1. Jan.

Octa-

Digitized by Google

Octana SS. Innocentium, 4. Jan.
— S. Stephani Protom. 2. Jan.
— S. Joannis Euang. 3. Jan.
— Epiphaniæ, 13. Jan.
— S. Joannis Bapt. 1. Julii.
— SS. Petri & Pauli Ap. 6. Julii.
— S. Laurentii, 17. Aug.
— Assumptionis Mariæ, 22. Aug.
— Natiuitatis Mariæ, 15. Sept.
— Omnium Sanctorum, 8. Nou.
— Conceptionis Mariæ, 15. Dec.
Octaginta & octo MM. 11. Febr.
Octauianus Archidiac. & multa millia MM. 22. Mart.
Octauius, Solutor & Aduentor Thebanæ legionis milites MM. 20. Nou.
Octoginta MM. 2. Mart.
Octoginta tres milites MM. 24. Julii.
Octuber M. 2. Junii.
Oda maghet, 27. Nov.
Odilo Abb. Cluniac. 2. Jan.
Translatio prima, 13. Nou. Secunda, 21. Junii.
Odo Archiep. Canterb. 4 Julii.
Odo Abb. Cluniac. 19. Nou.
Odomarus Abb. 16. Nou.
Offenbarung Christi, 6. Jäner.
Ogendus Abb. 1. Jan.
Olaus, vel Olauus Rex Norueg. M. 29. Julii.
Oliverius de Sombresse, Ord. Cister. 10. Jan.
Oliverius Ep. Gaetanus, 22. Febr.
Oliverius vel Liberius, 27. Maii.
Olympiades M. 15. Apr.
Olympiades vir consularis M. 1. Dec.
Olympias Vidua, 17. Dec.
Olympius, 15. Apr.
Olympius Ep. & Conf. 12. Junii.
Omnes Sancti, 1. Nou.
Onesimus Ep. Ephes. M. 16. Febr.
Onesus Ep. Ephes M. 16. Febr.
Onesphorus, disc. s. Pauli Ap. 6. Sept.
Onesiphorus & Porphyrius MM. 6. Sept.
Onuphrius anachoreta, 10. Junii.
Oportuna V. 22. Apr.
Optatianus Ep. Brixiæ, 14. Julii.
Optatus, Lupercus, Successus, Martialis, Vrbanus, Julius, Quinctilianus, Publius, Fronto, Felix, Cæcilianus, Euentius, Primitiuus, Apodemus & alii quatuor MM. 16. Apr.
Optatus Ep. 4. Junii.
Optatus Ep. Autisiodor. 31. Aug.
Ordinatio s. Basilii Ep. Cæsar. 14. Junii.
— — Gregorii Papæ, 3. Sept.
— — Ambrosii Ep. Mediol. 7. Dec.
— — Zenonis Ep. Veron. 8. Dec.
Orentius & Patientia MM. 1. Maii.
Orentius, Herois, Pharnacius, Firminus, Cyriacus & Longinus MM. 24. Junii.
Orestes M. 12. Dec.
Oriculus M. 18. Nou.
Orientius Ep. 1. Maii.
Origenis planctus, 27. Maii.
Orontius M. 22. Jan.
Ostartinus, 11. Nou.
Oseas & Aggæus Prophetæ, 4. Julii.
Osmundus Ep. in Anglia Conf. 4. Dec.
Ostianus presb. Conf. 30. Junii.
Oswaldus, 5. Aug.
Othardus M. 12. Jan.
Otho Ep. Bamberg. 2. Julii.
Translatio eius, 30. Sept.
Othmarus, 16. Nou.
Translatio eius, 25. Octob.
Othilia V. 13. Dec.
Otto Conf. 2. Octob.
Otwinus (Otwein) Comes de Goritia. 7. Jan.
Ozeas, 10. Apr.

Pabutugwaldus Ep. 30. Nou.
Pachomius Abb. 14. Maii.
Pacianus Ep. Barcinon. 9. Mart.
Pafnutius, 21. Febr.
Palæmon Abb. 11. Jan.
Palatias V. & Laurentia, 7. Octob.
Palestrinus, 10. Mart.
Palladia M. cum Susanna, 24. Maii.
Palladius Ep. 7. Octob.
Palmatius M. 9. Maii. — 5. Octob.
Pammachius Presb. 30. Aug.
Pamphilus Ep. Valuensis, 28. Apr.
Pamphilus presb. M. 1. Junii.
Pamphilus Ep. Capuæ, 7. Sept.
Pamphilus M. 21. Sept.
Pancharius M. 19. Mart.
Pancratius M. 17. Mart.
Pancratius Ep. Taurom Siciliæ Apost. M. 3. Apr.
Pancratius, Nereus & Achilleus, 12. Maii.
Pancratius & Faustinus, 8. Julii.
Pantænus, 7. Julii.
Pantagathus Ep. 17. Apr.
Pantalenes M. 21. Apr.
Pantaleon, 18. Febr.
Pantaleon medicus M. 27. Julii.
Pantaleon M. 28. Julii.
Papas M. 16. Mart.
Paphnutius, 24. Mart.
Paphnutius M. 19. Apr.
Paphnutius & 546 MM. 28. Apr.
Paphnutius Ep. 11. Sept.
Paphnutius & socii MM. 24. Sept.

Digitized by Google

Papias & Maurus milites M. 29. Jan.
Papias Ep. 22. Febr.
Papias, Diodorus, Conon, & Claudianus MM. 26. Febr.
Papinianus & Manſuetus Ep. MM. 28. Nou.
Papius M. 28. Junii.
Papulus presb. M. 3. Nou.
Paramon & ſocii CCCLXXV. MM. 29. Nou.
Pardulfus Waractenſis Abb. 6. Octob.
Pargentinus & Laurentinus MM. 3. Junii.
Paris Ep. Theani, 5. Aug.
Pariſius monachus, 11. Junii.
Parmenas unus de ſeptem diaconis, 23. Jan.
Parmenius, Helimenas & Chryſotelus presbyteri MM. 22. Apr.
Parthenius M. 11. Febr.
Paſchalis, Papa, 14. Maii.
Paſchaſius Ep. Vienn. 22. Febr.
Paſchaſius diacon. 31. Maii.
Paſſicrates & Valentio MM. 25. Maii.
Paſſio Domini, 25. Mart. (VIII. Kal. Aprilis conceptus traditur quo & paſſus. S. Auguſtinus.)
Paſſio ſ. Gerardi, 24. Sept.
Paſſiomonus M. 29. Maii.
Paſtor & Victorinus MM. 29. Mart.
Paſtor Ep. Aurelian. 30. Mart.
Paſtor presb. 26. Julii.
Patapius ſolitarius, 8. Dec.
Paterius Ep. Brixiens, 21. Febr.
Patermuthius, Copres & Alexander MM. 9. Julii.
Paternianus, 10. Julii.
Paternianus Ep. Bonon. 12. Julii.
Paternianus Ep. Conf. 12. Nou.
Paternus Ep. Abricens. 16. Apr.
Paternus Conf. 7. Julii.
Paternus Martelaer, 21. Aug.
Paternus Ep. Conſtantiens. Conf. 23. Sept.
Paternus M. Senonens. 12. Nou.
Paternus M. 12. Sept.
Patiens Ep. Metens. 8. Jan.
Patiens Ep. Lugdun. Conf. 11. Sept.
Patricia V. 25. Aug.
Patricius Ep. Aruernens. 16. Mart.
Patricius Ep. in Hibernia, 17. Mart.
Patricius Ep., Acacius, Menander & Polyenus MM. 28. Apr.
Patricius Abb. 24. Aug.
Patroclus M. 21. Jan.
Patroclus heremita, 26. Febr.
Paula Vidua 26. Jan.
Eiusdem dormitio, 27. Jan.
Paula V. & M. 3. Junii.
* Paula, 17. Junii.
Pauli commemoratio, (Pauls Gedächtniß), 30. Junii.
Pauli conuerſio, 25. Jan.
Paulillus M. 19. Dec.
Paulinus Ep. Brixiens. 19. Apr.
Paulinus Ep. M. 7. Junii.
Paulinus Ep. Lucens. & ſocii MM. 12. Julii.
* Paulinus Ep. Nolanus & Conf. 22. Junii.
Paulinus Ep. Treuir. 31. Aug.
Paulinus Ep. Eborac. Conf. 10. Octob.
Paulinus Ep. Capuan. 10. Octob.
Paulus primus eremita, 10. Jan.
Paulus, Gerontius, Januarius, Saturninus, Succeſſus, Julius, Catus, Pia & Germana MM. 19. Jan.
Paulus Ep. Tricaſtinorum, 1. Febr.
Paulus, Lucius & Cyriacus MM. 8. Febr.
Paulus Ep. Verodun. 8. Febr.
Paulus, Heraclius, Secundilla & Januaria MM. 2. Mart.
Paulus Ep. Peluſii, 7. Mart.
Paulus cognom. ſimplex, 7. Mart.
Paulus M. 17. Mart.
Paulus, Cyrillus, Eugenius & alii quatuor MM. 20. Mart.
Paulus Ep. Narbon. 22. Mart.
Paulus Ep. Conſtantinop. 7. Junii.
Paulus & Cyriacus MM. 20. Junii.
Paulus Papa, 28. Junii.
Paulus Apoſtolus, 29. Junii.
Eiusdem Conuerſio, 25. Jan.
Eiusdem commemoratio. 30 Junii.
Paulus Diaconus, 20. Julii.
Paulus & Juliana MM. 17. Aug.
Paulus & Tatta eius coniux, Sabinianus, Maximus, Ruffus & Eugenius filii, MM. 25. Sept.
Paxentius M. 23. Sept.
Pelagia V. & M. 4. Maii.
Pelagia & Januarius MM. 11. Julii.
Pelagia quondam peccatrix, 8. Octob.
* Pelagia V. 19. Octob.
Pelagius Ep. Laodicens. 25. Mart.
* Pelagius M. 28. Aug.
Peleus, Nilus & Elias Eppi Ægyptii & MM. 19. Sept.
Peleuſius presb. & M. 7. Apr.
Pelinus Ep. Brundiſinus, M. 5. Dec.
* Peregrinus Ep. Autiſiodor. 16. Maii.
Peregrinus Ep. in Pelignis, M. 13. Junii.
Peregrinus, Lucianus, Pompeius, Heſychius, Papius, Saturninus, Germanus & Aſtius Ep. MM. 7. Julii.
Peregrinus presb. Conf. 28. Julii.
Perfectus presb. M. 18. Apr.
Pergentinus & Laurentinus MM. 3. Junii.
Perpetinus Ep. 8. Apr.
* Perpetua & Felicitas MM. 7. Mart.

Digitized by Google

Perpetua b. Petri discipula, 4. Aug.
Perpetuus Ep. Turon. 8. Apr.
Perseueranda V. 26. Junii.
Peter Evangelier, 17. Aprll.
Petri Cathedra Rom. 18. Jan.
* Petri Cathedra Antioch. 22. Febr.
Petri Vincula, 1. Aug.
Petronilla V. filia beati Petri Apostoli, 31. Maii.
Petronius Ep. Veron. C. 6. Sept.
Petronius Ep. Bonon. & C. 4. Octob.
Petrus Ep. Sebaste frater s. Basilii, 9. Jan.
Petrus, Seuerus & Leucius MM. 11. Jan.
Petrus Nolascus, 31. Jan.
Petrus Mauimenus M. 21. Febr.
Petrus Damianus Ep. & Card. 22. Febr.
Petrus Conf. 12. Mart.
Petrus Abb. 14. Mart.
Petrus M. 14. Mart.
Petrus & Aphrodisius MM. 14. Mart.
Petrus, Marcianus, Jouinus, Thecla, Cassianus & alii MM. 26. Mart.
Petrus diac. & Hermogenes MM. 17. Apr.
Petrus Ep. Bracarensis, M. 26. Apr.
Petrus Martyr, ord. Prædicator. 29. Apr.
Petrus Ep. Papiens. 7. Maii.
Petrus Ep. Tarent. 8. Maii.
Petrus Reg. 13. Maii.
Petrus, Andreas, Paulus & Dionysia MM. 15. Maii.
Petrus de Morono, 19. Maii.
Petrus Celestinus Papa, 19. Maii.
Petrus Exorcista, & Marcellinus, 2. Junii.
Petrus presb. Walabonsus diac., Sabinianus, Wistremundus, Habentius & Hieremias monachi MM. 7. Junii.
Petrus, Albertus, & Hieremias MM. 7. Junii.
* Petrus & Paulus Apostoli, 29. Junii.
Petrus Ep. Anagnius, 3. Aug.
Petrus & Julianus cum aliis decem & octo MM. 7. Aug.
Petrus Ep. Compostellæ, 10. Sept.
Petrus Ep. Damascenus, M. 4. Octob.
Petrus Auselamus, M. 14. Octob.
Petrus de Alcantara, 19. Octob.
Petrus Martyr, Ep. Alexandr. 26. Nou.
Petrus Ep. Rauenn. cognom. Chrysologus, 2. Dec.
Petrus, Successus, Bassianus, Primitiuus & alii XX MM. 9. Dec.
Phara V. 7. Dec.
Phebadius Ep. 25. Apr.
Phidolus presb. 16. Maii.
Philappianus M. 30. Jan.
Philastrius Ep. Brixiæ, 18. Julii.
Phileas Ep. & Philoromus tribunus MM. 4. Febr.
Phileas, Hesychius, Pachomius & Theodorus Epp. Ægyptii, MM. 26. Nou.
Philemon M. 28. Jan.
Philemon & Apollonius Diaconi, 8. Mart.
* Philemon & Domninus MM. 21. Mart.
Philemon, Archippus & Appia s. Pauli discipuli MM. 22. Nou.
Philetus Senator, Lydia vxor & filii Macedo, Theoprepides & Amphilochius dux & Cronidas, MM. 27. Mart.
Philibertus Abb. 20. Aug.
Philippina, 31. Mart.
Philippus Ep. Gortynæ, 11. Apr.
* Philippus & Jacobus Apostoli, 1. Maii.
Philippus diac. 6. Junii.
Philippus, Zeron, Narseus & decem infantes 15. Julii.
Philippus Ep. M. 13. Sept.
Philippus Benitius, 23. Aug.
Philippus vnus de Septem primis Diaconis, 6. Junii.
Philippus Nerius, 26. Maii.
Philippus Ep. Seuerus presb. Eusebius & Hermes MM. 22. Octob.
Philista M. 20. Sept.
Philo & Agathopodes Diaconi; 25. Apr.
Philoctimon miles M. 11. Mart.
Philogonius Ep. Antioch. 20. Dec.
Philologus & Patrobas, s. Pauli discipuli, 5. Nou.
Philomenus M. 14. Nou.
Philoromus tribunus M. 4. Febr.
Philoterus M 19. Maii.
Philumena V. 5. Julii.
Philumena V. 17. Julii.
Phocas M. 5. Mart.
Phocas Ep. Sinope M. 14. Julii.
Phoebes femina, 3. Sept.
Photina, Samaritana, Joseph, Victor, Anatolius, Photius, Photides Parasceues & Cyriaca, MM. 20. Mart.
Photinus Ep. Lugdun. Sanctus diacon. Vetius, Epagathus, Maturus, Ponticus, Biblides, Attalus, Alexander, Biandina & alii, MM: 2. Junii.
Photius & Anicetus MM. 12. Aug.
Pia M. 19. Jan.
Piatus seu Piatonus presb. M. 1. & 29. Octob.
Pierius presb. 4. Nou.
Pigmenius Ep. 18. Mart.
! Pigmenius presb. 24. Mart.
Pimianus * & Lucina MM. 6. Apr. (Pilgram pag. 51.)
* Soll heißen Primianus &c.

Pinianus, 31. Dec.
Pinytus Ep. Cret. 10, Octob.
Pionius cum aliis 15. MM. 1. Febr.
Pior Abb. Ægyptii, 17. Junii.
Piperion M. 11. Febr.
Pipinus & Manſuetus MM. 28. Nou.
Pirmenius, Helimena & Criſtotelius presb. 22. Apr.
* Pirminius Abb. 3. Nou.
Pirminus Ep. Meldens. C. 3. Nou.
Pius I. Papa, 11. Julii.
Placidia V. 11. Octob.
Placidus monachus, Eutychius, Victorinus, Flauia Virgo, Donatus, Firmatus diaconus Fauſtus & alii XXX monachi MM. 5. Octob.
Plancius Originis, 27. Maii.
Plato monach. 4. Apr.
Plato M. 22. Julii.
Plato, 18. Nou.
Platonides & alii duo MM. 6. Apr.
Plautilla femina conſularis, 20. Maii.
Plautus M. 29. Sept.
Plutarchus, Serenus, Heraclides, Heron & Rhais Potamicena & Marcella MM. 28. Junii.
Podius Ep. Florentin. C. 28. Maii.
Poemon anachoreta, 27. Aug.
Polianus M. 10. Sept.
Polius diacon. M. 21. Maii.
Pollio M. 28. Apr.
* Polycarpus Ep. M. 26. Jan.
Polycarpus presb. 23. Febr.
Polycarpus & Theodorus MM. 7. Dec.
* Polychronius Ep. Babylon. M. 17. Febr.
Polychronius presb. M. 6. Dec.
Polyeuctus M. 10. Jan.
Polyeuctus M. 13. Febr.
Polyeuctus M. 16. Mart.
Polyeuctus. Victorius & Donatus MM. 21. Maii,
Polyxena, 16. Mart.
* Polyxena, 23. Sept.
Pompeius Ep. Papiæ, C. 14. Dec.
* Pompoſa V. M. 19. Sept.
Poncianus M. 25. Aug.
Pontamion Ep. M. 18. Maii.
Pontamius & Nemeſius MM. 20. Febr.
Pontanus Papa, M. 19. Nou.
Pontianus M. 14. Jan.
* Pontianus Papa & Hippolytus MM. 19. Nou.
Pontianus M. 25. Aug.
* Pontius diac. Carthag. 8. Mart.
Pontius M. 14. Maii.
Poppo Abb. ſtabulenſis. 25. Jan.
Porcarius Abb. & quingenti monachi MM. 12. Aug.
Porphyrius & Seleucus MM. 16. Febr.
Porphyrius Ep. Gazæ. 26. Febr.
Porphyrius M. 4. Maii.
Porphyrius mimus M. 15. Sept.
Potamia M. 5. Dec.
Potamiana V. M. 15. Febr.
Potamiæna & Marcella MM. 28. Junii.
Potamion Ep. M. 18. Maii.
Potamius & Nemeſius MM. 20. Febr.
* Potentiana V. 19. Maii.
Potentianus Ep. 20. Nou.
Pothinus, Blandina MM. 2. Junii.
Potitus M. 12. Jan.
Praclus, 24. Octob.
Præpedigna M. 18. Febr.
Præſentatio Mariæ, 21. Nou.
Præſidius Ep. M. 6. Sept,
Prætextatus Ep. Rhotom. M. 24. Febr.
Pragmatius Ep. Auguſtodun. C. 22. Nou.
Praxedes V. 21. Julii.
Praxentag, 21. July.
Priamus M. 28. Maii.
Prilidianus M. 24. Jan.
* Primianus, 6. Apr.
Primianus M. 29. Dec.
Priminius Abb. 3. Nou.
Primitiua M. 24. Febr.
Primitiua V. M. 23. Julii.
Primum Paſcha, 22. Mart.
Primum Pentecoſte, 10. Maii.
Primus terminus Aſcenſionis, 30. Apr.
Primus & Donatus MM. 9. Febr.
Primus, Cyrillus & Secundarius MM. 2. Octob.
* Primus & Felicianus, 9. Junii.
Principius Ep. Sueſſionenſis, 25. Sept.
* Priſca V. M. 18. Jan.
Priſcianus M. 12. Octob.
Priſcilla M. 16. Jan.
Priſcilla, 8. Julii.
Priſcilla Ep. 21. Aug.
Priſcus & Priſcillianus MM. 4. Jan.
Priſcus, Malchus & Alexander MM. 28. Mart.
Priſcus M. 26. Maii.
* Priſcus Chriſti diſcip. M. 1. Sept.
Priſcus Ep. Capuanus, Caſtrenſis, Tammarus, Roſius, Heraclius, Secundinus, Adiutor, Marcus, Auguſtus, Elipidius, Calon & Vindonius, Confeſſores, (Duodecim Confeſſores) 1. Sept.
Priſcus, Creſcens & Euagrius MM. 1. Octob.
Priuatus M. 12. Julii.
* Priuatus Ep. Miniat. 21. Aug.
Probus Ep. Veronens. 12. Jan.
Probus Ep. Reatinus, 15. Mart.
* Probus Ep. Rauenn. 10. Nou.
* Proceſſus & Martinianus, 2. Julii.
Prochorus diac. M. 9. Apr.

Digitized by Google

Proclus Ep. Conſtantinop. 24. Octob.
Procollus, 2. Julii.
Procopius, 4. Julii.
Procopius M. 8. Julii.
Procolus M. 4. Nou.
Proculus, Ephebus & Apollonius MM. 14. Febr.
Proculus M. 14. Apr.
Proculus & Hilarius MM. 12. Julii.
Proculus diaconus Puteolanus, Eutyches & Acatius MM. 19. Sept.
Proculus Ep. Narnien. & M. 1. Dec.
Proculus Ep. Veron. 9. Dec.
Proiectus Ep. Aruern. M. 25. Jan.
Prophetus Ep. 18. Apr.
Prosdocimus Ep. Paduan. 7. Nou.
Proſper Ep. Aquitan. 25. Junii.
Proſper Ep. Aurelian. 29. Julii.
Proſper, 24. Nou.
Protaſius M. 19. Junii.
Protaſius M. 4. Aug.
Protaſius Ep. Mediol. 24. Nou.
Protogenes Ep. Carrhis C. 6. Maii.
Protolicus M. 14. Febr.
Protus & Hiacinthus, 11. Sept.
Protus presb. & Januarius diac. MM. 25. Octob.
Prudens, 21. Maii.
Prudentius, 9. Mart.
Prudentius Ep. 28. Apr.
Ptolemeus & Lucius MM. 19. Octob.
Publia Abbatiſſa, 7. Junii.
Publius Ep. Athenien. 21. Jan.
Publius, Julianus, Marubius, Marcellus, Tullus, Lampaſius & Inaulus MM. 20. Febr.
Publius, Victor, Hermes, Juſtus & Papia, MM. 2. Nou.
Pudentiana V. 19. Maii.
Pulcheria, 7. Julii.
Pulcheria (Ælia) Auguſta. 10. Sept.
Purchardus Ep. C. 10. Octob.
Purificatio Mariæ, 2. Febr.
Puſinna V. 23. Apr.
Puſitius M. 21. Apr.
Pynitus Ep. 10. Octob.
Pyrminus Abb. 3. Nou.

Quadrateſimus, ſubdiac. M. 26. Octob.
Quadraginta milites Martyres, 9. Mart.
Quadraginta MM. 4. Maii.
Quadraginta Virgines MM. 1. Sept.
Quadraginta ſeptem MM. 14. Mart.
Quadraginta duo MM. 6. Mart.
Quadraginta tres monachi MM. 14. Jan.
Quadratus, Theodoſius, Emanuel & alii quadraginta MM. 26. Mart.
Quadratus M. 7. Maii.
Quadratus Apoſtolorum diſcipulus, 26. Maii.
Quadratus Ep. 21. Aug.
Quatuor millia nongenti ſexaginta ſex Martyr. 12. Octob.
Quartilla, 19. Mart.
Quatuor coronati: Seuerus, Seuerianus, Carpophorus & Victorinus, MM. 8. Nou.
Quartus & Quinctus MM. 10. Maii.
Quartus Apoſtolor. diſcip. 3. Nou.
Queranus Abb. 9. Sept.
Quida, 31. Mart.
Quido Conf. 12. Sept.
Quinctianus & Irenæus MM. 1. Apr.
Quinctianus Ep. Ruthenor. 14. Junii.
Quinctianus, Lucius & Julianus MM. 23. Maii.
Quinctianus Ep. Aruernens. C. 13. Nou.
Quinctilis Ep. Nicomed. M. 8. Mart.
Quinctinus M. 31. Octob.
Quinctus M. 4. Jan.
Quinctus, Quinctilla, Quartilla & Marcus, 19. Mart.
Quinctus, Lucius & Julianus MM. 23. Maii.
Quinctus Arcontius & Donatus, 5. Sept.
Quinctus, Simplicius & alii. MM. 18. Dec.
Quindecim MM. 9. Mart.
Quinidius Ep. 15. Febr.
Quinquaginta milites MM. 8. Julii.
Quinquaginta MM. 16. Sept.
Quinque MM. 5. Apr.
Quintinus, 19. Mart.
Quintinus M. 29. Mart.
Quintinus Ep. 30. Apr.
Quintinus Conf. 13. Octob.
Quintinus M. 31. Octob.
Quiriacus M. 5. Mart.
Quiriacus M. 4. Maii.
Quiriacus, Largio, Creſcentianus, Nimmia & Juliana MM. 12. Aug.
Quiriacus Ep. Oſtiens. & Archelaus diacon. MM. 24. Aug.
Quiriacus Anachoreta, 29. Sept.
Quiricus vel Quiricius & Julitta MM. 16. Junii.
Quirinus tribunus M. 30. Mart.
Translatio eius, 30. Apr.
Quirinus Ep. Siſcienſis M. 4. Junii.
Quirinus M. 20. Octob.
Quiteria V. M. 22. Maii.
Quoduultdeus Ep. Carthag. C. 26. Octob.

Digitized by Google

Rabanus Maurus Magnentius Archiep. Mogunt. 4. Febr.
Rabatia V. M. 21. Octob.
Radbodus Ep. Ultraject. 29. Nou.
Radbogus, 29. Nov.
* Radegundis F. 11. Aug.
Radegundis Regina, 13. Aug.
Radegundis, 23. October.
Ragnobertus Ep. 16. Maii.
Rahel, 2. October.
Raimarus, 26. April.
Raimbertus Ep. 16. Maii.
Raineldis V. M. 16. Julii.
Raingardis V. 24. Junii.
Raynerius Conf. 17. Junii.
Raynerius Ep. Aquilan. 30. Dec.
Ranulfus M. 27. Maii.
Raphael, 5. Nov.
Ratho vel Raffo, comes de Andechs, 19. Junii.
Raymundus Nonnatus Conf. 31. Aug.
Raymundus de Pennafort Conf. 23. Jan.
Reatrius M. 27. Jan.
Rebecca, 30. Aug.
Redempta V. 7. Mart.
Redemptus Ep. C. 8. Apr.
Regenfledis V. 20. Nou.
Regina V. 20. Junii.
* Regina V. M. 7. Sept.
Reginfuinda vel Reginfuindis V. 15. Julii.
Regnifridus M. 17. Sept.
Regnobertus Ep. 16. Maii.
Regula V. 11. Sept.
* Regulus Ep. C. 30. Mart.
Regulus M. 1. Sept.
Reichardus, 7. Febr.
Reinhardus, 23. Febr.
Reinholdus, 12. Jan.
Relatio pueri Jesu de Ægypto, 7. Jan.
Relinda V. 22. Mart.
Remaclus Ep. 3. Sept.
Rembertus Ep. Premens. & Hamburg. 4. Febr.
Remedius Ep. 3. Sept.
Remigius, Germanus, Vedaftus, 13. Jan.
* Eiusdem Translatio, 1. Octob.
Renata, 28. Febr.
Renatus, 23. Febr.
Reneldis maghet ende marteleresse, 16. July.
Renobertus Ep. 16. Maii.
Reparata V. 3. Sept.
Reparata V. M. 8. Octob.
Repræsentatio S. Mariæ, 21. Nou.
Respicius & Tryphon, 10. Nou.
Restituta V. M. 17. Maii.
* Restitutus M. 29. Maii.
Restitutus, Donatus, Valerianus & Fructuosa MM. 23. Aug.
Restitutus Ep. Carthag. 9. Dec.
Resurrectio Domini, 27. Mart.
Reuelatio s. Michaelis, 8. Maii.
Reuerianus Ep. Auguftodun. & Paulus presb. 1. Junii.
Reuocata, Saturninus & Secundolus MM. 7. Mart.
Reuocatus M. 9. Jan.
Rhais catechumena, 28. Junii.
* Richardus Rex Angliæ, 7. Febr.
Richardus Ep. Liceftriens. 3. Apr.
Richardus Ep. Andriæ, 9. Junii.
* Richarius Ep. M. 26. Apr.
Richarius Abb. 26. Apr. — 9. Octob.
Richarius presb. & Conf. 26. Apr.
Riftrudis Abbatiffa, 12. Maii.
Rigobertus Ep. Rhemens. 4. Jan.
Rimachus M. 3. Sept.
Ripfimis & Sociæ triginta fex MM. 26. Sept.
Robertus Ep. Rhemens. 4. Jan.
Robert d'Abriffel. 25. Febr.
Robertus Ep. 20. Mart.
* Robertus primus Abb. Ciftercii, 29. Apr.
Robertus Abb. ord. Ciftere. 7. Junii.
Robertus i. e. Rupertus.
Robuftianus M. 24. Maii.
Robuftianus & Marcus MM. 31. Aug.
Rochus Conf. 16. Aug.
Rodericus presb. 13. Mart.
Rodingus Abb. 17. Sept.
Rodoma M. 2. Junii.
Rodopianus M. 30. Maii.
Rogatianus M. 24. Maii.
Rogatianus presb. & Feliciffimus MM. 26. Octob.
Rogationum Dominica. Dom. quinta poft Pafcha.
Rogatus M. 12. Jan.
Rogatus, Beata, Herennia, Felicitas, Vrbanus, Siluanus & Mamillus MM. 8. Mart.
Rogatus & Succeffus, & alii 16. MM. 28. Mart.
Rogatus M. 1. Dec.
Rogellus & Seruusdeus MM. 16. Sept.
* Rogerius, 15. Sept.
Rogerius Ep. 30. Dec.
Rogobertus Ep. C. 4. Jan.
Rolandus monach. Ciftere. 16. Jan.
Rolandus, 31. Maii.
Rolendis V. 13. Maii.
Romana V. 23. Febr.
Romanus Abb. 28. Febr.
Romanus Abb. 22. Maii.
* Romanus miles M. 9. Aug.
Romanus Ep. Autifiod. C. 6. Octob.
Romanus Ep. Rhotomag. 23. Octob.
Romanus M. Antioch. 18. Nou.

Romanus presb. 24. Nou.
Romaricus Abb. 18. Dec.
Rombaldus Ep. Dublin. 1. Julii.
Rombert Abb. 8. Dec.
* Romualdus Abb. 7. Febr.
Romualdus anachorata, Conf. 19. Junii.
Romula, Redempta & Herunda Virgines 4. Julii.
Romulus M. 30. Mart.
Romulus M. & socii, 17. Apr.
Romulus & Secundus MM. 24. Mart.
Romulus Ep. Fesulanus M. discip. s. Petri Ap. 6. Julii.
Romulus M. 5. Sept.
Rosa de Viterbo, V. 4. Sept.
* Rosalia V. 4. Sept.
Inuentio Corporis, 15. Julii.
Rosina V. 11. Mart.
* Rosina, 19. Octob.
Rosula M. 14. Sept.
Roxa V. 4. Sept.
Rudbertus i. e. Rupertus.
Rudericus presb. & Salomon MM. 13. Mart.
* Rudolphus, 17. Apr.
Ruffina V. 12. Apr.
* Ruffina & Secunda, 10. Julii.
Ruffinus & Martia, 11. Junii.
* Ruffinus, 14. Junii.
Ruffinus M. 21. Junii.
Ruffinus M. 30. Julii.
Ruffinus Ep. Maiorum M. & Soc. 11. Aug.
Ruffinus Conf. 19. Aug.
Ruffinus Ep. Capuan. 26. Aug.
Ruffinus, Siluanus & Vitalicus MM. 4. Sept.
Ruffinus & Ruffinianus fratres MM. 9. Sept.
Ruffinus, Marcus & Valerius MM. 16. Nou.
* Ruffus Ep. Capuan. M. 27. Aug.
Ruffus & Carpophorus MM.
Ruffus Ep. Metens. C. 7. Nou.
Ruffus primus Ep. Auinion. 12. Nou.
Ruffus. Ep. 14. Nou.
Ruffus Apostolor. discip. 21. Nou.
Ruffus M. cum sua familia, 28. Nou.
Ruffus & Zozimus MM. 18. Dec.
Rumoldus M. Scotor. Regis filius, & Ep. Dublin. 1. Julii.
Rumoldus Ep. M. 3. Julii.
Runanus Ep. 9. Mart.
Rupertus Ep. Salisburg. 27. Mart.
Ruprecht im Herbst, (Erhebung sant Ruprecht.) 24. Sept.
Rupti sunt fontes abyssi, 12. Apr.
Rustica M. 31. Dec.
Rusticus M. 11. Mart.
Rusticus & Firmus MM. 9. Aug.
Rusticus Ep. Aruern. C. 24. Sept.
Rusticus Ep. Treuir. C. 14. Octob.
Rusticus Ep. Narbonæ, C. 26. Octob.
* Rusticus & Eleutherius MM. 9. Octob.
* Ruth, 16. Julii.
Ruthbertus Conf. 24. Sept.
Rutilius M. 2. Aug.
Rutilus M. 18. Febr.
Rutilus & Soc. MM. 4. Junii.

Sabbas senior, 14. Jan.
Sabbas Gothus M. 12. Apr.
Sabbas & LXX milites MM. 24. Apr.
* Sabbas Abb. 5. Dec.
Sabbatia M. 4. Julii.
Sabbus Rex, 29. Aug.
Sabina V. 24. Jan.
Sabina V. 31. Mart.
* Sabina V. & M. 29. Aug.
Sabina, 27. Octob.
Sabinianus M. 29. Jan.
Sabinianus Ep. Senonens. & Potentianus MM. 31. Dec.
Sabinus Ep. Canusii M. 19. Febr.
Sabinus M. 23. Mart.
Sabinus Conf. 11. Julii.
Sabinus, Julianus, Maximus, Macrobius, Cassia & Paula, MM. 20. Julii.
* Sabinus Ep. Spoleti, Exuperantius & Marcellus diac. MM. 7. Dec.
Translatio eius, 30. Dec.
Sabinus Ep. Placent. 11. Dec.
Sacerdon miles M. 11. Mart.
Sacerdos Ep. Petragoric. 4. Maii.
Sacerdos Ep. Sagontinus, 5. Maii.
Sacerdos Ep. Lugdun. 12. Sept.
Sadoch vel Sadoth vel Saduth Ep. & alii 128 MM. 20. Febr.
Sadoth & alii MM. 19. Octob.
Sagar Ep. Laodiceæ M. 6. Octob.
Salaberga Abbatissa, 22. Sept.
Salesius Ep. 29. Jan.
Sallustianus Conf. 8. Junii.
Salome, 24. Octob.
* Salomon M. 8. Febr.
Salomon Ep. Genuens. & C. 28. Sept.
Salomon, 4. Nou.
Saluinus Ep. Veronens. 12. Octob.
Saluius M. 11. Jan.
Saluius Ep. Ambianens. & M. 11. Jan.
Saluius Ep. Engolismens. & Superius MM. 26. Junii.
* Saluius Ep. Albigens. 10. Sept.

Digitized by Google

Salutaris Archidiac. & Muritta MM. 13. Julii.
Samonas M. 15. Nou.
* Samſon presb. 27. Junii.
Sampſon Ep. in Britannia & C. 28. Julii.
* Samuel Proph. 20. Aug.
Sancius M. 5. Junii.
Sanctinus Ep. Meldens. 22. Sept.
Sanctorum innocentium, 28. Dec.
Sapientiæ feſtum, oder Gedächtniß der Weißheit Gottes, 17. Dec.
Sara, 19. Jan.
Sarbelius & Barbea ſoror MM. 29. Jan.
Sarmata M. 11. Octob.
Saturnina V. M. 4. Junii.
Saturninus M. 19. Jan.
Saturninus, Tyrſus & Victor MM. 31. Jan.
Saturninus, Theophilus & Reuocata MM. 6. Febr.
Saturninus, Presbyter, Datiuus, Felix, Ampelius & ſocii MM. 12. Febr.
Saturninus, Caſtulus, Magnus & Lucius MM. 15. Febr.
Saturninus Ep. Veronens. 7. Apr.
Saturninus, Neapolus, Germanus & Cœleſtinus MM. 2. Maii.
Saturninus & Lupus MM. 14. Octob.
Saturninus, Nereus & alii MM. 16. Octob.
* Saturninus & Criſantius, 29. Nou.
Saturninus ſenex & Siſinius Diacon. 29. Nou.
Saturninus Ep. Toloſan. 29. Nou.
Saturnus, Saturus & Reuocatus, 7. Mart.
Saturnus Ep. 30. Octob.
Saturus Abb, 12. Jan.
Saturus vel Satyrius M. 12. Jan.
* Satyrus M. 12. Jan.
Satyrus C. frater ſ. Ambroſii Ep. 17. Sept.
Sauina matrona Mediolani, 30. Jan.
Sauinianus & Potentiana, 19. Octob.
Sauinus & Cyprianus MM. 11. Julii.
Sauinus M. 7. Dec.
Saula V. M. 20. Octob.
Schyrion M. 22. Dec.
* Scholaſtica, 10. Febr.
Scillitani MM. duodecim, 17. Julii. (Man ſ. Speratus.)
Sebaldus C. 18. Aug.
* Sebaſtia M, 4. Julii.
Sebaſtiana M. 16. Sept.
* Sebaſtianus, 20. Jan.
Sebaſtianus, 8. Febr.
Sebaſtianus dux, Anatolius, Photius, Photis, Paraſceues & Curiaca MM. 20. Mart.
Sciahduſtus Ep. Cteſiphon. M. 20. Febr.
Sebbus Rex Angliæ, 29. Aug.
Secunda vel Secundina V. & M. 15. Jan.
Secundianus, Marcellianus & Verianus MM. 9. Aug.
Secundina V. M. 15. Jan.
* Secundinus Ep. 30. Apr.
Secundinus M. 21. Maii.
Secundus M. 30. Mart.
Secundus Ep. 29. Apr.
Secundus Ep. Abulenſis, 2. Maii.
Secundus presb. & alii MM. 21. Maii.
Secundus, Fidentianus, & Varicus MM. 15. Nou.
Sedopha M. 5. Julii.
Securus M. 2. Dec.
Segonus Abb. 19. Sept.
Seid und Mereſ, 30. Aug.
Seleſius M. 12. Sept.
Seleucus M. 16. Febr.
Seleucus C. 24. Mart.
Senator Ep. Mediolan. 28. Maii.
Senator, 26. Sept.
Senech, 2. Mart.
Soneſius & Theopontes MM. 22. Maii.
Senferus, 30. Julii.
Sennes M. 30. Julii.
Sennes diacon. M. 29. Nou.
Sentia V. M. 21. Octob.
Senoch Abb. 24. Dec.
Septem Virgines MM. 9. Apr.
Septem dormientes: Maximianus, Malchus, Martinianus, Dionyſius, Joannes, Serapion & Conſtantinus, 27. Junii.
* Septem fratres MM. filii Felicitatis: Januarius, Felix, Philippus, Siluanus, Alexander, Vitalis & Martialis, 10. Julii.
Septem fratres Machabæi & mater eorum MM. 1. Aug.
Septem Latrones MM. 29. Apr.
Septem mulieres, Alexandra, Claudia, Euphraſia, Matrona, Juliana, Euphemia, & Theodoſia, MM. 19. Mart.
Septem fratres ordinis minorum, Daniel, Samuel, Angelus, Dominus, Leo, Nicolaus & Hugolinus, MM. 13. Octob.
Septimus monachus M. 17. Aug.
Septimus, Lector M. 24. Octob.
Septuaginta octo MM. 20. Febr.
Septuaginta nouem MM. 21. Febr.
Septuaginta duo MM. 23. Febr.
Sequanus presb. C. 19. Sept.
Serafides M. 14. Nou.
* Seraphia, 5. Dec.
Seraphina, 29. Sept.
Serapia V. M. 3. Sept.
Serapion Ep. 21. Mart.
Serapion M. 13. Julii.
Serapion Ep. M. 12. Sept.
* Serapion Ep. Antioch. & Saturninus, 30. Octob.

Digitized by Google

Serapion M. 14. Nou.
Serena V. 30. Jan.
Serena Diocletiani vxor, 16. Aug.
* Serenus, 23. Febr.
Sergius M. 24. Febr.
Sergius Papa, 9. Sept.
* Sergius & Bachius MM. 7. Octob.
Serotina M. 31. Dec.
Seruandus & Germanus MM. 23. Octob.
* Seruatius Ep. Tungrensis, 13. Maii.
Translatio eius, 7. Junii.
Seuardus Abb. 1. Mart.
Seruilianus, 23. Maii.
Seruilianus M. 3. Sept.
Seruulus M. 24. Maii.
Seruulus Conf. 23. Dec.
Seruus M. 7. Dec.
Seruusdeus monachus M. 13. Jan.
Seruusdeus M. 16. Sept.
Seth, 2. Jáner.
Seuera V. 20. Julii.
Seuerianus & Aquila MM. 23. Jan.
Seuerianus Ep. Scytopolis M. 23. Febr.
Seuerianus M. 9. Sept.
Seuerianus Ep. Neapol. 8. Jan.
* Seuerinus Abbas Noricorum Apost. 8. Jan.
Seuerinus Abb. Agonensis, 11. Febr.
Seuerinus Ep. Septempedanus, 8. Junii.
* Seuerinus Archiep. Colon. 23. Octob.
Seuerinus monachus, 1. Nou.
Seuerinus, Exuperius & Felicianus MM. 9. Nou.
Seuerinus Ep. Treuir. C. 21. Dec.
Seuerus Ep. Rauenn. 1. Febr.
Seuerus presb. 15. Febr.
Seuerus Ep. Neap. 30. Apr.
Seuerus & Memnon MM. 20. Aug.
Seuerus Ep. Treuir. 15. Octob.
* Seuerus Ep. Conf. 22. Octob.
Seuerus Ep. Barcinon. M. 6. Nou.
Seuerus, Securus, Januarius & Victorinus MM. 2. Dec.
Sex Virgines MM. 19. Maii.
Sexaginta MM. 30. Aug.
Sextus M. 31. Dec.
Sibilla, 29. Apr.
Sibilla V. 18. Aug.
Sicharia V. 2. Febr.
Sidonius Ep. Aruernens. 23. Aug.
Sidonius Abb. 14. Nou.
Sidrac, Misac & Abdenago, 24. Apr.
Sidronius M. 11. Julii.
* Sieben prüeder sün Felicitatis, 10. July.
* Sieben Schläfer, 27. Juny.
Sieben Jungfrauen, 9. April.
Sigebertus Rex, 1. Febr.
Siegfridus, 18. Sept.
* Sigismundus R. Burg. 2. Maii.
Sigismundus R. & Conf. 16. Octob.
Sigirannus Abb. 4. Dec.
Sigon presb. 19. Sept. Siginus, Abb. in Stud. 1.
Silas vel Sileas Apostolorum discip. 13. Julii.
Siluanus Ep. Emissenus & alii MM. 6. Febr.
Siluanus, 9. Mart.
Siluanus Ep. Gazæ, 4. Maii.
Siuanus Conf. 22. Sept.
Siluanus Ep. Troad. 2. Dec.
* Siluerius Papa M. 20. Junii.
Siluester Ep. Cabilon. 20. Nou.
Siluester Abb. 26. Nou.
Siluester Papa, 31. Dec.
Siluianus Ep. in Campania, 10. Febr.
Siluinus Ep. Tolos. 17. Febr.
Siluinus Ep. Veron. C. 12. Sept.
Siluinus Ep. Brixiens. 28. Sept.
Siluius M. 21. Apr.
Simeon Stylita, 5. Jan.
Simeon M. 5. Jan.
* Simeon Ep. Hierosol. 18. Febr.
Simeon Ep. Seleuc. 21. Apr.
Simeon Diac. 1. Junii.
Simeon inclusus, 1. Junii.
Similianus vel Similinus Ep. Nannotens. C. 16. Junii.
Simitrius presb. M. 26. Maii.
Simon Ep. 19. Febr.
* Simon & Juda, 28. Octob.
Simon innocens puellus, M. 24. Mart.
* Simphorianus M. 4. Febr.
Simphorianus & Timotheus, 22. Aug.
Simphoriosa, 18. Julii. (*Rabe.*) (Man s. Symphorosa.)
Symphorius, 21. Aug.
Simphorosa V. 27. Maii.
Simphronius, Olympius, Exuperia & Theodulus MM. 31. Octob.
Simplicianus Ep. Mediol. 14. Aug.
* Simplicius Papa, 2. Mart.
Simplicius Ep. M. 15. Maii.
Simplicius Ep. Augustod. 24. Junii.
Simplicius & Felix, 29. Julii.
Simplicius, Faustinus & Beatrix MM. 29. Julii.
Simplicius Ep. Veron. 20. Nou.
Sindulfus presb. 20. Octob.
Sindulphus Ep. Vien. C. 10. Dec.
Sinesius M. 12. Dec.
Sinodius bisschop, 23. Aug.
Sirene V. 30. Jan.
Sireneus M. 26. Aug.
Sirenus monach. 23. Febr.
Siricius M. 21. Febr.
Siridon Ep. 2. Jan.
Sirus Ep. 9. Dec.
Sisenandus Leuit. M. 16. Julii.
* Sisinius, Alexander & Martyrius MM. 29. Maii.
Sisinius M. 23. Nou.

Digitized by Google

Sisinnius diac. Diocletius & Florentius MM. 11. Maii.
Sita V. 27. Apr.
Siuiardus vel Siwardus Abb. 1. Mart.
Sixtus siue Xistus Papa, 6. Apr.
* Sixtus II. Papa, 6. Aug.
Sixtus Papa, Felicissimus & Agapetus, 6. Aug.
Socrates & Dionysius MM. 19. Apr.
Socrates & Stephanus MM. 17. Sept.
Sodalius M. 2. Sept.
Sola presb. 3. Dec.
Solemnius Ep. Carnutensis, 25. Sept.
Solochanus & socii milites MM. 17. Maii.
Solochoris M. 17. Maii.
Solutor M. 13. Nou.
Sophia V. M. 30. Apr.
* Sophia V. 15. Maii.
Sophia & Irenes MM. 18. Sept.
Sophia Vidua, 30. Sept.
* Sophonias Propheta, 3. Dec.
* Sophronius Ep. in Cypro. 8. Dec.
Sophronius Ep. Hierosol. 11. Mart.
Sosimus, 18. Dec.
Sosipater vel Sosipatrus discip. s. Pauli Ap. 25. Junii.
* Sosthenes & Victor, MM. 10. Sept.
Sosthenes discip. s. Pauli, 28. Nou.
Sother vel Soteres, Virgo & M. 10. Febr.
Sother Conf. 11. Febr.
* Sother & Caius PP. MM. 22. Apr.
Sozom vel Sozontes M. 7. Sept.
Speciosa V. 15. Octob.
Speciosus monach. 15. Mart.
Speratus, Narzalus, Cythinus, Veturius, Felix, Acyllinus, Letantius, Januarius, Generosa, Bessia, Donata & Secunda MM. Scillitani, 17. Julii.
Spes, 7. Octob.
Speus Abb. 28. Mart.
Speusippus, Eleusippus, Meleusippus MM. 17. Jan.
Spyridion Ep. in Cypro 14. Dec.
Stachys Ep. Constantinop. 31. Octob.
Stacteus M. 28. Sept.
Stanislaus Ep. Cracou. M. 11. Apr.
* Stanislaus Ep. Cracou, M. 8. Maii.
Translatio eius, 27. Sept.
Stanislaus Ep. Cracou. M. 6. Octob.
Stephanus Ep. Lugdun. 13. Febr.
Stephanus Abb. 24. Mart.
Stephanus Abb. Cisterc. 17. Apr.
Stephanus Ep. Antioch. M. 25. Apr.
* Stephanus Papa M. 2. Aug.
Stephanus Rex Hung. 2. Sept.
* Eiusdem Eleuatio, 20. Aug.
Eiusdem Dextræ inuentio, 30. Maii.
Stephanus Junior, Basilius, Petrus, Andreas & socii CCCXXXIX monachi MM. 28. Nou.
* Stephanus Protom. 26. Dec.
Eiusdem Corporis inuentio, 3. Aug.
Eiusdem Translatio, 7. Maii.
Stephanus, Pontinus, Attalus, Fabianus, Cornelius, Flos, Quinctinianus, Mineruinus & Simplicianus MM. 31. Dec.
Stigmata s. Francisci, 17. Sept.
Straton, Philippus & Eutychianus MM. 17. Aug.
Straton M. 9. Sept.
Stratonicus M. 13. Jan.
Stremonius vel Strimonius Ep. Bitur. 1. Nou. Eius Translatio, 1. Febr. — 23. Maii.
Stylianus anachoreta, 26. Nou.
Successus M. 19. Jan.
Suitbertus Ep. Verdens. 1. Mart.
Suithunus, 15. Julii.
* Sulpitius Pius, Ep. Biturices. 17. Jan.
Sulpitius Seuerus Ep. Bituricensis, 25. Jan.
Sulpitius Seuerus Ep. 29. Jan.
* Sulpitius & Scruilianus MM. 20. Apr.
Sulpitius, 23. Maii.
Sulpitius Ep. C. 3. Octob.
Suranus Abbas 24. Jan.
Susanna, 16. Maii.
Susanna, Martiana & Palladia MM. 24. Maii.
* Susanna & Tiburtius MM. 11. Aug.
Susanna & Martha MM. 20. Sept.
Swibertus Ep. Winton. 1. Julii.
* Swidbertus Ep. 1. Mart.
Swithunus Ep. Wintoniens. 2. Julii.
Syagrius Ep. Augustodun. 27. Aug.
Sicus & Palatinus MM. 30. Maii.
Sylucster Papa, 20. Junii.
Sylucster Ep. 20. Nou.
* Sylucster Papa, 31. Dec.
* Sybilla, 10. Sept.
Syluia mater s. Gregorii Magni, 3. Nou.
Symeon Stylites monach. 5. Jan.
Symeon Ep. Hierosol. M. 18. Febr.
Symeon Ep. Seleuciæ, centum Episcopi & alii clerici, Visthazenes, Abedecalas & Ananias presbyteri, Puscius & filia eius Virgo, MM. 2. Apr.
Symeon monach. 1. Junii.
Symeon cognomento Salum, 1. Junii.
Symeon monachus & eremita, 26. Julii.
Symeon stylites junior, 3. Sept.
Symmachus Papa, 19. Julii.
Symmetrius presb. M. 26. Maii.
Symphorianus M. 22. Aug.
Symphorosa V. 18. Junii.
* Symphorosa cum septem filiis Crescente, Juliano, Nemesio, Primitiuo, Justino, Stacteo & Eugenio MM. 18. Julii.

Sym-

Digitized by Google

Symphronius, Olympius, Theodulus & Exuperia MM. 26. Julii.
Symphronius M. 4. Dec.
Syncletica, 5. Jan.
Syndimius M. 19. Dec.
Syndulphus Ep. C. 10. Dec.
Synesius & Theopompus MM. 21. Maii.
Synesius lector M. rom. 12. Dec.
Syntiches, femina, 22. Julii.
Syrenus monach. M. 23. Febr.
Syrus Papa, 6. Apr.
Syrus & Juventius Ep. Papiens CC. 12. Sept.
* Syrus Ep. Papiæ, 9. Dec.
Eiusdem Translatio, 17. Maii.

Tammarus Conf. 1. Sept.
Tarasius Ep. 25. Febr.
Tarbua vel Tarbula M. soror Symeonis Ep. 22. Apr.
Tatiana M. 12. Jan.
Tation M. 24. Aug.
Taurinus Ep. Ebroic. 11. Aug.
Telesphorus Papa, M. 5. Jan.
Tentianus vel Terentianus Ep. Tudertinus M. 1. Sept.
Terentianus Ep. M. 29. Aug.
Terentius, Africanus, Pompeius & soc. MM. 10. Apr.
Terentius Ep. Iconii M. 21. Junii.
Tertius, Æmilianus & Bonifacius MM. 6. Dec.
Tertulla & Antonia, Virgines, 29. Apr.
Tertullianus Ep. Bonon. C. 27. Apr.
* Tertullinus M. 31. Julii.
Tertullinus vel Tertullianus presb. M. 4. Aug.
Thaispœnitentiaria in Ægypto, 8. Octob.
Thalaleus, Asterius & Alexander, 20. Maii.
Thamel M. 4. Sept.
Tharacus presb. 18. Octob.
Tharacus, Probus & Andronicus MM. 18. Octob.
Tharasius Ep. Constantinop. 25. Febr.
Tharatus M. 11. Octob.
Tharbe, V. M. 22. Apr.
Tharsicius, Zoticus, Cyriacus, Gallienus & soc. MM. 31. Jan.
Thasicius acolythus M. 15. Aug.
Tharsilla V. 24. Dec.
Thasis peccatrix, 18. Mart.
Thebæi martyres, 22. Sept.
Thecla & Agapius MM. 19. Aug.
* Thecla V. M. 23. Sept.
Thecla Abbatissa, 15. Octob.
Themistocles M. 21. Dec.
* Theobaldus, 1. Julii.
Theoctenus Ep. Cæsariens. 5. Mart.
Theoctistes V. 10. Nou.
Theodardus Ep. Narbon. 1. Maii.
Theodardus Ep. Leod. 10. Sept.
Theodarius Abb. 29. Octob.
Theodatus Ep. 19. Junii.
Theodemirus monach. 25. Julii.
Theodericus M. 23. Mart.
* Theodolus, 23. Mart.
Theodolus M. 3. Maii.
* Theodora V. soror Martyris Hermetis, 1. Apr.
Theodora V. 28. Apr.
Theodora M. 17. Julii.
Theodora pœnitens, 11. Sept.
Theodora matrona, 17. Sept.
Theodora cum Euodio & aliis duobus filiis, MM. 2. Aug.
Theodorus monach. 7. Jan.
Theodorus M. 7. Febr.
Theodoretus presb. M. 23. Octob.
Theodoricus, 6. Jan.
Theodoricus presb. 1. Julii.
Theodorus presb. 20. Mart.
Theodorus M. 19. Mart.
Theodorus Ep. Irenæus Dia. Serapion & Ammonius lectores, 26. Mart.
Theodorus & Pausilippus MM. 15. Apr.
Theodorus & Philippa mater eius, 19. Apr.
Theodorus Trichinas, 20. Apr.
Theodorus Ep. Bononiens. 5. Maii.
— — Ep. Papiens. 20. Maii.
Theodorus, Oceanus, Ammianus & Julianus MM. 4. Sept.
Theodorus Conf. 20. Apr.
Theodorus Ep. Bononiæ, 5. Maii.
Theodorus Papa, 14. Maii.
Theodorus Ep. Cantuar. 19. Sept.
* Theodorus miles M. 9. Nou.
Theodorus monachus, 28. Dec.
Theodosia M. 23. Mart.
* Theodosia V. M. 2. Apr.
Theodosia & aliæ XII. MM. 29. Maii.
Theodosia V. 22. Dec.
Theodosius cœnobiarcha, 11. Jan.
Theodosius Ep. Autisiod. 17. Julii.
Theodosius M. 18. Julii.
Theodosius, Lucius, Marcus & Petrus milites MM. 25. Octob.
Theodota M. 17. Julii.
Theodotus, 19. Jan.
Theodotus, 3. Mart.
Theodotus Ep. Cyreniæ, 6. Maii.
Theodotus, Thecusa, Alexandra, Claudia, Faina, Euphrasia & Julitta MM. 18. Maii.
Theodotus, Ruffina & Ammia, 31. Aug.
Theodotus Ep. Laodiceæ, 2. Nou.

Digitized by Google

Valerius, 12. Dec.
Valis Presb. C. 21. Maii.
Valpurga V. 25. Febr.
* Valpurga V. 1. Maii.
Varicus M. 15. Nou.
Varus miles & septem monachi MM. 15. Nou.
Vbaldus Ep. C. 13. Febr.
Vbaldus Ep. Eugubinus, 16. Maii.
* Vdalricus Ep. Auguſt. 4. Julii.
Vectius Epagatus, Aduoc. Chriſt. M. 2. Junii.
Vedaſtus Ep. Atrebatens. & Amandus MM. 6. Febr.
* Vedaſtus Ep. 1. Octob.
Vedaſtus M. 26. Octob.
Veit, 15. Juny.
Venantius Ep. & M. 1. Apr.
* Venantius M. 18. Maii.
Venantius Abb. 13. Octob.
Veneranda V. M. 14. Nou.
Venerandus M. 14. Nou.
Venerius Ep. Mediolan. C. 4. Maii.
Venerius eremita Conf. 13. Sept.
Venuſtianus M. 30. Dec.
Verannius Ep. 9. Sept.
Veranus Ep. Aurelian. 19. Octob.
Veranus Ep. Lugd. 11. Nou.
Verecundus Ep. Veron. 22. Octob.
* Verena, 1. Sept.
Veriſſimus, Maxima & Julia ſorores MM. 1. Octob.
Verklärung Chriſti, 6. Aug.
* Veronica, 4. Febr.
Verulus, Secundinus, Siricius, Felix, Seruulus, Saturninus, Fortunatus & alii 16. MM. 21. Febr.
Verus Ep. 24. Mart.
Verus Ep. Viennens. 1. Aug.
Verus Ep. Salernitan. 23. Octob.
Viator miniſter b. Juſti 21. Octob.
Viator Ep. Bergom. 14. Dec.
Victerpus, 8. Apr.
Victo Ep. Verdun. 9. Nou.
Victor M. cum Saturnino & Thyrſo, 31. Jan.
Victor M. 25. Febr.
Victor C. 26. Febr.
Victor M. 30. Mart.
Victor & Stephanus MM. 1. Apr.
* Victor & Victorinus MM. 6. Mart.
Victor, Zoticus, Zenon, Acindinus, Cæſarius, Seuerianus, Chryſophorus, Theona & Antoninus MM. 20. Apr.
Victor & Corona MM. 14. Maii.
Victor, Alexander, Felicianus & Longinus milites MM. 21. Julii.
Victor Papa M. 28. Julii.
Victor cum fratr. Stercatio & Antinogeno MM. 24. Julii.
Victor Ep. Vticens. 23. Aug.
Victor & Vrſus MM. 30. Sept.
Victor, Alexander & Marianus MM. 17. Octob.
Victor Ep. Capuan. 17. Octob.
Victoria V. M. 23. Dec.
Victorianus M. 23. Mart.
Victoricus & Fuſcianus MM. 11. Dec.
Victorinus, Victor, Nicephorus, Claudianus, Dioſcorus, Serapion & Papias, MM. 25. Febr.
Victorinus M. 5. Mart.
Victorinus Conf. 8. Junii.
* Victorinus Ep. Amitern. M. 5. Sept.
Victorius Ep. 1. Sept.
Victricius Ep. & C. 7. Aug.
Victrix, Conf. 6. Dec.
Victuria M. 28. Maii.
Victurus, Victor, Victorianus, Adiutor & Quartus MM. 18. Dec.
Videnus Ep. Verdun. 9. Nou.
Vier Gekrönte, 8. Nov.
Vierzig Martyrer, 9. März.
Vigilia, 30. Apr.
* Vigilius Ep. Trident. 31. Jan.
Eiusdem Translatio, 26. Sept.
Vigilius Ep. Tridentin. 26. Junii.
Vigilius Ep. Brixiens. 26. Sept.
Viginti tres MM. 5. Aug.
Vigor Ep. Baiocis, 3. Nou.
Vilibrordus Ep. 7. Nou.
Vincentia & Margareta VV. MM. 10. Apr.
* Vincentius & Anaſtaſius MM. 22. Jan.
Vincentius, Orontius & Victor MM. 22. Jan.
Vincentius Ferrer. 5. Apr.
Vincentius M. 24. Maii.
Vincentius Presb. 24. Maii.
Vincentius & Benignus MM. 6. Junii.
Vincentius Leuita M. 8. Junii.
Vincentius Abb. 11. Sept.
Vincentius Conf. 12. Sept.
Vincentius, Sabina & Chriſteta MM. 27. Octob.
Vincentius & Lætus MM. 1. Sept.
Vincent Grave von Heunegouwe, 7. July.
Vincula Petri. 1. Aug.
Vindemialis Eugenius & Longinus Eppi & MM. 2. Maii.
Vindemialis, 1. Junii.
Vinebaldus Abb. 6. Apr.
Virgilius, 31. Jan.
* Virgilius Ep. 27. Nou.
Virgilii Erhebung, 26. Sept.
Virgines ſeptem MM. 9. Apr.
Virgines ſexaginta MM. 1. Sept.
Virgines ſex MM. 19. Maii.
Virgines plurimæ MM. 16. Dec.
Virianus M. 1. Junii.
Viſitatio Mariæ, 2. Julii.

Vi-

Digitized by Google

Viſſia V. M. 12. Apr.
Vitalianus Papa, 27. Jan.
Vitalianus Ep. Capuan. 16. Julii.
Vitalicus M. 4. Sept.
* Vitalis M. 28. Apr.
Vitalis, Reuocatus & Fortunatus MM. 9. Jan.
Vitalis, Felicula & Zeno MM. 14. Febr.
Vitalis & Agricola MM. 4. Nou.
Vitonus Ep. Verdun. 9. Nou.
* Vitus, Modeſtus & Creſcentia, 15. Junii.
Viuentiolus Ep. Lugdun. 12. Julii.
Viuentius Conf. 13. Jan.
Viuentius M. 1. Junii.
Viuiana M. 2. Dec.
Viuiana V. 17. Dec.
Viuianus Ep. Santonens. 28. Aug.
Vdalricus Ep. Auguſt. 4. Julii.
Vlpianus M. 3. Apr.
Vlrica, 4 Junii.
Vlricus, 4. Julii.
Vltanus Abb. 1. Maii.
Vltimum Paſcha, 25. Apr.
Vltimum Pentecoſten, 13. Junii.
Vltimus terminus Aſcenſionis, 3. Junii.
Vndecim mille Virgines MM. 21. Octob.
Vocatus M. 14. Julii.
Vodoalus, Vodalus vel Vodoaldus, 5. Febr.
Volkmarus, 17. Junii.
Vollradus, 2. Octob.
Voluſianus Ep. Turon. 18. Jan.
Vranius Ep. 19. Octob.
Vrbanus, Prilidianus & Epolonius MM. 24. Jan.
Vrbanus Ep. Lingoniens. 2. Apr.
* Vrbanus Papa, 25. Maii.
Vrbanus, Theodorus, Mencdemus & ſocii LXXVII. MM. 5. Sept.
Vrbanus Ep. Theani, 7. Dec.
Vrſacius Conf. 16. Aug.
Vrſiſcenus Ep. Papiens. 21. Junii.
Vrſicinus M. 19. Junii.
Vrſicinus Ep. Senonens. C. 24. Julii.
Vrſicinus Conf. 9. Nou.
Vrſicinus Ep. Brixiens. C. 1. Dec.
Vrſicius M. 14. Aug.
Vrſinus Ep. Bituric. 9. Nou.
Vrſinus Conf. 30. Dec.
Vrſius & Leopatius Abb. 27. Octob.
Vrſmarus Ep. C. 18. Apr.
Vrſmarus Abb. 18. Apr.
* Vrſula & ſociæ eius MM. 21. Octob.
Vrſus Ep. Rauenn. C. 13. Apr.
Vrſus Ep. Autiſiodor. C. 30. Julii.
Vſtazades eunuchus M. 21. Apr.
Vulfilaicus diac. 21. Octob.
Vulframus M. 7. Sept.
Vulfrannus Ep. Senonens. 20. Mart.
Vulmarus Abb. 20. Julii.
Eius Tranſlatio, 17. Junii.

Waldemarus, 11. Dec.
Waldebertus Abb. 2. Maii.
Waldetradis, 9. Apr.
Waldimer, 27. Febr.
Walericus Abb. 1. Apr.
Walericus preſb. C. 12. Dec.
Walfridus Ep. Eborac. C. 12. Octob.
Walpurgis V. 25. Febr.
* Walpurgis ſiue Walburga V. 1. Maii.
Walther, 16. July.
Wandregiſilus Abb. 22. Julii.
Wandula, 20. Junii.
Weighardus, 18. Nou.
* Wenceslaus Dux & M. 28. Sept.
Eiusdem Translatio, 4. Mart.
Wendelinus, 20. Octob.
Wenefrida V. M. 3. Nou.
Wenialus Abb. 3. Nou.
Wernerus, 19. Apr.
Wicbertus Conf. 13. Aug.
Wigbertus Abbas Fritzlar. 13. Aug.
Wigand, 30. Maii.
Wilgefortis V. M. 20. Julii.
Willehadus Ep. Bremens. 8. Nou.
Willebaldus Ep. Eiſtetens. 7. Julii.
* Willibaldus Ep. Bremens. 7. Julii.
Willibaldus Abb. Conf. 18. Dec.
Willibrordus Ep. Traiect. 7. Nou.
Willifridus Ep. C. 15. Maii.
Wilhemina, 14. Octob.
Wilhelmus, 28. Maii.
Winociuß, 6. Nov.
Winwaloeus Abb. 3. Mart.
Winocus Abb. 6. Nou.
Wiro Ep. in Scotia, 8. Maii.
* Wolfgangus Ep. Ratisbon. 31. Octob.
Wolfkangus Ep. 7. Octob.
Wolgangus, 11. Maii.
Wiuiana V. 17. Dec.
Wulframus, 7. Sept.
Wulmarus Abb. 20. Julii.
Wunibaldus Abb. 18. Dec.

Xantippa & Polixena mulieres, Apoſtolorum diſcipulæ, 23. Sept.
Xantius miles M. 11. Mart.
Xynoridis M. 24. Jan.
Xyſtus primus papa, M. 9. Apr.
Xyſtus II. Papa, Feliciſſimus & Agapitus diaconi, Januarius, Magnus, Innocentius & Stephanus, ſubdiaconi & Quartus MM. 6. Aug.

Digitized by Google

Xyſtus III. Papa, 28. Mart.
Xyſtus Ep. Rhemens. M. 1. Sept.
* Xyſtus Papa & M. 6. Apr.

Ypolitus und ſein Geſellen, 13. Aug.
Yſidorus M. 7. Jan.
Yſitius miles M. 11. Mart.

Zachæus Ep. Hieroſolym. 23. Aug.
Zacharias Papa, 15. Mart.
Zacharias Ep. Vienn. M. 26. Maii.
Zacharias Ep. Nicomediæ M. 10. Junii.
* Zacharias Proph. 6. Sept.
Zacharias Proph. 5. Nou.
Zacharias pater ſ. Joan. Bapt. 5. Nou.
Zamas Ep. Bononiens. 24. Jan.
Zambdas Ep. Hieroſol. 19. Febr.
Zanitas, Lazarus, Marotas, Narſes & alii MM. 27. Mart.
Zebina M. 13. Nou.
Zehentauſend Martyrer, 22. Juny.
Zelus, 1. Julii.
Zenaides, Cyria, Valeria & Marcia MM. 5. Junii.
Zenaides & Philonilla ſorores b. Pauli diſcipulæ, 11. Octob.
Zeno M. 5. Apr.
Zeno Ep. Veron. 12. Apr.
Translatio eius, 21. Maii.
Ordinatio eius, 8. Dec.
Zeno & Zenas MM. 23. Junii.
Zeno & alii decem millia ducenta tres MM. 9. Julii.
Zeno, Concordius & Theodorus MM. 2. Sept.
Zeno & Charito MM. 3. Sept.
Zenobia M. 30. Octob.
* Zeno Ep. 8. Dec.
Zeno miles M. 22. Dec.
Zeno Ep. Maiumæ, 26. Dec.
Zenobius Ep. Florent. 25. Maii.
Zenobius Presb. M. 29. Octob.
* Zenobius Ep. & Zenobia ſoror MM. 30. Octob.
Zenobia Mart. 30. Oktober.
Zenon M. 22. Dec.
Zephyrinus Papa, 26. Aug.
Zoa vel Zoe M. vxor ſ. Nicoſtrati, 5. Julii.
Zoellus, 24. Maii.
Zoilus, Seruilius, Felix, Siluanus & Diocles MM. 24. Maii.
Zoilus M. 27. Junii.
Zoſimus M. 3. Jan.
Zoſimus Ep. Syracuſan. 30. Mart.
Zoſimus anachoreta, 4. Apr.
Zoſimus M. 19. Junii.
Zoſimus Conf. 30. Nou.
Zoſimus Papa, 26. Dec.
Zotha M. 21. Apr.
Zoticus, Rogatus, Modeſtus, Caſtulus & XL milites MM. 12. Jan.
Zoticus, Irenæus, Hyacinthus & Amantius MM. 10. Febr.
* Zoticus, 12. Febr.
Zoticus & Euticus, 4. Junii.
Zoticus Ep. Comanæ, 21. Julii.
Zoticus Presb. 31. Dec.
Zozimus, 18. Dec.
Zwen vnd ſiebenzig Martyrer, 23. Febr.
Zwen vnd vierzig Martyrer, 17. Juny.
Zwölf Brüder, 1. Sept.

Von dem Gebrauche der Indikzion.

In diesen wenigen Zeilen wollen wir nicht untersuchen, was die Indikzion eigentlich sey? woher sie ihren Ursprung habe? zu welcher Zeit sie ihren Anfang genommen? wie vielerley Indikzionen es gebe? u. d. g.; denn dieses alles ist bereits in so vielen Büchern zu finden, daß es ganz überflüssig wäre, hier abermal davon zu schreiben. Man findet nämlich sehr leicht, daß die Indikzion eine Zeit von 15. Jahren ausmacht; und daß es verschiedene Epochen ihres Anfangs gibt. Unser Zweck ist hier zu untersuchen, welche, und wie lange die Indikzion in Deutschland, und wie die Indikzion bey andern, die einen Einfluß in unsere deutsche Diplomatik haben, gebraucht worden. Dieses, so viel als möglich zu erreichen, wollen wir das Glossarium des du Cange benützen, und daraus den Gebrauch der drei gewöhnlichsten anführen, nämlich der Konstantinopolitanischen, die vom 1. September; der Römischen oder Päbstlichen, die vom 1. Jäner; und der Konstantinischen oder Kaiserlichen (Cæsareæ), die vom 24. Sept. anfängt.

Die Konstantinopolitanische.

(am 1. Sept.)

Diese war überhaupt bey den Griechen im Gebrauche. — Daß aber dieser Gebrauch auch in Italien Statt hatte, bezeugen zween Briefe beym Franciskus Maria in der Gräfinn Mathild z. B. 105. und 108. S. der erste: anno ab Incarnatione 1079. 15. Kal. Octob. Indict. 3; Die Römische wäre 2. — Der anderte: anno 1078. 6. Kal. Octobr. Indict. 2; die Römische wäre 1. — weil beide Urkunden nach dem ersten September gefertiget werden. — Beym Particellus pag. 430. heißt es: 1053. quinto die Septembris ingrediente Indictione VII. — Und Sirmondus in Notis ad Ennodium lib. 8. Ep. 9. sagt, er habe zu Rom ein altes Monument gesehen, worauf geschrieben war: Sub diem III. Id. Augustarum, Symmacho & Boetio VV. CC. Consulibus, in fine Ind. XV. — S. Ambrosius de Noe & Arca schreibt: Etsi a Septembri mense annus videatur incipere, sicut Indictionum præsentium usus ostendit &c. — Georgisch führet in seinen Regestis diplomaticis eine Urkunde vom Päbst Gregor VII. an: Dat. Capuæ Kalend. Sept. Indictione incipiente XII. (a. 1073.)

In Mayland war diese Indikzion ebenfalls gewöhnlich, wie in den Statutis Mediolanensibus p. 1. c. 109. zu sehen ist. — In einer Verhandlung zu einem Bündniß des Philipp Maria Herzogs zu Mailand mit dem R. K. Siegmund liest man folgendes Datum: Anno a natiuitate domini — Millesimo quadringentesimo trigesimoprimo die merchurij primo mensis Augusti *Indictione nona* secundum stilum & consuetudinem Mediolanensem. — Und in dem Bündnisse selbst vom nämlichen Jahre: anno a natiuitate domini Millesimo quadringentesimo trigesimoprimo die merchurij decimonono mensis Septembris, *Indictione decima* secundum stilum & consuetudinem Mediolanensem. (k. k. g. Hausarchiv.)

Zu den Zeiten Königs Robert von Sizilien war diese Indikzion auch zu Neapel im Gebrauche, wie aus einem seiner Briefe erhellet: anno 1332. die 11. Nouembris primæ Indictionis; denn in diesem Jahre wäre die Römische Indikzion 15. Hist. Dalphin. p. 241.

Digitized by Google

Die Römische oder Päbstliche Indikzion.

(vom 1. Jäner.)

Wann der Gebrauch bey den Päbsten angefangen habe, die Indikzion vom 1. Jäner zu rechnen, ist unbekannt; denn aus den Briefen Gregor des Großen, Johann des VIII. und Gregor VII. ist bekannt, daß die päbstlichen Briefe und Urkunden mit der Indikzion more græcorum vom 1. September bezeichnet worden. Ein gleiches bezeugen die Acta vetera Vaticana apud Baronium a. 1154. Aber die Acta Alexander des III. beym nämlichen Baronius im Jahr 1158. scheinen schon die Indikzion vom 1. Jäner gerechnet zu haben, in welchen folgendes vorkömmt: Acta sunt hæc omnia Dominicæ Incarnationis millesimo centesimo sexagesimo quinto, Indictione tertia decima, undecimo Kal. Decembris Pontificatus vero ipsius anno sexto; denn in diesem Jahre war die Römische Indikzion 13.

Die Konstantinische oder Kaiserliche.

(vom 24. Sept.)

Dieser Indikzion bediente sich Frankreich * und Engelland. — Von Engelland bezeuget es Beda lib. de Rat. temp. c. 48. — Daß sie in Frankreich üblich gewesen, bezeuget *Rabanus* de Computo p. 66. „ Incipiunt autem Indictiones ab VIII. Kal. Octobris (24. Sept.) ibidemque „ terminantur. „ — *Hariulfus* lib. 3. — — „ siquidem mense Septembri die 24. Indictiones mutantur „ — Aber auch in spätern Zeiten galt noch immer diese Indikzion: „ Acta hominii a Duce „ Britanniæ Regi Franciæ præstiti confecta dicuntur anno Domini 1366. Indictione quinta secun„ dum morem Franciæ mensis Decembris die decima tertia; „ — denn in diesem Jahre war die Römische Indikzion 4. — Das Parlament zu Paris hat eine eigene Indikzion; sie fängt vom 1. Oktober an. — L'art de verifier &c. führet eine Verhandlung zwischen dem Bischofe und Kapitel zu Clermont an, datirt vom 9. und 13. Dezember 1446. Indictione decima sumpta mense Octobri.

* „ Indictionis usus — apud Francos nonnisi a Caroli Magni imperio cœpit. Merovingi reges per annos regni sui computaverunt, ut se ab imperii legibus im„ munes profiterentur, unde nec consulum nec indictionum rationem habuerunt. „ Constantiniana hæc Indictio, quæ etiam fuit cæsarea imperatorum Germaniæ, ab „ VIII. Kal. Octobris principium duxit. „ *Schœpflin. Alsatiæ diplomaticæ Parte I. pag. 30.*

Auch in Italien gebrauchte man sich dieser Indikzion von 24. September. Dieses bestätiget ein Brief der Gräfinn Mathild beym Franciskus Maria 3. B. S. 108. „ millesimo septua„ gesimo octavo 6. Kal. Octobr. Indictione secunda; „ nämlich die erst vor zween Tagen, als am 24. Sept. anfieng, (sagt du Cange: aber was beweiset denn, daß sie nicht schon am 1. September angefangen worden?)

In Deutschland war diese Indikzion immer gewöhnlich; (sagt du Cange: — von den Vorfahren Konrads I. kann man es zwar annehmen; aber von den Nachfolgern nicht allgemein.) — daher sie auch die Kaiserliche genennet wird. Denn in Schilters Glossarium (Seite 426.) findet sich folgendes Datum: " Ain ander Brief Kunig Ludwigs in Bairn — Geben am sechsten tag des „ Weinmons im Neuntzehenden iar des Kaiserthums — Vnnsers reichs im siebenden, der *Kaiser„ lichen steur anlegum* (anlegung) im IX iare — Nach Christi gepurt 833." — Die Römische Indikzion wär' in diesem Jahre die 10te. — Eine Urkunde Kaisers Otto II. ist datirt: " 6. Kal. Octobr. „ an. Dominicæ Incarnationis 982. Indict. 11. anno vero regni secundi Ottonis 22. Imperii autem „ 12; „ — die Römische wäre 10. — Eine andere Urkunde König Heinrichs (Friedrichs II. Sohn) hat diese Merkmale der Zeitrechnung: " Datum apud Bernum 5. Kal. Januarii, Indict. 13. anno „ dominicæ Incarnationis 1224. anno regni nostri 5. „ — denn im Jahr 1224. wäre die Römische 12. — *Joannes de Janua* schreibt: "Nota, quod anni domini renouantur in Kalendis Januarii, siue „ in Natiuitate Domini. Sed Indictio renouatur in octaua Kalendas Octobris: & sic anni Domini præcedunt nouem mensibus. „

Wir wollen nun den Gebrauch der Indikzion in den Urkunden der deutschen Könige und Kaiser bei Georgisch in Regestis diplomaticis aufsuchen. Um den Raum zu ersparen, enthalten wir uns, die Daten ganz herzusetzen.

Konrad

Digitized by Google

Konrad I. König in Deutschland gebrauchte in seinen Urkunden die Kaiserliche Indikzion.

Heinrich der Vogler gleichfalls.

Otto der Grosse bediente sich bald der Kaiserlichen, bald der Römischen. Vom Jahr 937. 10. Sept. findet sich eine Urkunde, die die Indikzion vom 1. September zu rechnen scheinet.

Otto II. und III. bedienten sich meistens der Kaiserlichen, aber auch manchmal der Römischen.

Heinrich der II. brauchte meistens die Römische. Doch in der Urkunde vom Jahr 1002. 15. Sept. scheint er die Indikzion vom 1. Sept. angefangen zu haben. — In einer andern des geh. H. A. vom ihm, ist es vermuthlich die Kaiserliche: Henricus — *data Kl. Nouembri mens'e anno dominice incarnationis M. II. Indict. I. acta in haselbach. primo anno regnante rege Heinrico.* Die Römische wäre in diesem Jahre die 15te.

Konrad II. bediente sich bald der Römischen bald der Kaiserlichen.

Heinrich der III. fast immer der Römischen.

Heinrich IIII. öfter der Kaiserlichen als Römischen.

Heinrich V. allezeit der Römischen; Nur im Jahr 1124. findet man zweimal die Kaiserliche.

Lothar II. und Konrad III. haben immer die Römische gebraucht.

Friederich I. ingleichen. Im Jahr 1152. findet man am 17. October die Kaiserliche, aber am 24. schon wieder die Römische. — Daß Kaiser Friederich I. die Römische Indikzion gebraucht habe, ist in Schilters Glossario ein Beispiel (Seite 430.) — " Do da regiret her Fri-„ derich Romischer kaiser — im 5. iar seines Reichs vnd anderm des Kaiserthums. Geben zu Re-„ genspurg am XVIJ dag des Herbstmonats, *in dem vierten jar der Kaiserlichen steuer anlegung* „ im jar nach der menschwerdung Christi 1156. „ — Doch getraut man sich nicht zu behaupten, daß dieses Datum auf die Römische Indikzion eine Beziehung habe, weil die Urkunde vor dem 24. Herbstmonat gefertiget worden.

Heinrich VI. bediente sich bald der Kaiserlichen, bald der Römischen.

Philipp schrieb im Jahr 1201. den 20. Sept. schon die V. Indikzion. Sonst trift man die Kaiserliche und Römische an.

Otto IV. variete so sehr, daß er im Jahr 1209. 30. Octob. die Kaiserliche, und den 24. Dezemb. die Römische beysetzte.

Friedrich II. bediente sich im Jahr 1212. im October viermal der Römischen, und den 19. Novemb. der Kaiserlichen. Im Jahr 1218. den 14. Sept. schrieb er schon die VII. Indikzion. Ueberhaupt brauchte er öfter die Kaiserliche, als die Römische.

Wilhelm bediente sich immer der Kaiserlichen.

Rudolph I. und sein Sohn Albrecht sehr selten der Römischen, und fast immer der Kaiserlichen.

Adolf der Kaiserlichen und Römischen. Doch sind schon die meisten von ihm ohne Indikzion.

Heinrich VII. setzte auch höchst selten die die Indikzion hinzu.

Ludwig und Friederich der Schöne gar niemal.

Karl IV. und sein Sohn Wenzel setzten in den lateinischen Urkunden die Römische hinzu; aber in den deutschen gar keine.

Ruprecht und Siegmund bedienten sich ihrer durchaus nicht.

Albrecht II. eben so wenig. Doch hat die Stadt Frankfurt in dem Wahldekret Albrechts die Indikzion beygesetzet.

Digitized by Google

Friederich III. und seine Nachfolger haben sie gänzlich ausgelassen; eben so, wie die Päbste in der ersten Hälfte des XV. Jahrhunderts überhaupt, die Indikzion zu gebrauchen verließen.

Aus Vorstehenden ist abzunehmen, daß sich die deutschen Könige und Kaiser (wie die Päbste, die bald diese bald jene gebrauchten) der Römischen Indikzion eben so oft, als der Kaiserlichen bedient haben, bis nämlich auf das große Interregnum. Nach dieser Zeit wurde die Indikzion entweder gar ausgelassen, oder doch vom Anfange des Jahrs, d. i. von Weihnachten oder erstem Jäner, je nachdem man das Jahr annahm, immerfort gerechnet. Wir haben zwar einzig die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser beim Georgisch durchgegangen; allein es verhält sich so mit allen übrigen der geistlichen und weltlichen hohen Ständen in Deutschland.

Endlich wollen wir noch aus dem Werke: Traité de Diplomatique (T. V. pag. 238. n. 1.) anführen, daß Pabst Gregor VII. eine neue Art der Indikzion eingeführet habe, nämlich die Indikzion vom 25. März. — Noch eine andere Epoche: (ibidem pag. 266. n. 3.) — Man nimmt auch eine solche wahr, die ihren Anfang zu Ostern hat. Diese Meinung gründet sich auf zween Briefe von Innozenz II. „ Datum apud Campilium — III. Non. Martii. *Indict. XV.* Incarnat. „ Dom. anno 1138. Pontif. vero D. Inn. PP. anno 9. „ Und der zweite: „ Datum Laterani „ Kal. Maii *Indict. 1.* Incarn. Dom. 1138. Pontif. vero D. Inn. PP. anno 9. „ Aber dieser Beweis gilt für den 25. März eben sowohl als für Ostern. — Noch ist dabei anzumerken, daß, da die erste Urkunde vor dem 25, die zweite aber nach dem 25. Märzen, und zwar am ersten Mai geferiget worden, die Jahrzahl nicht die nämliche seyn kann, weil beide von der Inkarnazion datirt sind; hiemit eine Unrichtigkeit vorwalten müße.

Es wird hier nicht überflüßig seyn zu zeigen, wie nebst der Indikzion, auch der Mondzirkel (cyclus Lunæ), der Sonnenzirkel (cyclus Solis) und die Epakten zu suchen sind. Dazu soll uns folgendes Datum zur Untersuchung dienen: " Acta sunt hec Frisaci anno dominice incar- „ nationis M. C. L. XXXXI. Indictione VIIII. Anno Lunaris cycli XIIII. Solaris vero cycli XXIIII. „ Epacta XXIII. Datum Frisaci in die cene Domini (11. April.) per manus Echardi prepositi. Pre- „ sidente ecclesie romane Domino Clemente papa III. Pontificatus eius anno IIII. „ (H. A.)

Um die Indikzion einer gegebenen Jahrzahl zu finden, dividirt man die Jahrzahl mit 15, und addirt zum Rest die Zahl 3, die Summe gibt die Indikzion. Wenn also die Jahrzahl 1191. mit 15 dividiret wird, bleiben zum Rest 6, und 3 dazu addirt, gibt 9 zur Indikzion.

Der Mondzirkel oder die Goldnezahl (cyclus Lunaris, aureus numerus) wird gefunden, wenn man die Jahrzahl mit 19 zertheilt, und zum Reste 1 zusetzt. Die Jahrzahl der Urkunde ist 1191. Wenn diese mit 19 zertheilt wird, bleibt zum Rest 13. Nun 1 dazu addirt, kommen 14 für die Goldnezahl.

Den Sonnenzirkel (cyclus Solaris) findet man, wenn die Jahrzahl mit 28 dividirt, und zum Rest 9 addirt wird. Die Jahrzahl ist 1191. diese mit 28 zertheit bleiben zum Rest 15. Dazu 9 addirt, kommen für den Sonnenzirkel in diesem Jahr 24.

Die Epakten werden gefunden, wenn die Goldnezahl des gegebenen Jahrs mit 11 multiplizirt, und das Produkt mit 30 dividirt wird; wenn aber dieser Rest minder als 11 ist, so werden 30 dazu addirt, und von der Summe 11 abgezogen; das Ueberbleibende enthält die Epakte. — Die gegebene Jahrzahl ist 1191. Wir haben gesehen, daß dieses Jahr 14 zur goldnen Zahl hat; diese 14 mit 11 multiplizirt gibt 154; mit 30 dividirt bleibt zum Rest die Zahl 4. Weil nun weniger als 11 zum Rest geblieben ist, so werden 30 dazu addirt, macht 34; davon 11 abgezogen, bleibet die Zahl 23, als die Epakte dieses Jahrs.

Zeit-

Digitized by Google

Zeitfolge der Päbste.

vom Jahre Christi 900 angefangen.

Es wird nicht überflüssig seyn, einige ältere Päbste nach dem Werk: L'art de verifier les dates anzuführen, die sich in der Jahrsrechnung auszeichnen.

Felix II. (im Jahr 483.) war der erste Pabst, der seine Briefe mit der Indikzion bezeichnete.

Pelag II. (578.) hat einen allgemeinen Gebrauch der Indikzionen eingeführt. Er fügte auch zuweilen die Reichsjahre des Kaisers hinzu.

Gregor der Große (590.) hat zu erst die Monatstage statt der Kalendas, Nonas und Idus in seinen Briefen gebraucht; aber wenige seiner Nachfolger haben ihm nachgeahmt.

Bonifaz IV. (607.) fieng zu erst das Jahr vom 25. März an; aber diese Art wurd erst lange Zeit nach ihm von seinen Nachfolgern gebraucht.

Adeodat (672) ist der erste, der mit den Jahren des Pontifikats seine Urkunden bezeichnete.

Leo III. setzte in den gemeinen Briefen den Tag des Monats; aber in seinen Privilegien die Jahre des Pontifikats, und die Regierungsjahre Karls des Großen. Auch unter diesen finden sich einige nur mit den Tag des Monats und der Indikzion bezeichnet.

Marinus (882) bemerkte gemeiniglich seine Urkunden mit dem Tage des Monats, mit dem Jahre seines Pontifikats, mit dem Regierungsjahre des Kaisers und mit der Indikzion, welche er bald vom September, bald vom Jäner anfieng.

Stephan V. (896.) datirte gemeiniglich mit dem Tage des Monats und der Indikzion, ohne das Jahr des Pontifikats und das Reichsjahr des Kaisers beyzusetzen.

Die Zeitfolge der Päbste hab ich theils nach L'art de verifier les dates, meistes aber nach den Tablettes chronologiques de l'histoire universelle par M. l'Abbé Lenglet Dufresnoy genommen.

900. Benedikt IV.

Ward erwählt im Jahr 900. den 6. April.
Starb 904. den 20. Oktober.

Er datirte seine Bullen mit den Jahren des Pontifikats, mit den Reichsjahren des Kaisers, mit dem Tag des Monats, und der Indikzion. L'art de &c.

904. Leo V.

Ward ordinirt 904. den 28. Oktober.
Starb 904. den 6. Dezember.

904. Christoph. Afterpabst.

Bemächtigte sich des päbstl. Stuhls 904. den 9. Dezember.
Starb 905. im Junius.

Digitized by Google

905. Sergius. III.

Bemächtigte sich des päbstlichen Stuhls 905. den 9. Junius.
Ward ordinirt 905.
Starb 914. den 6. Dezember.

913. Anastasius III.

Folgte 913. den 4. Oktober.
Starb 914. den 6. Junius.

914. Lando.

Folgte 914. den 16. Oktober.
Starb 915. den 25. April.

915. Johann X.

Ward inthronisirt 915. den 30. April.
Starb 928. den 2. Julius.

928. Leo VI.

Folgte 928. den 6. Julius.
Starb 929. den 20. Jäner.

929. Stephan VII. oder VIII.

Folgte 929. den 1. Februar.
Starb 931. den 12. März.

931. Johann XI.

Wurde ordinirt 931. den 20. März.
Starb 936. den 5. Februar.

936. Leo VII.

Wurde ordinirt 936. den 14. Februar.
Starb 939. den 23. August.

939. Stephan VIII. oder VIIII.

Folgte 939. den 1. September.
Starb 943. den 25. Jäner.

o 944. Marin oder Martin III.

Ward erwählt 943. den 22. Jäner.
Starb 946. den 4. August.

946. Agapit II.

Wurde ordinirt 946. den 9. August.
Starb 956. den 18. März.

956. Johann XII.

Wurde ordinirt 956. den 23. März.
Starb 963. den 5 Dezember.

963. Leo VIII. Afterpabst.

Ward erwählt 963. am 6. Dezember.
Wurde vertrieben 964. am 25. Februar.
Starb 965.

964. Benedikt V.

Ward erwählt 964. den 19. Mai.
Wurde vertrieben 964. den 5. Junius.
Kam abermal zum Thron 965. im Mai.
Starb 965. den 5. Julius.

965. Johann XIII.

Wurde inthronisirt 965. den 1. Oktober.
Starb 972. den 6. September.

972. Benedikt VI.

Wurde ordinirt 972. den 22. September.
Starb 974.

974. Bonifaz VII. Afterpabst.

Ward ordinirt 974. den 1. März.
Wurde vertrieben 975. den 21. Julius.
Im Jahr 985. im Jäner kam er als Afterpabst abermal auf den Thron.
Starb 985. im Dezember.

Seitdem dieser Afterpabst wieder auf den Thron gekommen, hatten die Notarien zu Rom zwey Epochen, nämlich von seinem ersten Pontifikat, dem Jahre 974. und vom andern 984. (nach dem Freenoy 985.)

974. Donus, Domnus oder Domnio II.

Wurde Papst 974. den 5. April.
Starb 975. im Oktober.

975. Benedikt VII.

Erwählt 975. den 11. Mai. *
Gestorben 984. den 10. Julius.

* H. Hofrath von Kollar führt einen Brief des Bischofs Pilgrinus zu Lorch, an den Pabst Benedikt VII. an: (Tom. II. Comment. de Biblioth. Cæs. p. 310. not. 10.) und schreibt dazu in der Note: Benedictus — ex Episcopo sutrino cæpit esse Papa A. 975. d. 11. Maji & obiit 984. d. 10. Juli.

984. Johann XIIII.

Ward vom K. Otto II. eingesetzt 984. den 19. Oktober.
Wurde durch den Afterpabst Bonifaz vertrieben 984 im März.
Starb 985. im Junius.

986. Johann XV.

Ward erwählt 985. im Dezember.
Starb ohne erhaltener Krönung 986. den 9. April

986. Johann XV. oder XVI.

Ward eingesetzt 986. den 25. April.
Starb 996. den 30. April.

996. Gregor V.

Folgte 996. den 17. Mai.
Starb 999. den 18. Februar.
Zu seiner Zeit ward auch ein Afterpabst, Johann, 999. L.

999. Sylvester II.

Ward inthronisirt 999. den 19. Februar.
Starb 1003. den 12. Mai.

1003. Johann XVII. oder XVIII.

Ward ordinirt 1003. den 6. Junius, und starb den 31. Oktober.

1004. Johann XVIIII. Aber nach seinen eigenen Bullen XVIII.

Wurd erwählt 1004. den 19. März.
Starb 1009. den 18. Julius.

Digitized by Google

1009. Sergius IV.

Wurde erwählt 1009. denn 11. Oktober.
Starb 1012. den 13. Julius.

1012. Benedikt VIII.

Erwählt 1012. den 20. Julius.
Gestorben 1024. den 10. Julius.

1024. Johann XVIIII. oder XX.

Erwählt 1024. den 19. Julius.
Gestorben 1033. den 6. November.

1033. Benedikt VIIII.

Erwählt 1033. den 9. Dezember.
Abgesetzt 1044. den 1. Mai.
Abermal erwählt 1047. den 8. Nov.
Gestorben 1048. den 17. Julius.

Er war der letzte, der die Regierungsjahre des regierenden Kaisers in seine Bullen setzte. L'art de &c.

1044. Sylvester III. Afterpabst.

Wird erwählt 1044. Regierte drey Monat lang.

1045. Gregor VI.

Wurde erwählt 1045. den 28. April.
Begab sich der Regierung 1046. den 17. Dezember.

1046. Klemens II.

Wurde erwählt und inthronisirt 1046. den 25. Dezember.
Starb 1047. den 9. Oktober.

1048. Damasus II.

Ward erwählt 1048. den 17. Julius.
Starb 1048. den 8. August.

1049. Leo VIIII.

Ward erwählt 1049. den 2. Februar.
Inthronisirt 1049. den 12. Februar.
Starb 1054. den 19. April.

Er zählte die Indikzion bald vom Sept. bald vom Jäner. Fieng das Jahr von der Menschwerdung an; doch war er nicht der erste. Er zählte seine Jahre des Pontifikats nicht von der Erwählung, sondern von der Einsetzung; das ist nicht vom 2. Febr. sondern vom 12. Febr. L'art de &c.

1055. Viktor II.

Wurde konsekrirt 1055. den 13. April.
Starb 1057. den 28. Julius.

1057. Stephan VIIII. oder X.

Ward erwählt 1057. den 2. August.
Starb 1058. den 29. März.

1058. Benedikt X. Afterpabst.

Wurde aufgedrungen 1058. den 30. März.
Blieb Pabst bis 1059. den 18. Jäner.

Digitized by Google

1058. Nikolaus II.

Wurde erwählt 1058. den 19. Dezember.
Gekrönt 1059. den 18. Jäner.
Und starb 1061. den 24. Junius.

Ist der erste Pabst, von dem die Geschichte wegen einer Krönung Meldung macht. L'art de &c.

1061. Alexander II.

Wurde gekrönt 1061. den 30. September.
Starb 1073. den 20. April.

Wider ihn ward auch ein Afterpabst, Honorius II. erwählt 1061. L.

1073. Gregor VII.

Ward erwählt 1073. den 20. April.
Ordinirt 1073. den 30. Juny.
Und starb 1085. den 25. Mai.

Von diesem Papst an bis gegen das Ende des XIV Jahrh. wurden die Bullen nur mit dem Ort und dem Tage des Monats bezeichnet, ohne das Jahr Christi zu setzen. Er fieng das Jahr vom 25. März an, nach Art der Florentiner, und setzte oft auch die Indikzion dazu. L'art de &c.

Georgisch führet eine Urkund an, dessen Datum also lautet: Dat. Capuæ Kal. Sept. Indictione incipiente XII. (a. 1073.)

1080. Klemens III. Afterpabst.

Ward erwählt 1080. den 23. Junius.
Starb um das Jahr. 1100.

1086. Viktor III.

Ward erwählt 1086. den 24. Mai.
Konsekrirt 1087. den 9. Mai.
Und starb 1087. den 16. September.

1088. Urban II.

Ward erwählt 1088. den 12. März.
Starb 1099. den 29. Julius.

Er fieng das Jahr in seinen Bullen bald nach der Art der Florentiner, bald nach der Art der Pisaner, bisweilen auch nach unserer Art vom Jäner an. Auch fieng er die Indikzion nicht immer von der nämlichen Zeit an. Man findet überdieß Bullen von ihm, die in seinen Pontifikats Jahren um ein Jahr weniger zählen. L'art de &c.

1099. Paskal II.

Ward erwählt 1099. den 14. Aug.
Starb 1118. den 18. Jäner.

Er datirte oft seine Bullen nur mit dem Tag des Monats; folgte auch zuweilen der Jahrsrechnung der Pisaner, und zählte um ein ganzes Jahr voraus. L'art de &c.

Nach dem Tode des Afterpabstes Klemens III. folgte ein anderer, Albrecht genannt, 1100. — Noch ein anderer Theodorikus genannt. — Auch ein dritter, Sylvester III. genannt. Er wurde erwählt 1118. L.

1118. Gelas II.

Ward erwählt 1118. den 25. Jäner.
Starb 1119. den 29. Jäner.

Digitized by Google

Er fieng das Jahr nach der Art der Pisaner an. Man darf sich also nicht wundern, daß man vom ihm eine Bulle findet vom Jahr 1119. 20. Dezemb. da er doch schon den 29. Jäner dieses Jahres todt war. L'art de &c.

1118. Gregor VIII. Afterpabst.

Wurde vom Kaiser Heinrich V. aufgedrungen 1118.
Vom Konzil zu Rheims 1119. in Bann gethan.
Und in ein Kloster gesperrt 1121.

1119. Kalist II.

Ward erwählt 1119. den 1. Februar.
Starb 1124. den 12. Dezember.

Folgte nach dem Beispiele seines Vorfahrers bisweilen der Jahrsrechnung der Pisaner. L'art de &c.

1124. Honorius II.

Ward inthronisirt 1124. den 21. Dezember.
Starb 1130. den 16. Februar.

Zu seiner Zeit war ein Afterpabst, Kalixtus genannt. L.

1130. Innocenz II.

Ward erwählt 1130. den 17. und konsekrirt den 23. Februar.
Starb 1143. den 24. September.

Er fieng das Jahr bald vom Jäner, bald vom 25. März an, folgte aber selten der Jahrsrechnung der Pisaner. L'art de &c.

1130. Anaklet, Afterpabst.

Ward am nämlichen Tage erwählt, und inthronisirt wie Innocenz II.
Starb 1138. den 25. Jäner. Nach seinem Tode ward ein anderer Afterpabst erwählt, Viktor IIII. blieb es aber kaum zwey Monate.

1143. Celestin II.

Ward erwählt 1143. den 25. September.
Starb 1144. den 9. März.

1144 Lucius II.

Ward gekrönt 1144. den 12. März.
Starb 1145. den 25. Februar.

1145. Eugen III.

Wurde erwählt 1145. den 27. Februar.
Ordinirt 1145. den 4. May.
Und starb 1153. den 6. Julius.

Er fieng das Jahr bald vom Jäner, bald vom 25. März an. L'art de &c.

1153. Anastas IIII.

Ward erwählt 1153. den 9. Julius.
Starb 1154. den 2. Dezember.

1154. Adrian IIII.

Ward erwählt 1154. den 4. Dezember.
Starb 1159. den 1. September.

Wenige Bullen von ihm sind mit dem Jahr des Pontifikats bezeichnet. Er fieng das Jahr bald vom Jäner, bald vom 25. März an. L'art de &c

1159.

Digitized by Google

1159. Alexander III.

Ward erwählt 1159. den 7. September.
Starb 1181. den 27. August.

Er fieng das Jahr in seinem Bullen nach der Art der Florentiner vom 25. März an. Lart de &c.

1159. Viktor IIII. Afterpabst.

Gegen den Alexander erwählt 1159.
Starb 1164. den 22. April.

1154. Paskal III. Afterpabst.

Wurde gleich nach des Vorigen Tod' erwählt.
Starb 1170.

1170. Kalixt III. Afterpabst.

Ein Nachfolger Paskal 1170.
Er unterwarf sich dem Alexander III. 1178. den 29. August.

1178. Innocenz III. Afterpabst.

Ward nach Unterwerfung des Kalixt erwählt.
Wurde eingesperrt 1180.

1181. Lucius III.

Ward erwählt 1181. den 29. August, und gekrönt den 6. September.
Starb 1185. den 25. November.

Er folgte in der Jahrsrechnung den Florentinern, war aber veränderlich in der Indikzion. L'art de &c.

1185. Urban III.

Ward erwählt 1185. den 25. November, gekrönt den 1. Dezember.
Und starb 1187. den 19. Oktober.

Er fieng das Jahr und die Indikzion vom 25. März an, nach der Art der Florentiner. L'art de &c.

1187. Gregor VIII.

Ward erwählt 1187. den 20. Oktober, konsekrirt den 25. Oktober.
Und starb 1187. den 15. Dezember.

1187. Klemens III.

Ward erwählt 1187. den 19. Dezember.
Starb 1191. den 25. März.

Datirte seine Bullen mit den Jahren des Pontifikats, mit dem Ort und dem Tage; in welchen er fast von allen nachfolgenden Päbsten nachgeahmt worden. L'art de &c.

1191. Celestin III.

Ward erwählt 1191. den 28. März, und ordinirt 1191. den 13. April.
Starb 1198. den 7. Jäner.

Er fieng das Jahr gemeiniglich von Ostern an, und oft eben so die Indikzion. L'art de &c.

1198. Innocenz III.

Wurde erwählt 1198. den 8. Jäner, und ordinirt den 21. Februar.
Starb 1216. den 20. Julius.

Digitized by Google

Er folgte der Zeitrechnung der Florentiner, war aber in der Indikzion veränderlich. Merkwürdig ist, daß sein Kanzler durch das ganze Jahr 1207. in den Bullen die Indikzion IX. statt X. gesetzt hat. L'art de &c.

1216. Honorius III.

Wurde erwählt 1216. den 21. Julius, und konsekrirt den 24. Julius.
Starb 1227. den 18. März.

1227. Gregor VIIII.

Erwählt 1227. den 20. März.
Gestorben 1241. den 21. August.

1241. Celestin IIII.

Erwählt 1241. den 20. September.
Gestorben 1241. den 8. Oktober.

1243. Innocenz IIII.

Wurde erwählt 1243. den 24. Junius, und konsekrirt den 28. Junius.
Starb 1254. den 13. Dezember.

Er war veränderlich in dem Jahresanfange und in der Indiktion. Eben so verhielt es sich mit seinen Nachfolgern bis zu Ende des XIV. Jahrhunderts. L'art de &c.

1254 Alexander IIII.

Ward erwählt 1254. den 25. Dezember.
Starb 1261. den 25. Mai.

1261. Urban IIII.

Wurde erwählt 1261. den 29. August, und gekrönt den 4. September.
Starb 1264. den 2. Oktober.

1265. Klemens IIII.

Wurde erwählt 1265. den 5, und gekrönt den 22. Februar.
Starb 1268. den 29. November.

1271. Gregor X.

Ward erwählt 1271. den 1. September. Gekrönt 1272. den 27. März.
Und starb 1276. den 11. Jäner.

Daß die Päbste überhaupt ihre Pontifikatsjahre von ihrer Krönung, und nicht von ihrer Wahl zählen, beweiset insbesondere folgendes Datum einer Urkunde Gregor X. " Gregorius seruus seruorum dei — Carissimo in Christo filio „ Rudolfo Regi Romanorum — — — Datum Lugduni vj. Kal. Octob. „ Pontificatus nostri Anno Tertio. „ Wenn man das dritte Pontifikatsjahr von seiner Wahl zählet, so käm die Urkunde auf das Jahr 1273. 26. Sept. zu welcher Zeit Rudolph noch nicht einmal erwählter R. König war; wenn man es aber von seiner Krönung rechnet, so fällt die Urkund in das Jahr 1274. — Auch XII. Konzilium zu Lion, wobei er zugegen war, oder wenigstens von welchem Ort die Urkunde datirt ist, wurde im Jahr 1274. gehalten.

1276. Innocenz V.

Wurde erwählt 1276, den 20. Jäner. Gekrönt den 23. Februar.
Und starb im nämlichen Jahre den 22. Junius.

1276. Adrian V.

Wurde erwählt 1276. den 4. Julius, und starb im nämlichen Monate, den 16.

1276

Digitized by Google.

1276. **Johann** XXI. bey einigen XX.
Wurde erwählt 1276. den 13. und gekrönt den 20. September.
Starb 1277. den 16. Mai.

1277. **Nikolaus** III.
Wurde erwählt 1277. den 25. Nov. gekrönt den 26. Dezember.
Und stirbt 1280 den 22. Augusst.

1281. **Martin** IIII.
Wurde erwählt 1281 den 22. Febr. und gekrönt den 23. März.
Starb 1285. den 29. März.

1285. **Honorius** IIII.
Wurde erwählt 1285. den 2. April, und konsekrirt den 6. Mai.
Starb 1287. den 3. April.

1288 **Nikolaus** IIII.
Wurde erwählt 1288. den 15. Febr. und gekrönt den 22. Febr. *
Starb 1292. den 4. April.

* " Electus ad Pontificalem Cathedram, eandem Ascendit in festo Cathedræ „ S. Petri. „ *La Vita di Nicolo IV. Papa per Mattei. Pisa 1761. 8°.* dem *Fra Lorenzo Ganganelli* dedizirt.

Er setzte fest, das Jahr zu Rom von Ostern anzufangen. L'art de &c.

1294. **Celestin** V.
Wurde erwählt 1294. den 7. Julius, konsekrirt den 29. August.
Entsagte den 13. Dezember dieses Jahrs, und starb 1296. den 19. Mai.

1294. **Bonifaz** VIII.
Wurde erwählt 1294. den 24. Dezember und konsekrirt 1295. den 2. Jäner.
Starb 1303. den 11. October.

Er fieng das Jahr zu Weihnachten an, welchem fast alle Nachfolger des XV. Jahrh. nachahmten. L'art de &c,

1303. **Benedikt** XI.
Wurd' erwählt 1303. den 21. und gekrönt den 27. Oktober.
Starb 1304. den 7. Julius.

1305. **Klemens** V. (Anfang des Sthuls zu Avignon.)
Wurde erwählt 1305. den 21. Julius, und gekrönt den 14. September.
Starb 1314. den 20. April.

Er zählte seine Jahre des Pontifikats von seiner Krönung. Und in der Folge, wenn die Päbste Bullen vor ihrer Krönung ausgaben, setzten sie hinzu: a die susceptí a nobis apostolatus officii. L'art. de &c.

Friederich Nikolai zu Berlin in seinem Versuch über die Beschuldigungen, welche den Tempelherrnorden gemacht worden, Seite 43. in der Note, beschuldiget den Baluzius in Vita Paparum Auenionensium Tom. II. p. 76. eines unrichtigen Jahres, das er in einem Breve des Pabsts Clemens gefunden habe. Dieses Breve ist " Nonis Novembris anno Pontificatus nostri se„ cundo „ datirt. Baluz setzet es ins Jahr 1306, und mit Recht; Herr Nikolai sagt, es gehöre in das Jahr 1307, aber unrichtig. Denn weil Clemens 1305. den 21. Julius erwählt, und den 14. Sept. gekönet worden, so war das erste Jahr seines Pontifikats den 14. September 1306. geendet, folglich war den 5. Nov. (nonis Novembris) darauf das zweite laufende

Digitized by Google

Pontifikats Jahr. Also ist dieses Breve den 5. November 1306, und nicht 1307. gegeben worden.

1316. Johann XXII.

Wurde erwählt 1316. den 7. Aug. und gekrönt den 5. September.
Starb 1334. den 5. Dezember.

1328. Nikolaus V. Afterpabst.

Drang sich ein 1328.
Begab sich des Pabstthums 1330.
Starb 1333, im September.

1334. Benedikt XII.

Wurde erwählt 1334. den 20. Dezember, und gekrönt 1335. den 8. Jäner.
Starb 1342 den 25. April.

1342. Klemens VI.

Wurde erwählt 1342. den 9. und gekrönt am Pfingstf. den 19. Mai.
Starb 1352. den 1. Dezember.

1352. Innocenz VI.

Wurde erwählt 1352. den 1, und gekrönt den 30. Dezember.
Starb 1362. den 11. September.

1362. Urban V.

Wurde erwählt 1362. den 27. Sept. * und gekrönt den 6. November.
Starb 1370. den 19. Dezember.

* Aber diese Wahl ward ihm erst am 27. October kund gemacht. L.

1370. Gregor XI.

Wurde erwählt 1370. den 30. Dezember, und gekrönt 1371. den 5. Jäner.
Starb 1378. den 28. März. Der letzte zu Avignon.

1378. Urban VI. zu Rom.

Erwählt den 9, und gekrönt den 18. April, 1378.
Gestorben 1389. den 15. Oktober.

1378. Klemens VII. Gegenpabst zu Avignon.

Erwählt 1378. den 20. Sept. gekrönt den 31. Oktober.
Gestorben 1394. den 16. September.

1389. Bonifaz IX. zu Rom.

Erwählt 1389. den 2, und gekrönt den 9. November.
Starb 1404. den 1. Oktober.

Mansi in Rayn. ad a 1390. schreibt, daß sich Papebrok betrüge, da er behaupten will, daß dieser Pabst seine Jahre des Pontifikats von seiner Erwählung, und nicht von seiner Krönung zu zählen anfienge. L'art de &c.

1394. Benedikt XIII. Gegenpabst zu Avignon.

Wurde erwählt 1394. den 28. Sept. und gekrönt den 11. Oktober.
Die Anerkennung wurde aufgeschoben 1398.
Ward abermal anerkennt 1403.
Vom Konzil zu Pisa abgesezt, 1405.
Auch von dem zu Kostanz 1417. den 13. März.
Starb 1423. den 23. Mai.

Digitized by Google

1404. Innocenz VII. zu Rom.

Wurde erwählt 1404. den 17. Oktob. und gekrönt den 11. November.
Starb 1406. den 6. November.

1406. Gregor XII. zu Rom.

Wurde erwählt 1406. den 30. November.
Von dem Konzil zu Pisa abgesetzt 1409. den 5. Junius.
Entsagte selbst 1415. den 4. Julius.
Starb 1419.

1409. Alexander V. zu Rom.

Wurde erwählt 1409. den 26. Junius, und gekrönt den 4. Julius.
Starb 1410. den 3. Mai.

1410. Johann. XXIII. zu Rom.

Wurde erwählt 1410. den 17. und gekrönt den 24. Mai.
Entfloh 1415. den 23. März.
Ward abgesetzt 1415. den 29. Mai.
Starb 1419. den 22. November.

1417. Martin V. zu Rom.

Wurde erwählt 1417. den 11. und gekrönt den 21. November.
Starb 1431. den 20. Februar.

1424. Klemens VIII. Gegenpabst zu Avignon.

Wurde erwählt 1424. aber nicht anerkannt, und entsagte 1429. den 26. Julius.

1431. Eugen IV. zu Rom.

Wurde erwählt 1431. den 3. und gekrönt den 11. März.
Vom Konzil zu Basel abgesetzt 1439. den 29. Junius.
Starb 1447. den 23. Februar.

Er fieng das Jahr in seinen Bullen bald vom Jäner, bald vom 25. März, und zuweilen zu Ostern an. Demungeachtet befahl er durch eine Bulle vom Jahr 1440, daß man hinfüro in der Kirche das Jahr von Weihnachten anfangen solle; allein es wurde wenig befolgt; denn weder er selbst, noch seine Nachfolger waren dieser Verordnung getreu. Auch gab er eine andere Verordnung im Jahr 1445. daß das Jahr der Menschwerdung in allen Bullen ausgedrückt werden solle; allein er verstund es nicht von den Breven, welche er mit seinem Sekret-Insigel besiegelte. — Er bediente sich fast niemals der Indiktion.

Er fieng auch an, das Jahr Christi in seinen Bullen beizusetzen; that es aber doch nicht immer. L'art de &c.

1439. Felix V Herzog von Savoyen.

Wurde erwählt 1439. den 17. Nov. und gekrönt 1440. den 24. Julius.
Entsagte 1449. den 7. April.
Starb 1451.

1447. Nikolaus V.

Wurde erwählt 1447. den 6. und gekrönt den 18. März.
Starb 1455. den 24. März.

Digitized by Google

Er fieng das Jahr vom 25. März an; man darf sich also nicht wundern, von ihm einige Bullen vom Jahr 1446. zu finden. L'art de &c.

Folgendes dienet auch zum klaren Beweise, daß Nikolaus das Jahr vom 25. März nach Art der Florentiner angefangen habe. Die Konkordaten der deutschen Nation, die zwischen dem P. Nikolaus V. mittels seines *Legati a latere* des Kardinals Johannes, dann dem römischen König Friedrich *III.* mit Einwilligung der deutschen Reichsstände sind errichtet worden, haben folgendes Datum: *Anno a Natiuitate Milleſimoquadringenteſimoquadrageſimooctauo, die decimaſeptima Menſis Februarii.* (1448, den 17. Febr.) — Und die Bestättigung des Pabsts darüber ist folgendermassen datirt: *Datum Rome apud Sanctumpetrum Anno Incarnationis dominice Milleſimoquadringenteſimoquadrageſimoſeptimo Quartodecimo Kl. Aprilis.* (1447. 19. März.) *Pontificatus noſtri Anno ſecundo.* Nach unserer heutigen Jahrsrechnung 1448. 19. März. (H. A.)

Daß Pabst Niklas V. die Pontifikatsjahre von seiner Krönung zähle, beweisen zwey folgende Bullen. Das Datum der ersten: Datum Rome apud Sanctumpetrum Anno Incarnationis dominice Milleſimoquadringenteſimoquinquageſimoprimo, Decimoſeptimo Kalend. Aprilis Pontificatus *Anno Quinto.* (Nach der heutigen Art 1452. 16. März.) — Und das Datum der Zweiten: Datum Rome apud Sanctumpetrum Anno Incarnationis dominice, Milleſimoquadringenteſimoquinquageſimoprimo, Quartodecimo Kalend. Aprilis, Pontificatus noſtri *Anno Sexto.* (Nach der heutigen Art 1452. 19. März.) — Die Veränderung der Pontifikatsjahre ist zwischen den 16. und 19. März, weil er am 18. März 1447. gekrönet worden.

1455. Baliſt III.

Wurde erwählt 1455. den 8. und gekrönt den 20. April.
Starb 1458. den 6. August.

Er fieng das Jahr vom 25. März an nach Art der Pisaner. L'art de &c.

1458. Pius II.

Wurde erwählt 1458. den 19. August, und gekrönt am 3. September.
Starb 1464. den 16. August.

Er fieng das Jahr bald von Weihnachten, bald vom 25. März an. Von diesem leztern Jahrsanfang ist die Bulla von Siena: *Datum anno Incarnationis dominicæ 1458. 25. Februarii, Pontificatus noſtri anno primo.* L'art de &c.

Caliſtus PP. III. predeceſſor noſter VIII. Id. Auguſti ex hac uita ad immortalem migrauit, schreibt *Pius II.*

1464. Paulus II.

Wurde erwählt 1464. den 31. August, und gekrönt den 16. September.
Starb 1471. den 28. Julius.

Er fieng das Jahr bald vom Jäner, bald vom 25. März an. L'art de &c.

1471. Sixtus IV.

Wurde erwählt 1471. am 9. und gekrönt am 23. August.
Starb 1484. den 12. August.

Sixtus IV. Nona menſis Aug. electus eſt. (H. A.)

Digitized by Google

1484. Innocenz VIII.

Ward erwählt 1484. den 24. Aug. und gekrönt den 12. September.
Starb 1492. den 25. Julius.

Er fieng das Jahr bald vom Jäner, bald vom 25. März an. Merkwürdig ist von ihm diese Urkunde: *Datum Romae anno Incarnationis Domini MCCCCLXXXVIII. Id. Jan.* Und weiter unten: *Lecta Romae in Cancell. Apost. die Sabbati 19. Jan. 1487.* (L'art de &c.)

1492. Alexander VI.

Wurde erwählt 1492. am 11. und gekrönt am 26. August.
Starb 1503. den 18. August.

„ Innocentius Papa VIII. Predeceſſor noſter ſeptimo Kal. Auguſti — ex hac „ mortali uita ad immortalem migrauit — — Paſtoremque eccleſie ſue „ ſancte Tertio Id. Auguſti unanimi uoluntate & concordia elegerunt. „ — — (H. A.)

1503. Pius III.

Wurde erwählt 1503. den 22. Sept. gekrönt den 8. Oktober, und ſtarb den 18. Oktober.

1503. Julius II.

Wurde erwählt 1503. den 1. und gekrönt den 19. November.
Starb 1513. den 21. Februar.

1513. Leo X.

Erwählt 1513. den 15. März, und gekrönt den 11. April.
Starb 1521. den 1. Dezember.

Er datirte die Jahre ſeines Pontifikats von ſeiner Krönung. Und folgte zuweilen der Jahrsrechnung der Florentiner. L'art de &c.

1522. Adrian VI.

Wurde erwählt 1522. den 9. Jäner, und gekrönt den 31. Auguſt.
Starb 1523. den 24. September.

1523. Klemens VII.

Wurde erwählt 1523. den 19. und gekrönt den 25. November.
Starb 1534. den 25. September.

1534. Paul III.

Erwählt 1534. den 13. Oktob. und gekrönt den 6. November.
Starb 1549. den 10. November.

1550. Julius III.

Erwählt 1550. den 8. und gekrönt den 22. Februar.
Starb 1555. den 23. März.

1555 Marcell II.

Ward erwählt 1555. den 9. gekrönt den 11. April, und ſtarb den 1. Mai.

1555. Paul IV.

Wurde erwählt 1555. den 23. und gekrönt den 26. Mai.
Starb 1559. den 18. Aug.

Digitized by Google

Er folgte gemeiniglich der Jahrsrechnung der Florentiner. L'art de &c.

1559. Pius IV.

Wurd erwählt 1559. den 26. Dezemb. und gekrönt 1560. den 6. Jäner.
Starb 1565. den 9. Dezember.

Er fieng das Jahr vom 25. März an. L'art de &c.

1566. Pius V.

Ward erwählt 1566. den 7. und gekrönt, den 17. Jäner.
Starb 1572. den 1. Mai.

1572. Gregor XIII.

Erwählt 1572. den 13. und gekrönt den 25. Mai.
Gestorben 1585. den 10. April.

Er datierte nach der Jahrsrechnung der Florentiner. L'art de &c.

1585. Sixtus V.

Wurde erwählt 1585. den 24. April, und gekrönt den 1. Mai.
Starb 1590. den 27. Aug.

1590. Urban VII.

Wurde erwählt 1590. den 15. und starb den 27. September.

1590. Gregor XIV.

Erwählt 1590. den 6. und gekrönt den 8. Dezember.
Starb 1591. den 15. Oktober.

Er scheint die Jahrsrechnung der Florentiner immer gebraucht zu haben. L'art de &c.

1591. Innocenz IX.

Ward erwählt 1591. den 30. Oktob. gekrönt den 3. Nov. und ist gestorben den 31. Dezember.

1592. Klemens VIII.

Wurde erwählt 1592. den 30. Jäner; und gekrönt den 6. Februar.
Starb 1605. den 5. März.

Man hat Breven von ihm ohne Jahre des Pontifikats. L'art de &c.

1605. Leo XI.

Wurde erwählt. 1605. den 1. und starb den 27. April.

1605. Paul V.

Wurde erwählt 1605. den 16. und gekrönt den 29. Mai.
Starb 1621. den 28. Jäner.

1621. Gregor XV.

Wurde erwählt 1621 den 9. Februar.
Starb 1623. den 8. Julius.

Er fieng in allen seinen Breven das Jahr vom Jäner, und in allen seinen Bullen vom 25. März an. Papebrock sagt, er habe diesen Gebrauch festgesetzt; allein es dauerte nur bis auf Innocenz XII. unter welchem man

den

Digitized by Google

den Gebrauch annahm, das Jahr in den Bullen vom Jäner anzufangen. L'art de &c.

1623. Urban VIII.

Wurde erwählt 1623. den 6. Aug. und gekrönt den 29. September.
Starb 1644. den 29. Julius.

1644. Innocenz X.

Erwählt 1644. den 14. und gekrönt den 29. September.
Gestorben 1655. den 7. Jäner.

1655. Alexander VII.

Ward erwählt 1655. den 7. April.
Starb 1667. den 22. Mai.

1667. Klemens IX.

Ward erwählt 1667. den 20. Junius.
Starb 1669. den 9. Dezember.

1670. Klemens X.

Erwählt 1670. den 29. April.
Gestorben 1676. den 22. Julius.

1676. Innocenz XI.

Wurde erwählt 1676. den 21. September.
Starb 1689. den 12. August.

1689. Alexander VIII.

Ward erwählt 1689. den 6. Oktober.
Starb 1691. den 1. Februar.

1691. Innocenz XII.

Wurde erwählt 1691. den 12. und gekrönt am 15. Julius.
Starb 1700. den 27. September.

Er setzte fest, das Jahr vom Jäner anzufangen; dem die nachfolgenden Päbste nachahmten. L'art de &c.

1700. Klemens XI.

Wurde erwählt 1700. den 23. und gekrönt den 30. November.
Starb 1721. den 19. März.

1721. Innocenz XIII.

Wurde erwählt 1721. den 8. und gekrönt den 18. Mai.
Starb 1724. den 7. März.

1724. Benedikt XIII.

Ward erwählt 1724. den 29. Mai und gekrönt den 4. Junius.
Starb 1730. den 21. Februar.

Digitized by Google

1730. Klemens XII.

Erwählt 1730. den 12. und gekrönt den 16. Julius.
Gestorben 1740. den 6. Februar.

1740. Benedikt XIV.

Erwählt 1740. den 17. und gekrönt den 21. August.
Gestorben 1758. den 4. Mai.

1758. Klemens XIII.

Erwählt 1758. am 6. und gekrönt am 16. Julius.
Gestorben 1769. den 2. Februar.

Er folgte in seinen Bullen der Jahrerechnung der Florentiner. L'art de &c.

1769. Klemens XIV.

Ward erwählt 1769. den 19. Mai, und gekrönt den 14. Junius.
Starb 1774. den 21 — 22. September.

1775. Pius VI.

Wurde erwählt 1775. den 15. und gekrönt den 22. Februar.

Digitized by Google

Zeitfolge

der

Römischen Könige und Kaiser.

von

Konrad dem Ersten,

Könige von Deutschland,

bis

auf unsere Zeiten.

Konrad der Erste.

Ward erwählt 911. 19. Oktober. *
Starb 918. 23. December.

* Georgisch führt eine Urkunde an, aus welcher man abnehmen kann, daß Konrad im Jahre 911. erwählt worden sei: Dat. IV. Id. Nov. a. d. 911. Indict. XV. regnante Rege Chuonrado a. I. — Denn die 15. Indikzion fieng schon im September 911. an. — Das Werk L'art de verifier les dates nimmt das Jahr 912. an; vermuthlich sind diese Patres durch die Indikzion dazu verleitet worden. *

Das Chronicon Gotwic. liefert einige Urkunden, um den Beweis zu führen, daß K. Konrad I. schon im Jahr 911. erwählt worden sei: Data II. iduf marc. Anno incarnationif dominicæ D.CCCC.XII. Indictionif au. XV. Anno vero fupradicti piiffimi regis Chuonradi I. — Diese Urkund ist am 14. März 912. gefertiget worden; folglich muß er schon im Jahr 911. 19. Oktober erwählt worden seyn. Die Indikzion trift richtig ein. — Data III. Non. Febr. Anno ab incarnatione dni. DCCCCXIII. Regni autem domni Chuonradi ferenifimi regis anno II. Actum in ipfo monafterio Corbeia &c. — Diese Urkund ist am 3. Februar 913. gegeben worden. Weil er nun schon das zweite Jahr seiner Regierung zählt, so ist der Beweis abermal klar. — Data VIIIJ. Kl. Jun. Anno dominice Incarnationif DCCCCXIIIJ. Indictione II. Anno u. glorioſiſſimi regif Chuonradi III. Acta ad foracheim. — Diese Urkunde ist am 24. Mai 914. gegeben worden. Die Indikzion trift richtig ein, weil die Urkunde noch vor dem September gefertiget worden. Auch das dritte Regierungsjahr kömmt mit dem Jahr der Erwählung 911. überein. — Data VIII. Kl. Iun. Anno Incarnationif dni. DCCCCXIIIJ. Indictione II. Anno u. regni regif piiſſimi Chuonradi III. Actum ad foracheun &c. — Diese Urkund ist gegeben am 25. Mai 914. Enthält also den nämlichen Beweis.

Heinrich der Vogler.

Gebohren 876.
Ward erwählt 919. den 1. Julius
Starb 936. den 2. Julius.

Digitized by Google

Otto der Große
Heinrichs Sohn.

Gebohren 912. den 22. November.
Ward erwählt, und zu Achen gekrönt 936. den 2. Julius.
Als König von Italien zu Pavia ausgeruffen 951. im Oktober.
Noch einmal als König von Italien ausgeruffen, und zu Mailand gekrönt, 961. im November.
Als Kaiser zu Rom gekrönt, 962. am 2. Februar.
Starb 973. den 7. Mai.

Er zählte seine Reichsjahre bald von dem Tode seines Vaters, bald vom Anfange des Jahrs 936.—Vor dem Jahre 951. setzte er nur die Regierungsjahre als König von Deutschland; aber nach demselben auch die Jahre als König von Italien; und vom Jahre 962. auch die Jahre des Kaiserthums (Imperii). — Muratori führt von ihm eine Urkund' an, welche beweisen soll, daß er das Jahr vom 25. März angefangen habe: *Dat. XI. Kal. Febr. an. Dom. Incarn. DCCCC. LXIX. Imperii vero Ottonis VIII. Indict. XIII.*—Die Indikzion zeigt das Jahr 970. nach unserer heutigen Jahrsrechnung. (L'art de &c.)

Otto der Zweite.

Gebohren 955.
Ward von seinem Vater als König von Deutschland ernannt, und zu Achen gekrönt 961. den 26. Mai.
Als König von Italien erwählt gegen das Ende des 962. Jahrs.
Zu Rom gekrönt 967. am Weihnachttag. *
Folgte seinem Vater in der Regierung 973. den 7. Mai.
Und starb zu Rom, 983. den 7. Dezember.

* Daß Otto II. im Jahr 967. am Weihnachttag zu Rom gekrönet worden, beweisen folgende Bullen beym Georgisch: „ Bulla Joannis XIII. PP. qua confirmat bona & „ priuilegia monasterii S. Maximini Treuirensis. Lectum in Synodo Romæ habita, „ assidentibus diuis Imperatoribus Ottone Magno filioque eius æquiuoco, anno Im„ perii maioris VI. iunioris I. Dat. IV. Non. Januar.

„ Eiusdem Bulla confirmationis episcopatus Misenensis: Data III. Non. Jan. a pontificii „ Johannis XIII. III. imperantibus Ottone & eius æquiuoco filio Impp. anno maio„ ris VI. & minoris I. Indict. XI. „ Weil nun diese zwo Urkunden im Jahr 968. den 2. und 3. Jäner ausgefertiget worden, welches die Reichsjahre Otto des großen, Otto des II., die Pontifikatsjahre des Pabstes und die Indiktion beweisen, so folgt, daß Otto des II. im Jahr 967. am Weihnachttag gekrönet worden. Auch folgendes Datum einer Urkunde des geh. H. A. bestättigt es: *Data xj. Kal. Augusti Anno dominice Incarnationis DCCCC. LXXVI. Indictione quarta Anno vero Regni domini Ottonis Imperatoris Augusti XV. Imperii autem viiij.*

Otto der Dritte.

Gebohren 980.
Ward von seinem Vater als König von Deutschland ernannt; und zu Achen gekrönt 983. am Weihnachttage. *
Zu Rom als Kaiser gekrönt 996. am Pfingstsonntage, 31. Mai. **
Starb 1002. den 23. Jäner.

* Die Deutschen Geschichtschreiber fangen seine Regierung vom Weihnachttag 984. an, weil man damals das Jahr vom 25. Dezember zählte. (L'art de verifier les dates.) Daß er aber, nach heutiger Jahrsrechnung im Jahr 983. am Weihnachttag gekrönet worden, bezeugen seine Urkunden beim Georgisch, weil er im Jäner 984. schon das erste Regierungsjahr schreibt.

** So sagt L'art de verifier &c. — Allein beim Georgisch findet sich eine Urkunde, die am nämlichen Tage seiner Krönung zu Rom ausgefertiget worden ist: „ Ottonis III. diplo-

Digitized by Google

„ diploma, quo Gotefcalco Friſing. Epiſcopo concedit monetam eudendi. Dat. VI. „ Kal. Junii a. d. 996. Ind. VIII. a. tertii Ottonis XIII. *die Imperialis conſecratio-* „ *nis eius.* Act. Romæ. „ — In der Fortſetzung der allgem. Weltgeſchichte (40. Theil, Seite 521.) ſchreibt Le Bret, 21. Mai. — Auch ſagt er, daß Otto mit der Lambardiſchen Krone nicht gekrönet worden ſei.

Heinrich der Zweite.

Gebohren 972. den 6. Mai.
Erwählt 1002. den 6. Junius und den Tag darauf zu Mainz gekrönt.
Ward darnach zu Achen gekrönt, den 8. September. *
Zu Pavia als König von der Lombardei ausgeruffen den 14. Mai, und den folgenden Tag 15. Mai 1004. gekrönet.
Zu Rom als Kaiſer gekrönt 1014. den 24. Februar.
Starb 1024. den 13. Julius.

* " Adelboldus in vita Henrici S. Imp. §. 6. 7. — cupiens Moguntiam ad Regalem „ benedictionem percipiendam venire — Ibi VIII. Idus Junii in Regem eligitur, „ acclamatur, benedicitur, coronatur. — Ditmar. Lib. V. p. 367. — Henricus „ — VIII. Id. Junii (Maguntiæ) communi deuotione in Regem electus a Willi- „ giſio eiusdem Sedis Archiepiſcopo, accepta Regali unctione — coronatur. — „ Idem p. 369. Leodienſis & Cameracenſis Præſules — uſque ad Aquasgrani „ eundem comitantur. Qua in natiuitate S. Mariæ a Primatibus Luithariorum in „ Regem collaudatur & in ſedem Regiam — exaltatur & Magnificatur. „ (Olenſchlager, Seite 51.)

Heinrich nannte ſich nach der Krönung zu Pavia König der Franken und der Lombarder. Nach der Krönung zu Rom nannte Er ſich römiſcher Kaiſer. Vor und nach dieſer Krönung nannte er ſich oft römiſchen König, welcher Titel bisher noch unbekannt war, und den ſeine Nachfolger ſtatt dem, als König von Italien, angenommen haben. (L'art de &c)

Konrad der Zweite.

Ward erwählt und zu Achen gekrönt 1024. den 8. September.
Im Jahr 1026. im Frühling ließ er ſich zu Mailand als König von Italien krönen. — Darauf noch einmal zu Monza.
Ward zu Rom als Kaiſer gekrönt 1027. am Oſtertag, 26. März.
Und zu Pazerno als König vom Burgund 1033, den 2. Februar.
Starb 1039. den 4. Junius.

Heinrich der Dritte.

Gebohren 1017. den 28. Oktober.
Ward erwählt und gekrönt 1028. am Oſtertag, 14. April. (Chron. Gottwic.)
Folgte ſeinem Vater in der Regierung 1039. den 4. Junius. *
Ward zu Rom als Kaiſer gekrönt, 1046. ** am Weihnachttag.
Starb, 1056. den 5. Oktober.

* " Heinrich III. zählte wider die bisherige Gewohnheit die Jahre ſeines Reichs in Italien „ von der Zeit ſeiner Gelangung zum deutſchen Throne. „ — (Olenſchlagers guldne Bulle, Seite 67 und 68.)

** Dieſes Jahr 1046. iſt, nach der heutigen Art das Jahr anzufangen, genommen, weil er im Jahr 1047. den 3. Febr. das erſte Jahr des Kaiſerthums zählet.

Heinrich bezeichnete ſeine Urkunden vor den Jahren des Reichs (Regni) und des Kaiſerthums (Imperii) auch mit den Jahren ſeiner Ordinazion. Durch die Ordinazion verſteht er ſeine erſte Krönung, und durch die Jahre des Reichs (Regni) ſeine gegenwärtige Herrſchung. Die Epoche ſeiner Ordinazion iſt das Jahr 1028. 14. April; — des Reiches 1039. 4. Junius; — und des Kaiſerthums 1046. 25. Dezember.

O Hein-

Digitized by Google

Heinrich der Vierte.

Gebohren 1050. den 11. November.
Erwählt 1053, und gekrönt 1054. den 17. Julius.
Folgte seinem Vater im Reich 1056. den 5. Oktober.
Ward Patrizius zu Rom, 1061.
Gegen ihn wurde

Rudolph Herzog in Schwaben.

Erwählt 1077. den 17. März, und darauf den 26. März gekrönt.
Blieb in der Schlacht, 1080. den 15. Oktober.
Nach Rudolphs Tode wurde gegen Heinrich

Hermann Graf von Luxemburg.

Erwählt und gekrönt 1081. den 26. Dezember. *
Entsagte dem Reich 1088.

* Dieses Jahr 1081. ist nach der itzigen Art, das Jahr anzufangen, genommen, weil er im Jahr 1082. im August das erste Regierungsjahr zählte.

Heinrich IV. ward zu Rom als Kaiser gekrönt 1084. am Ostertag, 31. März.
Gegen ihn ließ sich sein eigener Sohn

Konrad

Zu Monza als König krönen 1093; hernach auch zu Mailand.
Er wurde schon vorher 1087. zu Achen als König von Deutschland gekrönet.
Starb, 1101. im Julius

Heinrich IV. nahm seinen zweiten Sohn Heinrich zum Reichsgehilfen auf dem Reichstag zu Achen an 1098.
Wurde von diesem seinem Sohn Heinrich gefangen genommen 1105. am Weihnachttag.
Begab sich gezwungen der Regierung am letzten Tag des Jahrs 1105.
Starb 1106. den 7. August.

Im Jahr 1059. nahm Heinrich den Titel als römischer König an. Er zählte seine Regierungsjahre auf folgende Art: seiner Ordinazion vom Jahr 1054. 17. Julius; — des Reichs (Regni) vom Jahr 1056. 5. Oktober; — und des Kaiserthums (Imperii) vom Jahr 1084. 31. März. — Bisweilen zählte er nur die ganzen Jahre, und unterließ das laufende zu rechnen. (L'art de verifier les dates.)

In dem k. k. geh. Hausarchive ist von ihm eine Urkunde dessen Datum also lautet: *Data V. Idus Januarii Anno dominice Incarnationi. M. L. XX. II. Indictione X. Anno ordinationis domini Heinrici Quarti Regis XVIIII. Regni XVI.*

Heinrich der Fünfte.

Gebohren 1081.
Wurde von seinem Vater zu Ende des Jahrs 1098. als Reichsgehilf ernannt.
Als Nachfolger gekrönt 1099. den 6. Jäner.
Als König von Deutschland erklärt am Weihnachttag 1102.
Stürzte seinem Vater von Throne 1105. zu Weihnachten.
Bestieg 1106. am Neuenjahrstag den deutschen Thron, und wurde den 6. Jäner gekrönt.
Folgte nach seines Vaters Tode in der Regierung 1106. den 7. August.
Wurde zu Rom als Kaiser gekrönt 1111. den 13. April.
Noch einmal zu Rom gekrönt 1117. am Ostertag.
Zum drittenmal zu Rom gekrönt 1118. am Pfingstsonntag.
Starb 1125. den 23. Mai.

Hein-

Digitized by Google

Heinrich V. bediente sich dreyer Epochen in seinen Regierungsjahren: Seiner Ordination vom Jahr 1099. 6. Jäner; — seines Reichs vom Jahr 1106. 6. Jäner —; und des Kaiserthums vom Jahr 1111. 13. April. — Von der Zeit da er seinen Vater vom Throne gestossen, bis zur ersten Krönung zu Rom 1111. 13. April führte er dem Titel als römischer König. (L'art de verifier &c.)

Lothar der Zweyte.

Gebohren 1075.
Wurde erwählt 1125. den 21. August, * und darauf zu Achen gekrönt den 13. September.
Sein Gegner

Konrad III. Herzog in Schwaben.

Ließ sich zu Monza zum römischen Könige krönen 1128 an s. Peterstag; hernach auch zu Mailand.

Lothar (II.) wurde zu Rom gekrönt, 1133. den 4. Junius.
Starb 1137. den 3. Dezember.

* Regnavit annos XII. menses III. dies XII. obiit autem III. nonas Decembris. (Man s. Schmids Geschichte der Deutschen, Band 4. Seite 28.)

Konrad der Dritte, Herzog in Schwaben.

Gebohren 1093. oder 1094.
Ward nach dem Tode Lothars erwählt, und zu Achen 1138. den 13. Mai gekrönt.
Ließ seinen Sohn Heinrich erwählen und krönen 1147, der aber vor dem Vater gestorben. 1150.
Starb 1152. den 15. Februar.

Weil Konrad III. nicht zu Rom gekrönet worden, enthielt er sich des Titels als Kaiser. Brauchte ihn aber gegen die griechischen Kaiser. Sonst nannte er sich nur König, oder römischer König. (L'art de &c.)

Friederich der Erste.

Gebohren 1121.
Wurde von seinem Oheim zum Nachfolger ernannt, (obschon Konrad selbst einen Sohn, Friederich, hatte, der aber noch sehr jung war,) und ward zu Frankfurt erwählt 1152. den 5. März und darauf den 9. März zu Achen gekrönt.
Zu Rom gekrönt 1155. den 18. Junius.
Abermal zu Rom gekrönt 1167. den 1. August.
Starb 1190. den 10 Junius.

Friederich war der erste, der sich der anhangenden Siegeln in seinen Urkunden gebrauchte. In vielen Urkunden ließ er die Regierungsjahre ganz weg. In einigen zählte er sie als König von Burgund, welche Krönung 1178. den 30. Julius geschah. In diesem Jahre nahm der Erzbischof zu Mainz den Titel als Erzkanzler in Deutschland an. Der Erzbischof zu Köln nahm schon im Jahre 1156. den Titel als Erzkanzler in Italien an. (L'art de verifier &c.)

Heinrich der Sechste, Friederichs Sohn.

Gebohren 1165.
Wurde erwählt 1169, und zu Achen gekrönt den 15. August.
Folgte seinem Vater im Reiche 1190. den 10. Junius.
Wurde zu Rom gekrönt 1191. den 15. April.
Zu Palermo als König von Sizilien 1194. den 23. Oktober gekrönt.
Und starb 1197. den 28. September.

Digitized by Google

Friederich der Zweyte.

Gebohren 1194. den 26. Dezember.
Wurde erwählt 1196. in Mitte des Jahrs.
Und nach seines Vaters Tode nach einmal ausgeruffen 1198.
Doch ward sein Oheim

Philipp Herzog in Schwaben.

Erwählt und zu Mainz gekrönt 1198. in der Osteroktav den 5. April.
Ward noch einmal zu Achen gekrönt 1205. den 6. Jäner.
Und ermordet 1208. den 22. Junius.
Wider Philippen wurde.

Otto der vierte Herzog in Sachsen.

Zu Köln erwählt, und zu Achen gekrönt 1198. am Pfingstsonntag den 17. Mai.
Ward nach dem Tode Philipps anerkannt 1208. den 11. November.
Zu Rom gekrönt 1209. den 27. September. *
Starb 1218. den 19. Mai.

* „ Otto — craſtina die dominica ante feſtum Michaelis, quæ eo anno *V. Calend. Octob.* „ evenit, a Domino Papa Innocentio — conſecratus coronatur — „ (*Ex Cod. Epiſtol. Rudolph. Gerberti pag. V.*)

Friederich II. wurde zum drittenmal erwählt. 1210.

Und zu Mainz gekrönet 1212. den 6. Dezember.
Hernach zu Achen gekrönet 1215. den 25. Julius.
Zu Rom gekrönt 1220. den 22. November.
Ließ seinen Sohn Heinrich zum römischen König wählen 1220.
Und krönen 1222.
Krönte sich selbst als König zu Jerusalem 1229. den 18. März
Sein Sohn Heinrich empörte sich wider ihn 1234.
Heinrich wurd abgesetzt 1235. nach Ostern; und starb 1242.
Friederich selbst wurde des Reichs entsetzt 1245. den 17. Julius.
Gegen ihn ward

Hainrich Raspo

Erwählt 1246, starb aber folgendes Jahr in der Charwoche.
Hernach wurde

Wilhelm von Holland.

Erwählt 1247. den 29. September, und gekrönt den 1. November.
Und ist gestorben 1256. den 28. Februar.

Friederich II. starb 1250. den 13. Dezember.

Friederich des Zweyten Epochen seiner Regierungsjahre sind: des Reichs (Regni) vom Jahr 1215. 25. Julius; — und des Kaiserthums vom Jahr 1220. 22. November. (So sagt L'art de verifier les dates.) — Doch bezeuget das Datum einer Urkund in dem k. k. geh. H. A. daß er seine Reichsjahre von der ersten Krönung 1212. 6. Dezember zähle: Acta sunt hec Anno dominice incarnationis Milleſimo CC. XII. Indiccione prima. Regnante domino Friderico ſecundo. Romanorum Rege Glorioſo. & Rege Sycilie. *Anno Romani Regni ejus primo.* Regni vero Sycilie XV. Datum Ratiſpone XV. Kalendas marcii. (Diese Urkund ist nach der heutigen Jahrsrechnung im Jahr 1213. am 15. Febr. gefertiget worden.) — Auch folgendes Datum: *Acta ſunt hec anno dominice Incarnationis 1216. VII. Kal. Aug. Indict. quarta. — anno Romano regni ejſius quarto.*

Kun;

Digitized by Google

Konrad der Vierte.
Friderichs II. Sohn.

Gebohren 1228. im April.
Ward an die Stelle seines Bruders Heinrich erwählt 1236.
Und gekrönt 1237. im Jäner.
Nach seines Vaters Tode nahm er den Kaisertitel an 1250. 13. Dezember.
Trat die Regierung von Sicilien an, 1251.
Und starb 1254. den 21. Mai.

Richhart aus Engelland.

Wurde nach dem Tode Wilhelms erwählt 1257. den 13. Jäner, und zu Achen gekrönt am Auffahrtstage, 17. Mai. *
Starb 1271. den 2. April.

* Principes Regni pro elegendo Rege — " electionis diem in octava Epiphaniæ (13. „ Jäner.) statuunt in Frankenfurt celebrandum Ubi dum quidam convenissent — „ in Richardum fratrem Regis Angliæ, convenerunt, & electus ab ipsis subsequen- „ ter in die Ascensionis domini (17. Mai.) apud Aquisgranum, in Regem ungitur. „ — *Chron. August. ad an. 1257.* bei Lambacher S. 64.

Alphons K. in Spanien.

Wurde zwei Monate nach Richhards Wahl erwählt 1257. am Palmtage 1. April. *
Er kam aber niemal nach Deutschland.

* " Dominus autem Trevirensis Archiepiscopus — consentire nolens Electioni prædictæ, „ in media quadragesima (18. März.) — elegit Dominum Alphonsum Regem His- „ paniæ. „ (*Chron. August. ad an. 1257.* bei Lambacher S. 64.)

Konradin,
K. Konrads IV. Sohn.

Wird von den Römern als Kaiser ausgerufen 1267.
Starb eines gewaltsamen Todes durch Tirannen 1269. den 27. Oktober.

Rudolph
Graf von Habspurg.

Gebohren 1218. V. Kal. Maii. (27. April.)
Wurde erwählt 1273. den 1. Oktober, * und zu Achen gekrönt den 28. Oktober. **
Starb 1291. den 11. Julius. ***

* *Anno domini M.CC.LXXIII. die S. Remigii die dominica electus est Rex Rudolfus Frankenfurt.* Ex Msto.

** " Ubi in die Apostolorum (darunter muß hier der Simon und Juda Tag verstanden „ werden) „ a nobis Colonienſi Episcopo — unctionis sanctissimæ oleo delibutus. " (*Ex Epistola Engelberti Archiep. Col. ad Gregorium X. P. de inauguratione Rudolphi I.*)

*** " Quinto idus Julii. Translatio S. Benedicti. „ (*Ex Necrologio Duellii*)

Von ihm ist ein Datum ohne Jahr Christi vorhanden: *Rudolfus d. g. Romanorum Rex — Datum Erdfordie XIII. Kal. Julii Anno Regni nostri XVII.* (H. A.)

Adolph
Graf von Nassau.

Ward erwählt 1292. den 20. Mai; und zu Achen gekrönt den 24. Junius.
Würde des Reichs entsetzt 1298. den 23. Junius.
Blieb in der Schlacht 1298. den 2. Julius.

Digitized by Google

Albrecht der Erste,
Rudolphs Sohn.

Gebohren 1248.
Erwählt 1298. den 23. Junius.
Wurde nach Adolphs Tode noch einmal gewählt 1298. den 27. Julius, * und zu Achen gekrönt den 24. August.
Ward umgebracht 1308. den 1. Mai. **

* In der Verkündigung der Kurfürsten an alle Stände des Reichs, daß Herzog Albrecht zu Oesterreich zum römischen König erwählt worden sei, wird der Tag der geschehenen Wahl also ausgedrückt: " *prefixa fuit dies ad eligendum personam idoneam in Roma-* „ *norum Regem videlicet VI. Kalend. Augusti* (27. Julius.) *in vrankinuort.* — „

** Ein Revers des Abts zu Schotten (Gegeben zu Wien 1313. an s. Michels tage,) zeigt den Tag seines Todes an: " alle iar an sant Philippes tage — daß sie dar „ vmbe des selben tages unsers Saeligen Herren Chunch Albrechtes, der an dem selben tage verschniden ist — Jartag begen, — „

Heinrich der Siebende,
Graf von Luxemburg.

Gebohren 1262.
Wurde zu Frankfurt erwählt 1308. den 27. November. *
Und zu Achen gekrönt 1309. den 6. Jäner.
Zu Mailand als König von Italien gekrönt, 1311. den 6. Jäner,
Und zu Rom als Kaiser gekrönt 1312. den 29. Junius.
Starb 1313. den 24. Aug. — Seines Reichs im fünften und des Kaiserthums im zweiten Jahre.

Georgisch hat das Decretum Electionis Heinrici VII. R. R. ad Clementem V. Papam transmissum. " Actum Frankenvort a. d. 1308. feria IV. ante festum b. Andreæ. , Man. s. auch *Leibnitz Mant. C. J. G. D. Parte* 2. *p.* 222.

Friederich der Schöne,
des römischen Königs Albrecht Sohn, Herzog zu Oesterreich.

Gebohren 1286.
Zu Frankfurt erwählt 1314. den 19. Oktober. *
Und zu Bonn gekrönt 1314. den 25. November. **
Wurde in der Schlacht gefangen 1322. den 28. September.
Wurde als Mitregent erklärt 1325. den 5. September. ***
Starb 1330. den 13. Jäner.

* Der angesetzte Wahltag zu einem röm. König erhellet aus dem Gewaltbrief des Kurfürsten Heinrich zu Köln de dato *brunne III. nonas Octobris a. d. M. CCC. Quartodecimo*, der sich im k. k. geh. H. A. befindet, in welchem er dem Kurf. Rudolf bei Rhein Vollmacht giebt, in seinem Namen bei der auf den 19. Oktober nach Frankfurt ausgeschriebenen röm. Königswahl den Herzog Friederich zu Oesterreich zum röm. König zu erwählen: — " die, videlicet in crastino b Luce Ewangeliste apud Frankenuort „ ad eligendum futurum romanorum Regem — „ und ferner aus dem Schreiben der Kurfürsten, als K. Heinrichs zu Böhmen, Pfalzgrafen Rudolf bei Rhein, und Herzogs Rudolf zu Sachsen an den zukünftigen Pabst, daß sie am ausgeschriebenen Wahltage den Herzog Friederich zu Oesterreich zum römischen König erwählet haben: „ die „ crastino b. Luce ewangeliste — Illustrem principem dominum Friedericum Ducem „ Austrie — in Romanorum Regem — elegimus. — „

** Der Tag seiner Krönung wird in dem Schreiben des Kurf. Heinrich zu Köln an den Pabst de dato *IIII. Kalend. Decemb. 1314.* durch folgende Worte ausgedrückt: „ Cum „ nuper — dies certa, crastinum videlicet festivitatis b. Luce ewangeliste preteri- „ tum, quod fuit XIIII. Kal. novembris (19. Oktober.) sub anno domini Millesi- „ mo Trecentesimo Quartodecimo ad eligendum Romanorum Regem — fuisset apud

„ Fran

Digitized by Google

„ Frankefurd peremptorie prefixa — Illuſtem Principem dominum Fridericum Ducem „ Auſtrie & Styrie — in Regem Romanorum — promouendum, qui ſic electus — „ dein per me — die certa, que fuit feſtum b. Katharine (25. November) nuper „ preteritum ad hoc ſtatuta, & proclamatione, ſicut iuris eſt, premiſſa, in Regem „ Romanorum extitit inunctus & cum ſolempnitate debita Regali Dyademate corona- „ tus. „ (Auf was für einen Grund mag wohl das Werk L'art de verifier les dates die Behauptung bauen, daß Friderich erſt das Jahr darauf nach ſeiner Erwählung 1315. am Pfingſtſonntage zu Bonn gekrönt worden ſei?)

*** Die Urkund, vermöge welcher die zween römiſche Könige, Friedrich und Ludwig ſich vereinigen, um mit einander zugleich, ohne Vorzug zu regieren, fängt alſo an: Wir Ludowich vnd Friederich von Gots gnaden Romiſche Chunige ze allen zeiten merer des Riches — und endigt ſich: geben zu München an dem Pfinczstag vor vnſer Vrowen tag als ſie geboren wart (5. September.) 1325.

Ludwig
Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Baiern.

Gebohren 1284.
Wurde den Tag nach der Erwählung Friedrichs auch zu Frankfurt erwählt 1314. den 20 Oktober. *
Und zu Achen gekrönt 1314. den 26. November.
Ließ ſich zu Mailand krönen 1327. den 31. Mai.
Und zu Rom 1328. den 17. Jäner.
Starb 1347. den 11. Oktober.

* Daß Ludwig erſt den Tag nach dem ausgeſchriebenen Wahltag erwählet worden ſei, bezeiget das Schreiben des Kurfürſten Balduin zu Trier an den künftigen Pabſt de dato *apud Frankenvurt decimo Kalend. Nouemb.* (23. Oktob.) *1314.* — „ dictum ter- „ minum videlicet craſtinum beati Luce — usque *in diem ſequentem* duximus conti- „ nuandum — ipſa die continuationis. quæ fuit viceſima menſis Octobris — illu- „ ſtrem Virum Ludouicum Comitem Palatinum Rheni Ducem Bauarie — in Roma- „ norum Regem eligendum. — „

Ludwig zählte in ſeinen Urkunden die Jahr des Reichs und des Kaiſerthums. In einigen Urkunden zeigte er den Jahranfang vom 25. März durch folgende Formel an: anno Chriſtianæ libertatis. (L'art de &c.)

Ein Datum von ihm ohne Jahr Chriſti: Wir Ludwig — Romiſcher Keiſer — G̃ben ze Lintz. an Walpurgen tag. In dem Ainen vnd zweinczigſten iar vnſers Richs vnd in dem Achten des Keiſertums. (H. A.)

Karl der Vierte,
König zu Böhmen.

Gebohren 1316. 14. Mai.
Wurde noch bei Lebzeiten K. Ludwigs zu Rhenſe erwählt 1346. den 11. Julius und zu Bonn gekrönt den 26. November (Dominica ante feſt. S. Andreæ.)
Gegen ihn ward.

Eduard König in Engelland.

Erwählt. Weil er aber das Reich nicht annahm, ſo wurde

Friederich von Meiſſen

Erwählt, der ſich für dieſe Ehre bedankte 1348. im November.
Darauf wurde

Günther Graf von Schwarzburg.

Erwählt 1349. den 30. Jäner.

Digitized by Google

Er begab sich der röm. Königswürde 1349. den 24. Mai.
Und starb 1349. den 14. Junius.

Karls IV. Gemahlinn wurde darauf zu Achen 1349. 25. Julius gekrönt.
Er wurde als König von der Lombardei gekönt 1355. den 6. Jäner.
Zu Rom 1355. am Ostertag (5. April.) *
Und zu Avignon von Urban V. als König von Arelat gekrönt 1365.
Starb 1378. den 29. November. Seines Reichs vom Tode Ludwigs im XXXI. und des Kaiserthums im XXIV.

* In k. k. geh. H. A. ist eine Urkunde dieses Kaisers verhanden, die am Tage seiner Krönung zu Rom, ausgefertiget worden: *Dat. Rom. a. d. 1355. VIII. Indict. Nonis Aprilis in die pasche Resurrectionis dominice, quo fuimus Imperiali diademate coronati Regnorum nostrorum anno nono Imperii vero primo.*

Karl bezeichnete seine Urkunden mit den Regierungsjahren als röm. König, als König zu Böhmen, und als Kaiser. Die Epoche seiner Regierungsjahre als röm. König ist seine Wahl zu Rhense 1346. 11. Julius, und nicht seine Krönung zu Bonn 26. November; dieses beweiset folgende Urkunde: Wir Charel — — Geben ze Graecz 1347. des Eritages nach sant Jakobstag (31. Julius,) in dem andern Jar vnsers Römischen Ryches, vnd in dem ersten Jar vnser Chunich Reiches zu Behaim. Denn am 11. Julius fieng das andere Reichsjahr an. — Auch folgende: *Karolus — Dat. Prage 1350. 24. Julii — Regnorum nostrorum Romani anno quinto;* den am 11. Julius 1350. fieng das fünfte Reichsjahr an.

Data einiger Urkunden Karl des IIII. in welchen das Jahr Christi ausgelassen ist. (H. A.)

Wir Karl von Gots gnaden Römischer Kung — vnd Kung ze Beheim — Geben ze Prage an Mittwochen des Achten tags Sant Petirs vnd Sant Pauls der heiligen zwelfpoten, in den fünften Jare vnsirr Reiche.

Karolus quartus — Romanorum Imperator — & Boemie Rex — Datum Prage ij. die mensis Augusti, Regnorum nostrorum, anno Romanorum sextodecimo, Boemie quintodecimo Imperii vero septimo.

Wir Karl — Geben zu Prag an vnser frawen abend Lichtmesse, vnser Reiche in dem Neuntzenden vnd des kaiserthums in dem Czenden Jare.

Wenzel
Kaisers Karl Sohn.

Gebohren 1361. am Freitag vor dem Sontag Oculi, 26. Februar.
Wurde zum römischen König erwählt 1376. den 10. Junius, * und zu Achen gekrönt, den 24 Junius. **
Folgte seinem Vater im Reich 1378. den 29. November.
Ward des Reichs entsetzt 1400. den 20. August.
Starb 1419. den 16. August.

* Das Verkündigungsschreiben seines Bruders Markgraf Siegmunds zu Brandenburg an die Reichsstände, daß Wenzel zum römischen Köni erwählet worden ei, ist vom Dienstag nach Dreifaltigkeit, den 10. Junius 1376;

** „ Karl von Gots Gnaden Romscher Kayser — und Kunig zu Beheim — Wir lassen uch wissen, daz Wir an dem heiligen Pfingstage zu Rense gewesen sein, da alle „ Wir Kurfürsten — den allerdurchluchtigsten Wenczlaw Kunig zu Beheim, unsern „ lieben Son, zu Romischen Kunig genannt haben. Und sullen und wellen den von dem „ hutigen Tage über acht Tage (10. Junius) zu Frankenfurt kysen — und darnach uff „ den nächsten Sant Johanns Tag zu Achen cronen zu Romschen Kunige — — Geben zu Bachrach des Dienstags zu Pfingsten. (1376. 3. Junius.) „

Im folgenden Datum ist das Jahr Christi ausgelassen: Wir Wenczlaw von Gotes Gnaden Romischer Kunig — Geben zum Budweis am freitag vor vnser frawen tage

als

Digitized by Google

als sie geborn wart Vnserr Reiche des Behemischen in dem Czwainczigsten vnd des Romischen in dem sibenden Jare. (H. A.)

Nach König Wenzels Absetzung wurde

Friedrich zu Braunschweig.

Zu Rhense erwählt; aber zwei Tage darnach zu Fritzlar umgebracht.

Ruprecht.

Pfalzgraf am Rhein, und Herzog in Baiern.

Gebohren 1352.
Wurde zu Rhense erwählt 1400. den 24. August.
Zu Köln zum römischen Könige gekrönt 1401. den 6. Jäner.
Und starb 1410. den 18. Mai.

Jost

Markgraf in Mähren.

Wurde zu Frankfurt zum röm. König erwählt 1410.
Starb 1411. den 8. Jäner.

Siegmund

König in Hungarn

Gebohren 1368. 14 — 15. Februar.
Wurde zu Frankfurt erwählt 1410. den 20. September.
Nach Josts Tode nochmal erwählt 1411. den 21. Julius.
Zu Achen gekrönt 1414. den 8. November.
Zu Mailand 1431. den 25. November.
Und zu Rom als Kaiser gekrönt 1433. den 31. Mai.
Starb 1437. den 9. Dezember.

Siegmund zählte seine Regierungsjahre als römischer König von der ersten Wahl, 1410. 20. September, und als Kaiser von der Krönung zu Rom, 1433. 31. Mai. — (Man s. kritische Untersuchung der Erwählung, und Krönungs-Epochen K. Siegmund, gegen Ende dieses Werks.)

Data einiger Urkunden, in denen das Jahr Christi ausgelassen ist: (H. A.)

Wir — Siegmund Romischer Kunig — Geben zu Costencz am andern Pfingsttag, Vnserr Riche, des Vngrischen ꝛc. in dem XXIX. und des Romischen in dem fünfsten Jahren.

Wir Siegmund — Geben zu Costencz des nechsten Fritags, nach s. Erasmj tag, vnserr Riche des vngrischen ꝛc. in dem XXIX. vnd des Romischen in dem fünften Jare.

Wir Siegmund — Römischer Kayser — Geben zu Prag am freytag nach vnsers herren fronlichnambs tag Vnserr Reiche des Hungarischen ꝛc. im lj. des Römischen im xxvij. Des Behemischen im xvij. vnd des Kayserthums im fünften Jaren.

Albrecht der Zweite.

Gebohren 1397. *
Wurde zum römischen König erwählt 1438, Dienstag nach dem Sonntage Okuli.
Und nahm die Wahl an, am 29. April.
Ist als ein römischer König niemals gekrönt worden. (Man s. kritische Untersuchung der Epochen des röm. Königs Albrecht, gegen Ende dieses Werks.
Starb 1439. den 27. Oktober. **)

* Eine

Digitized by Google

* Eine Urkunde Kaiſ. Siegmunds (Geben zu der Burg — vierzehenhundert Jarr vnd darnach In dem Eylften Jare, des nechſten fritags vor Allerheiligen tag,) enthält folgende Worte: „ Vnd das der vorgenant Albrecht, in vber veerzehen Jar kommen „ — vnd daz auch die obgenant vormundſchaft uff ſant Jorgen tag der nechſt was vß„ gegangen — — daz der vorgenant Albrecht, des vorgenanten Ernſtes vormundſchaf„ te vnd verweſung fürbaſmer ledig vnd entladen ſein ſolle — „ — Weil nun Albrecht im Jahr 1411. am 30. Oktober, oder vielmehr im Aprilmonde 14 Jahr alt war, ſo muß er im Jahr 1397. um Georgi gebohren worden ſeyn.

** Der geſtorben iſt zu Langendorf in dem Königreich zu Hungarn an ſ. Symonis vnd Judas abent 1439. (Cod. Ms. Jur. Civ. Nro. 82. olim. Ambr. 321.)

Friedrich der Dritte. *

Gebohren 1415. den 23. Dezember. **
Wurde zu Frankfurt zum römiſchen König erwählt, 1440. den 2. Februar, und nahm die Wahl an, den 6. April. (Man ſ. Kritiſche Unterſuchung der Regierung Epochen dieſes Kaiſers zu Ende dieſes Werks.)
Ward zu Achen gekrönt 1442. den 17. Junius.
Und zu Rom als König von der Lombardei 1452. den 16. März, und als Kaiſer, den 19. März.
Starb 1493. den 19. Auguſt.

* " Quod autem *Tertium* ſe appellat, non fit reſpectu Electionis & Coronationis ger„ manicæ — ſed reſpectu Coronationis romanæ per ſummum Pontificem; quippe „ quam ex quatuor Imperatoribus, qui ante ipſum Friderici nomen habuerunt, non „ niſi duo conſequuti ſunt, nempe Imp. Fridericus ſive Æonobarbus & Imp. Fride„ ricus II. — : quibus ipſe accefit Tertius, vtpote qui anno 1451. (1452.) a ſum„ mo Pontifice Nicolaus V. Romæ in Baſilica Vaticana S. Petri corronatus eſt. „ *Lambecius.*

** " Hoc anno (1415.) natus eſt Fridericus Imperator — in die Matthæi Apoſtoli & „ Evangeliſtæ. „ *Chronicon Salzburgenſe ab an. 1403. usque 1494. pag. 132.*

Friderich datirte ſeine Urkunden mit den Jahren von Annehmung der Wahl zum römiſchen König 1440. 6. April; von ſeiner Krönung zu Rom als Kaiſer 1452. 19. März; und von der Erwählung zum König von Hungarn 1459. 4. März.

Data ſeiner Urkunden, in welchen das Jahr Chriſti ausgelaſſen iſt: (H. A.)

Friedrich von Gotesgnaden Römiſcher Kunig — Geben zu wyenn an Montag nach dem Suntag Reminiſcere in der Vaſten vnnsers Richs im fünften Jar.

Friedrich von Gotsgnaden Romiſcher kung — Geben ze Wienn am Mantag vor ſant Elſpetentag, vnſers Richs im Achten Jare.

Maximilian der Erſte.

Gebohren 1459. den 22. März. *
Wurde zum römiſchen König erwählt 1486. den 16. Februar, ** und zu Achen gekrönt den 9. April. ***
Nahm den Titel als römiſcher Kaiſer an 1508. den 10. Februar. ****
Starb 1519. den 12. Jäner.

* " Maximilian iſt gebohren 1459. an dem Weihenpfinztag — — auf dem H. Oſtertag hernach getauft worden. „ (Burgklechners zu Tierburg und Volandtsegg, Leben des K. Maximilian des Erſten.)

" Natus eſt Maximilianus 1459. undecima Kalendas Aprilis duabus horis ante ſolis oc„ caſum. „ *Ex Msto Hiſt. Friderici III. Imp. per Joſ. Gruenbekkium Presbyterum Noricum, in Tab. Aug. Domus aſſervato.*

** „ Ma-

Digitized by Google

** „ Maximilian I. Kaiser Friedrichs III. einziger übriger Sohn, Erzherzog zu Oester„ reich, ward noch bei Lebzeiten des Vaters im Jahre 1486. Donnerstag nach Invo„ cavit (16. Febr.) zu Frankfurt zum römischen König erwählet, und am Sonntage „ Misericordia domini (9. April,) zu Aachen gekrönet. " (Müllers Reichstags-Theater Kais. Max. I.)

*** „ Item am Sonntag Misericordias domini der IX. Tag des Monats Aprillis der „ vorgenannt König Maximilianus — in der Stadt Aiche — zum Romischen Konig „ gesalbet und gekronet worden. " (Olenschlager Urkundenbuch Seite 257.) — Auch wird nicht überflüßig seyn, das Datum einer Urkunde anzuführen: „ Maximilianus d. g. Romanorum Rex — Datum Aquisgrani In die Coronacionis noftre que fuit Men„ fis Aprilis die Nona, Anno domini Milleſimo quadringenteſimo Octuageſimo ſexto. „ Regni noſtri Anno primo. "

**** „ Anno Domini 1508 — den 10. Februar sein Jer Mayerstath in der Thumkhürchen zu Triennt erschinen, vnnd nach gehaltenem Gottesdiennst hat wohlermelter „ Bäbstlicher Legat den Röm. Künig durch seine gewöhnliche Ceremonien mit dem „ Tittel aines erwehlten Römischen Kaisers vast zierlich begabt. " (Burgklechner ebendaselbst.)

Karl der Fünfte.

Gebohren 1500. den 25. Febr. *
Wurde als römischer König erwählt 1519. den 28. Junius. **
Und gekrönt 1520. den 23. October. *** ****
Ward zu Bononien als König von der Lombardei gekrönet 1530. den 22. Febr.
Und als Kaiser 1530. den 24. Februar.
Begab sich der Regierung als Kaiser 1558. den 14. März.
Starb 1558. den 21. September.

* „ Natus fuerat Carolus Gandavi — Anno Chriſti milleſimo quingenteſimo, die vero „ ſexto Calendas Martias. " (Joannis Geneſii Sepulvedæ Operum Vol. I. de Reb. geſtis Caroli V. Lib. II. §. IV. p. 42.) — Auch der oben angeführte Burgklechner im zweiten historischen Theile schreibt: „ Anno domini 1500 — Daß Jer Sohn Phi„ lippus — auf den Tag Mathia ainen Erben bekomen habe, So hernach Carolus „ genannt worden. " — Weil nun das Jahr 1500 ein Schaltjahr war, so fiel das Mathiasfest auf den 25. Februar.

** Die Verkündigung der Kurfürsten, daß sie Ihn einhellig zum römischen König und künftigen Kaiser erwählet haben, ist datirt: Geben und geschehen zu Frankfurt am Maine, im Jar — Tausent Fünfhundert, Neunczehen — auf Dinstag den Achtundzwainzigsten tag des Monets Juny. (H. A.)

*** „ Notel des Eides, so K. Carl V. vor seiner Crönung zu Aachen in der Sakristey „ am 23. October 1520. abgeschworen. " (Georgisch.)

**** Karl nahm drei Tage nach seiner Krönung, nämlich den 26. October 1520, den Titel als erwählter römischer Kaiser an. (Häberlin.) Auch seine Urkunden beweisen es.

„ Carolus V. annos regiminis regni romani non numerat ab electione, sed a corona„ tione, uti diplomata ipſius in Tabulario Auguſt. Domus Auſtr. oſtendunt. " (*Rosenthal.*)

Von ihm ist auch ein Datum einer Urkunde vorhanden, in welchem das Jahr Christ ausgelassen ist: (H. A.)

Karl — Geben in vnnser Stadt Monczon am *XXVIIII.* tag des Monats Junij, vnnsers Kayserthumbs im *XXII.* vnd vnnserr Reiche im *XXVII.*

Digitized by Google

Ferdinand der Erste.

Gebohren 1503. den 10. März.
Wurde als römischer König erwählt 1531. den 5. und gekrönt den 11. Jäner.
Nach der feyerlichen Abdankung Kais. Karls V. ward er von den Kurfürsten als Kaiser proklamirt 1558. den 14. Mai.
Starb 1564. den 25. Julius.

Maximilian der Zweite.

Gebohren 1527. den 1. August.
Wurde zum römischen König erwählt 1562. den 24. November. *
Folgte seinem Vater im Kaiserthum 1564. den 25. Julius.
Und starb 1576. den 12. Oktober.

* Einladungsschreiben des Kurfürsten von Mainz auf den 24. November 1562, zur römischen Königswahl. Vom 14. November 1562. (H. A.)

Rudolf der Zweite.

Gebohren 1552. den 18. Julius.
Wurde zum römischen König erwählt 1575. den 27. Oktober, * und gekrönt den 1. November.
Folgte seinem Vater im Kaiserthum, 1576. den 12. Oktober.
Starb 1612. den 20. Jäner.

* Einladungsschreiben des Kurfürsten zu Mainz auf den 27. Oktober 1575, zur Wahl eines römischen Königs. Vom 22. Oktober 1575.

Mathias.

Gebohren 1557. den 24. Februar.
Ward zum römischen König erwählt 1612. den 13. Junius, * und gekrönt am 24. Junius.
Starb 1619. den 20. März.

* Proklamazion des Königs Mathias zu Hungarn und Böhmen zum römischen Könige 1612. den 13. Junius um XI. Uhr in der St. Bartholomäi Kirche zu Frankfurt (Georgisch.)

Ferdinand der Zweite.

Gebohren 1578. den 9. Julius.
Ward zum römischen König erwählt 1619. den 28. August, und gekrönt den 9. September.
Starb 1637. den 15. Februar.

Ferdinand der Dritte.

Gebohren 1608. 13. Julius.
Wurde zum römischen König erwählt 1636. den 22. Dezember. *
Folgte seinem Vater im Kaiserthum 1637. den 15. Februar.
Und starb 1657. den 2. April.

* Montag nach St. Thomä, den 22. Dezember neuen Calenders. (Georgisch.)

Ferdinand der Vierte.

Gebohren 1633. den 8. September.
Wurde als römischer König gekrönt, 1653. den 31. Mai.
Starb vor dem Vater 1654. den 9. Julius.

Digitized by Google

Joſeph der Erſte.

Gebohren 1678. den 26. Julius.
Ward als römiſcher König gekrönt 1690. den 14. Jäner.
Folgte ſeinem Vater im Kaiſerthum 1705. den 5. Mai.
Und ſtarb 1711. den 17. April.

Karl der Sechſte.

Gebohren 1685. den 1. Oktober.
Ward zu Frankfurt erwählt 1711. den 12. Oktober, und gekrönt am 20. Dezember.
Starb 1740. den 20. Oktober.

Karl der Siebende.

Wurde erwählt 1742. den 24. Jäner, und gekrönt am 12. Februar.
Starb 1745. den 20. Jäner.

Franz der Erſte.

Gebohren 1708. den 8. Dezember.
Ward erwählt 1745. den 13. September, und gekrönt am 4. Oktober.
Starb 1765. den 18. Auguſt.

Joſeph der Zweite.

Gebohren 1741. den 13. März.
Wurde als römiſcher König erwählt 1764. den 26. März, und gekrönt am 3. April.
Folgte ſeinem Vater im Kaiſerthum 1765. den 18. Auguſt.

Digitized by Google

Zeitfolge der Könige in Hungern.

Stephan der Erste.

Gebohren 983.
Ward als erster König in Hungern gekrönt 1000. den 15. August.
Starb 1038. den 15. August.

Petrus der teutsche.

Wurde vom K. Stephan als Nachfolger erwählt 1031.
Kam zum Reiche zu Ausgang des 1038. Jahrs.
Ward abgesetzt und geblendet 1040.
Kam wieder auf den Thron nach dem Tode Samuels 1044.
Und starb 1047.

Samuel mit dem Beinamen Abo

Wurde gegen Petern erwählt 1040.
Und gekrönt 1042.
Wurde umgebracht 1044.

Andreas der Erste.

Ward gekrönt 1047.
Blieb in der Schlacht wider den K. Boleslas in Polen 1060.

Bela der Erste.

Wurde gekrönt 1060.
Starb durch Einsturz seines Zimmers 1063.

Salomon des K. Andreas Sohn.

Wurde gekrönt 1063, und noch einmal 1069.
Ward abgesetzt 1074.
Entsagte dem Reich, und begab sich in die Einöde 1085.
Starb 1096.

Geysa der grosse, des Bela Sohn.

Ward erwählt und gekrönt 1074.
Starb 1077.

Ladislaus der heilige, des Geysa Bruder.

Ward erwählt 1077.
Und gekrönt 1080.
Starb 1095. den 29. Julius an einem Sontage.

Digitized by Google

Koloman des Geysa Sohn.

Ward aus Polen zurück berufen, und gekrönt 1095.
Starb 1114. den 3. Februar.
Nahm den Titel als König von Dalmatien an 1103. und bald hernach auch den von Bosnien.

Stephan der Zweite, Colomans Sohn.

Ward erwählt 1114.
Fieng die Regierung an 1123.
Starb 1131.

Bela der Zweite, Enkel des Geysa.

Wurde zu Lebzeiten Stephans, und mit seiner Bewilligung gekrönet 11:
Starb 1141. den 13. Februar.

Geysa der Zweyte.

Zween Tage nach des Vaters Tode ward er gekrönt (am ersten Sonntag in der Fasten) 1141. den 16. Febr.
Starb 1161. den 31. Mai.

Stephan der Dritte.

Da er schon vom Vater ernannt war, wurde er gekrönt 1161. im Junius.
Legte die Regierung nieder 1162.
Uebernahm die Regierung abermal 1163.
Starb 1173. den 4. März.

Ladislaus der Zweite, des Geysa Bruder.

Wurde wider seinen Bruder erwählt, und gekrönt 1162.
Starb nach sechs Monaten 1162.

Stephan der Vierte, des Geysa Bruder.

Ward auch wider seinen Bruder Stephan erwählt, und gekrönt 1163.
Starb nach fünf Monaten.

Bela der Dritte, des Geysa Sohn.

Wurde gekrönt 1174. den 13. Jäner an einem Sonntage.
Starb 1196. am Grünendonnerstag den 18. April.

Emerich oder Heinrich.

Wurde auf Verlangen seines Vaters gekrönt 1185.
Folgte in der Regierung 1196. den 18. April.
Starb 1204.
Er legte sich den Titel von Bulgarien und Servien bey.

Ladislaus der Dritte.

Wurde vom Vate. als Nachfolger ernannt, und folgte in der Regierung 1204.
Starb nach sechs Monaten.

Andreas der Zweite, des Bela Sohn.

Wurde gekrönt 1205. den 29. Mai.
Und starb 1235. den 7. März.

Digitized by Google

Bela der Vierte, des Andreas Sohn.

Bald nach seiner Geburt 1206. ward er als zukünftiger König anerkannt.
Wurde gekrönt 1235. den 14. Oktober.
Starb 1270. den 7. Mai.

Stephan der Fünfte.

Ward als Knab gekrönt, und König der jüngere genannt.
Kam auf den Thron nach dem Tode seines Vaters 1270. den 7. Mai.
Und starb 1272. den 1. Auguſt.

Ladislaus der Vierte

mit dem Beinamen der Kumanier.

Wurde nach dem Tode seines Vaters gekrönt 1272.
Und von den Kumaniern umgebracht 1290. den 19. Julius.

Andreas der Dritte, der Venediger

Andreas des Zweyten Enkel.

Wurde 16 Tage nach dem Tode des Ladislaus gekrönt 1290. den 4. Auguſt.
Starb am Gift 1301. am Tage des h. Felix den 14. Jäner.

Karl Martell.

Der Papſt ließ ihn zu Neapel als K. von Hungern krönen 1290.
Kam niemal nach Hungern und starb 1295.

Wenzel König zu Böhmen.

Wurde gekrönt 1301. und verließ den Thron 1304.
Ward umgebracht 1306. den 27. Auguſt.

Otto aus Bayern.

Wurde gekrönt 1305.
Begab sich des Reichs, aber nicht des Titels 1309.
Starb 1312.

Karl Robert

Karl Martells Sohn.

Wurde nach dem Tode Andreas III. gekrönt. 1301.
Als König erkannt und gekrönt 1310. den 27. Auguſt.
Starb 1342. den 16. Julius.

Ludwig der Große.

Gebohren 1326. den 5. März.
Wurde sechs Tage nach seines Vaters Tode gekrönt 1342. den 22. Julius.
Ward König in Polen 1370.
Und starb 1382. den 11. September.

Maria.

Wurde gekrönt den Tag nach ihres Vaters Tode 1382. den 12. September.
Starb 1392.

Digitized by Google

Karl der Kleine.

Wurde gekrönt 1385. * den 5. Dezember.
Und umgebracht 1386. den 16. Februar.

* Von ihm ist in dem k. k. geh. Hausarchive ein Freiheitsbrief für den Gr. Stephan v. Vegle und Modrusch vom Jahr 1386. 22. Jäner vorhanden: „ Datum Bude anno do- „ mini Milleſimo. Trecenteſimo *Octuageſimo ſexto*. die viceſimo ſecundo Januarii none „ Indictionis Regnorum noſtrorum Vngarie, Dalmacie &c. *anno primo*. Jeruſalem „ vero & Sicilie Anno quinto. " — Aus dieſem folgt, daß er nicht im Jahr 1385. ſondern 1386. umgekommen, auch daß er nicht im Jahr 1384., ** ſondern 1385. gekrönt worden ſey, weil er Vngarie *anno primo* ſchreibt. Alſo hat ſich auch Maria mit Siegmunden nicht im Jahr 1384., ſondern 1385. verheurathet.

** „ Hæc (coronatio) Nonis Decembribus, & in anni (1384.) exitu acta, qui ut „ non undequaque auſpicatus Carolo erat, ita ſequentis principium prorſus fatale „ fuit. — So ſchreibt P. Pray, aber — —

Siegmund.

Gebohren 1368. 14.—15. Februar.
Wurde gekrönt 1387. den 31. März.
Starb 1437. den 9. Dezember.
S. kritiſche Unterſuchung der Epochen dieſes Königs.

Albrecht, unter den Kaiſern der Zweite.

Gebohren 1394.
Wurde zu Preſpurg erwählt 1437. am 19. Dezember.
Und gekrönt zu Stuhlweißenburg 1438. am 1. Jäner.
Starb 1439. den 27. Oktober.

Wladislaus in Polen.

Ward gekrönt 1440. den 17. Julius.
Blieb in der Schlacht bey Varna 1444. den 10. November.

Johannes Hunniades.

Wurde zum Regenten von Hungern ernannt 1445. den 16. Mai.
Starb 1456. den 10. September.

Ladislaus Poſthumus.

Gebohren 1440. den 22. Febr. und 4 Monat darnach gekrönt.
Trat das Reich an 1453. den 13. Februar.
Und ſtarb 1457. den 23. November.

Friedrich, unter den Kaiſern der Dritte.

Wurde von einem großen Theile der Stände erwählt 1459. den 17. Februar.
Nahm die Wahl an den 4. März.
Und ſtarb 1493. den 19. Auguſt.
S. kritiſche Unterſuchung ꝛc.

Mathias Korvinus.

Gebohren 1443. den 14. Febr.
Wurde erwählt 1458. den 24. Jäner.
Gekrönt 1464. den 29. März. *
Und ſtarb 1490. den 7. April.

* K. Mathias zählte ſeine Regierungsjahre von der Wahl, und der ſechs Jahre darauf erfolgten Krönung, wie es die Data ſeiner Urkunden beweiſen: „ Nos Mathias — —

„ Da-

Digitized by Google

„ Datum in Chriſto in feſto beate Barbare, anno domini Milleſimo quadringenteſimo „ ſexageſimo quinto, *Regni noſtri anno octauo, Coronationis ſecundo.*

Wladislaus der Zweite, K. zu Böhmen.

Wurde ausgerufen 1490. den 15. Julius.
Und gekrönt 1490. den 21. September.
Starb 1516. den 13 März.

Maximilian.

Kaiſers Friedrich Sohn.

Einige Magnaten huldigten ihm als König von Hungern 1490. den 1. Nov.
Abermal einige andere 1490. den 8. Dezember.
Schloß mit dem Könige Wladislaw zu Hungarn einen ewigen Frieden, und erhielt die künftige Erbfolgsverſicherung in Hungern 1491. den 18. Jäner.

Ludwig der Zweite.

Gebohren 1506. und gekrönt 1508.
Folgte in der Regierung 1516. den 13. März.
Blieb in der Schlacht bei Mohatz 1526. den 29. Auguſt.

Johann von Zapolya.

Wurde erwählt 1526. den 1. und gekrönt den 11. Nov.
Starb 1540. den 21. Julius.

Ferdinand der Erſte.

Gebohren 1703. den 10. März.
Erwählt 1526. am 16. Dezember.
Und gekrönt 1527. am 3. Nov.
Starb 1564. den 25. Julius.

In dem Glückwünſchungs-Schreiben des Herzogs zu Sachſen an Ferdinanden König zu Hungern ſind folgende Worte: „ — In Eur kö. Wirden Election zu Hungriſchen „ König jungſt den ſechzehenden tagk Decembris (1526) vorgangen zu Breſsburg „ beſchehen, ainhellig bewilligt, die Ratificirt bechrefftigt, und der Chronungtag in „ Eur Ko. Wirden Stat Stuelweiſſenburg nach altem Gebrauch furgenommen und „ beſchloſſen — den dritten tag berürts Itzigen Monats (3. Nov. 1527.) mit des „ h. Königs Steffans Chron, und des andern Tags darnach die Durchl. Furſtin — „ Eur Gemahl — ſolempniter — gekrönet worden. — Datum Torgau 23. Tag „ Nouemb. 1427. "

Er zählte ſeine Reichsjahre von ſeiner Erwählung.

Maximilian der Zweite.

Gebohren 1527. den 1. Auguſt.
Wurde bey Lebzeiten ſeines Vaters gekrönt 1563. den 8. September.
Starb 1576. den 12. Oktober.

Rudolph

unter den Kaiſern der Zweite.

Gebohren 1552. den 18. Julius.
Wurde bey Lebzeiten des Vaters gekrönt 1572. den 24. September.
Uebergab die Regierung ſeinem Bruder Mathias 1608. den 27. Junius.
Und ſtarb 1612. den 20. Jäner.

Ma-

Digitized by Google

Mathias der Zweite.

Gebohren 1557. den 24. Februar.
Ward erwählt 1607. den 14. Oktober.
Gekrönt 1608. den 19. November.
Starb 1619. den 20. März.

Ferdinand der Zweite.

Gebohren 1578. den 9. Julius.
Wurd zu Presburg gekrönt 1618. den 1. Julius.
Starb 1637. den 15. Februar.

Ferdinand der Dritte.

Gebohren 1608. den 13. Julius.
Wurde zu Presburg gekrönt 1625. den 8. Dezember.
Und starb 1657. den 2. April.

Ferdinand der Vierte.

Gebohren 1633. den 8. September.
Wurde gekrönt 1647. den 2. Junius.
Starb 1654. den 9. Julius.

Leopold der Große.

Gebohren 1640. den 9. Junius.
Erwählt 1655. den 22. und gekrönt den 27. Junius.
Starb 1705. den 5. Mai.

Joseph der Erste.

Gebohren 1678. den 26. Julius.
Ward gekrönt 1687. den 9. Dezember.
Starb 1711. den 17. April.

Karl der Dritte,

unter den Kaisern der Sechste.

Gebohren 1685. den 1. October.
Wurde gekrönt 1712. den 22. Mai.
Starb 1740. den 20. Oktober.

Maria Theresia.

Gebohren 1717. den 13. Mai.
Wurde gekrönt 1741. den 25. Junius.
Und starb 1780. den 29. November.

Joseph der Zweite.

Gebohren 1741. den 13. März.
Folgte seiner Mutter im Königreich 1780. den 29. November.

Digitized by Google

Zeitfolge der Herzoge und Könige in Böhmen.

Libussa und Premislaw der Ackersmann.

Premislaw fieng an zu regieren im J. 722.

Borziwoy Herzog in Böhmen.

Folgte auf seinen Vater Hostivit im Reiche, 876.
Verließ das Reich 890.
Starb ungefähr 900.

Spitignew.

Folgte seinem Vater im Reiche 900.
Starb 921.

Wratislaw und Drahomira.

Folgte seinem Bruder im Reiche 921.
Starb 925.
Drahomira ward abgesetzt, und des Landes verwiesen 928.

Wenzel, Sohn des Wratislaw.

Uebernahm die Regierung 928.
Wurde von seinem Bruder Boleslaw umgebracht 936.

Boleslaw der Brudermörder.

Trat das Reich an 936.
Starb 967.

Boleslaw der Zweite.

Folgte seinem Vater im Reiche 967.
Starb 999.

Boleslaw der Dritte.

Folgte auf seinen Vater 999.
Wurde des Reichs entsetzet 1001.
Kam abermal nach Böhmen, und eroberte Prag 1003.
Starb 1037.

Digitized by Google

Jaromir.

Folgte auf seinen Bruder 1004.
Wurde auch des Reichs entsetzt 1012.
Starb 1038.

Udalrich.

Bekam das Herzogthum statt seines Bruders 1013,
Starb 1037. den 9. November.

Bretislaw.

Folgte seinem Vater im Reiche 1037.
Starb 1055. den 10. Jäner.

Spitignew der Zweite.

Folgte auf seinen Vater 1055.
Starb 1061. den 28. Jäner.

Wratislaw der Zweite.

Der erste König in Böhmen.

Folgte auf seinen Bruder 1061.
Kaiser Heinrich IV. ließ ihn durch den Erzb. zu Trier zum König von Böhmen krönen 1086. den 15. Junius.
Starb 1093. den 14. Jäner.

Konrad Herzog in Böhmen.

Folgte auf seinen Vater 1093.
Starb nach acht Monaten 1093. den 6. September.

Bretislaw der Zweite.

Folgte auf seinen Bruder 1093. den 14. September.
Wurde erschossen 1100. den 22. Dezember.

Borziwoy der Zweite.

Besiegt nach seines Bruders Tode den Thron 1100. den 25. Dezember.
Wurde vertrieben 1107.
Und starb in Hungern 1120. den 2. Februar.

Swataplut.

Bemächtigt sich des Reichs 1107.
Und ward ermordet 1109. den 12. September.

Wladislaw der Erste.

Das Herzogthum ward ihm zuerkannt 1110.
Starb 1125. den 12. April. (2. Id. Aprilis.)

Sobieslaw.

Folgte auf seinen Bruder 1125.
Starb 1140. den 13. März.

Digitized by Google

Wladislaw der Zweyte.
Der zweyte König in Böhmen.

Erhielt das Reich nach seinem Vater 1140.
Kaiser Friedrich der Erste setzte ihm zu Regenspurg die Krone mit eigener Hand auf, 1158. den 11. Jäner.
Starb 1174.

Wladislaw nennte sich in einer Urkunde vom J. 1160. (XVI. Kal. Julii) den zweiten König in Böhmen: Ego Wladislaus d. g. secundus Rex Boemorum; und macht Meldung von seinem Großvater: Aui mei primi Regis Boemorum Wratizlai.

Sobieslaw der Zweite.
Herzog in Böhmen.

Gebohren 1134.
Wurde vom Kaiser zum Regenten von Böhmen ernannt 1174.
Wurde vertrieben 1178.
Und starb im Elende 1180.

Friedrich
Herzog in Böhmen,
Sohn des Königs Wladislas,

Sein Vater übertrug ihm die Regierung 1173.
Kam zum Besitze des Throns 1178.
Wurde vertrieben 1179, aber bald hernach wieder angenommen.
Starb 1189.

In einer Urkunde vom J. 1181. macht er Meldung von seinem Vater: a patre nostro — Duce postea Rege Wladislao. — In einer andern vom J. 1186. macht er zugleich von seinem Großvater Meldung: Ego Fridericus Boemorum Dux — Propter istam — ordinationem Aui mei Wladislai ducis — sicut predictus auus meus constituit & post eum pater meus Wladislaus. —

Konrad der Zweite.

Kam zum Throne 1189.
Starb 1191.

Wenzel (Sohn Sobieslaw des Ersten.)

Kam auf den Thron 1191.
Besaß denselben nicht länger als einige Monate.

Heinrich Bretislaw.
Bischof zu Prag, Konrads Bruder.

Kam auf den Thron 1193.
Und starb 1197.

Premislaw der Zweite.
mit dem Beinamen
Ottokar,
der dritte König in Böhmen.
Sohn Königs Wladislaw.

Kam auf den Thron 1198.
Der römische König Philipp krönte ihn zum König von Böhmen 1198, und ertheilte ihm die königliche Würde für alle seine Nachfolger.

Digitized by Google

Wurde auch vom röm. K. Otto zum König von Böhmen gekrönt 1203.
Starb 1230. den 15. Dezember.

Sein Bruder Wladislaw Markgraf in Mähren sagt in einer Urkunde vom J. 1200. Kal. Sept. — fratris mei Ottokari inclyti Regis Boemie tertii. — Und er selbst sagt von sich in einer Urkunde vom J. 1201. „Ego Przemisl d. g. tertius Boemorum Rex.“

In der Bestättigung eines Stiftbriefs vom J. 1194. (welchen ich aber nur in einer Abschrift habe,) nennet er sich und seinen Vater Könige zu Böhmen: Ego premisl d. g. rex boemorum sequens uestigia patris mei pie memorie regis Wladislai — aber seinen Bruder nennet er in eben dieser Urkunde nur Herzog: & fratris mei Ducis friderici. Das Ende dieser Urkunde ist: Acta hec sunt prage anno dominice incarnationis M.C.LXXXXIIII. nostri uero *regni* anno octauo. Nach dieser Urkunde sollte man schliessen, daß er im J. 1194. schon regiert; daß er schon den königlichen Titel geführet; und daß er schon 1187. das Reich angetreten habe, weil er das achte Jahr des Reichs zählte. — Aber ein Gabbrief dieses Königs auf das Kloster Braunau um einen Hof Chilichi ꝛc. hat folgendes Datum: Ego Premizl — Boemorum dux. — — Datum Prage anno ab incarnacione domini M. C. LXXXX. IIII. *ducatus* nostri Anno Primo. — Das Original davon ist im Braunauschen Archive.

Wenzel

mit dem Beynamen Ottokar.

Wurde von seinem Vater als König zu Böhmen ernannt 1216. *
Von dem Erzb. von Mainz zu Prag gekrönt 1228.
Folgte auf seinen Vater 1230. den 15. Dezember.
Die Böhmen trugen seinem Sohn Ottokar die Regierung an 1248.
Wenzel kam bald hernach abermal zur Regierung.
Starb 1253.

* Daß Wenzel bey Lebzeit seines Vaters zum K. von Böhmen ernennet worden, bezeuget die Einwilligung K. Friedrichs II. vom J. 1216. VIII. Kal. Aug. (16. Julius.)

In seinen Urkunden nennet er sich: Wenzeslaus d. g. Quartus Rex Boemorum — Dat. 1242. — Und 1249. Kal. Sept. — Nos Wenzeslaus d. g. quartus Rex Boemie.

Von ihm ist in dem k. k. geh. Hausarchiv ein Brief vorhanden vom XVII. Kal. Sept. (16. Aug.) 1253, welcher beweiset, daß er erst nach dem 16. August gestorben sey.

Ottokar (Premislaus III.)

König Wenzels Sohn.

Wurde gegen seinen Vater als König in Böhmen ausgerufen 1248.
Blieb in der Schlacht 1278. den 26. August. *

Aus einer Urkunde erhellet, daß er den 17. Dezember 1253. schon regiert habe: Otacharus d. g. dominus Regni Boemie dux Austrie & Stirie. — Dat. Prage 1253. XVI. Kal. Januar.

* Aus einem Schreiben des röm. Königs Rudolf an den Erzb. von Salzburg: — „Scias itaque quod nos feria quinta proxima post festum Bartholomæi Apostoli eo „loco locauimus castra — — Mane vero festæ feriæ subsequentis — — pugna „committitur in qua dictus Rex Bohemiæ — victus occubuit.“ (26. Aug.) — Lambachers österreichisches Interregnum, Seite 169.

Otto von Brandenburg bekam die Regentschaft über Böhmen, und die Vormundschaft über den Prinzen Wenzel.

Wenzel der Zweite.
Ottokars Sohn.

Wurde als König ausgerufen 1283. den 23. Junius.
Nahm die Herzogthümer Krakau und Sendomir in Besitz 1290.
Ließ sich zu Prag feyerlich krönen 1297. den 2. Junius.
Wurde zu Gnesen als König in Polen gekrönt 1300.
Er überließ seinem Sohne das Königreich Hungern 1301.
Und starb 1305. den 23. Junius.

* Er muß vor dem 23. Aug. 1283. schon König gewesen seyn, weil in einem Briefe K. Rudolphs vom J. 1283. X. Kal. Sept. folgende Worte vorkommen: Nuncii illustris Wenczlai Regis Boemie nostram Celsitudinem accesserunt.

Wenzel zählte seine böhmischen Reichsjahre von seiner feierlichen Krönung zu Prag 1297. 2. Junius, welches folgende Urkunden beweisen: Wenczlaus d. g. Boemie & Polonie Rex — Dat. 1301. VIII. Kal. Octob. (14. Sept.) anno regnorum nostrorum Boemie quinto, Polonie vero secundo. — Die zweyte ist vom J. 1304. X Calend. Octob. (22. Sept.) anno regnorum nostrorum Boemie octauo, Polonie vero quinto. — Aus diesen Urkunden erhellet auch, daß er in Polen vor dem 14. September 1300. gekrönt worden sey.

Wenzel der Dritte.
der letzte Zweig des Primislaischen Stammes, welcher durch sechs Jahrhunderte unausgesetzt regiert hatte.

Folgte seinem Vater im Reiche 1305. den 23. Junius.
Wurde ermordet 1306. den 4. August.

Rudolf
Herzog von Oesterreich.

Nahm Besitz vom Reiche 1306. den 8. September. *
Starb 1307. vor den 17. Junius.

* In einer in dem k. k. geh. Hausarchive befindlichen Urkunde des röm. Königs Albrecht (Dat. Wienne X. Kalend. Januarii (23. Dezemb.) Indictione quinta. Anno domini Millesimo Trecentesimo sexto. Regni vero nostri anno nono) nennet er seinen Sohn Rudolf schon König zu Böhmen: — Rudolfum inclitum Regem Boemie — — filios nostros. — Aber in einer vorgehenden Urkunde vom 8. Sept. dieses Jahrs wird er noch Herzog zu Oesterreich genennet.

Heinrich,
Herzog in Kärnten.

Ward erwählt 1307.
Abgesetzt 1310. den 24. Julius und entfloh den 9. Dezember.
Starb 1335. den 4. April.

Daß Heinrich zwischen den 17. Junius und 19. August 1307 erwählt worden sey, beweisen zwo Urkunden: Nos Heinricus Boemie & Polonie Rex — Dat. 1308. XV. Kal. Iulii. (17. Junius) anno primo. — Und Dat. 1309. XIV. Kal. Sept. (19. August,) anno tertio.

Johann,
von Luxemburg.

Wurde mit der Prinzeßin Elisabeth, Wenzels Tochter, zu Speier von dem Erzb. von Köln vermählt 1310. den 1. September. Den andern Tag darauf schrieb er sich schon König zu Böhmen. (Pelzel.)

Auch

Digitized by Google

Auch eine Urkunde von ihm bestättiget es: Joannes d. g. Boemie — Rex. — Datum Brunne IV. Kal. Martii Anno domini Millesimo Trecentesimo quinto decimo. Regnorum vero nostrorum anno quinto.

Ward zu Prag von Erzb. zu Mainz gekrönt 1311. den 7. Februar.
Und blieb in der Schlacht 1346. den 26. August.

Karl der Erste.

(unter den Kaisern der Vierte.)

Gebohren 1316. den 14. Mai.
Trat nach seines Vaters Tode das Reich an 1346. den 26. August, *
Wurde gekrönt 1347. den 2. September.
Und starb 1378. den 29. Nov.

* Von diesem Tag an rechnet König Karl seine böhmischen Reichsjahre. Hr. Pelzel in seinem Kaiser Karl IV. König in Böhmen (1. Theil, Seite 203.) beschuldiget Karln, daß er in seinen Urkunden seine Reichsjahre bald von dem Tage, da er zum Reiche gelanget war, bald vom neuen Jahrstag an gerechnet habe. Dem widersprechen die Original-Urkunden des k. k. geh. Hausarchives geradezu, indem nicht eine weder zu Anfangs noch gegen das Ende seiner Regierung anzutreffen ist, die nicht richtig mit dem 26. August 1346, als dem Sterbtage seines Vaters K. Johanns, zutrift. Z. B. Wir Charel — — Geben ze Grácz 1347. des Eritages nach sant Jacobs tag, in dem andern Jar unsers Romischen Rychs, vnd in dem ersten Jar unsers Chünich-Reiches ze Behaim. — Weil die Urkunde im Julius 1347. gegeben worden, so war das erste Reichsjahr noch nicht geendigt. — Die allda zitirten Urkunden zu untersuchen, ist außer dem itzigen Zweck, so wie man die (1. Th. S. 416.) in Kupfer gestochene Urkund', in der sich Kaiser Karl verschrieben haben soll, und gewiß verschrieben hätte, in ihrem Werthe lassen will.

Wenzel der Vierte.

Kaiser Karls Sohn.

Gebohren 1361. am Freytag vor dem Sonntag Oculi 26. Febr. (Pelzels Karl IV. im 2. Theil, S. 680.)
Ward gekrönt 1363. den 15. Junius.
Folgte dem Vater im Reiche 1378. den 29. November.
Und starb 1419. den 16. August.

Sigmund,

Kaiser Karls Sohn.

Gebohren 1368. den 14—15. Februar.
War gekrönt 1420. den 30. Julius. *
Starb 1437. den 19. Dezember.

* S. Kritische Untersuchung der Krönungs-Epochen K. Sigmunds.

Albrecht,

Herzog zu Oesterreich,

unter den römischen Königen der Zweite.

Gebohren 1394.
Wurde erwählt 1437. den 27. Dezember.
Zum zweytenmal 1438. den 13. Junius
Vom Bischofe zu Olmütz gekrönt 1438. den 29. Junius.
Und starb 1439. den 27. Oktober.

S. Kritische Untersuchung der Wahl und Krönung dieses Königs.

Digitized by Google

Ladislaus,

König Albrechts Sohn.

Gebohren 1440. den 21. Februar.
Wurde zu Prag vom Erzbischofe zu Gran gekrönet 1453. den 28. Oktober.
Starb 1457. den 23. November. *

* In dem Wienerischen Stadtarchive befindet sich unter dem Titel Nr. 2. allerley Handlung der Stat vnd Landteg Fol. 64. folgende Stelle: „ Anno domini MCCCCLVII. „ ist vnser gnedigister Herr Kunig Lasslaw, seins Alters im achtzehenden Jar, zu „ Prag an der Pestilencz gestorben an Mitichen zwischen drein vnd virn, nach mit„ tag vor sand Kathrein tag. "

Georg von Podiebrad,

Gübernator des Königreichs Böhmen,

und hernach König.

Gebohren 1420. den 23. April. (die s. Georgii.)
Wurde zum Gubernator erwählt 1444. und regierte das Königreich bis 1458.
Ward zu Prag zum Könige gekrönt 1458. den 7. Mai.
Und starb 1471. den 22. März.

Wladislaus der Zweite,

Sohn Kasimirs, Königs in Polen.

Wurde erwählt und gekrönt 1471. den 22. August.
Starb 1516. den 13. März.

Ludwig.

Gebohren 1506.
Ward zu Prag gekrönt 1509. den 11. März.
Folgte in der Regierung 1516. den 13. März.
Blieb in der Schlacht bei Mohatz, 1526. den 29. August.

Ferdinand der Erste.

Gebohren 1503. den 10. März.
Erwählt 1526. den 24. Oktober.
Gekrönt 1527. den 24. Februar.
Und gestorben 1564. den 25. Julius.

Maximilian,

(unter den Kaisern der Zweite.)

Gebohren 1527. den 1. August.
In dem Heurathsvertrag 1548. 24. April wurde bedungen, daß er alsogleich den Titel als König zu Böhmen führen soll.
Wurde gekrönt 1562. den 20. September.
Folgte in der Regierung 1564. den 25. Julius.
Starb 1576. den 12. Oktober.

Rudolf der Zweite.

Gebohren 1552. den 18. Julius.
Wurde gekrönt 1575. den 22. September. *
Folgte in der Regierung 1576. den 12. Oktober.
Starb 1612. den 20. Jäner.

* Aus

Digitized by Google

* Aus einer gleichzeitigen Abschrift der Zeremonien seiner Krönung zum K. von Böhmen erhellet, daß er den 22. Sept. 1575. zu Prag gekrönet worden sey.

In einem Befehl des Kais. Maximilian II. vom Dienstage nach Kreuzerhöhung 1575. um die Kleinodien zur Krönung vom Karlstein zu schicken, steht folgendes: „ womit „ unser geliebtester Sohn am nächstkommenden Donnerstag gekrönet werde. "

Mathias.

Gebohren 1557. den 24. Februar.
Wurde gekrönt 1611. den 23. Mai. *
Folgte in der Regierung 1612. den 20. Jäner.
Und starb 1619. den 20. März.

* „Vermittelst seiner Landespropostion am Montag nach Quasimodogeniti (11. April) zu „ vernehmen gegeben — an welchem unsere Krönung — verrichtet werden soll, näm„ lich den nächstkünftigen Pfingstmontag (23. Mai) einverstanden und verglichen ꝛc. "

Ferdinand der Zweite.

Gebohren 1578. den 9. Julius.
Wurde gekrönt 1617. den 29. Junius. *
Folgte in der Regierung 1619. den 20. März.
Starb 1637. den 15. Februar.

* In dem Original-Reverse des Erzherz. Ferdinands steht, daß seine Krönung zum Könige von Böhmen auf den 29. Junius angesetzt sey.

Friedrich,

Afterkönig.

Ward erwählt 1619. den 5. September, und gekrönt den 25. Oktober.
Entwich nach der Schlacht bey Prag 1620. den 8. November.

Ferdinand der Dritte.

Gebohren 1608. den 13. Julius.
Wurde gekrönt 1627. den 27. November.
Folgte in der Regierung 1637. den 15. Februar.
Starb 1657. den 2. April.

Ferdinand der Vierte.

Gebohren 1633. den 8. September.
Wurde gekrönet 1646.
Starb vor dem Vater 1654. den 9. Julius.

Leopold.

Gebohren 1640. den 9. Junius.
Wurde gekrönt 1654. den 14. September.
Folgte in der Regierung 1657. den 2. April.
Starb 1705. den 5. Mai.

Digitized by Google

Joſeph der Erſte.

Gebohren 1678. den 26. Julius.
Trat die Regierung an 1705. den 5. Mai.
Wurde nicht gekrönt.
Starb 1711. den 17. April.

Karl der Zweite,

unter den Kaiſern der Sechſte.

Gebohren 1685. den 1. Oktober.
Trat die Regierung an 1711. den 17. April.
Wurde gekrönt 1723. den 5. September.
Starb 1740. den 20. Oktober.

Maria Thereſia.

Gebohren 1717. den 13. Mai.
Folgte in der Regierung 1740. den 20. Oktober.
Wurde gekrönt 1743. den 29. April.
Starb 1780. den 29. November.

Karl Albrecht,

Kurfürſt und Herzog in Baiern.

Ihm wurde zwar zu Prag als K. zu Böhmen gehuldigt 1741. den 19. Dezember.

Joſeph der Zweite.

Gebohren 1741. den 13. März.
Folgte in der Regierung 1780. den 29. November.

Digitized by Google

Zeitfolge.

der

Herzoge und Könige

in

Polen.

Piast.

Wird erwählt zum Herzog in Polen im Jahr 842.
Starb 861.

Ziemovit.

Folgt in der Regierung 861.
Starb 892.

Lesko der Vierte.

Folgte nach dem Vater 892.
Starb 913.

Ziemomislas.

Folgte nach seinem Vater 913.
Starb 964.

Micislas oder Miecislas.

Folgte auf seinen Vater 964.
Starb 999.

Boleslas der Erste, mit dem Beiname Chobri, unerschrocken.

Folgte nach dem Vater 999.
Erhielt vom Kaiser Otto III. den Königstitel 1001.
Starb 1025. den 28. Oktober.

Miecislas der Zweite.

Folgte auf den Vater 1025.
Starb 1034. den 15. März.

Zwischenzeit.

Kasimir der Erste.

Wurde aus dem Kloster in Frankreich zurück berufen, und folgte seinem Vater im Herzogthum 1041.
Starb 1058. den 28. November.

Boleslas der Zweite.

Folgte auf seinen Vater 1058.
Starb 1081.

Digitized by Google

Wladiſlas Hermann.

Folgte auf ſeinen Bruder 1081.
Starb 1102. den 26. Julius.

Boleſlas der Dritte.

Gebohren 1085.
Folgt auf den Vater 1102.
Starb 1139.

Wladiſlas der Zweite.

Folgte auf ſeinen Vater 1139.
Er wurde in dem Kriege wider ſeine Brüder geſchlagen, und flüchtete ſich nach Deutſchland, 1146.
Starb 1159. den 4. Julius.

Boleſlas der Vierte.

Folgt auf ſeines Bruders Entweichung 1146.
Starb 1173. den 30. Oktober.

Mieciſlas der Dritte.

Folgte auf ſeinen Bruder 1173.
Sein Bruder Kaſimir trieb ihn in die Flucht 1178. Alſo war der Thron ledig.

Kaſimir der Zweite.

Gebohren 1138.
Ward als Herzog ausgerufen 1178.
Starb 1194. den 4. Mai.

Leſko der Fünfte.

Folgte auf ſeinen Vater 1194.
Wurde ermordet 1227. den 11. November.

Boleſlas der Fünfte.

Gebohren 1219.
Ward als Herzog von Polen ausgerufen. 1227.
Starb 1279. den 10. Dezember.

Leſko der Sechſte.

Wurde als Herzog von Polen erkannt 1279.
Starb 1289.

Zwiſchenreich.

Premiſlas der Zweite.

Nahm den Königstitel an, und ließ ſich krönen 1295. den 26. Junius.
Wurde ermordet 1286, am Aſchermittwoch.

Wladiſlas Lokiek,

Bruder des Leſko des Sechſten.

Kam zum Thron als Herzog 1296.
Ward abgeſetzt 1300.

Wenzeſlas.

König in Böhmen und Polen.

Ward als König von Polen gekrönt 1300.
Und vertrieben 1304.

Digitized by Google

Wladislas Lokitik abermal.

Wurde zurück berufen 1304.
Ließ sich zu Krakau krönen 1320.
Starb 1333. den 10. März.

Kasimir der Dritte

Folgte auf seinen Vater 1333.
Starb 1370. den 8. November.

Ludwig

König in Hungern und Polen.

Ward als König von Polen ausgerufen 1370.
Starb 1382. den 14. September.

Zwischenreich.

Hedwig und Jagello.

unter dem Name

Wladislas der Fünfte.

Hedwig ward zu Krakau gekrönt 1384.
Sie heurathete den Herzog Jagello 1386. den 17. Februar.
Hedwig starb 1399.
Jagello starb 1434. den 31. Mai.

Wladislas der Sechste.

Gebohren 1424. den 31. Oktober.
Folgte auf seinen Vater 1434.
Entfloh aus Polen 1437.
Wurde als König in Hungern erwählt 1440.
Komt in der Schlacht um 1444. den 10. November.

Kasimir der Vierte.

Herzog von Lithauen.

Gebohren 1427. den 29. November.
Folgte auf seinen Bruder 1445.
Zum zweitenmal erwählt 1446.
Wurde zu Krakau gekrönt 1447. den 26. Junius.
Und starb 1492. den 7. Junius.

Johann Albrecht.

Gebohren 1451.
Folgt auf seinen Vater 1492.
Starb 1501. den 17. Junius.

Alexander.

Folgte auf seinen Bruder 1501.
Vereinigte Lithauen mit Polen.
Starb 1506. den 19. August.

Siegmund.

Bruder des Alexander.

Folgte auf seinen Bruder 1506.
Starb 1548. am Osterſonntag, 1. April.

Digitized by Google

Siegmund August.
Sohn Siegmunds.

Folgte auf seinen Vater 1548.
Starb 1572. den 7. Julius.

Zwischenreich.

Heinrich von Valois.

Ward zu Krakau gekrönt 1574. den 21. Februar.
Verließ Polen 1574. den 18. Junius.

Stephan Bathor
Fürst in Siebenbürgen.

Ward als König in Polen erwählt 1575. den 1. Dezember.
Zu Krakau gekrönt 1576. am 1. Mai.
Und starb 1585. den 13. Dezember.

Siegmund der Dritte,
aus Schweden.

Wurde als König ausgerufen 1587. den 9. August.
Und zu Krakau gekrönt 1587. den 27. Dezember.
Starb 1632. den 29. April.

Wladislas der Siebende. *

Gebohren 1595. den 9. Junius.
Wurde nach seines Vaters Tod erwählt 1632. den 13. November.
Und gekrönt 1633. den 18. Februar. **
Starb 1648. den 19. Mai

* In einer Urkunde (des k. k. geh. H. A.) nennt er sich den Vierten; und 1627. schon König: Vladislaus Quartus Dei gratia Rex Poloniæ — necnon suecorum — hereditarius Rex —. Datum Varsaviæ die XXV. Mensis Februarii Anno Regnorum Nostrorum Poloniæ IV. Sueciæ vero III.

** Georgisch führt eine Urkunde an: Dat. Cracoviæ in Comitiis Coronationis suæ die 14. Mart. 1633.

Johann Kasimir,
Sohn Siegmund des Dritten.

Wurde nach seinem Bruder als König ausgerufen 1648. den 20. November.
Und gekrönt 1649. den 17. Jäner.
Legte die Regierung ab 1668. den 16. September.
Und starb 1672. den 15. Dezember.

Michael Koribut Wiesniowiecki.
Vom Jagellonischen Stamme.

Ward erwählt 1669. den 19. Junius.
Starb 1673. den 10. November.

Johann Sobieski.

Gebohren 1629.
Ward erwählt 1674. den 21. Mai.
Und gekrönt 1676. den 2. Februar.
Starb 1696. den 17. Junius.

Digitized by Google

Zwischenreich.

Friedrich August.

Ward erwählt 1697. den 27. Junius.
Gekrönt 1697. den 15. September.
Allgemein dafür erkannt 1698. den 16. Mai.
Wurde abgesetzt 1704. den 15. Februar.

Stanislas Leczinski.

Gebohren 1677. den 20. Oktober.
Ward erwählt 1704. den 12. Julius.
Und zu Warschau gekrönt 1705. den 4. Oktober.
Verließ Polen 1714.

Friedrich August.
noch einmal.

Bemächtigte sich des Throns und wurde als König erkannt 1709. den 2. Oktober.
Starb 1733. den 1. Februar.

Zwischenreich.

Staniſlaus.

Ward zum zweitenmal König 1733. dem 12. September.

Friedrich August.

Wurde nach seinem Vater erwählt 1733. den 5. Oktober.
Gekrönt 1734. den 17. Jäner.
Allgemein als König erkannt 1734. den 26. Junius.
Und starb 1763. den 5. Oktober.

Zwischenreich.

Staniſlas August.

Gebohren 1732. den 17. Jäner.
Wurde erwählt 1764. den 7. September.
Und gekrönt 1764. den 25. November.

Digitized by Google

Kritische Untersuchung

der bisher noch unbestimmt gebliebenen Erwählung- und Krönungs-Epochen Siegmunds Hungerischen, Römischen, Böhmischen Königs und Römischen Kaisers.

Daß die Erwählung- und Krönungstage Siegmunds noch immer unbestimmt geblieben, erhellet aus einer diplomatischen Aufgabe, die der sel. k. k. Hofrath und geh. Hausarchivar v. Rosenthal einigen Diplomatikern aufzulösen vorgelegt hat; sie lautet also:

" In dem k. k. geh. Hausarchive befindet sich ein Original Brief des röm. Königs Siegmund, " Königs zu Hungern und Böhmen, worinn weder das Jahr Christi, noch der Tag bei- " gesetzt ist, sondern nur die Jahre der Reiche folgendermassen angeführt werden: "

Geben im Felde bey Eywanczicz in Merhern, unserer Riche des Hungrischen ꝛc. in dem xxxix. des Romischen in dem xxj. vnd des Behemischen in dem Sechsten. Jaren.

" Die Frage ist, in was für einem Jahre, und in was für einer beyläufigen Zeit des Jahrs, die- " ser Brief ausgefertiget worden sey. "

" Bey den Jahren der Siegmundischen Reiche kommen allerlei Anstände und Bedenken in der " Berechnung vor, um deren Ausmachung und richtige Bestimmung es noch vornehmlich " zu thun ist. "

" Hungern betreffend, finden sich zweyerley Meinungen von der Zeit der Annehmung und Krö- " nung Siegmunds zum Könige, welche von einigen in das Jahr 1386. auf Pfingstsonn- " tag (10. Junius), von andern ins Jahr 1387. auf Palmsonntag (31. März) ge- " setzet wird. Aus verschiedenen andern wegen der Hungerischen und übrigen Reichsjahre " eingesehenen, wiewohl zum Theil nicht allerdings miteinander zutreffenden Urkunden, " habe ich noch nichts zuverläßiges entnehmen und bestimmen können. "

" Der röm. Reichsjahre wegen, hab ich bisher beobachtet, daß Siegmund dieselben von Zeit " seiner ersten Erwählung wider den Markgrafen Jost im Jahre 1410, und nicht von der " letztern 1411. gerechnet zu haben scheine. "

" Die Böhmischen Reichsjahre werden nicht von Zeit des Absterbens seines Bruders Wenzel " im Jahr 1419, sondern von seiner 1420 zu Prag vollzogenen Krönung an gerechnet. " Diese aber wird von einigen auf den Sonntag vor: von andern nach Jakobi (21 oder " 28 Julii) angesetzt. "

" Auf allen Fall könnte die Geschichte wegen des Feldlagers bey Eywantschitz zu Hülfe genommen " werden, wenn nur dieser einzelne Umstand darinn zu finden seyn möchte. "

Diese Aufgabe ist noch immer unerörtert geblieben, weil niemand die Epochen der Regierungsjahre mit Gründlichkeit zu bestimmen auf sich genommen hat. Daß aber diese Bestimmung keine so leichte Sache sey, kann man aus seinen eigenen Worten schlüssen: aus verschiedenen — Urkunden habe ich noch nichts zuverläßiges entnehmen und bestimmen können.

Ich habe hier einen Weg eingeschlagen, der mich richtig zum Ziele führte.

Die Algebre und die Dechifrirkunst sind mir, den Prinzipien nach, sehr wohl zu statten gekommen, ohngeachtet die Diplomatik mit der Algebre nichts gemein zu haben scheint; allein, in

diesem

Digitized by Google

diesem Falle ist doch der Zweck, die Auffindung einer unbekannten Sache: und die Algebre lehrt, aus bekannten Dingen (und dieses sind die dazu gehörigen Urkunden) das Unbekannte suchen und finden.

Dieses Problem gab Anlaß zu gegenwärtiger Untersuchung. — Dieß Untersuchen theilet sich ganz richtig in fünf Paragraphen: §. I. Von der Zeit der hungarischen Krönung. §. II. Von dem Tage der römischen Königswahl. §. III. Von der böhmischen Krönung. §. IV. Von der römischen Krönung zum Kaiser. Und §. V. Auflösung des Problems.

§. I.

Von den wahren Krönungsjahre und Tage Siegmunds als König zu Hungern.

Der Tag der hungarischen Krönung wird von einigen auf den 10ten Junius 1386. und von andern um ein Jahr später, nämlich in das Jahr 1387, auf den 31. März gesetzet. Beide Epochen zu untersuchen sei dieser Absatz gewidmet.

Man kann sicher als ein Axiom annehmen, daß, wenn man eine Sache diplomatisch erweisen kann, es vielmehr Kraft habe, als wenn man sich auf die Authorität der Schriftsteller bezieht; die deswegen doch ihren Werth behält.

Wenn man die Regierungsjahre dieses Königs in den Urkunden durchgehet, so findet sich die Schwierigkeit, daß die Regierungsjahre, als König in Hungern, nicht gleich von seiner Krönung an, und nicht immer daselbst ausgedrückt sind. So findet sich die erste Urkunde mit dem Regierungsjahr im k. k. geh. Hausarchive vom Jahr 1398. *V. Id. Sept.* (9. Sept.) *Regni autem nostri anno duodecimo*; in allen vorhergehenden und sehr vielen folgenden sind die Regierungsjahre ausgelassen. Aber auch diese Urkunde beweiset schon, daß man die Epoche auf das Jahr 1387. 31. März setzen müsse. Welches zu beweisen ist.

Wenn man das Jahr 1386. 10. Junius vom Jahre der Urkunde 1398 9. Sept. abzieht, so bleiben 12. ganze Jahre und einige Tage übrig, ein Zeichen, daß das 13te Jahr schon angefangen habe, welches wider die Urkunde streitet. Ziehet man aber von 1398. 9. Sept. das Jahr 1387. 31. März ab, so bleiben 11. Jahre und einige Tage übrig, also ein Zeichen, daß das 12te Regierungsjahr angefangen habe, welches mit der Urkunde übereinstimmt.— Finden sich zwo Urkunden dieses Königs von einem Jahre, wo die Regierungsjahre abwechseln, so wird diese Epoche in ein besseres Licht gesetzt.—Beim Georgisch. (Regesta chronologico - diplomatica) werden zwo Urkunden dieses Königs von einem Jahre angeführt:

Datum 1415. 28. März — des hungrischen im XXVIII.

und

Datum 1415. 7. April — des hungrischen im XXIX.

Weil nun die Abwechselung der Regierungsjahre zwischen den 28. März und 7. April fällt, so muß auch der Krönungstag dazwischen fallen. Daß aber das Jahr 1387. und nicht 1386. als das wahre Krönungsjahr angenommen werden müße, ist zu erfahren, wenn man von dem Jahre der Urkunden 1415. 28. März, oder 7. April das Jahr 1387. 31. März abziehet, so bleiben beim ersten 27. Jahre und einige Tage, also im 28sten Jahre, und beim zweiten 28 Jahre und 7 Tage, folglich im 29sten Jahre der Regierung. Diese Weise ist der Probierstein aller übrigen Regierungsjahre.

Weiter kommen nochmal zwo Urkunden von einem Jahre vor:

Datum 1417. 26. Martii, regnorum — Hung. — XXX.

und

1417. 5. April — des hungrischen im XXXI.

mithin fällt der Krönungstag zwischen den 26. März und 5. April.

Noch einmal finden sich zwo Urkunden von einem Jahre:

Datum 1426. 20. Martii, regnor. — Hung. — XXXIX.

Digitized by Google

und

1426. 1. Aprilis, regn. — Hung. — XL.

also war die Abwechselung der Regierungsjahre zwischen den 20. März und 1. April.

Endlich findet sich noch eine andere Urkunde, die den Krönungstag vollends bestimmet.

Dat. 1425. 30. Martii, regn. — Hung. — XXXVIII.

Es ist daher klar, daß der 30. März der letzte Tag des 38sten Regierungsjahres sei; weil am 1sten April des obigen 1426sten Jahrs der zweite Tag des 40sten Regierungsjahrs war; oder, um sich auf andre Art auszudrücken: Es erhellet klar, daß der 31ste März der wahre Krönungstag des Königs Siegmund in Hungarn sey, weil die Abänderung der Regierungsjahre zwischen den 30. März und ersten April fällt; folglich ist diplomatisch erwiesen, daß der 31. März des 1387sten Jahrs der wahre Krönungstag Königs Siegmund in Hungern sei, welches zu beweisen war.

Mit diesem Tage kommen auch die gleichzeitigen Schriftsteller überein Der gelehrte P. Pray in seinen Jahrbüchern von Hungern führt zwo Stellen an: " Als man zalte tausend dreyhundert und „ sieben und achtzig jar darnach des lesten tages in dem Merzen, da wart Konig Sigmund zu „ ungerischen Konig gekronet — — und was auf dem Palmtag in demselben Jare. „ Windekius in Hist. vitæ Sigismundi Imp. Cap. IV. ap. Menken Tom. I. Script. rer. Germ. p. 1074. Und die zwote Stelle: " *Eodem anno 1387. Sigismundus Marchio Brandenburgensis in Regem Hungaria dominica Palmarum coronatur.* „ Caresinus ap. Lucium Lib. V. Cap. II. &c.

§. II.

Von dem wahren Erwählungs- und Krönungstage Siegmunds zum römischen Könige.

Bey dem Tage der Erwählung Siegmunds zum römischen König kommen abermal zweierley Meinungen vor. Georgisch (in Regestis chronologico-diplomaticis) nimmt den 21. Julius an; und andere den 20. September. Mit dem Jahre 1410. kommen alle überein. Nun ist zu untersuchen, welcher Tag für die wahre Epoche der Erwählung Siegmunds zum römischen König zu halten sei.

Georgisch liefert uns folgende Urkunden: Es finden sich zwo von einem Jahre:

Datum 1436. 22. Julii, regn. Rom. — XXVI.

und

1436. 29. Sept. regn. Rom. — XXVII.

daraus ist schon zu schliessen, daß der 21. Julius der Tag der Erwählung nicht sei, weil erst zwischen dem 22. Julius und 29. September die Veränderung der Regierungsjahre vorkömmt.

Weiter trift man beim Georgisch noch einmal zwo Urkunden von einem Jahre an:

Datum 1434. 23. Aug. romani Regni — XXIV.

und

1334. 23. Sept. romani regni — XXV.

Also kömmt der zu suchende Tag der Erwählung zwischen den 13. August und 23. September, weil die Abänderung der Regierungsjahre entzwischen fällt.

Daraus kann man nun schon sicher schließen, daß nicht der 21. Julius, sondern der 20. September der wahre Erwählungstag sey, und also der Tag, von welchem er seine Regierungsjahre zählet.

Siegmund ist zweimal zum röm. König erwählet worden. Das erstemal 1410. den 20. September wider den Markgrafen Jodokus in Mähren; und das anderemal nach des Jodokus Tode 1411. den 21. Julius. Und daraus läßt sich entdecken, warum Georgisch den 21. Julius zur Epoche seiner Regierungsjahre bestimmt habe, indem er wohl vom 21. Julius wußte, aber nicht wußte, daß er nur zur zweiten röm. Königswahl 1411 gehört.

Daß

Digitized by Google

Daß aber Siegmund die röm. Regierungsjahre von dem Erwählungstage, und zwar von der ersten Erwählung rechne, bezeuget das Datum einer Urkunde beim *Dumont* (Corps diplomatique Tom. II. P. II. p. 17.)

Sigismundus — Datum Aquisgrani, anno domini 1414, ipsa die coronationis noſtræ, quæ fuit 8. Nouembris, Regnorum noſtrorum anno Hungariæ &c. vigeſimo octavo, Romanorum vero electionis quinto.

Diese Urkunde beweiset erstens: daß die Regierungsjahre vom Wahltage an gezählt werden; und wenn man nachrechnet, wie oben gewiesen worden, von der ersten Wahl; und daß zweitens der wahre Krönungstag zum röm. König der 8. November sei.

Noch eine andere Urkund beweiset, daß Siegmund die Regierungsjahre eines röm. Königs von seiner ersten Erwählung rechne. Sie ist beim Georgisch zu finden.

Datum Nouimagi a 1416. 17. Nouembr. regnor. noſtror. Hungariæ anno XXX. Romanorum electionis anno VII. Coronationis anno III.

Wenn man abermal nachrechnet, wie oben gewiesen worden, so zeigt sich, daß Siegmund die röm. Reichsjahre von der ersten Wahl rechne.

Doch muß man bekennen, daß nicht alle Urkunden beim Georgisch übereinstimmen. Wenn die Schuld dem Buchdrucker nicht beizumessen ist, und, wenn in dem Original die Regierungsjahre auch so geschrieben sind, wie sie sich im Drucke befinden, so muß man, um eine Urkunde nicht für verdächtig zu halten, (bis andere Umstände es wahrscheinlicher machen,) seine Zuflucht zur zweiten Erwählungs-Epoche nehmen, und die Schuld den Cancellariis beimessen, welche öfters eine Epoche für die andere genommen haben. Hier ist ein Beispiel.

Beim Georgisch findet sich diese Urkunde:

Dat. 1414. 1. Nouembr. regni romani a. IV.

Wenn man diese Urkunde mit der Epoche der ersten Wahl zusammen hält, so zeigt sich, daß das 4te Jahr schon verflossen, und das 5te schon angefangen habe. Dieses streitet wider die Urkunde. Nimmt man aber die zweite Wahl, so ist die Urkunde gerettet. Ueberhaupt werden die Regierungsjahre von der ersten Wahl gerechnet; einige Urkunden aber gehören unter die Anomalien.

§. III.

Von dem wahren Krönungstage Siegmunds als König in Böhmen.

Hagecius setzt die böhmische Krönung auf den Tag nach Prokopius; nun aber wird das Fest des h. Prokops im Königreiche Böhmen den 4. Julius gefeiert; also fiel die böhmische Krönung auf den 5. Julius.

Andere setzen den Krönungstag auf den Sonntag vor, und wiederum andere auf den Sonntag nach Jakobi (21. oder 28. Julius.)

Zwar hat sich Siegmund nach einer im k. k. geh. H. A. befindlichen Urkunde im Jahr 1420. den 20. Julius schon König zu Böhmen geschrieben: Wir Segemund von g. g. Romischer Kunik zu allen czeiten merer des reiches vnd zu Vngern czu Böheim ꝛc. Kunig — — Geben zu Prage — 1420. am nehisten Sampstag vor s. Mariemagdalenen tage, unserer Reiche des Vngrischen in dem viervnddreissigisten vnd des Romischen in dem zehenden Jaren. Aber die böhmischen Reichsjahre zählte er noch nicht. Auch den 27. Julius dieses Jahres zählte er noch keine böhmischen Reichsjahre: *Sigismundus — — Datum anno domini 1420. die 17. Julii. Regnorum noſtrorum anno Hungarie Triceſimo quarto, Romanorum vero decimo.*

Nun wollen wir doch nach unserer Art untersuchen, ob es der 5te, oder 21te, oder 28te Julius seyn kann. Noch ist zu erinnern, daß wegen der Krönungsjahre kein Streit ist, sondern alle Schriftsteller mit dem Jahre 1420. übereinstimmen.

Digitized by Google

In dem k. k. geh. H. A. findet sich eine Urkunde:

Datum 1428. 11. Julii, Regni Bohemie — — VIII.

Wenn man die Sagezische Epoche (1420. 5. Julii) vom gegebenen Jahre abzieht, so bleiben 8 Jahre und 6. Tage, welches anzeigt, daß das 9te Jahr schon angefangen habe, welches gegen die Urkunde streitet. Also muß die Krönung später geschehen seyn.

Beim Georgisch findet sich folgendes Datum:

1430. 25. Julii, regn. Bohemiæ — — X.

Wenn man die zweite Epoche (1420. 21. Jul.) von diesem Datum abzieht, so bleiben 10 Jahre und 4 Tage, welches abermal anzeigt, daß das 11te Jahr schon angefangen habe; aber wiederum gegen die Urkunde streitet. Aus diesem erhellet, daß auch der 21te Jul. der Krönungstag nicht seyn kann.

Beim *Dumont* (Corps diplom. III. P. I. p. 30.) befindet sich eine Urkunde:

Datum 1437, die lune post festum S. Jacobi (29. Jul.) *regni Bohemici — XVII.*

Wenn man nun die dritte Epoche (1420. 28. Jul.) annimmt, und vom letztgegebenen Datum abzieht, so bleiben 17 Jahre und 1 Tag, welches ebenfalls beweiset, daß das 18te Jahr schon angefangen habe, und eben so wider die Urkunde streitet. Der Krönungstag muß also noch um etwas weiter hinaus gerücket werden.

In den k. k. geh. H. A. findet sich eine Urkunde mit folgendem Datum:

Geben zu Eger 1437. an s. Peters tag ad Vincula (1. Aug.) unserr Reiche — des Behemischen Im Achtczehenden — Jaren.

Wenn man die nämliche Epoche (1420. 28. Jul.) von dem itztgegebenen Datum abzieht, so bleiben 17 Jahre und 3 Tage; so folget daraus daß das 18te Jahr schon angefangen habe, mithin der Krönungstag schon vorbei sei. Weil nun die beiden letztern Urkunden in einem Jahre, nämlich 1437, gegeben worden sind, und die Abänderung zwischen dem 29. Jul. und 1. Aug. vorkömmt, so ergiebt sich klar, daß zwischen diesen Tagen der Krönungstag gewesen seyn müße.

Beim Georgisch trift man noch ein Datum an, welches den Krönungstag noch näher bestimmen hilft:

1434, die ultimo mensis Julii (31. Jul.) *anno Bohemiæ XV.*

Nach der Epoche 1420. 28. Jul. ist der Krönungstag auch schon vorbei. Dieses beweist, daß Siegmund zwischen den 29. und 31. Julius, folglich den 30. Julius als König von Böhmen gekrönet worden sei.

Mit diesem Tage stimmt auch Balbinus überein, der da schreibt: „ 30. Julii de consilio „ omnium Procerum Sigismundus Pragæ obsidionem soluit. — Eodem ipso die Sigismundus a Con„ rado Archiepiscopo in arce S. Viti Bohemiæ Rex coronatur. „ (*Balbin. Epit. rer. bohem. Lib. IV. Cap. VII. p. 440.*)

* Gelehrte Freunde machten mich auf diese Epoche der böhmischen Krönung, nachdem Sie dieselbe in dem zweiten Theile der Beiträge zur Erweiterung der Geschichtskunde von Joh. Georg Meisel 1782, in welche diese kritische Untersuchung als ein Versuch eingerückt ist, gelesen hatten, mißtrauisch. Auch eine Urkunde, die mir vor diesem nicht zu Gesicht gekommen, hat mich aufmerksam gemacht, und daher bewogen, weiter nachzuspüren. Getreu dem Gefühle des bessern, gebe ich diese Epoche hier anders, als sie in den vorgenannten Beiträgen erschienen ist.

§. IV.

Digitized by Google

§. IV.

Von dem Jahr und Tage der Krönung Siegmunds zum römischen Kaiser.

Ueber dieses Jahr, und den Tag ist unter den Schriftstellern keine Verschiedenheit. Siegmund ist zu Rom den 31. Mai 1433. gekrönet worden, und vom nämlichen Tag und Jahre ist von ihm eine Urkunde vorhanden, dessen Datum beim Georgisch also lautet:

Datum apud S. Petrum in Capella, ultima die mensis Maii, regnorum nostrorum anno Imperii I.

Georgisch führet drei Urkunden von einem Jahr an, die einer Erläuterung bedürfen:

Datum. 1435. 8. Maii — anno Imperii II.
1435. 6. Julii — anno Imperii IV.
1435. 19. Julii — anno Imperii III.

Die erste Urkunde kömmt richtig mit der izt angeführten Epoche (1433. 21. Mai.) überein. Eben so verhält es sich mit der Dritten; denn weil sie nach dem 31. Mai ausgefertiget worden, so hat das dritte Reichsjahr bereits angefangen. Die zweite hingegen sollte man beinahe für unächt halten. Allein Kaiser Siegmund ist vor der Krönung zu Rom auch zu Mailand 1431. den 25. November zum König von Italien gekrönet worden: und diese Epoche hat der Kanzler mit der römischen verwechselt; und so ist die Urkunde zu retten. Denn, wenn man diese Epoche von dem Jahre der Urkund' abzieht, so macht es das vierte Jahr.

Und hiemit sind die Epochen der hungerischen Krönung, der Erwählung zum römischen König, und der böhmischen Krönung Siegmunds diplomatisch, streng, und einleuchtend bewiesen, und einige Urkunden, wegen Vermengung verschiedener Epochen, gerettet worden.

§. V.

Auflösung der diplomatischen Aufgabe.

Weil nun die Epochen der verschiedenen Krönung und Erwählung erörtert sind, so findet sich keine Schwierigkeit mehr, die Aufgabe aufzulösen. Die Auflösung besteht im folgenden: man setze zu jeglichem Krönungs- und Erwählungsjahre die in der Aufgabe angegebene Regierungsjahre, weniger eins, hinzu, so müßen die Summen auf ein Jahr hinauslaufen.

Die hungerische Krönung geschah 1387. 31. Mai. Die Aufgabe sagt: des hungerischen im 39sten Jahre. Man setzte 38 hinzu, so kömmt die Summe 1425.

Die böhmische Krönung war 1420. 30. Julius. Die Aufgabe sagt: des böheimischen in 6sten Jahre. Man setze 5 hinzu, so kömmt zur Summe 1425.

Die Erwählung zum römischen König geschah 1410. 20. Sept. Die Aufgabe sagt: des römischen im 16ten Jahre. Man setze also 15 hinzu, so kömmt die Summe 1425.

Hiemit lautet die Auflösung also:

Die Siegmundische Urkund' ist gefertigt im Jahre 1425, zwischen dem 20. September und halben Oktober, weil man dazumal nicht länger sich im Felde aufhielt.

Einem Einwurf muß man noch zuvorkommen. Man könnte sagen, im Jahre 1426. bis den 31. März gelten noch immer die nämlichen Regierungsjahre: also könne sie auch im Jahre 1426. ausgefertiget worden seyn. Allein, wenn man bedenkt, daß die Urkund im Felde gefertiget worden, und wenn man weiter betrachtet, daß man damals nicht so frühe (vor dem 31sten März) in das Feld rückte, so ergiebt sich von selbst, daß sie noch im Jahre 1425. gegeben worden sei.

Digitized by Google

Untersuchung des Geburtstages Siegmunds Römischen Kaisers ꝛc.

Ich finde in dem geh. Hausarchive (schreibt H. Archivar von Rosenthal) keine Urkunden, woraus der eigentliche Geburtstag Kaisers Siegmunds bestimmet werden könnte. Die böhmischen Geschichtschreiber aber, und die Briefe beym Wenker geben hierinne sattsames Licht.

Lupatius in Ephemer. siue Kalend. Histor. ad d. 15. Febr. meldet, daß alle Annales domestici, die er gesehen, in dem Jahr 1368. übereinstimmen; der Tag der Geburt aber werde in einigen Handschriften auf den 15. Februar gesetzet, welches er jedoch einer weiteren Untersuchung überläßt. Eben dieses Jahr und den erwehnten Tag bestimmet Adam von Weleslawina in seinem böhmischen historischen Kalender S. 88, allwo er den Hagez anzieht, welcher aber ad a. 1368. nur den Monath Februar, ohne Tage, anführet. Weleslawina merket zugleich an, daß einige den 28. Juny, und das Jahr 1367. setzen, welches aber irrig sey. Dieser irrigen Meinung ist auch Henelius in Annal. Siles. ap. Sommersberg T. II. S. R. S. pag. 295. Balbinus, welcher in Epit. Hist. Reg. Boh. L. 3. Cap. 21. pag. 375. nur das Jahr 1368. anführet, aber in Miscell. Dec. 1. Lib. 7. pag. 178. den 15. Februar hinzusetzet, scheinet diesen Tag aus den Lupazius und Weleslawina genommen zu haben.

Wenker in Collect. Archiv. pag. 126. hat zwey Briefe, ohne Jahrzahl von der Kaiserinn Elisabeth, K. Karl des IV. letzten Gemahlinn und K. Siegmunds Mutter bekannt gemachet, wodurch sie den Straßburgern die Geburt zweyer Söhne zu zwey verschiedenen Zeiten zu wissen gethan. Der erste Brief ist vom 16. Febr. ihrer Reiche im V. Jahre datirt, und darinne wird die feria secunda post dominicam Exurge, hora quasi septima in nocte als die Geburtszeit des einen Sohns angeführt. Der zweyte Brief aber ist vom 23. Juny ihrer Reiche im VII. und des Kaiserthums im II. Jahre: und laut desselben ist der andere Sohn Sabbatho ante * festum s. Joannis baptistæ, hora quasi XXII. gebohren worden. Die in beyden Briefen beygesetzte Jahre der Reiche, und in dem einen des Kaiserthums, geben zu erkennen, daß der erste vom J. 1368, und der andere vom Jahre 1370. sey, indem die K. Elisabeth im J. 1363 mit K. Karln vermählet, und 1368. am Allerheiligen Tag zu Rom zur Kaiserinn gekrönet worden.

* Ich lese ante anstatt in beym Wenker, weil vermuthlich in autographo an. gesetzt gewesen; denn in festo kann es nicht heissen, weil im J. 1370, wovon der Brief ist, das Fest des h. Johann des Taufers nicht auf einen Samstag, sondern Montag gefallen ist.

Aus dieser Zeitrechnung ist also unwidersprechlich zu schliessen, daß der erste Brief von der Geburt des Königs Siegmund, der andere aber von seinem jüngern Bruder Johann von Görlitz zu verstehen sey. Denn darinne kommen die Geschichtschreiber überein, daß dieser Johann, als der zweyte Sohn der K. Elisabeth im J. 1370, ihr dritter Sohn Karl aber im J. 1372. gebohren worden. Dahero irret sich Struve in Corp. Hist. Germ. Per. 9. Sect. 9. ad §. I. p. 678. Da er diesen letzten Brief beym Wenker auf den Siegmund ziehen will.

Der

Digitized by Google

Der in dem ersten Brief vom J. 1368. erwehnte Geburtstag K. Siegmunds feria secunda post Dominicam Exurge fällt zwar nach dem Calendario Rabiano auf den 14. Febr. selbigen Jahrs. Weil aber die Geburtsstund hora quasi septima in nocte gewesen, und aus dem zweyten Brief, worinn die 22ste Stund genennet wird, zu sehen ist, daß man sich damals zu Prag als dem Loco dati nach der langen Uhr von 24 Stunden gerichtet habe, wie es noch heut zu Tage sowohl daselbst zu Prag bey dem Alt- und Neustädter Rathhause, als an verschiedenen andern Orten in Böhmen gebräuchig ist; so ergiebt sich, daß die hora quasi septima in nocte von Sonnenuntergang an zu rechnen, im damaligen Monath Februar just um Mitternacht eingetroffen ist. Und kann dahero, um den Innhalt des Briefs, welcher eigentlich auf den 14. Februar lautet, mit den Geschichtschreibern, welche den 15. setzen, ohne Zwang zu vereinbaren, mit gutem Grunde behauptet werden, daß K. Siegmund im J. 1368. zwischen den 14. und 15. Februar um Mitternacht gebohren worden.

Uebrigens steht denenjenigen, welche den 28. Juny 1368. für den Geburtstag K. Siegmunds angeben, auch noch entgegen, daß K. Karl samt seiner Gemahlinn schon in demselben Monathe Juny nach Italien abgereiset ist.

Dubravius (lib. 22. Hist. Boh. pag. m. 185.) vermeinet, daß Siegmund erst nach K. Karls Zurückkunft aus Italien gebohren worden; welches aber unerweislich ist. Noch weniger reimet sich das in den beyden Editionen cum notis Jordani am Rande gesetzte Jahr 1362. (So weit Hr. Hofrath von Rosenthal.)

Kritische Untersuchung

von den Epochen der Regierungsjahre Albrechts II. Römischen, Hungerischen und Böhmischen Königs.

Von der Böhmischen Wahl und Krönung.

Der sel. v. Rosenthal hat folgendes auf einem Blatt angemerket: Gewaltbrief auf einige österreichische Landleute zu Regierung des Landes Oesterreich in seiner Abwesenheit: „ Wir Albrecht von „ 9. g. König ze Hungern Dalmatien ꝛc. Bekennen, als wir un — — zu einem Kuniq ze Hun„ gern gekrönet, vnd auch zu einem Behemischen künige sein erwelet worden, dadurch vnser kö„ nigleich magestat, nu mer zu handeln vnd zu schaffen hat, dann vor — — Mit vrkunt des „ briefs. der geben ist ze Ofen an Suntag nach sant Dorotheen tag, (9. Febr.) Nach Kristi „ gepurd, vierczehenhundert Jar, vnd darnach in dem acht vnd dreyssigistem Jare, unserr Reich ze Hun„ gern ꝛc. in dem ersten Jare. “ — Hieraus erhellet, daß Albrecht den 9. Febr. 1438. schon zum Könige von Böhmen erwählet gewesen sey; welche Wahl Hagecius, Lupatius, Weleslavina &c. am Tage S. Joannis Euang. (27. Dec.) 1437. geschehen zu seyn erzählen; andere aber selbe erst in den Mai 1438. setzen, das aber per priorem discordem & posteriorem concordem electionem combinirt werden muß. Noch ist anzumerken, daß er in vorangezogener Urkunde keine böhmischen Regierungsjahre zählet. (Soweit v. Rosenthal.)

In dem k. k. geh. Hausarchiv ist noch eine Urkunde wegen dieser böhmischen Krönung. Nämlich ein Brief an seinen Vetter Herzog Friedrich zu Oesterreich: „ Albrecht von g. g. Künig „ ze Hungern, Dalmatien ꝛc. — — daz wir vnd — vnser Gemachel nu nachst an dem Ebem„ weichtag — zu Weissemburg — gekronet worden — So ist vns heut ain schreiben von vnsern „ Reten vnd Dienern die wir zu Prag haben, kömen, desselben briefs abschrift wir dir sen„ den, daran du wol magst vernemen, wie vnser sachen daselbs ain gestalt haben, und geschicket „ sein, das alles verstünden wir deiner lieb aber in sundern wolgetrawn vnd zu sunderleichen frewden, „ wan wir zweifeln nicht, wenn du das vernemest, du emphahest dawn mitsampt vns frewde, vnd „ guten mut — Geben zu Ofen an Phinztag nach s. Erharstag (9. Jäner) Anno ꝛc. Tricesimo „ octauo, Vnser Reich des Ungerischen ꝛc. in dem ersten Jare. “ — Es ist zu bedauern, daß die eingeschlossene Abschrift nicht vorhanden ist, aus der man den ganzen Inhalt des Fürgangs zu Prag abnehmen könnte. Doch beweiset dieses Schreiben K. Albrechts, daß in Böhmen vor dem 9. Jäner die Wahl schon vor sich gegangen seyn müße; denn sonst würde er seinem Vetter die Zeitung nicht so frendig angekündiget haben, indem das inliegende Schreiben nur allein das Geschäft seiner Räte und Diener zu Prag betrifft.

In einer Urkunde vom 13. März 1438. schreibt er schon in seinem Titel: „ Wir Albrecht „ von g. g. Künig ze Hungern ꝛc. Erwelter Kunig ze Behem, Herzog ze Oesterreich ꝛc. “ — Dieses beweiset ferner, daß er nicht erst im Monate Mai, sondern schon vor dem 9. Jäner, wie oben bewiesen worden, zum König von Böhmen erwählet worden. — Doch ist eine nochmalige Wahl im Mai vorgenommen worden, so, daß die erste nur von einem Theile der Stände, die zweite aber einmüthiger geschehen sei. Die erstere Wahl berührt eine Stelle des Balbinus (Epit. Lib. 5. „ Cap. 2. p. 498.): „ extremo mense 1437 & anni sequentis initio Comitia de nouo Regis „ electione litigiosa fuisse; & partem aduersam — Casimirum Wladislai Poloniæ Regis fratrem „ 6. Mai conuentu in Tabor celebrato elegisse. “ — Und die zweite der gelehrte Piarist Pater Gelasius (in Monument. Bohem. pag. 200 seq.): „ Albertum eodem anno 1438. dominica post Af„ censionem Domini (25. Mai) & ipsa septima in veniſſe Iglauiam, & ibi per Barones Bohe„ miæ aliosque fautores suos in Regem Bohemiæ electum esse feria 6. in crastino Corporis

„ Chri-

„ Christi, quod erat feria 6. ante S. Viti die 13. Junii — in ciuitatem Pragam pro Domino „ adductum & assumptum. " — Bald darauf geschah die Krönung zu Prag nämlich den 29. Junius am Peter und Pauls Tage, welche keinem Zweifel unterworfen ist, wie es vorgedachter Balbinus (Epit. Lib. 5. Cap. 2. p. 498.) ex Msto Barthol. Drahonicii beweiset.

Wegen der kurzen Regierung dieses Königs sind wenige Urkunden vorhanden, und fast gar keine, die diesen Epochen vor- oder nachgehen, woraus man Beweise ziehen könnte. Nur eine einzige solche Urkunde befindet sich im k. k. geh. Hausarchive vom 17. April 1439. *Regnorum nostrorum anno secundo*, welche überzeugt, daß wenigstens vom 17. April. 1438. Albrecht schon die böhmischen Reichsjahre zählte.

Von der Hungerischen Wahl und Krönung.

Die Hungerischen Erwählungs- und Krönungs-Epochen sind ausser Streit. Albrecht ist zu Prespurg 1437. 19. Dezember erwählt, und den ersten Jäner darauf (1438.) zu Stuhlweißenburg gekrönet worden, wie es der oben angeführte Brief Albrechts an seinem Vetter Herzog Friedrichen vom 9. Jäner 1438. bezeuget.

Von der römischen Königswahl.

Die Erwählung zum römischen König ist auch keinem Streit unterworfen. In dem k. k. geh. Hausarchive befindet sich das Original Wahldekret der Kurfürsten: „ nach Inhalt der Heili„ gen Keiserlichen gesecze dage vnd ziel gesaczt, zugeschreben vnd verkundet gen Frangfurt, Mit„ namen den Sontag Reminiscere itzt vergangen, mit den andern nachfolgenden tagen, zu der wa„ le und Kure eines Romischen Kuniges notdorfftig, vnd als wir uff den iczgenanten Sontag gen „ Frangfurt komen waren, Haben wir uff den Mantag darnach eine Messe von dem heiligen geiste „ lassen singen, uff die Mittewochen allernehste darnach volgende — Sin wir alle vnd vnser igli„ cher besunder, vor den Altar gegangen, vnd haben vnserr eyde — getan vnd gesworen, vnd dar„ nach uff den Dinstag Mitnamen nach dem Sontage als man in der heiligen kirchen in der Va„ sten pfleget Oculi zu singen, Haben wir — zu einem Romischen Kunige ob gott will zukünffti„ gen Kayserr, eynmüticlichen — erwelet vnd gekoren — — Des zu Orkunde vnd mehrer sicher„ heit — Nach Cristi geburte Vierczenhundert, vnd darnach in dem achtvnddrissigsten Jare in der „ ersten Indiccien — vff den Dinstag nach dem Sontag Oculi, der was der Achczehende des „ Mandes Martii. ꝛc. " — Doch hat er diese Wahl, wegen dem Königreich Hungern, nicht gleich angenommen. Die Annehmung des deutschen Reiches geschah erst den 29. April in der St. Stephanskirche zu Wien. — Aber die zu Aachen den 30. Mai 1438. geschehen seyn sollende Krönung ist ganz unmöglich. Denn ein Uebergabbrief Albrechts über die Herrschaft Ernstbrunn: Geben zu Wien Suntag vor dem h. Auffarttag (18. Mai) 1438; Und eine andere Urkunde desselben: Geben ze Wien an Suntage s. Vrbans tag nach kristi gepurde 1438. (25. Mai); auch eine dritte von ebendemselben: Wien an Mitrich vor Pfingsten (28. Mai) 1438, beweisen, daß er weder den 25. Mai zu Iglau (wie die vom P. Gelasius angezogene Stelle lautet), weder den 30. Mai zu Aachen gewesen seyn könne, weil er noch den 28. Mai zu Wien war. Diese drei Urkunden befinden sich in dem k. k. geh. Hausarchive.

Digitized by Google

Kritische Untersuchung

der Erwählungs- und Krönungs-Epochen Friedrich des Dritten römischen Königs, Kaisers und Königs zu Hungern.

Herr Hofrath von Rosenthal hat einige Anmerkungen über die Rechnung der Regierungsjahre in den Urkunden Kaisers Friedrich des Dritten auf einzelnen Papieren hinterlassen, die ich hier ergänzt liefere.

Die Kaiser pflegten in vorigen Zeiten, da die Empfangung der kaiserlichen Krone zu Rom noch im Gebrauche war, in ihren Urkunden die Regierungsjahre des römischen Reichs und des Kaiserthums zu unterscheiden, und die ersteren von dem Tage der römisch-königlichen Wahl oder königlichen Krönung in Teutschland; die andern aber vom Tage der kaiserlichen Krönung zu Rom an zu rechnen. Bei dieser Rechnung finden sich in den Regierungsjahren Kaisers Friedrich III. insonderheit in den römisch-königlichen, des eigentlichen Zeitpunkts wegen, einige erhebliche Anstände, welche bisher nicht allzugenau beobachtet, noch gehörig erörtert worden.

Von den Regierungsjahren

als

Römischer König.

Da geschichtskundigermassen Friedrich im Jahre 1440. am Lichtmeßtage (2. Febr.) zu Frankfurt zum römischen König erwählet worden, so hat Georgisch (in Regestis chronologico-diplomaticis) unter diesem Kaiser den Anfang dessen römisch-königlicher Regierungsjahre ohne Bedenken auf den 2. Februar angesetzet, und diesen Tag durch die ganze Regierungszeit von Jahr zu Jahr am Rande beständig angemerket, ungeachtet ihm seine angeführten Urkunden widersprechen, indem er zwo Urkunden von einem Jahre, nämlich 1444 anzieht; die erste vom 5 April unsers Reichs im vierten Jahr: und die zweite vom 26. April unsers Reichs im fünften Jahr, die ihn aus seinem Irrthume hätten bringen können, wenn er darüber gedacht hätte, weil nothwendig zwischen den 5. und 26. April die Veränderung der Regierungsjahre mußte geschehen seyn, woraus er hätte schliessen können, daß die Regierungsjahre nicht vom 2. Februar gezählt werden müssen.

Calmet (in Chronologia) setzet die Erwählung Friedrichs zum römischen König, ohne den mindesten Grund anzugeben, auf den ersten Jäner 1440.

Das in dem k. k. geh. Hausarchive vorhandene Original Wahl-Dekret lautet also: — „ Vnd darnach uff Dinstag vnser lieben frawen tag Purificationis zu latin genant, Haben wir — „ unserr Kunigliche gnade, zu einem Haupte, schuczer vnd Vogte der ganczen Crisienheit vnd zu ei- „ nem Romischen Kunige ob got wil zukamtigen Keyser eynmuticlichen erwelt vnd gekoren — — „ Geschehen vnd geben zu Frangfurt uff dem Meyne gelegen — Nach Cristi geburt Vierzehnhun- „ dert, vnd darnach In dem Vierczigsten Jare. " — Also ist ganz richtig, daß im Jahre 1440. den 2. Februar Friedrich zum römischen König erwählt worden sey; doch irren diejenigen sehr, die das für gehalten haben, daß in den Urkunden dieses Kaisers der Anfang der römischen Reichsjahre von diesem Wahltage an gerechnet werde; (aber doch auch nicht von der römischen Krönung, die erst im Jahre 1442. den 17. Junius zu Aachen erfolgte.) Nach dem Zeugnisse der bewährtesten Geschichtschreiber hat Friedrich sich lange bedacht, bevor er die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen sich entschlossen hat. Ein Beweis dessen ist sein Antwortschreiben auf das Glückwünschungsschreiben des

Raths

Digitized by Google

Raths zu Frankfurt an ihn ddo. *in die* purificationis beatæ Mariæ Virginis anno XIIIIC. XLmo; welches in Lersners Chronik der Stadt Frankfurt 1. B. 7. C. S. 104. zu finden: „ Friedrich „ von Gottes gnaden Herzog zu Oesterreich ꝛc. — und wann wir uns noch von des heiligen Reichs „ wegen auf die egenanten erwelung nichts furgenommen haben; wenn wir aber nach Schickung „ des almechtigen Gots dem vorsein wurden — Geben zu Wiemi am Montag nach dem Suntag Re„ miniscere in der Vasten Anno XIIIIC. quadragesimo. " (22. Februar.) — Aus diesem erhellet klar, daß Friedrich die Wahl auch den 22. Februar noch nicht angenommen hatte.

Ueber dieses findet man in dem k. k. geh. Hausarchive zwei Hausverträge zwischen ihm und seinem Bruder Albrecht vom 3. März 1440, worinn Friedrich noch nicht anderst als Herzog zu Oesterreich genennet wird. — In einem eben daselbst vorhandenen Briefe vom Sonntage Reminiscere (12. März) 1441. rechnet er noch das erste Jahr seines Reiches; und man kann mehr als dreißig Originalbriefe vom Hornung, März, und vom Anfange des Aprils verschiedener Jahre auffinden, in welchen die Rechnung der beigesetzten römischen Reichsjahre klar und einstimmig beweiset, daß er noch nicht einmal in den ersten Tagen des April 1440 die römische Königswürde angenommen habe; wie es insonderheit aus einem das Stift Berchtoldsgaden betreffenden Originalbriefe vom Freytage vor dem Sontage Misericordia Domini (5. April) 1448. des römischen Reiches im achten Jahre, deutlich zu ersehen. — Müller im Reichstags-Theater dieses Kaisers (1. Vorst. Cap. 1. §. 3. p. 8.) meldet zwar, daß derselbe erst am Tage des h. Georgs der nach Neustadt zu ihm abgeschickten Reichsgesandtschaft die Antwort und Erklärung wegen Annehmung der römischen Königswürde ertheilt habe. Allein dieser Zeitpunkt ist etwas zu spät, und trift mit dem eigentlichen Anfang und Laufe der römischen Reichsjahre nicht zu; indem bei dem k. k. geh. Hausarchiv ein und andere im April noch vor s. Jörgentage ausgefertigte Originalbriefe (von 1480. 17. April, 1467. 10. April, und 1443. 7. April,) vorhanden sind, aus welchen klar zu sehen ist, daß mehrgedachte römische Reichsjahre schon mehrere Tage vor diesem Feste zu rechnen angefangen worden.

Zur näheren Bestimmung dienet hauptsächlich die Bestättigungsurkund über die Freiheiten der Stadt Neustadt, welche vm Suntag als man singet Judica in der Vasten (7. April) 1443 des röm. Reichs im vierden Jar, datirt ist, wovon die Ausrechnung überzeugend weiset, daß Friedrich schon am 7. April 1440. die römisch-königliche Würde angenommen, und bereits das erste Jahr des Reichs angetreten habe. Wenn man also diese Urkunde vom 7. April 1443, wo das vierte Jahr des Reichs schon angefangen war, mit dem oben angeführten Briefe vom 5. April 1448, da das achte Reichsjahr noch nicht geendigt war, genau zusammen hält, und hiernach die gehörige Ausrechnung macht; so ergiebt sich die nothwendige Folge, daß der eigentliche Anfang der römischen Reichsjahre von Sechsten April an zu rechnen sey, welcher aber noch sicherer bewiesen werden kann.

In dem Diario mani Friderici III. Imperatoris scripto, quod edidit Clarissimus Dominus de Kollar S. A. M. a consiliis & Director Bibliothecæ Palat. in Analectorum Vindobonens. Tomo II. col. 673. ist folgene merkwürdige Stelle, die die Epoche der Annehmung der römischen Königswürde vollkommen bekräftiget. Sie lautet also: „ An dem Lichtmes Tag unser Frau 1440 „ pin ich zu romisen Kunig ebelt worden und die Botschaft ist inir komen an den Fasang Tag „ der ist gebesen an dm achsten tag nach unser Frauen der Liechtmes; und ist Sand Apolonie „ Tag an dem Selber fasangtag gebesen: meins alters in dem 25. Jar und hab das aufgeme „ — zu — — in unsers Frauen Pfarkirn mit der Zirhait die darzu gehort: an den Mitichen „ nach quasimodo geniti — — nach Ostern. " Mittwoche nach Quasimodogeniti fiel im Jahre 1440. am 6. April, welches mit unserm Beweise übereinkömmt. Der bei dieser Stelle hie und da mit Querstrichelchen angemerkte Zwischenraum zeichnet die in der Handschrift befindlichen Lücken.

Von den Regierungsjahren des Kaiserthums.

Bei den römisch-kaiserlichen Regierungsjahren ist zu bemerken, daß Friedrich am Sonntage Lätare 1452. zu Rom gekrönet worden. Nun fiel der Sonntag Lätare in diesem Jahre auf den 19. März; hiemithat Georgisch in seinen Regestis (und mehr andere) geirret, daß er durch alle Jahrgänge den Anfang seiner laufenden Kaiserthumsjahre auf den 18. März setzet. Solches beweiset auch unter andern ein im k. k. geh. Hausarchive befindlicher Lehenbrief dieses Kaisers auf

Caspar von Rogendorf über einen Hof vom Freytag vor dem Santag Judica in der Vasten (18. März) 1491, des Kaiserthums im 39. Jare, welche Zahl, wenn man auf das 1452. Jahr zurück rechnet, den klaren Beweis giebt, daß den 18. März 1452. das erste Kaiserthumsjahr noch nicht angefangen hatte, weil sonst schon das 40ste hätte geschrieben werden müßen.

Onuphrius und Lambecius, welche diese Krönung in das vorhergehende Jahr 1451. setzen, sind vermuthlich durch das Datum der Bulle des Pabstes Niklas V. de coronatione romana Friderici Imperatoris (Datum Rome apud Sanctumpetrum Anno Incarnationis dominice, Millesimoquadringentesimoquinquagesimoprimo, Quartodecimo Kalend. Aprilis (19. März) Pontificatus nostri Anno sexto) verführt worden, und scheinen den Gebrauch der päbstlichen Kanzley nicht gewußt zu haben, bei welcher, von alten Zeiten her, in den Bullen der Jahrsanfang vom 25. März gerechnet wird, wornach also zur Zeit dieser Bulle das Jahr 1451. noch nicht verlaufen war, obschon dieselbe wirklich in dem, nach der itzigen Art gerechneten Jahre 1452. den 19. März ausgefertiget worden ist. Und dieses ist auch das ächte Jahr und der eigentliche Tag, an welchem, als dem damaligen Sonntage Lätare, Kaiser Friedrich, nach dem Zeugniß des Lankmanns von Valkenstein, eines unverwerflichen Augenzeuges, zu Rom mit der Kaiserkrone gekrönet worden. (Drei Tage vorher wurde er auch zu Rom mit der Lombardischen Krone gekrönet, wovon das Datum der Bulle folgendermassen lautet: Datum Rome apud Sanctumpetum Anno Incarnationis dominice Millesimoquadringentesimoquinquagesimoprimo Decimoseptimo Kalend. Aprilis (16. März) Pontificatus nostri Anno quinto.) — Ob aber die Sammler des Bullari romani recht gethan, daß sie das in gedachter Bulle eigentlich enthaltene, und zwar nach Anweisung des in dem k. k. geh. Hausarchive verwahrten Original mit ganzen Worten ausgeschriebene Jahr 1451 (wie oben angeführt worden) eigenmächtig geändert, und dafür 1452. gesetzt haben, davon kann man wohl keine andere Meinung hegen, als welche Fontaninus * in einem gleichen Fale von dem Verbesserer oder vielmehr Verderber des wahren Datums in der päbstlichen Bestättigungsbulle des Konziliums zu Trient geäussert hat.

* Man s. Jahrsanfang.

Von den hungerischen Reichsjahren.

In dem k. k. geh. Hausarchive befindet sich der Huldigungsbrief eines ansehnlichen Theils der Hungerischen Stände vom 17. Februar 1459. Doch zählte Kaser Friedrich die hungerischen Reichsjahre nicht von diesem Tage, sondern vom 4. März, als demenigen Tage, an welchem er die auf ihn gerichtete Königswahl zu Neustadt feierlichst kundmachen iſſen, wie die Geschichtschreiber bezeugen. Zu dessen Erweisung dienen unter andern die zwo folgnden Urkunden, nämlich ein Lehenbrief auf Paul Phunttner über ein Lehen auf dem Wagram vor Datum Phinczstag vor dem Suntag Letare zu Mitterfasten (5. März) 1467, des hungrischer Reiche im Newndten Jar; und ein Lehenbrief auf Wilhelm Wulczendorfer vom Datum Samstag s. Kunigunden tag, (3. März) 1470, des hungrischen im Aindlesten Jare; wovon die Ausrechnung auf das Jahr 1459. zurück deutlich weiset, daß den dritten März dieses Jahrs das erte hungrische Reichsjahr noch nicht — den 5ten desselben Monats aber dasselbe schon angefangen hate. (Meistens aus den zerstreuten Anmerkungen des sel. Rosenthals.)

Digitized by Google

Zu Richtigung der Druckfehler.

Bogen a auf der Rückseite, Zeile: Blatt — lese man: Seite.
a 2 Rückseite, Zeile aufzusuchenden — lese man Aufsuchenden.
Bogen b Zeile 19: 20 00 — e man 2000.
b 2 Zeile 5: Sonntage Feste — lese man Sonntage oder Feste.
b 2 Rückseite, Zeile anstatt des Zeichen X soll stehen +
In der Tabelle M. beim Jahr 1. 9 B 13. 27 A. — lese man 27 M.
Seite 1 Zeile 9 von unten: nd — lies Abend.
— 6 — 10 von unten: Anton — lies vom Anton.
— 8 — 16 von oben: Asciationis — lies Annunciationis.
— 16 — 11 von unten: Stag Judica — lies Judica.
— 22 — 16 von oben: tio — lies Visitatio.
— 23 — 27 receentius — s recentius.
— 24 — 19 von unten: Inden — lies Urkunden.
— 28 — 5 von unten lesen: Grosse Mittwoche. „ Feria IV. majoris hebdomadæ. Frisch. " (*Pilgram.*) Das übrige gehört nicht hieher.
— 29 — 16 von unten: ſ— lies Fest.
— 29 — 16 Gute Freyta— Man setze hinzu: Charfreitag.
— 30 — 25 Zeilige — liHeilige.
— 30 — 10 von unten: ſ — lies Mai.
— 31 — 31 Hervſt — l.Hervest.
— 31 — 8 von unten: b. — 1240.
— 33 — 10 sistentes — sitientes.
— 33 — 19 Sabbao — liSabbato.
— 33 — 24 Jahann — l Johann.
— 33 — 25 alli — lies a
— 33 — 19 von unten: s— lies er.
— 34 — 22 Kalenæ — s Kalendæ.
— 35 — 30 Windlinge — es Kindlinge.
— 39 — 16 Siguum — l Signum.
— 42 — 25 1470 — lies 70. (wie es schon die römischen Zahlen genugsam bezeugen.)
— 42 — 28 blibent — liblibent.
— 43 — 3 von unten: n— lies nach.
— 45 — 1 pe rentag — lies perentag.
— 50 — 2 von unten: Iumian — lies Datum an.
— 53 — 30 (H. A.) — rb ausgelescht.
— 57 — 18 21. Jäner — lies 22. Jäner.
— 61 — 8 von unten: Gnradus — lies Chunradus.
— 62 — 12 Trier — lieTrier.
— 63 — 3 de Wand — ies de Wand
— 63 — 3 Wanler — l Basler.
— 66 — 20 personalite tesse — lies personaliter interesse.
— 79 — 32 Ep. Hinroso — Hierosol.
— 79 — 1 von unten: liebe man zu korrigiren: Alexandra, Claudia, Euphrasia, Matrona, Juliana, Ethemia, Derphuta, & eius soror, Theodosia MM. 20. Mart.
— 80 — 27 Anicetus Pa — lies Papa.
— 81 — 18 von unten: Abroates — lies Aphraates.
— 81 — 14 von unten: Abradisius — lies Aphrodisius.
— 81 — 9 von unten: Ædius, 15. Aug. — lies 25. Aug.
— 85 — 11 Carolina, 3. ulii — lies 18. Julii.
— 87 — die letzte: Corbinnus Ep. Trising. 8. Sept. — lies Frising.
— 90 — Eilf tausend Jungfern, 22. Octob. — lies 21. Octob.
— 91 — Epidhanius — ls Epiphanius.
— 91 — Ermion — lies rminon.
— 92. — Eustratius &c. 2. Dec. — lies 13. Dec.
— 93 — Fiacer vnl — li vel.
— 94 — Foca & Adranus — lies Adrianus.
— 94 — Frideria — lies Friderica.
— 97 — * Horculianus — lies * Herculianus
— 97 — Hiodulphus — les Hludolphus.
— 99 — Joannes Climacus Abbas, 30. — lies 30. Mart.
— 99 — Isidorus Ep. Hispalens. 14. April. — lies 4. April.
— 100 — Juuenicus Ep. Iapiens — lies Juuencius.
— 100 — * Leonardus, 6. Nou. — lies 6. Nou.
— 104 — Melianus — lies Melanius.
— 108 — Paulus — Eiusdem commemoratio, 3. Junii — lies 30. Junii.
— 110 — Pirmenius — Cristotellus — lies Crisotellus.
— 112 — Rodopianus M. 30. Maii. — lies 3. Maii.

— 115 — Siuanus — lies Siluanus.
— 118 — Strafibulus, 21. Julii. — lies 31. Julii.
— 118 — Thurianus vel — lies vel.
— 119 — Valerianus — — — Crofconius — lies Crefcon
— 125 — 12 von unten: bediente — lies bediente.
— 143 — 8 von unten: foracheim — lies foracheim.
— 149 — 6 von unten: noftri — lies noftri.
— 152 — 11 von unten: Köni — lies König.
— 154 — 14 Regierung — lies Regierungs.
— 154 — 25 Nicolaus V. — lies Nicolao V.

Erklärung des Vigni.

Vor sechs Jahren fiel mir, gewisser Ursachen wegen, ein, aus eingegebenen Quadrat ein gleichseitiges Dreieck zu machen, dessen Inhalt die Hälfte des Quadrats macht. Ich vermocht es nicht mehr. Ich sah nach Büchern. Ich fande nichts von diesem Prob. Ich versuchte also die Aufgabe selbst aufzulösen. Der Versuch gelang mir. Hier ist die Auflö.

Es sei das gegebene Quadrat a b c d. — Nach dem Lage der Grundlinie b c mache man ein gleichseitiges Dreieck b e c. Nun suche man die mittlere Proporzionallinie zwischen der Höhe des Dreieckes e f, und der Höhe, oder, was das nämliche der Grundlinie des Quadrats b c. Die gefundene mittlere Proporzionallinie giebt die Höhe x zu dem gesuchten gleichseitigen Dreiecke. — Will man aber auch die Seite zu dem gleichseitigen Dreieck haben, so suche man zur gefundenen mittlern Proporzionallinie c g oder x y, und beyde oder Grundlinie b c des Quadrats die dritte Proporzionallinie; diese ist z b, und zugleiche Seite des gesuchten gleichseitigen Dreieckes z x b.

Anmerkung für den Buchbinder.

Die Tabellen werden wie Landkarten eingefalzt, so, daß sie, wie in das Buch aufschlägt, ganz vor Augen liegen, wie zum Beispiele die Landkarten in einem Atla

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Digitized by Google